

**Monatsberichte der  
Deutschen  
Bundesbank**

**Mai 1978**



# Inhalt

- 4 **Kurzberichte**
- 11 **Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsströme sowie Bestände an Forderungen und Verpflichtungen 1977**
- 19 **Die Wertpapierunterbringung im Jahre 1977**

## **Statistischer Teil**

- 2\* Bankenstatistische Gesamtrechnungen
- 8\* Deutsche Bundesbank
- 10\* Kreditinstitute
- 42\* Mindestreserven
- 46\* Zinssätze
- 50\* Kapitalmarkt
- 56\* Öffentliche Finanzen
- 64\* Allgemeine Konjunkturlage
- 70\* Außenwirtschaft

Abgeschlossen am 11. Mai 1978

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Detailliertere statistische Angaben als in diesem Bericht finden sich in den „Statistischen Beiheften zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank“:

- Reihe 1 Bankenstatistik nach Bankengruppen
- Reihe 2 Wertpapierstatistik
- Reihe 3 Zahlungsbilanzstatistik
- Reihe 4 Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen
- Reihe 5 Die Währungen der Welt

ISSN 0012-0006

Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main,  
Wilhelm-Epstein-Straße 14  
Postanschrift Postfach 2633  
6000 Frankfurt am Main 1

Fernruf (0611) 158-1 Sammelnummer  
(0611) 158 ... und anschließend die  
gewünschte Hausnummer durchwählen

Telex Inland 41227  
Ausland 414431

# Kurzberichte

## Monetäre Entwicklung

Im März 1978 hat sich in der Bundesrepublik Deutschland die schon im Februar zu beobachtende Beruhigung der monetären Expansion fortgesetzt. Die *Geldbestände* in der weiten Abgrenzung M3 (Bargeld, Sichteinlagen, Termingelder unter 4 Jahren, Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist) sind in diesem Monat nach Ausschaltung der Saisoneinflüsse nur wenig gewachsen (Zunahme um 0,2 Mrd DM). Auf Jahresrate umgerechnet hat sich M3 in den letzten vier Monaten um 5% erhöht, verglichen mit einem Wachstum von 13% im vorangegangenen Viermonatsabschnitt August bis November 1977. Bei den enger gefaßten Definitionen des Geldvolumens zeigt sich ein ähnliches Bild: Die Bestände an Bargeld und Sichteinlagen (Geldmenge M1) wuchsen im März um wenig mehr als 1/2 Mrd DM; das Geldvolumen in der Definition von M2 (M3 ohne Spareinlagen) ist im Berichtsmonat saisonbereinigt etwas (um 0,9 Mrd DM) zurückgegangen. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsstand errechnen sich für das Geldvolumen in den Abgrenzungen M3 und M2 erstmals seit längerem wieder Zuwachsraten von knapp unter 10% (M1 jedoch: 13,5%).

Die *inländische Kreditexpansion* war im März 1978 – wie schon im Vormonat – vor allem im Geschäft mit der privaten Kundschaft weiterhin kräftig. Insgesamt sind die Kredite der Kreditinstitute an inländische *Unternehmen und Privatpersonen* im März um 7,4 Mrd DM und damit stärker gestiegen als ein Jahr zuvor (6,1 Mrd DM). Das Interesse galt vornehmlich längerfristigen Direktkrediten, die um 5 Mrd DM zunahm (März 1977: 4,3 Mrd DM). Demgegenüber waren die Ausleihungen der Kreditinstitute an inländische *öffentliche Haushalte* verhältnismäßig niedrig. Die Kreditaufnahme von Bund, Ländern und Gemeinden lag mit 0,7 Mrd DM – wie schon im Februar – deutlich unter dem Ergebnis im entsprechenden Monat vor einem Jahr (2 1/2 Mrd DM im März 1977).

Die Dämpfung der monetären Expansion rührt zum einen daher, daß die öffentlichen Haushalte ihre Guthaben bei der Bundesbank erhöht und damit für sich genommen dem Geldkreislauf, wie schon im Durchschnitt der ersten beiden Monate d.J., rd. 3 1/2 Mrd DM entzogen haben. In die gleiche Richtung wirkte, daß im März 1978 – anders als in den vorangegangenen Monaten seit Oktober 1977 – von den Mittelzuflüssen aus dem Ausland nur geringe expansive Impulse ausgingen. Die *Nettoforderungen* der Kreditinstitute und der Bundesbank *gegenüber dem Ausland*, in deren Anstieg sich solche Vorgänge statistisch niederschlagen, haben sich lediglich um 0,4 Mrd DM erhöht. Ins Gewicht fiel ferner, daß die *Geldkapitalbildung* erneut recht kräftig war. Die längerfristigen Geldanlagen inländischer Kunden bei den Kreditinstituten (ohne Termingelder unter 4 Jahren und ohne Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist) sind im März 1978 mit 5,6 Mrd DM deutlich stärker gestiegen als vor Jahresfrist (4,6 Mrd DM). Saisonberei-

Zur monetären Entwicklung				
Veränderung im Zeitraum				
Position	1978			Zum Vergleich: März 1977
	Febr.	März p)		
Mrd DM				
Geldbestände im Bilanzzusammenhang, nicht saisonbereinigt				
I. Kreditvolumen	+ 5,5	+ 8,2	+ 8,5	
1. Kredite der Bundesbank	+ 0,1	+ 0,0	— 0,1	
2. Kredite der Kreditinstitute an Unternehmen und Private	+ 5,4	+ 8,2	+ 8,6	
darunter:				
kurzfristige Direktkredite	+ 2,1	+ 2,6	+ 1,9	
mittel- und langfristige Direktkredite	+ 2,9	+ 4,9	+ 4,3	
an öffentliche Haushalte	+ 0,8	+ 0,7	+ 2,5	
II. Netto-Auslandsforderungen 1)	+ 2,5	+ 0,4	+ 1,4	
III. Geldkapital	+ 5,7	+ 5,6	+ 4,6	
darunter:				
Termingelder von 4 Jahren und darüber	+ 2,2	+ 1,3	+ 0,9	
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist	+ 1,2	+ 0,8	+ 0,7	
Sparbriefe	+ 1,3	+ 0,9	+ 1,1	
Bankschuldverschreibungen	+ 0,8	+ 1,9	+ 1,1	
IV. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte	+ 2,9	+ 3,4	+ 5,1	
V. Sonstige Einflüsse	— 1,4	+ 5,8	+ 3,6	
VI. Geldvolumen im weitesten Sinne (M3) 2)	+ 0,7	— 6,3	— 3,5	
1978				
	Jan.	Febr.	März p)	Dez. 1977/ März 1978 p)
Mrd DM				
Geld, Kredit, Geldkapital saisonbereinigt				% 5)
Geldvolumen M3 2)	+ 5,7	+ 1,8	+ 0,2	+ 5,5
Geldvolumen M2 3)	+ 4,1	+ 0,5	— 0,9	+ 4,8
Geldvolumen M1 4)	+ 10,8	+ 1,6	+ 0,6	+ 29,2
Kreditvolumen	+ 5,8	+ 8,8	+ 8,2	+ 8,8
Geldkapital	+ 3,6	+ 4,5	+ 4,3	+ 8,3
1 Kreditinstitute und Bundesbank. — 2 Bargeld, Sichteinlagen, Termingelder unter 4 Jahren, Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. — 3 M3 ohne Spareinlagen. — 4 M2 ohne Termingelder. — 5 Auf Jahresrate umgerechnet. — p) Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.				

nigt und auf Jahresrate umgerechnet belief sich ihre Zunahme in den letzten vier Monaten auf rd. 8%; sie war damit kräftiger als im zweiten Halbjahr 1977. Im einzelnen flossen den Kreditinstituten vor allem aus dem Verkauf von Bankschuldverschreibungen erhebliche Mittel zu; mit 1,9 Mrd DM war der Absatz an Nichtbanken um drei Viertel höher als vor einem Jahr. Auch die längerlaufenden Terminkonten wurden mit 1,3 Mrd DM deutlich stärker dotiert als im März 1977 (0,9 Mrd DM). Die Einzahlungsüberschüsse auf den Sparkonten mit vereinbarten Kündigungsfristen waren ebenfalls – wenn auch nur geringfügig – höher als ein Jahr zuvor (0,8 gegen 0,7 Mrd DM). Lediglich die Erlöse aus dem Verkauf von Sparbriefen blieben mit knapp 0,9 Mrd DM hinter dem vergleichbaren Vorjahresergebnis (1,1 Mrd DM) zurück.

## Wertpapiermärkte

6 Am Rentenmarkt sind im März wiederum verhältnismäßig viele festverzinsliche Wertpapiere untergebracht worden, wenn auch nicht soviel wie in den Monaten Januar und Februar. Insgesamt verkauften inländische Emittenten im März Rentenwerte im Nominalwert von 7,1 Mrd DM brutto, verglichen mit 9,0 Mrd DM im Februar und 11,1 Mrd DM im Januar, aber nur 6,4 Mrd DM im entsprechenden Vorjahrsmonat. Netto gerechnet ist der Absatz gegenüber den Rekordergebnissen zu Jahresbeginn noch deutlicher zurückgegangen, da im März wesentlich mehr Rentenwerte getilgt wurden als in den beiden Vormonaten (3,8 Mrd DM gegen 2,8 Mrd DM im Februar und 2,4 Mrd DM im Januar). Nach Abzug der Tilgungen und bei Berücksichtigung der Eigenbestandsveränderungen bei den Emittenten betrug das Mittelaufkommen im März zu Kurswerten gerechnet 2,7 Mrd DM gegen 6,0 Mrd DM im Februar und 8,5 Mrd DM im Januar d. J.

Weniger abgesetzt als im Vormonat wurden vor allem Kommunalobligationen (0,8 Mrd DM netto gegen 2,8 Mrd DM im Februar). Aber auch Pfandbriefe wurden im März merklich weniger verkauft als im Februar (0,4 Mrd DM netto gegen 0,9 Mrd DM). Bei den „Sonstigen“ Bankschuldverschreibungen, die vorwiegend der Finanzierung von Wirtschaftskrediten dienen, blieb sogar erstmals seit August v. J. der Neuabsatz hinter den gleichzeitigen Tilgungen zurück, so daß der Umlauf an diesen Titeln abnahm (– 0,3 Mrd DM). Eine Absatzsteigerung verzeichneten lediglich die von Spezialkreditinstituten angebotenen Schuldverschreibungen, von denen im März 0,8 Mrd DM netto abgesetzt wurden – darunter eine 5 1/2 %-Anleihe der Lastenausgleichsbank über 400 Mio DM – gegen 0,3 Mrd DM im Vormonat. Die öffentliche Hand hat den Rentenmarkt im März per Saldo etwas weniger in Anspruch genommen als im Februar (1,2 Mrd DM gegen 1,5 Mrd DM). Einziger Emittent war der Bund, der neben dem laufenden Verkauf von Bundesschatzbriefen (0,6 Mrd DM) im Wege der Ausschreibung für 1,7 Mrd DM 3- und 4jährige Kassenobligationen unterbrachte. Das Angebot an auf D-Mark lautenden Auslandsanleihen war im März erneut sehr groß. Einschließlich Privatplacierungen und Wandelschuldverschreibungen begaben ausländische Emittenten 15 Anleihen im Gesamtbetrag von 1,5 Mrd DM, die wie üblich größtenteils bei Ausländern untergebracht wurden.

Die mit Abstand bedeutendsten Käufer am Rentenmarkt waren im März inländische Nichtbanken. Sie erwarben für insgesamt 2,5 Mrd DM in- und ausländische Rentenwerte, verglichen mit 2,8 Mrd DM im Februar, aber nur 2,1 Mrd DM im März vor einem Jahr. Kreditinstitute, die im Vormonat besonders viel Rentenwerte gekauft hatten (3,6 Mrd DM), haben im März erstmals seit fast zwei Jahren ihre Rentenbestände vermindert (– 0,2 Mrd DM). Abgenommen haben hauptsächlich Bankschuldverschreibungen (– 0,5 Mrd DM), in geringerem Umfang Industrieobligationen (– 0,1 Mrd DM). Verhältnismäßig hoch waren demgegenüber ihre Käufe von ausländischen

<b>Absatz und Erwerb von Rentenwerten</b>				
<b>Mio DM</b>				
Position	März		Februar	
	1978	1977	1978	1977
Absatz = Erwerb insgesamt	2 944	4 253	6 366	3 319
<b>Absatz</b>				
1. Inländische Rentenwerte 1)	2 735	4 066	5 987	3 465
Bankschuldverschreibungen	1 604	2 738	4 507	1 527
Pfandbriefe	393	396	911	146
Kommunalobligationen	788	1 629	2 759	529
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	758	264	303	195
Sonstige Bankschuldverschreibungen	– 335	449	534	657
Industrieobligationen	– 100	– 66	– 47	95
Anleihen der öffentlichen Hand	1 231	1 394	1 528	1 843
2. Ausländische Rentenwerte 2)	209	187	379	– 146
<b>Erwerb</b>				
1. Inländer 3)	2 364	4 303	6 427	3 575
Kreditinstitute	x)– 247	2 292	3 619	1 556
Nichtbanken	2 473	2 146	2 814	2 194
Offenmarktoperationen der Bundesbank	138	– 135	– 6	– 175
2. Ausländer 4)	580	– 50	– 61	– 256

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Veränderungen der Eigenbestände der Emittenten. – 2 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (–) ausländischer Rentenwerte durch Inländer. – 3 In- und ausländische Rentenwerte. – 4 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (–) inländischer Rentenwerte durch Ausländer. – x Statistisch bereinigt.

Rentenwerten (0,3 Mrd DM). Bemerkenswert ist, daß ausländische Anleger, die dem deutschen Rentenmarkt im Februar vorübergehend ferngeblieben waren, im März erneut verhältnismäßig viele deutsche Rentenwerte übernommen haben (0,6 Mrd DM).

Das Angebot an jungen Aktien war im März verhältnismäßig hoch (0,6 Mrd DM Kurswert gegen 0,3 Mrd DM im Februar). Zusammen mit den von Inländern übernommenen ausländischen Dividendenwerten (0,3 Mrd DM wie im Vormonat) belief sich der Gesamtabsatz an in- und ausländischen Dividendenwerten im März auf 0,9 Mrd DM, verglichen mit 0,6 Mrd DM im Vormonat. Hauptkäufer waren wie üblich inländische Nichtbanken. Mit 0,4 Mrd DM waren ihre Engagements aber nur wenig höher als die der ausländischen Anleger (0,3 Mrd DM). Inländische Kreditinstitute, die ihre Aktienbestände in den Vormonaten zumeist leicht vermindert hatten, haben sich im März erstmals seit Mitte v. J. wieder mit einem größeren Betrag am Aktienerwerb beteiligt (0,2 Mrd DM).

Weiterhin hoch war im März das Mittelaufkommen bei den deutschen Investmentfonds. Es betrug 0,8 Mrd DM gegen allerdings 1,3 Mrd DM bzw. 1,2 Mrd DM in den Monaten Januar und Februar. Den größten Anteil am Gesamtergebnis hatten wie üblich die Rentenfonds (750 Mio DM), während den Aktienfonds und den offenen Immobilienfonds mit 60 Mio DM bzw. 35 Mio DM nur vergleichsweise geringe Beträge zuflossen.

# Öffentliche Finanzen

## Bundesfinanzen

Der Bund hatte im April dieses Jahres ein Kassendefizit von 3,5 Mrd DM, es war um 0,6 Mrd DM höher als vor einem Jahr. Die Ausgaben wuchsen im Vergleich zum Vorjahr um 10 1/2 %, die Einnahmen um 7 1/2 %. Der Anstieg von Ausgaben und Einnahmen war damit zwar geringer als im ersten Quartal 1978. Faßt man aber die ersten vier Monate zusammen, so geht das Plus auf beiden Seiten – 13 % bei den Ausgaben und 8 1/2 % bei den Einnahmen – gleichwohl über das hinaus, was nach den Haushaltsplanungen für das ganze Jahr zu erwarten ist. Mit knapp 8 Mrd DM war das Kassendefizit im ersten Jahresdrittel um annähernd 3 Mrd DM höher als ein Jahr zuvor. Da die Nettokreditaufnahme in dieser Zeit über das Defizit hinausging, verfügte der Bund Ende April über einen Kassenbestand von 2 Mrd DM.

## Öffentliche Verschuldung

Im März betrug die Neuverschuldung der Gebietskörperschaften schätzungsweise 2 1/2 Mrd DM und blieb damit erstmals in diesem Jahr unter dem entsprechenden Vorjahresbetrag; in den ersten beiden Monaten war sie teilweise erheblich höher gewesen. Allein die Nettokreditaufnahme des Bundes belief sich im März auf 2 Mrd DM, wovon der größte Teil auf Kassenobligationen entfiel, deren Umlauf um 1,4 Mrd DM zunahm. Daneben flossen dem Bund aus dem Absatz von Bundesschatzbriefen netto 0,6 Mrd DM zu. Die geringen Veränderungen bei den anderen Schuldarten glichen sich nahezu aus. Die übrigen öffentlichen Haushalte haben im März per Saldo gut 1/2 Mrd DM Fremdmittel aufgenommen. Neben Direktkrediten von Banken fiel die vom Lastenausgleichsfonds begebene Anleihe im Umfang von 400 Mio DM ins Gewicht.

Im April hat sich die Verschuldung des Bundes, für die allein Angaben vorliegen, praktisch nicht mehr erhöht. Zwar legte der Bund eine Anleihe in drei Tranchen mit unterschiedlichen Laufzeiten auf, von denen das Konsortium 1,2 Mrd DM übernommen hatte. Wegen fälliger Tilgungen und wegen Kurspflegekäufen stiegen die Verpflichtungen aus Anleihen insgesamt jedoch nur um 0,8 Mrd DM. Daneben wuchs lediglich der Umlauf an Bundesschatzbriefen (+ 0,3 Mrd DM) und unverzinslichen Schatzanweisungen (+ 0,1 Mrd DM). Bei den Kassenobligationen und Schuldscheindarlehen waren dagegen größere Beträge zu tilgen. In den ersten vier Monaten dieses Jahres hat der Bund – kassenmäßig betrachtet – mit gut 10 Mrd DM etwa ein Drittel seines diesjährigen Nettokreditbedarfs gedeckt. Ferner hat der Bund Ende April unverzinsliche Schatzanweisungen im Tendersverfahren begeben. Von dem Angebot nahm er 1,5 Mrd DM auf; der Erlös ging erst am 2. Mai auf dem Bundeskonto ein.

## Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts \*)

Mio DM	Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts *)			
	Januar/April		April	
	1978 p)	1977	1978 p)	1977
<b>Kassentransaktionen</b>				
1) Eingänge	51 398	47 408	10 984	10 202
2) Ausgänge	59 266	52 459	14 527	13 128
3) Saldo der Ein- und Ausgänge	- 7 867	- 5 051	- 3 543	- 2 926
4) Sondertransaktionen 1)	- 10	14	.	- 5
5) Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	- 7 857	- 5 064	- 3 543	- 2 920
<b>Finanzierung</b>				
1) Veränderung der Kassenmittel 2)	+ 1 713	+ 2 123	- 3 482	- 606
2) Veränderung der Buchkredite der Bundesbank	- 822	- 1 651	-	-
3) Veränderung der Kreditmarktverschuldung, gesamt	+ 10 339	+ 8 731	+ 37	+ 2 193
a) Unverzinsliche Schatzanweisungen	+ 403	- 430	+ 74	- 118
b) Kassenobligationen	+ 857	+ 1 722	- 530	-
c) Bundesschatzbriefe	+ 1 555	+ 3 155	+ 250	+ 1 468
d) Anleihen	+ 2 138	+ 1 594	+ 759	+ 718
e) Bankkredite	+ 5 097	+ 2 369	- 465	+ 215
f) Schuldbuchforderungen der Sozialversicherungen	-	- 159	-	- 12
g) Darlehen von Sozialversicherungen	+ 7	+ 20	-	- 0
h) Darlehen von sonstigen Nichtbanken	+ 388	+ 566	+ 13	- 4
i) Sonstige Schulden	- 105	- 104	- 65	- 71
4) Einnahmen aus Münzgutschriften	82	172	24	81
5) Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds 3)	+ 28	+ 66	.	- 41
6) Summe 1 — 2 — 3 — 4 + 5	- 7 857	- 5 064	- 3 543	- 2 920
<b>Nachrichtlich:</b>				
Zunahme bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in %				
1) Eingänge	+ 8,4	+ 12,9	+ 7,7	+ 6,5
2) Ausgänge	+ 13,0	+ 2,9	+ 10,7	+ 4,9

\* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Sondervermögen). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil über die Konten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. — 1 Vgl. Anmerkung 2 in Tab. VII, 9 im Statistischen Teil. — 2 Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben. — 3 Aus der Weiterleitung der auf dem Konto der Bundeshauptkasse eingehenden Lastenausgleichsabgaben. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

# Konjunkturindikatoren

## 8 Auftragseingang

Die Nachfrage nach Industrieerzeugnissen war im März saisonbereinigt nur geringfügig höher als im Februar d.J.; hinter dem durchschnittlichen Niveau der ersten beiden Monate blieb sie um 1 1/2 % zurück. Das Vorjahresniveau wurde um 6 % unterschritten, wobei freilich die Lage des Osterfestes in diesem Jahr eine Rolle gespielt hat. Vor allem haben aber vermutlich die Arbeitskämpfe die Dispositionsbereitschaft der Unternehmen beeinträchtigt, was sich auf die *Inlandsbestellungen* nachteilig auswirkte. In allen Bereichen des Verarbeitenden Gewerbes wurden im März deutlich weniger Aufträge aus dem Inland registriert als im Durchschnitt der ersten beiden Monate d.J. Dagegen fielen die Abschlüsse im *Exportgeschäft* erheblich höher aus als im Januar und Februar. Zwar wurde im März ein Großauftrag aus dem Ausland an den Schiffbau statistisch erfaßt, aber selbst wenn man diesen Sonderfaktor ausschaltet, gingen die gesamten Auslandsbestellungen saisonbereinigt über den durchschnittlichen Stand der ersten beiden Monate hinaus. Insbesondere im Grundstoffbereich war die Auslandsnachfrage lebhafter als in den Vormonaten; dagegen ließen die Exportaufträge bei den Verbrauchsgüterindustrien nach.

### Produktion

Die *gewerbliche Produktion* (ohne Bau) war unter dem Einfluß der Arbeitskämpfe im März saisonbereinigt deutlich niedriger als im Februar (- 2 %); sie blieb auch (bereinigt von Kalenderunregelmäßigkeiten) um knapp 1 % hinter dem vergleichbaren Vorjahrsergebnis zurück. Allein durch die Streik- und Aussperrungsmaßnahmen, von denen im März rd. 240 000 Beschäftigte betroffen waren, wurde die Erzeugung des Produzierenden Gewerbes (ohne Bau) um schätzungsweise 1 1/2 Prozentpunkte gemindert. Trotz dieses Sonderfaktors erreichte die Produktion im gesamten ersten Vierteljahr saisonbereinigt wieder das Niveau vom vierten Quartal v. J. Am stärksten machten sich die negativen Auswirkungen der Arbeitskämpfe im Investitionsgütergewerbe bemerkbar; hier blieb die Produktion im März saisonbereinigt um 6 % hinter dem Ergebnis des Vormonats zurück. Dagegen lag die Erzeugung im Grundstoffbereich etwas über dem Niveau vom Februar. Die Produktion des *Bauhauptgewerbes* ging im März saisonbereinigt deutlich über das durch den Kälteeinbruch negativ beeinflusste Ergebnis vom Februar d. J. hinaus.

### Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt hat sich im April konjunkturell etwas belebt. Die Zahl der *Arbeitslosen* ist deutlich stärker als saisonüblich zurückgegangen; Ende des Monats betrug sie saisonbereinigt rd. 1 Mio, das waren etwa 20 000 Personen weniger als Ende Dezember und rd. 50 000 weniger als Mitte letzten Jahres. Die saisonberei-

Wichtige Konjunkturindikatoren					
Saisonbereinigt 1)					
Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe 2); 1970=100					
Zeit	Werte insgesamt	davon:			Volumen insgesamt
		aus dem Inland		aus dem Ausland 3)	
		insgesamt	dar.: Investitionsgütergewerbe		
1977 2. Vj.	152	137	139	199	110
3. Vj.	152	142	147	192	109
4. Vj.	166	151	170	210	119
1978 1. Vj.	157	142	151	197	113
1978 Jan.	160	151	161	195	114
Febr.	153	141	146	193	112
März p)	154	139	147	207	110
Produktion im Produzierenden Gewerbe; 1970=100					
Zeit	Insgesamt ohne Bau	darunter:			Bauhauptgewerbe
		Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Investitionsgütergewerbe	Verbrauchsgütergewerbe	
1977 2. Vj.	116	113	114	114	98
3. Vj.	116	110	115	115	97
4. Vj.	117	113	116	116	98
1978 1. Vj.	117	114	113	...	94
1978 Jan.	120	116	120	117	103
Febr.	116	112	114	113	87
März p)	114	113	107	...	93
Arbeitsmarkt; in Tsd					
Zeit	Arbeitslose 3)	Arbeitslosenquote 4)	Kurzarbeiter 5)	Offene Stellen 3)	Abhängig Beschäftigte p)
1977 2. Vj.	1 032	4,6	272	224	21 280
3. Vj.	1 044	4,6	154	228	21 260
4. Vj.	1 028	4,5	230	238	21 270
1978 1. Vj.	1 015	4,5	242	240	...
1978 Jan.	1 006	4,4	251	242	.
Febr.	1 020	4,5	251	239	.
März	1 021	4,5	226	238	.
April	999	4,4	298	239	.

1 Saisonbereinigt mit dem Census-Verfahren X-11. — 2 Ohne Nahrungs- und Genußmittelgewerbe. — 3 Saisonfaktoren neu berechnet. — 4 Arbeitslose in % der abhängigen Erwerbspersonen. — 5 Nicht saisonbereinigt. — p Vorläufig.

nigte Arbeitslosenquote verringerte sich leicht auf 4,4 %. Die gebesserte Auftragslage im Bau und günstigere Witterungsverhältnisse haben insbesondere in den Außenberufen die Arbeitslosigkeit vermindert. Die *Kurzarbeit* ist zwar im April ausgeweitet worden. Mitte des Monats waren bei den Arbeitsämtern für 298 000 Arbeitnehmer Einschränkungen der Arbeitszeit gemeldet (gegen 226 000 im Vormonat). Der Anstieg ist aber ausschließlich auf die Arbeitskämpfe in der Metallindustrie zurückzuführen, die nach Berechnungen der Arbeitsverwaltung für ca. 100 000 Arbeitnehmer vorübergehend Kurzarbeit zur Folge hatten, darunter 68 000 im Fahrzeugbau. Die Nachfrage der Unternehmen nach Arbeitskräften — gemessen an den den Arbeitsämtern gemeldeten *offenen Stellen* — war Ende April saisonbereinigt unverändert.

## Zahlungsbilanz

Der Aktivsaldo in der *Handelsbilanz* nahm nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im März saisonbedingt kräftig zu, und zwar von 2,6 Mrd DM (im Februar d. J.) auf 4,2 Mrd DM – eine Höhe, die er auch vor einem Jahr aufgewiesen hatte. Die Außenhandelsumsätze zogen im März deutlich an; saisonbereinigt betrachtet stieg die Ausfuhr gegenüber dem Vormonat um 4% und die Einfuhr um 1%. Im gesamten ersten Quartal 1978 war die Entwicklung des Außenhandels gedämpfter: Die Ausfuhr sanken gegenüber dem vierten Quartal 1977 in Reaktion auf die damals aus Wechselkursgründen vorgezogenen hohen Bezüge des Auslands saisonbereinigt um gut 3%. Auch die Einfuhren waren im 1. Quartal 1978 saisonbereinigt dem Werte nach leicht rückläufig (– 1%); dem Volumen nach sind sie jedoch deutlich gestiegen, da die Einfuhrpreise wegen der Höherbewertung der D-Mark gesunken sind. Im Vergleich zum 1. Vierteljahr 1977 war das Einfuhrvolumen um schätzungsweise 5 1/2 % höher.

Das traditionelle Defizit in der *Dienstleistungsbilanz* war im März mit 0,6 Mrd DM wegen gestiegener Reiseverkehrausgaben etwas höher als im Februar 1978. Andererseits machte das Minus bei den *Übertragungen* mit 1 Mrd DM nur die Hälfte des Vormonatsergebnisses aus, da bei dem monatlich stark schwankenden Zahlungsverkehr mit den Europäischen Gemeinschaften im März die Erstattungen an die Bundesrepublik überwogen, während im Februar erhebliche Zahlungen an die EG zu leisten gewesen sind.

Die gesamte *Leistungsbilanz* der Bundesrepublik schloß im März mit einem Überschuß von 2,8 Mrd DM ab, verglichen mit einem Plus von 0,7 Mrd DM im Vormonat und von 2,3 Mrd DM im März 1977. Im ersten Quartal d. J. lag der Aktivsaldo mit 3,2 Mrd DM zwar um 0,8 Mrd DM höher als vor einem Jahr, doch dürfte darin keine anhaltende Tendenz zum Ausdruck kommen, weil die Zunahme des Überschusses der Leistungsbilanz ausschließlich durch eine Aktivierung des Transithandels bedingt war, der größeren Schwankungen unterliegt.

Im *langfristigen Kapitalverkehr* waren auch im März Zuflüsse aus dem Ausland zu verzeichnen, die mit 1,3 Mrd DM (netto) etwas höher als im Vormonat ausfielen. Entscheidend waren hierfür einmal stark gestiegene Portfoliokäufe deutscher Wertpapiere durch Ausländer (0,9 Mrd DM), und zwar hauptsächlich von Rentenwerten (0,6 Mrd DM). Zum anderen lagen die Direktinvestitionen des Auslands in der Bundesrepublik im März auf Grund einer Massierung von Anlagen mit 0,6 Mrd DM deutlich über denen im Vormonat und – im Gegensatz zum mittelfristigen Trend – auch höher als die gleichzeitigen deutschen Investitionen im Ausland (0,4 Mrd DM). Das langfristige Auslandskreditgeschäft der Banken ist zwar im März wieder in Gang gekommen; die gewährten Darlehen waren aber mit 0,4 Mrd DM niedriger als die im

Wichtige Posten der Zahlungsbilanz				
Mio DM	1978			1977
	März p)	Febr. r)	Januar/März p)	Januar/März
<b>A. Leistungsbilanz</b>				
<b>Außenhandel</b>				
Ausfuhr (fob)	24 608	21 366	67 287	66 597
Einfuhr (cif)	20 420	18 765	58 599	57 685
<b>Saldo</b>	+ 4 188	+ 2 601	+ 8 688	+ 8 912
nachrichtlich:				
Saisonbereinigte Werte				
Ausfuhr (fob)	23 240	22 320	.	.
Einfuhr (cif)	19 650	19 420	.	.
Ergänzungen zum Warenverkehr 1)	+ 203	+ 396	+ 777	– 732
Dienstleistungsbilanz	– 600	– 429	– 1 144	– 1 861
Übertragungsbilanz	– 970	– 1 874	– 5 164	– 3 913
<b>Saldo der Leistungsbilanz</b>	+ 2 821	+ 694	+ 3 157	+ 2 406
<b>B. Kapitalbilanz</b> (Nettokapitalexport: –)				
Langfristiger Kapitalverkehr				
Privat	+ 1 622	+ 904	+ 5 229	– 1 366
Direktinvestitionen	+ 164	– 169	– 80	– 720
Deutsche Anlagen im Ausland	– 393	– 387	– 1 190	– 1 471
Ausländische Anlagen im Inland	+ 557	+ 218	+ 1 110	+ 751
Portfolioinvestitionen	+ 552	– 231	+ 748	– 678
Kredite und Darlehen	+ 966	+ 1 350	+ 4 727	+ 165
Sonstiges	– 60	– 47	– 165	– 132
Öffentliche Hand	– 314	– 301	– 753	+ 237
<b>Saldo</b>	+ 1 308	+ 603	+ 4 475	– 1 128
nachrichtlich:				
Grundbilanz 2)	+ 4 129	+ 1 297	+ 7 632	+ 1 279
Kurzfristiger Kapitalverkehr				
Kreditinstitute	– 144	– 972	– 2 792	– 2 170
Wirtschaftsunternehmen 3)	– 1 351	+ 1 103	+ 3	– 427
Öffentliche Hand	– 328	+ 1 048	+ 1 526	+ 96
<b>Saldo</b>	– 1 823	+ 1 179	– 1 263	– 2 501
<b>Saldo der gesamten Kapitalbilanz</b>	– 515	+ 1 782	+ 3 212	– 3 629
<b>C. Saldo der statistisch erfaßten Transaktionen (A + B)</b>	+ 2 306	+ 2 476	+ 6 369	– 1 223
<b>D. Saldo der statistisch nicht aufliegenden Transaktionen (Restposten)</b>				
a) ohne Handelskredite	.	– 218	.	+ 1 819
b) einschl. Handelskredite 4)	– 1 790	(– 631)	– 1 823	(– 235)
<b>E. Saldo aller Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr (C + D)</b>	+ 516	+ 2 258	+ 4 546	+ 596
<b>F. Veränderung der Nettoauslandsaktiva der Bundesbank (Zunahme: +)</b>	+ 516	+ 2 258	+ 4 546	+ 596

1 Hauptsächlich Transithandel und Lagerverkehr auf inländische Rechnung. – 2 Saldo der Leistungsbilanz und des langfristigen Kapitalverkehrs. – 3 Kurzfristiger Kapitalverkehr der Unternehmen im März 1978 und in der Summe Januar bis März 1978 vorläufig ohne Veränderung der Handelskredite, die nur mit zeitlicher Verzögerung zu ermitteln sind und sich zwischenzeitlich im Restposten (Pos. D b.) niederschlagen; insoweit lassen sich die Angaben für 1977 und 1978 nicht vergleichen. – 4 Januar/März 1978 nur einschl. der Handelskredite für März. – p Vorläufig. – r Revidiert.  
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

10 Ausland aufgenommenen langfristigen Kredite (1,1 Mrd DM).

Im *kurzfristigen Kapitalverkehr*, der seit dem Herbst beträchtliche Zuflüsse aufgewiesen hatte, kehrten sich mit der Beruhigung der Wechselkursentwicklung im März die Ströme wieder um. So zahlten Wirtschaftsunternehmen kurzfristige Finanzkredite zurück und gewährten neue Kredite an Ausländer, wodurch per Saldo fast 1,4 Mrd DM abflossen. Zudem dürften in erheblichem Umfang Handelskredite an das Ausland herausgelegt worden sein; dafür spricht jedenfalls, daß der Restposten der Zahlungsbilanz, in den diese Transaktionen bis zu ihrer erst später möglichen Erfassung eingehen, einen negativen Saldo von 1,8 Mrd DM aufwies. Auch der kurzfristige Kapitalverkehr der öffentlichen Hand schloß mit Mittelabflüssen ins Ausland ab (0,3 Mrd DM), bei denen es sich hauptsächlich um die Inanspruchnahme von auf Hinterlegungskonten bereitgestellten Finanzmitteln durch die EG handelte.

Die *Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank* sind im März, in dessen Verlauf sich die Lage auf den Devisenmärkten zu beruhigen begann, lediglich um 0,5 Mrd DM gestiegen. Im April, als sich die Beruhigung fortsetzte, nahmen die Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank erstmals seit dem Spätsommer 1977 wieder ab, und zwar um 1,7 Mrd DM. Dies läßt vermuten, daß im April hohe Netto-Kapitalexporte zu verzeichnen waren, die den Überschuß der Leistungsbilanz übertroffen haben dürften.

# Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsströme sowie Bestände an Forderungen und Verpflichtungen 1977

Geldvermögen und Verpflichtungen der inländischen nichtfinanziellen Sektoren sind 1977 weiter kräftig gewachsen. Die gesamten finanziellen Aktiva in Höhe von 1830 Mrd DM übertrafen Ende v.J. das Vorjahrsniveau um 152 Mrd DM; die finanziellen Passiva sind in der gleichen Zeit um 148 Mrd DM auf 1750 Mrd DM gestiegen. Im Jahre 1976 hatte der Zuwachs der Aktiva 155 Mrd DM und der der Passiva 145 Mrd DM betragen. Die etwas geringere Ausweitung des gesamten Geldvermögens kontrastiert auf den ersten Blick mit der in diesen Berichten geschilderten Tatsache, daß sich das Wachstum der Geldmenge 1977 gegenüber dem Vorjahr stark beschleunigt hat. So hat z.B. die Geldmenge in der weitesten Abgrenzung ( $M_3$ ) 1977 um 59 Mrd DM zugenommen gegen 41 Mrd DM 1976. Die Erklärung hierfür ist darin zu suchen, daß 1977 bei der Geldvermögensbildung die liquiden Anlagen sehr stark dotiert und dementsprechend weniger längerfristige Aktiva erworben wurden.

Im folgenden werden diese und andere Veränderungen der Finanzierungsstruktur, aufgegliedert nach den einzelnen Sektoren der Volkswirtschaft, dargestellt. Zugleich werden damit die Ergebnisse der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen um Angaben über die Finanzierungsströme in der Gesamtwirtschaft ergänzt. Gegenüber bisherigen Veröffentlichungen auf diesem Gebiet sind im Zusammenhang mit einer grundlegenden Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen durch das Statistische Bundesamt auch einige methodische Änderungen vorgenommen worden, die im Anhang zu diesem Aufsatz näher beschrieben sind. Eine ausführliche zusammenfassende Darstellung der in der Finanzierungsrechnung angewandten Methoden wird demnächst zusammen mit den revidierten Ergebnissen dieser Rechnung für die Jahre ab 1960 in einer Neuauflage des Sonderdruckes „Zahlenübersichten und methodische Erläuterungen zur gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank“ veröffentlicht<sup>1</sup>).

## **Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft)**

Die Unternehmen – hier wie im folgenden ohne Wohnungswirtschaft sowie ohne Banken, Bausparkassen und Versicherungen gerechnet – haben im vergangenen Jahr in ihrer Gesamtheit weiter in sehr großem Umfang Geldvermögen gebildet und sich neu verschuldet, während ihr Nettokreditbedarf gegenüber 1976 nur mäßig zugenommen hat. Zwar übertrafen die gesamten *Investitionsaufwendungen* der Unternehmen im engeren Sinn 1977 mit 146 Mrd DM das Vorjahrsniveau immerhin um 10 Mrd DM oder 7 1/2 %. Dabei standen neue Ausrüstungen, für die die Unternehmen 1977 dem absoluten Betrag nach 7 Mrd DM oder 7 1/2 % mehr aufgewendet haben als im Jahr davor, im Vordergrund, was dafür spricht, daß Rationalisierungs- und Ersatzinvestitionen weiterhin die weitaus wichtigsten Investitionsmotive waren. Für Bauinvestitionen, die im wesentlichen mit

<sup>1</sup> Bestellungen für diesen Sonderdruck können an die Pressestelle der Deutschen Bundesbank, Postfach 2633, D-6000 Frankfurt am Main 1, gerichtet werden.

<b>Vermögensbildung der Unternehmen und ihre Finanzierung*) P)</b>						
Position	1975	1976	1977	1975	1976	1977
	Mrd DM			Veränderung gegen Vorjahr in Mrd DM		
<b>Bruttoinvestitionen</b>	105,9	135,8	145,8	- 5,7	29,9	10,0
<b>Eigene Finanzierungsmittel 1)</b>	93,9	117,8	126,0	10,7	23,9	8,1
Nachrichtlich:						
Abschreibungen	86,3	92,6	99,3	7,7	6,4	6,7
Eigenfinanzierungsquote Brutto 2)	(88,7)	(86,8)	(86,4)	.	.	.
Netto 3)	(39,0)	(58,4)	(57,4)	.	.	.
<b>Finanzierungsdefizit</b>	-11,9	-17,9	-19,8	16,5	- 6,0	- 1,9
<b>Geldvermögensbildung</b>	30,4	43,6	43,2	- 1,9	13,2	- 0,3
darunter:						
bei Banken	16,8	17,6	25,2	13,3	0,8	7,5
darunter:						
Bargeld und Sichteinlagen 4)	13,3	6,2	8,9	3,0	- 7,1	2,7
Termingelder	2,3	10,7	16,0	9,1	8,4	5,3
in festverzinslichen Wertpapieren	2,0	4,9	3,0	1,9	2,8	- 1,9
in Aktien	3,1	2,3	1,1	0,1	- 0,8	- 1,3
in Auslandsforderungen 5)	7,2	17,7	12,4	-16,2	10,5	- 5,3
<b>Kreditaufnahme und Aktienemission</b>	42,3	61,5	63,0	-18,4	19,2	1,6
darunter:						
Kreditaufnahme						
bei Banken	12,1	32,7	30,9	-16,2	20,7	- 1,8
kurzfristig	- 9,2	11,2	9,0	23,1	20,4	- 2,2
längerfristig	21,3	21,5	21,9	6,8	0,2	0,4
durch Absatz von festverzinslichen Wertpapieren	- 0,9	0,4	0,9	2,7	1,2	0,6
im Ausland 6)	13,0	11,4	18,7	1,3	- 1,6	7,2
Aktienemission	4,1	4,4	3,0	1,8	0,3	- 1,4

\* Ohne Banken, Bausparkassen und Versicherungen sowie ohne Wohnungswirtschaft. — 1 Nichtentnommene Gewinne, Abschreibungen, empfangene Vermögensübertragungen (netto). — 2 Eigene Finanzierungsmittel in % der Bruttoinvestitionen. — 3 Eigene Finanzierungsmittel ohne Abschreibungen in % der Nettoinvestitionen. — 4 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 5 Einschl. Handelskredite. — 6 Einschl. Handelskredite sowie Gegenbuchung des Restpostens im Finanzierungs-konto des Auslands. — p Vorläufige Ergebnisse.  
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Erweiterungsinvestitionen im Zusammenhang stehen, haben die Unternehmen im vergangenen Jahr 4 Mrd DM (oder 9%) mehr aufgewendet. Die Vorratsbildung hat dagegen 1977 im Vergleich zum Vorjahr etwas weniger Mittel (- 1 Mrd DM) gebunden.

Gleichzeitig haben aber auch die *Eigenfinanzierungsmittel* der Unternehmen weiter zugenommen, hauptsächlich allerdings auf Grund der mit dem Wachstum des gesamtwirtschaftlichen Kapitalstocks eng verbundenen Zunahme der Abschreibungserlöse. Mit 126 Mrd DM - 8 Mrd DM oder 7% mehr als 1976 - entsprachen die gesamten Eigenfinanzierungsmittel rd. 86 1/2% der Bruttoinvestitionen; 1976 hatte die *Brutto-Eigenfinanzierungsquote* noch 87% und im Rezessionsjahr 1975 88 1/2% betragen, gegen freilich rd. 70% in den Jahren 1970 bis 1974. Schaltet man die Abschreibungserlöse auf der Seite der Eigenmittel und die Ersatzinvestitionen in gleicher Höhe auf der Seite der Investitionsaufwendungen aus, um darstellen zu können, in welchem Um-

fang der Nettozuwachs an Anlagen und Vorräten aus eigenen Mitteln (nichtentnommene Gewinne, Privateinlagen und Investitionszuschüsse anderer Sektoren) gedeckt war, so ergibt sich hier für 1977 eine Quote von 57 1/2% gegen 58 1/2% 1976, 39% 1975 und 31 1/2% im Durchschnitt der Jahre 1970 bis 1974; freilich erfolgte die Verbesserung der Eigenfinanzierungsquote in den beiden letzten Jahren nicht nur auf Grund verbesserter Erträge, sondern vor allem dadurch, daß die Unternehmen ihre Nettoinvestitionen relativ wenig ausweiteten. Offenbar sind die Firmen nun mehr als in den Boomjahren (insbesondere bis 1973) bestrebt, das Investitionsrisiko durch einen höheren Anteil von Eigenmitteln an der Gesamtfinanzierung abzudecken, also die Eigenkapitalbasis als Risikopolster wieder zu erhöhen, eine Tendenzwende, die bei dem offenbar gewordenen höheren unternehmerischen Risiko unerläßlich war. Die Tatsache, daß in den letzten drei Jahren mehr als 20 000 gewerbliche Unternehmen insolvent wurden (gegen rd. 13 000 bzw. rd. 8 000 in den beiden vorangegangenen Dreijahreszeiträumen), hat den Unternehmen ihr Existenzrisiko deutlich vor Augen geführt. Es ist nicht zuletzt dadurch erheblich vergrößert worden, daß die Ertragskraft der Unternehmen über einen längeren Zeitraum gesehen stark nachgelassen hat und auch weiterhin relativ gering ist.

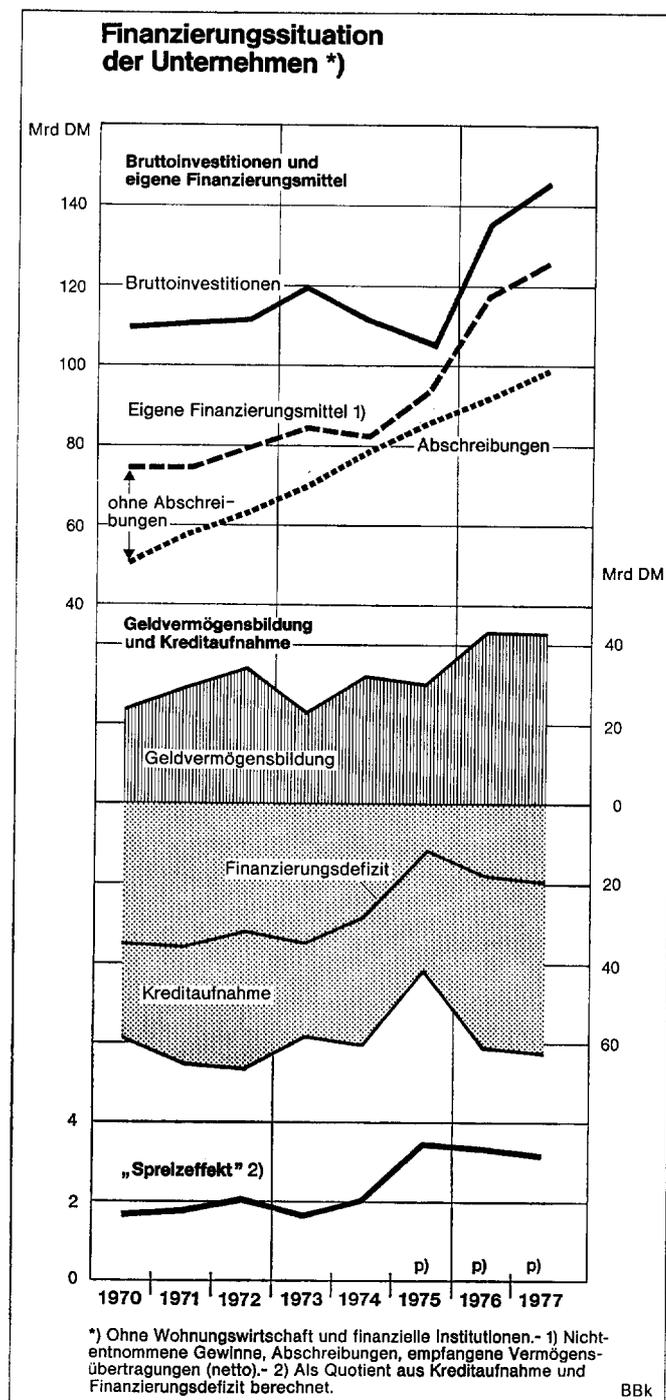
Entsprechend der mäßigen Ausweitung der Investitionen ist das *Finanzierungsdefizit* der Unternehmen 1977 nur verhältnismäßig wenig gestiegen, nämlich um 2 Mrd DM auf fast 20 Mrd DM. Es blieb damit auch im zweiten Jahr nach dem konjunkturellen Tiefpunkt (1975) wesentlich kleiner als in der ersten Hälfte der siebziger Jahre (Durchschnitt 1970/74: 33 1/2 Mrd DM). Gleichwohl haben sich die Unternehmen in ihrer Gesamtheit im vergangenen Jahr wiederum sehr stark neu verschuldet, mit rd. 63 Mrd DM noch um 1 1/2 Mrd DM mehr als im Vorjahr. Die *Kreditaufnahme* der Unternehmen entsprach 1977 etwa dem Dreifachen des Finanzierungsdefizits. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der „Spreizeffekt“ damit zwar etwas zurückgebildet (1975 und 1976 hatte er das 3 1/2-fache des gesamten Außenfinanzierungsbedarfs der Unternehmen betragen). Im Vergleich zur ersten Hälfte dieses Jahrzehnts blieb er jedoch hoch; damals war ein „Spreizeffekt“ in Höhe des 1 1/2- bis 2-fachen des Finanzierungsdefizits die Regel gewesen.

Die *Struktur der Mittelaufnahme* von Unternehmen hat sich im vergangenen Jahr erheblich geändert. Kredite von inländischen Stellen und über die Emission von Wertpapieren wurden in deutlich geringerem Umfang als im Vorjahr neu beansprucht, nämlich in Höhe von 44 1/2 Mrd DM gegen 50 Mrd DM im Vorjahr. Rückläufig war vor allem die kurzfristige Kreditaufnahme bei Banken sowie der Erlös aus Aktienemissionen. Zugenommen haben dagegen die Zuflüsse von Kreditmitteln aus dem Ausland. Die Unternehmen haben 1977 rd. 18 1/2 Mrd DM (oder 30% ihrer gesamten Kreditaufnahme)

in Form von Finanz- und Handelskrediten aus dem Ausland erhalten, 7 Mrd DM mehr als im Jahr davor. In vielen Fällen handelte es sich dabei freilich nicht um eine aktive Mittelbeschaffung im Ausland, sondern darum, daß ausländische Geschäftspartner verstärkt Mittel zu deutschen Unternehmen legten, sei es, um von der Aufwertung der D-Mark zu profitieren, sei es, um durch hohe Anzahlungen auf künftige Lieferungen dem Aufwertungsrisiko zu begegnen. Letzteres spielt vor allem bei dem immer wichtiger werdenden Anlagegüterexport, bei dem es lange Lieferfristen gibt, eine große Rolle. Es kommt hinzu, daß mit diesen Anzahlungen nicht nur das Wechselkursrisiko abgedeckt ist, sondern daß die deutschen Unternehmen insoweit häufig auch feste D-Mark-Preise zusagen. Einige bedeutende und in ihrer Bonität über alle Zweifel erhabene Unternehmen haben daher allein 1977 in Einzelfällen zusätzliche Anzahlungen in neun- und zehnstelligen Beträgen erhalten. Es liegt auf der Hand, daß solche Mittelzuflüsse nicht primär zur Finanzierung eigener Investitionen verwendet werden, sondern zur Wiederausleiherung an Banken und Nichtbanken.

Die gesamten *Verbindlichkeiten* der Unternehmen (ohne Aktien) standen Ende 1977 mit rd. 790 Mrd DM zu Buch; davon entfielen 465 Mrd DM (oder 59 %) auf Bankkredite und 146 Mrd DM (oder 18 1/2 %) auf Auslandsverbindlichkeiten. Unter den übrigen Schulden der Unternehmen fielen vor allem die Verpflichtungen aus betrieblichen Pensionszusagen stärker ins Gewicht. Mit knapp 58 Mrd DM entsprachen sie Ende 1977 immerhin gut 7 % der gesamten Verbindlichkeiten der Unternehmen, verglichen mit 25 1/2 Mrd DM (oder 6 %) der Verpflichtungen Ende 1970. Insbesondere seit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung, durch das die Unverfallbarkeit der Ansprüche aus betrieblichen Pensionszusagen eingeführt und die Bildung von Pensionsrückstellungen durch die steuerliche Zulassung des Teilwertverfahrens erleichtert worden ist, sind die betrieblichen Pensionsfonds kräftig dotiert worden. Der Bestand an umlaufenden *Aktien* belief sich Ende 1977 (einschl. des kumulierten Emissionsagios gerechnet) auf 92 Mrd DM.

In *Geldvermögen* haben die Unternehmen 1977 rd. 43 Mrd DM angelegt. Das war kaum weniger als im Vorjahr (43 1/2 Mrd DM) und im Vergleich zu früheren Jahren weiterhin sehr viel. Kräftig zugenommen haben vor allem die Termingeldanlagen bei Banken; die gesamten Forderungen der Unternehmen an Kreditinstitute (ohne Bankschuldverschreibungen) sind 1977 um rd. 25 Mrd DM gewachsen (gegen 17 1/2 Mrd DM im Vorjahr). Wahrscheinlich ist ein recht erheblicher Teil der im Jahre 1977 besonders hohen Mittelzuflüsse aus dem Ausland bei Banken angelegt worden, und zwar zu einem Teil in Einlagenkategorien, die bei den Banken der Mindestreservepflicht unterliegen. Zweifellos ist dies einer der Faktoren, die im vergangenen Jahr zu der starken Auswei-



tung der Geldmenge (in den weiteren Abgrenzungen) beigetragen haben, wie es schon bisher der Erfahrung entsprach, daß hohe Nettogeldzuflüsse aus dem Ausland direkt oder indirekt zu einer starken Ausweitung der Geldmenge führen. In die gleiche Richtung wirkte, daß die Unternehmen 1977 gegenüber der Geldanlage in festverzinslichen Wertpapieren mehr Zurückhaltung zeigten als im Vorjahr, wenngleich ihre Käufe von Rentenwerten mit 3 Mrd DM (1976: 5 Mrd DM) im Verhältnis zu den Rentenkäufen in weiter zurückliegenden Jahren noch immer hoch waren. Vor der Entscheidung, höher verzinsliche, aber mit Kursrisiken behaftete Rentenwerte zu erwerben oder verfügbare Mittel relativ liquide und

14 ohne Kursrisiken auf Terminkonten bei Banken anzulegen, haben sich die Anleger aus dem Unternehmensbereich angesichts des weiter verringerten Renditenabstands mehr als im Vorjahr den letztgenannten Anlagen zugewandt. Auch in Aktien, die 1977 in geringerem Umfang als im Vorjahr angeboten wurden<sup>2)</sup>, haben die Unternehmen im Vorjahresvergleich spürbar weniger Mittel angelegt. Erheblich schwächer gewachsen als 1976 sind im vergangenen Jahr schließlich die Finanz- und Handelskredite von Unternehmen an ausländische Geschäftspartner. Einmal waren ausländische Importeure mit Blick auf die Aufwertungstendenz der D-Mark bestrebt, anstehende auf D-Mark lautende Warenrechnungen so rasch wie möglich zu begleichen; zum anderen hat sich im Volumen der neu gewährten Handelskredite 1977 auch der gegenüber 1976 erheblich flacher gewordene Exportanstieg ausgewirkt. Schließlich haben Ausländer – wohl ebenfalls wegen der anhaltenden Aufwertungstendenz der D-Mark – 1977 gegenüber dem Vorjahr weitaus (um 1 1/2 Mrd DM) weniger kurzfristige Direktkredite von deutschen Unternehmen in Anspruch genommen.

Das gesamte *Geldvermögen* der Unternehmen betrug Ende 1977 rd. 520 Mrd DM (gegen 470 Mrd DM Ende 1976), wobei die Aktienbestände zu Tageskursen eingerechnet sind. Auf relativ liquide bei Banken gehaltene Mittel entfielen davon, wie im Vorjahr, rd. 41 %.

### Wohnungswirtschaft

Die *Investitionsaufwendungen* der Wohnungswirtschaft haben sich 1977 – nach freilich noch vorläufigen Berechnungen – um 4 1/2 Mrd DM (oder 7 %) auf 70 Mrd DM erhöht. Ihre *Kreditaufnahme* hat im Jahr 1977 aber weit stärker – um 8 1/2 Mrd DM auf 36 1/2 Mrd DM – zugenommen; vor allem sind in verstärktem Maße längerfristige Bankdarlehen neu beansprucht worden (27 Mrd DM gegen 19 1/2 Mrd DM im Vorjahr). Die aufgenommenen längerfristigen Bankkredite entsprachen 1977 rd. 39 % der Bruttoinvestitionen, gegen rd. 30 % im Vorjahr und meist einem Viertel in der vorausgegangenen Zeit seit Mitte der sechziger Jahre.

Die Diskrepanz zwischen der starken Zunahme der bei Banken aufgenommenen längerfristigen Wohnungsbaukredite und den Investitionsausgaben im Wohnungsbau findet ihre Erklärung u. a. darin, daß die Wohnungsbauunternehmen im vergangenen Jahr relativ wenig investierten (Träger der Wohnungsbauinvestitionen waren vielmehr in erster Linie private Bauherren), gleichzeitig aber von dem noch aus dem Bauboom der frühen siebziger Jahre stammenden Bestand an unverkauften Eigentumswohnungen nunmehr einen großen Teil absetzen konnten. Auf seiten der Käufer löste dies einen relativ hohen Kreditbedarf aus, während die Wohnungsbauunternehmen zunächst ihre Geldvermögensbildung erhöhten. Neben der Finanzierung neuer Wohnbauten und

<sup>2</sup> Erhöhungen des Aktienumsatzes, mit denen keine Zahlungsvorgänge verbunden sind (z. B. Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien sowie von Aktien gegen Einbringung von Forderungen, Anteilsrechten und Sachwerten oder aus Anlaß von Umwandlungen aus einer anderen Rechtsform) sind hierbei nicht berücksichtigt.

### Die Vermögensbildung der Wohnungswirtschaft und ihre Finanzierung<sup>p)</sup>

Position	1975	1976	1977	1975	1976	1977
	Mrd DM			Anteil in %		
<b>Bruttoinvestitionen</b>	59,2	65,3	69,9	100	100	100
<b>Eigene Finanzierungsmittel</b>	35,8	37,9	34,3	60,4	58,0	49,0
darunter:						
Abschreibungen	23,3	25,0	27,1	39,4	38,2	38,7
Finanzierungsdefizit	-23,4	-27,4	-35,7	39,6	42,0	51,0
<b>Geldvermögensbildung 1)</b>	-0,1	0,6	1,0	.	.	.
<b>Kreditaufnahme</b>	23,3	28,0	36,7	100	100	100
bei Banken	14,3	18,8	26,8	61,4	67,2	73,2
kurzfristig	-0,5	-0,9	-0,3	-2,2	-3,1	-0,8
längerfristig	14,8	19,6	27,1	63,6	70,2	74,0
bei Bausparkassen	6,1	7,0	8,0	26,1	25,1	21,7
bei Versicherungen 2)	2,0	1,5	1,1	8,5	5,2	3,0
bei sonstigen Kreditgebern	0,9	0,7	0,7	4,0	2,5	2,0
darunter:						
bei öffentlichen Haushalten	0,6	0,4	0,4	2,5	1,3	1,0

1 Guthaben bei Banken. – 2 Einschl. Pensionskassen. – p Vorläufige Ergebnisse.  
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

des Erwerbs von Eigentumswohnungen aus „Haldenbeständen“ haben vermutlich auch erhöhte Umsätze am Markt für Altbauten und Grundstücke den Kreditbedarf der Wohnungswirtschaft im vergangenen Jahr zunehmen lassen; auch hier haben die Käufer vielfach Kredite aufnehmen müssen, während die Verkäufer den Gegenwert oft nicht sogleich erneut in Immobilien reinvestierten, sondern z. T. die nach Schuldentilgung verbleibenden Erlöse für andere Geld- oder Sachanlagen verwendeten.

### Private Haushalte

Ersparnis, Vermögensbildung und Kreditaufnahme der privaten Haushalte sind 1977 maßgeblich dadurch beeinflusst worden, daß bei weiter kräftigem Anstieg des verfügbaren Einkommens (wie im Vorjahr 6 %) der private Verbrauch abermals überproportional zugenommen hat (um 7 %). Die *laufende private Ersparnis* erreichte deshalb 1977 mit 106 Mrd DM nur knapp das Vorjahrsergebnis; ihr Anteil am verfügbaren Einkommen, die *Sparquote*, ging gegenüber 1976 sogar deutlich zurück, und zwar von 14 1/2 % auf 13 1/2 %; das war der niedrigste Stand seit 1969<sup>3)</sup>.

Vor allem war die Spartätigkeit der privaten Haushalte im vergangenen Jahr dadurch beeinflusst, daß in erheblich größerem Umfang als in den vorangegangenen Jahren bisher im Rahmen der staatlichen Sparförderung blockierte Sparguthaben bei Banken frei wurden. Insgesamt handelte es sich dabei um Beträge von rd. 25 Mrd DM (gegen 12 Mrd DM im Jahr davor), wozu noch Prämienumschreibungen und hierauf gezahlte Zinsen in der Größenordnung von rd. 5 Mrd DM kamen, über die nun

<sup>3</sup> Die hier ermittelte Sparquote der privaten Haushalte liegt methodisch um rund einen Prozentpunkt über derjenigen, die das Statistische Bundesamt veröffentlicht. Der Grund hierfür ist primär die abweichende Behandlung der Ansprüche von Arbeitnehmern aus betrieblichen Pensionszusagen (Näheres hierzu im methodischen Anhang zu diesem Aufsatz).

gleichfalls verfügt werden konnte. Ein Teil dieser Mittel ist offenbar im vergangenen Jahr für Güterkäufe, insbesondere für Anschaffungen von Personenkraftwagen und anderen dauerhaften Konsumgütern, aber auch für Reparaturen und Modernisierungen am Hausbesitz verwendet worden. Weitaus überwiegend sind die freigewordenen Spargelder freilich in der einen oder anderen Weise wieder längerfristig angelegt oder im Vorfeld einer Entscheidung über die endgültige Verwendung zunächst relativ liquide gehalten worden. Immerhin hatte die teilweise Verwendung dieser freigegebenen Mittel für den Verbrauch eine spürbare Senkung der Sparquote zur Folge, die nicht nur vorübergehender Natur sein dürfte, denn auch in den folgenden Jahren werden regelmäßig solche Spargelder frei, wenn auch mit niedrigeren Beträgen. Rückblickend war daher die Sparquote in der Aufbauphase des prämienbegünstigten Sparens tendenziell etwas erhöht; ihr Rückgang im Jahr 1977 ist in gewissem Umfang als eine Normalisierung anzusehen.

Dank der hohen staatlichen Leistungen an Prämien und Sparzulagen im Jahre 1977 gingen die *gesamten Anlagemittel* der privaten Haushalte ungeachtet der etwas abgeschwächten laufenden Ersparnis mit 116 Mrd DM knapp über das Vorjahrsniveau hinaus. Die *Struktur der privaten Geldanlagen* ist durch die genannten Freigaben und die anschließenden Vermögensdispositionen der privaten Haushalte, aber auch durch andere Einflüsse erheblich verändert worden. So blieb das Aufkommen auf Sparkonten bei Banken – traditionell die bedeutendste Anlageform für private Ersparnisse – auf Grund der hohen Abzüge von Prämienparguthaben 1977 beträchtlich (um 7 1/2 Mrd DM) unter seinem Vorjahrsniveau. Wenn dagegen der Zugang an festverzinslichen Wertpapieren im vergangenen Jahr mit rd. 4 Mrd DM nur noch gut ein Viertel so hoch war wie im Vorjahr (14 Mrd DM), so hatte dies zweifellos andere – mit Zins- und Kursüberlegungen zusammenhängende – Gründe. (Vgl. hierzu den nachstehenden Aufsatz über die Wertpapierunterbringung.) Für längerfristige kursichere Anlagen, wie z. B. Bundesschatzbriefe und Bankspargbriefe, bestand dagegen durchaus Interesse; für solche Titel dürften die privaten Haushalte 1977 insgesamt schätzungsweise 20 Mrd DM oder fast um ein Drittel mehr als im Vorjahr aufgewendet haben.

In großem Umfang zogen es die privaten Haushalte 1977 aber vor, ihre verfügbaren Sparmittel in relativ liquiden Formen zu halten. Ihre Bestände an Bargeld und Sichteinlagen erhöhten sie schätzungsweise um 11 1/2 Mrd DM; das war doppelt so viel wie 1976. Weitere 3 1/2 Mrd DM wurden von den privaten Haushalten auf – überwiegend kurzfristigen – Terminkonten bei Banken angelegt; im Vorjahr waren diese Einlagen praktisch unverändert geblieben, wie denn ganz allgemein zu beobachten ist, daß private Haushalte Termineinlagen nur dann in größerem Umfang bilden, wenn die Verzinsung von Spareinlagen besonders niedrig er-

### Anlagemittel privater Haushalte und ihre Verwendung <sup>p)</sup>

Position	1975	1976	1977	1975	1976	1977
	Mrd DM			Veränderung gegen Vorjahr in Mrd DM		
<b>Verfügbare Anlagemittel</b>	122,2	115,3	115,9	13,3	— 6,9	0,6
Ersparnis	113,5	106,5	105,9	12,5	— 7,0	— 0,6
Nachrichtlich:						
Verfügbares Einkommen	688,0	728,4	771,1	59,5	40,4	42,6
Sparquote 1)	(16,5)	(14,6)	(13,7)	.	.	.
Empfangene Vermögensübertragungen 2)	8,7	8,8	9,9	0,9	0,1	1,2
<b>Geldvermögensbildung</b>	104,2	100,4	100,0	18,7	— 3,8	— 0,4
darunter:						
bei Banken	65,2	50,7	55,0	16,2	—14,5	4,3
darunter:						
Termingelder	—18,5	0,1	3,6	—23,9	18,6	3,5
Sparbriefe 3)	8,7	10,0	12,3	3,8	1,4	2,3
Spareinlagen	66,0	35,0	27,5	34,1	—31,0	— 7,4
bei Bausparkassen	6,9	6,6	6,6	1,2	— 0,3	— 0,1
bei Versicherungen 4)	15,3	17,0	18,8	1,4	1,8	1,7
in festverzinslichen Wertpapieren	8,7	18,9	11,4	— 0,6	10,2	— 7,5
darunter:						
Bundesschatzbriefe	5,1	4,7	7,5	3,3	— 0,4	2,8
in Aktien	1,6	— 0,0	1,2	1,3	— 1,6	1,2
bei betrieblichen Pensionsfonds	6,8	6,4	6,8	— 0,2	— 0,4	0,4
<b>Erwerb von Wohnungseigentum 5)</b>	22,7	25,2	28,0	0,8	2,5	2,8
<b>Nachentrichtete Rentenversicherungsbeiträge 6)</b>	2,7	3,8	2,6	0,9	1,1	— 1,2
<b>Kreditaufnahme</b>	7,5	14,2	14,7	7,1	6,7	0,5

1 Ersparnis in % des Verfügbaren Einkommens. — 2 Hauptsächlich Wohnungsbau- und Sparprämien, Arbeitnehmersparzulage, Hauptentschädigung aus dem Lastenausgleich u. a. — 3 Einschl. Inhabersparschuldverschreibungen. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Auszahlungen von Bausparguthaben nach Vertragszuteilung und Tilgungen von Bausparleihen, die gemäß der Methode der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als „Vermögensübertragung an die Wohnungswirtschaft“ gebucht werden. — 6 Einschl. sonstiger Vermögensübertragungen an andere Sektoren. — <sup>p</sup> Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

scheint. Unter den übrigen Formen der Vermögensbildung privater Haushalte hat im vergangenen Jahr der Erwerb von Wohnungseigentum, wie er sich u. a. in den Auszahlungen der Bausparkassen an ihre Mitglieder im Rahmen von Vertragszuteilungen widerspiegelt, an Bedeutung gewonnen. Rund ein Viertel der gesamten Sparmittel privater Haushalte floß 1977 über Bausparkassen in diese Anlage. Weiter kräftig zugenommen hat auch die Geldvermögensbildung bei Versicherungen und rechtlich selbständigen Pensionskassen. Die Ansprüche privater Haushalte an betriebliche Pensionsfonds wuchsen 1977 um knapp 7 Mrd DM und damit etwas mehr als im Jahr davor.

Ende vergangenen Jahres verfügten die privaten Haushalte insgesamt über ein *Geldvermögen* in der Größenordnung von 1 160 Mrd DM (Rentenwerte und Aktien zu Tageskursen bewertet). Gut vier Fünftel davon waren verzinslich angelegt und erbrachten insgesamt ein Einkommen an Zinsen und Dividenden in Höhe von schätz-

## Verzinsung des Geldvermögens der privaten Haushalte

Zeit	Durchschnittliche Rendite 1) in %		Nachrichtlich: Verzinslich angelegtes Geldvermögen Mrd DM 3)
	nominal	real 2)	
1970	5,0	1,5	405,6
1971	5,0	— 0,1	455,0
1972	4,9	— 0,4	517,3
1973	5,7	— 0,8	581,8
1974	6,2	— 0,4	648,2
1975 p)	5,4	— 0,5	733,1
1976 p)	5,0	0,8	825,5
1977 p)	4,7	0,9	913,5

1 Zinsen und Dividenden bezogen auf das verzinslich angelegte Geldvermögen privater Haushalte. — 2 Nach Berücksichtigung des Preisanstiegs, gemessen am Preisindex für den privaten Verbrauch. — 3 Im jeweiligen Jahresdurchschnitt; Aktien und festverzinsliche Wertpapiere zu Tageskursen bewertet. — p Vorläufige Ergebnisse.

zungsweise 42 1/2 Mrd DM. Die durchschnittliche Rendite dieser Geldanlagen betrug damit 1977 rd. 4 1/2 %. Die Durchschnittsverzinsung hat sich gegenüber dem Vorjahr, in dem sie etwa 5 % betragen hatte, verringert, vor allem infolge der allgemeinen Zinssenkung. In konstanten Preisen gerechnet standen sich die privaten Haushalte 1977 hinsichtlich der Verzinsung ihres Geldvermögens aber nicht schlechter als im Jahr zuvor, da auch die Preissteigerungen kleiner geworden sind. Die Realrendite ihrer Geldanlagen belief sich im Durchschnitt 1977 auf 1 %, bei starker Streuung im einzelnen, je nach der Laufzeit der Anlagen und dem Zeitpunkt des Erwerbs der einzelnen Vermögenswerte. Dadurch, daß im Laufe der letzten Jahre die privaten Haushalte in ihren Vermögensanlagen die längerlaufenden und daher noch heute höherverzinslichen Anlagewerte, wie z.B. Banksparbriefe und Bundesschatzbriefe, überproportional dotiert haben, sind ihre Vermögenseinkünfte von dem rückläufigen Zinstrend nicht so stark berührt worden, wie dies beim Blick auf die aktuellen Zinssätze vermutet werden könnte. 1977 waren z.B. die Zinsen auf Spareinlagen an den gesamten Zinseinkünften nurmehr mit einem Drittel beteiligt, verglichen mit fast 50 % gegen Ende der sechziger Jahre. In der gleichen Zeit hat sich dagegen der Anteil der Erträge aus dem Besitz an Sparbriefen und Rentenwerten auf nunmehr gut ein Viertel erhöht und damit ungefähr verdoppelt.

An *Konsumkredit*en haben die privaten Haushalte 1977 rd. 14 1/2 Mrd DM aufgenommen, das war geringfügig mehr als im Jahr davor. In neuerer Zeit sind dabei verstärkt längerfristige Anschaffungsdarlehen (mit Laufzeiten von mehr als 48 Monaten) in Anspruch genommen worden, und zwar in erster Linie für Käufe hochwertiger dauerhafter Konsumgüter, insbesondere von Kraftfahrzeugen. Offenbar sind Preise und Ansprüche hier in den letzten Jahren so stark gestiegen, daß die Zins- und Tilgungsraten vielfach nur noch bei verlängerten Laufzeiten der Darlehen in angemessenem Verhältnis zum laufen-

den Einkommen zu halten waren. Die *Verpflichtungen* der Haushalte aus kurz- und längerfristigen Konsumkrediten standen Ende 1977 mit fast 90 Mrd DM zu Buch. Die hierauf zu zahlenden Zinsen beliefen sich nach Schätzungen im Rahmen der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1977 auf 8 Mrd DM, was, bezogen auf den durchschnittlichen Schuldenstand im Jahr 1977, einer Verzinsung von 9 1/2 % p.a. entsprechen würde.

## Öffentliche Haushalte

Die finanzielle Situation der öffentlichen Haushalte<sup>4)</sup> war 1977 vor allem dadurch gekennzeichnet, daß die laufenden Einnahmen, wie schon im Vorjahr, merklich stärker zugenommen haben als die gleichzeitigen Aufwendungen für Verbrauch, Übertragungen und Sachinvestitionen (in den Abgrenzungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, die sich in einigen Punkten von der an anderer Stelle in diesen Berichten verwendeten Kassenrechnung unterscheiden<sup>5)</sup>). Bei einem Einnahmewachstum um 9 1/2 % gegenüber dem Vorjahr stiegen die öffentlichen Gesamtausgaben 1977 nur um etwa 7 %. Das *Finanzierungsdefizit* des öffentlichen Gesamthaushalts hat sich deshalb 1977 nochmals fühlbar — um 9 Mrd DM auf 32 Mrd DM — verringert. (Bei Zugrundelegung der Kassenrechnung belief sich das Defizit auf 38 1/2 Mrd DM.) Aus diesem Rückgang allein kann freilich nicht auf das Ausmaß der von den öffentlichen Haushalten ausgegangenen Konjunkturimpulse geschlossen werden, nicht zuletzt, weil die im vergangenen Jahr ergriffenen konjunkturanregenden Maßnahmen zwar in erheblichem Umfang zu öffentlichen Aufträgen, aber vielfach noch nicht zu zusätzlichen Ausgaben geführt haben.

Zurückgegangen ist das Finanzierungsdefizit nur im Bereich der *Gebietskörperschaften*, während sich das der Sozialversicherungen erhöhte. Bund (einschließlich ERP-Sondervermögen und Lastenausgleichsfonds), Länder und Gemeinden wiesen 1977 mit 26 1/2 Mrd DM einen um 16 Mrd DM geringeren Nettofinanzierungsbedarf auf als im Jahr davor. Dementsprechend hat sich ihre *Kreditaufnahme* stark vermindert; mit 34 1/2 Mrd DM blieb sie um fast ein Fünftel unter dem Vorjahrsniveau. Vor allem Bankkredite wurden in weit geringerem Umfang als 1976 neu in Anspruch genommen. Ferner hat der Bund seine Verpflichtungen gegenüber den Sozialversicherungen weiter abgebaut, u.a. indem er Schuldbuchforderungen in Höhe von knapp 2 Mrd DM einlöste.

Am Rentenmarkt haben sich die Gebietskörperschaften, und zwar vor allem der Bund, 1977 dagegen erheblich stärker als im Vorjahr verschuldet. Insgesamt wurden hier durch neue Emissionen rd. 20 Mrd DM (oder gut ein Viertel mehr als 1976) aufgenommen. Als besonders ergiebig erwies sich dabei, wie schon in anderem Zusammenhang angedeutet, der Markt für Bundesschatzbriefe,

4 Bund (einschl. ERP-Sondervermögen und Lastenausgleichsfonds), Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen.

5 Nach der Methode der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen schließen die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte — abweichend von der Kassenrechnung — die Vergabe öffentlicher Darlehen und hieraus resultierende Rückflüsse nicht ein. Auch werden im Rahmen der Finanzierungsrechnung — im Gegensatz zur Kassenrechnung — u.a. die

Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber der Bundesbank aus der Münzprägung sowie aus den Guthaben der EG-Kommission auf Hinterlegungskonten bei der Bundeshauptkasse als Bestandteil der öffentlichen Verschuldung erfaßt. Hauptsächlich aus diesen methodischen Gründen ergeben sich hinsichtlich des Finanzierungssaldos und der Verschuldung Abweichungen zwischen den Angaben der Finanzierungsrechnung und der Kassenrechnung.

die von privaten Anlegern stark nachgefragt wurden. Im ganzen haben die Gebietskörperschaften 1977 58 % ihres Kreditbedarfs am Rentenmarkt gedeckt, weit aus mehr als in früheren Jahren (1976: 37 %; 1975: 20 %). Bezieht man den Absatz von Kommunalobligationen mit ein (deren Erlös von den Banken überwiegend in Form von sog. Kommunaldarlehen den öffentlichen Stellen zugeleitet wird), so wurden mehr als vier Fünftel der gesamten öffentlichen Neuverschuldung im vergangenen Jahr über den Rentenmarkt finanziert.

Welche Bedeutung der Rentenmarkt inzwischen als Kreditquelle für die Gebietskörperschaften erlangt hat, läßt sich auch an ihrer Schuldenstruktur ablesen. Die gesamten *Verpflichtungen* der Gebietskörperschaften standen Ende 1977 mit rd. 360 Mrd DM zu Buch. Etwa zwei Drittel dieser Mittel stammten direkt oder indirekt vom Rentenmarkt (Begebung von öffentlichen Schuldtiteln und sog. Kommunalobligationen), verglichen mit ungefähr der Hälfte zu Anfang der siebziger und gut einem Viertel zu Beginn der sechziger Jahre. Weitere 20 % wurden bei Banken (ohne Kommunaldarlehen) und der Rest bei anderen Kreditgebern in Anspruch genommen.

Den Verpflichtungen der Gebietskörperschaften standen zum gleichen Zeitpunkt *Forderungen* in Höhe von 224 Mrd DM gegenüber, deren wirtschaftlicher Wert wegen der vielfach größeren Kreditrisiken (etwa bei Krediten an Entwicklungsländer und an finanziell schwache Unternehmen im Inland) und der teilweise niedrigen Verzinsung freilich erheblich geringer ist. 1977 haben die Gebietskörperschaften ihr Geldvermögen in recht beträchtlichem Umfang (um rd. 8 Mrd DM) aufgestockt, und zwar primär durch direkte oder über Banken geleitete Darlehensvergaben an inländische Unternehmen und an das Ausland (u. a. an Entwicklungsländer). Die liquiden Reserven der Gebietskörperschaften – hauptsächlich in Form von Sicht- und kurzfristigen Terminguthaben bei Banken – sind dagegen 1977 weiter abgebaut worden.

Im Gegensatz zu den Gebietskörperschaften hat sich die finanzielle Lage der *Sozialversicherungen* 1977 weiter verschlechtert. Dies ist vor allem auf höhere Defizite bei den Rentenversicherungen zurückzuführen, nachdem die von diesen Institutionen gezahlten Transfereinkommen Mitte v. J. nochmals stark – entsprechend dem alten Anpassungsmodus um 10 % – erhöht worden sind. Finanziert wurde das *Defizit* der Sozialversicherungen – es betrug insgesamt 5 1/2 Mrd DM, nachdem im Vorjahr ein Finanzierungsüberschuß von 1 1/2 Mrd DM erzielt worden war – in der Hauptsache dadurch, daß der Bund, wie erwähnt, rd. 2 Mrd DM an früher der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte gegebenen Schuldbuchforderungen einlöste und Anlagen in Unverzinslichen Schatzanweisungen bei Fälligkeit nicht mehr erneuert wurden. Darüber hinaus haben die Sozialversicherungen teilweise auch auf ihre Bankguthaben zurückgegriffen sowie ihren Bestand an Schuldscheindar-

### Geldvermögensbildung und Kreditaufnahme der Gebietskörperschaften \*) P)

Position	1975	1976	1977	1975	1976	1977
	Mrd DM			Veränderung gegen Vorjahr in Mrd DM		
<b>Geldvermögensbildung</b>	12,2	— 0,4	8,0	5,1	—12,6	8,4
darunter:						
bei Banken	3,3	— 3,3	3,9	2,6	— 6,6	7,3
Bargeld und Sichteinlagen	7,8	— 5,9	— 0,3	10,3	—13,8	5,6
Sondereinlagen bei der Deutschen Bundesbank 1)	— 7,3	— 3,2	— 0,2	— 9,6	4,1	3,0
Termingelder und Sparguthaben 2)	2,8	5,8	4,4	1,9	3,0	— 1,4
in Direktkrediten 3)	5,7	— 2,5	3,5	— 0,6	— 3,2	1,0
<b>Kreditaufnahme</b>	69,4	41,8	34,3	44,1	—27,6	— 7,4
bei Banken	39,0	29,1	15,8	25,4	— 9,9	—13,3
kurzfristig	1,7	1,0	0,4	3,2	— 0,6	— 0,6
längerfristig	37,3	28,0	15,4	22,3	— 9,3	—12,7
bei Versicherungen und Bausparkassen	1,1	2,3	1,5	0,1	1,1	— 0,8
bei Sozialversicherungen	4,7	— 5,0	— 2,2	3,2	— 9,8	2,8
durch Absatz von Geldmarktpapieren	6,9	— 3,9	0,1	2,7	—10,8	4,0
festverzinslichen Wertpapieren	13,7	15,5	19,9	10,2	1,8	4,4
darunter:						
Bundesschatzbriefe	5,1	4,7	7,5	3,3	— 0,4	2,8
im Ausland	3,9	3,8	— 0,8	2,4	— 0,1	— 4,6
<b>Nettokreditaufnahme</b>	57,2	42,2	26,4	39,0	—15,1	—15,8

\* Bund (einschl. Sonderfonds), Länder und Gemeinden. — 1 Konjunkturausgleichsrücklagen, Stabilitätszuschlag und Investitionsteuer. — 2 Hauptsächlich Termingelder mit Laufzeit über einem Jahr; einschließlich durchlaufender Gelder sowie Beteiligungen an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 3 Hauptsächlich an Unternehmen; 1975 auch einschl. Darlehen an Sozialversicherungen. — p Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

### Die Vermögensbildung der Sozialversicherungen \*) P)

Mrd DM			
Position	1975	1976	1977
<b>Geldvermögensbildung</b>	0,1	1,3	— 5,4
bei Banken	— 3,2	2,9	— 0,5
Bargeld und Sichteinlagen	0,0	0,7	— 0,2
Termingelder und Spareinlagen	— 3,3	2,2	— 0,4
in Geldmarktpapieren	— 2,1	— 0,4	— 1,6
in festverzinslichen Wertpapieren	0,1	0,9	0,2
in Forderungen	5,3	— 2,1	— 3,5
an Unternehmen	0,6	2,9	— 1,2
an Gebietskörperschaften	4,7	— 5,0	— 2,2
<b>Kreditaufnahme</b>	2,5	— 0,0	0,0
Nachrichtlich:			
Nettoinvestitionen	0,6	0,5	0,5
Eigene Finanzierungsmittel 1)	— 1,8	1,9	— 4,9
Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—)	— 2,4	1,4	— 5,5

\* Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 1 Ersparnis einschl. Vermögensübertragungen. — p Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

lehen (hauptsächlich an Banken und Unternehmer) vermindert. Das *Forderungsvermögen* der Sozialversicherungen hat sich auf Grund dessen 1977 insgesamt um rd. 5 1/2 Mrd DM auf 78 Mrd DM (ohne die Rechnungs-

- 18 abgrenzung bei Beitrags- und Rentenzahlungen gerechnet) am Jahresschluß verringert. Hiervon entfielen rd. 29 Mrd DM auf die gesetzlichen Rentenversicherungen, der Rest im wesentlichen auf die Träger der Kranken- und Unfallversicherung sowie auf die Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen.

#### **Methodische Anmerkungen zur gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung**

Die Revision der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen durch das Statistische Bundesamt sowie einige verbesserte statistische Informationen gaben Anlaß, auch die gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung in einigen Punkten zu revidieren. Eine zusammenfassende Methodendarstellung wird demnächst in einer Neuauflage des Sonderdrucks „Zahlenübersichten und methodische Erläuterungen zur gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank“ (mit Zahlenangaben für die Jahre 1960 bis 1977) veröffentlicht. Abweichungen gegenüber den bisherigen Berechnungen haben sich insbesondere bei der Ermittlung der Ersparnis privater Haushalte ergeben. So wird nunmehr die Zunahme der Ansprüche von Arbeitnehmern aus *betrieblichen Pensionszusagen* in die private Geldvermögensbildung (mit entsprechender Gegenbuchung unter den Verpflichtungen von Unternehmen und finanziellen Institutionen) eingerechnet. Anlaß hierzu bot, daß diese Ansprüche durch das Ende 1974 in Kraft getretene „Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung“ unverfallbar geworden sind und die Dotierung der betrieblichen Pensionsfonds infolgedessen nicht mehr, wie bisher, als Teil der Innenfinanzierung von Unternehmen angesehen werden kann. Dem entspricht es, daß das Statistische Bundesamt die Zuführungen zu den betrieblichen Pensionsfonds in den amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zum Einkommen aus Unselbständiger Arbeit (und nicht mehr zu dem Einkommen aus Unternehmertätigkeit) zählt. Abweichend vom Statistischen Bundesamt gehen die Nettozuführungen zu Pensionsrückstellungen der Unternehmen in den Rechnungen der Bundesbank in das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte und damit auch in ihre laufende Ersparnis ein (das Statistische Bundesamt unterstellt dagegen in Höhe der Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen „Sozialbeiträge“ an die Unternehmen und in Höhe der Netto-Zuführungen „Vermögensübertragungen“ von Unternehmen an private Haushalte). Auf Grund dieser methodischen Abweichung wird die Sparquote der privaten Haushalte in den Rechnungen der Deutschen Bundesbank etwas höher ausgewiesen als in denen des Statistischen Bundesamtes.

Auf Grund verbesserter Informationen konnten ferner die *Aufwendungen von wirtschaftlich Selbständigen für ihre Altersversorgung*, soweit sie bei vorwiegend berufsständischen Versorgungseinrichtungen erfolgt, in die private Ersparnis und Geldvermögensbildung einbezogen werden; der Sektor der Versicherungsunternehmen ist in diesem Zusammenhang um einige berufsständische Versorgungseinrichtungen von Selbständigen erweitert worden.

Unter den *Kreditaufnahmen privater Haushalte* werden nunmehr neben kurz- und mittelfristig von wirtschaftlich Unselbständigen bei Banken in Anspruch genommenen Krediten auch längerfristige Bankdarlehen (mit Laufzeit von 4 und mehr Jahren) erfaßt, soweit sie nicht ausdrücklich für Wohnungsbauzwecke Verwendung finden. Hatten solche Darlehen in früheren Jahren vielfach zur Finanzierung der bei Anmietung einer Wohnung geforderten „Baukostenzuschüsse“, also letztlich einer Investition der Wohnungswirtschaft, gedient, so werden sie heute fast ausschließlich für längerfristige Konsumfinanzierungen (z. B. Erwerb von Kraftfahrzeugen) verwendet.

*Absatz und Erwerb von festverzinslichen Wertpapieren* werden in der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung nun nicht mehr, wie bisher, zu Nominalwerten, sondern zu Emissionskursen erfaßt. Damit zeigt die Finanzierungsrechnung jetzt das tatsächliche Mittelaufkommen aus dem Verkauf neuer Anleihen; die bisher zum Ausgleich des Disagios gebuchten fiktiven Vermögensübertragungen von den Emittenten an die Erwerber der Titel können damit entfallen. In den Übersichten über die Bestände an Geldvermögen und Verpflichtungen werden ferner – als nachrichtliche Position – auch für festverzinsliche Wertpapiere Jahresendstände zu Tageskursen mitgeteilt. – Beim *Absatz von Aktien* bleiben nunmehr Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln außer Betracht, bei denen sich der Aktienumlauf erhöht, ohne daß von seiten der Anleger Finanzierungsmittel für den Erwerb aufgewendet werden müssen. Auch hier entfällt damit die Buchung einer fiktiven Vermögensübertragung an die Aktionäre sowie deren unterstellter Erwerb der Kapitalberichtigungsaktien. Diese Änderungen führen zu einer weiteren Annäherung der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung an die im „Europäischen System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG)“ niedergelegten Buchungsregeln.

**Der Tabellenanhang zu diesem Aufsatz ist auf den Seiten 27 ff. abgedruckt.**

# Die Wertpapier- unterbringung im Jahre 1977

Erste Ergebnisse der Depoterhebung  
für 1977

Die Entwicklung an den Wertpapiermärkten war im Jahr 1977 dadurch gekennzeichnet, daß sich bei weiterhin hohem Absatzvolumen deutliche Verschiebungen in der Käuferstruktur vollzogen haben. Das gilt insbesondere für den Rentenmarkt, an dem 1977 die Banken als Käufer wieder an die erste Stelle getreten sind, nachdem im Jahr davor die Publikumskäufe überwogen hatten. Ausschlaggebend war, wie aus den jetzt vorliegenden Ergebnissen der Depotstatistik für Ende 1977<sup>1)</sup> hervorgeht, daß inländische Privatpersonen weniger inländische Rentenwerte gekauft haben. Sie erwarben im vergangenen Jahr, gemessen am Depotzugang dieser Käufergruppe, für rd. 3,5 Mrd DM Rentenwerte und damit nur ein Drittel des Betrages, den sie im Jahr davor für den Rentenerwerb aufgewandt hatten, und auch weniger als in allen früheren Jahren seit 1969. Privatpersonen haben dem Rentenmarkt allerdings in verstärktem Maße auf indirektem Wege Mittel zugeführt, indem sie vermehrt Investmentzertifikate von Rentenfonds kauften. Darüber hinaus haben sie sich verstärkt am Aktienmarkt und am Markt der DM-Auslandsanleihen engagiert sowie – nicht von der Depotstatistik erfaßte – Sparbriefe erworben.

## Schuldverschreibungen inländischer Emittenten

Die mit Abstand wichtigsten Käufer am Rentenmarkt waren im vergangenen Jahr die *Kreditinstitute*. Einschließlich des Erwerbs von Schuldverschreibungen eigener Emissionen beliefen sich ihre Netto-Käufe auf 30,8 Mrd DM Nominalwert. Das war rd. die Hälfte mehr als im Jahr davor und auch noch um 3 Mrd DM oder 11 % mehr als 1975, dem Jahr mit den bisher höchsten Bankenkäufen am Rentenmarkt. Die Banken haben damit 1977 rd. drei Fünftel des Netto-Absatzes von inländischen Rentenwerten übernommen, verglichen mit gut zwei Fünfteln im Jahr davor. Der Anteil der im Besitz von Banken befindlichen Rentenwerte am Gesamtumlauf dieser Titel hat sich im vergangenen Jahr von 43 auf 45 % erhöht. In früheren Jahren war er zeitweise freitlich noch höher gewesen; 1969 hatte er beispielsweise 50 % des Umlaufs betragen.

Mit den vermehrten Rentenkäufen haben sich die Banken im vergangenen Jahr wieder intensiver in die Fristentransformation eingeschaltet, indem sie die ihnen verstärkt zufließenden privaten Ersparnisse an den Rentenmarkt weiterleiteten. Sie konnten dies um so eher, als sich die Gewährung von Direktkrediten nicht weiter vergrößerte. Durch die zusätzlichen Rentenkäufe der Banken blieb der Rentenmarkt trotz der Kaufzurückhaltung privater Anleger sehr ergiebig, und der Fortgang der Kapitalzinssenkung wurde dadurch unterstützt; andererseits ist aber durch das erhöhte Gewicht der Banken als Wertpapierkäufer die „Geldmarktabhängigkeit“ des Rentenmarktes und seine Empfindlichkeit gegenüber mehr spekulativen Dispositionen wieder gewachsen.

*Privatpersonen* haben 1977 ihre Rentendepots weiter aufgestockt, wenn auch nicht sehr stark. Sie wuchsen

<sup>1</sup> Die endgültigen Ergebnisse werden zu einem späteren Zeitpunkt ( voraussichtlich im August), zusammen mit den Einzelergebnissen für die verschiedenen Bankengruppen sowie der weiteren Untergliederung der Privatpersonen-Depots, in einer Beilage der Statistischen Beilagen zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 1, veröffentlicht.

### Entwicklung des Wertpapierumlaufs

Wertpapierart	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Stand am Jahresende						
Schuldverschreibungen inländischer Emittenten 1)	Mrd DM Nominalwert	242,8	269,4	318,1	366,3	417,9
Aktien inländischer Emittenten 2)	Mrd DM Nominalwert	65,1	68,5	73,8	76,3	80,2
Investmentzertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlagegesellschaften 3)	Mio Stück	456,4	481,3	554,1	699,1	917,0
DM-Schuldverschreibungen ausländischer Emittenten	Mrd DM Nominalwert	29,3	29,9	35,9	42,6	52,9
Veränderung im Jahr						
Schuldverschreibungen inländischer Emittenten 1)	Mrd DM Nominalwert	x) +26,7	+26,5	+48,8	+48,2	x) +50,4
Aktien inländischer Emittenten 2)	Mrd DM Nominalwert	+2,6	+3,4	+5,3	+2,5	+4,0
Investmentzertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlagegesellschaften 3)	Mio Stück (Mrd DM) 4)	+66,2 (+2,3)	+24,9 (+0,7)	+72,9 (+2,9)	+145,0 (+5,6)	+217,9 (+9,4)
DM-Schuldverschreibungen ausländischer Emittenten	Mrd DM Nominalwert	+2,6	+0,6	+6,0	+6,7	+10,3

1 Einschl. Wertpapiere aus dem Altgeschäft und Altsparewertpapiere. – 2 Ohne Versicherungsaktien. – 3 Ohne Zertifikate von Immobilienfonds. – 4 Mittelaufkommen bei den Investmentfonds. – x Statistisch bereinigt. Differenzen durch Runden der Zahlen.

im vergangenen Jahr nur um 3,5 Mrd DM, während sie 1976 fast dreimal so stark gestiegen waren. Bei den neu in Depotverwahrung gegebenen Rentenwerten handelte es sich überdies per Saldo ausschließlich um Bundesschatzbriefe, also um Titel, die – anders als reguläre Rentenwerte – kein Kursrisiko tragen. Im vergangenen Jahr haben Private für insgesamt 7,0 Mrd DM Bundesschatzbriefe gekauft (gegen 4,6 Mrd DM 1976)<sup>2</sup>). Hierauf dürfte es zu einem großen Teil zurückzuführen sein, daß die Zahl der Privatpersonen gehörenden Depots im vergangenen Jahr verhältnismäßig stark gestiegen ist, und zwar um 196 000 auf 6,2 Millionen Depots<sup>3</sup>); im Jahr davor hatte die Zunahme freilich 346 000 betragen. In noch stärkerem Maße haben Privatpersonen Interesse für Sparbriefe der Banken und Sparkassen gezeigt. Von diesen Titeln, die ebenso wie die Bundesschatzbriefe kein Kursrisiko tragen, kauften sie im vergangenen Jahr für insgesamt 11,8 Mrd DM, verglichen mit 9,8 Mrd DM im Jahr davor. (Diese Werte sind, wie erwähnt, in der Depotstatistik nicht enthalten). Privatpersonen haben im vergangenen Jahr außerdem viele Rentenfonds-Anteile erworben. Ihre Depotbestände an „hergebrachten“, d. h. Kursschwankungen unterliegenden Schuldverschreibungen haben sie dagegen um 3,2 Mrd DM abgebaut, nachdem sie im Jahr davor noch ungewöhnlich viel „normale“ Rentenwerte gekauft hatten (5,7 Mrd DM).

2 Einschließlich der bei der Bundesschuldenverwaltung als Einzelschuld-buchforderungen eingetragenen Bundesschatzbriefe (1977: + 0,4 Mrd DM; 1976: + 0,2 Mrd DM).  
3 Bundesschatzbriefe, die als Wertrechte begeben werden, können nicht in Eigenverwahrung genommen werden.

Das geänderte Anlageverhalten dürfte auf verschiedene Gründe zurückzuführen sein. Einmal veranschlagten die privaten Anleger bei dem inzwischen erreichten niedrigen Zinsniveau das Kursrisiko vermutlich höher als in den Jahren vorher, und dieses Risiko erschien ihnen durch die laufende Verzinsung nicht immer ausreichend entgolten. Bundesschatzbriefe, deren Zinsstaffel – in Anpassung an den gesunkenen Kapitalzins – mehrfach herabgesetzt wurde, erbringen (über die gesamte Laufzeit gerechnet) zwar eine etwas geringere Rendite als gleichlang laufende Rentenwerte, haben aber kein Kursrisiko; sie erschienen den Anlegern offenbar vergleichsweise attraktiver. Ein weiterer Grund für das verminderte Interesse der Privaten an Schuldverschreibungen inländischer Emittenten war schließlich auch, daß in anderen Markt Bereichen zeitweilig höhere Renditen zu erzielen waren. Das gilt vor allem für die auf D-Mark lautenden Auslandsanleihen, die 1977 von Privatpersonen verstärkt gekauft wurden. Künftig gilt dies aber auch für den Erwerb von Aktien, bei denen infolge der durch die Körperschaftsteuerreform eingeführten Steuergutschrift Dividendenrenditen zu erwarten sind, die vielfach an die von Rentenwerten herankommen, teilweise sogar darüber hinausgehen dürften, ganz abgesehen davon, daß Aktien Eigentumswerte verbrieften, deren Kurswert anhaltender steigen kann als der von (Tilgungen unterliegenden) Rentenwerten. Der Anteil der von Privatpersonen in Bankdepots gehaltenen Rentenwerte am gesamten Rentenumlauf, der bisher stets rd. ein Fünftel betragen hatte, ist infolge der geringeren Beteiligung dieser Deponenten am Erwerb von Rentenwerten auf 18 % des Umlaufs zurückgegangen.

Die *Investmentfonds* waren im vergangenen Jahr die einzige Deponentengruppe, die einen höheren Depotzugang an Rentenwerten zu verzeichnen hatte als im Jahr davor. Ihre Bestände wuchsen 1977 um 5,5 Mrd DM gegen 4,0 Mrd DM im Jahr 1976. Die Grundlage ihrer Käufe bildete die abermals stark gestiegene Nachfrage nach Investmentzertifikaten. Das Mittelaufkommen der Fonds erreichte insgesamt (einschl. der Spezialfonds, aber ohne Immobilienfonds) 9,4 Mrd DM, verglichen mit 5,6 Mrd DM im Jahr davor. Rund zwei Drittel hiervon (6,3 Mrd DM) entfielen auf Rentenfonds, deren starker Mittelzufluß z.T. auch einen Gegenposten zu dem Abbau der Depotbestände der Privatpersonen an „normalen“ Rentenwerten darstellt. Aber auch die Spezialfonds (d. s. Fonds, deren Anteile bestimmten Anlegern, z. B. Versicherungsunternehmen oder Belegschaftsmitgliedern, vorbehalten sind), die im vergangenen Jahr ein relativ kräftiges Wachstum zu verzeichnen hatten, legten verhältnismäßig große Beträge – etwa die Hälfte ihres Mittelaufkommens – in Rentenwerten an. Infolge der verstärkten Rentenkäufe der Investmentfonds hat sich ihr Anteil am Umlauf inländischer Rentenwerte von 3,2 % (Ende 1976) auf 4,1 % (Ende 1977) erhöht.

<b>Entwicklung des Besitzes an inländischen Schuldverschreibungen *)</b>					
<b>Mrd DM Nominalwert</b>					
Position	1973	1974	1975	1976	1977
	Stand am Jahresende				
Umlauf an inländischen Schuldverschreibungen	242,8	269,4	318,1	366,3	417,9
Kundendepots und Eigenbestände der Kreditinstitute insgesamt	226,6	252,1	299,1	343,2	392,1
Inländische Kreditinstitute	95,5	110,7	138,7	158,9	189,7
Deutsche Bundesbank	0,0	0,5	7,9	1,4	0,7
Inländische Nichtbanken	109,0	120,9	135,6	163,6	181,9
Privatpersonen	50,0	57,4	62,7	72,8	76,0
Investmentfonds	7,5	7,8	7,9	11,9	17,3
Versicherungsunternehmen	24,9	29,6	35,4	42,8	50,1
nichtfinanzielle Unternehmen	9,8	9,5	12,3	17,5	19,9
Sozialversicherung	8,9	8,5	8,2	7,7	6,8
sonstige Deponentengruppen	7,9	8,2	9,1	11,0	11,7
Ausländer	22,1	20,0	17,0	19,3	19,8
Nicht aufgliederbarer Rest	16,2	17,3	19,0	23,1	25,8
	Veränderung im Jahr				
Umlauf an inländischen Schuldverschreibungen	+26,7	+26,5	+48,8	+48,2	+50,4
Kundendepots und Eigenbestände der Kreditinstitute insgesamt	+23,8	+25,5	+46,9	+44,2	+48,9
Inländische Kreditinstitute	+ 4,1	+15,2	+27,8	+20,3	+30,8
Deutsche Bundesbank	- 0,0	+ 0,5	+ 7,4	- 6,5	- 0,7
Inländische Nichtbanken	+11,0	+11,9	+14,6	+28,0	+18,3
Privatpersonen	+ 4,7	+ 7,4	+ 6,0	+10,2	+ 3,5
Investmentfonds	+ 1,4	+ 0,3	+ 0,0	+ 4,0	+ 5,5
Versicherungsunternehmen	+ 2,4	+ 4,4	+ 5,8	+ 7,1	+ 7,0
nichtfinanzielle Unternehmen	+ 1,5	- 0,2	+ 2,1	+ 5,2	+ 2,5
Sozialversicherung	+ 0,3	- 0,4	- 0,2	- 0,3	- 0,8
sonstige Deponentengruppen	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,9	+ 1,8	+ 0,8
Ausländer	+ 8,8	- 2,1	- 2,9	+ 2,3	+ 0,5
Nicht aufgliederbarer Rest	+ 2,9	+ 1,0	+ 1,9	+ 4,0	+ 1,5

\* Einschl. Wertpapiere aus dem Altgeschäft und Altsparerwertpapiere. Differenzen durch Runden der Zahlen.

Die bedeutendsten Rentenkäufer innerhalb der Nichtbankenkundschaft waren im vergangenen Jahr die *Versicherungsunternehmen*. Mit einem Depotzugang von 7,0 Mrd DM waren ihre Rentenkäufe aber nicht höher als im Vorjahr (7,1 Mrd DM), obwohl ihre gesamten Vermögensanlagen weiter kräftig gewachsen sind. Die Versicherungsunternehmen haben sich bei ihren Vermögensdispositionen verstärkt anderen Wertpapierkategorien zugewandt, nachdem die bei Rentenkäufen erzielbaren Renditen und die Kursgewinnchancen im Vergleich zu denen anderer Wertpapierarten allmählich nicht mehr besonders attraktiv erschienen. Der Depotbesitz der Versicherungsunternehmen an inländischen Rentenwerten erhöhte sich im vergangenen Jahr auf 50 Mrd DM; das sind 12% des gesamten Umlaufs an inländischen Schuldverschreibungen.

*Nichtfinanzielle Unternehmen*, die 1976 auffallend viel Rentenwerte erworben hatten, haben ihre Rentendepots im abgelaufenen Jahr weit schwächer aufgestockt (um 2,5 Mrd DM gegen 5,2 Mrd DM 1976). Im Vergleich mit

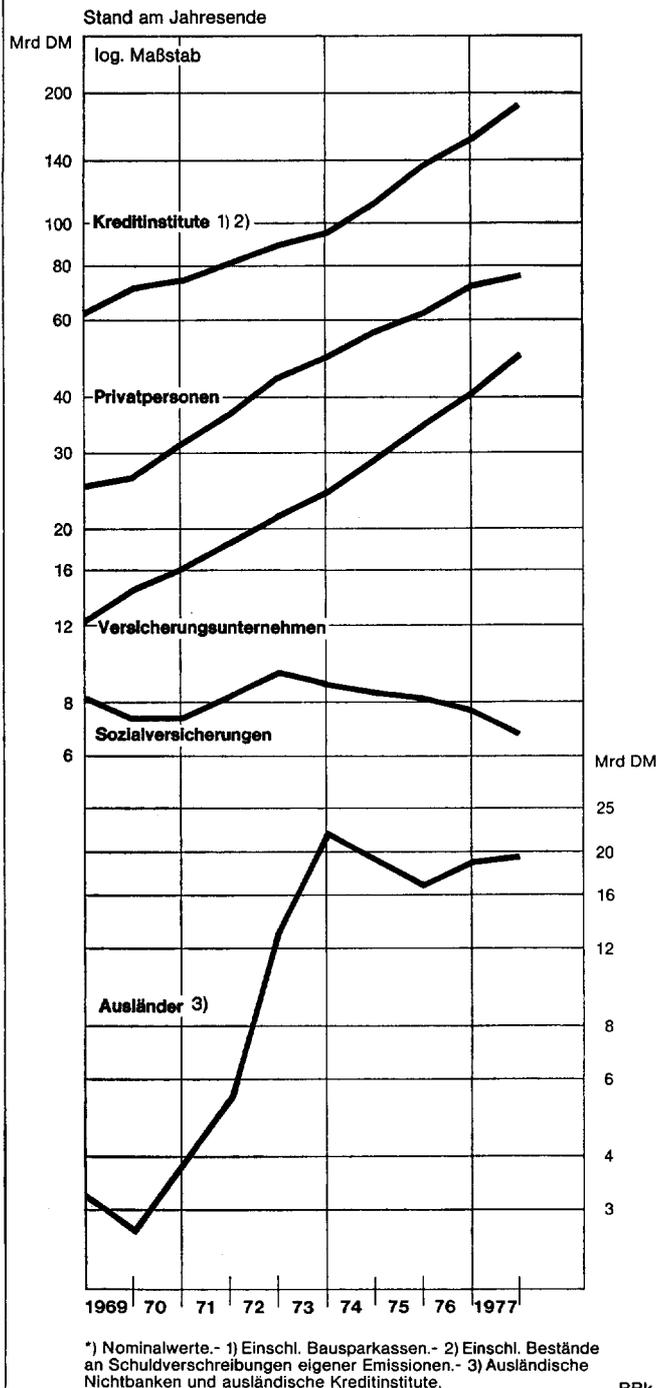
früheren Jahren war die Zunahme aber immer noch beträchtlich. Sie beruhte zu einem erheblichen Teil darauf, daß Unternehmen, die für bestimmte Großaufträge aus dem Ausland hohe – in Einzelfällen in Hunderte von Millionen DM gehende – Vorauszahlungen erhalten hatten, diese zunächst nicht benötigten Beträge zu einem großen Teil am Rentenmarkt anlegten. Andere Unternehmen, insbesondere wohl diejenigen, die sich inzwischen wieder einer lebhafteren Nachfrage gegenübersehen und neue Investitionen planen, ziehen es dagegen vor, freie Mittel vermehrt bei Banken einzulegen, was ihnen um so leichter fallen dürfte, als infolge des durchweg gesunkenen Zinsniveaus der Zinsentgang für diese liquidere Form der Geldanlage an Bedeutung verloren hat.

Unter den öffentlichen Deponenten mußten die *Sozialversicherungen* zur Finanzierung ihrer wachsenden Defizite stärker auf ihre in Rentenwerten gehaltenen Vermögensanlagen zurückgreifen. Ihre Depotbestände ermäßigten sich im vergangenen Jahr um 0,8 Mrd DM gegenüber einer Abnahme um 0,3 Mrd DM im Jahr davor. Da mit einer Verbesserung der Finanzlage der Sozialversicherungen fürs erste nicht zu rechnen ist, werden sie auch in diesem Jahr genötigt sein, ihre in den Rentendepots liegenden Reserven in Anspruch zu nehmen.

Relativ schwach zugenommen haben im vergangenen Jahr die von *ausländischen Anlegern* unterhaltenen Rentendepots. Sie erhöhten sich 1977 nur um 0,5 Mrd DM gegenüber 2,3 Mrd DM im Jahr davor. Wie aus der Kapitalverkehrsstatistik hervorgeht, haben Ausländer im ersten Vierteljahr 1977 sogar in größerem Stil deutsche Rentenwerte veräußert, weil sie während dieser Zeit allem Anschein nach Wechselkursgewinne aus DM-Anlagen nicht erwarteten und angesichts des relativ niedrigen deutschen Zinsniveaus offenbar auch die Aussichten auf weitere Kursgewinne infolge sinkender Zinsen nicht mehr sehr hoch veranschlagten. Mit Einsetzen der Dollarspekulation Ende September nahmen ihre Netto-Käufe dann allerdings wieder merklich zu. Per Saldo beliefen sich die Rentenkäufe der Ausländer im vergangenen Jahr – zu Transaktionswerten gerechnet – auf knapp 0,7 Mrd DM. Verglichen mit dem Depotzugang (0,5 Mrd DM) müssen demnach rd. 0,2 Mrd DM oder 30% ins Ausland verbracht worden sein. Ähnlich hoch war dieser Anteil auch 1976 gewesen. Der ausländische Depotbesitz an deutschen Rentenwerten betrug Ende 1977 19,8 Mrd DM oder 4,7% des Gesamtumlaufs an deutschen Rentenwerten. Ihren höchsten Stand hatten die Ausländern gehörenden Rentendepots Ende 1973 mit 22,1 Mrd DM gehabt.

Der *nicht aufgliederbare Rest*, also der Teil des Rentenumlaufs, der sich weder im eigenen Portefeuille der Banken noch in ihren Kundendepots befindet, hat sich im vergangenen Jahr relativ wenig – um 1,5 Mrd DM – erhöht, verglichen mit 4,0 Mrd DM ein Jahr zuvor. Er be-

## Unterbringung inländischer Rentenwerte bei Kreditinstituten und ausgewählten Deponentengruppen \*)



trug Ende 1977 26 Mrd DM oder 6,2% des damaligen Umlaufs an inländischen Rentenwerten (418 Mrd DM). Die relativ geringe Zunahme des nicht aufgliederbaren Restes im Jahre 1977 könnte mit der schwächeren Beteiligung der Privaten und der Ausländer am Wertpapiererwerb zu erklären sein, die ihre Wertpapiere teilweise selbst verwahren bzw. – soweit es sich um Ausländer handelt – ins Ausland verbringen; deren Wertpapiererwerb wird insoweit nicht voll erfaßt, im Gegensatz

zu dem der Kreditinstitute, der voll enthalten ist und 1977 eine besonders große Rolle spielte. Hinzu kommt, daß viele Emittenten dem Beispiel des Bundes folgen, der alle Anleihen „stückelos“ begibt, d. h. neue Emissionen aus Rationalisierungsgründen nur noch in Sammelurkunden verbriefen, so daß sich insofern die Möglichkeiten zur Eigenverwahrung verringern<sup>4)</sup>.

### Investmentzertifikate

Die Investmentfonds (ohne Immobilienfonds, aber einschließlich der Spezialfonds) haben ihren Zertifikatsabsatz im vergangenen Jahr abermals beträchtlich gesteigert. Mit insgesamt 218 Mio Stück verkauften sie 1977 um die Hälfte mehr als im Jahr davor (145 Mio Stück). Wertmäßig war die Absatzsteigerung sogar noch ausgeprägter, da infolge von Kurssteigerungen am Aktien- und am Rentenmarkt auch die Verkaufspreise der Investmentanteile stiegen. Das Mittelaufkommen aller Wertpapierfonds erreichte 1977 – wie erwähnt – fast 9 1/2 Mrd DM; das waren nahezu 70% mehr als ein Jahr zuvor (5,6 Mrd DM).

Ein vollständiges Bild über die Unterbringung dieser Titel läßt sich anhand der Depotstatistik nicht gewinnen, da – ähnlich wie bei Aktien – ein erheblicher Teil des Absatzes nicht ins Depot bei Banken gelegt, sondern selbst verwahrt oder – beim Kauf durch Ausländer – vielfach ins Ausland verbracht wird. Während dieser Teil des Absatzes, für den sich ein Besitznachweis nicht führen läßt, in früheren Jahren zeitweilig mehr als 40% ausmachte, war er 1977 mit 22% wesentlich geringer. Die vor einem Jahr konstatierte „Tendenz zur Eigenverwahrung“ hat sich also bei den Investmentzertifikaten 1977 nicht mehr verstärkt. Die Banken haben im vergangenen Jahr 8% der neu untergebrachten Investmentanteile ins eigene Portefeuille genommen (gegen 9% im Jahr davor); mit 71% ist 1977 ein insgesamt höherer Teil des Investmentabsatzes in die Kundendepots der Banken gelangt als 1976 (57%).

Unter den einzelnen Deponentengruppen hatten die *Privatpersonen* – wie üblich – den mit Abstand höchsten Depotzugang zu verzeichnen. Sie übernahmen insgesamt 88 Mio Stück Investmentzertifikate oder zwei Fünftel des Gesamtabsatzes. Das war nicht nur absolut, sondern auch anteilmäßig erheblich mehr als 1976, als sie 51 Mio Stück oder 35% des Gesamtabsatzes erworben hatten. Tatsächlich dürfte die Beteiligung der Privatpersonen am Investorwerb und -besitz noch weit höher liegen, da anzunehmen ist, daß der größere Teil des nicht aufgliederbaren Restes Privaten gehört. Unterstellt man, daß die Besitzverhältnisse hier ähnlich sind wie bei den depotverwahrten Stücken, so läßt sich der Privatpersonen gehörende Teil des Gesamtumlaufs von Investmentanteilen auf etwa zwei Drittel schätzen. Weiter vorn war erwähnt worden, daß 1977 wiederum der weitaus größte Teil des Investmentabsatzes auf Ren-

<sup>4</sup> Zu einem Teil ist der nicht aufgliederbare Rest statistisch bedingt, nämlich insoweit, als kleinere Kreditgenossenschaften von der Berichtspflicht zur Bankenstatistik ausgenommen sind und infolgedessen ihre Eigenbestände sowie die in den von ihnen verwalteten Kundendepots enthaltenen Bestände von der Depotstatistik nicht erfaßt werden.

tenfondsanteile entfiel. Diese dürften auch im Vordergrund des Erwerbs durch Private gestanden haben. Offenbar ziehen es die Sparer nach den ungünstigen Erfahrungen der hinter uns liegenden Hochzinsphase und bei dem inzwischen erreichten niedrigen Zinsniveau zunehmend vor, die Anlage in Rentenwerten (wie bisher schon in Aktien) professionellen Anlegern zu überlassen und dabei auf deren bessere Marktübersicht zu vertrauen. Vielfach dürften auch die verfügbaren Beträge zu gering sein, um eine nach Zinssätzen und Laufzeiten ausreichende Streuung der Rentenanlage zu gewährleisten.

Die bedeutendsten Käufer neben den Privatpersonen waren *Ausländer*. Ihre Depotbestände an deutschen Investmentzertifikaten nahmen im vergangenen Jahr um 36 Mio Stück zu und damit doppelt so stark wie im Jahr davor. Hierfür dürften, wie z. T. auch in anderen Markt Bereichen, vor allem währungsspekulative Überlegungen verantwortlich gewesen sein. Bei den *Wirtschaftsunternehmen* und den *Versicherungsunternehmen*, die beide – mit 11 1/2 Mio Stück bzw. 10 1/2 Mio Stück – auffällig mehr Investmentzertifikate erworben haben als im Vorjahr, spielte offenbar, wie aus den Äußerungen der Investmentgesellschaften bzw. ihres Verbandes hervorgeht, die Tatsache eine wichtige Rolle, daß institutionelle Anleger in zunehmendem Maße dazu übergehen, die Verwaltung sog. sozial gebundener Vermögen, die – indirekt – einer Vielzahl von Mitgliedern bzw. Berechtigten zustehen (z. B. Versicherungen, Pensionskassen, betriebliche Pensionseinrichtungen, Mitarbeiterfonds u. a.), Kapitalanlagegesellschaften zu übertragen, die hierfür Spezialfonds gründen. Diese Form der Vermögensverwaltung bietet eine Reihe von Vorteilen, vor allem steuerlicher Art (z. B. Auflösung stiller Reserven und deren steuerlich neutrale Wiederanlage, Vermeidung von Börsenumsatzsteuer, vorzeitige Rückerstattung der Kapitalertragsteuer usw.), die sich die Unternehmen und Versicherungen, wie das rasche Anwachsen der Zahl der Spezialfonds und ihrer Fondsvermögen erkennen läßt, offenbar gern zunutze machen. Seit Ende 1974, nach Inkrafttreten der Novelle zum Versicherungsaufsichtsgesetz, das den der Versicherungsaufsicht unterstehenden Versicherungen und Pensionskassen den Erwerb von Investmentanteilen für den Deckungsstock erleichterte, hat sich die Zahl der Wertpapier-Spezialfonds von 203 auf 323 (Ende 1977) erhöht; in der gleichen Zeit stieg das Fondsvermögen von 2,9 Mrd DM auf 8,5 Mrd DM. Ein weiter zunehmendes Interesse am Erwerb von Investmentanteilen zeigten auch die *Organisationen ohne Erwerbscharakter*. Ihre Depotbestände wuchsen 1977 um fast 8 Mio Stück gegen 5,5 Mio Stück im Jahr davor.

### **DM-Auslandsanleihen**

Am Markt der DM-Auslandsanleihen hat im vergangenen Jahr die schon seit längerem lebhaftere Emissionstätigkeit noch zugenommen. Insgesamt wurden 1977 für 10,3

Mrd DM netto solche Titel verkauft gegen 6,7 Mrd DM bzw. 6,0 Mrd DM in den beiden vorangegangenen Jahren. Begünstigt wurde diese Entwicklung einmal dadurch, daß im Zusammenhang mit der Dollarschwäche DM-Anleihen verstärkt nachgefragt wurden und der Zins infolgedessen weiter nachgab. Für viele Emittenten war andererseits der Zinsvorteil bei DM-Emissionen im Verhältnis zu Dollar-Emissionen – der Zinsabstand vergrößerte sich 1977 von anfänglich knapp 1 Prozentpunkt bis zum Jahresende auf fast 2 1/2 Prozentpunkte – offenbar größer als das bei DM-Emissionen in Betracht zu ziehende Wechselkursrisiko, so daß sie zunehmend bereit waren, sich in D-Mark zu verschulden.

Hauptabnehmer der DM-Auslandsanleihen waren wiederum wie in den vorangegangenen Jahren *Ausländer*. Ihre Depotbestände an DM-Auslandsanleihen stiegen im vergangenen Jahr um fast 7 Mrd DM und damit um 2 Mrd DM mehr als in den Jahren 1976 und 1975. Wie aus der Kapitalverkehrsstatistik hervorgeht, waren die Käufe des Auslands an diesen Titeln mit 7,5 Mrd DM (Transaktionswert) tatsächlich noch etwas höher, was darauf hindeutet, daß wiederum ein Teil nicht bei deutschen Banken in Verwahrung gegeben, sondern ins Ausland verbracht worden ist; allerdings fiel der statistisch *nicht aufgliederbare Rest* in diesem Jahr mit 0,8 Mrd DM wesentlich kleiner aus als 1976. Ende 1977 belief sich der Depotbesitz des Auslands an DM-Auslandsanleihen auf 40 Mrd DM; das entsprach drei Vierteln des gleichzeitigen Umlaufs in Höhe von rd. 53 Mrd DM. Bei Einrechnung eines gleich hohen Auslandsanteils am nicht aufgliederbaren Rest ergibt sich ein Auslandsbesitz von rd. 45 Mrd DM oder 85 % des Umlaufs.

*Inländische Anleger*, die 1976 nur geringes Interesse für DM-Auslandsanleihen bekundet hatten, haben 1977 ihr Anlageverhalten entscheidend geändert. Wie aus der Depotstatistik hervorgeht, kauften Banken und Nichtbanken zusammen solche Papiere für 2,6 Mrd DM gegenüber nur 0,3 Mrd DM ein Jahr zuvor. Nach der Kapitalverkehrsstatistik waren die deutschen Käufe sogar noch etwas höher (2,8 Mrd DM). Einen Teilbetrag dürften demnach inländische Nichtbanken in Eigenverwahrung übernommen haben. Die stärkere Beteiligung von Inländern am Erwerb von ausländischen DM-Titeln – 1977 entfiel darauf gut ein Viertel des Netto-Absatzes an DM-Auslandsanleihen – dürfte einmal darauf zurückzuführen sein, daß diese z. T. merklich höhere Renditen boten als deutsche Rentenwerte (wenn dabei wohl auch oft höhere Bonitätsrisiken in Kauf genommen werden mußten). Daneben spielte eine Rolle, daß auch in diesem Markt Bereich wegen des rückläufigen Zinstrends Kursgewinne zu erzielen waren. Die wichtigsten inländischen Käufer am DM-Anleihemarkt waren die Kreditinstitute (1,1 Mrd DM), gefolgt von Privatpersonen mit 0,7 Mrd DM. Investmentfonds nahmen 0,3 Mrd DM ins Portefeuille; je 0,2 Mrd DM erwarben Wirtschaftsunternehmen und Versicherungen.

## Umlauf und Unterbringung von Wertpapieren \*)

Wertpapierart	Jahresende bzw. Jahr	Wertpapiere im Umlauf 1)	Eigenbestände		Depotbestände bei inländischen Kreditinstituten (einschl. Bundesbank)									Nicht aufgliederbarer Rest 3) 7)
			Inländische Kreditinstitute 2) 3)	Deutsche Bundesbank	zusammen	Inländische Nichtbanken					Ausländer 6)			
						Privatpersonen	Organisationen ohne Erwerbscharakter	Fonds von Kapitalanlagegesellschaften	Versicherungsunternehmen 4)	nicht-finanzielle Unternehmen 4)		Sozialversicherung	sonstige öffentliche Haushalte 5)	
Stand am Jahresende; Mrd DM Nominalwert / bei Investmentzertifikaten Mio Stück 3)														
Schuldverschreibungen inländischer Emittenten 8)	1973	242,8	95,5	0,0	131,1	50,0	4,8	7,5	24,9	9,8	8,9	3,1	22,1	16,2
	1974	269,4	110,7	0,5	140,9	57,4	5,5	7,8	29,6	9,5	8,5	2,7	20,0	17,3
	1975	318,1	138,7	7,9	152,6	62,7	6,3	7,9	35,4	12,3	8,2	2,8	17,0	19,0
	1976	366,3	158,9	1,4	182,9	72,8	8,0	11,9	42,8	17,5	7,7	3,0	19,3	23,1
	1977	417,9	189,7	0,7	201,7	76,0	8,7	17,3	50,1	19,9	6,8	3,0	19,8	25,8
DM-Schuldverschreibungen ausländischer Emittenten	1973	29,3	0,8	—	23,7	1,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	22,4	4,9
	1974	29,9	1,1	—	24,7	1,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	23,5	4,1
	1975	35,9	1,2	—	30,3	1,4	0,1	0,1	0,2	0,2	0,0	0,0	28,4	4,4
	1976	42,6	1,4	—	35,3	1,5	0,1	0,1	0,2	0,2	0,0	0,0	33,2	5,9
	1977	52,9	2,6	—	43,6	2,3	0,2	0,3	0,4	0,4	0,0	0,0	40,1	6,7
Aktien inländischer Emittenten 9)	1973	65,1	5,1	—	32,5	12,2	0,7	1,7	1,4	8,9	0,0	4,3	3,3	27,6
	1974	68,5	5,4	—	34,1	11,9	0,8	1,9	1,4	9,9	0,0	4,5	3,7	29,0
	1975	73,8	5,5	—	36,5	12,2	0,5	2,4	1,4	10,8	0,0	5,2	4,0	31,8
	1976	76,3	5,7	—	38,7	12,3	0,4	2,6	1,6	12,2	0,0	5,4	4,1	31,9
	1977	80,2	6,1	—	40,3	12,6	0,5	3,0	1,6	12,7	0,0	5,4	4,4	33,9
Investmentzertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlagegesellschaften 3) 10)	1973	456,4	(16,2)	—	327,6	250,9	8,1	—	21,0	8,0	0,1	0,6	39,1	(112,6)
	1974	481,3	(27,1)	—	342,2	257,9	9,9	—	27,6	6,1	0,0	0,3	40,4	(111,9)
	1975	554,1	(30,8)	—	381,3	279,1	12,0	—	34,8	10,1	0,0	0,3	45,1	(142,0)
	1976	699,1	(43,9)	—	464,2	330,0	17,5	—	40,8	12,3	0,1	0,4	63,2	(190,9)
	1977	917,0	(60,8)	—	618,3	417,8	23,9	—	53,0	23,7	0,2	0,5	99,3	(237,9)
Stand am Jahresende; % des Umlaufs														
Schuldverschreibungen inländischer Emittenten 8)	1973	100	39,3	0,0	54,0	20,6	2,0	3,1	10,3	4,0	3,7	1,3	9,1	6,7
	1974	100	41,1	0,2	52,3	21,3	2,0	2,9	11,0	3,5	3,2	1,0	7,4	6,4
	1975	100	43,6	2,5	48,0	19,7	2,0	2,5	11,1	3,9	2,6	0,9	5,3	6,0
	1976	100	43,4	0,4	49,9	19,9	2,2	3,2	11,7	4,8	2,1	0,8	5,3	6,3
	1977	100	45,4	0,2	48,3	18,2	2,1	4,1	12,0	4,8	1,6	0,7	4,7	6,2
DM-Schuldverschreibungen ausländischer Emittenten	1973	100	2,7	—	80,9	3,4	0,0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,0	76,5	16,7
	1974	100	3,7	—	82,6	3,3	0,0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,0	78,6	13,7
	1975	100	3,3	—	84,4	3,9	0,3	0,3	0,6	0,6	0,0	0,0	79,1	12,3
	1976	100	3,3	—	82,9	3,5	0,2	0,2	0,5	0,5	0,0	0,0	77,9	13,8
	1977	100	4,9	—	82,4	4,3	0,4	0,6	0,8	0,8	0,0	0,0	75,8	12,7
Aktien inländischer Emittenten 9)	1973	100	7,8	—	49,9	18,7	1,1	2,6	2,2	13,7	0,0	6,6	5,1	42,4
	1974	100	7,9	—	49,8	17,4	1,2	2,8	2,0	14,5	0,0	6,6	5,4	42,3
	1975	100	7,5	—	49,5	16,5	0,7	3,3	1,9	14,6	0,0	7,0	5,4	43,1
	1976	100	7,5	—	50,7	16,1	0,5	3,4	2,1	16,0	0,0	7,1	5,4	41,8
	1977	100	7,6	—	50,2	15,7	0,6	3,7	2,0	15,8	0,0	6,7	5,5	42,3
Investmentzertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlagegesellschaften 3) 10)	1973	100	( 3,5)	—	71,8	55,0	1,8	—	4,6	1,8	0,0	0,1	8,6	(24,7)
	1974	100	( 5,6)	—	71,1	53,6	2,1	—	5,7	1,3	0,0	0,1	8,4	(23,2)
	1975	100	( 5,6)	—	68,8	50,4	2,2	—	6,3	1,8	0,0	0,1	8,1	(25,6)
	1976	100	( 6,3)	—	66,4	47,2	2,5	—	5,8	1,8	0,0	0,1	9,0	(27,3)
	1977	100	( 6,6)	—	67,4	45,6	2,6	—	5,8	2,6	0,0	0,1	10,8	(25,9)
Veränderung im Jahr; Mrd DM Nominalwert / bei Investmentzertifikaten Mio Stück 3)														
Schuldverschreibungen inländischer Emittenten 8)	1974	+ 26,5	+ 15,2	+ 0,5	+ 9,9	+ 7,4	+ 0,8	+ 0,3	x) + 4,4	x) - 0,2	- 0,4	x) - 0,3	- 2,1	x) + 1,0
	1975	+ 48,8	x) + 27,8	+ 7,4	+ 11,7	x) + 6,0	+ 0,8	+ 0,0	+ 5,8	x) + 2,1	- 0,2	+ 0,1	- 2,9	x) + 1,9
	1976	+ 48,2	x) + 20,3	- 6,5	+ 30,3	+ 10,2	+ 1,6	+ 4,0	x) + 7,1	+ 5,2	x) - 0,3	+ 0,2	+ 2,3	x) + 4,0
	1977	x) + 50,4	+ 30,8	- 0,7	+ 18,8	x) + 3,5	+ 0,7	+ 5,5	x) + 7,0	+ 2,5	x) - 0,8	+ 0,0	+ 0,5	x) + 1,5
DM-Schuldverschreibungen ausländischer Emittenten	1974	+ 0,6	+ 0,4	—	+ 1,1	- 0,0	+ 0,0	+ 0,0	- 0,0	+ 0,0	—	—	+ 1,1	- 0,8
	1975	+ 6,0	+ 0,1	—	+ 5,5	+ 0,4	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,0	+ 0,0	+ 4,9	+ 0,3
	1976	+ 6,7	+ 0,2	—	+ 5,0	+ 0,2	- 0,0	+ 0,0	- 0,0	- 0,0	—	+ 0,0	+ 4,9	+ 1,4
	1977	+ 10,3	+ 1,1	—	+ 8,4	+ 0,7	+ 0,1	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,2	- 0,0	+ 0,0	+ 6,9	+ 0,8
Aktien inländischer Emittenten 9)	1974	+ 3,4	+ 0,3	—	+ 1,6	- 0,3	+ 0,1	+ 0,2	- 0,0	+ 1,0	+ 0,0	+ 0,2	+ 0,4	+ 1,4
	1975	+ 5,3	+ 0,1	—	x) + 2,6	+ 0,3	- 0,3	+ 0,4	+ 0,1	x) + 1,0	+ 0,0	x) + 0,8	+ 0,3	x) + 2,6
	1976	+ 2,5	x) + 0,3	—	+ 2,2	x) + 0,2	- 0,0	+ 0,3	+ 0,2	+ 1,3	- 0,0	+ 0,1	+ 0,1	x) + 2,0
	1977	+ 4,0	+ 0,4	—	+ 1,6	+ 0,3	+ 0,1	+ 0,4	x) + 0,2	x) + 0,3	- 0,0	+ 0,0	+ 0,3	+ 2,0
Investmentzertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlagegesellschaften 3) 10)	1974	+ 24,9	(+ 11,0)	—	+ 14,6	+ 7,0	x) + 1,6	—	+ 6,6	x) - 1,6	- 0,0	- 0,3	+ 1,3	x) (- 0,6)
	1975	+ 72,9	(+ 3,7)	—	+ 39,1	x) + 21,3	+ 2,1	—	+ 7,2	x) + 3,8	+ 0,0	+ 0,1	+ 4,7	(+ 30,1)
	1976	+ 145,0	(+ 13,1)	—	x) + 83,1	x) + 51,1	+ 5,5	—	+ 6,0	x) + 2,8	+ 0,1	+ 0,0	+ 18,1	x) (+ 48,8)
	1977	+ 217,9	(+ 16,9)	—	+ 154,1	x) + 88,1	x) + 7,7	—	x) + 10,5	+ 11,4	+ 0,1	+ 0,1	+ 36,1	(+ 46,9)

\* Änderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen beruhen im wesentlichen auf nachträglichen Korrekturmeldungen. — 1 Laut Emissionsstatistik, einschl. Wertpapiere aus dem Altgeschäft und Altsparewertpapiere. — 2 Einschl. Bestände der Kreditinstitute an Schuldverschreibungen eigener Emissionen, ohne Auslandsbonds. Einschl. Bausparkassen. — 3 Eigenbestände der inländischen Kreditinstitute an Investmentzertifikaten in Stück schätzungsweise aus dem Bilanzwert errechnet (mit dem jeweiligen Durchschnittswert eines Zertifikats). Da die tatsächliche Stückzahl nicht bekannt ist, läßt sich ihr Anteil am Umlauf nicht exakt ermitteln; dementsprechend kann auch der nicht aufgliederbare Rest für Investmentzertifikate nicht genau angegeben werden (Angaben daher in Klammern). — 4 Einschl.

Bundesbahn und Bundespost, ohne Bausparkassen. — 5 Ohne Bundesbahn und Bundespost. — 6 Ausländische Nichtbanken und ausländische Kreditinstitute. — 7 Im wesentlichen selbstverwahrte Wertpapiere, Einzelschuld-buchforderungen, ins Ausland verbrachte Stücke sowie Eigen- und Depotbestände der nicht zur Bankenstatistik berichtenden kleineren Kreditgenossenschaften. — 8 Nur auf DM lautende Schuldverschreibungen, ohne Namensschuldverschreibungen. — 9 Ohne Versicherungsaktien (ausgenommen relativ geringe Eigenbestände der inländischen Kreditinstitute). — 10 Ohne Zertifikate von Immobilienfonds. — x Statistisch bereinigt. Differenzen durch Runden der Zahlen.

## Inländische Aktien

Der Aktienumlauf (ohne Versicherungsaktien) hat sich im vergangenen Jahr mit insgesamt 4,0 Mrd DM Nominalwert stärker erhöht als im Jahr davor (2,5 Mrd DM). Das Plus gegenüber 1976 beruhte allerdings ausschließlich auf Umlaufsveränderungen, die sich außerhalb des Marktes in unbarer Form vollzogen (Ausgabe von Berichtigungsaktien, Aktienerwerb durch Einbringung von Forderungen und Sachwerten, Umwandlung aus anderer Rechtsform u. dgl.). Die Aktienemissionen gegen Bareinzahlung waren dagegen mit 2,6 Mrd DM geringfügig niedriger als im Jahr 1976; zum Kurswert gerechnet waren sie mit 4,4 Mrd DM sogar deutlich niedriger als im Jahr davor (6,1 Mrd DM). Auf einige der oben erwähnten, auf unbaren Transaktionen beruhenden Umlaufsveränderungen, die allein ein Volumen von 1,5 Mrd DM (Nominalwert) erreichten, dürfte es wohl in erster Linie zurückzuführen gewesen sein, daß im vergangenen Jahr nur ein relativ kleiner Teil der neuen Aktien den Weg in die Kundendepots bei Kreditinstituten gefunden hat, nämlich insgesamt nur 1,6 Mrd DM. Der größere Teil wurde dagegen – wie aus der Zunahme des *nicht aufgliederbaren Restes* um 2,0 Mrd DM hervorgeht – von den Eigentümern in Eigenverwahrung genommen. Die Depotstatistik liefert somit, wie das auch in früheren Jahren zumeist der Fall war, kein auch nur annähernd vollständiges Bild über die Unterbringung der Aktienemissionen des vergangenen Jahres.

Soweit anhand der Angaben der Depotstatistik ein Nachweis über den Verbleib der im vergangenen Jahr neu geschaffenen Aktien möglich ist, ergibt sich folgendes: Außer den nichtfinanziellen Unternehmen und öffentlichen Stellen haben alle Deponentengruppen ihren Aktienerwerb leicht gesteigert. Die größten Zugänge verzeichneten mit je 0,4 Mrd DM *Kreditinstitute* und *Investmentfonds*. In beiden Fällen war dies jeweils 0,1 Mrd DM mehr als im Jahr davor. Bei den Investmentfonds ist dies insofern bemerkenswert, als das Mittelaufkommen der Aktienfonds im vergangenen Jahr mit 1,1 Mrd DM um gut ein Viertel niedriger war als 1976. Für diese Diskrepanz gibt es mehrere Erklärungen. Einmal haben die Aktienfonds, die in der Regel gemischte Fonds sind und auch Rentenwerte im Bestand haben, die Möglichkeit, ihre Anlagepolitik der jeweiligen Marktlage anzupassen, d. h. zeitweilig den Akzent mehr auf Rentenwerte oder ausländische Papiere zu legen, zu anderen Zeiten dagegen den Aktienerwerb zu verstärken. Hinzu kommt, daß sowohl die Kurse neuemittierter Aktien als auch die Marktkurse der umlaufenden Aktien z. T. stark variieren, so daß von einem gegebenen Mittelaufkommen nicht ohne weiteres auf einen bestimmten Nominalwert der hiermit zu kaufenden Aktien geschlossen werden kann, und zwar selbst dann nicht, wenn das Mittelaufkommen voll in Aktien investiert wird. Schließlich haben die Spezialfonds, die neuerdings sehr stark expandieren, ebenfalls

Entwicklung des Besitzes an inländischen Aktien *)					
Mrd DM Nominalwert					
Position	1973	1974	1975	1976	1977
	Stand am Jahresende				
Umlauf an inländischen Aktien	65,1	68,5	73,8	76,3	80,2
Kundendepots und Eigenbestände der Kreditinstitute insgesamt	37,5	39,5	42,0	44,4	46,4
Inländische Kreditinstitute	5,1	5,4	5,5	5,7	6,1
Inländische Nichtbanken	29,2	30,4	32,5	34,6	35,9
Privatpersonen	12,2	11,9	12,2	12,3	12,6
Investmentfonds	1,7	1,9	2,4	2,6	3,0
Versicherungsunternehmen	1,4	1,4	1,4	1,6	1,6
nichtfinanzielle Unternehmen	8,9	9,9	10,8	12,2	12,7
öffentliche Haushalte	4,3	4,6	5,3	5,4	5,4
Organisationen ohne Erwerbscharakter	0,7	0,8	0,5	0,4	0,5
Ausländer	3,3	3,7	4,0	4,1	4,4
Nicht aufgliederbarer Rest	27,6	29,0	31,8	31,9	33,9
	Veränderung im Jahr				
Umlauf an inländischen Aktien	+ 2,6	+ 3,4	+ 5,3	+ 2,5	+ 4,0
Kundendepots und Eigenbestände der Kreditinstitute insgesamt	+ 1,8	+ 2,0	+ 2,6	+ 2,5	+ 2,0
Inländische Kreditinstitute	+ 0,1	+ 0,3	+ 0,1	+ 0,3	+ 0,4
Inländische Nichtbanken	+ 1,6	+ 1,2	+ 2,3	+ 2,1	+ 1,3
Privatpersonen	+ 0,6	– 0,3	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,3
Investmentfonds	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,4
Versicherungsunternehmen	+ 0,1	– 0,0	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,2
nichtfinanzielle Unternehmen	+ 0,8	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,3	+ 0,3
öffentliche Haushalte	– 0,1	+ 0,2	+ 0,8	+ 0,1	–
Organisationen ohne Erwerbscharakter	+ 0,0	+ 0,1	– 0,3	– 0,0	+ 0,1
Ausländer	+ 0,1	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,1	+ 0,3
Nicht aufgliederbarer Rest	+ 0,8	+ 1,4	+ 2,6	+ 0,0	+ 2,0

\* Ohne Versicherungsaktien (ausgenommen relativ geringe Eigenbestände der Kreditinstitute).  
Differenzen durch Runden der Zahlen.

einen größeren Teil der ihnen zugeflossenen Mittel am inländischen Aktienmarkt angelegt.

Die Aktiendepots von *Wirtschaftsunternehmen* haben 1977 – wie bereits angedeutet – nur relativ schwach zugenommen, nämlich – ebenso wie die von *Privatpersonen* – um 0,3 Mrd DM. In den drei vorangegangenen Jahren waren es bei den Unternehmen jeweils 1,0 Mrd DM oder mehr gewesen (1976: 1,3 Mrd DM). Der Grund für das auffallend schwache Depotwachstum dürfte darin liegen, daß Unternehmen ihren Aktienbesitz vielfach, insbesondere soweit es sich um Beteiligungen oder sonstigen Dauerbesitz handelt, selbst verwahren. Im vergangenen Jahr haben, wie aus den Veränderungen des Aktienumlaufs hervorgeht, Transaktionen mit Beteiligungscharakter, die den Markt nicht berühren (Aktienausgabe gegen Einbringung von Sachwerten, Umwandlung aus einer anderen Rechtsform), eine größere Rolle gespielt. Der Anteil der Unternehmen am Aktienerwerb dürfte infolgedessen wesentlich höher zu veranschlagen sein, als es dem Depotzugang dieser Gruppe entspricht.

*Ausländer* haben 1977 ihre Aktiendepots bei deutschen Banken stärker aufgestockt als ein Jahr zuvor – um 0,3

26 Mrd DM gegen 0,1 Mrd DM 1976 —, obwohl die Aktienkäufe des Auslandes nach der Kapitalverkehrsstatistik im vergangenen Jahr niedriger waren als 1976. Das ergibt sich, wenn man von den gesamten grenzüberschreitenden Transaktionen in deutschen Dividendenwerten, die 1977 2,1 Mrd DM betragen (gegen 2,2 Mrd DM im Jahr davor; jeweils Transaktionswerte), die hierin miteinfaßten Käufe von deutschen Investmentzertifikaten absetzt. Diese dürften, wenn man die Depotzugänge an Investmentanteilen jeweils mit dem durchschnittlichen Anteilspreis bewertet, 1977 1,2 Mrd DM betragen haben gegen 0,6 Mrd DM im Jahr davor. Für Direktkäufe deutscher Aktien durch ausländische Anleger verbleiben somit für 1977 0,9 Mrd DM, verglichen mit 1,6 Mrd DM im Jahr davor. Die Differenz gegenüber dem Depotzugang könnte im wesentlichen mit den höheren Transaktionswerten zu erklären sein, während 1976 offenbar ein größerer Teil der damaligen Aktienkäufe durch Ausländer nicht zu deutschen Banken ins Depot gelegt, sondern in Eigenverwahrung genommen wurde.

**Tabellenanhang zu dem Aufsatz  
„Gesamtwirtschaftliche Finanzierungs-  
ströme sowie Bestände an Forderungen  
und Verpflichtungen 1977“**

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1975<sup>P)</sup>

Mrd DM Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
<b>A. Vermögensbildung und Ersparnis</b>								
I. Vermögensbildung								
1. Bruttoinvestitionen 5)	—	165,06	105,87	59,19	40,82	40,07	0,75	
2. Abschreibungen	—	109,60	86,29	23,31	5,74	5,60	0,14	
3. Nettoinvestitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	55,46	19,58	35,88	35,08	34,47	0,61	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	96,76	20,09	7,64	12,45	-24,58	-22,77	-1,81	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	113,49	-14,13	-2,45	-11,68	-7,47	-3,94	-3,53	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	8,71	37,64	13,51	24,13	5,89	3,95	1,94	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-25,44	-3,42	-3,42	—	-23,00	-22,78	-0,22	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (II -/. I, 3)	96,76	-35,36	-11,93	-23,43	-59,66	-57,24	-2,42	
<b>B. Finanzierungsrechnung</b>								
I. Geldvermögensbildung								
1. Geldanlage bei Banken	65,22	16,65	16,79	-0,14	0,07	3,30	-3,23	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	9,21	13,17	13,31	-0,14	0,57	0,52	0,05	
b) Termingelder 7)	-9,95	2,28	2,28	—	-0,67	2,80	-3,47	
c) Spareinlagen	65,95	1,20	1,20	—	0,17	-0,02	0,19	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	6,88	0,23	0,23	—	0,15	0,15	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	15,26	0,93	0,93	—	0,11	0,11	—	
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	-0,32	-0,36	-0,36	—	-2,14	-0,01	-2,12	
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	8,67	2,01	2,01	—	0,01	-0,09	0,10	
6. Erwerb von Aktien	1,58	3,12	3,12	—	0,60	0,60	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
9. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
12. Sonstige Forderungen	6,94	7,47	7,47	—	6,27	5,67	0,60	
a) an inländische Sektoren 9)	6,94	0,28	0,28	—	6,01	5,41	0,60	
b) an das Ausland	—	7,19	7,19	—	0,26	0,26	—	
darunter: Handelskredite	—	2,61	2,61	—	—	—	—	
13. Innersektorale Forderungen	—	a) —	0,18	—	a) —	2,45	4,74	
Summe	104,23	a) 30,06	30,38	-0,14	a) 5,08	12,18	0,09	
II. Kreditaufnahme und Aktienemission								
1. Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
b) Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
c) Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	0,15	0,15	—	6,95	6,95	—	
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	-0,85	-0,85	—	13,70	13,70	—	
6. Emission von Aktien	—	4,11	4,08	0,03	—	—	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	0,94	-9,74	-9,22	-0,52	1,73	1,67	0,06	
9. Längerfristige Bankkredite	6,15	36,09	21,28	14,80	37,33	37,33	0,00	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	5,67	-0,41	6,08	0,05	0,05	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	0,09	4,99	3,00	1,99	1,06	1,06	—	
12. Sonstige Verpflichtungen	0,28	25,00	24,29	0,72	3,92	3,92	—	
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)	0,28	11,96	11,24	0,72	0,00	0,00	—	
b) gegenüber dem Ausland	—	13,04	13,04	—	3,92	3,92	—	
darunter: Handelskredite	—	6,06	6,06	—	—	—	—	
13. Innersektorale Verpflichtungen	—	a) —	—	0,18	a) —	4,74	2,45	
Summe	7,47	a) 65,42	42,31	23,29	a) 64,74	69,42	2,51	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)	96,76	-35,36	-11,93	-23,43	-59,66	-57,24	-2,42	

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder so-

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11	
205,88	—	205,88	3,89	.	.	0,14	1,23	5,26	211,14	A
115,34	—	115,34	1,19	.	.	0,06	0,44	1,69	117,03	I
90,54	—	90,54	2,70	.	.	0,08	0,79	3,57	94,11	1
92,27	— 9,79	82,48	9,15	.	.	0,87	1,61	11,63	94,11	II
91,89	—10,60	81,29	9,59	.	.	0,87	2,36	12,82	94,11	1
52,24	0,83	53,07	0,00	.	.	0,00	0,00	0,00	53,07	2
—51,86	— 0,02	—51,88	— 0,44	.	.	0,00	— 0,75	— 1,19	—53,07	3
1,74	— 9,79	— 8,05	6,45	3,63	2,82	0,79	0,82	8,05	—	III
81,94	13,31	95,25	—	—	—	1,70	4,44	6,14	101,39	B
22,96	— 0,12	22,83	—	—	—	0,00	— 0,12	— 0,12	22,72	I
— 8,34	12,98	4,64	—	—	—	1,69	4,56	6,26	10,90	a
67,33	0,45	67,78	—	—	—	—	—	—	67,78	b
7,26	0,05	7,30	0,39	—	0,39	—	—	0,39	7,70	c
16,30	0,08	16,38	—	—	—	—	—	—	16,38	2
— 2,82	0,11	— 2,71	5,11	— 0,39	5,50	0,10	— 0,10	5,11	2,40	3
10,69	— 3,44	7,26	34,17	7,48	26,68	1,42	6,30	41,89	49,14	4
5,30	2,14	7,44	0,83	—	0,83	0,02	1,16	2,00	9,44	5
—	— 0,44	— 0,44	— 2,55	— 2,55	—	—	—	— 2,55	— 3,00	6
—	—	—	5,67	— 0,72	6,39	—	—	5,67	5,67	7
—	—	—	96,08	0,00	96,08	—	—	96,08	96,08	8
—	—	—	—	—	—	5,77	—	5,77	5,77	9
—	—	—	—	—	—	—	6,09	6,09	6,09	10
20,68	16,96	37,64	—	—	—	—	—	—	37,64	11
13,23	16,96	30,19	—	—	—	—	—	—	30,19	12
7,45	—	7,45	—	—	—	—	—	—	7,45	a
2,61	—	2,61	—	—	—	—	—	—	2,61	b
—	—	—	a)	— 5,70	— 1,44	—	—	—	—	13
139,36	28,76	168,13	a) 139,70	— 1,87	134,43	9,01	17,88	166,59	334,72	II
—	—	—	101,39	1,08	100,32	—	—	101,39	101,39	1
—	—	—	22,72	1,08	21,64	—	—	22,72	22,72	a
—	—	—	10,90	0,00	10,90	—	—	10,90	10,90	b
—	—	—	67,78	—	67,78	—	—	67,78	67,78	c
—	—	—	—	—	—	7,70	—	7,70	7,70	2
—	—	—	—	—	—	—	16,38	16,38	16,38	3
7,09	0,00	7,09	— 4,69	— 4,69	0,00	—	—	— 4,69	2,40	4
12,85	1,38	14,23	34,83	—	34,83	0,08	—	34,91	49,14	5
4,11	3,43	7,54	1,78	—	1,78	0,02	0,09	1,90	9,44	6
—	— 2,55	— 2,55	— 0,44	— 0,44	—	—	—	— 0,44	— 3,00	7
— 7,06	12,13	5,07	—	—	—	0,58	0,03	0,60	5,67	8
79,57	16,55	96,13	—	—	—	— 0,10	0,06	— 0,05	96,08	9
5,72	0,15	5,88	— 0,09	—	— 0,09	—	— 0,01	— 0,10	5,77	10
6,14	0,00	6,14	—	—	—	— 0,05	—	— 0,05	6,09	11
29,20	7,45	36,65	0,47	—	0,47	—	0,52	0,99	37,64	12
12,24	7,45	19,69	0,47	—	0,47	—	0,52	0,99	20,68	a
16,96	—	16,96	—	—	—	—	—	—	16,96	b
6,06	—	6,06	—	—	—	—	—	—	6,06	13
—	—	—	a)	— 1,44	— 5,70	—	—	—	—	
137,63	38,55	176,18	a) 133,25	— 5,50	131,61	8,22	17,07	158,54	334,72	III
1,74	— 9,79	— 8,05	6,45	3,63	2,82	0,79	0,82	8,05	—	

wie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber

betrieblichen Pensionsfonds. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1975<sup>P)</sup>

Mrd DM	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
<b>A. Vermögensbildung und Ersparnis</b>								
I. Vermögensbildung								
1. Bruttoinvestitionen 5)	—	78,04	51,04	27,00	18,29	17,85	0,44	
2. Abschreibungen	—	53,96	42,48	11,48	2,82	2,75	0,07	
3. Nettoinvestitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	24,09	8,57	15,52	15,47	15,10	0,37	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	49,47	7,07	1,36	5,71	-12,29	-11,64	-0,65	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	57,55	-8,10	-2,58	-5,53	-5,30	-3,97	-1,33	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	3,73	16,58	5,34	11,24	2,44	1,66	0,78	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (II -/. I, 3)	-11,81	-1,41	-1,41	—	-9,43	-9,33	-0,10	
<b>B. Finanzierungsrechnung</b>								
I. Geldvermögensbildung								
1. Geldanlage bei Banken	30,75	-2,06	-1,76	-0,30	-4,18	-3,18	-1,00	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	2,81	6,38	6,68	-0,30	-3,28	-3,01	-0,28	
b) Termingelder 7)	-9,02	-9,25	-9,25	—	-1,07	-0,25	-0,82	
c) Spareinlagen	36,96	0,81	0,81	—	0,17	0,07	0,10	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	0,73	-0,02	-0,02	—	-0,05	-0,05	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	7,41	1,07	1,07	—	0,08	0,08	—	
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	-0,20	-0,14	-0,14	—	-1,57	-0,03	-1,54	
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	8,69	1,71	1,71	—	0,64	-0,04	0,68	
6. Erwerb von Aktien	0,60	1,67	1,67	—	0,15	0,15	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
9. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
12. Sonstige Forderungen	3,35	3,44	3,44	—	1,15	0,05	1,10	
a) an inländische Sektoren 9)	3,35	0,04	0,04	—	2,13	1,02	1,10	
b) an das Ausland	—	3,40	3,40	—	-0,98	-0,98	—	
darunter: Handelskredite	—	0,64	0,64	—	—	—	—	
13. Innersektorale Forderungen	—	a) —	0,09	—	a) —	2,45	2,25	
Summe	51,32	a) 5,67	6,06	-0,30	a) -3,77	-0,56	1,50	
II. Kreditaufnahme und Aktienemission								
1. Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
b) Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
c) Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	-0,25	-0,25	—	2,28	2,28	—	
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,66	0,66	—	9,48	9,48	—	
6. Emission von Aktien	—	1,75	1,73	0,01	—	—	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	0,14	-8,88	-8,44	-0,44	0,99	0,92	0,07	
9. Längerfristige Bankkredite	1,68	10,01	4,68	5,33	10,61	10,62	-0,01	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	2,23	-0,63	2,86	0,12	0,12	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	-0,00	2,52	1,37	1,15	0,46	0,46	—	
12. Sonstige Verpflichtungen	0,04	14,65	14,13	0,51	0,05	0,05	—	
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)	0,04	5,00	4,48	0,51	0,00	0,00	—	
b) gegenüber dem Ausland	—	9,65	9,65	—	0,05	0,05	—	
darunter: Handelskredite	—	2,04	2,04	—	—	—	—	
13. Innersektorale Verpflichtungen	—	a) —	—	0,09	a) —	2,25	2,45	
Summe	1,85	a) 22,69	13,27	9,51	a) 23,99	26,17	2,52	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)	49,47	-17,02	-7,21	-9,81	-27,76	-26,74	-1,02	

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder so-

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor	
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					Position	
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11		
96,33	—	96,33	1,46	.	.	0,06	0,49	2,01	98,35	A	I
56,78	—	56,78	0,55	.	.	0,03	0,22	0,79	57,57		1
39,56	—	39,56	0,92	.	.	0,03	0,28	1,22	40,78		2
44,25	— 6,93	37,32	1,45	.	.	0,67	1,34	3,46	40,78	II	1
44,15	— 7,31	36,84	1,65	.	.	0,67	1,62	3,94	40,78		2
22,75	0,38	23,13	0,00	.	.	0,00	0,00	0,00	23,13		3
—22,65	0,00	—22,65	— 0,20	.	.	0,00	— 0,28	— 0,48	—23,13		
4,69	— 6,93	— 2,24	0,53	2,14	— 1,61	0,65	1,06	2,24	—	III	
24,50	0,77	25,28	—	—	—	— 1,54	2,77	1,23	26,51	B	I
5,90	— 0,01	5,89	—	—	—	— 1,72	— 0,32	— 2,04	3,85		1
—19,35	0,68	—18,67	—	—	—	0,18	3,09	3,27	—15,39		a
37,95	0,10	38,05	—	—	—	—	—	—	38,05		b
0,66	0,01	0,68	0,15	—	0,15	—	—	0,15	0,83		c
8,55	0,06	8,61	—	—	—	—	—	—	8,61		2
— 1,91	0,14	— 1,77	0,69	— 0,00	0,69	0,01	— 0,09	0,61	— 1,17		3
11,05	— 1,47	9,58	15,06	— 0,16	15,22	0,61	3,67	19,34	28,92		4
2,43	1,38	3,81	0,15	—	0,15	0,00	0,63	0,77	4,59		5
—	— 0,85	— 0,85	0,33	0,33	—	—	—	0,33	— 0,52		6
—	—	—	— 3,11	— 0,01	— 3,10	—	—	— 3,11	— 3,11		7
—	—	—	28,52	0,00	28,52	—	—	—	28,52		8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,45		9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,45		10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,98		11
7,94	9,70	17,65	—	—	—	—	—	—	—		12
5,52	9,70	15,22	—	—	—	—	—	—	—		a
2,42	—	2,42	—	—	—	—	—	—	—		b
0,64	—	0,64	—	—	—	—	—	—	0,64		
—	—	—	a)	— 5,31	— 3,36	—	—	—	—		13
53,22	9,75	62,98	a)	41,80	— 5,15	38,27	1,52	9,96	53,28	116,26	II
—	—	—	—	26,51	0,12	26,39	—	—	26,51	26,51	1
—	—	—	—	3,85	0,12	3,73	—	—	3,85	3,85	a
—	—	—	—	—15,39	0,00	—15,39	—	—	—15,39	—15,39	b
—	—	—	—	38,05	—	38,05	—	—	38,05	38,05	c
—	—	—	—	—	—	—	0,83	—	0,83	0,83	2
—	—	—	—	—	—	—	—	8,61	8,61	8,61	3
2,03	0,00	2,03	— 3,20	— 3,20	0,00	—	—	— 3,20	— 1,17	— 1,17	4
10,14	1,34	11,48	17,44	—	17,44	0,00	—	17,44	28,92	28,92	5
1,75	1,63	3,38	1,16	—	1,16	0,01	0,03	1,21	4,59	4,59	6
—	0,33	0,33	— 0,85	— 0,85	—	—	—	— 0,85	— 0,52	— 0,52	7
— 7,75	4,48	— 3,28	—	—	—	0,16	0,01	0,17	3,11	3,11	8
22,30	6,35	28,65	—	—	—	— 0,14	0,00	— 0,13	28,52	28,52	9
2,35	0,14	2,48	— 0,02	—	— 0,02	—	— 0,01	— 0,04	2,45	2,45	10
2,98	0,00	2,98	—	—	—	0,01	—	0,01	2,98	2,98	11
14,74	2,42	17,17	0,23	—	0,23	—	0,25	0,48	17,65	17,65	12
5,04	2,42	7,46	0,23	—	0,23	—	0,25	0,48	7,94	7,94	a
9,70	—	9,70	—	—	—	—	—	—	9,70	9,70	b
2,04	—	2,04	—	—	—	—	—	—	2,04	2,04	
—	—	—	a)	— 3,36	— 5,31	—	—	—	—	—	13
48,53	16,68	65,22	a)	41,27	— 7,29	39,88	0,87	8,90	51,04	116,26	III
4,69	— 6,93	— 2,24	0,53	2,14	— 1,61	0,65	1,06	2,24	—	—	

wie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber

betrieblichen Pensionsfonds. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vörläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1975 P)

Mrd DM	Sektor	Unternehmen				Öffentliche Haushalte		
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
Position		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
<b>A. Vermögensbildung und Ersparnis</b>								
I. Vermögensbildung								
1. Bruttoinvestitionen 5)								
		—	87,01	54,82	32,19	22,53	22,22	0,31
2. Abschreibungen								
		—	55,64	43,81	11,83	2,92	2,85	0,07
3. Nettoinvestitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)								
		—	31,37	11,01	20,36	19,61	19,37	0,24
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis								
		47,29	13,03	6,29	6,74	—12,29	—11,13	— 1,16
2. Empfangene Vermögensübertragungen								
		55,94	— 6,02	0,13	— 6,15	— 2,17	0,03	— 2,20
3. Geleistete Vermögensübertragungen								
		4,98	21,06	8,17	12,89	3,45	2,29	1,16
		—13,63	— 2,01	— 2,01	—	—13,57	—13,45	— 0,12
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)								
		47,29	—18,34	— 4,72	—13,62	—31,90	—30,50	— 1,40
<b>B. Finanzierungsrechnung</b>								
I. Geldvermögensbildung								
1. Geldanlage bei Banken								
		34,47	18,72	18,56	0,16	4,25	6,48	— 2,23
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)								
		6,40	6,80	6,64	0,16	3,85	3,53	0,32
b) Termingelder 7)								
		— 0,93	11,53	11,53	—	0,40	3,05	— 2,65
c) Spareinlagen								
		28,99	0,39	0,39	—	0,00	— 0,09	0,10
2. Geldanlage bei Bausparkassen								
		6,14	0,26	0,26	—	0,20	0,20	—
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)								
		7,86	— 0,14	— 0,14	—	0,03	0,03	—
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)								
		— 0,11	— 0,22	— 0,22	—	— 0,57	0,01	— 0,58
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere								
		— 0,02	0,30	0,30	—	— 0,63	— 0,05	— 0,58
6. Erwerb von Aktien								
		0,98	1,45	1,45	—	0,44	0,44	—
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank								
		—	—	—	—	—	—	—
8. Kurzfristige Bankkredite								
		—	—	—	—	—	—	—
9. Längerfristige Bankkredite								
		—	—	—	—	—	—	—
10. Darlehen der Bausparkassen								
		—	—	—	—	—	—	—
11. Darlehen der Versicherungen 4)								
		—	—	—	—	—	—	—
12. Sonstige Forderungen								
		3,59	4,03	4,03	—	5,12	5,63	— 0,50
a) an inländische Sektoren 9)								
		3,59	0,23	0,23	—	3,88	4,39	— 0,50
b) an das Ausland								
		—	3,79	3,79	—	1,24	1,24	—
darunter: Handelskredite								
		—	1,97	1,97	—	—	—	—
13. Innersektorale Forderungen								
		—	a) —	0,09	—	a) —	0,00	2,49
Summe								
		52,90	a) 24,39	24,32	0,16	a) 8,85	12,74	— 1,40
II. Kreditaufnahme und Aktienemission								
1. Geldanlage bei Banken								
		—	—	—	—	—	—	—
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)								
		—	—	—	—	—	—	—
b) Termingelder 7)								
		—	—	—	—	—	—	—
c) Spareinlagen								
		—	—	—	—	—	—	—
2. Geldanlage bei Bausparkassen								
		—	—	—	—	—	—	—
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)								
		—	—	—	—	—	—	—
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)								
		—	0,39	0,39	—	4,67	4,67	—
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere								
		—	— 1,52	— 1,52	—	4,22	4,22	—
6. Emission von Aktien								
		—	2,36	2,34	0,02	—	—	—
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank								
		—	—	—	—	—	—	—
8. Kurzfristige Bankkredite								
		0,81	— 0,85	— 0,78	— 0,07	0,74	0,75	— 0,01
9. Längerfristige Bankkredite								
		4,48	26,08	16,60	9,48	26,71	26,71	0,01
10. Darlehen der Bausparkassen								
		—	3,44	0,22	3,22	— 0,06	— 0,06	—
11. Darlehen der Versicherungen 4)								
		0,09	2,47	1,63	0,84	0,60	0,60	—
12. Sonstige Verpflichtungen								
		0,23	10,36	10,15	0,20	3,86	3,86	—
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)								
		0,23	6,96	6,76	0,20	0,00	0,00	—
b) gegenüber dem Ausland								
		—	3,39	3,39	—	3,86	3,86	—
darunter: Handelskredite								
		—	4,02	4,02	—	—	—	—
13. Innersektorale Verpflichtungen								
		—	a) —	—	0,09	a) —	2,49	0,00
Summe								
		5,61	a) 42,73	29,04	13,78	a) 40,75	43,24	— 0,00
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)								
		47,29	—18,34	— 4,72	—13,62	—31,90	—30,50	— 1,40

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder so-

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor	
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					Position	
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11		
109,54	—	109,54	2,43	.	.	0,08	0,74	3,25	112,79	A	I
58,56	—	58,56	0,64	.	.	0,03	0,22	0,90	59,46		1
50,98	—	50,98	1,78	.	.	0,05	0,51	2,35	53,33		2
48,03	— 2,86	45,17	7,70	.	.	0,19	0,27	8,16	53,33	II	3
47,75	— 3,29	44,46	7,94	.	.	0,19	0,74	8,87	53,33		1
29,49	0,45	29,94	0,00	.	.	0,00	0,00	0,00	29,94		2
—29,21	— 0,02	—29,23	— 0,24	.	.	0,00	— 0,47	— 0,71	—29,94		3
— 2,95	— 2,86	— 5,81	5,92	1,49	4,42	0,14	— 0,25	5,81	—	III	
57,44	12,54	69,98	—	—	—	3,24	1,67	4,91	74,89	B	I
17,05	— 0,11	16,94	—	—	—	1,73	0,20	1,93	18,87		1
11,01	12,30	23,31	—	—	—	1,51	1,47	2,98	26,29		a
29,38	0,35	29,73	—	—	—	—	—	—	29,73		b
6,59	0,03	6,63	0,24	—	0,24	—	—	0,24	6,86		c
7,75	0,02	7,77	—	—	—	—	—	—	7,77		2
— 0,90	— 0,03	— 0,93	4,42	— 0,38	4,81	0,09	— 0,01	4,50	3,57		3
— 0,35	— 1,97	— 2,32	19,11	7,65	11,46	0,82	2,63	22,55	20,23		4
2,87	0,75	3,62	0,68	—	0,68	0,02	0,53	1,23	4,85		5
—	0,41	0,41	— 2,89	— 2,89	—	—	—	— 2,89	— 2,48		6
—	—	—	8,78	— 0,71	9,49	—	—	8,78	8,78		7
—	—	—	67,56	0,00	67,56	—	—	67,56	67,56		8
—	—	—	—	—	—	3,33	—	3,33	3,33		9
—	—	—	—	—	—	—	3,11	3,11	3,11		10
12,74	7,26	19,99	—	—	—	—	—	—	19,99		11
7,71	7,26	14,96	—	—	—	—	—	—	14,96		a
5,03	—	5,03	—	—	—	—	—	—	5,03		b
1,97	—	1,97	—	—	—	—	—	—	1,97		
—	—	—	a)	— 0,38	1,92	—	—	—	—		13
86,14	19,01	105,15	a) 97,90	3,29	96,16	7,49	7,92	113,31	218,46	II	
—	—	—	74,89	0,96	73,93	—	—	74,89	74,89		1
—	—	—	18,87	0,96	17,91	—	—	18,87	18,87		a
—	—	—	26,29	0,00	26,29	—	—	26,29	26,29		b
—	—	—	29,73	—	29,73	—	—	29,73	29,73		c
—	—	—	—	—	—	6,86	—	6,86	6,86		2
—	—	—	—	—	—	—	7,77	7,77	7,77		3
5,06	0,00	5,06	— 1,50	— 1,50	0,00	—	—	— 1,50	3,57		4
2,70	0,05	2,75	17,39	—	17,39	0,08	—	17,47	20,23		5
2,36	1,80	4,17	0,62	—	0,62	0,01	0,05	0,69	4,85		6
—	— 2,89	— 2,89	0,41	0,41	—	—	—	0,41	— 2,48		7
0,69	7,65	8,35	—	—	—	0,42	0,01	0,43	8,78		8
57,27	10,20	67,47	—	—	—	0,03	0,05	0,09	67,56		9
3,37	0,02	3,39	— 0,07	—	— 0,07	—	0,01	— 0,06	3,33		10
3,17	0,00	3,17	—	—	—	— 0,06	—	— 0,06	3,11		11
14,45	5,03	19,48	0,24	—	0,24	—	0,27	0,51	19,99		12
7,20	5,03	12,23	0,24	—	0,24	—	0,27	0,51	12,74		a
7,26	—	7,26	—	—	—	—	—	—	7,26		b
4,02	—	4,02	—	—	—	—	—	—	4,02		
—	—	—	a)	—	1,92	— 0,38	—	—	—		13
89,09	21,87	110,96	a) 91,98	1,79	91,73	7,35	8,17	107,50	218,46		
— 2,95	— 2,86	— 5,81	5,92	1,49	4,42	0,14	— 0,25	5,81	—	III	

wie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber

betrieblichen Pensionsfonds. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vörläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1976<sup>P)</sup>

Mrd DM	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
<b>A. Vermögensbildung und Ersparnis</b>								
I. Vermögensbildung								
1. Bruttoinvestitionen 5)	—	201,08	135,77	65,31	39,88	39,24	0,64	
2. Abschreibungen	—	117,60	92,64	24,96	6,24	6,09	0,15	
3. Nettoinvestitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	83,47	43,12	40,35	33,64	33,15	0,49	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	86,24	38,13	25,18	12,95	- 7,18	- 9,03	1,85	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	106,47	- 3,11	10,74	-13,84	13,79	13,81	- 0,02	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	8,79	45,30	18,51	26,79	7,68	5,12	2,56	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-29,02	- 4,06	- 4,06	—	-28,65	-27,96	- 0,69	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (II -/. I, 3)	86,24	-45,34	-17,94	-27,40	-40,82	-42,18	1,36	
<b>B. Finanzierungsrechnung</b>								
I. Geldvermögensbildung								
1. Geldanlage bei Banken	50,70	18,17	17,62	0,55	- 0,38	- 3,32	2,94	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	5,62	6,76	6,21	0,55	- 8,41	- 9,10	0,70	
b) Termingelder 7)	10,10	10,70	10,70	—	7,57	5,67	1,89	
c) Spareinlagen	34,99	0,71	0,71	—	0,46	0,11	0,35	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	6,61	0,24	0,24	—	0,06	0,06	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	17,04	0,50	0,50	—	0,12	0,12	—	
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	0,69	- 0,17	- 0,17	—	- 0,43	- 0,02	- 0,41	
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	18,89	4,85	4,85	—	0,93	- 0,02	0,95	
6. Erwerb von Aktien	- 0,01	2,34	2,34	—	0,30	0,30	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
9. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
12. Sonstige Forderungen	6,48	17,96	17,96	—	5,35	2,46	2,89	
a) an inländische Sektoren 9)	6,48	0,28	0,28	—	5,11	2,22	2,89	
b) an das Ausland	—	17,68	17,68	—	0,24	0,24	—	
darunter: Handelskredite	—	11,18	11,18	—	—	—	—	
13. Innersektorale Forderungen	—	a) —	0,22	—	a) —	0,00	- 5,04	
Summe	100,40	a) 43,88	43,55	0,55	a) 5,95	- 0,41	1,32	
II. Kreditaufnahme und Aktienemission								
1. Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
b) Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
c) Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	- 0,14	- 0,14	—	- 3,86	- 3,86	—	
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,36	0,36	—	15,54	15,54	—	
6. Emission von Aktien	—	4,40	4,37	0,03	—	—	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	2,94	10,35	11,20	- 0,85	0,97	1,04	- 0,07	
9. Längerfristige Bankkredite	10,72	41,14	21,51	19,63	28,04	28,01	0,03	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	6,83	- 0,19	7,03	- 0,03	- 0,03	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	0,22	4,29	2,84	1,45	2,29	2,29	—	
12. Sonstige Verpflichtungen	0,28	21,99	21,54	0,45	3,81	3,81	—	
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)	0,28	10,54	10,10	0,45	0,00	0,00	—	
b) gegenüber dem Ausland	—	11,45	11,45	—	3,81	3,81	—	
darunter: Handelskredite	—	6,08	6,08	—	—	—	—	
13. Innersektorale Verpflichtungen	—	a) —	—	0,22	a) —	- 5,04	0,00	
Summe	14,16	a) 89,22	61,49	27,95	a) 46,77	41,77	- 0,04	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)	86,24	-45,34	-17,94	-27,40	-40,82	-42,18	1,36	

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversicherungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder so-

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor	
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					Position	
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11		
240,96	—	240,96	3,75	.	.	0,16	1,40	5,31	246,27	A	I
123,84	—	123,84	1,31	.	.	0,06	0,46	1,84	125,68		1
117,11	—	117,11	2,44	.	.	0,10	0,94	3,48	120,59		2
117,19	— 7,84	109,35	8,41	.	.	0,85	1,98	11,24	120,59	II	3
117,15	— 9,18	107,97	8,93	.	.	0,85	2,84	12,62	120,59		1
61,77	1,35	63,12	0,00	.	.	0,00	0,00	0,00	63,12		2
—61,73	— 0,01	—61,74	— 0,52	.	.	0,00	— 0,86	— 1,38	—63,12		3
0,08	— 7,84	— 7,76	5,97	4,12	1,85	0,74	1,04	7,76	—	III	
68,49	14,65	83,15	—	—	—	— 0,54	4,63	4,09	87,24	B	I
3,98	3,00	6,98	—	—	—	— 0,33	— 0,40	— 0,73	6,25		1
28,37	10,95	39,32	—	—	—	— 0,21	5,03	4,82	44,15		a
36,15	0,70	36,85	—	—	—	—	—	—	36,85		b
6,91	— 0,02	6,89	0,14	—	0,14	—	—	—	7,03		c
17,66	0,07	17,73	—	—	—	—	—	—	17,73		2
0,08	0,61	0,70	— 2,46	1,41	— 3,88	0,07	— 0,00	— 2,39	— 1,69		3
24,67	3,11	27,78	12,41	— 6,53	18,95	1,48	7,20	21,09	48,87		4
2,63	2,10	4,72	2,24	—	2,24	0,00	0,93	3,17	7,89		5
—	0,26	0,26	9,66	9,66	—	—	—	9,66	9,93		6
—	—	—	15,94	1,60	14,34	—	—	15,94	15,94		7
—	—	—	91,54	0,00	91,54	—	—	91,54	91,54		8
—	—	—	—	—	—	6,86	—	6,86	6,86		9
—	—	—	—	—	—	—	6,85	6,85	6,85		10
29,79	15,26	45,05	—	—	—	—	—	—	45,05		11
11,88	15,26	27,14	—	—	—	—	—	—	27,14		12
17,92	—	17,92	—	—	—	—	—	—	17,92		a
11,18	—	11,18	—	—	—	—	—	—	11,18		b
—	—	—	a)	6,00	6,91	—	—	—	—		13
150,23	36,05	186,29	a) 129,47	12,15	130,24	7,88	19,61	156,96	343,25	II	
—	—	—	87,24	— 1,45	88,69	—	—	87,24	87,24		1
—	—	—	6,25	— 1,45	7,70	—	—	6,25	6,25		a
—	—	—	44,15	0,00	44,15	—	—	44,15	44,15		b
—	—	—	36,85	—	36,85	—	—	36,85	36,85		c
—	—	—	—	—	—	7,03	—	7,03	7,03		2
—	—	—	—	—	—	—	17,73	17,73	17,73		3
— 4,00	0,00	— 4,00	2,30	2,30	0,00	—	—	2,30	— 1,69		4
15,90	1,35	17,25	31,63	—	31,63	0,00	—	31,63	48,87		5
4,40	1,82	6,22	1,49	—	1,49	0,00	0,18	1,68	7,89		6
—	9,66	9,66	0,26	0,26	—	—	—	0,26	9,93		7
14,25	1,59	15,84	—	—	—	— 0,00	0,10	0,09	15,94		8
79,90	11,53	91,43	—	—	—	0,10	— 0,00	0,10	91,54		9
6,80	— 0,01	6,78	0,08	—	0,08	—	— 0,00	0,08	6,86		10
6,80	0,04	6,85	—	—	—	— 0,00	—	— 0,00	6,85		11
26,09	17,92	44,00	0,50	—	0,50	—	0,55	1,05	45,05		12
10,82	17,92	28,74	0,50	—	0,50	—	0,55	1,05	29,79		a
15,26	—	15,26	—	—	—	—	—	—	15,26		b
6,08	—	6,08	—	—	—	—	—	—	6,08		
—	—	—	a)	6,91	6,00	—	—	—	—		13
150,15	43,89	194,05	a) 123,50	8,03	128,39	7,14	18,56	149,20	343,25		
0,08	— 7,84	— 7,76	5,97	4,12	1,85	0,74	1,04	7,76	—	III	

wie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber

betrieblichen Pensionsfonds. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorkläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1976<sup>P)</sup>

Mrd DM								
Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
<b>A. Vermögensbildung und Ersparnis</b>								
I. Vermögensbildung								
1. Bruttoinvestitionen 5)	—	94,56	65,84	28,72	17,54	17,22	0,32	
2. Abschreibungen	—	57,80	45,56	12,24	3,03	2,96	0,07	
3. Nettoinvestitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	36,76	20,28	16,48	14,51	14,26	0,25	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	39,77	21,90	17,67	4,23	— 8,06	— 9,07	1,01	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	49,82	2,39	10,82	— 8,43	1,63	1,29	0,34	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	3,79	21,34	8,68	12,66	3,59	2,36	1,23	
	—13,84	— 1,83	— 1,83	—	—13,28	—12,72	— 0,56	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (II -/. I, 3)								
	39,77	—14,86	— 2,61	—12,25	—22,57	—23,33	0,76	
<b>B. Finanzierungsrechnung</b>								
I. Geldvermögensbildung								
1. Geldanlage bei Banken	22,23	0,87	0,62	0,25	— 0,21	— 2,62	2,41	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	0,56	4,48	4,23	0,25	— 3,64	— 4,51	0,86	
b) Termingelder 7)	2,35	— 4,18	— 4,18	—	3,11	1,73	1,38	
c) Spareinlagen	19,32	0,57	0,57	—	0,32	0,16	0,16	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	1,47	0,01	0,01	—	— 0,01	— 0,01	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	8,32	0,62	0,62	—	0,08	0,08	—	
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	0,46	— 0,08	— 0,08	—	— 0,01	— 0,01	0,00	
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	10,72	2,38	2,38	—	0,44	— 0,01	0,45	
6. Erwerb von Aktien	0,02	1,50	1,50	—	0,08	0,08	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
9. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
12. Sonstige Forderungen	3,09	10,76	10,76	—	— 2,83	— 4,18	1,34	
a) an inländische Sektoren 9)	3,09	0,03	0,03	—	— 1,89	— 3,24	1,34	
b) an das Ausland	—	10,73	10,73	—	— 0,94	— 0,94	—	
darunter:	—	—	—	—	—	—	—	
Handelskredite	—	5,58	5,58	—	—	—	—	
13. Innersektorale Forderungen	—	a)	0,11	—	a)	0,00	— 3,43	
Summe	46,31	a) 16,06	15,92	0,25	a) — 2,47	— 6,67	0,77	
II. Kreditaufnahme und Aktienemission								
1. Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
b) Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
c) Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	— 0,55	— 0,55	—	— 0,77	— 0,77	—	
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	— 0,26	— 0,26	—	6,20	6,20	—	
6. Emission von Aktien	—	2,42	2,40	0,01	—	—	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	1,20	— 0,18	0,43	— 0,61	— 0,40	— 0,42	0,02	
9. Längerfristige Bankkredite	5,28	14,83	6,20	8,62	12,22	12,23	— 0,00	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	3,20	— 0,14	3,34	— 0,08	— 0,08	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	0,04	2,49	1,76	0,73	1,23	1,23	—	
12. Sonstige Verpflichtungen	0,03	8,98	8,69	0,29	1,70	1,70	—	
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)	0,03	0,70	0,41	0,29	0,00	0,00	—	
b) gegenüber dem Ausland	—	8,29	8,29	—	1,70	1,70	—	
darunter:	—	—	—	—	—	—	—	
Handelskredite	—	3,50	3,50	—	—	—	—	
13. Innersektorale Verpflichtungen	—	a)	—	0,11	a)	— 3,43	0,00	
Summe	6,54	a) 30,92	18,53	12,50	a) 20,10	16,66	0,01	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)								
	39,77	—14,86	— 2,61	—12,25	—22,57	—23,33	0,76	

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder so-

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11	
112,10	—	112,10	1,59	.	.	0,10	0,58	2,26	114,37	A
60,83	—	60,83	0,62	.	.	0,03	0,23	0,88	61,71	I
51,27	—	51,27	0,97	.	.	0,07	0,35	1,39	52,66	1
53,61	— 4,61	49,00	1,49	.	.	0,64	1,54	3,66	52,66	2
53,84	— 5,43	48,41	1,74	.	.	0,64	1,88	4,25	52,66	3
28,72	0,82	29,54	0,00	.	.	0,00	0,00	0,00	29,54	II
—28,95	0,00	—28,95	— 0,25	.	.	0,00	— 0,34	— 0,59	—29,54	1
2,34	— 4,61	— 2,27	0,51	2,07	— 1,55	0,57	1,19	2,27	—	2
22,89	1,77	24,66	—	—	—	— 2,42	2,61	0,20	24,85	3
1,39	0,84	2,23	—	—	—	— 1,74	— 0,41	— 2,14	0,08	4
1,29	0,55	1,83	—	—	—	— 0,68	3,02	2,34	4,17	a
20,21	0,38	20,59	—	—	—	—	—	—	20,59	b
1,47	— 0,04	1,43	0,06	—	0,06	—	—	0,06	1,49	c
9,02	0,06	9,08	—	—	—	—	—	—	9,08	2
0,37	0,49	0,86	— 2,03	0,49	— 2,52	— 0,02	— 0,00	— 2,05	— 1,19	3
13,54	0,85	14,39	6,30	— 1,69	7,99	0,97	3,88	11,15	25,54	4
1,60	1,07	2,67	1,42	—	1,42	— 0,01	0,55	1,96	4,63	5
—	— 0,33	— 0,33	6,36	6,36	—	—	—	6,36	6,03	6
—	—	—	— 5,00	0,48	— 5,48	—	—	— 5,00	— 5,00	7
—	—	—	38,04	0,00	38,04	—	—	38,04	38,04	8
—	—	—	—	—	—	3,14	—	3,14	3,14	9
—	—	—	—	—	—	—	3,83	3,83	3,83	10
11,02	9,99	21,01	—	—	—	—	—	—	21,01	11
1,22	9,99	11,21	—	—	—	—	—	—	11,21	12
9,79	—	9,79	—	—	—	—	—	—	9,79	a
5,58	—	5,58	—	—	—	—	—	—	5,58	b
—	—	—	a)	2,20	4,36	—	—	—	—	13
59,91	13,86	73,77	a)	45,14	7,84	43,87	1,67	10,87	57,68	131,46
—	—	—	24,85	1,61	23,24	—	—	24,85	24,85	II
—	—	—	0,08	1,61	— 1,53	—	—	0,08	0,08	1
—	—	—	4,17	0,00	4,17	—	—	4,17	4,17	a
—	—	—	20,59	—	20,59	—	—	20,59	20,59	b
—	—	—	—	—	—	1,49	—	1,49	1,49	c
—	—	—	—	—	—	—	9,08	9,08	9,08	2
— 1,32	0,00	— 1,32	0,13	0,13	0,00	—	—	0,13	— 1,19	3
5,94	0,90	6,85	18,70	—	18,70	0,00	—	18,70	25,54	4
2,42	1,13	3,55	1,01	—	1,01	0,00	0,07	1,08	4,63	5
—	6,36	6,36	— 0,33	— 0,33	—	—	—	— 0,33	6,03	6
0,61	— 5,41	— 4,80	—	—	—	— 0,45	0,25	— 0,20	— 5,00	7
32,33	5,67	38,00	—	—	—	0,02	0,02	0,04	38,04	8
3,12	— 0,01	3,11	0,04	—	0,04	—	— 0,01	0,03	3,14	9
3,76	0,02	3,78	—	—	—	0,04	—	0,04	3,83	10
10,71	9,79	20,51	0,23	—	0,23	—	0,27	0,50	21,01	11
0,72	9,79	10,52	0,23	—	0,23	—	—	—	11,02	12
9,99	—	9,99	—	—	—	—	—	—	9,99	a
3,50	—	3,50	—	—	—	—	—	—	3,50	b
—	—	—	a)	4,36	2,20	—	—	—	—	13
57,57	18,47	76,04	a)	44,63	5,78	45,42	1,10	9,68	55,41	131,46
2,34	— 4,61	— 2,27	0,51	2,07	— 1,55	0,57	1,19	2,27	—	III

wie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber

betrieblichen Pensionsfonds. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vörläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1976<sup>P)</sup>

Mrd DM	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
<b>A. Vermögensbildung und Ersparnis</b>								
I. Vermögensbildung								
1. Bruttoinvestitionen 5)	—	106,51	69,92	36,59	22,34	22,02	0,32	
2. Abschreibungen	—	59,80	47,08	12,72	3,21	3,13	0,08	
3. Nettoinvestitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	46,71	22,84	23,87	19,13	18,89	0,24	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	46,47	16,23	7,51	8,72	0,88	0,04	0,84	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	56,65	— 5,50	— 0,08	— 5,41	12,16	12,52	— 0,36	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	5,00	23,96	9,83	14,13	4,09	2,76	1,33	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)	—15,18	— 2,23	— 2,23	—	—15,37	—15,24	— 0,13	
<b>B. Finanzierungsrechnung</b>								
I. Geldvermögensbildung								
1. Geldanlage bei Banken	28,47	17,31	17,01	0,30	— 0,17	— 0,70	0,53	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	5,06	2,29	1,99	0,30	— 4,76	— 4,60	— 0,16	
b) Termingelder 7)	7,75	14,88	14,88	—	4,45	3,95	0,51	
c) Spareinlagen	15,66	0,14	0,14	—	0,14	— 0,05	0,19	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	5,14	0,22	0,22	—	0,08	0,08	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	8,72	— 0,12	— 0,12	—	0,04	0,04	—	
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	0,23	— 0,10	— 0,10	—	— 0,42	— 0,00	— 0,41	
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	8,17	2,47	2,47	—	0,49	— 0,01	0,50	
6. Erwerb von Aktien	— 0,03	0,84	0,84	—	0,22	0,22	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
9. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
12. Sonstige Forderungen	3,39	7,20	7,20	—	8,19	6,64	1,55	
a) an inländische Sektoren 9)	3,39	0,25	0,25	—	7,01	5,46	1,55	
b) an das Ausland	—	6,94	6,94	—	1,18	1,18	—	
darunter: Handelskredite	—	5,61	5,61	—	—	—	—	
13. Innersektorale Forderungen	—	a) —	0,11	—	a) —	0,00	— 1,61	
Summe	54,09	a) 27,81	27,63	0,30	a) 8,42	6,26	0,55	
II. Kreditaufnahme und Aktienemission								
1. Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
b) Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
c) Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	0,41	0,41	—	— 3,09	— 3,09	—	
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,61	0,61	—	9,34	9,34	—	
6. Emission von Aktien	—	1,98	1,97	0,01	—	—	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	1,74	10,53	10,78	— 0,24	1,37	1,46	— 0,09	
9. Längerfristige Bankkredite	5,44	26,31	15,31	11,00	15,82	15,79	0,03	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	3,64	— 0,05	3,69	0,05	0,05	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	0,18	1,80	1,08	0,72	1,06	1,06	—	
12. Sonstige Verpflichtungen	0,25	13,01	12,85	0,16	2,11	2,11	—	
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)	0,25	9,85	9,69	0,16	0,00	0,00	—	
b) gegenüber dem Ausland	—	3,16	3,16	—	2,11	2,11	—	
darunter: Handelskredite	—	2,59	2,59	—	—	—	—	
13. Innersektorale Verpflichtungen	—	a) —	—	0,11	a) —	— 1,61	0,00	
Summe	7,62	a) 58,29	42,96	15,45	a) 26,67	25,11	— 0,05	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)	46,47	—30,48	—15,33	—15,15	—18,25	—18,85	0,60	

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder so-

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor	
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					Position	
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11		
128,85	—	128,85	2,16	.	.	0,06	0,82	3,05	131,90	A	I
63,01	—	63,01	0,69	.	.	0,03	0,23	0,96	63,97		1
65,84	—	65,84	1,47	.	.	0,03	0,59	2,09	67,93		2
63,58	— 3,23	60,35	6,92	.	.	0,21	0,45	7,58	67,93	II	1
63,31	— 3,75	59,56	7,19	.	.	0,21	0,97	8,37	67,93		2
33,05	0,53	33,58	0,00	.	.	0,00	0,00	0,00	33,58		3
—32,78	— 0,01	—32,79	— 0,27	.	.	0,00	— 0,52	— 0,79	—33,58		
— 2,26	— 3,23	— 5,49	5,46	2,05	3,40	0,18	— 0,14	5,49	—	III	
45,60	12,89	58,49	—	—	—	1,88	2,02	3,90	62,39	B	I
2,59	2,16	4,75	—	—	—	1,41	0,01	1,41	6,17		1
27,08	10,41	37,49	—	—	—	0,47	2,01	2,48	39,97		a
15,94	0,32	16,25	—	—	—	—	—	—	16,25		b
5,44	0,02	5,46	0,09	—	0,09	—	—	0,09	5,55		c
8,64	0,01	8,65	—	—	—	—	—	—	8,65		2
— 0,28	0,12	— 0,17	— 0,43	0,93	— 1,36	0,09	0,00	— 0,34	— 0,51		3
11,13	2,26	13,39	6,11	— 4,85	10,96	0,51	3,32	9,94	23,33		4
1,02	1,03	2,05	0,82	—	0,82	0,01	0,38	1,21	3,26		5
—	0,59	0,59	3,30	3,30	—	—	—	3,30	3,89		6
—	—	—	20,94	1,12	19,82	—	—	20,94	20,94		7
—	—	—	53,50	0,00	53,50	—	—	53,50	53,50		8
—	—	—	—	—	—	3,72	—	3,72	3,72		9
—	—	—	—	—	—	—	3,02	3,02	3,02		10
18,77	5,27	24,05	—	—	—	—	—	—	24,05		11
10,65	5,27	15,92	—	—	—	—	—	—	15,92		12
8,12	—	8,12	—	—	—	—	—	—	8,12		a
5,61	—	5,61	—	—	—	—	—	—	5,61		b
—	—	—	a)	3,80	2,55	—	—	—	—		13
90,32	22,19	112,51	a) 84,33	4,30	86,38	6,21	8,74	99,28	211,79	II	
—	—	—	62,39	— 3,06	65,45	—	—	62,39	62,39		1
—	—	—	6,17	— 3,06	9,22	—	—	6,17	6,17		a
—	—	—	39,97	0,00	39,97	—	—	39,97	39,97		b
—	—	—	16,25	—	16,25	—	—	16,25	16,25		c
—	—	—	—	—	—	5,55	—	5,55	5,55		2
—	—	—	—	—	—	—	8,65	8,65	8,65		3
— 2,68	0,00	— 2,68	2,17	2,17	0,00	—	—	2,17	— 0,51		4
9,95	0,45	10,40	12,93	—	12,93	0,00	—	12,93	23,33		5
1,98	0,68	2,67	0,48	—	0,48	0,00	0,11	0,59	3,26		6
—	3,30	3,30	0,59	0,59	—	—	—	0,59	3,89		7
13,64	7,00	20,64	—	—	—	0,45	— 0,15	0,30	20,94		8
47,58	5,86	53,43	—	—	—	0,09	— 0,02	0,07	53,50		9
3,68	— 0,01	3,68	0,04	—	0,04	—	0,00	0,04	3,72		10
3,04	0,02	3,06	—	—	—	— 0,04	—	— 0,04	3,02		11
15,38	8,12	23,50	0,27	—	0,27	—	0,28	0,55	24,05		12
10,10	8,12	18,22	0,27	—	0,27	—	0,28	0,55	18,77		a
5,27	—	5,27	—	—	—	—	—	—	5,27		b
2,59	—	2,59	—	—	—	—	—	—	2,59		
—	—	—	a)	2,55	3,80	—	—	—	—		13
92,58	25,42	118,00	a) 78,87	2,25	82,97	6,04	8,88	93,79	211,79		
— 2,26	— 3,23	— 5,49	5,46	2,05	3,40	0,18	— 0,14	5,49	—	III	

wie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber

betrieblichen Pensionsfonds. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vörläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1977 P)

Mrd DM	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
<b>A. Vermögensbildung und Ersparnis</b>								
I. Vermögensbildung								
1. Bruttoinvestitionen 5)	—	215,72	145,78	69,94	39,68	38,99	0,69	
2. Abschreibungen	—	126,41	99,31	27,10	6,82	6,66	0,16	
3. Nettoinvestitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	89,30	46,46	42,84	32,86	32,33	0,53	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	85,29	33,82	26,65	7,17	1,04	5,96	— 4,92	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	105,92	— 10,19	12,22	— 22,41	24,34	29,66	— 5,32	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	9,94	47,74	18,16	29,58	6,06	4,63	1,43	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)	85,29	— 55,49	— 19,82	— 35,67	— 31,82	— 26,37	— 5,45	
<b>B. Finanzierungsrechnung</b>								
I. Geldvermögensbildung								
1. Geldanlage bei Banken	54,99	26,17	25,17	1,00	3,41	3,95	— 0,53	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	11,57	9,87	8,87	1,00	— 0,63	— 0,47	— 0,16	
b) Termingelder 7)	15,88	16,00	16,00	—	3,52	4,21	— 0,70	
c) Spareinlagen	27,54	0,30	0,30	—	0,53	0,21	0,32	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	6,56	0,03	0,03	—	— 0,06	— 0,06	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	18,79	0,79	0,79	—	0,12	0,12	—	
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	0,22	0,12	0,12	—	— 1,57	0,03	— 1,60	
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	11,42	3,00	3,00	—	0,10	— 0,08	0,18	
6. Erwerb von Aktien	1,16	1,07	1,07	—	0,49	0,49	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
9. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
12. Sonstige Forderungen	6,87	12,79	12,79	—	2,26	3,51	— 1,25	
a) an inländische Sektoren 9)	6,87	0,39	0,39	—	2,30	3,54	— 1,25	
b) an das Ausland	—	12,40	12,40	—	— 0,03	— 0,03	—	
darunter: Handelskredite	—	7,38	7,38	—	—	—	—	
13. Innersektorale Forderungen	—	a) —	0,27	—	a) —	0,00	— 2,22	
Summe	100,00	a) 43,96	43,23	1,00	a) 4,76	7,96	— 5,42	
II. Kreditaufnahme und Aktienemission								
1. Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
b) Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
c) Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	— 0,93	— 0,93	—	0,13	0,13	—	
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,93	0,93	—	19,94	19,94	—	
6. Emission von Aktien	—	2,99	2,95	0,04	—	—	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	3,68	8,69	8,99	— 0,30	0,47	0,44	0,03	
9. Längerfristige Bankkredite	10,42	49,03	21,89	27,15	15,36	15,36	0,00	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	8,39	0,43	7,96	0,05	0,05	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	0,22	3,55	2,44	1,12	1,42	1,42	—	
12. Sonstige Verpflichtungen	0,39	26,79	26,35	0,44	— 0,79	— 0,79	—	
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)	0,39	8,12	7,68	0,44	0,00	0,00	—	
b) gegenüber dem Ausland	—	18,67	18,67	—	— 0,79	— 0,79	—	
darunter: Handelskredite	—	3,17	3,17	—	—	—	—	
13. Innersektorale Verpflichtungen	—	a) —	—	0,27	a) —	— 2,22	0,00	
Summe	14,71	a) 99,45	63,05	36,67	a) 36,58	34,33	0,03	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)	85,29	— 55,49	— 19,82	— 35,67	— 31,82	— 26,37	— 5,45	

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder so-

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor	
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					Position	
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11		
255,40	—	255,40	3,57	.	.	0,16	1,38	5,11	260,51	A	I
133,23	—	133,23	1,42	.	.	0,06	0,44	1,92	135,15		1
122,16	—	122,16	2,15	.	.	0,10	0,94	3,19	125,36		2
120,15	— 6,86	113,29	9,18	.	.	0,89	1,99	12,07	125,36	II	1
120,07	— 8,20	111,87	9,76	.	.	0,89	2,83	13,49	125,36		2
63,74	1,35	65,09	0,00	.	.	0,00	0,00	0,00	65,09		3
—63,66	— 0,01	—63,67	— 0,58	.	.	0,00	— 0,84	— 1,42	—65,09		3
— 2,02	— 6,86	— 8,88	7,03	4,09	2,94	0,79	1,05	8,88	—	III	
84,57	11,90	96,47	—	—	—	— 1,43	7,12	5,68	102,15	B	I
20,82	— 1,27	19,55	—	—	—	— 0,02	0,14	0,12	19,67		1
35,39	12,59	47,98	—	—	—	— 1,42	6,97	5,56	53,54		a
28,36	0,57	28,94	—	—	—	—	—	—	28,94		b
6,53	— 0,02	6,51	0,01	—	0,01	—	—	0,01	6,52		c
19,69	0,06	19,75	—	—	—	—	—	—	19,75		2
— 1,23	— 0,15	— 1,38	— 0,49	— 0,56	0,07	— 0,04	0,00	— 0,53	— 1,91		3
14,51	0,63	15,14	30,34	— 0,73	31,06	0,46	8,08	38,88	54,02		4
2,71	2,03	4,74	1,74	—	1,74	0,00	1,23	2,98	7,72		5
—	— 0,61	— 0,61	9,69	9,69	—	—	—	9,69	9,08		6
—	—	—	9,98	— 0,18	10,16	—	—	9,98	9,98		7
—	—	—	86,63	0,00	86,63	—	—	86,63	86,63		8
—	—	—	—	—	—	8,38	—	8,38	8,38		9
—	—	—	—	—	—	—	5,24	5,24	5,24		10
21,92	17,88	39,80	—	—	—	—	—	—	39,80		11
9,55	17,88	27,43	—	—	—	—	—	—	27,43		12
12,37	—	12,37	—	—	—	—	—	—	12,37		a
7,38	—	7,38	—	—	—	—	—	—	7,38		b
—	—	—	a)	2,71	2,54	—	—	—	—		13
148,72	31,71	180,43	a) 137,91	10,93	132,22	7,38	21,66	166,94	347,37	II	
—	—	—	102,15	6,02	96,13	—	—	102,15	102,15		1
—	—	—	19,67	6,02	13,65	—	—	19,67	19,67		a
—	—	—	53,54	0,00	53,54	—	—	53,54	53,54		b
—	—	—	28,94	—	28,94	—	—	28,94	28,94		c
—	—	—	—	—	—	6,52	—	6,52	6,52		2
—	—	—	—	—	—	—	19,75	19,75	19,75		3
— 0,80	0,00	— 0,80	— 1,11	— 1,11	0,00	—	—	— 1,11	— 1,91		4
20,88	4,49	25,37	28,69	—	28,69	— 0,04	—	28,65	54,02		5
2,99	3,35	6,34	1,16	—	1,16	0,01	0,21	1,38	7,72		6
—	9,69	9,69	— 0,61	— 0,61	—	—	—	— 0,61	9,08		7
12,84	— 2,25	10,60	—	—	—	— 0,68	0,06	— 0,61	9,98		8
74,82	10,98	85,79	—	—	—	0,80	0,04	0,84	86,63		9
8,44	— 0,14	8,30	0,09	—	0,09	—	— 0,01	0,08	8,38		10
5,20	0,07	5,26	—	—	—	— 0,03	—	— 0,03	5,24		11
26,38	12,37	38,75	0,50	—	0,50	—	0,55	1,05	39,80		12
8,50	12,37	20,87	0,50	—	0,50	—	0,55	1,05	21,92		a
17,88	—	17,88	—	—	—	—	—	—	17,88		b
3,17	—	3,17	—	—	—	—	—	—	3,17		
—	—	—	a)	2,54	2,71	—	—	—	—		13
150,74	38,57	189,30	a) 130,88	6,84	129,28	6,58	20,60	158,07	347,37	III	
— 2,02	— 6,86	— 8,88	7,03	4,09	2,94	0,79	1,05	8,88	—		

wie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber

betrieblichen Pensionsfonds. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorkläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1977<sup>P)</sup>

Mrd DM	Sektor	Unternehmen				Öffentliche Haushalte		
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
<b>A. Vermögensbildung und Ersparnis</b>								
I. Vermögensbildung								
1. Bruttoinvestitionen 5)		—	104,89	73,02	31,87	17,44	17,08	0,36
2. Abschreibungen		—	62,16	48,90	13,26	3,32	3,24	0,08
3. Nettoinvestitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)		—	42,73	24,12	18,61	14,12	13,84	0,28
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen		41,09	18,88	14,87	4,01	— 0,84	2,17	— 3,01
1. Ersparnis		51,01	— 1,71	8,26	— 9,97	10,00	13,02	— 3,02
2. Empfangene Vermögensübertragungen		4,62	22,32	8,34	13,98	2,92	2,19	0,73
3. Geleistete Vermögensübertragungen		— 14,54	— 1,73	— 1,73	—	— 13,76	— 13,04	— 0,72
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)		41,09	— 23,85	— 9,25	— 14,60	— 14,96	— 11,67	— 3,29
<b>B. Finanzierungsrechnung</b>								
I. Geldvermögensbildung								
1. Geldanlage bei Banken		24,38	— 4,89	— 5,39	0,50	2,77	2,97	— 0,20
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)		3,45	1,36	0,86	0,50	2,31	1,66	0,65
b) Termingelder 7)		9,53	— 6,42	— 6,42	—	0,13	1,10	— 0,97
c) Spareinlagen		11,40	0,17	0,17	—	0,33	0,21	0,12
2. Geldanlage bei Bausparkassen		1,31	— 0,00	— 0,00	—	— 0,02	— 0,02	—
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)		9,65	0,88	0,88	—	0,08	0,08	—
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)		— 0,06	— 0,35	— 0,35	—	— 1,60	0,01	— 1,60
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere		9,64	1,65	1,65	—	— 0,01	— 0,04	0,03
6. Erwerb von Aktien		0,27	0,27	0,27	—	0,18	0,18	—
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank		—	—	—	—	—	—	—
8. Kurzfristige Bankkredite		—	—	—	—	—	—	—
9. Längerfristige Bankkredite		—	—	—	—	—	—	—
10. Darlehen der Bausparkassen		—	—	—	—	—	—	—
11. Darlehen der Versicherungen 4)		—	—	—	—	—	—	—
12. Sonstige Forderungen		3,29	8,95	8,95	—	— 5,23	— 4,60	— 0,63
a) an inländische Sektoren 9)		3,29	0,01	0,01	—	— 4,37	— 3,75	— 0,63
b) an das Ausland		—	8,94	8,94	—	— 0,86	— 0,86	—
darunter: Handelskredite		—	6,26	6,26	—	—	—	—
13. Innersektorale Forderungen		—	a) —	0,13	—	a) —	0,00	— 0,89
Summe		48,47	a) 6,50	6,13	0,50	a) — 3,83	— 1,43	— 3,28
II. Kreditaufnahme und Aktienemission								
1. Geldanlage bei Banken		—	—	—	—	—	—	—
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)		—	—	—	—	—	—	—
b) Termingelder 7)		—	—	—	—	—	—	—
c) Spareinlagen		—	—	—	—	—	—	—
2. Geldanlage bei Bausparkassen		—	—	—	—	—	—	—
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)		—	—	—	—	—	—	—
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)		—	— 1,43	— 1,43	—	— 1,39	— 1,39	—
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere		—	0,97	0,97	—	9,44	9,44	—
6. Emission von Aktien		—	1,10	1,08	0,02	—	—	—
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank		—	—	—	—	—	—	—
8. Kurzfristige Bankkredite		2,14	— 0,76	— 0,88	0,12	— 1,78	— 1,83	0,05
9. Längerfristige Bankkredite		5,08	15,93	5,22	10,71	4,05	4,09	— 0,04
10. Darlehen der Bausparkassen		—	3,76	0,51	3,25	0,01	0,01	—
11. Darlehen der Versicherungen 4)		0,15	1,97	1,35	0,62	1,04	1,04	—
12. Sonstige Verpflichtungen		0,01	8,82	8,57	0,25	— 0,24	— 0,24	—
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)		0,01	— 1,59	— 1,84	0,25	0,00	0,00	—
b) gegenüber dem Ausland		—	10,41	10,41	—	— 0,24	— 0,24	—
darunter: Handelskredite		—	2,06	2,06	—	—	—	—
13. Innersektorale Verpflichtungen		—	a) —	—	0,13	a) —	— 0,89	0,00
Summe		7,38	a) 30,35	15,38	15,10	a) 11,13	10,23	0,01
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)		41,09	— 23,85	— 9,25	— 14,60	— 14,96	— 11,67	— 3,29

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhaberspardschuldschreibungen und durchlaufender Gelder so-

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor	
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					Position	
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11		
122,33	—	122,33	1,53	.	.	0,08	0,60	2,21	124,54	A	I
65,48	—	65,48	0,67	.	.	0,03	0,22	0,92	66,40		1
56,85	—	56,85	0,86	.	.	0,05	0,37	1,29	58,14		2
59,13	— 3,77	55,36	0,62	.	.	0,54	1,62	2,78	58,14	II	1
59,30	— 4,63	54,67	0,89	.	.	0,54	2,04	3,47	58,14		2
29,86	0,87	30,73	0,00	.	.	0,00	0,00	0,00	30,73		3
— 30,03	— 0,01	— 30,04	— 0,27	.	.	0,00	— 0,42	— 0,69	— 30,73		
2,28	— 3,77	— 1,49	— 0,24	2,87	— 3,11	0,48	1,25	1,49	—	III	
22,26	— 3,83	18,43	—	—	—	— 2,27	4,43	2,17	20,60	B	I
7,12	— 0,80	6,32	—	—	—	— 1,07	0,05	— 1,02	5,30		1
3,23	— 3,31	— 0,08	—	—	—	— 1,20	4,38	3,18	3,11		a
11,90	0,28	12,18	—	—	—	—	—	—	12,18		b
1,29	— 0,03	1,26	— 0,03	—	— 0,03	—	—	— 0,03	1,22		c
10,60	0,05	10,65	—	—	—	—	—	—	10,65		2
— 2,01	0,08	— 1,93	— 1,28	— 1,09	— 0,19	— 0,06	0,00	— 1,34	— 3,28		3
11,28	— 0,75	10,53	11,18	— 0,59	11,76	0,02	4,28	15,46	25,99		4
0,71	0,85	1,57	0,59	—	0,59	— 0,00	0,56	1,15	2,72		5
—	— 0,67	— 0,67	— 1,40	— 1,40	—	—	—	— 1,40	— 2,07		6
—	—	—	— 7,78	— 0,71	— 7,07	—	—	— 7,78	— 7,78		7
—	—	—	31,19	0,00	31,19	—	—	31,19	31,19		8
—	—	—	—	—	—	3,70	—	3,70	3,70		9
—	—	—	—	—	—	—	3,17	3,17	3,17		10
7,01	10,17	17,18	—	—	—	—	—	—	17,18		11
— 1,07	10,17	9,10	—	—	—	—	—	—	9,10		a
8,08	—	8,08	—	—	—	—	—	—	8,08		b
6,26	—	6,26	—	—	—	—	—	—	6,26		
—	—	—	a)	15,07	4,74	—	—	—	—		13
51,14	5,87	57,02	a) 32,45	11,27	40,98	1,39	12,43	46,27	103,29	II	
—	—	—	20,60	4,79	15,81	—	—	20,60	20,60		1
—	—	—	5,30	4,79	0,52	—	—	5,30	5,30		a
—	—	—	3,11	0,00	3,11	—	—	3,11	3,11		b
—	—	—	12,18	—	12,18	—	—	12,18	12,18		c
—	—	—	—	—	—	1,22	—	1,22	1,22		2
—	—	—	—	—	—	—	10,65	10,65	10,65		3
— 2,82	0,00	— 2,82	— 0,45	— 0,45	0,00	—	—	— 0,45	— 3,28		4
10,41	2,70	13,11	12,90	—	12,90	— 0,01	—	12,88	25,99		5
1,10	1,40	2,50	0,17	—	0,17	0,00	0,04	0,21	2,72		6
—	— 1,40	— 1,40	— 0,67	— 0,67	—	—	—	— 0,67	— 2,07		7
— 0,40	— 7,17	— 7,58	—	—	—	— 0,39	0,18	— 0,21	— 7,78		8
25,06	5,99	31,05	—	—	—	0,10	0,04	0,14	31,19		9
3,77	0,01	3,79	— 0,08	—	— 0,08	—	— 0,01	— 0,09	3,70		10
3,16	0,02	3,19	—	—	—	— 0,02	—	— 0,02	3,17		11
8,59	8,08	16,67	0,24	—	0,24	—	0,27	0,51	17,18		12
— 1,58	8,08	6,50	0,24	—	0,24	—	0,27	0,51	7,01		a
10,17	—	10,17	—	—	—	—	—	—	10,17		b
2,06	—	2,06	—	—	—	—	—	—	2,06		
—	—	—	a)	4,74	15,07	—	—	—	—		13
48,87	9,64	58,51	a) 32,70	8,40	44,10	0,91	11,18	44,78	103,29	III	
2,28	— 3,77	— 1,49	— 0,24	2,87	— 3,11	0,48	1,25	1,49	—		

wie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber

betrieblichen Pensionsfonds. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vörläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1977 P)

Mrd DM	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
<b>A. Vermögensbildung und Ersparnis</b>								
I. Vermögensbildung								
1. Bruttoinvestitionen 5)		—	110,82	72,75	38,07	22,24	21,91	0,33
2. Abschreibungen		—	64,25	50,41	13,84	3,50	3,42	0,08
3. Nettoinvestitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)		—	46,57	22,34	24,23	18,74	18,49	0,25
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen		44,20	14,94	11,78	3,16	1,88	3,79	— 1,91
1. Ersparnis		54,91	— 8,48	3,95	— 12,43	14,34	16,64	— 2,30
2. Empfangene Vermögensübertragungen		5,32	25,42	9,82	15,59	3,14	2,44	0,70
3. Geleistete Vermögensübertragungen		— 16,03	— 2,00	— 2,00	—	— 15,60	— 15,29	— 0,31
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)		44,20	— 31,63	— 10,56	— 21,07	— 16,86	— 14,70	— 2,16
<b>B. Finanzierungsrechnung</b>								
I. Geldvermögensbildung								
1. Geldanlage bei Banken		30,61	31,06	30,56	0,50	0,64	0,98	— 0,34
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)		8,13	8,51	8,01	0,50	— 2,94	— 2,13	— 0,81
b) Termingelder 7)		6,35	22,42	22,42	—	3,39	3,12	0,27
c) Spareinlagen		16,14	0,13	0,13	—	0,19	— 0,00	0,20
2. Geldanlage bei Bausparkassen		5,25	0,04	0,04	—	— 0,04	— 0,04	—
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)		9,14	— 0,09	— 0,09	—	0,04	0,04	—
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)		0,28	0,47	0,47	—	0,03	0,03	0,00
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere		1,78	1,35	1,35	—	0,11	— 0,04	0,15
6. Erwerb von Aktien		0,89	0,80	0,80	—	0,31	0,31	—
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank		—	—	—	—	—	—	—
8. Kurzfristige Bankkredite		—	—	—	—	—	—	—
9. Längerfristige Bankkredite		—	—	—	—	—	—	—
10. Darlehen der Bausparkassen		—	—	—	—	—	—	—
11. Darlehen der Versicherungen 4)		—	—	—	—	—	—	—
12. Sonstige Forderungen		3,58	3,83	3,83	—	7,49	8,11	— 0,62
a) an inländische Sektoren 9)		3,58	0,37	0,37	—	6,67	7,29	— 0,62
b) an das Ausland		—	3,46	3,46	—	0,83	0,83	—
darunter: Handelskredite		—	1,12	1,12	—	—	—	—
13. Innersektorale Forderungen		—	a) —	0,14	—	a) —	0,00	— 1,33
Summe		51,53	a) 37,46	37,10	0,50	a) 8,59	9,40	— 2,14
II. Kreditaufnahme und Aktienemission								
1. Geldanlage bei Banken		—	—	—	—	—	—	—
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)		—	—	—	—	—	—	—
b) Termingelder 7)		—	—	—	—	—	—	—
c) Spareinlagen		—	—	—	—	—	—	—
2. Geldanlage bei Bausparkassen		—	—	—	—	—	—	—
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)		—	—	—	—	—	—	—
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)		—	0,50	0,50	—	1,52	1,52	—
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere		—	— 0,04	— 0,04	—	10,51	10,51	—
6. Emission von Aktien		—	1,89	1,87	0,02	—	—	—
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank		—	—	—	—	—	—	—
8. Kurzfristige Bankkredite		1,54	9,45	9,88	— 0,42	2,25	2,27	— 0,02
9. Längerfristige Bankkredite		5,34	33,10	16,66	16,44	11,31	11,27	0,04
10. Darlehen der Bausparkassen		—	4,63	— 0,08	4,70	0,03	0,03	—
11. Darlehen der Versicherungen 4)		0,07	1,58	1,09	0,49	0,38	0,38	—
12. Sonstige Verpflichtungen		0,37	17,97	17,78	0,19	— 0,56	— 0,56	—
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)		0,37	9,71	9,52	0,19	0,00	0,00	—
b) gegenüber dem Ausland		—	8,26	8,26	—	— 0,56	— 0,56	—
darunter: Handelskredite		—	1,11	1,11	—	—	—	—
13. Innersektorale Verpflichtungen		—	a) —	—	0,14	a) —	— 1,33	0,00
Summe		7,33	a) 69,09	47,67	21,57	a) 25,45	24,10	0,02
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)		44,20	— 31,63	— 10,56	— 21,07	— 16,86	— 14,70	— 2,16

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder so-

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor	
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					Position	
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11		
133,06	—	133,06	2,05	.	.	0,08	0,78	2,91	135,97	A	I
67,75	—	67,75	0,75	.	.	0,03	0,21	1,00	68,75		1
65,31	—	65,31	1,29	.	.	0,05	0,57	1,91	67,22		2
61,02	— 3,09	57,93	8,57	.	.	0,35	0,37	9,29	67,22		3
60,77	— 3,57	57,20	8,88	.	.	0,35	0,79	10,02	67,22	II	1
33,88	0,48	34,36	0,00	.	.	0,00	0,00	0,00	34,36		2
—33,63	0,00	—33,63	— 0,31	.	.	0,00	— 0,42	— 0,73	—34,36		3
— 4,29	— 3,09	— 7,38	7,27	1,22	6,05	0,30	— 0,19	7,38	—	III	
62,31	15,73	78,04	—	—	—	0,83	2,68	3,52	81,55	B	I
13,69	— 0,47	13,22	—	—	—	1,05	0,09	1,14	14,37		1
32,16	15,90	48,06	—	—	—	— 0,22	2,59	2,37	50,43		a
16,46	0,29	16,75	—	—	—	—	—	—	16,75		b
5,25	0,01	5,25	0,04	—	0,04	—	—	0,04	5,29		c
9,09	0,01	9,10	—	—	—	—	—	—	9,10		2
0,78	— 0,23	0,55	0,80	0,53	0,27	0,02	0,00	0,82	1,37		3
3,24	1,38	4,61	19,16	— 0,14	19,30	0,44	3,81	23,42	28,03		4
2,00	1,18	3,18	1,15	—	1,15	0,01	0,67	1,83	5,01		5
—	0,06	0,06	11,09	11,09	—	—	—	11,09	11,15		6
—	—	—	17,77	0,54	17,23	—	—	17,77	17,77		7
—	—	—	55,44	0,00	55,44	—	—	55,44	55,44		8
—	—	—	—	—	—	4,68	—	4,68	4,68		9
—	—	—	—	—	—	—	2,07	2,07	2,07		10
14,91	7,71	22,61	—	—	—	—	—	—	2,07		11
10,62	7,71	18,33	—	—	—	—	—	—	18,33		12
4,28	—	4,28	—	—	—	—	—	—	4,28		a
1,12	—	1,12	—	—	—	—	—	—	1,12		b
—	—	—	a)	—12,36	— 2,20	—	—	—	—		13
97,58	25,83	123,41	a) 105,46	— 0,34	91,23	5,98	9,23	120,67	244,08	II	
—	—	—	81,55	1,24	80,32	—	—	81,55	81,55		1
—	—	—	14,37	1,24	13,13	—	—	14,37	14,37		a
—	—	—	50,43	0,00	50,43	—	—	50,43	50,43		b
—	—	—	16,75	—	16,75	—	—	16,75	16,75		c
—	—	—	—	—	—	5,29	—	5,29	5,29		2
—	—	—	—	—	—	—	9,10	9,10	9,10		3
2,02	0,00	2,02	— 0,66	— 0,66	0,00	—	—	— 0,66	1,37		4
10,47	1,79	12,26	15,80	—	15,80	— 0,03	—	15,77	28,03		5
1,89	1,95	3,84	0,99	—	0,99	0,01	0,16	1,17	5,01		6
—	11,09	11,09	0,06	0,06	—	—	—	0,06	11,15		7
13,24	4,93	18,17	—	—	—	— 0,29	— 0,11	— 0,40	17,77		8
49,76	4,98	54,74	—	—	—	0,70	— 0,00	0,70	55,44		9
4,66	— 0,15	4,51	0,17	—	0,17	—	— 0,00	0,17	4,68		10
2,03	0,04	2,08	—	—	—	— 0,01	—	— 0,01	2,07		11
17,79	4,28	22,07	0,26	—	0,26	—	0,28	0,54	22,61		12
10,08	4,28	14,37	0,26	—	0,26	—	—	0,54	14,91		a
7,71	—	7,71	—	—	—	—	—	—	7,71		b
1,11	—	1,11	—	—	—	—	—	—	1,11		
—	—	—	a)	— 2,20	—12,36	—	—	—	—		13
101,87	28,92	130,79	a) 98,18	— 1,56	85,18	5,68	9,42	113,29	244,08		
— 4,29	— 3,09	— 7,38	7,27	1,22	6,05	0,30	— 0,19	7,38	—	III	

wie einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber

betrieblichen Pensionsfonds. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorkläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Geldvermögen und Verpflichtungen nach Sektoren Ende 1975<sup>p)</sup>

Position	Mrd DM													
	Sektor		Unternehmen		Öffentliche Haushalte			Inl. nicht-finanz. Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken 4)	Bausparkassen	Versicherungen 5)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)
	Private Haushalte	Insgesamt	dar. ohne Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)								
	1	2	(2 a)	3	(3 a)	(3 b)	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>I. Geldvermögen</b>														
Geldanlage bei Banken	509,1	178,1	173,3	154,0	125,3	28,7	841,3	62,2	903,5	—	13,7	38,4	52,1	955,6
Bargeld und Sichteinlagen 6)	83,7	115,5	110,7	22,2	18,8	3,5	221,4	15,2	236,6	—	2,6	1,9	4,5	241,1
Termingelder 7)	47,3	57,3	57,3	125,6	101,7	23,9	230,2	44,5	274,7	—	11,1	36,5	47,7	322,4
Spareinlagen	378,2	5,2	5,2	6,2	4,9	1,3	389,6	2,5	392,2	—	—	—	—	392,2
Geldanlage bei Bausparkassen	73,5	1,1	1,1	0,9	0,9	—	75,4	0,1	75,5	1,8	—	—	1,8	77,3
Geldanlage bei Versicherungen 5)	142,1	16,8	16,8	0,2	0,2	—	159,1	0,6	159,7	—	—	—	—	159,7
Geldanlage in:														
Geldmarktpapieren 8)	0,3	0,7	0,7	2,1	0,1	2,0	3,2	1,0	4,2	15,3	0,1	0,0	15,4	19,6
festverzinslichen Wertpapieren	97,7	15,9	15,9	14,3	1,7	12,6	127,9	15,4	143,3	142,1	3,5	34,7	180,3	323,6
Aktien	28,0	45,2	45,2	11,7	11,7	—	84,9	24,1	108,9	10,3	0,0	5,2	15,5	124,5
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	b) 2,5	2,5	86,4	—	—	86,4	88,9
Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	245,8	—	—	245,8	245,8
Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	740,3	—	—	740,3	740,3
Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68,2	—	68,2	68,2
Darlehen der Versicherungen 5)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79,3	79,3	79,3
Sonstige Forderungen	59,1	98,9	106,9	74,7	54,4	49,5	232,7	131,5	364,2	—	—	—	—	364,2
an inländische Sektoren 9)	59,1	a) 4,4	a) 12,3	64,6	44,3	49,5	128,0	131,5	259,6	—	—	—	—	259,6
an das Ausland	—	94,5	94,5	10,1	10,1	—	104,7	—	104,7	—	—	—	—	104,7
darunter:														
Handelskredite	—	58,4	58,4	—	—	—	58,4	—	58,4	—	—	—	—	58,4
<b>Insgesamt</b>	<b>909,8</b>	<b>356,6</b>	<b>359,7</b>	<b>258,0</b>	<b>194,4</b>	<b>92,9</b>	<b>1 524,5</b>	<b>237,5</b>	<b>1 761,9</b>	<b>1 242,0</b>	<b>85,6</b>	<b>157,6</b>	<b>1 485,2</b>	<b>3 247,1</b>
Nachrichtlich:														
Festverzinsliche Wertpapiere zu Tageskursen	90,5	14,5	14,5	13,0	1,6	11,4	118,0	13,9	131,9	128,5	3,1	31,4	163,0	294,9
Aktien zu Tageskursen	69,5	106,0	106,0	32,4	32,4	—	207,9	51,5	259,3	23,2	0,1	14,3	37,5	296,8
<b>II. Verpflichtungen und Aktienumlauf</b>														
Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	955,6	—	—	955,6	955,6
Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	241,1	—	—	241,1	241,1
Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	322,4	—	—	322,4	322,4
Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	392,2	—	—	392,2	392,2
Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77,3	—	77,3	77,3
Geldanlage bei Versicherungen 5)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	159,7	159,7	159,7
Verpflichtungen aus:														
Geldmarktpapieren 8)	—	3,1	3,1	12,3	12,3	—	15,4	—	15,4	4,2	—	—	4,2	19,6
festverzinslichen Wertpapieren	—	29,7	28,4	47,5	47,5	—	77,2	9,7	86,9	236,6	0,1	—	236,7	323,6
Umlauf von Aktien	—	83,9	83,9	—	—	—	83,9	29,4	113,3	8,7	0,3	2,3	11,2	124,5
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	86,4	86,4	b) 2,5	—	—	2,5	88,9
Kurzfristige Bankkredite	19,8	162,3	150,8	11,3	11,2	0,1	193,4	51,0	244,4	—	1,1	0,2	1,3	245,8
Längerfristige Bankkredite	34,4	492,0	251,6	163,5	163,4	0,0	689,8	48,7	738,6	—	1,5	0,2	1,7	740,3
Darlehen der Bausparkassen	—	65,4	0,1	1,9	1,9	—	67,3	0,2	67,5	0,7	—	0,0	0,8	68,2
Darlehen der Versicherungen 5)	4,6	61,7	31,6	12,4	12,4	—	78,7	0,3	79,0	—	0,3	0,0	0,3	79,3
Sonstige Verpflichtungen	3,5	239,1	216,0	7,2	34,0	2,5	249,8	104,7	354,5	6,6	—	3,2	9,8	364,2
gegenüber inländischen Sektoren 9)	3,5	113,9	90,8	a) 0,9	a) 27,7	2,5	118,3	104,7	222,9	6,6	—	3,2	9,8	232,7
gegenüber dem Ausland	—	125,2	125,2	6,3	6,3	—	131,5	—	131,5	—	—	—	—	131,5
darunter:														
Handelskredite	—	45,5	45,5	—	—	—	45,5	—	45,5	—	—	—	—	45,5
<b>Insgesamt</b>	<b>62,3</b>	<b>1 137,2</b>	<b>765,4</b>	<b>256,1</b>	<b>282,8</b>	<b>2,6</b>	<b>1 455,7</b>	<b>330,3</b>	<b>1 786,0</b>	<b>1 214,9</b>	<b>80,6</b>	<b>165,6</b>	<b>1 461,2</b>	<b>3 247,1</b>
Nachrichtlich:														
Festverzinsliche Wertpapiere zu Tageskursen	—	29,2	29,2	47,7	47,7	—	76,9	9,7	86,6	208,2	0,1	—	208,3	294,9
Aktien zu Tageskursen	—	236,1	232,4	—	—	—	236,1	29,4	265,5	24,2	0,8	6,3	31,4	296,8
<b>III. Nettoforderungen bzw. Verpflichtungen (-) (I -/. II)</b>														
	847,5	-780,7	-405,7	1,9	-88,3	90,2	68,8	-92,8	-24,0	27,1	5,0	-8,0	24,0	—

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Deutsche Bundesbank. — 5 Einschl. Pensionskassen. — 6 Einschl. eines Teilbetrags der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder sowie einschl. der Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. —

9 In den Untersektoren Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft), Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen einschl. innersektoraler Forderungen und Verbindlichkeiten. — a Einschl. Schuldbuchforderungen der Ruhrkohle AG und der Saarbergwerke AG an den Bund. — b Einschl. des Gegenpostens zu den zugewiesenen Sonderziehungsrechten. — p Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## Geldvermögen und Verpflichtungen nach Sektoren Ende 1976 P)

Mrd DM															
Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Inf. nicht-finanz. Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken 4)	Bausparkassen	Versicherungen 5)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)
		Private Haushalte	Ins-gesamt	dar. ohne Wohnungswirtschaft (2 a)	Ins-gesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)								
		1	2	(2 a)	3	(3 a)	(3 b)	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>I. Geldvermögen</b>															
Geldanlage bei Banken		559,7	197,5	192,1	153,7	122,0	31,7	910,9	75,7	986,5	—	13,2	44,0	57,2	1 043,7
Bargeld und Sichteinlagen 6)		89,3	124,2	118,8	13,8	9,7	4,1	227,3	18,2	245,6	—	2,2	1,7	3,9	249,5
Termingelder 7)		57,3	67,3	67,3	133,2	107,3	25,9	257,8	54,2	312,0	—	10,9	42,4	53,3	365,2
Spareinlagen		413,1	6,0	6,0	6,7	5,0	1,7	425,8	3,2	429,0	—	—	—	—	429,0
Geldanlage bei Bausparkassen		80,1	1,3	1,3	1,0	1,0	—	82,4	0,0	82,4	2,0	—	—	2,0	84,4
Geldanlage bei Versicherungen 5)		159,0	18,9	18,9	0,3	0,3	—	178,3	0,7	179,0	—	—	—	—	179,0
Geldanlage in:															
Geldmarktpapieren 8)		1,0	0,6	0,6	1,7	0,1	1,6	3,3	1,6	5,0	12,8	0,2	—	12,9	17,9
festverzinslichen Wertpapieren		116,6	21,0	21,0	15,3	1,8	13,5	152,9	18,5	171,4	154,8	4,9	41,8	201,5	372,9
Aktien		28,5	49,0	49,0	12,3	12,3	—	89,8	26,4	116,2	11,2	0,0	5,0	16,2	132,4
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank		—	—	—	—	—	—	—	b) 2,6	2,6	88,5	—	—	88,5	91,1
Kurzfristige Bankkredite		—	—	—	—	—	—	—	—	—	261,6	—	—	261,6	261,6
Längerfristige Bankkredite		—	—	—	—	—	—	—	—	—	831,9	—	—	831,9	831,9
Darlehen der Bausparkassen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75,4	—	75,4	75,4
Darlehen der Versicherungen 5)		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85,4	85,4	85,4
Sonstige Forderungen		65,6	116,8	125,0	79,5	60,1	43,6	261,9	141,5	403,4	—	—	—	—	403,4
an inländische Sektoren 9)		65,6	a) 4,7	a) 12,9	69,7	50,3	43,6	139,9	141,5	281,4	—	—	—	—	281,4
an das Ausland		—	112,2	112,2	9,8	9,8	—	122,0	—	122,0	—	—	—	—	122,0
darunter:															
Handelskredite		—	69,7	69,7	—	—	—	69,7	—	69,7	—	—	—	—	69,7
<b>Insgesamt</b>		<b>1 010,5</b>	<b>405,1</b>	<b>407,9</b>	<b>263,7</b>	<b>197,6</b>	<b>90,4</b>	<b>1 679,4</b>	<b>267,0</b>	<b>1 946,4</b>	<b>1 362,7</b>	<b>93,7</b>	<b>176,3</b>	<b>1 632,7</b>	<b>3 579,1</b>
Nachrichtlich:															
Festverzinsliche Wertpapiere zu Tageskursen		114,9	20,7	20,7	14,9	1,7	13,2	150,5	18,2	168,7	150,2	4,7	40,5	195,4	364,1
Aktien zu Tageskursen		65,6	108,5	108,5	31,4	31,4	—	205,6	51,2	256,7	22,7	0,1	12,2	35,0	291,8
<b>II. Verpflichtungen und Aktienumlauf</b>															
Geldanlage bei Banken		—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 043,7	—	—	1 043,7	1 043,7
Bargeld und Sichteinlagen 6)		—	—	—	—	—	—	—	—	—	249,5	—	—	249,5	249,5
Termingelder 7)		—	—	—	—	—	—	—	—	—	365,2	—	—	365,2	365,2
Spareinlagen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	429,0	—	—	429,0	429,0
Geldanlage bei Bausparkassen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84,4	—	84,4	84,4
Geldanlage bei Versicherungen 5)		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	179,0	179,0	179,0
Verpflichtungen aus:															
Geldmarktpapieren 8)		—	3,0	3,0	8,4	8,4	—	11,4	—	11,4	6,5	—	—	6,5	17,9
festverzinslichen Wertpapieren		—	30,1	30,1	63,1	63,1	—	93,2	11,1	104,3	268,6	0,1	—	268,7	372,9
Umlauf von Aktien		—	88,8	87,4	—	—	—	88,8	31,2	120,0	9,6	0,3	2,6	12,5	132,4
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank		—	—	—	—	—	—	—	88,5	88,5	b) 2,6	—	—	2,6	91,1
Kurzfristige Bankkredite		22,6	172,7	162,0	12,3	12,2	0,1	207,6	52,5	260,1	—	1,1	0,3	1,4	261,6
Längerfristige Bankkredite		45,1	533,2	273,1	191,5	191,4	0,1	769,8	60,2	830,1	—	1,6	0,2	1,9	831,9
Darlehen der Bausparkassen		—	72,6	0,1	1,9	1,9	—	74,4	0,1	74,6	0,8	—	0,0	0,8	75,4
Darlehen der Versicherungen 5)		4,6	65,2	33,7	15,0	15,0	—	84,7	0,4	85,1	—	0,3	—	0,3	85,4
Sonstige Verpflichtungen		3,8	255,6	232,0	11,0	32,8	2,5	270,3	122,0	392,3	7,6	—	3,4	11,0	403,4
gegenüber inländischen Sektoren 9)		3,8	124,2	100,7	a) 0,9	a) 22,7	2,5	128,9	122,0	250,9	7,6	—	3,4	11,0	261,9
gegenüber dem Ausland		—	131,3	131,3	10,1	10,1	—	141,5	—	141,5	—	—	—	—	141,5
darunter:															
Handelskredite		—	50,5	50,5	—	—	—	50,5	—	50,5	—	—	—	—	50,5
<b>Insgesamt</b>		<b>76,0</b>	<b>1 221,1</b>	<b>821,4</b>	<b>303,2</b>	<b>324,9</b>	<b>2,6</b>	<b>1 600,3</b>	<b>366,0</b>	<b>1 966,4</b>	<b>1 339,4</b>	<b>87,8</b>	<b>185,5</b>	<b>1 612,7</b>	<b>3 579,1</b>
Nachrichtlich:															
Festverzinsliche Wertpapiere zu Tageskursen		—	30,8	30,8	65,8	65,8	—	96,6	11,1	107,7	256,4	0,1	—	256,4	364,1
Aktien zu Tageskursen		—	228,3	224,8	—	—	—	228,3	31,2	259,5	24,9	0,8	6,6	32,2	291,8
<b>III. Nettoforderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)</b>															
		934,5	—815,9	—413,4	—39,5	—127,3	87,8	79,1	—99,1	—20,0	23,3	5,9	—9,2	20,0	—

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Deutsche Bundesbank. — 5 Einschl. Pensionskassen. — 6 Einschl. eines Teilbetrags der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldschreibungen und durchlaufender Gelder sowie einschl. der Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. —

9 In den Untersektoren Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft), Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen einschl. innersektoraler Forderungen und Verbindlichkeiten. — a Einschl. Schuldbuchforderungen der Ruhrkohle AG und der Saarbergwerke AG an den Bund. — b Einschl. des Gegenpostens zu den zugeteilten Sonderziehungsrechten. — p Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Geldvermögen und Verpflichtungen nach Sektoren Ende 1977<sup>P)</sup>

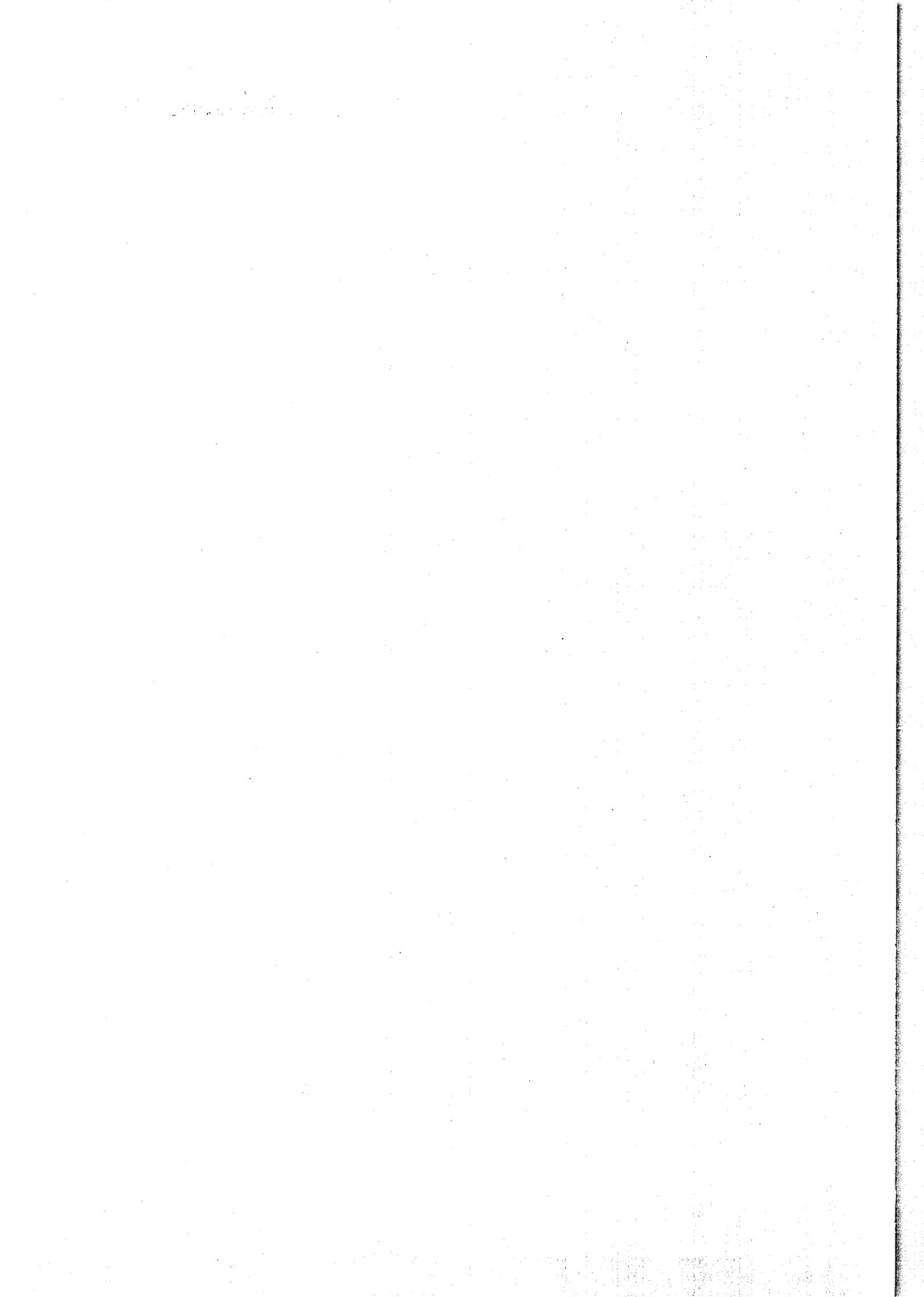
Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen		Öffentliche Haushalte			Inl. nicht-finanz. Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken 4)	Bausparkassen	Versicherungen 5)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	dar. ohne Wohnungswirtschaft	Ins-gesamt	Gebietskörperschaften 1)									Sozialversicherungen 2)
		1	2	(2 a)	3	(3 a)	(3 b)	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>I. Geldvermögen</b>															
Geldanlage bei Banken		614,7	222,4	216,0	157,1	125,9	31,2	994,2	85,5	1 079,6	—	11,7	51,2	62,9	1 142,5
Bargeld und Sichteinlagen 6)		100,9	132,8	126,4	13,2	9,2	4,0	246,9	16,9	263,8	—	2,2	1,8	4,1	267,9
Termingelder 7)		73,1	83,3	83,3	136,7	111,5	25,2	293,1	64,7	357,9	—	9,5	49,3	58,8	416,7
Spareinlagen		440,7	6,2	6,2	7,2	5,2	2,0	454,1	3,8	457,9	—	—	—	—	457,9
Geldanlage bei Bausparkassen		86,6	1,3	1,3	0,9	0,9	—	88,9	0,0	88,9	2,0	—	—	2,0	90,9
Geldanlage bei Versicherungen 5)		177,8	20,5	20,5	0,4	0,4	—	198,8	0,8	199,5	—	—	—	—	199,5
Geldanlage in:															
Geldmarktpapieren 8)		1,3	0,7	0,7	0,1	0,1	—	2,1	1,5	3,6	12,3	0,1	—	12,4	16,0
festverzinslichen Wertpapieren		129,0	24,8	24,8	15,5	2,0	13,5	169,4	19,1	188,5	184,7	5,3	49,9	240,0	428,5
Aktien		29,9	52,6	52,6	12,4	12,4	—	94,9	28,5	123,4	12,9	0,0	5,3	18,3	141,7
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank		—	—	—	—	—	—	—	b) 1,9	1,9	90,2	—	—	90,2	92,1
Kurzfristige Bankkredite		—	—	—	—	—	—	—	—	—	269,5	—	—	269,5	269,5
Längerfristige Bankkredite		—	—	—	—	—	—	—	—	—	918,5	—	—	918,5	918,5
Darlehen der Bausparkassen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83,4	—	83,4	83,4
Darlehen der Versicherungen 5)		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90,7	90,7	90,7
Sonstige Forderungen		72,5	128,4	136,9	82,0	62,3	41,7	282,9	154,8	437,7	—	—	—	—	437,7
an inländische Sektoren 9)		72,5	a) 5,1	a) 13,5	72,4	52,7	41,7	149,9	154,8	304,7	—	—	—	—	304,7
an das Ausland		—	123,4	123,4	9,6	9,6	—	133,0	—	133,0	—	—	—	—	133,0
darunter:															
Handelskredite		—	76,3	76,3	—	—	—	76,3	—	76,3	—	—	—	—	76,3
Insgesamt		1 111,8	450,8	452,9	268,5	204,1	86,4	1 831,0	292,0	2 123,1	1 490,2	100,6	197,1	1 787,9	3 911,0
Nachrichtlich:															
Festverzinsliche Wertpapiere zu Tageskursen		134,8	26,0	26,0	16,1	2,1	14,1	176,9	20,1	197,0	191,5	5,5	51,5	248,5	445,5
Aktien zu Tageskursen		69,4	122,1	122,1	32,5	32,5	—	223,9	55,3	279,3	26,0	0,1	13,3	39,4	318,7
<b>II. Verpflichtungen und Aktienumlauf</b>															
Geldanlage bei Banken		—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 142,5	—	—	1 142,5	1 142,5
Bargeld und Sichteinlagen 6)		—	—	—	—	—	—	—	—	—	267,9	—	—	267,9	267,9
Termingelder 7)		—	—	—	—	—	—	—	—	—	416,7	—	—	416,7	416,7
Spareinlagen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	457,9	—	—	457,9	457,9
Geldanlage bei Bausparkassen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90,9	—	90,9	90,9
Geldanlage bei Versicherungen 5)		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	199,5	199,5	199,5
Verpflichtungen aus:															
Geldmarktpapieren 8)		—	2,0	2,0	8,6	8,6	—	10,6	—	10,6	5,4	—	—	5,4	16,0
festverzinslichen Wertpapieren		—	30,9	30,9	83,2	83,2	—	114,0	15,6	129,7	298,8	0,0	—	298,9	428,5
Umlauf von Aktien		—	93,5	92,1	—	—	—	93,5	34,6	128,1	10,5	0,3	2,7	13,6	141,7
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank		—	—	—	—	—	—	—	90,2	90,2	b) 1,9	—	—	1,9	92,1
Kurzfristige Bankkredite		26,2	181,3	170,5	12,7	12,7	0,1	220,2	48,5	268,7	—	0,4	0,4	0,8	269,5
Längerfristige Bankkredite		54,1	583,7	294,6	206,9	206,8	0,1	844,6	71,2	915,9	—	2,4	0,3	2,7	918,5
Darlehen der Bausparkassen		—	80,6	0,1	1,9	1,9	—	82,5	0,0	82,5	0,9	—	0,0	0,9	83,4
Darlehen der Versicherungen 5)		4,8	68,7	36,2	16,4	16,4	—	89,9	0,5	90,4	—	0,3	—	0,3	90,7
Sonstige Verpflichtungen		4,2	278,0	254,1	10,3	29,8	2,5	292,5	133,0	425,4	8,4	—	3,9	12,3	437,7
gegenüber inländischen Sektoren 9)		4,2	132,6	108,6	a) 0,9	a) 20,5	2,5	137,6	133,0	270,6	8,4	—	3,9	12,3	282,9
gegenüber dem Ausland		—	145,5	145,5	9,4	9,4	—	154,8	—	154,8	—	—	—	—	154,8
darunter:															
Handelskredite		—	53,2	53,2	—	—	—	53,2	—	53,2	—	—	—	—	53,2
Insgesamt		89,2	1 318,8	880,8	339,9	359,3	2,6	1 747,9	393,5	2 141,4	1 468,4	94,4	206,8	1 769,6	3 911,0
Nachrichtlich:															
Festverzinsliche Wertpapiere zu Tageskursen		—	33,2	33,2	91,1	91,1	—	124,3	15,6	139,9	305,5	0,0	—	305,6	445,5
Aktien zu Tageskursen		—	248,2	244,5	—	—	—	248,2	34,6	282,7	27,8	0,8	7,3	35,9	318,7
<b>III. Nettoforderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)</b>															
		1 022,6	—868,0	—427,7	— 71,4	—155,2	83,8	83,2	—101,5	— 18,3	21,7	6,3	— 9,7	18,3	—

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Deutsche Bundesbank. — 5 Einschl. Pensionskassen. — 6 Einschl. eines Teilbetrags der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder sowie einschl. der Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. —

9 In den Untersektoren Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft), Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen einschl. innersektoraler Forderungen und Verbindlichkeiten. — a Einschl. Schuldbuchforderungen der Ruhrkohle AG und der Saarbergwerke AG an den Bund. — b Einschl. des Gegenpostens zu den zugeteilten Sonderziehungsrechten. — p Vorläufige Ergebnisse.  
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

# Statistischer Teil



# Inhalt

<b>I. Bankstatistische Gesamtrechnungen</b>	
1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanz-zusammenhang . . . . .	2*
2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems . . . . .	4*
3. Zentralbankgeldschaffung und freie Liquiditätsreserven der Banken . . . . .	6*
<b>II. Deutsche Bundesbank</b>	
1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank . . . . .	8*
<b>III. Kreditinstitute</b>	
1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute . . . . .	10*
2. Aktiva . . . . .	12*
3. Passiva . . . . .	14*
4. Kredite an Nichtbanken . . . . .	16*
5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken . . . . .	20*
6. Kredite an inländische öffentliche Haushalte . . . . .	24*
7. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten . . . . .	24*
8. Termingelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen . . . . .	26*
9. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen deutscher Kreditinstitute . . . . .	27*
10. Aktiv- und Passivpositionen der ausländischen Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz deutscher Kreditinstitute . . . . .	27*
11. Aktiva der Bankengruppen . . . . .	28*
12. Passiva der Bankengruppen . . . . .	30*
13. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken . . . . .	32*
14. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken . . . . .	33*
15. Schatzwechselbestände . . . . .	34*
16. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute . . . . .	34*
17. Wertpapierbestände . . . . .	35*
18. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen . . . . .	36*
19. Spareinlagen . . . . .	38*
20. Bausparkassen . . . . .	39*
21. Bilanzsumme, Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften . . . . .	40*
22. Girale Verfügungen von Nichtbanken . . . . .	40*
23. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen . . . . .	40*
24. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen . . . . .	41*
<b>IV. Mindestreserven</b>	
1. Reservesätze . . . . .	42*
2. Reservehaltung . . . . .	44*
<b>V. Zinssätze</b>	
1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls . . . . .	46*
2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt . . . . .	46*
3. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt . . . . .	47*
4. Privatkontsätze . . . . .	47*
5. Geldmarktsätze in Frankfurt am Main nach Monaten . . . . .	47*
6. Soll- und Habenzinsen . . . . .	48*
7. Diskontsätze im Ausland . . . . .	49*
8. Geldmarktsätze im Ausland . . . . .	49*
<b>VI. Kapitalmarkt</b>	
1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren . . . . .	50*
2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten . . . . .	51*
3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten . . . . .	52*
4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten . . . . .	52*
5. Veränderung des Aktienumlaufs . . . . .	53*
6. Renditen inländischer Wertpapiere . . . . .	53*
7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen . . . . .	54*
8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften . . . . .	55*
<b>VII. Öffentliche Finanzen</b>	
1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds . . . . .	56*
2. Aufgliederung nach Steuerarten . . . . .	56*
3. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden . . . . .	57*
4. Sondereinlagen des Bundes und der Länder bei der Deutschen Bundesbank . . . . .	57*
5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte . . . . .	58*
6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung . . . . .	59*
7. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost . . . . .	60*
8. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen . . . . .	60*
9. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts . . . . .	61*
10. Verschuldung des Bundes . . . . .	62*
11. Ausgleichsforderungen . . . . .	62*
12. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten . . . . .	63*
13. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	63*
<b>VIII. Allgemeine Konjunkturlage</b>	
1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts . . . . .	64*
2. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe . . . . .	65*
3. Arbeitsmarkt . . . . .	65*
4. Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe . . . . .	66*
5. Bauplanungen und Wohnungsbaufinanzierung . . . . .	67*
6. Einzelhandelsumsätze . . . . .	67*
7. Preise . . . . .	68*
8. Masseneinkommen . . . . .	69*
9. Tarif- und Effektivverdienste . . . . .	69*
<b>IX. Außenwirtschaft</b>	
1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz . . . . .	70*
2. Außenhandel nach Ländergruppen und Ländern . . . . .	71*
3. Hauptsalden des Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland . . . . .	72*
4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) . . . . .	72*
5. Kapitalverkehr mit dem Ausland . . . . .	73*
6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank . . . . .	74*
7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland . . . . .	76*
8. Forderungen u. Verbindlichkeiten inl. Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten . . . . .	76*
9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse . . . . .	77*
10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark . . . . .	78*
11. Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen . . . . .	79*

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang\*)

Mio DM

Zeit	I. Kredite an inländische Nichtbanken								II. Netto-Forderungen gegenüber dem Ausland 2)				III. Geldkapitalbilanz aus inländischen		
	insgesamt	Deutsche Bundesbank 1)	Kreditinstitute			Unternehmen und Privatpersonen		öffentliche Haushalte		insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute		insgesamt	Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber
			zusammen	zusammen	darunter Wertpapiere	zusammen	darunter Wertpapiere	zusammen	darunter mittel- und langfristig						
1963	+26 806	+ 978	+25 828	+22 374	+ 434	+ 3 454	+ 191	+ 3 296	+ 2 710	+ 586	+ 1 253	+15 430	+ 4 772		
1964	+30 192	+1 032	+31 224	+25 137	+ 762	+ 6 087	+ 748	+ 1 668	+ 433	+ 1 235	+ 1 320	+17 919	+ 4 633		
1965	+34 173	+ 433	+34 606	+27 542	+ 719	+ 7 064	+ 287	+ 472	+ 1 313	+ 1 785	+ 1 244	+16 693	+ 3 735		
1966	+28 203	+ 292	+27 911	+21 556	+ 103	+ 6 355	+ 415	+ 3 617	+ 1 901	+ 1 716	+ 1 142	+15 900	+ 3 224		
1967	+32 892	+ 668	+32 224	+18 332	+ 470	+13 892	+ 2 815	+ 8 281	+ 166	+ 6 447	+ 1 624	+14 632	+ 2 554		
1968	+40 019	+2 045	+42 064	+30 895	+ 2 736	+11 169	+ 1 790	+10 929	+ 6 568	+ 4 361	+ 6 759	+19 738	+ 1 485		
1969	+53 482	+ 674	+52 808	+51 215	+ 1 314	+ 1 593	+ 590	+2 450	+10 282	+ 7 832	+11 999	+26 287	+ 5 524		
1970	+50 531	+ 240	+50 771	+43 805	+ 895	+ 6 966	+ 958	+14 231	+21 595	+ 7 364	+ 291	+27 786	+ 4 257		
1971	+69 054	+ 626	+69 680	+59 522	+ 601	+10 158	+ 404	+11 516	+15 913	+ 4 397	+ 3 284	+32 651	+ 7 073		
1972	+86 414	+2 068	+88 482	+78 222	+ 353	+10 260	+ 131	+ 8 664	+15 491	+ 6 827	+ 6 393	+46 998	+ 8 683		
1973	+67 546	+2 366	+65 180	+54 591	+ 895	+10 589	+ 396	+23 481	+26 489	+ 3 008	+ 7 708	+45 643	+10 217		
1974	+59 770	+1 476	+61 246	+41 176	+ 51	+20 070	+ 1 218	+13 188	+ 1 901	+15 089	+ 5 540	+34 462	+ 7 952		
1975	+85 508	+ 6 619	+78 889	+30 868	+1 635	+48 021	+ 3 822	+16 840	+2 222	+19 062	+15 899	+61 338	+ 9 411		
1976	+91 207	+ 5 100	+96 307	+65 758	+ 3 341	+30 549	+ 5 871	+ 8 267	+ 8 744	+ 477	+ 6 837	+59 117	+11 448		
1977	+94 184	+1 616	+95 800	+69 108	+ 1 970	+26 692	+ 9 801	+10 147	+10 488	+ 341	+ 8 253	+42 923	+13 647		
1975 1. Hj.	+19 081	+1 394	+20 475	+ 4 916	+ 185	+15 559	+ 2 885	+13 610	+ 1 041	+12 569	+ 7 723	+32 937	+ 4 678		
2. Hj.	+66 427	+ 8 013	+58 414	+25 952	+ 1 820	+32 462	+ 937	+ 3 230	+ 3 263	+ 6 493	+ 8 176	+28 401	+ 4 733		
1976 1. Hj.	+34 854	+1 911	+36 765	+24 034	+ 1 666	+12 731	+ 1 640	+ 7 105	+ 6 200	+ 905	+ 4 064	+29 529	+ 5 001		
2. Hj.	+56 353	+ 3 189	+59 542	+41 724	+ 1 675	+17 818	+ 4 231	+ 1 162	+ 2 544	+ 1 382	+ 2 773	+29 588	+ 6 447		
1977 1. Hj.	+30 554	+2 050	+32 604	+25 655	+ 910	+ 6 949	+ 3 776	+ 4 942	+ 765	+ 5 707	+ 5 873	+22 475	+ 6 479		
2. Hj.	+63 630	+ 434	+63 196	+43 453	+ 1 060	+19 743	+ 6 025	+ 5 205	+11 253	+ 6 048	+ 2 380	+20 448	+ 7 168		
1975 1. Vj.	+ 4 361	+ 738	+ 3 623	+1 686	+ 326	+ 5 309	+ 794	+ 8 668	+ 4 994	+ 3 674	+ 2 835	+16 457	+ 2 833		
2. Vj.	+14 720	+2 132	+16 852	+ 6 602	+ 511	+10 250	+ 2 091	+ 4 942	+ 3 953	+ 8 895	+ 4 888	+16 480	+ 1 845		
3. Vj.	+21 930	+ 5 193	+16 737	+ 3 924	+ 988	+12 813	+ 825	+ 2 754	+ 2 686	+ 5 440	+ 4 730	+ 8 578	+ 2 179		
4. Vj.	+44 497	+ 8 220	+41 677	+22 028	+ 832	+19 649	+ 1 762	+ 476	+ 577	+ 1 053	+ 3 446	+19 823	+ 2 554		
1976 1. Vj.	+ 9 651	+1 611	+11 262	+ 3 704	+ 1 683	+ 7 558	+ 19	+ 5 832	+ 9 779	+ 3 947	+ 2 472	+17 043	+ 3 275		
2. Vj.	+25 203	+ 300	+25 503	+20 330	+ 17	+ 5 173	+ 1 659	+ 1 273	+ 3 579	+ 4 852	+ 1 592	+12 486	+ 1 726		
3. Vj.	+23 933	+ 1 376	+25 309	+15 354	+ 455	+ 9 955	+ 2 514	+ 636	+ 3 464	+ 2 828	+ 831	+ 9 549	+ 3 029		
4. Vj.	+32 420	+ 1 813	+34 233	+26 370	+ 1 220	+ 7 863	+ 1 717	+ 526	+ 920	+ 1 446	+ 1 942	+20 039	+ 3 418		
1977 1. Vj.	+ 7 214	+2 260	+ 9 474	+ 4 278	+ 15	+ 5 196	+ 1 375	+ 3 915	+ 641	+ 3 274	+ 981	+11 991	+ 3 486		
2. Vj.	+23 340	+ 210	+23 130	+21 377	+ 925	+ 1 753	+ 2 401	+ 1 027	+ 1 406	+ 2 433	+ 4 892	+10 484	+ 2 993		
3. Vj.	+20 174	+ 288	+20 462	+14 472	+ 657	+ 5 990	+ 2 420	+ 2 124	+ 61	+ 2 063	+ 1 978	+ 731	+ 3 433		
4. Vj.	+43 456	+ 722	+42 734	+28 981	+ 403	+13 753	+ 3 605	+ 7 329	+11 314	+ 3 985	+ 402	+19 717	+ 3 735		
1978 1. Vj. p)	+ 6 880	+ 778	+ 7 658	+ 2 495	+ 607	+ 5 163	+ 1 317	+ 4 700	+ 4 545	+ 155	+ 2 737	+13 742	+ 4 176		
1975 Jan.	+ 3 446	+ 8	+ 3 438	+ 5 699	+ 284	+ 2 261	+ 149	+ 2 508	+ 1 638	+ 870	+ 666	+ 4 395	+ 705		
Febr.	+ 1 352	+ 268	+ 1 084	+ 864	+ 43	+ 1 948	+ 388	+ 5 512	+ 2 422	+ 3 090	+ 1 332	+ 6 293	+ 1 172		
März	+ 6 455	+ 478	+ 5 977	+ 4 877	+ 85	+ 1 100	+ 257	+ 648	+ 934	+ 286	+ 837	+ 5 769	+ 956		
April	+ 311	+1 029	+ 1 340	+ 2 727	+ 459	+ 4 067	+ 1 041	+ 3 339	+ 2 587	+ 5 926	+ 1 554	+ 7 663	+ 1 013		
Mai	+ 7 725	+ 510	+ 7 215	+ 3 657	+ 326	+ 3 558	+ 627	+ 106	+ 704	+ 810	+ 1 659	+ 5 713	+ 731		
Juni	+ 6 684	+ 1 613	+ 8 297	+ 5 672	+ 274	+ 2 625	+ 423	+ 1 497	+ 662	+ 2 159	+ 1 675	+ 3 104	+ 101		
Juli	+ 3 314	+ 4 181	+ 867	+ 2 938	+ 593	+ 2 071	+ 253	+ 616	+ 1 762	+ 2 378	+ 2 001	+ 1 497	+ 873		
Aug.	+ 9 360	+ 1 208	+10 568	+ 1 117	+ 138	+ 9 451	+ 17	+ 1 965	+ 314	+ 2 279	+ 1 379	+ 3 206	+ 680		
Sept.	+ 9 256	+ 2 220	+ 7 036	+ 5 745	+ 257	+ 1 291	+ 589	+ 173	+ 610	+ 783	+ 1 350	+ 3 875	+ 626		
Okt.	+14 334	+ 2 462	+11 872	+ 4 421	+ 770	+ 7 451	+ 245	+ 369	+ 1 064	+ 1 433	+ 702	+ 3 945	+ 573		
Nov.	+14 104	+ 110	+13 994	+ 8 225	+ 221	+ 5 769	+ 185	+ 3 316	+ 634	+ 3 950	+ 1 043	+ 3 985	+ 958		
Dez.	+16 059	+ 248	+15 811	+ 9 382	+ 283	+ 6 429	+ 1 822	+ 2 471	+ 1 007	+ 1 464	+ 1 701	+11 893	+ 1 023		
1976 Jan.	+ 837	+ 217	+ 620	+ 2 411	+ 797	+ 1 791	+ 491	+ 909	+ 111	+ 1 020	+ 191	+ 5 215	+ 887		
Febr.	+ 4 777	+ 427	+ 5 204	+ 2 857	+ 12	+ 2 347	+ 3	+ 1 821	+ 1 842	+ 21	+ 191	+ 5 433	+ 1 300		
März	+ 5 711	+ 967	+ 6 678	+ 3 258	+ 874	+ 3 420	+ 475	+ 4 920	+ 7 826	+ 2 906	+ 2 090	+ 6 395	+ 1 088		
April	+ 5 599	+ 193	+ 5 792	+ 4 939	+ 258	+ 853	+ 70	+ 1 043	+ 1 572	+ 2 615	+ 1 033	+ 4 672	+ 792		
Mai	+ 7 129	+ 264	+ 6 865	+ 4 023	+ 354	+ 2 842	+ 1 740	+ 1 083	+ 2 104	+ 1 021	+ 403	+ 4 482	+ 872		
Juni	+12 475	+ 371	+12 846	+11 368	+ 113	+ 1 478	+ 11	+ 1 313	+ 97	+ 1 216	+ 156	+ 3 332	+ 62		
Juli	+ 7 364	+ 42	+ 7 322	+ 2 379	+ 76	+ 4 943	+ 1 695	+ 1 328	+ 1 014	+ 314	+ 208	+ 960	+ 706		
Aug.	+ 9 215	+ 235	+ 9 450	+ 5 088	+ 301	+ 4 362	+ 314	+ 832	+ 3 371	+ 2 539	+ 200	+ 4 361	+ 1 162		
Sept.	+ 7 354	+ 1 183	+ 8 537	+ 7 887	+ 78	+ 650	+ 505	+ 1 132	+ 1 107	+ 25	+ 423	+ 4 228	+ 1 161		
Okt.	+ 5 975	+ 1 066	+ 7 041	+ 7 486	+ 612	+ 445	+ 182	+ 2 409	+ 2 042	+ 367	+ 538	+ 3 386	+ 731		
Nov.	+11 057	+ 2 515	+13 572	+ 6 840	+ 662	+ 6 732	+ 1 354	+ 701	+ 2 600	+ 3 301	+ 544	+ 4 056	+ 1 058		
Dez.	+15 388	+ 1 768	+13 620	+12 044	+ 54	+ 1 576	+ 545	+ 2 584	+ 362	+ 2 222	+ 860	+12 597	+ 1 629		
1977 Jan.	+ 5 782	+ 1 745	+ 4 037	+ 4 980	+ 535	+ 943	+ 721	+ 376	+ 385	+ 761	+ 307	+ 2 106	+ 1 255		
Febr.	+ 4 557	+ 377	+ 4 934	+ 3 138	+ 514	+ 1 796	+ 1 689	+ 2 132	+ 308	+ 1 824	+ 8	+ 5 239	+ 1 307		
März	+ 8 439	+ 138	+ 8 577	+ 6 120	+ 36	+ 2 457	+ 407	+ 1 407	+ 718	+ 689	+ 682	+ 4 646	+ 924		
April	+ 7 471	+ 74	+ 7 545	+ 6 098	+ 670	+ 1 447	+ 222	+ 1 260	+ 896	+ 364	+ 1 678	+ 3 987	+ 963		
Mai	+ 4 175	+ 1 672	+ 2 503	+ 4 068	+ 80	+ 1 565	+ 13	+ 213	+ 380	+ 593	+ 1 481	+ 3 014	+ 920		
Juni	+11 694	+ 1 388	+13 082	+11 211	+ 175	+ 1 871	+ 2 192	+ 2 074	+ 130	+ 2 204	+ 1 733	+ 3 483	+ 1 110		
Juli	+ 5 832	+ 423	+ 5 409	+ 1 794	+ 181	+ 3 615	+ 291	+ 1 664	+ 1 964	+ 3 628	+ 21	+ 6 214	+ 676		
Aug.	+ 4 771	+ 831	+ 5 602	+ 3 610	+ 547	+ 1 992	+ 1 592	+ 751	+ 487	+ 264	+ 662	+ 3 712	+ 1 410		
Sept.	+ 9 571	+ 120	+ 9 451	+ 9 068	+ 71	+ 383	+ 537	+ 291	+ 1 538	+ 1 829	+ 1 295	+ 3 233	+ 1 347		
Okt.	+10 691	+ 153	+10 844	+ 6 932	+ 25	+ 3 912	+ 1 798	+ 2 252	+ 2 518	+ 266	+ 556	+ 4 134	+ 1 244		
Nov.	+16 766	+ 2 569	+14 197	+ 8 219	+ 366	+ 5 978	+ 575	+ 1 953	+ 2 384	+ 431	+ 1 412	+ 3 183	+ 1 216		
Dez.	+15 999	+ 1 694	+17 693	+13 830	+ 12	+ 3 863	+ 1 232	+ 3 124	+ 6 412	+ 3 288	+ 1 566	+12 400	+ 1 275		
1978 Jan.	+ 6 834	+ 910	+ 5 924	+ 9 558	+ 171	+ 3 634	+ 1 625	+ 1 783	+ 1 767	+ 16	+ 2 049	+ 2 373	+ 699		
Febr.	+ 5 530	+ 95	+ 5 435	+ 4 649	+ 291	+ 786	+ 82	+ 2 506	+ 2 265	+ 241	+ 589	+ 5 750	+ 2 187		
März p)	+ 8 184	+ 37	+ 8 147	+ 7 404	+ 145	+ 743	+ 226	+ 411	+ 513	+ 102	+ 99	+ 5 619	+ 1 290		

\* Die Angaben der Übersicht beruhen auf der „Konsolidierten Bilanz des Bankensystems“ (vgl. Tab. I, 2); statistisch bedingte Veränderungen sind hier ausgeschaltet. - 1 Vgl. Tab. II, 1 „Aktiva und Passiva

der Deutschen Bundesbank“. - 2 Enthält kurz-, mittel- und langfristige Positionen einschl. Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland sowie einschl. der Entwicklungshilfekredite der Kreditanstalt für

Wiederaufbau. - 3 Ohne Termingelder mit Befristung bis unter 4 Jahren und ohne Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. - 4 Bereinigt um den Saldo der Transaktionen mit dem Aus-

dung bei den Kreditinstituten Quellen 3)							VI. Geldvolumen M3 (Saldo: I + II - III - IV - V)						
Spar- einlagen mit ver- einbarter Kündi- gungsfrist	Spar- briefe	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf (netto) 4)	Kapital und Rück- lagen 5)	IV. Zen- tralbank- einlagen inlän- discher öffent- licher Haushalte	V. Son- stige Ein- flüsse 6) (einschl. Guthaben auf Sonder- konten Bardepot)	Geldvolumen M2					Termin- gelder inlän- discher Nicht- banken bis unter 4 Jahren	Spar- einlagen inlän- discher Nicht- banken mit ge- setzlicher Kündi- gungsfrist	Zeit
						ins- gesamt	zu- sammen	Geldvolumen M1					
								zu- sammen	Bargeld- umlauf 7)	Sicht- einlagen inlän- discher Nicht- banken			
+ 4 133	.	+ 4 991	+ 1 534	— 607	+ 1 900	+13 379	+ 5 964	+ 4 409	+ 1 271	+ 3 138	+ 1 555	+ 7 415	1963
+ 4 822	.	+ 6 600	+ 1 864	— 851	+ 659	+14 133	+ 6 425	+ 5 397	+ 2 376	+ 3 021	+ 1 028	+ 7 708	1964
+ 5 127	.	+ 5 995	+ 1 836	— 1 111	+ 1 829	+17 234	+ 6 103	+ 5 573	+ 1 770	+ 3 803	+ 530	+ 11 131	1965
+ 7 809	.	+ 3 275	+ 1 592	— 529	+ 1 489	+14 960	+ 6 498	+ 1 094	+ 1 224	— 130	+ 5 404	+ 8 462	1966
+ 8 239	+ 249	+ 1 800	+ 1 790	— 285	+ 906	+23 350	+14 190	+ 8 307	+ 636	+ 7 671	+ 5 883	+ 9 160	1967
+ 9 464	+ 1 569	+ 4 652	+ 2 568	+ 1 189	+ 881	+29 140	+18 150	+ 5 531	+ 959	+ 4 572	+12 619	+10 990	1968
+11 316	+ 1 941	+ 4 900	+ 2 606	+ 443	+ 1 421	+22 881	+14 548	+ 5 963	+ 2 102	+ 3 861	+ 8 585	+ 8 333	1969
+11 478	+ 1 457	+ 7 898	+ 2 696	+ 4 089	+ 8 905	+23 982	+16 408	+ 8 690	+ 2 200	+ 6 490	+ 7 718	+ 7 574	1970
+12 597	+ 2 135	+ 8 152	+ 2 694	+ 4 203	+ 5 003	+38 713	+24 967	+13 243	+ 5 523	+ 9 720	+11 724	+13 746	1971
+17 140	+ 3 475	+13 491	+ 4 209	— 3 846	+ 4 782	+47 144	+33 505	+17 546	+ 5 475	+12 071	+15 959	+13 639	1972
+11 980	+ 5 537	+14 346	+ 3 563	+ 4 215	+ 7 173	+33 996	+31 943	+ 2 572	+ 1 745	+ 827	+29 371	+ 2 053	1973
+ 8 523	+ 4 830	+10 092	+ 3 065	+ 444	+ 2 876	+35 176	+13 682	+15 500	+ 4 095	+11 405	— 1 818	+21 494	1974
+25 884	+ 8 923	+12 932	+ 4 188	+ 1 414	+ 1 171	+38 425	— 395	+21 396	+ 4 956	+16 440	—21 791	+38 820	1975
+12 245	+10 403	+19 277	+ 5 744	—10 217	+ 9 567	+41 007	+18 922	+ 6 884	+ 4 091	+ 2 793	+12 038	+22 085	1976
+ 804	+13 440	+ 9 723	+ 5 309	— 819	+ 3 281	+58 946	+33 472	+21 094	+ 6 934	+14 160	+12 378	+25 474	1977
+11 600	+ 6 386	+ 7 358	+ 2 915	— 1 162	+ 9 502	— 8 586	—24 763	+ 2 179	+ 1 373	+ 806	—26 942	+16 177	1975 1. Hj.
+14 284	+ 2 537	+ 5 574	+ 1 273	+ 2 576	— 8 331	+47 011	+24 368	+19 217	+ 3 583	+15 634	+ 5 151	+22 643	2. Hj.
+ 3 126	+ 4 568	+12 952	+ 3 882	— 3 775	+13 330	+ 2 875	— 4 758	+ 263	+ 476	— 213	— 5 021	+ 7 633	1976 1. Hj.
+ 9 119	+ 5 835	+ 6 325	+ 1 862	— 6 442	+ 3 763	+38 132	+23 680	+ 6 621	+ 3 615	+ 3 006	+17 059	+14 452	2. Hj.
— 2 068	+ 8 475	+ 6 784	+ 2 805	+ 3 132	+ 9 931	— 42	— 5 444	+ 3 561	+ 1 337	+ 2 224	— 9 005	+ 5 402	1977 1. Hj.
+ 2 872	+ 4 965	+ 2 939	+ 2 504	— 3 951	— 6 650	+58 988	+38 916	+17 533	+ 5 597	+11 936	+21 363	+20 072	2. Hj.
+ 3 342	+ 4 123	+ 4 924	+ 1 235	+ 1 175	+ 7 628	—12 231	—19 470	— 9 111	— 382	— 8 729	—10 359	+ 7 239	1975 1. Vj.
+ 8 258	+ 2 263	+ 2 434	+ 1 680	— 2 337	+ 1 874	+ 3 645	— 5 293	+11 290	+ 1 755	+ 9 535	—16 583	+ 8 938	2. Vj.
+ 1 846	+ 1 458	+ 2 746	+ 349	+ 4 708	+ 3 690	+ 7 708	— 764	+ 3 754	+ 695	+ 3 059	— 4 518	+ 8 472	3. Vj.
+12 438	+ 1 079	+ 2 828	+ 924	— 2 132	—12 021	+39 303	+25 132	+15 463	+ 2 888	+12 575	+ 9 669	+14 171	4. Vj.
+ 276	+ 3 301	+ 8 192	+ 1 999	+ 2 875	+ 7 892	—12 327	—18 747	—13 098	— 2 069	—11 029	— 5 649	+ 6 420	1976 1. Vj.
+ 2 850	+ 1 267	+ 4 760	+ 1 883	— 6 650	+ 5 438	+15 202	+13 989	+13 361	+ 2 545	+10 816	+ 628	+ 1 213	2. Vj.
— 1 420	+ 1 978	+ 4 899	+ 1 063	+ 6 220	+ 2 868	+ 5 932	+ 1 566	+ 3 266	+ 1 084	— 4 350	+ 4 832	+ 4 366	3. Vj.
+10 539	+ 3 857	+ 1 426	+ 799	—12 662	— 6 631	+32 200	+22 114	+ 9 887	+ 2 531	+ 7 356	+12 227	+10 086	4. Vj.
— 4 097	+ 5 534	+ 5 706	+ 1 362	+ 6 410	+ 1 954	— 9 226	—15 111	— 7 134	— 1 222	— 5 912	— 7 977	+ 5 885	1977 1. Vj.
+ 2 029	+ 2 941	+ 1 078	+ 1 443	— 3 278	+ 7 977	+ 9 184	+ 9 667	+10 695	+ 2 559	+ 8 136	— 1 028	— 483	2. Vj.
— 8 005	+ 2 836	+ 1 425	+ 1 042	+ 476	+ 2 541	+14 302	+ 5 586	+ 2 578	+ 2 841	+ 2 863	+ 3 008	+ 8 716	3. Vj.
+10 877	+ 2 129	+ 1 514	+ 1 462	— 4 427	— 9 191	+44 686	+33 330	+14 955	+ 2 756	+12 199	+18 375	+11 356	4. Vj.
— 4 466	+ 5 959	+ 6 291	+ 1 782	+10 363	+ 4 851	—17 376	—20 849	— 3 854	+ 490	— 4 344	16 995	+ 3 473	1978 1. Vj. p)
— 932	+ 1 886	+ 2 410	+ 326	+ 1 580	+ 4 483	—11 396	—14 335	—13 810	— 1 693	—12 117	— 525	+ 2 939	1975 Jan.
+ 1 568	+ 1 342	+ 1 823	+ 388	+ 223	+ 1 277	+ 1 625	— 510	+ 275	+ 530	— 255	— 785	+ 1 135	Febr.
+ 2 706	+ 895	+ 691	+ 521	— 628	+ 4 422	— 2 460	— 4 625	+ 4 424	+ 781	+ 3 643	— 9 049	+ 2 165	März
+ 3 936	+ 1 060	+ 1 144	+ 510	— 3 527	— 1 533	+ 1 047	— 3 545	+ 2 436	+ 426	+ 2 010	— 5 981	+ 4 592	April
+ 2 658	+ 594	+ 826	+ 904	— 787	+ 298	+ 2 607	— 388	+ 4 176	+ 726	+ 3 450	— 4 564	+ 2 995	Mai
+ 1 664	+ 609	+ 464	+ 266	+ 1 977	+ 3 109	— 9	— 1 360	+ 4 678	+ 603	+ 4 075	— 6 038	+ 1 351	Juni
— 796	+ 726	+ 603	+ 91	— 2 309	+ 2 046	+ 2 696	— 874	+ 51	+ 1 325	— 1 274	— 925	+ 3 570	Juli
+ 1 493	+ 389	+ 558	+ 86	+ 3 936	— 1 609	+ 5 792	— 2 921	+ 880	+ 162	+ 718	+ 1 941	+ 2 971	Aug.
+ 1 149	+ 343	+ 1 585	+ 172	+ 3 081	+ 3 253	— 780	— 2 711	+ 2 823	— 792	+ 3 615	— 5 534	+ 1 931	Sept.
+ 1 459	+ 328	+ 1 331	+ 254	— 1 287	+ 3 749	+ 7 558	+ 4 796	+ 542	+ 623	— 1 165	+ 5 338	+ 2 762	Okt.
+ 1 038	+ 306	+ 1 289	+ 394	+ 97	— 1 151	+14 489	+12 421	+14 217	+ 2 578	+11 639	— 1 796	+ 2 068	Nov.
+ 9 941	+ 445	+ 208	+ 276	— 942	—14 619	+17 256	+ 7 915	+ 1 788	— 313	+ 2 101	+ 6 127	+ 9 341	Dez.
— 1 482	+ 1 269	+ 4 050	+ 491	+ 833	+ 5 243	—13 037	—17 737	—14 177	— 1 825	—12 352	— 3 560	+ 4 700	1976 Jan.
+ 1 196	+ 802	+ 1 953	+ 182	— 532	+ 1 897	+ 3 594	— 1 470	— 287	— 253	— 34	+ 1 757	+ 2 124	Febr.
+ 562	+ 1 230	+ 2 189	+ 1 326	+ 2 574	+ 4 546	— 2 884	— 2 480	+ 1 366	+ 9	+ 1 357	— 3 846	— 404	März
+ 901	+ 646	+ 1 573	+ 760	— 4 289	+ 1 284	+ 4 975	+ 5 077	+ 2 875	+ 1 875	+ 1 000	+ 2 202	— 102	April
+ 1 046	+ 312	+ 1 510	+ 742	— 1 971	— 2 328	+ 5 863	+ 5 002	+ 5 815	— 300	+ 6 115	+ 813	+ 861	Mai
+ 903	+ 309	+ 1 677	+ 381	— 390	+ 6 482	+ 4 364	+ 3 910	+ 4 671	+ 970	+ 3 701	— 761	+ 454	Juni
— 2 832	+ 776	+ 2 092	+ 218	+ 953	+ 1 711	+ 2 412	— 1 120	— 912	+ 2 228	— 3 140	— 208	+ 3 532	Juli
+ 801	+ 543	+ 1 506	+ 349	+ 2 715	— 2 719	+ 5 690	+ 4 684	— 721	— 1 121	+ 400	+ 5 405	+ 1 006	Aug.
+ 611	+ 659	+ 1 301	+ 496	+ 2 552	+ 3 876	— 2 170	— 1 998	— 1 633	— 23	— 1 610	— 365	— 172	Sept.
+ 861	+ 852	+ 801	+ 141	— 7 221	+ 2 485	+ 9 734	+ 8 340	+ 1 283	+ 554	+ 729	+ 7 057	+ 1 394	Okt.
+ 712	+ 1 342	+ 781	+ 163	— 3 675	— 707	+12 084	+11 291	+12 819	+ 1 761	+11 058	+ 1 528	+ 793	Nov.
+ 8 966	+ 1 663	— 156	+ 495	— 1 766	— 8 409	+10 382	+ 2 483	— 4 215	+ 216	— 4 431	+ 6 698	+ 7 899	Dez.
— 5 949	+ 3 030	+ 3 448	+ 322	+ 1 402	— 22	— 8 892	—14 945	— 8 812	— 2 025	— 6 787	— 6 133	+ 6 053	1977 Jan.
+ 1 156	+ 1 392	+ 1 165	+ 219	— 101	— 1 651	+ 3 202	+ 2 164	+ 1 344	— 177	+ 1 521	+ 820	+ 1 038	Febr.
+ 696	+ 1 112	+ 1 093	+ 821	+ 5 109	+ 3 627	— 3 536	— 2 330	+ 334	+ 980	— 646	+ 2 664	— 1 206	März
+ 400	+ 1 607	+ 579	+ 438	— 2 716	+ 1 426	+ 3 514	+ 4 100	+ 2 875	+ 1 173	+ 1 702	+ 1 225	— 586	April
+ 754	+ 707	+ 121	+ 512	— 3 406	— 2 529	+ 7 309	+ 7 064	+ 4 388	+ 175	+ 4 213	+ 2 676	+ 245	Mai
+ 875	+ 627	+ 378	+ 493	+ 2 844	+ 9 080	— 1 639	— 1 497	+ 3 432	+ 1 211	+ 2 221	— 4 929	— 142	Juni
— 9 998	+ 1 455	+ 1 282	+ 371	— 1 518	— 896	+12 796	+ 4 901	+ 3 391	+ 2 587	+ 804	+ 1 510	+ 7 895	Juli
+ 1 106	+ 997	+ 6	+ 193	— 293	— 714	+ 1 315	+ 558	— 1 880	— 1 009	— 871	+ 2 438	+ 757	Aug.
+ 887	+ 384	+ 137	+ 478	+ 2 287	+ 4 151	+ 191	+ 127	+ 1 067	+ 1 263	— 196	— 940	+ 64	Sept.
+ 1 376	+ 359	+ 1 027	+ 128	— 1 407	— 98	+10 314	+ 8 277	+ 1 906	— 1 001	+ 2 907	+ 6 371	+ 2 037	Okt.
+ 1 038	+ 1 430	— 78	+ 577	— 2 212	— 641	+18 389	+17 059	+15 819	+ 2 723	+13 096	+ 1 240	+ 1 330	Nov.
+ 8 463	+ 1 340	+ 565	+ 757	— 808	— 8 452	+15 963	+ 7 994	— 2 770	+ 1 034	— 3 804	+10 764	+ 7 989	Dez.
— 6 406	+ 3 813	+ 3 542	+ 725	+ 3 976	+ 416	—11 816	—16 243	— 6 209	— 2 198	— 4 011	—10 034	+ 4 427	1978 Jan.
+ 1 158	+ 1 293	+ 807	+ 305	+ 2 946	— 1 402	+ 742	+ 193	+ 1 177	+ 632	+ 545	— 984	+ 549	Febr.
+ 782	+ 853	+ 1 942	+ 752	+ 3 441	+ 5 837	— 6 302	— 4 799	+ 1 178	+ 2 056	— 878	— 5 977	— 1 503	März p)

land. — 5 Einschl. Kapital und Rücklagen der Deutschen Bundesbank. — 6 Saldo der übrigen Positionen der Konsolidierten Bilanz des Bankensystems; Veränderungen ergeben

sich hauptsächlich aus Schwankungen der bank-internen schwebenden Verrechnungen, der Aufwands- und Ertragskonten sowie der Interbankbeziehungen. — 7 Ohne Kassenbestände der Kredit-

institute, jedoch einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — p Vorläufig.

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

## 2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems\*)

### Aktiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende	Aktiva insgesamt	Kredite an inländische Nichtbanken										Kreditinstitute insgesamt	Unternehmensinstitute			
		insgesamt	Deutsche Bundesbank						Bundesbahn und Bundespost					insgesamt		
			insgesamt	Öffentliche Haushalte			Ausgleichs-forderungen	zusammen	Buch-kredite sowie U-Schätze	Wert-papiere	zusammen				Buch-kredite sowie U-Schätze	Wert-papiere
				In-ländische Nicht-banken insgesamt	zusammen	Buch-kredite sowie U-Schätze										
1972	848 213	681 676	9 486	9 143	440	20	8 683	343	318	25	672 190	569 329				
1973 15)	953 282	752 462	11 852	11 541	2 852	6	8 683	311	300	11	740 610	627 220				
1973 15)	958 286	756 978	11 852	11 541	2 852	6	8 683	311	300	11	745 124	631 276				
1974	1 034 043	814 886	10 376	10 204	1 232	289	8 683	172	—	172	804 510	672 122				
1975	1 153 420	900 594	16 995	12 970	361	3 926	8 683	4 025	—	4 025	883 599	703 190				
1976	1 259 226	991 971	11 895	11 187	1 795	709	8 683	708	—	708	980 076	769 168				
1977	1 376 139	1 086 575	10 279	9 947	905	359	8 683	332	—	332	1 076 296	838 696				
1976 Okt.	1 230 369	965 436	12 642	10 602	—	1 919	8 683	2 040	—	2 040	952 794	750 194				
Nov.	1 242 969	976 523	10 127	9 446	36	727	8 683	681	—	681	966 396	757 064				
Dez.	1 259 226	991 971	11 895	11 187	1 795	709	8 683	708	—	708	980 076	769 168				
1977 Jan.	1 252 546	986 219	10 150	9 486	205	598	8 683	664	—	664	976 069	764 218				
Febr.	1 259 674	990 776	9 773	9 206	3	520	8 683	567	—	567	981 003	767 356				
März	1 266 529	999 245	9 635	9 154	—	471	8 683	481	—	481	989 610	773 506				
April	1 266 559	1 006 756	9 561	9 133	8	442	8 683	428	—	428	997 195	779 644				
Mai	1 279 812	1 010 711	11 233	10 825	1 703	439	8 683	408	—	408	999 478	783 492				
Juni	1 293 900	1 022 685	9 845	9 147	34	430	8 683	698	300	398	1 012 840	794 983				
Juli	1 300 492	1 028 617	10 268	9 582	474	425	8 683	686	300	386	1 018 349	796 877				
Aug.	1 303 684	1 033 388	9 437	9 062	18	361	8 683	375	—	375	1 023 951	800 487				
Sept.	1 311 049	1 042 959	9 557	9 088	50	355	8 683	469	100	369	1 033 402	809 555				
Okt.	1 329 129	1 053 680	9 404	9 056	18	355	8 683	348	—	348	1 044 276	816 517				
Nov.	1 358 244	1 070 476	11 973	11 650	2 614	353	8 683	323	—	323	1 058 503	824 766				
Dez.	1 376 139	1 086 575	10 279	9 947	905	359	8 683	332	—	332	1 076 296	838 696				
1978 Jan.	1 375 655	1 079 771	9 369	9 040	—	357	8 683	329	—	329	1 070 402	829 168				
Febr.	1 386 450	1 085 291	9 464	9 137	101	353	8 683	327	—	327	1 075 827	833 807				
März p)	1 390 756	1 093 495	9 501	9 146	—	463	8 683	355	—	355	1 083 994	841 231				

### Passiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende	Passiva insgesamt	Geldvolumen M3											Zentralbank-einlagen in-ländischer öffentlicher Haushalte (einschl. verlagerte Gelder) 8)			
		insgesamt	Geldvolumen M2							Termingelder in-ländischer Nichtbanken mit Befristung bis unter 4 Jahren				Spar-einlagen in-ländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungs-frist		
			insgesamt	zu-sammen	Geldvolumen M1			Sichteinlagen in-ländischer Nichtbanken	zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-per-sonen 1)	Öffentl. Haus-halte 7)	zu-sammen			Unter-nehmen und Privat-per-sonen 1)	Öffentl. Haus-halte 7)
					Bargeld-umlauf (ohne Kassen-bestände der Kreditinsti-tute) 6)	Unter-nehmen und Privat-per-sonen 1)	Öffentl. Haus-halte 7)									
1972	848 213	378 449	232 330	139 298	45 767	93 531	86 137	7 394	93 032	72 582	20 450	146 119	7 083			
1973 15)	953 282	412 795	264 328	141 970	47 512	94 458	84 546	9 912	122 358	99 783	22 575	148 467	11 298			
1973 15)	958 286	416 749	265 861	142 862	47 429	95 433	85 470	9 963	122 999	100 376	22 623	150 888	11 298			
1974	1 034 043	452 205	279 603	158 432	51 524	106 908	97 563	9 345	121 171	97 901	23 270	172 602	11 742			
1975	1 153 420	490 890	279 318	179 898	56 480	123 418	113 495	9 923	99 420	81 123	18 297	211 572	13 156			
1976	1 259 226	532 027	298 180	186 852	60 571	126 281	116 009	10 272	111 328	87 453	23 875	233 847	2 939			
1977	1 376 139	591 473	331 812	208 076	67 505	140 571	130 058	10 513	123 736	97 955	25 781	259 661	2 120			
1976 Okt.	1 230 369	509 451	284 356	178 208	58 594	119 614	111 123	8 491	106 148	85 611	20 537	225 095	8 380			
Nov.	1 242 969	521 575	295 667	191 047	60 355	130 692	121 221	9 471	104 620	83 844	20 776	225 908	4 705			
Dez.	1 259 226	532 027	298 180	186 852	60 571	126 281	116 009	10 272	111 328	87 453	23 875	233 847	2 939			
1977 Jan.	1 252 546	523 165	283 245	178 050	58 546	119 504	111 773	7 731	105 195	82 400	22 795	239 920	4 341			
Febr.	1 259 674	526 367	285 409	179 394	58 369	121 025	112 011	9 014	106 015	82 592	23 423	240 958	4 240			
März	1 266 529	522 861	283 089	179 738	59 349	120 389	111 985	8 404	103 351	81 057	22 294	239 772	9 349			
April	1 266 559	526 405	287 199	182 623	60 522	122 101	113 165	8 936	104 576	83 127	21 449	239 206	6 633			
Mai	1 279 812	533 744	294 273	187 021	60 697	126 324	116 778	9 546	107 252	83 238	24 014	239 471	3 227			
Juni	1 293 900	532 225	292 816	190 483	61 908	128 575	119 133	9 442	102 333	78 904	23 429	239 409	6 071			
Juli	1 300 492	545 131	297 747	193 894	64 495	129 399	120 623	8 776	103 853	80 663	23 190	247 384	4 553			
Aug.	1 303 684	546 446	298 305	192 014	63 486	128 528	119 815	8 713	106 291	80 669	25 622	248 141	4 260			
Sept.	1 311 049	546 637	298 432	193 081	64 749	128 332	119 852	8 480	105 351	79 739	25 612	248 205	6 547			
Okt.	1 329 129	556 981	306 719	194 997	63 748	131 249	122 256	8 993	111 722	87 749	23 973	250 262	5 140			
Nov.	1 358 244	575 400	323 788	210 826	66 471	144 355	134 576	9 779	112 962	88 792	24 170	251 612	2 928			
Dez.	1 376 139	591 473	331 812	208 076	67 505	140 571	130 058	10 513	123 736	97 955	25 781	259 661	2 120			
1978 Jan.	1 375 655	579 687	315 579	201 877	65 307	136 570	127 850	8 720	113 702	90 338	23 364	264 108	6 096			
Febr.	1 386 450	580 429	315 772	203 054	65 939	137 115	127 590	9 525	112 718	89 062	23 656	264 657	9 042			
März p)	1 390 756	574 157	310 983	204 242	67 995	136 247	127 552	8 695	106 741	84 020	22 721	263 174	12 483			

\* Es handelt sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute (ohne Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen) einschl. der Deutschen Bundesbank. Vgl. auch Anmerkungen zu den Tabellen II, I sowie III, 2 und 3. — 1 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. Ausnahme: Zentralbank-einlagen der Bundespost, vgl. Anm. 13. — 2 Einschl. Schatzwechsel

und U-Schätze der Bundesbahn und Bundespost. — 3 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze des Bundes und der Länder, ohne Mobilisierung- und Liquiditätspapiere. — 4 Wegen Behandlung der täglich fälligen DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute s. Tab. IX, 7 Anm. 6. — 5 Einschl. Gegenposten zum Münzumsatz. — 6 Einschl. der im Ausland befindlichen

DM-Noten und -Münzen. — 7 Abweichend vom Status der Kreditinstitute (Tab. III, 3, 5, 7) ohne die Ende 1975 vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerten öffentlichen Gelder (§ 17 BBankG); Sichteinlagen: November 1975 bis Februar 1976, Termingelder: Dezember 1975 bis Januar 1976. — 8 Abweichend vom Ausweis der Deutschen Bundesbank (Tab. II, 1)

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

men und Privatpersonen 1)								Auslandsaktiva					Stand am Jahres-/ Monatsende
Öffentliche Haushalte			Ausgleichs- und Deckungsfor-					insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute 4)	Sonstige Aktiva 5)		
kurzfristig 2)	mittel- und langfristig	Wertpapiere	zusammen	kurzfristig 3)	mittel- und langfristig	Wertpapiere	Ausgleichs- und Deckungsfor-					insgesamt	Deutsche Bundesbank
155 941	399 660	13 728	102 861	3 187	85 279	7 280	7 115	128 008	77 396	50 612	38 529	1972	
165 642	446 995	14 583	113 390	2 714	96 438	7 616	6 622	150 488	92 466	58 022	50 332	1973 15)	
166 951	449 697	14 628	113 848	2 744	96 772	7 656	6 676	150 492	92 466	58 026	50 818	1973 15)	
179 667	477 816	14 639	132 388	6 465	110 927	8 774	6 222	156 364	83 449	72 915	62 793	1974	
171 204	518 982	13 004	160 409	13 957	147 949	12 776	5 727	189 172	86 419	102 753	63 654	1975	
182 830	570 013	16 325	210 908	9 678	177 377	18 657	5 196	204 933	88 505	116 428	62 322	1976	
192 979	627 422	18 295	237 600	11 195	193 155	28 458	4 792	215 739	90 228	125 511	73 825	1977	
177 901	556 576	15 717	202 600	8 773	171 701	16 758	5 368	206 682	98 809	107 873	58 251	1976 Okt.	
178 432	562 253	16 379	209 332	10 521	175 335	18 112	5 364	207 002	95 905	111 097	59 444	Nov.	
182 300	570 013	16 325	210 908	9 678	177 377	18 657	5 196	204 933	88 505	116 428	62 322	Dez.	
177 642	569 716	16 860	211 851	9 431	179 311	17 936	5 173	198 013	87 770	110 243	68 314	1977 Jan.	
178 462	572 548	16 346	213 647	9 405	179 448	19 625	5 169	199 822	87 952	111 870	69 076	Febr.	
180 383	576 813	16 310	216 104	10 015	180 895	20 032	5 162	200 052	88 199	111 853	67 232	März	
181 812	580 852	16 980	217 551	10 328	181 812	20 254	5 157	198 782	87 774	111 008	61 021	April	
180 463	585 969	17 060	215 986	9 325	181 263	20 241	5 157	201 726	88 480	113 246	67 375	Mai	
187 074	590 674	17 235	217 857	8 799	181 588	22 433	5 037	203 646	87 104	116 542	67 569	Juni	
182 765	596 696	17 416	221 472	8 472	185 385	22 724	4 891	209 631	88 891	114 740	68 244	Juli	
180 260	602 264	17 963	223 464	8 032	186 227	24 316	4 889	202 793	88 659	114 134	67 503	Aug.	
185 341	606 322	17 892	223 847	7 395	186 710	24 853	4 889	204 493	87 697	116 796	63 597	Sept.	
185 499	613 101	17 917	227 759	7 703	188 517	26 651	4 888	208 591	90 056	118 535	66 858	Okt.	
187 238	619 245	18 283	233 737	10 136	191 467	27 226	4 888	215 746	92 555	123 191	72 022	Nov.	
192 979	627 422	18 295	237 600	11 195	193 155	28 458	4 792	215 739	90 228	125 511	73 825	Dez.	
182 709	628 335	18 124	241 234	11 688	197 938	26 833	4 775	214 254	92 636	121 618	81 630	1978 Jan.	
184 771	631 203	17 833	242 020	10 705	199 626	26 915	4 774	217 461	94 844	122 617	83 698	Febr.	
187 380	636 163	17 688	242 763	10 241	200 607	27 141	4 774	218 429	95 119	123 310	78 832	März p)	

Geldkapital inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten							Auslandspassiva					Stand am Jahres-/ Monatsende	
insgesamt	Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber (einschl. durchlaufender Kredite)			Sparanlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist	Sparbriefe	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf (netto) 9)	Kapital und Rücklagen 10)	insgesamt	Deutsche Bundesbank 11)	Kreditinstitute 12)	Überschluß der Interbankverbindlichkeiten 13)		Sonstige Passiva 14)
	zusammen	Unternehmen und Privatpersonen 1)	Öffentliche Haushalte										
361 508	110 526	23 805	86 721	115 554	10 806	90 086	34 536	43 780	4 809	38 971	15 198	42 195	1972
416 322	123 948	29 947	94 001	127 624	16 343	110 459	37 948	45 723	3 669	42 054	14 420	52 724	1973 15)
418 137	123 985	29 984	94 001	129 598	16 343	110 014	38 197	45 723	3 669	42 056	13 478	52 899	1973 15)
449 975	130 101	34 362	95 739	138 131	21 173	119 308	41 262	48 537	3 785	44 752	13 321	58 263	1974
511 344	141 612	41 129	100 483	164 065	30 096	130 121	45 450	60 979	3 522	57 457	15 874	61 177	1975
570 542	153 230	49 727	103 503	176 360	40 449	149 399	51 104	75 608	4 260	71 348	19 340	58 770	1976
614 404	166 947	62 459	104 488	177 404	53 839	159 801	56 413	84 125	3 352	80 773	19 481	64 536	1977
554 037	150 543	47 267	103 276	166 652	37 494	148 872	50 476	68 362	4 206	64 156	19 672	70 467	1976 Okt.
558 031	151 601	48 030	103 571	167 374	38 786	149 631	50 639	68 053	3 902	64 151	21 071	69 534	Nov.
570 542	153 230	49 727	103 503	176 360	40 449	149 399	51 104	75 608	4 260	71 348	19 340	58 770	Dez.
572 479	154 485	50 930	103 555	170 421	43 479	152 668	51 426	68 511	3 910	64 601	20 154	63 896	1977 Jan.
577 468	155 792	51 988	103 804	171 577	44 871	153 583	51 645	68 438	3 784	64 654	19 521	63 640	Febr.
582 075	156 716	52 875	103 841	172 283	45 983	154 627	52 466	67 310	3 313	63 997	21 685	63 249	März
586 171	157 679	53 833	103 846	172 703	47 590	155 295	52 904	67 211	3 784	63 427	20 229	59 910	April
589 136	158 599	54 691	103 908	173 477	48 297	155 347	53 416	69 751	4 870	64 881	22 585	61 369	Mai
592 595	159 709	55 910	103 799	174 412	48 924	155 641	53 909	69 651	3 624	66 027	23 560	69 798	Juni
586 592	160 395	57 185	103 210	164 464	50 379	157 074	54 280	71 109	3 447	67 662	22 739	70 368	Juli
590 310	161 805	58 309	103 496	165 570	51 376	157 086	54 473	71 016	3 702	67 314	23 284	68 368	Aug.
594 325	163 152	59 381	103 771	166 457	51 710	158 055	54 951	72 543	4 278	68 265	17 738	73 259	Sept.
598 261	164 396	60 530	103 866	167 843	52 069	158 914	55 039	74 607	4 119	70 488	20 955	73 185	Okt.
601 419	165 612	61 366	104 246	168 901	52 499	158 751	55 656	79 874	4 234	75 640	23 336	75 287	Nov.
614 404	166 947	62 459	104 488	177 404	53 839	159 801	56 413	84 125	3 352	80 773	19 481	64 536	Dez.
617 248	167 646	63 588	104 078	171 008	57 652	163 804	57 138	80 396	3 993	76 403	25 748	66 480	1978 Jan.
622 677	169 763	65 254	104 509	172 166	58 945	164 360	57 443	81 378	3 936	77 442	25 860	67 064	Febr.
628 409	171 053	66 265	104 788	172 958	59 798	166 405	58 195	81 822	3 698	78 124	22 897	70 988	März p)

einschl. der von November 1975 bis Februar 1976 vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerten öffentlichen Gelder (§ 17 BBankG). — 9 Umlauf nach Abzug der Bankschuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von Kreditinstituten. Einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz. — 10 Bundesbank und Kreditinstitute.

Nach Abzug der Aktivposten: nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Beteiligungen an inländischen Kreditinstituten. — 11 Einschl. an Ausländer abgegebene Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere sowie Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte. — 12 Ohne Betriebskapital der Zweigstellen ausländischer Banken. — 13 Die Inter-

bankverbindlichkeiten enthalten auch die Zentralbankeinlagen der Bundespost, da diese überwiegend Einlagen der Postscheck- und Postsparkassenämter darstellen. — 14 Einschl. Guthaben auf Sonderkonten Bardepot. Vgl. Tab. II, 1. — 15 S. Tab. III, 2 Anm. 14. — p Vorläufig.

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

## 3. Zentralbankgeldschaffung und freie Liquiditätsreserven der Banken \*)

Mio DM; berechnet auf der Basis von Tagesdurchschnitten der Monate, bis Ende 1973 auf der Basis von Durchschnitten der vier Bankwochenstichtage der Monate

Zeit	A. Veränderung der Zentralbankgeldmenge und der freien Liquiditätsreserven (Zunahme: +)						B. Bestimmungsfaktoren der Zentralbankgeldmenge und der							
	I. Zentralbankgeldmenge					II. Freie Liquiditätsreserven 1)	I. Brutto-Zentralbankgeldschaffung bzw. -vernichtung 2)							
	Zusammen	Bargeldumlauf	Mindestreserve auf Inlandsverbindlichkeiten 3)	Nachrichtlich: Saisonbereinigte Zentralbankgeldmenge 4) Mrd DM		Zusammen	Nachrichtlich: Bestand an freien Liquiditätsreserven 5)	Ins-gesamt (A I + II = B)	Zusammen	Devisenankäufe (+) bzw. -verkäufe (-) der Bundesbank	Veränderung der Nettoguthaben inländischer Nichtbanken bei der Bundesbank (Zunahme: -)		„Float“ im Zahlungsverkehr mit der Bundesbank	Sonstige Einflüsse
				Veränderung	Bestand 5)						Bund, Länder, LAF	Sonstige Nichtbanken		
1972	+10 421	+ 6 033	+ 4 388	+ 10,2	88,0	- 7 457	7 344	+ 2 964	+16 160	+16 905	+ 3 011	- 1 435	+ 1 592	- 1 826
1973	+ 6 905	+ 2 990	+ 3 915	+ 6,7	94,7	- 4 394	2 950	+ 2 511	+19 546	+27 248	- 1 118	- 371	+ 1 953	- 2 899
1974	+ 5 774	+ 4 455	+ 1 319	+ 6,1	100,8	+ 1 649	4 492	+ 7 423	- 9 940	- 2 826	+ 2 965	+ 72	- 438	- 4 309
1975	+ 9 480	+ 5 297	+ 4 183	9) + 10,1	9) 110,9	+10 390	14 882	+19 870	+ 8 276	- 2 080	+ 1 721	+ 1 092	+ 434	- 2 509
1976	+ 7 878	+ 4 094	+ 3 784	9) + 9,2	9) 120,0	- 7 581	7 301	+ 2 977	+ 4 060	+ 8 277	+ 3 651	- 462	- 758	- 4 515
1977	+10 914	+ 6 644	+ 4 270	+ 11,8	131,8	+ 6 337	13 638	+17 251	+ 2 543	+ 8 361	+ 4 988	+ 206	+ 278	- 4 131
1974 1. Vj.	- 3 335	- 3 746	+ 411	+ 1,2	95,9	- 612	2 231	- 3 947	- 8 607	- 3 078	- 3 614	+ 721	- 1 088	- 1 345
2. Vj.	+ 2 941	+ 2 380	+ 561	+ 1,9	97,8	- 688	1 543	+ 2 253	+ 4 460	+ 5 613	- 709	+ 89	+ 581	- 1 218
3. Vj.	+ 1 139	+ 1 876	- 737	+ 1,4	99,3	+ 461	2 004	+ 1 600	- 6 743	- 6 319	- 3 155	+ 112	- 276	- 1 379
4. Vj.	+ 5 029	+ 3 945	+ 1 084	+ 1,5	100,8	+ 2 488	4 492	+ 7 517	+ 950	+ 958	+ 4 513	- 850	+ 345	- 367
1975 1. Vj.	- 1 894	- 2 853	+ 959	+ 2,2	103,0	+ 6 318	10 810	+ 4 424	+ 1 766	+ 4 753	- 246	+ 884	- 989	- 842
2. Vj.	+ 1 994	+ 1 653	+ 341	+ 1,9	104,9	- 1 682	9 128	+ 312	+ 153	- 3 634	+ 2 397	+ 242	+ 69	- 855
3. Vj.	+ 2 184	+ 1 638	+ 546	+ 2,6	107,4	+ 4 093	13 221	+ 6 277	+ 287	- 2 390	+ 4 653	+ 371	- 355	- 1 293
4. Vj.	+ 7 196	+ 4 859	+ 2 337	9) + 3,5	9) 110,9	+ 1 661	14 882	+ 8 857	+ 6 070	- 809	+ 4 223	- 405	+ 1 709	+ 481
1976 1. Vj.	- 3 821	- 4 468	+ 647	9) + 1,3	9) 112,1	+ 393	15 275	- 3 428	- 3 281	+ 5 432	- 4 156	- 69	- 1 435	- 1 930
2. Vj.	+ 2 901	+ 2 603	+ 298	+ 2,3	114,4	- 4 062	11 213	- 1 161	+ 2 874	+ 7	+ 3 787	- 218	+ 595	- 631
3. Vj.	+ 2 466	+ 1 528	+ 938	+ 3,2	117,5	- 5 088	6 125	- 2 622	- 3 024	+ 3 129	- 4 531	- 2	- 426	- 966
4. Vj.	+ 6 332	+ 4 431	+ 1 901	+ 2,5	120,0	+ 1 176	7 301	+ 7 508	+ 7 491	- 291	+ 8 551	- 173	+ 508	- 988
1977 1. Vj.	- 3 099	- 3 398	+ 299	+ 2,2	122,3	- 1 988	5 313	- 5 087	- 7 727	+ 712	- 2 777	+ 93	- 776	- 1 138
2. Vj.	+ 3 117	+ 2 473	+ 644	+ 2,3	124,6	+ 2 948	8 261	+ 6 065	+ 972	- 1 039	+ 4 386	+ 21	+ 873	- 1 016
3. Vj.	+ 3 535	+ 2 708	+ 827	+ 3,8	128,4	+ 2 578	10 839	+ 6 113	- 899	+ 517	- 1 972	+ 105	- 449	- 1 140
4. Vj.	+ 7 361	+ 4 861	+ 2 500	+ 3,4	131,8	+ 2 799	13 638	+10 160	+10 197	+ 8 171	+ 5 351	- 13	+ 630	- 837
1978 1. Vj.	- 1 087	9) - 1 212	+ 125	9) + 4,3	10) 131,7	- 3 135	10 503	- 4 222	- 2 680	+ 6 722	-11 703	- 333	- 319	- 1 115
1975 Jan.	- 2 046	- 3 588	+ 1 542	+ 1,2	102,0	+ 303	4 795	- 1 743	- 2 342	+ 986	- 1 073	+ 914	- 1 368	- 683
Febr.	- 1 368	- 840	- 528	+ 0,4	102,3	+ 4 392	9 187	+ 3 024	+ 917	+ 1 843	- 318	+ 16	+ 11	+ 38
März	+ 1 520	+ 1 575	- 55	+ 0,7	103,0	+ 1 623	10 810	+ 3 143	+ 3 191	+ 1 924	+ 1 145	- 46	+ 368	- 197
April	- 413	- 356	- 57	+ 0,8	103,7	- 501	10 309	- 914	+ 1 789	- 1 085	+ 1 475	+ 100	- 79	- 219
Mai	+ 1 718	+ 1 577	+ 141	+ 0,6	104,3	- 376	9 933	+ 1 342	+ 835	- 1 887	+ 3 166	- 136	+ 121	- 341
Juni	+ 689	+ 432	+ 257	+ 0,5	104,9	- 805	9 128	- 116	- 2 471	- 662	- 2 244	+ 278	+ 27	- 295
Juli	+ 1 772	+ 1 775	- 3	+ 0,5	105,3	+ 1 235	10 363	+ 3 007	- 1 157	- 924	- 43	+ 100	- 128	- 1 390
Aug.	+ 433	+ 317	+ 116	+ 0,8	106,2	+ 2 735	13 098	+ 3 168	+ 1 546	- 1 372	+ 855	- 13	± 0	+ 291
Sept.	- 21	- 454	+ 433	+ 1,2	107,4	+ 123	13 221	+ 102	- 102	- 94	- 5 465	+ 284	- 227	- 194
Okt.	- 47	- 237	+ 190	+ 1,1	108,5	+ 2 534	15 755	+ 2 487	- 407	+ 374	- 506	- 87	+ 299	- 296
Nov.	+ 1 554	+ 822	+ 732	+ 1,0	109,5	+ 143	15 898	+ 1 697	+ 1 834	+ 110	- 645	- 150	+ 245	+ 605
Dez.	+ 5 689	+ 4 274	+ 1 415	9) + 1,4	9) 110,9	+ 1 016	14 882	+ 4 673	+ 4 643	+ 1 293	+ 5 374	- 168	+ 1 165	+ 172
1976 Jan.	- 2 005	- 3 441	+ 1 436	9) + 1,0	9) 111,8	- 1 108	13 774	- 3 113	- 2 618	+ 24	+ 519	- 117	- 1 544	- 1 186
Febr.	- 2 010	- 1 008	- 1 002	9) - 0,1	9) 111,8	+ 936	14 710	- 1 074	- 1 107	+ 855	- 1 826	+ 134	- 32	- 236
März	+ 194	- 19	+ 213	9) + 0,3	9) 112,1	+ 565	15 275	+ 759	+ 444	+ 4 553	- 2 849	- 86	+ 141	- 508
April	+ 642	+ 1 229	- 587	+ 0,7	112,9	+ 1 447	16 722	+ 2 089	+ 2 469	+ 3 383	- 167	+ 21	+ 262	+ 63
Mai	+ 805	+ 827	+ 278	+ 0,7	113,6	- 874	15 848	- 69	+ 1 563	- 1 979	+ 3 544	- 43	- 10	- 194
Juni	+ 1 454	+ 547	+ 607	+ 0,8	114,4	- 4 635	11 213	- 3 181	- 1 148	- 1 397	+ 410	- 196	+ 343	- 500
Juli	+ 2 706	+ 2 090	+ 616	+ 1,5	115,9	- 2 911	8 302	- 205	- 414	- 206	- 590	- 111	- 609	- 614
Aug.	- 381	- 249	- 132	+ 0,5	116,4	- 1 380	6 922	- 1 761	- 2 180	+ 1 457	- 1 127	+ 36	+ 33	- 366
Sept.	+ 141	- 313	+ 454	+ 1,1	117,5	- 797	6 125	- 656	- 430	+ 1 878	- 2 814	+ 73	+ 150	+ 14
Okt.	+ 328	+ 398	- 70	+ 0,8	118,3	+ 1 120	7 245	+ 1 448	+ 2 305	+ 3 126	+ 1 691	- 84	+ 171	- 358
Nov.	+ 1 148	+ 153	+ 995	+ 1,3	119,7	+ 1 853	9 098	+ 3 001	+ 2 543	+ 1 994	+ 5 578	- 13	+ 51	+ 76
Dez.	+ 4 856	+ 3 880	+ 976	+ 0,4	120,0	- 1 797	7 301	+ 3 059	+ 2 643	- 1 423	+ 1 282	- 76	+ 286	- 706
1977 Jan.	- 2 112	- 2 988	+ 876	+ 0,8	120,8	- 1 798	5 503	- 3 910	- 3 709	+ 576	+ 1 798	- 152	- 837	- 444
Febr.	- 1 510	- 913	- 597	+ 0,9	121,7	- 224	5 279	- 1 734	- 1 614	- 609	+ 980	+ 111	+ 350	- 472
März	+ 523	+ 503	+ 20	+ 0,6	122,3	+ 34	5 313	+ 557	- 2 404	+ 745	+ 5 555	+ 134	- 289	- 222
April	+ 758	+ 1 139	- 381	+ 0,3	122,6	- 303	5 010	+ 455	+ 188	- 331	- 548	- 297	+ 211	- 22
Mai	+ 1 020	+ 713	+ 307	+ 0,8	123,4	+ 529	5 539	+ 1 549	+ 1 497	+ 1 219	+ 5 585	+ 151	+ 434	- 751
Juni	+ 1 339	+ 621	+ 718	+ 1,2	124,6	+ 2 722	8 261	+ 4 061	+ 713	+ 511	- 651	+ 167	+ 228	- 243
Juli	+ 3 395	+ 3 194	+ 201	+ 1,4	126,0	- 770	7 491	+ 2 625	+ 2 808	+ 732	- 1 075	- 299	- 315	- 400
Aug.	- 22	- 548	+ 526	+ 1,6	127,5	+ 2 869	10 360	+ 2 847	+ 2 456	+ 896	- 279	+ 65	- 583	- 714
Sept.	+ 162	+ 62	+ 100	+ 0,9	128,4	+ 479	10 839	+ 641	- 6 153	- 1 111	- 618	+ 339	+ 449	- 26
Okt.	+ 69	+ 12	+ 57	+ 1,0	129,4	+ 984	11 823	+ 1 053	+ 812	+ 1 086	- 1 556	- 13	+ 250	- 398
Nov.	+ 1 410	+ 319	+ 1 091	+ 1,8	131,2	- 180	11 643	+ 1 230	+ 1 257	+ 1 270	+ 3 681	+ 24	+ 201	- 229
Dez.	+ 5 882	+ 4 530	+ 1 352	+ 0,6	131,8	+ 1 995	13 638	+ 7 877	+ 8 128	+ 5 815	+ 3 226	- 24	+ 179	- 210
1978 Jan.	- 1 595	- 2 888	+ 1 293	+ 2,4	134,2	- 3 080	10 558	- 4 675	- 2 162	+ 4 021	- 5 136	- 247	- 757	- 239
Febr.	- 1 070	- 26	- 1 044	+ 1,4	135,6	- 321	10 237	- 1 391	- 2 637	+ 517	- 88	- 11	+ 115	- 543
März	+ 1 578	9) + 1 702	- 124	9) + 0,6	10) 131,7	+ 266	10 503	+ 1 844	+ 2 119	+ 2 184	- 6 479	- 75	+ 323	- 333
April ts)	+ 20	+ 615	- 595	+ 0,7	132,4	- 634	9 869	- 614	- 599	- 49	+ 3 197	+ 51	- 197	- 487

\* Ohne Geldinstitute der Post. - 1 Überschussgut-haben, Offenmarkttitel, deren Ankauf die Bundesbank zugesagt hat, und unausgenutzte Rediskontkontingente sowie - bis Mai 1973 - freier Lombardspiel-

raum. - 2 Soweit sie nicht mit dem Rückgriff der Banken auf freie Liquiditätsreserven oder der Umwandlung von Zentralbankgeld in freie Liquiditätsreserven zusammenhängt. - 3 In jeweiligen Reserve-

sätzen (Änderungen des Mindestreserve-Solls auf Grund von Neufestsetzungen der Reservesätze sind in B II erfaßt). - 4 Tagesdurchschnittlich, bei konstanten Reservesätzen (Basis Januar 1974). - 5 Im laufen-

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

freien Liquiditätsreserven (expansive Wirkung: +)

Offenmarktoperationen (Nettoverkäufe: —)				II. Angeordnete besondere Reserve- und Depothaltung bei der Bundesbank (Zunahme: —)				IV. Unmittelbare Beeinflussung der freien Liquiditätsreserven				Ins- gesamt (B III + IV = A)	Zeit	
Zusammen	mit Nicht- banken, in N- Papieren und in lang- fristigen Titeln	mit Banken im Rahmen von Rück- kauf- verein- barungen	in 5/10- Tage- Schatz- wechseln	Sonder- und be- fristeter Lombard (Rück- zahlun- gen: —)	Zusammen	Verände- rung des Mindest- reserve- Solls 6)	Mindest- reserve auf Aus- lands- verbind- lichkeiten	Bar- depot	III. Netto- Zentral- bank- geld- schaffung (B I + II) 2)	Zusammen	Verän- derung der Re- diskont- konten- güte (Kür- zung: —) 7)			Geld- markt- schul- dung von Nicht- banken gegen- über Kredit- instituten 8)
— 2 087	— 2 087	—	—	—	— 9 586	— 5 978	— 2 121	— 1 487	— 6 574	— 3 610	— 5 061	+ 1 451	+ 2 964	1972
— 6 342	— 7 676	+ 1 334	—	+ 1 075	— 5 149	— 5 833	— 538	+ 1 222	+ 14 397	— 11 886	— 13 243	+ 1 357	+ 2 511	1973
— 1 466	— 28	— 1 438	—	+ 1 992	+ 12 831	+ 10 416	+ 2 308	+ 107	+ 2 891	+ 4 532	+ 3 832	+ 700	+ 7 423	1974
+ 11 649	+ 11 397	+ 252	—	— 2 031	+ 7 052	+ 5 900	+ 1 275	— 123	+ 15 328	+ 4 542	+ 2 748	+ 1 794	+ 19 870	1975
— 8 606	— 8 354	— 252	—	+ 6 473	— 4 429	— 3 909	— 702	+ 182	+ 369	+ 666	+ 51	+ 615	+ 297	1976
— 686	— 686	—	—	— 6 473	+ 8 177	+ 7 923	+ 155	+ 99	+ 10 720	+ 6 531	+ 6 633	— 102	+ 17 251	1977
+ 568	+ 886	— 318	—	— 771	+ 4 503	+ 2 359	+ 2 279	— 135	— 4 104	+ 157	+ 767	— 610	— 3 947	1974 1. Vj.
— 789	+ 331	— 1 120	—	+ 893	— 345	—	— 398	+ 53	+ 4 115	— 1 862	— 2 456	+ 594	+ 2 253	2. Vj.
— 778	— 778	—	—	+ 5 052	+ 4 743	+ 4 739	+ 192	— 188	— 2 000	+ 3 600	+ 2 988	+ 612	+ 1 600	3. Vj.
— 467	— 467	—	—	— 3 182	+ 3 930	+ 3 318	+ 235	+ 377	+ 4 880	+ 2 637	+ 2 533	+ 104	+ 7 517	4. Vj.
+ 773	+ 773	—	—	— 2 587	— 141	—	+ 94	— 235	+ 1 625	+ 2 799	+ 2 143	+ 656	+ 4 424	1975 1. Vj.
+ 1 184	+ 1 184	—	—	+ 750	+ 2 245	+ 2 015	— 52	+ 282	+ 2 398	— 2 086	— 2 666	+ 580	+ 312	2. Vj.
+ 8 648	+ 5 990	+ 2 658	—	— 41	+ 5 360	+ 3 885	+ 1 519	+ 44	+ 5 647	+ 630	+ 234	+ 396	+ 6 277	3. Vj.
+ 1 044	+ 3 450	— 2 406	—	— 173	— 412	—	— 286	— 126	+ 5 658	+ 3 199	+ 3 037	+ 162	+ 8 857	4. Vj.
— 487	— 235	— 252	—	— 636	— 71	—	— 229	+ 158	— 3 352	— 76	— 263	+ 187	— 3 428	1976 1. Vj.
— 1 148	— 1 148	—	—	+ 482	— 4 199	— 3 909	— 148	+ 142	— 1 325	+ 164	— 83	+ 247	— 1 161	2. Vj.
— 521	— 521	—	—	+ 293	— 27	—	— 83	+ 56	+ 3 051	+ 429	+ 257	+ 172	— 2 622	3. Vj.
— 6 450	— 6 450	—	—	+ 6 334	— 132	—	— 242	+ 110	+ 7 359	+ 149	+ 140	+ 9	+ 7 508	4. Vj.
+ 1 605	— 304	+ 1 909	—	— 5 446	+ 1 364	+ 1 097	+ 318	— 51	— 6 363	+ 1 276	+ 1 784	— 508	— 5 087	1977 1. Vj.
+ 2 018	— 521	— 1 497	—	— 235	+ 2 181	+ 2 216	+ 2	— 37	+ 3 153	+ 2 912	+ 2 781	+ 131	+ 6 065	2. Vj.
+ 2 292	+ 181	+ 2 111	—	— 252	+ 4 629	+ 4 610	+ 64	— 45	+ 3 730	+ 2 383	+ 2 013	+ 370	+ 6 113	3. Vj.
— 2 565	— 42	— 2 523	—	— 540	+ 3	—	— 229	+ 232	+ 10 200	— 40	+ 55	— 95	+ 10 160	4. Vj.
— 1 454	— 3 583	+ 2 129	—	+ 5 522	— 1 032	— 101	— 931	—	— 3 712	— 510	— 232	— 278	— 4 222	1978 1. Vj.
+ 571	+ 571	—	—	— 1 689	— 184	—	— 159	— 25	— 2 526	+ 783	+ 658	+ 125	— 1 743	1975 Jan.
+ 270	+ 270	—	—	— 943	+ 181	—	+ 257	— 76	+ 1 098	+ 1 926	+ 1 650	+ 276	+ 3 024	Febr.
— 68	— 68	—	—	+ 65	— 138	—	— 4	— 134	+ 3 053	+ 90	— 165	+ 255	+ 3 143	März
+ 417	+ 417	—	—	+ 1 180	— 152	—	— 116	— 36	+ 1 637	— 2 551	— 2 589	+ 38	+ 914	April
+ 219	+ 219	—	—	— 307	+ 387	—	+ 81	+ 306	+ 1 222	+ 120	— 69	+ 189	+ 1 342	Mai
+ 548	+ 548	—	—	— 123	+ 2 010	—	+ 2 015	+ 17	+ 12	+ 461	+ 345	— 8	+ 353	Juni
+ 2 132	+ 1 922	+ 210	—	— 904	+ 4 063	+ 3 885	+ 178	± 0	+ 2 906	+ 101	— 7	+ 108	+ 3 007	Juli
+ 1 746	+ 1 776	+ 30	—	+ 39	+ 1 328	—	+ 1 432	— 104	+ 2 874	+ 294	+ 153	+ 141	+ 3 168	Aug.
+ 4 770	+ 2 292	+ 2 478	—	+ 824	— 31	—	— 91	+ 60	+ 133	+ 235	+ 88	+ 147	+ 102	Sept.
+ 707	+ 2 232	— 1 525	—	— 898	— 123	—	— 18	— 105	— 530	+ 3 017	+ 3 034	— 17	+ 2 487	Okt.
+ 1 699	+ 992	+ 707	—	— 30	— 207	—	— 129	— 78	+ 1 627	+ 70	+ 11	+ 59	+ 1 697	Nov.
— 1 362	+ 226	— 1 588	—	+ 755	— 82	—	— 139	+ 57	+ 4 561	+ 112	— 8	+ 120	+ 4 673	Dez.
+ 352	+ 604	— 252	—	— 666	— 470	—	— 233	— 237	— 3 088	— 25	— 18	— 7	— 3 113	1976 Jan.
+ 38	+ 38	—	—	— 40	+ 210	—	+ 158	+ 52	— 897	— 177	— 174	— 3	— 1 074	Febr.
— 877	— 877	—	—	+ 70	+ 189	—	— 154	+ 343	+ 633	+ 126	— 71	+ 197	+ 759	März
— 1 020	— 1 020	—	—	— 73	— 351	—	— 322	— 29	+ 2 118	— 29	— 37	+ 8	+ 2 089	April
— 56	— 56	—	—	+ 291	— 1 776	—	+ 109	— 39	— 223	+ 154	— 23	+ 177	— 69	Mai
— 72	— 72	—	—	+ 264	— 2 072	— 2 063	+ 65	— 74	— 3 220	+ 39	— 23	+ 62	— 3 181	Juni
— 179	— 179	—	—	+ 1 895	+ 129	—	+ 32	+ 97	— 285	+ 80	— 3	+ 83	— 205	Juli
— 118	— 118	—	—	— 2 095	+ 73	—	+ 27	+ 46	— 2 107	+ 346	+ 208	+ 138	— 1 761	Aug.
— 224	— 224	—	—	+ 493	— 229	—	— 142	— 87	— 659	+ 3	+ 52	— 49	— 656	Sept.
— 1 481	— 1 481	—	—	— 760	— 794	—	— 115	— 679	+ 1 511	— 63	+ 29	— 92	+ 1 448	Okt.
— 3 505	— 3 505	—	—	+ 2 350	+ 371	—	— 96	+ 467	+ 2 914	+ 87	+ 103	— 16	+ 3 001	Nov.
— 1 464	— 1 464	—	—	+ 4 744	+ 291	—	— 31	+ 322	+ 2 934	+ 125	+ 8	+ 117	+ 3 059	Dez.
— 368	— 368	—	—	— 4 282	— 141	—	— 151	+ 10	— 3 850	— 60	— 177	+ 117	— 3 910	1977 Jan.
+ 22	+ 22	—	—	— 1 996	+ 336	—	+ 367	— 31	— 1 278	— 456	— 181	— 275	— 1 734	Febr.
+ 1 951	+ 42	+ 1 909	—	+ 832	+ 1 169	+ 1 097	+ 102	— 30	+ 1 235	+ 1 792	+ 2 142	— 350	+ 557	März
+ 1 218	— 423	+ 1 641	—	— 43	+ 64	—	+ 9	+ 55	+ 252	+ 203	+ 233	— 30	+ 455	April
— 1 133	— 145	— 988	—	— 1 570	— 6	—	— 24	+ 18	+ 1 491	+ 58	— 14	+ 72	+ 1 549	Mai
— 2 103	+ 47	— 2 150	—	+ 1 378	+ 2 123	+ 2 216	+ 17	— 110	+ 1 410	+ 2 651	+ 2 562	+ 89	+ 4 061	Juni
+ 2 927	+ 132	+ 3 059	—	+ 1 238	— 162	—	+ 35	— 197	+ 2 646	— 21	+ 17	— 38	+ 2 625	Juli
+ 2 564	+ 331	+ 2 233	—	+ 507	— 261	—	— 181	— 80	+ 2 195	+ 652	+ 461	+ 191	+ 2 847	Aug.
— 3 199	— 18	— 3 181	—	— 1 997	+ 5 052	+ 4 610	+ 210	+ 232	— 1 111	+ 1 752	+ 1 535	+ 217	+ 641	Sept.
+ 1 849	— 185	+ 2 034	—	— 406	+ 244	—	+ 12	+ 232	+ 1 056	— 3	+ 33	— 36	+ 1 053	Okt.
— 3 496	— 94	+ 3 402	—	— 194	— 64	—	— 64	—	+ 1 193	+ 37	+ 19	+ 18	+ 1 230	Nov.
— 918	+ 237	— 1 155	—	+ 60	— 177	—	— 177	—	+ 7 951	— 74	+ 3	— 77	+ 7 877	Dez.
— 427	— 427	—	—	+ 623	— 2 420	—	— 2 420	—	— 4 582	— 93	+ 10	— 103	— 4 675	1978 Jan.
— 2 845	— 2 845	—	—	+ 218	+ 1 479	—	+ 1 479	—	— 1 158	— 233	— 121	— 112	— 1 391	Febr.
+ 1 818	+ 311	+ 2 129	—	+ 4 681	— 91	— 101	+ 10	—	+ 2 028	— 184	— 121	+ 63	+ 1 844	März
+ 1 113	— 331	+ 1 444	—	— 4 227	— 66	—	— 66	—	— 665	+ 51	— 38	+ 89	— 614	April ts)

den bzw. im letzten Monat der Periode. — 6 Durch Ankauf die Bundesbank zugesagt hat. — 9 Statistisch (März-Stand einschl. Kassenbestände 136,1 Mrd DM). — Festsetzung neuer Mindestreservesätze für Inlandsverbindlichkeiten. — 7 Bis Juni 1973 einschl. Veränderung der Lombardwarnmarke. — 8 In Form von Titeln, deren der Lombardwarnmarke. — 9 Statistisch (März-Stand einschl. Kassenbestände 136,1 Mrd DM). — ts Teilweise geschätzt.

## II. Deutsche Bundesbank

### 1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

#### a) Aktiva

Mio DM		Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva 1)								Kredite an inländische Kreditinstitute				
Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	Aktiva insgesamt	Währungsreserven						Devisen und Sorten 2)	Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland 3)	mit		Inlandswechsel	Im Offenermarktgeschäft angekaufte Inlandswechsel mit Rücknahmevereinbarung	
		insgesamt	zusammen	Gold	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte					angekaufte(n) Marktwechsel(n) 4)	ohne Geldwechsel(n) 4)			
					Ziehungsrechte in der Goldtranche	Kredite auf Grund von besonderen Kreditvereinbarungen	Sonderziehungsrechte							
1972	115 716	77 388	72 908	13 971	3 900	—	2 812	52 225	4 480	20 178	18 624	17 847	—	
1973	131 745	92 458	88 178	14 001	3 886	—	4 468	65 823	4 280	11 216	10 053	10 435	—	
1974	131 530	83 441	71 805	14 002	3 807	—	4 248	49 748	11 636	15 516	14 513	12 305	—	
1975	130 310	86 417	74 614	14 002	4 395	460	4 454	51 303	11 803	8 521	7 849	5 910	—	
1976	132 945	88 503	76 655	14 002	4 207	1 647	4 796	52 003	11 848	19 517	17 478	12 185	—	
1977	139 347	90 226	80 970	14 065	2 951	2 636	3 008	58 310	9 256	19 588	18 091	12 400	—	
1977	März	135 010	88 197	76 491	14 034	4 099	2 409	4 528	51 421	11 706	22 423	21 234	16 380	3 207
	April	131 003	87 772	76 066	14 034	4 098	2 409	4 510	51 015	11 706	24 614	23 460	16 430	5 181
	Mai	134 796	88 478	76 772	14 034	4 207	2 709	4 553	51 269	11 706	20 165	19 049	15 366	3 174
	Juni	138 562	87 102	75 019	14 034	3 854	2 580	4 459	50 092	12 083	25 841	24 857	15 465	—
	Juli	137 982	88 889	77 129	14 034	3 548	2 580	4 442	52 525	11 760	23 547	22 577	15 519	4 731
	Aug.	140 887	88 657	76 897	14 034	3 504	2 822	3 804	52 733	11 760	27 136	26 209	13 363	7 321
	Sept.	129 636	87 695	77 106	14 034	3 253	2 822	3 355	53 642	10 589	23 168	22 099	14 781	3 594
	Okt.	134 827	90 054	79 465	14 034	3 253	2 822	3 307	56 049	10 589	24 307	22 989	13 053	5 404
	Nov.	138 569	92 553	81 964	14 034	3 228	2 822	3 279	58 601	10 589	17 242	15 785	13 779	—
	Dez.	139 347	90 226	80 970	14 065	2 951	2 636	3 008	58 310	9 256	19 588	18 091	12 400	—
1978	Jan.	147 101	92 634	83 378	14 065	2 948	2 636	2 691	61 038	9 256	21 313	20 022	15 872	—
	Febr.	149 080	94 842	85 632	14 065	2 919	2 636	2 625	63 387	9 210	21 008	19 931	13 096	—
	7. März	142 642	94 994	86 802	14 065	2 707	2 636	2 501	64 893	8 192	21 168	20 093	14 867	—
	15. März	145 742	95 473	87 344	14 065	2 707	2 636	2 501	65 435	8 129	22 842	21 807	14 963	2 730
	23. März	152 789	95 211	87 330	14 065	2 665	2 636	2 478	65 486	7 881	31 789	30 754	15 439	3 863
	31. März	146 780	95 117	87 236	14 065	2 624	2 636	2 478	65 433	7 881	22 564	21 546	14 866	4 381
	7. April	141 074	95 345	87 464	14 065	2 278	2 636	2 431	66 054	7 881	20 586	19 530	15 017	2 049
	15. April	140 482	95 153	87 316	14 065	2 273	2 636	2 431	65 911	7 837	23 359	22 275	15 969	3 755
	23. April	139 391	94 433	86 596	14 065	2 620	2 636	2 085	65 190	7 837	23 922	22 846	15 942	3 849
	30. April	139 146	93 273	85 436	14 065	2 620	2 636	2 078	64 037	7 837	22 985	21 889	15 785	4 078

#### b) Passiva

Mio DM		Einlagen											
Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	Passiva insgesamt	Banknoten-umlauf	inländische Kreditinstitute 9)	inländische öffentliche Haushalte					Sondereinlagen (weitere Aufgliederung s. Tab. VII, 4)				
				zusammen	laufende Einlagen			andere öffentliche Einleger 10)	zusammen	darunter			
					Bund	Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	Länder			Konjunkturausgleichsrücklagen	Konjunkturzuschlag	Stabilitätzuschlag	Investitionssteuer
1972	115 716	44 504	46 388	7 083	96	197	2 543	59	4 188	3 936	252	—	—
1973	131 745	46 247	51 913	11 298	204	174	2 403	51	8 486	3 936	170	935	235
1974	131 530	50 272	46 505	11 742	139	163	643	44	10 753	3 922	0	3 462	869
1975	130 310	55 143	44 591	8 256	2 291	358	2 106	46	3 455	2 668	0	543	244
1976	132 945	59 038	51 297	2 939	272	304	2 094	59	210	1	—	92	117
1977	139 347	65 567	52 491	2 120	296	150	1 630	44	—	—	—	—	—
1977	März	135 010	58 682	47 145	9 349	3 120	351	5 754	34	90	—	90	—
	April	131 003	59 383	48 982	6 633	2 550	341	3 653	25	64	—	64	—
	Mai	134 796	59 999	49 409	3 227	256	200	2 682	41	48	—	48	—
	Juni	138 562	61 662	48 025	6 071	1 217	283	4 535	36	—	—	—	—
	Juli	137 982	63 525	47 049	4 553	503	683	3 345	22	—	—	—	—
	Aug.	140 887	62 639	50 393	4 260	238	539	3 459	24	—	—	—	—
	Sept.	129 636	63 426	41 987	6 547	348	528	5 648	23	—	—	—	—
	Okt.	134 827	62 747	47 282	5 140	1 139	442	3 536	23	—	—	—	—
	Nov.	138 569	65 753	45 478	2 928	297	331	2 264	36	—	—	—	—
	Dez.	139 347	65 567	52 491	2 120	296	150	1 630	44	—	—	—	—
1978	Jan.	147 101	64 183	49 868	6 096	1 783	519	3 773	21	—	—	—	—
	Febr.	149 080	64 760	46 414	9 042	3 686	434	4 898	24	—	—	—	—
	7. März	142 642	65 299	48 480	6 553	1 581	654	4 294	24	—	—	—	—
	15. März	145 742	64 730	47 616	11 832	4 198	858	6 729	47	—	—	—	—
	23. März	152 789	64 152	45 339	21 803	11 906	846	9 024	27	—	—	—	—
	31. März	146 780	66 512	44 046	12 483	5 491	498	6 471	23	—	—	—	—
	7. April	141 074	66 306	44 049	8 361	1 623	410	6 285	43	—	—	—	—
	15. April	140 482	65 750	47 247	10 252	2 622	722	6 871	37	—	—	—	—
	23. April	139 391	63 999	44 091	14 230	5 913	466	7 823	28	—	—	—	—
	30. April	139 146	67 803	46 139	6 441	2 009	405	4 001	26	—	—	—	—

1 Weitere Aufgliederung s. Tab. IX, 6 sowie Statistische Beihäfte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 3, Tab. 17. — 2 Frühere Bezeichnung „Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland“. — 3 Enthält außer der

früheren Position gleichen Namens auch die frühere Position „Sonstige Geldanlagen im Ausland“. — 4 Privatkonten und bis Ende 1976 landwirtschaftliche Marktordnungswechsel. — 5 Einschl. Lasten-

ausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 6 Aus der Währungsstellung von 1948, einschl. unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West), einschl. der in Schatzwechsel und

Auslandswechsel	Lombardforderungen	Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte					Kredite an Bundesbahn und Bundespost	Wertpapiere			Sonstige Aktivpositionen 7)		Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag
		insgesamt	Bund 5)		Ausgleichsfordernungen 6)	Kredite an Länder		Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und Bundespost	Ausländische Wertpapiere	zusammen	darunter Ausgleichs-posten wegen Neubewertung der Währungs-reserven 8)	
			zu-sammen	Buch-kredite									
1 185	1 146	9 123	9 051	368	8 683	72	318	20	25	8	8 656	3 101	1972
460	321	11 535	11 535	2 852	8 683	—	300	6	11	8	16 211	10 279	1973
877	2 334	9 915	9 775	1 092	8 683	140	—	289	172	8	22 189	14 004	1974
903	1 708	9 044	8 683	—	8 683	361	—	3 926	4 025	2	18 375	8 931	1975
1 223	6 109	10 478	10 334	1 651	8 683	144	—	709	708	2	13 028	7 489	1976
1 629	5 559	9 588	9 506	823	8 683	82	—	359	332	2	19 252	10 925	1977
1 268	1 568	8 683	8 683	—	8 683	—	—	471	481	2	14 753	7 489	1977 März
1 469	1 534	8 691	8 683	—	8 683	8	—	442	428	2	9 054	3 045	April
1 489	136	10 366	10 360	1 677	8 683	26	—	439	408	2	14 918	3 045	Mai
1 466	8 910	8 717	8 683	—	8 683	34	300	430	398	2	15 772	3 045	Juni
1 623	1 674	9 157	8 683	—	8 683	474	300	425	386	2	15 276	3 045	Juli
1 665	4 787	8 701	8 701	18	8 683	—	—	361	375	2	15 655	3 045	Aug.
1 592	3 201	8 733	8 733	50	8 683	—	100	355	369	2	9 214	3 045	Sept.
1 624	4 226	8 701	8 683	—	8 683	18	—	355	348	2	11 060	3 045	Okt.
1 660	1 803	11 297	11 201	2 518	8 683	96	—	353	323	2	16 799	3 045	Nov.
1 629	5 559	9 588	9 506	823	8 683	82	—	359	332	2	19 252	10 925	Dez.
1 535	3 906	8 683	8 683	—	8 683	—	—	357	329	2	23 783	10 925	1978 Jan.
1 367	6 545	8 784	8 784	101	8 683	—	—	353	327	2	23 764	10 925	Febr.
1 326	4 975	8 698	8 683	—	8 683	15	—	465	355	2	16 960	10 925	7. März
1 361	3 788	8 683	8 683	—	8 683	—	—	465	355	2	17 922	10 925	15. März
1 374	11 113	8 683	8 683	—	8 683	—	—	465	355	2	16 284	10 925	23. März
1 376	1 941	8 683	8 683	—	8 683	—	—	463	355	2	19 596	10 925	31. März
1 359	2 161	8 729	8 683	—	8 683	46	—	453	348	2	15 611	10 925	7. April
1 427	2 208	8 708	8 683	—	8 683	25	—	453	348	2	12 459	6 598	15. April
1 532	2 599	8 706	8 683	—	8 683	23	—	453	348	2	11 527	6 598	23. April
1 542	1 580	8 793	8 745	62	8 683	48	—	453	348	2	13 292	6 598	30. April

Stabilitätsanleihe	inländische Unternehmen und Privatpersonen			Guthaben auf Sonderkonten Bardepot	ausländische Einleger	Ausgleichs-posten für zu-gestellte Sonder-ziehungs-rechte	Verbind-lichkeiten aus abge-gbenen Mobili-sierungs- und Liqui-ditäts-papieren	Rück-stellun-gen	Grund-kapital und Rück-lagen	Sonstige Passiv-positionen	Nachrichtlich: Bargeldumlauf		Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag
	zu-sammen	Bundes-post 11)	sonstige Unter-nehmen und Privat-per-sonen								Ins-gesamt	darunter Scheide-münzen	
—	3 214	2 703	511	1 336	898	1 855	4 465	1 296	1 370	3 307	48 945	4 441	1972
2 500	2 932	2 455	477	245	897	1 746	9 860	1 296	1 219	4 092	50 975	4 728	1973
2 500	2 739	2 227	512	127	1 268	1 600	8 867	1 485	1 219	5 706	55 401	5 129	1974
—	2 502	1 962	540	256	828	1 665	4 173	1 670	1 219	10 007	60 550	5 407	1975
—	2 588	2 070	518	58	1 088	1 489	6 476	1 835	1 390	4 747	64 738	5 700	1976
—	3 905	3 419	486	—	477	1 387	5 366	1 885	1 390	4 759	71 665	6 098	1977
—	3 923	3 410	513	103	325	1 489	6 005	1 835	1 390	4 764	64 425	5 743	1977 März
—	3 762	3 271	491	93	796	1 489	6 025	1 885	1 390	565	65 209	5 826	April
—	7 960	7 456	504	47	1 495	1 489	6 802	1 885	1 390	1 093	65 877	5 878	Mai
—	9 158	8 580	578	317	412	1 489	6 495	1 885	1 390	1 658	67 573	5 911	Juni
—	9 228	8 709	519	428	497	1 489	6 083	1 885	1 390	1 855	69 465	5 940	Juli
—	10 151	9 631	520	427	511	1 489	5 424	1 885	1 390	2 318	68 597	5 958	Aug.
—	3 267	2 740	527	—	709	1 489	6 302	1 885	1 390	2 634	69 411	5 985	Sept.
—	4 491	3 939	552	—	607	1 489	6 905	1 885	1 390	2 891	68 778	6 031	Okt.
—	9 625	9 038	587	—	743	1 489	6 114	1 885	1 390	3 164	71 821	6 068	Nov.
—	3 905	3 419	486	—	477	1 387	5 366	1 885	1 390	4 759	71 665	6 098	Dez.
—	9 472	9 020	452	—	568	1 387	8 501	1 885	1 390	3 751	70 259	6 076	1978 Jan.
—	9 493	8 986	507	—	644	1 387	9 774	1 885	1 390	4 291	70 865	6 105	Febr.
—	2 912	2 395	517	—	584	1 387	9 674	1 885	1 390	4 478	71 415	6 116	7. März
—	2 148	1 660	488	—	576	1 387	9 576	1 885	1 390	4 602	70 865	6 135	15. März
—	2 070	1 572	498	—	624	1 387	9 436	1 885	1 390	4 703	70 318	6 166	23. März
—	4 138	3 595	543	—	686	1 387	9 589	1 885	1 390	4 664	72 692	6 180	31. März
—	2 541	2 049	492	—	614	1 387	9 609	1 885	1 390	4 932	72 482	6 186	7. April
—	1 779	1 312	467	—	563	1 387	9 523	1 945	1 390	646	71 938	6 188	15. April
—	1 703	1 242	461	—	581	1 387	9 387	1 945	1 390	678	70 191	6 192	23. April
—	3 288	2 799	489	—	486	1 387	9 578	1 945	1 390	689	74 013	6 210	30. April

U-Schätze umgetauschten und abgegebenen Beträge, siehe auch Position „Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren“. — 7 Enthält auch die Ausweispositionen „Deutsche

Scheidemünzen“, „Postscheckguthaben“ und „Sonstige Aktiva“. — 8 Einschl. Ausgleichs-posten wegen Neubewertung sonstiger Fremdwährungspositionen. — 9 Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost. —

10 Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Sozialversicherung. — 11 In den Monatsberichten bis einschl. Januar 1971 in Ausweisposition „inländische Kreditinstitute“ enthalten. — 12 Sonderlombard.

### III. Kreditinstitute

## 1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute\*)

Mio DM

Zeit	Kredite (auch in Form des Wertpapiererwerbs) an inländische Nichtbanken													Ausgleichs- und Deckungsfor-derungen	Bestände an Wertpapieren (ohne Bank-schuld-ver-schrei-bungen)
	Ins-gesamt	Kurzfristige Kredite				Mittelfristige Kredite 1)				Langfristige Kredite 1) 2)					
		zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	Öffentliche Haushalte		zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	Öffent-liche Haus-halte	zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	Öffent-liche Haus-halte				
				zu-sammen	darunter Bestände an Schatz-wechseln und U-Schätzen 3)										
1963	+25 828	+ 3 992	+ 4 009	- 17	- 163	+ 2 710	+ 2 697	+ 13	+18 380	+15 234	+ 3 146	+ 121	+ 625		
1964	+31 224	+ 5 626	+ 5 293	+ 333	- 7	+ 2 230	+ 1 924	+ 306	+21 611	+17 158	+ 4 453	+ 247	+ 1 510		
1965	+34 606	+ 7 640	+ 6 654	+ 986	+ 929	+ 4 298	+ 3 535	+ 763	+21 495	+16 634	+ 4 861	+ 167	+ 1 006		
1966	+27 911	+ 6 076	+ 5 018	+ 1 058	+ 881	+ 5 421	+ 3 976	+ 1 445	+15 711	+12 459	+ 3 252	+ 185	+ 518		
1967	+32 224	+ 6 616	+ 1 989	+ 4 627	+ 4 827	+ 1 446	+ 1 045	+ 401	+20 768	+14 828	+ 5 940	+ 109	+ 3 285		
1968	+42 064	+ 7 682	+ 6 536	+ 1 146	+ 1 002	+ 1 201	+ 1 307	- 106	+28 835	+20 316	+ 8 519	- 180	+ 4 526		
1969	+52 808	+14 459	+20 564	- 6 105	- 6 048	+ 4 595	+ 4 561	+ 34	+32 204	+24 776	+ 7 428	- 354	+ 1 904		
1970	+50 771	+12 127	+12 095	+ 32	- 35	+10 291	+ 9 169	+ 1 122	+28 826	+21 646	+ 7 180	- 410	- 63		
1971	+69 680	+18 790	+17 977	+ 813	+ 28	+12 971	+12 155	+ 816	+38 127	+28 789	+ 9 338	- 405	+ 197		
1972	+88 482	+23 745	+24 047	- 302	- 200	+12 130	+11 294	+ 836	+52 773	+42 528	+10 245	- 388	+ 222		
1973	+65 180	+ 9 118	+ 9 591	- 473	- 391	+ 6 422	+ 6 484	- 62	+48 842	+37 621	+11 221	- 493	+ 1 291		
1974	+61 246	+16 357	+12 606	+ 3 751	+ 3 303	+ 6 427	+ 2 442	+ 3 985	+37 647	+26 077	+11 570	- 454	+ 1 289		
1975	+78 889	- 901	- 8 573	+ 7 672	+ 5 088	+ 9 894	- 1 903	+11 797	+68 204	+42 979	+25 225	- 495	+ 2 187		
1976	+96 307	+ 7 347	+11 566	- 4 219	- 3 550	+10 980	+ 7 430	+ 3 550	+69 299	+43 421	+25 878	- 531	+ 9 212		
1977	+95 800	+11 886	+10 369	+ 1 517	+ 932	+ 2 830	+ 6 011	- 3 181	+69 717	+50 758	+18 959	- 404	+11 771		
1975 1. Hj.	+20 475	- 4 249	- 6 302	+ 2 053	+ 630	- 5 907	- 4 543	- 464	+26 823	+15 576	+11 247	- 162	+ 3 070		
2. Hj.	+58 414	+ 3 348	- 2 271	+ 5 619	+ 4 458	+14 001	+ 2 640	+12 261	+41 381	+27 403	+13 978	- 333	- 883		
1976 1. Hj.	+36 765	+ 1 173	+ 3 011	- 1 838	- 1 019	+ 1 942	+ 1 977	- 35	+30 495	+17 380	+13 115	- 151	+ 3 306		
2. Hj.	+59 542	+ 6 174	+ 8 555	- 2 381	- 2 531	+ 9 038	+ 5 453	+ 3 585	+38 804	+26 041	+12 763	- 380	+ 5 906		
1977 1. Hj.	+32 604	+ 3 355	+ 4 234	- 879	- 145	- 1 509	+ 1 706	- 3 215	+26 231	+18 805	+ 7 426	- 159	+ 4 686		
2. Hj.	+63 196	+ 5 531	+ 6 135	+ 2 396	+ 1 077	+ 4 339	+ 4 305	+ 34	+43 486	+31 953	+11 533	- 245	+ 7 085		
1975 1. Vj.	+ 3 623	- 3 880	- 4 716	+ 836	+ 282	- 4 012	- 3 534	- 478	+11 062	+ 6 890	+ 4 172	- 15	+ 468		
2. Vj.	+16 852	- 369	- 1 586	+ 1 217	+ 348	- 995	- 1 009	+ 14	+15 761	+ 8 686	+ 7 075	- 147	+ 2 602		
3. Vj.	+16 737	- 3 187	- 6 864	+ 3 677	+ 3 960	+ 4 966	+ 88	+ 4 878	+16 909	+11 688	+ 5 221	- 138	- 1 813		
4. Vj.	+41 677	+ 6 535	+ 4 593	+ 1 942	+ 498	+ 9 935	+ 2 552	+ 7 383	+24 472	+15 715	+ 8 757	- 195	+ 930		
1976 1. Vj.	+11 262	- 6 720	- 5 514	- 1 206	- 438	- 1 076	- 539	- 537	+17 401	+ 8 074	+ 9 327	- 7	+ 1 664		
2. Vj.	+25 503	+ 7 893	+ 8 525	- 632	- 581	+ 3 018	+ 2 516	+ 502	+13 094	+ 9 306	+ 3 788	- 144	+ 1 642		
3. Vj.	+25 309	- 218	+ 2 344	- 2 562	- 2 134	+ 6 098	+ 1 725	+ 4 373	+16 663	+10 830	+ 5 833	- 203	+ 2 969		
4. Vj.	+34 233	+ 6 392	+ 6 211	+ 181	- 397	+ 2 940	+ 3 728	- 788	+22 141	+15 211	+ 6 930	- 177	+ 2 937		
1977 1. Vj.	+ 9 474	- 2 150	- 2 487	+ 337	+ 908	- 2 394	- 1 003	- 1 391	+12 692	+ 7 783	+ 4 909	- 34	+ 1 360		
2. Vj.	+23 130	+ 5 505	+ 6 721	- 1 216	- 1 053	+ 885	- 2 709	- 1 824	+13 539	+11 022	+ 2 517	- 125	+ 3 326		
3. Vj.	+20 462	+ 3 167	- 1 763	- 1 404	- 736	+ 8	+ 1 036	- 1 028	+20 692	+14 542	+ 6 150	- 148	+ 3 077		
4. Vj.	+42 734	+11 698	+ 7 898	+ 3 800	+ 1 813	+ 4 331	+ 3 269	+ 1 062	+22 794	+17 411	+ 5 383	- 97	+ 4 008		
1978 1. Vj. p)	+ 7 658	- 6 563	- 5 609	- 954	+ 113	- 3 101	- 707	- 2 394	+19 264	+ 9 418	+ 9 846	- 18	- 1 924		
1975 Jan.	- 3 438	- 5 233	- 5 651	+ 418	+ 223	- 1 423	- 1 245	- 178	+ 3 361	+ 1 481	+ 1 880	- 8	- 135		
Febr.	+ 1 084	- 1 078	- 1 299	+ 221	+ 36	- 2 268	- 1 991	- 277	+ 4 003	+ 2 383	+ 1 620	- 4	+ 431		
März	+ 5 977	+ 2 431	+ 2 234	+ 197	+ 23	- 321	- 298	- 23	+ 3 698	+ 3 026	+ 672	- 3	+ 172		
April	+ 1 340	- 5 333	- 5 895	+ 562	+ 30	- 474	- 491	+ 17	+ 5 649	+ 3 200	+ 2 449	- 2	+ 1 500		
Mai	+ 7 215	+ 443	+ 390	+ 53	+ 399	- 340	- 468	+ 128	+ 6 165	+ 3 409	+ 2 756	- 6	+ 953		
Juni	+ 8 297	+ 4 521	+ 3 919	+ 602	- 81	- 181	- 50	- 131	+ 3 947	+ 2 077	+ 1 870	- 139	+ 149		
Juli	- 867	- 6 215	- 6 815	+ 600	+ 804	+ 493	+ 253	+ 240	+ 5 823	+ 4 217	+ 1 606	- 122	- 846		
Aug.	+10 568	+ 1 367	- 1 757	+ 3 124	+ 3 081	+ 3 418	- 504	+ 3 922	+ 5 902	+ 3 516	+ 2 386	+ 2	- 121		
Sept.	+ 7 036	+ 1 661	+ 1 708	- 47	+ 75	+ 1 055	+ 339	+ 716	+ 5 184	+ 3 955	+ 1 229	- 18	- 846		
Okt.	+11 872	+ 1 455	- 224	+ 1 679	+ 334	+ 4 486	+ 1 030	+ 3 456	+ 6 946	+ 4 385	+ 2 561	-	- 1 015		
Nov.	+13 994	+ 3 225	+ 3 014	+ 211	+ 531	+ 2 309	- 35	+ 2 344	+ 8 065	+ 5 025	+ 3 040	- 11	+ 406		
Dez.	+15 811	+ 1 855	+ 1 803	+ 52	- 367	+ 3 140	+ 1 557	+ 1 583	+ 9 461	+ 6 305	+ 3 156	- 184	+ 1 539		
1976 Jan.	- 620	- 4 032	- 3 925	- 107	+ 65	- 1 831	- 1 343	- 488	+ 4 940	+ 2 060	+ 2 880	- 3	+ 306		
Febr.	+ 5 204	- 1 254	- 580	- 674	- 406	- 50	+ 149	- 199	+ 6 500	+ 3 276	+ 3 224	- 1	+ 9		
März	+ 6 678	- 1 434	- 1 009	- 425	- 97	+ 805	+ 655	+ 150	+ 5 961	+ 2 738	+ 3 223	- 3	+ 1 349		
April	+ 5 792	+ 382	+ 716	- 334	- 120	+ 852	+ 838	+ 14	+ 4 889	+ 3 643	+ 1 246	- 3	- 328		
Mai	+ 6 865	- 904	- 750	- 154	- 142	+ 961	+ 821	+ 140	+ 4 715	+ 3 598	+ 1 117	- 1	+ 2 094		
Juni	+12 846	+ 8 415	+ 8 559	- 144	- 319	+ 1 205	+ 857	+ 348	+ 3 490	+ 2 065	+ 1 425	- 140	- 124		
Juli	+ 7 322	- 2 432	- 1 812	- 620	- 529	+ 1 838	+ 195	+ 1 643	+ 6 340	+ 3 920	+ 2 420	- 195	+ 1 771		
Aug.	+ 9 450	+ 227	+ 631	- 404	- 386	+ 2 313	+ 410	+ 1 903	+ 6 295	+ 3 746	+ 2 549	-	+ 615		
Sept.	+ 8 537	+ 1 987	+ 3 525	- 1 538	- 1 219	+ 1 947	+ 1 120	+ 827	+ 4 028	+ 3 164	+ 864	- 8	+ 583		
Okt.	+ 7 041	+ 578	+ 1 302	- 724	- 438	+ 494	+ 925	- 431	+ 5 544	+ 4 647	+ 897	- 5	+ 430		
Nov.	+13 672	+ 2 259	+ 511	+ 1 748	+ 1 325	+ 397	+ 696	- 299	+ 8 904	+ 4 971	+ 3 933	- 4	+ 2 016		
Dez.	+13 520	+ 3 555	+ 4 398	- 843	- 1 284	+ 2 049	+ 2 107	- 58	+ 7 693	+ 5 593	+ 2 100	- 168	+ 491		
1977 Jan.	- 4 037	- 5 455	- 5 208	- 247	+ 220	- 1 944	- 1 414	- 530	+ 3 571	+ 1 107	+ 2 464	- 23	- 186		
Febr.	+ 4 934	+ 794	+ 820	- 26	+ 350	- 660	- 63	- 597	+ 3 629	+ 2 895	+ 734	- 4	+ 1 175		
März	+ 8 577	+ 2 511	+ 1 901	+ 610	+ 338	+ 210	+ 474	- 264	+ 5 492	+ 3 781	+ 1 711	- 7	+ 371		
April	+ 7 545	+ 1 732	+ 1 419	+ 313	- 7	+ 161	+ 595	- 434	+ 4 765	+ 3 414	+ 1 351	- 5	+ 892		
Mai	+ 2 503	- 2 112	- 1 109	- 1 003	- 563	- 211	+ 918	- 1 129	+ 4 759	+ 4 179	+ 580	-	+ 67		
Juni	+13 082	+ 5 885	+ 6 411	- 526	- 483	+ 935	+ 1 196	- 261	+ 4 015	+ 3 429	+ 586	- 120	+ 2 367		
Juli	+ 5 409	- 4 666	- 4 339	- 327	- 483	+ 47	+ 198	- 151	+ 9 702	+ 5 754	+ 3 948	- 146	+ 472		
Aug.	+ 5 602	- 2 945	- 2 505	- 440	- 79	- 130	+ 549	- 679	+ 6 540	+ 5 019	+ 1 521	- 2	+ 2 139		
Sept.	+ 9 451	+ 4 444	+ 5 081	- 637	- 174	+ 91	+ 289	- 198	+ 4 450	+ 3 769	+ 681	-	+ 466		
Okt.	+10 844	+ 506	+ 198	+ 308	- 95	+ 820	+ 920	- 100	+ 7 696	+ 5 789	+ 1 907	- 1	+ 1 823		
Nov.	+14 197	+ 4 422	+ 1 989	+ 2 433	+ 1 710	+ 1 519	+ 426	+ 1 093	+ 7 315	+ 5 438	+ 1 877	-	+ 941		
Dez.	+17 693	+ 6 770	+ 5 711	+ 1 059	+ 198	+ 1 992	+ 1 923	+ 69	+ 7 783	+ 6 184	+ 1 599	- 96	+ 1 244		
1978 Jan.	- 5 924	- 9 787	-10 280	+ 493	+ 525	- 1 980	- 1 394	- 586	+ 7 656	+ 2 287	+ 5 369	- 17	- 1 796		
Febr.	+ 5 435	+ 1 079	+ 2 062	- 983	- 392	- 2 060	- 373	- 1 687	+ 6 626	+ 3 251	+ 3 375	- 1	- 209		
März p)	+ 8 147	+ 2 145	+ 2 609	- 464	- 20	+ 939	+ 1 060	- 121	+ 4 982	+ 3 880	+ 1 102	-	+ 81		

\* Statistisch bedingte Veränderungen sind in vorliegender Tabelle ausgeschaltet. - 1 Ohne Wertpapierbestände. - 2 Ohne Ausgleichs- und

Deckungsforderungen. - 3 Ohne Mobilisierung- und Liquiditätspapiere. - 4 Abweichend vom Status

der Kreditinstitute (Tab. III, 3, 5, 8) ohne die Ende 1975 vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerten

Sicht-, Termin- und Spargelder von inländischen Nichtbanken													Umlauf an Bankschuldverschreibungen		Zeit
Sichteinlagen			Termingelder (einschl. durchlaufende Kredite)					Spareinlagen			zu-sammen 5)	darunter Kreditinstitute			
zu-sammen	Unternehmen und Privatpersonen	Öffentliche Haushalte 4)	zu-sammen	nach Befristung		nach Gläubigern		zu-sammen	darunter Privatpersonen	Sparbriefe					
				bis unter 3 Monate 4)	3 Monate und darüber	Unternehmen und Privatpersonen	Öffentliche Haushalte 4)								
+ 3 150	+ 2 897	+ 253	+ 6 327	+ 467	+ 5 860	+ 1 752	+ 4 575	+ 11 548	+ 10 555	.	+ 8 343	+ 4 991	1963		
+ 3 035	+ 3 070	— 35	+ 5 661	+ 657	+ 5 004	+ 2 315	+ 3 346	+ 12 530	+ 11 847	.	+ 9 852	+ 6 600	1964		
+ 3 786	+ 3 384	+ 402	+ 4 265	— 73	+ 4 338	+ 1 542	+ 2 723	+ 16 258	+ 16 604	.	+ 8 725	+ 5 995	1965		
— 153	+ 131	— 284	+ 8 628	— 579	+ 9 207	+ 4 325	+ 4 303	+ 16 271	+ 15 763	.	+ 4 632	+ 3 275	1966		
+ 7 625	+ 6 741	+ 884	+ 8 437	+ 3 224	+ 5 213	+ 5 474	+ 2 963	+ 17 399	+ 16 189	+ 249	+ 9 527	+ 1 800	1967		
+ 4 531	+ 4 168	+ 363	+ 14 104	+ 1 691	+ 12 413	+ 11 138	+ 2 966	+ 20 454	+ 19 211	+ 1 569	+ 14 158	+ 4 652	1968		
+ 3 864	+ 3 135	+ 729	+ 14 109	+ 5 238	+ 8 871	+ 8 403	+ 5 706	+ 19 649	+ 18 669	+ 1 941	+ 12 257	+ 4 900	1969		
+ 6 466	+ 6 719	— 253	+ 11 975	+ 13 605	— 1 630	+ 8 241	+ 3 734	+ 19 052	+ 19 598	+ 1 457	+ 11 690	+ 7 898	1970		
+ 9 625	+ 9 481	+ 144	+ 18 797	+ 9 910	+ 9 887	+ 14 133	+ 4 664	+ 26 343	+ 25 955	+ 2 135	+ 14 672	+ 8 152	1971		
+ 12 067	+ 10 361	+ 1 706	+ 24 642	+ 6 578	+ 18 064	+ 17 196	+ 7 446	+ 30 779	+ 28 895	+ 3 475	+ 22 016	+ 13 491	1972		
+ 861	— 1 657	+ 2 518	+ 39 586	+ 22 760	+ 16 808	+ 33 183	+ 6 405	+ 14 033	+ 14 102	+ 5 537	+ 17 187	+ 14 346	1973		
+ 11 370	+ 11 988	— 618	+ 6 134	+ 7 301	— 1 167	+ 3 052	+ 3 082	+ 30 017	+ 30 279	+ 4 830	+ 22 373	+ 10 092	1974		
+ 16 412	+ 15 834	+ 578	— 12 380	— 17 235	+ 4 855	— 10 051	— 2 329	+ 64 704	+ 61 192	+ 9 823	+ 37 993	+ 12 932	1975		
+ 2 815	+ 2 466	+ 349	+ 23 486	+ 2 713	+ 20 773	+ 14 888	+ 8 598	+ 34 330	+ 32 164	+ 10 403	+ 31 526	+ 19 277	1976		
+ 14 192	+ 13 951	+ 241	+ 26 025	+ 9 691	+ 16 334	+ 23 104	+ 2 921	+ 26 278	+ 24 229	+ 13 440	+ 29 476	+ 9 723	1977		
+ 888	+ 2 866	— 1 978	— 22 264	— 23 942	+ 1 678	— 21 103	— 1 161	+ 27 777	+ 26 007	+ 6 386	+ 19 396	+ 7 358	1975 1. Hj.		
+ 15 524	+ 12 968	+ 2 556	+ 9 884	+ 6 707	+ 3 177	+ 11 052	+ 1 168	+ 36 927	+ 35 185	+ 2 537	+ 18 597	+ 5 574	2. Hj.		
— 243	+ 911	— 1 154	— 20	— 9 986	+ 9 966	— 4 274	+ 4 254	+ 10 759	+ 9 411	+ 4 568	+ 19 074	+ 12 952	1976 1. Hj.		
+ 3 058	+ 1 555	+ 1 503	+ 23 506	+ 12 699	+ 10 807	+ 19 162	+ 4 344	+ 23 571	+ 22 753	+ 5 835	+ 12 452	+ 6 325	2. Hj.		
+ 2 164	+ 2 994	— 830	— 2 526	— 10 108	+ 7 582	— 2 456	— 70	+ 3 334	+ 2 470	+ 8 475	+ 13 661	+ 6 784	1977 1. Hj.		
+ 12 028	+ 10 957	+ 1 071	+ 28 551	+ 19 799	+ 8 752	+ 25 560	+ 2 991	+ 22 944	+ 21 759	+ 4 965	+ 15 815	+ 2 939	2. Hj.		
— 8 604	— 6 269	— 2 335	— 7 526	— 14 495	+ 6 969	— 7 985	+ 459	+ 10 581	+ 10 282	+ 4 123	+ 10 096	+ 4 924	1975 1. Vj.		
+ 9 492	+ 9 135	+ 357	— 14 738	— 9 447	— 5 291	— 13 118	— 1 620	+ 17 196	+ 15 725	+ 2 263	+ 9 300	+ 2 434	2. Vj.		
+ 3 084	+ 3 522	— 438	— 2 339	— 2 194	— 145	— 1 711	— 628	+ 10 318	+ 9 549	+ 1 458	+ 9 401	+ 2 746	3. Vj.		
+ 12 440	+ 9 446	+ 2 994	+ 12 223	+ 8 901	+ 3 322	+ 12 763	— 540	+ 26 609	+ 25 636	+ 1 079	+ 9 196	+ 2 828	4. Vj.		
— 10 995	— 8 250	— 2 745	— 2 374	— 10 330	+ 7 956	— 3 725	+ 1 351	+ 6 696	+ 5 913	+ 3 301	+ 14 493	+ 8 192	1976 1. Vj.		
+ 10 752	+ 9 161	+ 1 591	+ 2 354	+ 344	+ 2 010	— 549	+ 2 903	+ 4 063	+ 3 498	+ 1 267	+ 4 581	+ 4 760	2. Vj.		
— 4 282	— 3 405	— 877	+ 7 861	+ 2 920	+ 4 941	+ 6 288	+ 1 573	+ 2 946	+ 2 733	+ 1 978	+ 8 298	+ 4 899	3. Vj.		
+ 7 340	+ 4 960	+ 2 380	+ 15 645	+ 9 779	+ 5 866	+ 12 874	+ 2 771	+ 20 625	+ 20 020	+ 3 857	+ 4 154	+ 1 426	4. Vj.		
— 5 907	— 4 039	— 1 868	— 4 491	— 6 127	+ 1 636	— 3 248	— 1 243	+ 1 788	+ 1 375	+ 5 534	+ 9 000	+ 5 706	1977 1. Vj.		
+ 8 071	+ 7 033	+ 1 038	+ 1 965	+ 3 981	+ 5 946	+ 792	+ 1 173	+ 1 546	+ 1 095	+ 2 941	+ 4 661	+ 1 078	2. Vj.		
— 212	+ 750	— 962	+ 6 441	+ 1 356	+ 5 085	+ 4 286	+ 2 155	+ 711	+ 623	+ 2 836	+ 7 140	+ 1 425	3. Vj.		
+ 12 240	+ 10 207	+ 2 033	+ 22 110	+ 18 443	+ 3 667	+ 21 274	+ 836	+ 22 233	+ 21 136	+ 2 129	+ 8 675	+ 1 514	4. Vj.		
— 4 401	— 2 583	— 1 818	— 12 819	— 18 043	+ 5 224	— 10 129	— 2 690	— 993	— 1 182	+ 5 959	+ 13 142	+ 6 291	1978 1. Vj. p)		
— 11 992	— 9 708	— 2 284	+ 180	— 1 449	+ 1 629	+ 464	— 284	+ 2 007	+ 2 332	+ 1 886	+ 3 784	+ 2 410	1975 Jan.		
— 238	+ 263	— 501	+ 387	— 3 488	+ 3 875	— 1 308	+ 1 695	+ 3 703	+ 3 448	+ 1 342	+ 4 335	+ 1 823	Febr.		
+ 3 626	+ 3 176	+ 450	— 8 093	— 9 558	+ 1 465	— 7 141	— 952	+ 4 871	+ 4 502	+ 895	+ 1 977	+ 691	März		
+ 2 037	+ 2 687	— 650	+ 4 968	— 3 645	— 1 323	— 3 311	— 1 657	+ 8 528	+ 7 916	+ 1 060	+ 3 668	+ 1 144	April		
+ 3 432	+ 2 159	+ 1 273	— 3 833	— 1 360	— 2 473	— 5 530	+ 1 697	+ 5 653	+ 4 886	+ 594	+ 3 362	+ 826	Mai		
+ 4 023	+ 4 289	— 266	— 5 937	— 4 442	— 1 495	— 4 277	— 1 660	+ 3 015	+ 2 923	+ 609	+ 2 270	+ 464	Juni		
— 1 215	— 165	— 1 050	— 52	+ 1 819	— 1 871	+ 391	— 443	+ 2 774	+ 2 607	+ 726	+ 2 631	+ 603	Juli		
+ 751	+ 76	+ 675	+ 2 621	+ 2 185	+ 436	+ 1 563	+ 1 058	+ 4 464	+ 4 147	+ 389	+ 3 471	+ 558	Aug.		
+ 3 548	+ 3 611	— 63	— 4 908	— 6 198	+ 1 290	— 3 665	— 1 243	+ 3 080	+ 2 795	+ 343	+ 3 299	+ 1 585	Sept.		
— 1 207	— 1 191	— 16	+ 5 911	+ 3 017	+ 2 894	+ 6 301	— 390	+ 4 221	+ 3 985	+ 328	+ 3 139	+ 1 331	Okt.		
+ 11 645	+ 10 441	+ 1 204	— 838	— 528	— 310	+ 246	— 1 084	+ 3 106	+ 3 180	+ 306	+ 3 791	+ 1 289	Nov.		
+ 2 002	+ 196	+ 1 806	+ 7 150	+ 6 412	+ 738	+ 6 216	+ 934	+ 19 282	+ 18 471	+ 445	+ 2 266	+ 208	Dez.		
— 12 238	— 9 126	— 3 112	— 2 673	— 1 638	— 1 035	— 3 276	+ 603	+ 3 218	+ 3 067	+ 1 269	+ 6 312	+ 4 050	1976 Jan.		
— 58	— 775	+ 717	+ 3 057	— 2 054	+ 5 111	+ 1 873	+ 1 184	+ 3 320	+ 3 047	+ 802	+ 4 714	+ 1 953	Febr.		
+ 1 301	+ 1 651	— 350	— 2 758	— 6 638	+ 3 880	— 2 322	— 436	+ 158	— 201	+ 1 230	+ 3 467	+ 2 189	März		
+ 1 029	+ 422	+ 607	+ 2 994	+ 1 465	+ 1 529	+ 4 066	— 1 072	+ 799	+ 549	+ 646	+ 1 588	+ 1 573	April		
+ 6 093	+ 5 437	+ 656	+ 59	+ 675	+ 734	+ 2 580	+ 2 639	+ 1 907	+ 1 563	+ 312	+ 1 485	+ 1 510	Mai		
+ 3 630	+ 3 302	+ 328	— 699	— 446	— 253	— 2 035	+ 1 336	+ 1 357	+ 1 386	+ 309	+ 1 508	+ 1 677	Juni		
— 3 019	— 2 530	— 489	+ 498	+ 2 190	— 1 692	+ 989	— 491	+ 700	+ 785	+ 776	+ 2 700	+ 2 092	Juli		
+ 342	+ 527	— 185	+ 6 567	+ 4 477	+ 2 090	+ 4 202	+ 2 365	+ 1 807	+ 1 528	+ 543	+ 2 937	+ 1 506	Aug.		
— 1 605	— 1 402	— 203	+ 796	— 3 747	+ 4 543	+ 1 097	— 301	+ 439	+ 420	+ 659	+ 2 661	+ 1 301	Sept.		
+ 678	+ 79	+ 599	+ 7 788	+ 2 321	+ 5 467	+ 6 582	— 794	+ 2 255	+ 2 369	+ 852	+ 1 373	+ 801	Okt.		
+ 11 034	+ 10 554	+ 980	— 470	+ 947	— 1 417	— 1 004	+ 534	+ 1 505	+ 1 545	+ 1 342	+ 1 852	+ 781	Nov.		
— 4 372	— 5 173	+ 801	+ 8 327	+ 6 511	+ 1 816	+ 5 296	+ 3 031	+ 16 865	+ 16 106	+ 1 663	+ 929	— 156	Dez.		
— 6 754	— 4 213	— 2 541	— 4 878	— 81	— 4 797	— 3 850	— 1 028	+ 104	+ 135	+ 3 030	+ 4 513	+ 3 448	1977 Jan.		
+ 1 519	+ 236	+ 1 293	+ 2 127	— 1 594	+ 3 721	+ 1 250	+ 877	+ 2 194	+ 1 851	+ 1 392	+ 1 690	+ 1 165	Febr.		
— 672	— 62	— 610	— 1 740	— 4 452	+ 2 712	— 648	— 1 092	— 510	— 611	+ 1 112	+ 2 797	+ 1 093	März		
+ 1 724	+ 1 192	+ 532	+ 2 188	— 703	+ 2 891	+ 2 948	— 760	— 186	— 207	+ 1 607	+ 1 781	+ 579	April		
+ 4 200	+ 3 590	+ 610	+ 3 596	+ 1 664	+ 1 932	+ 969	+ 2 627	+ 999	+ 635	+ 707	+ 1 190	+ 121	Mai		
+ 2 147	+ 2 521	+ 104	— 3 819	+ 4 942	+ 1 123	— 3 125	— 694	+ 733	+ 667	+ 627	+ 1 690	+ 378	Juni		
+ 863	+ 1 529	— 666	+ 2 186	+ 1 516	+ 670	+ 3 014	— 828	— 2 103	— 2 184	+ 1 455	+ 3 967	+ 1 282	Juli		
— 872	— 809	— 63	+ 3 848	+ 1 553	+ 2 295	+ 1 130	+ 2 718	+ 1 863	+ 1 781	+ 997	+ 2 218	+ 6	Aug.		
— 203	+ 30	— 233	+ 407	— 1 713	+ 2 120	+ 142	+ 265	+ 951	+ 1 026	+ 384	+ 955	+ 137	Sept.		
+ 2 882	+ 2 369	+ 513	+ 7 615	+ 3 221	+ 4 394	+ 9 159	— 1 544	+ 3 413	+ 3 173	+ 359	+ 2 629	+ 1 027	Okt.		
+ 13 061	+ 12 275	+ 786	+ 2 455	+ 2 861	— 405	+ 1 879	+ 577	+ 2 368	+ 2 351	+ 430	+ 2 537	— 78	Nov.		
— 3 703	— 4 437	+ 734	+ 12 039	+ 12 361	— 322	+ 10 236	+ 1 803	+ 16 452	+ 15 612	+ 1 340	+ 3 509	+ 565	Dez.		
— 3 977	— 2 184	— 1 793	— 9 335	— 7 709	+ 1 626	— 6 508	— 2 827	— 1 979	— 1 874	+ 3 813	+ 6 923	+ 3 542	1978 Jan.		
+ 490	— 315	+ 805	+ 1 203	— 3 759	+ 4 962	+ 410	+ 793	+ 1 707	+ 1 494	+ 1 293	+ 4 786	+ 807	Febr.		
— 914	— 84	— 830	— 4 687	— 6 575	+ 1 888	— 4 031	— 656	— 721	— 802	+ 853	+ 1 433	+ 1 942	März p)		

öffentlichen Gelder (§ 17 BBankG): Sichteinlagen: November 1975 bis Februar 1976, Termingelder:

Dezember 1975 bis Januar 1976. — 5 Ohne Schuldverschreibungen eigener Emissionen im Bestand

der Emissionsinstitute, bereinigt um den Saldo der Transaktionen mit dem Ausland. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 2. Aktiva\*)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1) 2)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 3) 11)	Kredite an Kreditinstitute 4)					Kredite an Nichtbanken 8)				
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bank-schuldver-schreibungen 5)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)			
												zusammen	bis 1 Jahr einschl. 7)		
<b>Inlands- und Auslandsaktiva</b>															
1966	3 714	498 379	2 151	18 984	2 009	115 514	73 795	5 100	9 434	27 185	345 438	263 760	45 286		
1967	3 693	562 846	2 417	16 423	2 606	15) 143 659	92 487	6 575	9 572	16) 35 025	17) 380 886	18) 286 175	46 016		
1968 12)	3 664	646 681	2 597	19 413	2 184	176 320	113 571	7 841	10 377	44 531	427 855	321 873	50 231		
1968 12)	3 742	648 258	2 514	19 417	2 187	178 870	116 705	7 852	10 343	43 970	428 040	322 657	54 368		
1969	3 702	20) 733 057	2 751	19 045	2 507	21) 197 785	125 038	10 558	10 443	21) 51 251	21) 491 247	381 150	70 791		
1970 13)	3 606	22) 822 158	2 796	26 445	2 356	23) 218 748	24) 143 616	10 560	10 443	23) 54 129	15) 543 075	430 925	81 789		
1970 13)	3 601	817 861	2 796	26 445	2 356	214 013	142 416	10 560	6 908	54 129	543 733	430 925	81 789		
1971	3 511	22) 924 513	3 052	35 770	2 393	28) 241 181	19) 163 041	11 356	6 891	22) 59 893	29) 612 841	30) 497 626	15) 99 084		
1972	3 414	25) 1 060 335	3 396	50 321	3 592	273 179	15) 186 768	10 938	7 175	21) 68 298	33) 698 933	25) 585 284	15) 123 335		
1973 14)	3 362	34) 1 171 590	3 654	56 802	3 378	35) 305 931	24) 219 600	7 973	7 809	36) 70 549	37) 764 357	38) 658 874	16) 143 557		
1973 14)	3 784	1 178 692	3 739	56 868	3 404	307 860	221 083	7 974	7 809	70 994	768 873	663 138	144 829		
1974	3 718	40) 1 297 414	4 096	51 584	3 374	41) 360 739	42) 261 596	8 770	8 078	28) 82 295	43) 831 912	44) 712 376	15) 132 200		
1975	3 628	47) 1 454 257	4 385	49 804	4 140	48) 428 474	48) 306 478	6 483	8 157	107 356	24) 918 020	24) 786 305	49) 143 630		
1976	3 556	50) 1 598 107	4 418	55 253	3 368	46) 455 049	51) 319 500	7 794	8 210	119 545	16) 1 022 018	15) 878 599	15) 151 857		
1977	3 465	52) 1 775 830	4 408	58 689	3 956	43) 520 129	59) 365 812	6 771	8 208	139 338	53) 1 126 664	29) 965 824	19) 162 066		
1977 Jan.	3 544	33) 1 577 367	5 049	52 424	3 061	30) 440 563	30) 303 259	8 599	8 095	120 610	1 018 114	875 697	147 430		
1977 Febr.	3 540	20) 1 586 691	5 042	52 327	3 274	20) 443 684	20) 308 287	8 243	7 999	121 135	1 023 123	880 446	148 756		
1977 März	3 538	1 590 270	5 469	49 755	3 472	441 083	301 746	8 465	8 033	122 839	1 032 231	888 317	150 551		
1977 April	3 531	19) 1 600 920	5 073	51 532	2 680	19) 442 382	19) 301 387	8 944	8 010	124 041	1 040 859	894 566	151 557		
1977 Mai	3 523	1 615 193	5 630	53 208	3 000	448 908	307 551	8 203	8 034	125 120	1 044 584	898 595	150 335		
1977 Juni	3 513	1 640 423	6 207	52 189	3 359	20) 459 847	317 977	7 373	8 035	126 462	10) 1 058 970	16) 911 327	157 314		
1977 Juli	3 495	17) 1 651 323	5 455	52 365	2 780	19) 465 311	35) 320 762	7 268	8 104	129 177	21) 1 064 600	21) 916 725	152 639		
1977 Aug.	3 487	18) 1 660 949	5 486	55 879	2 433	18) 466 198	18) 320 014	6 694	8 101	131 389	1 070 413	920 955	150 361		
1977 Sept.	3 483	20) 1 672 083	4 984	44 964	2 865	19) 477 056	19) 330 132	6 600	8 117	132 207	1 081 215	931 555	155 890		
1977 Okt.	3 482	35) 1 698 579	5 323	50 173	2 710	31) 485 469	31) 337 139	6 380	8 141	133 809	1 091 999	939 153	155 198		
1977 Nov.	3 477	35) 1 746 819	5 642	52 042	3 029	20) 515 542	19) 364 248	6 740	8 120	136 434	1 107 772	950 153	19) 156 500		
1977 Dez.	3 465	23) 1 775 830	4 408	58 689	3 956	50) 520 129	50) 365 812	6 771	8 208	139 338	1 126 664	965 824	162 066		
1978 Jan.	3 454	1 752 810	5 241	56 253	2 797	50) 511 117	343 627	6 489	8 282	142 719	1 120 759	963 099	153 620		
1978 Febr.	3 454	22) 1 769 817	5 216	53 034	3 285	39) 512 650	39) 351 408	6 265	8 279	146 698	1 126 361	970 765	156 443		
1978 März p)	3 455	1 765 684	5 066	48 093	3 491	504 726	344 077	6 214	8 246	146 189	1 136 329	980 523	159 171		
<b>Inlandsaktiva</b>															
1966	.	.	2 035	18 984	2 009	110 448	69 177	4 711	9 375	.	334 708	257 799	44 814		
1967	.	.	2 322	16 423	2 606	15) 134 621	85 105	5 016	9 475	16) 35 025	17) 366 771	18) 279 432	45 337		
1968 12)	.	.	2 477	19 413	2 184	163 000	103 348	5 512	9 609	44 531	408 865	312 248	49 138		
1968 12)	.	.	2 356	19 417	2 187	163 540	104 473	5 520	9 577	43 970	408 915	312 878	53 114		
1969	.	.	2 586	19 045	2 507	21) 178 390	108 903	8 718	9 518	21) 51 251	461 662	363 842	68 370		
1970 13)	.	.	2 599	26 445	2 356	56) 197 365	24) 124 208	9 593	9 435	23) 54 129	512 422	412 600	79 895		
1970 13)	.	.	2 599	26 445	2 356	192 630	123 008	9 593	5 900	54 129	513 080	412 600	79 895		
1971	.	.	2 867	35 770	2 393	28) 219 282	19) 142 576	11 102	5 711	22) 59 893	30) 583 198	30) 479 820	15) 97 308		
1972	.	.	3 178	50 321	3 592	250 486	15) 165 677	10 807	5 704	21) 66 298	33) 672 190	25) 568 725	15) 121 528		
1973 14)	.	.	3 463	56 802	3 378	31) 273 452	49) 189 489	7 893	5 521	36) 70 549	37) 740 610	38) 645 913	16) 141 925		
1973 14)	.	.	3 546	56 868	3 404	275 381	190 972	7 894	5 521	70 994	745 124	650 178	143 197		
1974	.	.	3 877	51 584	3 374	58) 317 432	43) 221 072	8 678	5 387	28) 82 295	59) 804 510	44) 696 993	149 159		
1975	.	.	4 070	49 804	4 140	362 709	243 975	6 189	5 189	107 356	49) 883 599	49) 765 346	16) 140 068		
1976	.	.	4 167	55 253	3 368	35) 383 310	20) 251 252	7 518	4 995	119 545	15) 980 076	49) 851 786	147 839		
1977	.	.	4 160	58 689	3 956	448 089	16) 297 207	6 547	4 997	139 338	29) 1 076 296	33) 933 883	17) 158 384		
1977 Jan.	.	.	4 759	52 424	3 061	371 547	237 565	8 329	5 043	120 610	976 069	849 098	143 687		
1977 Febr.	.	.	4 737	52 327	3 274	372 437	238 249	8 011	5 042	121 135	981 003	853 628	145 223		
1977 März	.	.	5 076	49 755	3 472	372 503	236 454	8 232	4 978	122 839	989 610	861 262	147 142		
1977 April	.	.	4 687	51 532	2 680	375 150	237 533	8 626	4 950	124 041	997 195	866 914	148 157		
1977 Mai	.	.	5 180	53 208	3 000	380 005	242 053	7 919	4 913	125 120	20) 999 478	870 219	146 952		
1977 Juni	.	.	5 665	52 189	3 359	21) 389 612	251 094	7 129	4 927	126 462	24) 1 012 840	16) 882 127	153 788		
1977 Juli	.	.	4 970	52 365	2 780	16) 395 953	254 726	7 084	4 966	129 177	16) 1 018 349	16) 887 261	149 317		
1977 Aug.	.	.	5 111	55 879	2 433	398 886	256 038	6 512	4 947	131 389	1 023 951	891 383	147 154		
1977 Sept.	.	.	4 662	44 964	2 865	21) 408 126	21) 264 573	6 388	4 958	132 207	1 033 402	901 095	152 209		
1977 Okt.	.	.	5 030	50 173	2 710	413 979	269 015	6 178	4 977	133 809	1 044 276	908 985	151 846		
1977 Nov.	.	.	5 350	52 042	3 029	441 047	293 135	6 532	4 946	136 434	1 058 503	918 972	19) 152 983		
1977 Dez.	.	.	4 160	58 689	3 956	15) 448 089	16) 297 207	6 547	4 997	139 338	16) 1 076 296	16) 933 883	158 384		
1978 Jan.	.	.	4 952	56 253	2 797	429 800	275 743	6 295	5 043	142 719	1 070 402	931 362	150 177		
1978 Febr.	.	.	4 926	53 034	3 285	439 042	281 212	6 095	5 037	146 698	1 075 827	938 764	153 112		
1978 März p)	.	.	4 697	48 093	3 491	432 969	275 776	6 020	4 984	146 189	1 083 994	947 302	155 667		

\* Ohne Aktiva der Auslandsfilialen (vgl. Tab. III, 9) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen in den Monatsberichten vor April 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Jahresendterminen 1968 zeigen den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Banken-

statistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 15 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme -), in den Tabellen „Aktiva“ und „Passiva“ — abweichend von den folgenden Tabellen — jedoch nur global. — 1 Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. — 2 Ohne Sparprämienforderungen. — 3 Einschl. fällige Schuld-

verschreibungen, Zins- und Dividendenscheine. — 4 Einschl. Postscheckguthaben und Forderungen aus Namensschuldverschreibungen; ohne Kredite an Bausparkassen. — 5 Ohne eigene Emissionen; ab 2. Jahresendtermin 1968 ohne Namensschuldverschreibungen. — 6 Einschl. Kredite an Bausparkassen. — 7 Bis 1. Jahresendtermin 1968 nur „unter 6 Monate“. — 8 Bis 1. Jahresendtermin 1968 „6 Monate und darüber“. — 9 Der Ankauf von Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren (gem. §§ 42 und 42 a BBankG) stellt keine Kreditgewährung der Kreditinstitute dar. — 10 Einschl. Grundstücke und Gebäude,

über 1 Jahr 8)	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite	Wert- papiere (ohne Bank- schuld- verschrei- bungen)	Aus- gleichs- und Deckungs- vorgaben	Mobilisierungs- u. Liquiditäts- papiere (Schatz- wechsel u. U-Schätze) 9)	Schuld- verschrei- bungen eigener Emis- sionen	Beteili- gungen	Sonstige Aktiva 10) 11)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- bzw. Monatsende
										Wechsel- bestand	Schatz- wechsel u. U-Schätze (einschl. Mob.- u. Liquiditäts- papiere)	Wert- papiere (einschl. Bank- schuld- verschrei- bungen) 5)	
218 474	27 592	29 312	3 613	12 420	8 741	707	1 147	2 849	10 080	22 809	4 320	39 605	1966
18) 240 159	29 406	31 309	9 338	15 808	8 850	1 513	941	2 572	11 829	26 791	10 851	50 833	1967
271 642	32 725	32 930	9 291	22 366	8 670	1 249	905	3 130	13 028	30 691	10 540	66 897	1968 12)
268 289	32 762	32 720	9 290	21 939	8 672	1 250	893	3 142	11 945	30 745	10 540	65 909	1968 12)
310 359	38 693	34 099	3 377	25 610	8 318	300	1 664	4 172	13 586	27 838	3 677	76 861	1969
349 136	40 028	25) 36 579	3 066	24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 296	26 296	6 419	78 698	1970 13)
349 136	40 028	37 237	3 066	24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 076	26 296	6 419	78 698	1970 13)
24) 398 542	41 469	39 479	2 913	23 851	7 503	3 265	2 060	6 359	17 592	27 459	6 178	83 744	1971
29) 461 949	41 589	39 889	2 315	22 741	7 115	1 455	2 313	7 825	19 321	25 943	3 770	91 039	1972
37) 515 317	30 997	42 426	1 727	23 711	6 622	2 694	2 605	8 905	23 264	21 455	4 421	94 260	1973 14)
518 309	31 065	42 470	1 727	23 797	6 276	2 694	2 605	8 938	23 711	21 502	4 421	94 791	1973 14)
45) 560 756	38 029	20) 44 585	5 513	25 187	6 222	3 208	3 103	10 421	28 977	26 746	8 721	107 482	1974
16) 642 975	40 879	47 039	10 368	27 702	5 727	3 106	3 052	11 626	31 650	35 479	17) 13 474	135 058	1975
15) 726 742	44 573	50 093	6 340	37 217	5 196	4 255	3 472	13 175	35 099	33 612	10 595	156 762	1976
54) 803 758	49) 45 269	52 981	6 984	50 814	4 792	3 747	4 029	15 893	52) 38 315	33 223	10 731	190 152	1977
728 267	43 143	50 350	6 491	37 260	5 173	4 103	3 841	13 226	36 986	28 876	10 594	157 870	1977 Jan.
731 690	41 874	50 624	6 754	38 256	5 169	4 434	4 024	13 189	37 614	29 725	11 188	159 391	Febr.
737 766	42 301	50 699	7 068	38 684	5 162	4 138	4 429	13 320	36 373	26 482	11 206	161 523	März
743 009	43 024	51 129	7 034	39 949	5 157	4 170	4 786	13 309	36 129	26 773	11 204	163 990	April
748 260	42 739	51 304	6 459	40 330	5 157	4 582	5 090	13 347	36 844	27 192	11 041	165 450	Mai
16) 754 013	42 399	51 306	5 929	42 972	5 037	4 527	4 880	13 405	37 039	26 736	10 456	169 434	Juni
21) 764 066	42 862	51 480	5 449	43 193	4 891	4 478	5 082	13 563	37 700	26 418	9 927	172 370	Juli
770 594	42 117	51 769	5 355	45 328	4 889	3 479	5 443	15 027	36 591	27 711	8 834	176 717	Aug.
775 665	41 457	51 923	5 181	46 210	4 889	3 943	5 430	15 101	36 525	26 230	9 124	178 417	Sept.
783 955	42 353	52 377	5 086	48 142	4 888	4 655	5 517	15 331	37 402	28 904	9 741	181 951	Okt.
24) 793 653	43 903	52 640	6 795	49 393	4 888	3 890	5 311	15 412	38 179	29 903	10 685	185 827	Nov.
803 758	45 269	52 981	6 984	50 814	4 792	3 747	4 029	15 893	38 315	33 223	10 731	190 152	Dez.
809 479	43 047	53 185	7 509	49 144	4 775	4 900	4 708	15 984	41 051	27 002	12 409	191 863	1978 Jan.
814 322	41 528	53 427	7 117	48 750	4 774	7 306	4 955	15 943	41 067	27 979	14 423	195 448	Febr.
821 352	41 028	53 682	7 097	49 225	4 774	7 385	5 550	15 936	39 108	25 755	14 482	195 414	März p)

Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft. — 11 In den unter „Inhaltsaktivitäten“ ausgewiesenen Beträgen können auch einige Auslandsaktiva enthalten sein. — 12 Vgl. Anm. \* — 13 Die Differenz zwischen den beiden Jahresendterminen 1970 ist durch die Fusion mehrerer Institute zur Norddeutschen Landesbank Girozentrale sowie durch Ausweisänderungen bei Durchleitgeldern bedingt. — 14 Die Differenz zwischen den beiden Jahresendterminen 1973 ist durch die Änderung der Berichtspflicht für Kreditgenossenschaften bedingt;

s. a. Tab. III, 11, Anm. 11. — 15 + rd. 150 Mio DM. — 16 + rd. 100 Mio DM. — 17 — rd. 150 Mio DM. — 18 + rd. 250 Mio DM. — 19 — rd. 250 Mio DM. — 20 — rd. 200 Mio DM. — 21 — rd. 100 Mio DM. — 22 — rd. 750 Mio DM. — 23 — rd. 900 Mio DM. — 24 + rd. 300 Mio DM. — 25 + rd. 550 Mio DM. — 26 — rd. 350 Mio DM. — 27 — rd. 1,3 Mrd DM. — 28 — rd. 1,0 Mrd DM. — 29 + rd. 400 Mio DM. — 30 + rd. 450 Mio DM. — 31 — rd. 400 Mio DM. — 32 — rd. 850 Mio DM. — 33 + rd. 500 Mio DM. — 34 + rd. 2,9 Mrd DM. — 35 — rd. 300 Mio DM. — 36 — rd. 600 Mio DM. — 37 + rd. 3,0 Mrd DM. —

38 + rd. 3,5 Mrd DM. — 39 — rd. 700 Mio DM. — 40 — rd. 6,0 Mrd DM. — 41 — rd. 4,0 Mrd DM. — 42 — rd. 2,8 Mrd DM. — 43 — rd. 2,0 Mrd DM. — 44 — rd. 1,6 Mrd DM. — 45 — rd. 1,7 Mrd DM. — 46 — rd. 1,2 Mrd DM. — 47 + rd. 1,0 Mrd DM. — 48 + rd. 750 Mio DM. — 49 + rd. 200 Mio DM. — 50 — rd. 950 Mio DM. — 51 — rd. 1,1 Mrd DM. — 52 — rd. 1,4 Mrd DM. — 53 + rd. 600 Mio DM. — 54 + rd. 650 Mio DM. — 55 + rd. 1,4 Mrd DM. — 56 — rd. 650 Mio DM. — 57 — rd. 800 Mio DM. — 58 — rd. 3,0 Mrd DM. — 59 — rd. 1,9 Mrd DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 3. Passiva\*)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Geschäftsvolumen 1) 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 3) 4)							Einlagen und aufgenommene Kredite					
		insgesamt	Sicht- und Termingelder 5)		durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel 6)		insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder					
			zusammen	Sicht-gelder		Termin-gelder v. 1 Monat bis unter 3 Mon. 7)	zusammen		eigene Akzepte im Umlauf 15)	Indossamentsverbindlichkeiten 8)	zusammen	Sicht-einlagen	Termin-	1 Monat bis unter 3 Monate 7)
<b>Inlands- und Auslandspassiva</b>														
1966	498 379	100 245	79 286	22 690	8 209	9 602	11 357	1 474	9 282	285 813	256 669	49 905	4 638	
1967	562 846	116 401	96 459	25 907	7 859	9 626	10 316	1 126	8 501	319 856	19) 288 601	57 580	7 849	
1968 16)	646 681	21) 140 841	21) 119 835	29 853	10 701	10 057	10 949	1 074	9 212	22) 361 243	22) 327 993	62 409	9 655	
1969	733 057	143 397	122 530	26 596	12 827	9 827	11 040	1 171	9 221	365 364	332 128	62 298	9 756	
1970 17)	822 158	170 236	136 172	36 289	16 364	9 871	24 193	2 380	21 325	405 917	371 151	66 481	15 335	
1971	924 513	31) 224 546	31) 187 151	45 526	23) 29 154	8 482	28 913	3 547	23 819	25) 447 058	410 719	26) 72 960	29 368	
1972	1 060 335	37) 251 121	37) 213 321	54 265	19) 31 414	7 588	30 212	3 628	25 957	38) 576 196	38) 536 720	19) 95 937	44 148	
1973 18)	1 171 590	22) 265 442	22) 237 909	56 672	29 998	8 203	19 330	1 815	16 877	41) 640 813	41) 598 781	26) 96 300	67 170	
1974	1 178 892	266 050	238 436	56 769	30 003	8 247	19 367	1 830	16 898	646 863	604 831	97 805	67 511	
1975	1 297 414	46) 303 982	46) 272 420	66 445	47) 31 764	8 785	22 777	2 724	19 214	48) 697 748	49) 653 870	109 455	37) 75 258	
1976	1 454 257	35) 326 237	35) 303 076	71 287	26) 34 738	9 068	14 093	2 210	10 824	52) 789 478	52) 743 350	26) 129 978	61 468	
1977	1 596 107	56) 358 515	56) 327 296	75 943	23) 39 644	9 669	21 550	2 795	17 839	26) 858 242	26) 809 608	129 958	63 229	
1977 Jan.	49) 1 775 830	57) 411 782	57) 380 001	79 897	58) 45 392	10 415	21 366	2 549	17 985	66) 942 170	67) 891 396	26) 144 319	73 292	
1977 Febr.	60) 1 577 367	43) 338 573	43) 303 525	61 282	26) 31 118	9 656	25 392	2 526	21 698	26) 848 709	26) 799 920	122 680	63 120	
1977 März	23) 1 586 691	23) 340 058	23) 307 513	66 490	27 465	9 794	22 751	2 359	19 165	855 295	806 466	124 312	60 705	
April	1 590 270	342 373	306 109	64 432	24 971	9 640	26 624	2 340	23 284	853 309	804 217	123 723	56 116	
1977 Mai	20) 1 600 920	20) 344 230	20) 306 920	65 833	23 951	9 840	27 470	2 275	23 947	858 648	809 349	125 295	55 474	
1977 Juni	1 615 193	346 470	310 799	62 786	25 227	9 853	25 818	2 068	22 720	867 727	818 242	129 504	56 402	
1977 Juli	1 640 423	37) 362 223	37) 327 502	78 688	25 182	9 822	24 894	1 858	22 156	867 601	21) 818 087	131 801	51 288	
1977 Aug.	22) 1 651 334	27) 364 296	27) 329 075	73 152	25 228	9 837	25 384	1 672	22 642	21) 871 410	21) 821 663	132 565	53 072	
1977 Sept.	19) 1 660 949	19) 367 057	19) 334 434	74 182	24 568	9 890	22 733	1 633	20 051	877 954	827 974	131 745	54 635	
1977 Okt.	23) 1 672 063	61) 369 033	61) 335 364	72 282	22) 25 686	9 922	23 747	1 920	20 870	879 651	829 533	131 697	52 754	
1977 Nov.	27) 1 698 579	44) 377 888	44) 345 572	72 912	37) 28 486	10 249	22 067	2 238	18 772	894 929	844 660	134 428	56 372	
1977 Dez.	27) 1 746 819	20) 401 676	20) 368 128	74 764	40) 40 399	10 249	23 223	2 483	19 643	914 700	864 265	147 793	60 266	
1978 Jan.	62) 1 775 830	50) 411 782	50) 380 001	79 897	23) 45 392	10 415	21 366	2 549	17 985	21) 942 170	26) 891 396	144 319	73 292	
1978 Febr.	1 752 810	392 196	356 943	67 992	32 937	10 477	24 776	2 242	21 453	927 354	876 364	140 305	63 995	
1978 März p)	24) 1 769 817	68) 398 663	69) 366 446	74 682	31 653	10 575	21 642	1 828	18 771	932 773	881 642	140 571	60 258	
1978 März p)	1 765 684	37) 392 674	37) 358 903	74 163	25 166	10 546	23 225	1 738	20 598	928 189	876 807	140 387	53 361	
<b>Inlandspassiva</b>														
1966	95 451	74 718	19 425	8 195	9 447	11 286	1 470	9 215	282 285	253 308	48 439	4 576		
1967	110 937	91 151	21 888	7 729	9 500	10 286	1 126	8 471	315 995	19) 284 937	56 064	7 800		
1968 16)	131 098	21) 110 346	23 448	10 431	9 871	10 881	1 055	9 163	22) 356 516	22) 323 520	60 595	9 491		
1969	152 811	118 989	21 546	11 547	9 643	10 993	1 171	9 174	360 630	327 649	60 488	9 584		
1970 17)	173 832	136 471	29 935	12 306	9 735	24 087	2 380	21 219	400 193	365 676	64 352	14 822		
1971	169 755	135 271	29 935	12 306	9 735	24 087	2 380	21 219	400 193	365 676	64 352	14 822		
1972	31) 194 504	31) 157 492	37) 37 008	23) 24 532	8 181	28 831	3 547	24 742	439 473	403 400	26) 70 918	28 427		
1973 18)	27) 219 289	37) 181 743	44) 47 776	19) 28 170	7 396	30 150	3 628	25 895	38) 569 057	38) 529 801	19) 93 020	43 915		
1974	23) 231 280	26) 204 147	47 276	25 632	7 936	19 197	1 815	16 744	41) 632 721	41) 591 138	26) 93 981	66 740		
1975	23) 231 280	26) 204 147	47 276	25 632	7 936	19 197	1 815	16 744	41) 632 721	41) 591 138	26) 93 981	66 740		
1976	63) 267 203	63) 236 223	56 228	24 935	8 777	22 603	2 724	19 040	48) 689 574	49) 646 010	106 396	37) 74 302		
1977	22) 283 513	22) 260 799	61 094	27 302	8 676	14 038	2 210	10 769	64) 774 543	64) 728 791	126 278	58 597		
1977 Jan.	23) 304 229	23) 273 499	63 254	29 771	9 214	21 516	2 795	17 805	28) 840 977	28) 792 561	125 763	59 840		
1977 Febr.	36) 351 507	36) 320 210	68 701	37) 37 327	9 979	21 318	2 549	17 937	67) 921 672	65) 871 224	21) 140 085	69 541		
1977 März	289 959	255 399	51 862	24 031	9 197	25 363	2 526	21 669	832 519	783 948	119 019	59 759		
1977 April	290 745	258 704	56 090	21 457	9 310	27 381	2 359	19 145	839 751	791 143	120 538	58 165		
1977 Mai	293 501	257 727	54 470	19 209	9 162	26 612	2 340	23 272	837 981	789 102	119 876	53 713		
1977 Juni	295 884	259 059	55 757	18 955	9 367	27 458	2 275	23 935	843 364	794 282	121 610	53 010		
1977 Juli	296 197	261 023	52 257	19 038	9 384	25 790	2 068	22 692	802 916	803 632	125 820	54 674		
1977 Aug.	310 810	276 570	67 324	19 458	9 365	24 875	1 858	22 137	34) 852 784	34) 803 500	127 997	49 742		
1977 Sept.	312 486	277 726	61 945	19 539	9 396	25 364	1 672	22 622	21) 855 355	21) 805 861	128 880	51 258		
1977 Okt.	316 303	284 227	63 801	19 593	9 383	22 693	1 633	20 011	861 191	811 486	128 008	52 811		
1977 Nov.	36) 317 736	36) 284 590	62 863	37) 19 680	9 449	23 697	1 920	20 820	862 680	812 846	127 805	51 098		
1977 Dez.	325 337	293 539	63 362	23 265	9 778	22 020	2 238	18 725	876 989	827 021	130 697	54 319		
1978 Jan.	345 382	312 329	64 723	34 000	9 879	23 174	2 483	19 594	896 354	845 215	143 768	57 180		
1978 Febr.	351 507	320 210	68 701	37) 37 327	9 979	21 318	2 549	17 937	34) 921 672	21) 871 224	140 085	69 541		
1978 März p)	332 913	298 152	57 608	26 874	10 041	24 720	2 242	21 397	910 234	859 586	136 118	61 832		
1978 April	339 137	307 440	64 534	25 298	10 116	21 581	1 828	18 710	914 857	864 056	136 608	58 073		
1978 März p)	333 311	300 038	63 652	19 953	10 979	23 176	1 738	20 549	909 428	858 387	135 704	51 498		

\* Ohne Passiva der Auslandsfilialen (vgl. Tab. III, 9) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen in den Monatsberichten vor April 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Jahresendterminen 1968 zeigen den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Bankstatistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den ein-

zelnen Tabellen (hier Anm. 19 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —), in den Tabellen „Aktiva“ und „Passiva“ — abweichend von den folgenden Tabellen — jedoch nur global. — 1 S. Tab. III, 2, Fußnote 1. — 2 Ohne Sparprämienforderungen. — 3 Ab 2. Jahresendtermin 1968 einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen (bis August 1977: aus allen) Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 4 Ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — 5 Einschl. Verbindlichkeiten aus im

Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkauften Wechseln. — 6 Ohne Verbindlichkeiten aus im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkauften Wechseln. — 7 Bis 1. Jahresendtermin 1968 nur Einlagen. — 8 Einschl. den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf. — 9 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — 10 Bis 1. Jahresendtermin 1968 auch einschl. der Termineinlagen von 4 Jahren und darüber. — 11 Bis 1. Jahresendtermin 1968 nur „Aufgenommene langfristige Darlehen“. — 12 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen (bis August 1977: aus allen) Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassen-

von Nichtbanken 3) 9)													Nachrichtlich:			Stand am Jahres- bzw. Monatsende
gelder		Sparbriefe 12)	Spar-einlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 13)	Rückstellungen	Wertberichtigungen	Kapital (einschl. offene Rücklagen gem. § 10 KWG) 15)	Sonstige Passiva 14) 15)	Bilanzsumme 2)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)				
3 Monate bis unter 4 Jahre 10)	4 Jahre und darüber 11)															
29 395	45 619		127 112	29 144	74 520	4 133	5 665	18 565	9 438	488 496	17 936	4 552	1966			
32 155	19) 46 096	249	144 672	20) 31 255	83 841	4 497	6 071	20 380	11 800	553 656	18 822	3 831	1967			
43 250	22) 45 429	1 818	165 432	33 250	97 963	4 928	6 629	23 061	12 016	636 806	21 273	3 772	1968 16)			
39 644	52 512	1 808	166 110	33 236	93 135	4 967	2 049	23 180	16 166	638 389	21 381	2 827	1968 16)			
43 060	56 493	3 765	186 017	34 766	106 074	4 808	2 141	26 055	17 826	711 244	26 769	2 337	1969			
38 372	27) 59 345	5 234	19) 205 440	28) 36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	19 477	797 866	34 506	2 691	1970 17)			
38 372	59 345	5 234	205 440	36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	19 257	793 569	34 506	2 691	1970 17)			
40 242	64 980	7 402	35) 232 478	37 888	134 137	5 887	2 876	32 064	21 001	899 147	41 182	3 991	1971			
49 642	72 156	10 884	39) 263 953	39 476	161 069	6 818	3 283	36 617	23) 25 231	1 033 751	45 814	2 882	1971			
57 033	42) 83 078	16 416	43) 278 254	42 032	183 917	7 550	3 858	40 358	44) 29 652	1 154 075	58 043	3 649	1973 18)			
57 333	83 115	16 416	282 651	42 032	183 917	7 561	3 891	40 627	29 783	1 161 155	58 127	3 649	1973 18)			
47 862	30) 87 225	21 246	19) 312 824	43 878	19) 205 041	9 178	4 194	44 219	50) 33 052	1 277 361	70 589	4 157	1974			
46 491	53) 97 049	30 182	34) 378 182	46 128	240 808	10 778	3 880	48 731	54) 34 345	1 442 374	82 425	5 973	1975			
27) 55 611	21) 106 759	40 602	19) 413 449	48 634	272 529	12 344	3 840	54 725	25) 35 912	1 577 352	95 223	5 007	1976			
22) 59 454	119 299	54 152	39) 440 880	50 774	303 450	13 064	4 260	60 576	40 528	1 757 013	99 372	5 252	1977			
48 934	107 915	43 671	413 600	48 789	277 173	13 038	3 988	55 075	40 811	60) 1 554 501	94 636	4 998	1977 Jan.			
51 322	109 209	45 075	415 843	48 829	278 814	13 521	4 053	55 300	39 650	23) 1 566 299	97 468	5 432	Febr.			
52 892	109 889	46 197	415 400	49 092	281 986	13 855	4 216	56 112	38 419	1 565 986	96 929	5 754	März			
54 805	110 676	47 818	415 281	49 299	284 189	13 827	4 217	56 543	39 266	20) 1 575 725	97 134	6 123	April			
56 000	111 434	48 532	416 370	49 485	285 643	13 580	4 234	57 066	40 473	1 591 443	97 172	6 261	Mai			
55 988	112 567	49 165	21) 417 278	49 514	287 095	13 371	4 233	57 579	48 321	1 617 387	97 056	6 507	Juni			
56 987	113 074	50 626	21) 415 339	49 747	291 437	13 259	4 232	58 004	48 696	22) 1 627 622	97 745	6 685	Juli			
58 384	114 345	51 630	417 235	49 980	294 017	13 038	4 236	58 196	46 451	19) 1 639 849	97 922	6 717	Aug.			
59 291	115 606	51 971	418 214	50 118	296 003	13 004	4 227	58 669	51 496	23) 1 650 256	98 374	6 509	Sept.			
63 036	116 805	52 336	421 683	50 269	298 544	12 856	4 230	58 822	26) 51 310	27) 1 678 750	98 567	5 979	Okt.			
61 334	117 965	52 772	424 135	50 435	300 787	12 677	4 230	59 431	37) 53 318	27) 1 726 079	99 149	5 690	Nov.			
37) 59 454	21) 119 299	54 152	26) 440 880	50 774	303 450	13 064	4 260	60 576	40 528	62) 1 757 013	99 372	5 252	Dez.			
55 176	119 972	57 982	438 934	50 990	311 483	13 977	4 413	60 987	42 400	1 730 276	99 833	6 185	1978 Jan.			
58 711	122 158	59 289	440 655	51 131	316 244	14 736	4 432	61 303	41 666	24) 1 750 003	99 145	6 393	Febr.			
59 485	123 434	60 152	439 988	51 382	318 373	15 170	4 582	62 058	44 638	1 744 197	100 480	6 748	März p)			

obligationen u. ä. - 13 Einschl. verkaufte, noch zu liefernde Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsenfähige (bis August 1977: ohne alle) Inhaberschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.; bis 1. Jahresendtermin 1968 auch einschl. ausgegebene Namensschuldverschreibungen; Inlands-passiva einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz. - 14 Einschl. „Sonderposten mit Rücklageanteil“ (bis 1. Jahresendtermin 1968 „Sonstige Rücklagen“). - 15 In den unter „Inlands-passiva“ ausgewiesenen Beträgen können auch einige Auslandspassiva enthalten sein. - 16 Vgl. Anm. \*. - 17 S. Tab. III, 2, Anm. 13. - 18 S. Tab. III, 2, Anm. 14. - 19 + rd. 250 Mio DM. - 20 - rd. 250 Mio DM. - 21 + rd. 150 Mio DM. - 22 - rd. 150 Mio DM. - 23 - rd. 200 Mio DM. - 24 - rd. 750 Mio DM. - 25 + rd. 350 Mio DM. - 26 + rd. 100 Mio DM. - 27 - rd. 300 Mio DM. - 28 + rd. 300 Mio DM. - 29 + rd. 550 Mio DM. - 30 - rd. 1,7 Mrd DM. - 31 - rd. 450 Mio DM. - 32 + rd. 900 Mio DM. - 33 + rd. 800 Mio DM. - 34 + rd. 200 Mio DM. - 35 + rd. 450 Mio DM. - 36 - rd. 1,0 Mrd DM. - 37 - rd. 100 Mio DM. - 38 + rd. 850 Mio DM. - 39 + rd. 600 Mio DM. - 40 + rd. 2,9 Mrd DM. - 41 + rd. 3,5 Mrd DM. - 42 + rd. 3,0 Mrd DM. - 43 + rd. 400 Mio DM. - 44 - rd. 400 Mio DM. - 45 - rd. 6,0 Mrd DM. - 46 - rd. 3,5 Mrd DM. - 47 - rd. 350 Mio DM. - 48 - rd. 1,5 Mrd DM. - 49 - rd. 1,4 Mrd DM. - 50 - rd. 1,1 Mrd DM. - 51 + rd. 1,0 Mrd DM. - 52 + rd. 2,5 Mrd DM. - 53 + rd. 2,1 Mrd DM. - 54 - rd. 2,2 Mrd DM. - 55 - rd. 950 Mio DM. - 56 - rd. 1,2 Mrd DM. - 57 - rd. 3,0 Mrd DM. - 58 - rd. 500 Mio DM. - 59 + rd. 1,2 Mrd DM. - 60 + rd. 500 Mio DM. - 61 - rd. 1,3 Mrd DM. - 62 - rd. 900 Mio DM. - 63 - rd. 2,4 Mrd DM. - 64 + rd. 2,4 Mrd DM. - 65 + rd. 700 Mio DM. - 66 + rd. 650 Mio DM. - 67 + rd. 750 Mio DM. - 68 - rd. 650 Mio DM. - 69 - rd. 700 Mio DM. - p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten \*)

Mio DM		Kurzfristig					Mittel- und langfristig				
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite insgesamt mit Schatzwechselkredit(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	insgesamt mit Schatzwechselkredit(n)		Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite 1)	Schatzwechselkredite	insgesamt mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		mittelfristig		
		mit	ohne				mit	ohne			
<b>Nichtbanken, gesamt</b>											
1966	345 438	320 664	76 491	72 878	45 286	27 592	3 613	268 947	247 786	34 383	33 311
1967	5) 380 886	346 890	84 760	75 422	46 016	29 406	9 338	6) 296 126	271 468	38 342	34 911
1968 2)	427 855	387 528	92 247	82 956	50 231	32 725	9 291	335 608	304 572	41 137	36 748
1968 2)	428 040	388 139	92 519	82 959	54 388	28 841	9 290	335 521	304 910	41 115	36 763
1969	9) 491 247	453 942	108 203	104 826	70 791	34 035	3 377	9) 383 044	349 116	48 301	43 400
1970 3)	10) 543 075	11) 507 532	119 605	116 539	81 789	34 750	3 066	12) 423 470	13) 390 993	58 163	54 014
1970 3)	543 733	508 190	119 605	116 539	81 789	34 750	3 066	424 128	391 651	58 494	54 345
1971	17) 612 841	18) 578 574	19) 138 040	135 127	19) 99 084	36 043	2 913	20) 474 801	21) 443 447	69 901	66 405
1972	24) 698 933	25) 666 762	26) 161 474	159 159	26) 123 335	35 824	2 315	27) 537 459	17) 507 603	80 742	77 645
1973 4)	28) 764 357	29) 732 297	170 336	168 609	143 557	25 052	1 727	30) 594 021	31) 563 688	85 773	82 829
1973 4)	768 873	736 673	171 675	169 948	144 829	25 119	1 727	597 198	566 725	86 307	83 362
1974	34) 831 912	35) 794 990	188 958	183 445	151 620	31 825	5 513	36) 642 954	37) 611 545	93 429	90 079
1975	43) 918 020	43) 874 223	189 065	44) 178 697	44) 143 330	35 367	10 368	20) 778 955	695 526	46) 106 935	100 926
1976	48) 1 022 018	47) 973 285	197 530	191 190	151 857	39 333	6 340	12) 824 488	47) 782 075	26) 121 431	112 825
1977	49) 1 126 664	49) 1 064 074	209 438	202 450	50) 162 066	46) 104 388	6 984	51) 917 226	51) 861 620	52) 130 608	52) 116 572
1977 Jan.	1 018 114	969 190	191 828	185 337	147 430	37 907	6 491	826 286	783 853	119 191	110 910
1977 Febr.	1 023 123	972 944	192 395	185 641	148 756	36 885	6 754	830 728	787 303	119 927	110 297
1977 März	1 032 231	981 317	194 823	187 755	150 551	37 204	7 068	837 408	793 562	120 144	110 515
1977 April	1 040 859	988 719	196 574	189 540	151 557	37 983	7 034	844 285	799 179	120 254	110 727
1977 Mai	1 044 584	992 638	194 517	188 058	150 335	37 723	6 459	850 067	804 580	119 965	110 576
1977 Juni	20) 1 058 970	20) 1 005 032	53) 200 733	53) 194 804	157 314	12) 37 490	5 929	858 237	810 228	122 861	111 591
1977 Juli	1 064 600	1 011 067	195 926	190 477	152 639	37 838	5 449	868 674	820 590	122 880	111 767
1977 Aug.	1 070 413	1 014 841	192 897	187 542	150 361	37 181	5 355	877 516	827 299	123 798	111 715
1977 Sept.	1 081 215	1 024 935	197 789	192 608	155 890	36 718	5 181	883 426	832 327	123 710	111 819
1977 Okt.	1 091 999	1 033 883	197 929	192 843	155 198	37 645	5 086	894 070	841 040	126 381	112 628
1977 Nov.	1 107 772	1 046 696	8) 202 368	8) 195 573	156 500	39 073	6 795	54) 905 404	54) 851 123	7) 128 293	7) 114 442
1977 Dez.	1 126 664	1 064 074	209 438	202 454	162 066	40 388	6 984	917 226	861 620	130 608	116 572
1978 Jan.	1 120 759	1 059 331	199 402	191 893	153 620	38 273	7 509	921 357	867 438	127 894	114 547
1978 Febr.	1 126 361	1 065 720	200 386	193 269	156 443	36 826	7 117	925 975	872 451	125 425	112 473
1978 März p)	1 136 329	1 075 233	202 754	195 657	159 171	36 486	7 097	933 575	879 576	127 057	113 373
<b>Inländische Nichtbanken</b>											
1966	334 708	310 705	75 371	71 982	44 814	27 168	3 389	259 337	238 723	33 558	32 512
1967	5) 366 771	334 549	81 960	73 612	45 337	28 275	8 348	6) 284 811	260 937	37 364	33 958
1968 2)	408 865	371 506	89 672	80 533	49 138	31 395	9 139	319 193	290 973	39 321	35 099
1968 2)	408 915	371 937	89 747	80 609	53 114	27 495	9 138	319 188	291 328	39 518	35 334
1969	461 662	429 006	104 206	100 879	68 370	32 509	3 327	357 456	328 127	44 534	39 929
1970 3)	512 422	55) 481 180	116 293	113 666	79 895	33 771	2 627	396 129	20) 367 514	54 252	50 295
1970 3)	513 080	481 838	116 293	113 666	79 895	33 771	2 627	396 129	368 172	54 583	50 295
1971	57) 583 198	58) 552 375	19) 135 223	19) 132 749	19) 97 308	35 441	2 474	43) 447 975	27) 419 626	67 079	63 597
1972	24) 672 190	25) 641 984	26) 159 128	26) 157 045	26) 121 528	35 517	2 083	27) 513 062	17) 484 939	78 824	75 727
1973 4)	59) 740 610	60) 710 243	48) 168 356	48) 166 810	48) 141 925	24 885	1 546	30) 572 254	31) 543 433	85 143	82 199
1973 4)	745 124	714 618	169 695	168 149	143 197	24 952	1 546	575 429	546 469	85 677	82 732
1974	61) 804 510	62) 769 502	186 132	180 759	149 159	31 600	5 373	63) 618 378	64) 588 743	92 488	89 149
1975	44) 883 599	44) 841 827	185 161	48) 174 896	48) 140 088	34 808	45) 10 265	20) 698 438	666 931	46) 105 071	99 073
1976	12) 980 076	67) 933 658	192 508	186 268	147 839	38 429	6 240	12) 787 568	47) 747 390	26) 118 751	48) 110 163
1977	68) 1 076 296	68) 1 017 767	69) 204 174	69) 197 190	70) 158 384	38 806	6 984	71) 872 122	71) 820 577	72) 127 256	72) 113 333
1977 Jan.	976 069	929 718	187 073	180 691	143 687	37 004	6 382	788 996	749 027	116 481	108 219
1977 Febr.	981 003	933 241	187 867	181 245	145 223	36 022	6 622	793 136	751 996	117 168	107 559
1977 März	989 610	941 146	190 398	183 438	147 142	36 296	6 960	799 212	757 708	117 366	107 769
1977 April	997 195	947 851	192 140	185 187	148 157	37 030	6 953	805 055	762 664	117 408	107 930
1977 Mai	69) 999 478	69) 950 630	56) 189 788	56) 183 398	146 952	50) 36 446	6 390	809 690	767 232	117 062	107 719
1977 Juni	54) 1 012 840	54) 962 228	44) 195 873	44) 189 966	153 788	36 178	5 907	816 967	772 262	119 876	108 664
1977 Juli	14) 1 018 349	14) 967 894	191 237	185 813	149 317	36 496	5 424	827 112	782 081	119 758	108 721
1977 Aug.	1 023 951	971 438	188 292	182 947	147 154	35 793	5 345	835 659	788 491	120 616	108 591
1977 Sept.	1 033 402	980 597	192 736	187 565	152 209	35 356	5 171	840 666	793 032	120 523	108 682
1977 Okt.	1 044 276	989 744	193 202	188 126	151 846	36 280	5 076	851 074	801 618	123 250	109 552
1977 Nov.	1 058 503	1 001 320	50) 197 374	50) 190 588	152 983	37 605	6 786	54) 861 129	54) 810 732	7) 125 097	7) 111 331
1977 Dez.	14) 1 076 296	14) 1 017 767	204 174	197 190	158 384	38 806	6 984	872 122	820 577	127 256	113 333
1978 Jan.	1 070 402	1 013 161	194 397	186 888	150 177	36 711	7 509	876 005	826 273	124 591	111 353
1978 Febr.	1 075 827	1 019 188	195 476	188 359	153 112	35 247	7 117	880 351	830 829	122 169	109 293
1978 März p)	1 083 994	1 027 294	197 621	190 524	155 667	34 857	7 097	886 373	836 770	123 785	110 232

\* Ohne Kredite der Auslandsfilialen (vgl. Tab. III, 9) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11. Einsch. Kredite an Bausparkassen. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen in den Monatsberichten vor April 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen

den beiden Jahresendterminen 1968 zeigen den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Bankenstatistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 5 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —).

1 Bis 1. Jahresendtermin 1968 werden alle Wechseldiskontkredite unter kurzfristig erfaßt, da eine Aufgliederung nach ihrer Befristung nicht vorliegt. — 2 Vgl. Anm. 1. — 3 Die Differenz zwischen den beiden Jahresendterminen 1970 ist durch Ausweisänderungen bei Durchleitgeldern bedingt. — 4 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 5 — 160 Mio DM. — 6 — 130 Mio DM. — 7 + 280 Mio DM. — 8 — 260 Mio DM. — 9 — 100 Mio DM. — 10 + 130 Mio DM. —

Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite 1)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bank-schuld-verschreibungen)	langfristig						Ausgleichs- und Deckungs-forderungen	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
				insgesamt mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungs-forderungen	ohne	Buchkredite und Darlehen	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bank-schuld-verschreibungen)			
32 465	.	846	1 072	234 564	214 475	186 009	28 466	11 348	8 741	1966	
34 107	.	804	3 431	6) 257 784	236 557	7) 206 052	30 505	12 377	8 850	1967	
35 742	.	1 006	4 389	294 471	267 824	235 900	31 924	17 977	8 670	1968 2)	
31 920	3 921	922	4 352	294 406	268 147	236 349	31 798	17 587	8 672	1968 2)	
37 709	4 658	1 033	4 901	9) 334 743	305 718	272 650	33 066	20 709	8 318	1969	
47 541	5 278	1 195	4 149	14) 365 307	336 979	301 595	13) 35 384	16) 20 420	7 908	1970 3)	
47 541	5 278	1 526	4 149	365 634	337 306	301 595	35 711	20 420	7 908	1970 3)	
59 309	5 426	1 670	3 496	20) 404 900	21) 377 042	22) 339 233	37 809	20 355	7 503	1971	
70 649	5 765	1 231	3 097	27) 456 717	17) 429 958	17) 391 300	38 658	19 644	7 115	1972	
75 454	5 945	1 430	2 944	32) 508 248	33) 480 859	33) 439 863	40 996	20 767	6 622	1973 4)	
75 985	5 946	1 431	2 945	510 891	483 363	442 324	41 039	20 852	6 676	1973 4)	
82 757	6 204	1 118	3 350	38) 549 525	39) 521 466	40) 477 999	41) 43 467	21 837	6 222	1974	
94 450	5 512	964	6 009	622 020	594 600	548 525	46 075	21 693	5 727	1975	
106 811	5 240	774	8 606	703 057	669 250	619 931	49 319	28 611	5 196	1976	
52) 110 902	4 881	789	14 036	22) 786 618	22) 745 048	22) 692 856	52 192	36 776	4 792	1977	
104 920	5 236	754	8 281	707 095	672 943	623 347	49 596	28 979	5 173	1977 Jan.	
104 472	4 989	836	9 630	710 801	677 006	627 218	49 788	28 626	5 169	Febr.	
104 740	5 097	678	9 629	717 264	683 047	633 026	50 021	29 055	5 162	März	
105 021	5 041	665	9 527	724 031	688 452	637 988	50 464	30 422	5 157	April	
104 893	5 016	667	9 389	730 102	694 004	643 367	50 637	30 941	5 157	Mai	
106 025	4 909	657	11 270	735 376	696 637	647 988	50 649	31 702	5 037	Juni	
106 107	5 024	636	11 113	745 794	708 823	657 979	50 844	32 080	4 891	Juli	
106 057	4 936	722	12 083	753 718	715 584	664 537	51 047	33 245	4 889	Aug.	
106 378	4 739	702	11 891	759 716	720 508	669 287	51 221	34 319	4 889	Sept.	
107 226	4 708	694	13 753	767 689	728 412	676 729	51 683	34 389	4 888	Okt.	
7) 108 891	4 830	721	13 851	777 111	736 681	684 762	51 919	35 542	4 888	Nov.	
110 902	4 881	789	14 036	786 618	745 048	692 856	52 192	36 778	4 792	Dez.	
108 963	4 774	810	13 347	793 463	752 891	700 516	52 375	35 797	4 775	1978 Jan.	
106 924	4 702	847	12 952	800 550	759 978	707 398	52 580	35 798	4 774	Febr.	
107 941	4 542	890	13 684	806 518	766 203	713 411	52 792	35 541	4 774	März p)	

31 798	.	714	1 046	225 779	206 211	181 187	25 024	10 827	8 741	1966
33 315	.	643	3 406	6) 247 447	226 979	7) 200 780	26 199	11 618	8 850	1967
34 390	.	709	4 222	279 872	255 874	228 720	27 154	15 328	8 670	1968 2)
30 749	3 913	672	4 184	279 650	255 994	229 015	26 979	14 984	8 672	1968 2)
34 544	4 650	735	4 605	312 922	288 198	260 928	27 270	16 406	8 318	1969
44 084	5 261	950	3 957	341 877	44) 317 219	288 621	20) 28 598	16 750	7 908	1970 3)
44 084	5 261	1 281	3 957	342 204	317 546	288 621	28 925	16 750	7 908	1970 3)
56 773	5 390	1 434	3 482	43) 380 896	27) 356 029	43) 325 739	30 290	17 364	7 503	1971
68 959	5 726	1 042	3 097	27) 434 238	17) 409 212	17) 378 238	30 974	17 911	7 115	1972
75 029	5 907	1 263	2 944	32) 487 111	33) 461 234	33) 428 959	32 275	19 255	6 622	1973 4)
75 560	5 908	1 264	2 945	489 752	463 737	431 419	32 318	19 339	6 676	1973 4)
82 072	6 150	927	3 339	65) 525 890	66) 499 594	40) 465 762	33 832	20 074	6 222	1974
92 914	5 441	718	5 998	593 367	567 858	532 344	35 514	19 782	5 727	1975
104 396	5 151	616	8 588	668 817	637 227	599 551	37 676	26 394	5 196	1976
72) 107 982	4 755	596	13 923	73) 744 866	73) 707 244	73) 667 517	39 727	32 830	4 792	1977
102 461	5 162	596	8 262	672 515	640 808	602 950	37 858	26 534	5 173	1977 Jan.
101 992	4 917	650	9 609	675 968	644 437	606 413	38 024	26 362	5 169	Febr.
102 254	5 025	490	9 597	681 846	649 939	611 866	38 073	26 745	5 162	März
102 480	4 967	483	9 478	687 647	654 734	616 277	38 457	27 756	5 157	April
102 300	4 956	463	9 343	692 628	659 513	620 967	38 546	27 959	5 157	Mai
103 354	4 847	463	11 212	697 091	663 598	624 985	38 613	28 456	5 037	Juni
103 320	4 959	442	11 037	707 354	673 360	634 624	38 736	29 103	4 891	Juli
103 176	4 884	531	12 025	715 043	679 900	641 053	38 847	30 254	4 889	Aug.
103 498	4 675	509	11 841	720 143	684 350	645 388	38 962	30 904	4 889	Sept.
104 436	4 610	506	13 698	727 824	692 066	652 703	39 363	30 870	4 888	Okt.
7) 106 059	4 737	535	13 766	736 032	699 401	659 930	39 471	31 743	4 888	Nov.
107 982	4 755	596	13 923	744 866	707 244	667 517	39 727	32 830	4 792	Dez.
106 089	4 647	617	13 238	751 414	714 920	675 096	39 824	31 719	4 775	1978 Jan.
104 066	4 578	649	12 876	758 182	721 536	681 586	39 950	31 872	4 774	Febr.
105 123	4 415	694	13 553	762 588	726 538	686 512	40 026	31 276	4 774	März p)

11 + 500 Mio DM. - 12 + 170 Mio DM. - 13 + 540 Mio DM. - 14 + 100 Mio DM. - 15 + 470 Mio DM. - 16 - 370 Mio DM. - 17 + 410 Mio DM. - 18 + 530 Mio DM. - 19 + 140 Mio DM. - 20 + 270 Mio DM. - 21 + 390 Mio DM. - 22 + 330 Mio DM. - 23 - 120 Mio DM. - 24 + 510 Mio DM. - 25 + 570 Mio DM. - 26 + 160 Mio DM. - 27 + 350 Mio DM. - 28 + 3 220 Mio DM. - 29 + 3 320 Mio DM. - 30 + 3 130 Mio DM. - 31 + 3 230 Mio DM. - 32 + 3 080 Mio DM. - 33 + 3 180 Mio DM. - 34 - 1 960 Mio DM. - 35 - 1 780 Mio DM. - 36 - 2 040 Mio DM. - 37 - 1 840 Mio DM. - 38 - 1 980 Mio DM. - 39 - 1 830 Mio DM. - 40 - 1 640 Mio DM. - 41 - 190 Mio DM. - 42 - 150 Mio DM. - 43 + 290 Mio DM. - 44 + 200 Mio DM. - 45 - 180 Mio DM. - 46 + 210 Mio DM. - 47 + 180 Mio DM. - 48 + 110 Mio DM. - 49 + 610 Mio DM. - 50 - 250 Mio DM. - 51 + 650 Mio DM. - 52 + 320 Mio DM. - 53 + 190 Mio DM. - 54 + 280 Mio DM. - 55 + 230 Mio DM. - 56 - 240 Mio DM. - 57 + 430 Mio DM. - 58 + 490 Mio DM. - 59 + 3 240 Mio DM. - 60 + 3 340 Mio DM. - 61 - 1 860 Mio DM. - 62 - 1 740 Mio DM. - 63 - 1 940 Mio DM. - 64 - 1 800 Mio DM. - 65 - 1 880 Mio DM. - 66 - 1 790 Mio DM. - 67 + 240 Mio DM. - 68 + 420 Mio DM. - 69 - 220 Mio DM. - 70 - 140 Mio DM. - 71 + 640 Mio DM. - 72 + 340 Mio DM. - 73 + 300 Mio DM. - p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## noch: 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten \*)

Mio DM	Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kurzfristig						Mittel- und langfristig					
		Kredite insgesamt mit Schatzwechselkredit(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		ohne Schatzwechselkredit(n)		Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite 1)	Schatzwechselkredite 2)	insgesamt mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		mittelfristig		
		insgesamt mit	ohne	insgesamt mit	ohne								
<b>Inländische Unternehmen und Privatpersonen</b>													
1966		280 744	271 418	72 324	71 073	43 940	27 133	1 251	208 420	200 345	29 887	29 291	
1967		6) 298 879	289 081	74 286	72 903	44 658	28 245	1 383	7) 224 593	216 178	31 458	30 296	
1968 3)		329 804	317 481	80 852	79 680	48 329	31 351	1 172	248 952	237 801	33 140	31 543	
1968 3)		334 545	322 629	80 998	79 827	52 364	27 463	1 171	253 547	242 802	33 882	32 380	
1969		11) 385 948	12) 372 506	101 562	100 154	67 680	32 474	1 408	11) 284 386	12) 272 352	38 633	36 941	
1970 4)		13) 429 884	14) 416 001	113 617	112 564	78 814	33 750	1 053	15) 316 267	16) 303 437	47 918	46 185	
1970 4)		430 842	416 659	113 617	112 564	78 814	33 750	1 053	316 267	304 095	48 249	46 516	
1971		20) 490 567	21) 476 290	22) 131 734	22) 130 862	22) 95 450	35 412	872	23) 358 833	24) 345 428	60 621	58 671	
1972		26) 569 329	27) 554 920	28) 155 941	28) 155 260	28) 119 771	35 489	681	24) 413 388	29) 399 660	71 888	69 965	
1973 5)		30) 627 220	31) 612 112	32) 165 642	32) 165 117	32) 140 261	24 856	525	33) 461 578	34) 446 995	78 515	76 499	
1973 5)		631 276	616 123	166 951	166 426	141 503	24 923	525	464 325	449 697	79 019	77 003	
1974		37) 672 122	38) 656 454	32) 179 667	32) 178 638	32) 147 067	31 571	1 029	39) 492 455	40) 477 816	81 715	79 465	
1975		18) 703 190	18) 689 173	32) 171 204	32) 170 191	32) 135 412	34 779	1 013	531 986	518 982	79 244	77 592	
1976		45) 769 168	46) 752 245	182 830	182 232	143 829	38 403	598	28) 586 338	47) 570 013	32) 86 636	32) 85 132	
1977		48) 838 696	48) 819 991	49) 192 979	49) 192 569	50) 153 794	38 775	410	51) 645 717	51) 627 422	52) 92 859	52) 91 483	
1977 Jan.		764 218	746 838	177 642	177 122	140 142	36 980	520	586 576	569 716	85 169	83 718	
1977 Febr.		767 356	750 600	178 462	178 052	142 055	35 997	410	588 894	572 548	84 935	83 655	
1977 März		773 506	756 786	180 383	179 973	143 714	36 259	410	593 123	576 813	85 426	84 129	
1977 April		779 644	762 254	181 812	181 402	144 409	36 993	410	597 832	580 852	86 067	84 724	
1977 Mai		49) 783 492	49) 766 022	54) 180 463	54) 180 053	143 645	36 408	410	603 029	585 969	86 925	85 642	
1977 Juni		56) 794 983	56) 777 338	18) 187 074	18) 186 664	150 527	36 137	15) 410	607 909	590 674	88 188	86 848	
1977 Juli		17) 796 877	17) 779 051	182 785	182 355	145 903	36 452	410	614 112	596 696	88 359	87 056	
1977 Aug.		800 487	782 114	180 260	179 850	144 101	35 749	410	620 227	602 264	88 905	87 605	
1977 Sept.		809 555	791 253	185 341	184 931	149 615	35 316	410	624 214	606 322	89 184	87 894	
1977 Okt.		816 517	798 190	185 499	185 089	148 847	36 242	410	631 018	613 101	90 322	88 864	
1977 Nov.		824 766	806 073	55) 187 238	55) 186 828	149 256	37 572	410	56) 637 528	619 245	9) 90 925	9) 89 550	
1977 Dez.		17) 838 696	17) 819 991	192 979	192 569	153 794	38 775	410	645 717	627 422	92 859	91 483	
1978 Jan.		829 168	810 634	182 709	182 299	145 618	36 681	410	646 459	628 335	91 465	90 089	
1978 Febr.		833 807	815 564	184 771	184 361	149 143	35 218	410	649 036	631 203	90 895	89 716	
1978 März p)		841 231	823 133	187 380	186 970	152 145	34 825	410	653 851	636 163	91 846	90 776	
<b>Inländische öffentliche Haushalte</b>													
1966		53 964	39 287	3 047	909	874	35	2 138	50 917	38 378	3 671	3 221	
1967		67 892	45 468	7 674	709	679	30	6 965	60 218	44 759	5 906	3 662	
1968 3)		79 061	54 025	8 820	853	809	44	7 967	70 241	53 172	6 161	3 556	
1968 3)		74 370	49 308	8 749	782	750	32	7 967	65 621	48 526	5 536	2 954	
1969		55) 75 714	57) 56 500	2 644	725	690	35	1 919	55) 73 070	57) 55 775	5 901	2 988	
1970		50) 82 538	65 179	2 676	1 102	1 081	21	1 574	50) 79 862	64 077	6 334	4 110	
1971		92 631	76 085	3 489	1 887	1 858	29	1 602	89 142	74 198	6 458	4 926	
1972		102 861	87 064	3 187	1 785	1 757	28	1 402	99 674	85 279	6 936	5 762	
1973 5)		113 390	98 131	2 714	1 693	1 664	29	1 021	110 676	96 438	6 628	5 700	
1973 5)		113 848	98 495	2 744	1 723	1 694	29	1 021	111 104	96 772	6 658	5 729	
1974		132 388	113 048	6 465	2 121	2 092	29	4 344	60) 125 923	61) 110 927	10 773	9 684	
1975		180 409	152 654	64) 13 957	4 705	4 676	29	9 252	47) 166 452	147 949	25 827	21 481	
1976		210 908	181 413	9 678	4 036	4 010	26	5 642	201 230	177 377	32 115	25 031	
1977		237 600	197 776	11 195	4 621	4 590	31	6 574	226 405	193 155	34 397	21 850	
1977 Jan.		211 851	182 880	9 431	3 569	3 545	24	5 862	202 420	179 311	31 312	24 501	
1977 Febr.		213 647	182 641	9 405	3 193	3 168	25	6 212	204 242	179 448	32 233	23 904	
1977 März		216 104	184 360	10 015	3 465	3 428	37	6 550	206 089	180 895	31 940	23 640	
1977 April		217 551	185 597	10 328	3 785	3 748	37	6 543	207 223	181 812	31 341	23 206	
1977 Mai		215 986	184 608	9 325	3 345	3 307	38	5 980	206 661	181 263	30 137	22 077	
1977 Juni		217 857	184 890	8 799	3 302	3 261	41	5 497	209 058	181 588	31 688	21 816	
1977 Juli		221 472	188 843	8 472	3 458	3 414	44	5 014	213 000	185 385	31 399	21 665	
1977 Aug.		223 464	189 324	8 032	3 097	3 053	44	4 935	215 432	186 227	31 711	20 986	
1977 Sept.		223 847	189 344	7 395	2 634	2 594	40	4 761	216 452	186 710	31 339	20 788	
1977 Okt.		227 759	191 554	7 703	3 037	2 999	38	4 666	220 056	188 517	32 928	20 688	
1977 Nov.		233 737	195 247	10 136	3 760	3 727	33	6 376	223 601	191 487	34 172	21 781	
1977 Dez.		237 600	197 776	11 195	4 621	4 590	31	6 574	226 405	193 155	34 397	21 850	
1978 Jan.		241 234	202 527	11 688	4 589	4 559	30	7 099	229 546	197 938	33 126	21 264	
1978 Febr.		242 020	203 624	10 705	3 998	3 969	29	6 707	231 315	199 626	31 274	19 577	
1978 März p)		242 763	204 161	10 241	3 554	3 522	32	6 687	232 522	200 607	31 939	19 456	

Anmerkungen \* und 1 s. Tab. III, 4., S. 16\*/17\*.  
 2 Schatzwechselkredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen; Schatzwechsel und U-Schätze der Bundesbahn und Bundespost. - 3 Vgl. Tab. III, 4, Anm. \*. - 4 Vgl. Tab. III, 4, Anm. 3. - 5 Vgl. Tab. III, 4, Anm. 4. - 6 - 200 Mio DM. -

7 - 170 Mio DM. - 8 - 130 Mio DM. -  
 9 + 260 Mio DM. - 10 - 260 Mio DM. -  
 11 + 190 Mio DM. - 12 + 210 Mio DM. -  
 13 + 130 Mio DM. - 14 + 230 Mio DM. -  
 15 + 170 Mio DM. - 16 + 270 Mio DM. -  
 17 + 100 Mio DM. - 18 + 200 Mio DM. -

19 - 100 Mio DM. - 20 + 500 Mio DM. -  
 21 + 520 Mio DM. - 22 + 140 Mio DM. -  
 23 + 360 Mio DM. - 24 + 380 Mio DM. -  
 25 + 320 Mio DM. - 26 + 540 Mio DM. -  
 27 + 570 Mio DM. - 28 + 160 Mio DM. -  
 29 + 410 Mio DM. - 30 + 3 300 Mio DM. -

### III. Kreditinstitute

Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite 1)	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	langfristig		Buchkredite und Darlehen	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
				insgesamt mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne					
28 601	.	690	598	178 533	171 054	147 451	23 603	7 479	—	1966
29 683	.	613	1 162	8) 193 135	185 882	9) 161 311	24 571	8) 7 253	—	1967
30 863	.	680	1 617	215 792	206 258	180 876	25 382	9 534	—	1968 3)
27 801	3 913	666	1 602	219 565	210 422	185 167	25 255	9 143	—	1968 3)
31 580	4 650	711	1 692	11) 245 753	12) 235 411	12) 209 944	25 467	10 342	—	1969
39 994	5 261	930	1 733	17) 268 349	18) 257 252	18) 230 630	26 622	19) 11 097	—	1970 4)
39 994	5 261	1 281	1 733	268 676	257 579	230 630	26 949	11 097	—	1970 4)
51 871	5 390	1 410	1 950	23) 298 212	24) 286 757	25) 258 801	27 956	11 455	—	1971
63 243	5 726	996	1 923	24) 341 500	29) 329 695	29) 301 184	28 511	11 805	—	1972
69 417	5 907	1 175	2 016	35) 383 063	36) 370 496	36) 341 053	29 443	12 567	—	1973 5)
69 919	5 908	1 176	2 016	385 306	372 694	343 208	29 486	12 612	—	1973 5)
72 407	6 150	908	2 250	41) 410 740	42) 398 351	43) 367 491	44) 30 860	12 389	—	1974
71 467	5 441	684	1 652	452 742	441 390	409 082	32 308	11 352	—	1975
79 403	5 151	578	1 504	499 702	484 881	450 800	34 081	14 821	—	1976
86 165	4 755	563	1 376	53) 552 858	53) 535 939	53) 500 179	35 760	16 919	—	1977
77 998	5 162	558	1 451	501 407	485 998	451 796	34 202	15 409	—	1977 Jan.
78 125	4 917	613	1 290	503 959	488 893	454 550	34 343	15 066	—	Febr.
78 647	5 025	457	1 297	507 697	492 684	458 326	34 358	15 013	—	März
79 306	4 967	451	1 343	511 765	496 128	461 412	34 716	15 637	—	April
80 251	4 956	435	1 283	516 104	500 327	465 525	34 802	15 777	—	Mai
81 568	4 847	433	1 340	519 721	503 826	469 019	34 807	15 895	—	Juni
81 697	4 959	400	1 303	525 753	509 640	474 738	34 902	16 113	—	Juli
82 231	4 884	490	1 300	531 322	514 659	479 654	35 005	16 663	—	Aug.
82 749	4 675	470	1 290	535 030	518 428	483 388	35 040	16 602	—	Sept.
83 787	4 610	467	1 458	540 696	524 237	488 774	35 463	16 459	—	Okt.
84 327	4 737	486	1 375	546 603	529 695	494 124	35 571	16 908	—	Nov.
86 165	4 755	563	1 376	552 858	535 939	500 179	35 760	16 919	—	Dez.
84 857	4 647	585	1 376	554 994	538 246	502 439	35 807	16 748	—	1978 Jan.
84 531	4 578	607	1 179	558 141	541 487	505 568	35 919	16 854	—	Febr.
85 701	4 415	660	1 070	562 005	545 387	509 449	35 938	16 618	—	März p)

3 197	—	24	450	47 246	35 157	33 736	1 421	3 348	8 741	1966
3 632	—	30	2 244	54 312	41 097	39 469	1 628	4 365	8 850	1967
3 527	—	29	2 605	64 080	49 616	47 844	1 772	5 794	8 670	1968 3)
2 948	—	6	2 582	60 085	45 572	43 848	1 724	5 841	8 672	1968 3)
2 964	—	24	2 913	55) 67 169	57) 52 787	57) 50 984	1 803	6 064	8 318	1969
4 090	—	20	2 224	50) 73 528	59 967	57 991	1 976	5 653	7 908	1970
4 902	—	24	1 532	82 684	69 272	66 938	2 334	5 909	7 503	1971
5 716	—	46	1 174	92 738	79 517	77 054	2 463	6 106	7 115	1972
5 612	—	88	928	104 048	90 738	87 906	2 832	6 688	6 622	1973 5)
5 641	—	88	929	104 448	91 043	88 211	2 832	6 727	6 676	1973 5)
9 655	—	19	1 069	62) 115 150	63) 101 243	63) 98 271	2 972	7 685	6 222	1974
21 447	—	34	4 346	140 625	126 468	123 262	3 206	8 430	5 727	1975
24 993	—	38	7 084	169 115	152 346	148 751	3 595	11 573	5 196	1976
21 817	—	33	12 547	192 008	171 305	167 338	3 967	15 911	4 792	1977
24 463	—	38	6 811	171 108	154 810	151 154	3 656	11 125	5 173	1977 Jan.
23 867	—	37	8 329	172 009	155 544	151 863	3 681	11 296	5 169	Febr.
23 607	—	33	8 300	174 149	157 255	153 540	3 715	11 732	5 162	März
23 174	—	32	8 135	175 882	158 806	154 865	3 741	12 119	5 157	April
22 049	—	28	8 060	176 524	159 186	155 442	3 744	12 181	5 157	Mai
21 786	—	30	9 872	177 370	159 772	155 966	3 806	12 561	5 037	Juni
21 623	—	42	9 734	181 601	163 720	159 886	3 834	12 990	4 891	Juli
20 945	—	41	10 725	183 721	165 241	161 399	3 842	13 591	4 889	Aug.
20 749	—	39	10 551	185 113	165 922	162 000	3 922	14 302	4 869	Sept.
20 649	—	39	12 240	187 128	167 829	163 929	3 900	14 411	4 888	Okt.
21 732	—	49	12 391	189 429	169 706	165 806	3 900	14 835	4 888	Nov.
21 817	—	33	12 547	192 008	171 305	167 338	3 967	15 911	4 792	Dez.
21 232	—	32	11 862	196 420	176 674	172 657	4 017	14 971	4 775	1978 Jan.
19 535	—	42	11 697	200 041	180 049	176 018	4 031	15 218	4 774	Febr.
19 422	—	34	12 483	200 583	181 151	177 063	4 088	14 658	4 774	März p)

31 + 3 340 Mio DM. — 32 + 110 Mio DM. —  
 33 + 3 190 Mio DM. — 34 + 3 230 Mio DM. —  
 35 + 3 140 Mio DM. — 36 + 3 180 Mio DM. —  
 37 — 330 Mio DM. — 38 — 290 Mio DM. —  
 39 — 440 Mio DM. — 40 — 400 Mio DM. —  
 41 — 460 Mio DM. — 42 — 420 Mio DM. —

43 — 270 Mio DM. — 44 — 150 Mio DM. —  
 45 + 220 Mio DM. — 46 + 240 Mio DM. —  
 47 + 180 Mio DM. — 48 + 420 Mio DM. —  
 49 — 220 Mio DM. — 50 — 140 Mio DM. —  
 51 + 640 Mio DM. — 52 + 340 Mio DM. —  
 53 + 300 Mio DM. — 54 — 240 Mio DM. —

55 — 250 Mio DM. — 56 + 280 Mio DM. —  
 57 — 210 Mio DM. — 58 — 1 530 Mio DM. —  
 59 — 1 450 Mio DM. — 60 — 1 500 Mio DM. —  
 61 — 1 400 Mio DM. — 62 — 1 420 Mio DM. —  
 63 — 1 370 Mio DM. — 64 — 180 Mio DM. —  
 p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten \*)

Mio DM											
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1) 2)						
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre 2)				über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	4 Jahre und darüber		
<b>Nichtbanken, gesamt</b>											
1966	285 813	49 905	.	.	79 652	34 033	4 638	16 311	13 084	45 619	
1967	319 856	57 580	.	.	86 100	40 004	7 849	18 084	14 071	46 096	8)
1968 4)	361 243	62 409	.	.	88 334	52 905	9 655	25 861	17 389	45 429	8)
1968 4)	365 364	62 298	.	.	101 912	49 400	9 756	31 257	8 387	52 512	8)
1969	405 917	66 481	61 475	823	114 888	58 395	15 335	35 405	7 655	56 493	11)
1970	447 058	72 960	70 620	2 340	127 085	67 740	29 368	33 750	4 622	59 345	11)
1971	504 002	83 460	81 114	2 346	142 774	77 794	37 552	36 408	3 834	64 980	11)
1972	576 196	95 937	93 263	2 674	165 946	93 790	44 148	45 037	4 605	72 156	26)
1973 5)	640 813	96 830	94 395	2 435	207 281	124 203	67 170	53 668	3 365	83 078	26)
1973 5)	646 863	97 805	95 343	2 462	207 959	124 844	67 511	53 948	3 385	83 115	30)
1974	697 748	109 455	105 159	4 296	210 345	123 120	75 258	45 318	2 544	87 225	30)
1975	789 478	129 978	125 796	4 182	205 008	107 959	61 468	43 509	2 982	97 049	34)
1976	858 242	129 958	124 586	5 372	225 599	118 840	63 229	51 834	3 777	106 759	40)
1977	942 170	144 319	139 537	4 782	252 045	132 746	73 292	55 295	4 159	119 299	38)
1977 Jan.	848 709	122 680	120 940	1 740	219 969	112 054	63 120	45 221	3 713	107 915	
1977 Febr.	855 295	124 312	122 700	1 612	221 236	112 027	60 705	47 522	3 800	109 209	
1977 März	853 309	123 723	120 978	2 745	218 897	109 008	56 116	49 223	3 669	109 889	
1977 April	858 648	125 295	123 197	2 098	220 955	110 279	55 474	51 139	3 666	110 676	
1977 Mai	867 727	129 504	127 579	1 925	223 836	112 402	56 402	52 159	3 841	111 434	
1977 Juni	867 601	131 801	129 622	2 179	219 843	107 276	51 288	52 294	3 694	112 567	
1977 Juli	871 410	132 565	130 926	1 639	223 133	110 059	53 072	53 283	3 704	113 074	
1977 Aug.	877 954	131 745	130 381	1 364	227 364	113 019	54 635	54 698	3 686	114 345	
1977 Sept.	879 651	131 697	129 249	2 448	227 651	112 045	52 754	55 571	3 720	115 606	
1977 Okt.	894 929	134 428	132 539	1 889	236 213	119 408	56 372	59 196	3 840	116 805	
1977 Nov.	914 700	147 793	145 635	2 158	239 565	121 600	60 266	57 299	4 035	117 965	
1977 Dez.	942 170	144 319	139 537	4 782	252 045	132 746	73 292	55 295	4 159	119 299	47)
1978 Jan.	927 354	140 305	138 285	2 020	239 143	119 171	63 995	51 051	4 125	119 972	
1978 Febr.	932 773	140 571	139 167	1 404	241 127	118 969	60 258	54 408	4 303	122 158	
1978 März p)	928 189	140 387	138 210	2 177	236 280	112 846	53 361	55 307	4 178	123 434	
<b>Inländische Nichtbanken</b>											
1966	282 285	48 439	.	.	78 840	33 770	4 576	16 233	12 961	45 070	
1967	315 995	56 064	.	.	85 196	39 653	7 800	17 913	13 940	45 543	8)
1968 4)	356 516	60 595	.	.	97 225	52 272	9 491	25 595	17 186	44 953	8)
1968 4)	360 830	60 488	59 671	817	100 803	48 861	9 584	30 969	8 308	51 942	8)
1969	400 193	64 352	62 563	1 789	113 376	57 446	14 822	35 021	7 603	55 930	11)
1970	439 473	70 918	68 736	2 182	123 795	65 164	28 427	32 171	4 566	58 631	11)
1971	497 254	80 723	78 391	2 332	141 274	77 073	37 337	35 961	3 775	64 201	11)
1972	569 057	93 020	90 427	2 593	164 302	93 032	43 915	44 548	4 569	71 270	26)
1973 5)	632 721	93 981	91 721	2 260	204 723	122 358	66 740	52 375	3 243	82 365	26)
1973 5)	638 769	94 956	92 669	2 287	205 401	122 999	67 081	52 655	3 263	82 402	30)
1974	689 574	106 396	102 309	4 087	207 708	121 171	74 302	44 368	2 501	86 537	30)
1975	774 543	126 278	122 630	3 648	196 780	100 920	58 597	39 497	2 826	95 860	34)
1976	840 977	125 763	121 038	4 725	216 142	111 328	59 840	48 114	3 374	104 814	40)
1977	921 672	140 085	135 588	4 497	240 235	123 736	69 541	50 476	3 719	116 499	40)
1977 Jan.	832 519	119 019	117 423	1 596	211 109	105 195	59 759	42 092	3 344	105 914	
1977 Febr.	839 751	120 538	119 031	1 507	213 199	106 015	58 165	44 443	3 407	107 184	
1977 März	837 981	119 876	117 254	2 622	211 188	103 351	53 713	46 322	3 316	107 837	
1977 April	843 364	121 610	119 606	2 004	213 173	104 576	53 010	48 224	3 342	108 597	
1977 Mai	852 916	125 820	124 004	1 816	216 567	107 252	54 674	49 139	3 439	109 315	
1977 Juni	852 784	127 997	126 003	1 994	212 758	102 333	49 742	49 293	3 298	110 425	
1977 Juli	855 355	128 880	127 379	1 501	214 754	103 853	51 258	49 262	3 333	110 901	
1977 Aug.	861 191	128 008	126 745	1 263	218 391	106 291	52 811	50 183	3 297	112 100	
1977 Sept.	862 680	127 805	125 524	2 281	218 669	105 351	51 098	50 921	3 332	113 318	
1977 Okt.	876 989	130 697	128 922	1 775	226 150	111 722	54 319	53 981	3 422	114 428	
1977 Nov.	895 354	143 768	141 735	2 033	228 435	112 962	57 180	52 185	3 597	115 473	
1977 Dez.	921 672	140 085	135 588	4 497	240 235	123 736	69 541	50 476	3 719	116 499	
1978 Jan.	910 234	136 118	134 238	1 880	230 700	113 702	61 832	48 227	3 643	116 998	
1978 Febr.	914 857	136 608	135 259	1 349	231 680	112 718	58 073	50 797	3 648	118 962	
1978 März p)	909 428	135 704	133 663	2 041	226 753	106 741	51 498	51 521	3 722	120 012	

\* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Auslandsfilialen (vgl. Tab. III, 9) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11. Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen in den Monatsberichten vor April 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar

gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Jahresendterminen 1968 zeigen den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Bankenstatistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 6 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). — 1 Ab 2. Jahresend-

termin 1968 einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. — 2 Bis 1. Jahresendtermin 1968 liegt für die frühere Position „Termineinlagen“ eine ungefähr vergleichbare Fristengliederung vor (vgl. Tab. III, 3, Anm. 7 und 10). Die „Aufgenommenen Gelder unter 6 Monaten“ und „von 6 Monaten bis unter 4 Jahren“ sind den Kategorien „3 Monate bis 1 Jahr einschl.“ und „über 1 Jahr bis unter 4 Jahre“ zugeordnet worden. — 3 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen (bis August 1977: aus allen)

Sparbriefe 3)			Spareinlagen						Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende	
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist						
					zusammen	unter 4 Jahre	prämienbegünstigte	4 Jahre und darüber			
249	5	244	127 112	83 030	44 082	.	12 786	.	29 144	.	1966
1 818	24	1 794	144 672	92 350	52 322	.	15 213	.	7) 31 255	.	1967
1 808	24	1 784	165 432	102 613	62 819	.	17 301	.	33 250	.	1968 4)
3 765	28	3 737	166 110	103 016	63 094	43 232	17 355	2 507	33 236	.	1968 4)
5 234	17	5 217	186 017	111 416	74 601	50 433	18 777	5 391	34 766	.	1969
7 402	14	7 388	12) 205 440	13) 119 107	10) 86 333	56 349	20 239	9 745	14) 36 339	.	1970
10 884	.	.	18) 232 478	6) 133 179	17) 99 299	62 572	22 731	13 996	37 888	.	1971
16 416	.	.	21) 263 953	22) 147 259	23) 116 694	71 074	25 884	19 736	39 476	.	1972
16 416	.	.	27) 278 254	14) 149 571	128 683	70 279	34 298	24 106	42 032	.	1973 5)
21 246	.	.	282 651	151 994	130 657	71 504	34 745	24 408	42 032	.	1973 5)
30 182	.	.	12) 312 824	31) 173 723	139 101	71 544	41 253	26 304	8) 43 878	.	1974
40 602	41)	299	35) 378 182	36) 212 981	165 201	87 278	46 139	31 784	46 128	.	1975
54 152	253	7) 40 303	42) 413 449	17) 235 663	177 786	93 065	48 913	35 808	48 634	.	1976
		53 899	45) 440 880	22) 261 799	42) 179 081	36) 97 952	40 002	41 127	50 774	.	1977
43 671	253	43 418	413 600	241 747	171 853	93 223	42 697	35 933	48 789	.	1977 Jan.
45 075	247	44 828	415 843	242 810	173 033	93 325	43 365	36 343	48 829	.	Febr.
46 197	211	45 986	415 400	241 642	173 758	93 083	44 047	36 628	49 092	.	März
47 818	232	47 586	415 281	241 101	174 180	92 717	44 704	36 759	49 299	.	April
48 532	227	48 305	416 370	241 392	174 978	92 716	45 333	36 929	49 485	.	Mai
49 165	225	48 940	47) 417 278	241 350	175 928	92 757	46 011	37 160	49 514	.	Juni
50 626	239	50 387	13) 415 339	249 352	165 987	93 512	34 903	37 572	49 747	.	Juli
51 630	216	51 414	417 235	250 121	167 114	93 679	35 530	37 905	49 980	.	Aug.
51 971	215	51 756	418 214	250 201	168 013	93 669	36 186	38 158	50 118	.	Sept.
52 336	230	52 106	421 683	252 281	169 402	94 015	36 876	38 511	50 269	.	Okt.
52 772	247	52 525	424 135	253 649	170 486	94 104	37 577	38 805	50 435	.	Nov.
54 152	253	53 899	10) 440 880	261 799	179 081	97 952	40 002	41 127	50 774	.	Dez.
57 982	293	57 689	438 934	266 262	172 672	97 460	33 690	41 522	50 990	.	1978 Jan.
59 289	314	58 975	440 655	266 811	173 844	97 518	34 395	41 931	51 131	.	Febr.
60 152	307	59 845	439 988	265 339	174 649	97 342	35 127	42 180	51 382	.	März p)

249	5	244	126 029	.	.	.	12 786	.	28 977	1 786	1966
1 818	24	1 794	143 428	.	.	.	15 213	.	7) 31 058	1 140	1967
1 798	24	1 774	163 882	.	.	.	17 301	.	32 996	887	1968 4)
3 739	28	3 711	164 560	102 097	62 463	42 629	17 355	2 479	32 981	602	1968 4)
5 196	17	5 179	184 209	110 430	73 779	49 677	18 777	5 325	34 517	737	1969
7 331	14	7 317	12) 203 491	13) 118 134	10) 85 357	55 488	20 239	9 630	14) 36 073	680	1970
10 806	.	.	18) 230 284	6) 132 140	17) 98 144	61 610	22 731	13 803	37 642	956	1971
16 343	.	.	21) 261 673	22) 146 119	23) 115 554	70 178	25 884	19 492	39 256	1 174	1972
16 343	.	.	27) 276 091	14) 148 467	127 624	69 481	34 298	23 845	41 583	1 783	1973 5)
21 173	.	.	280 486	150 888	129 598	70 706	34 745	24 147	41 583	1 783	1973 5)
30 096	.	.	12) 310 733	31) 172 602	138 131	70 826	41 253	26 052	8) 43 584	1 935	1974
40 449	41)	298	35) 375 637	36) 211 572	164 065	86 433	46 139	31 493	45 752	1 739	1975
53 839	252	7) 40 151	42) 410 207	17) 233 847	176 360	92 005	48 913	35 442	48 416	2 248	1976
		53 587	45) 437 065	22) 259 661	42) 177 404	36) 96 721	40 002	40 681	50 448	2 199	1977
43 479	252	43 227	410 341	239 920	170 421	92 150	42 697	35 574	48 571	2 872	1977 Jan.
44 871	246	44 625	412 535	240 958	171 577	92 238	43 365	35 974	48 608	3 270	Febr.
45 983	210	45 773	412 055	239 772	172 283	91 983	44 047	36 253	48 879	3 373	März
47 590	230	47 360	411 909	239 206	172 703	91 620	44 704	36 379	49 082	3 853	April
48 297	225	48 072	412 948	239 471	173 477	91 602	45 333	36 542	49 284	4 106	Mai
48 924	223	48 701	47) 413 821	239 409	174 412	91 637	46 011	36 764	49 284	4 213	Juni
50 379	237	50 142	13) 411 848	247 384	164 464	92 375	34 903	37 186	49 494	4 363	Juli
51 376	214	51 162	413 711	248 141	165 570	92 534	35 530	37 506	49 705	4 412	Aug.
51 710	213	51 497	414 662	248 205	166 457	92 522	36 186	37 749	49 834	3 971	Sept.
52 069	228	51 841	418 105	250 262	167 843	92 866	36 876	38 101	49 968	3 601	Okt.
52 499	245	52 254	420 513	251 612	168 901	92 936	37 577	38 388	50 139	3 079	Nov.
53 839	252	53 587	10) 437 065	259 661	177 404	96 721	40 002	40 681	50 448	2 199	Dez.
57 652	292	57 360	435 116	264 108	171 008	96 230	33 690	41 088	50 648	3 317	1978 Jan.
58 945	313	58 632	436 823	264 657	172 166	96 285	34 395	41 486	50 801	3 542	Febr.
59 796	306	59 492	436 132	263 174	172 958	96 104	35 127	41 727	51 041	3 966	März p)

Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. - 4 Vgl. Anm. \*, - 5 S. Tab. III, 2, Anm. 14. - 6 + 260 Mio DM. - 7 - 260 Mio DM. - 8 - 140 Mio DM. - 9 + 330 Mio DM. - 10 + 100 Mio DM. - 11 - 300 Mio DM. - 12 + 230 Mio DM. - 13 + 130 Mio DM. - 14 + 300 Mio DM. - 15 + 880 Mio DM. - 16 + 180 Mio DM. - 17 + 190 Mio DM. - 18 + 450 Mio DM. - 19 + 110 Mio DM. -

20 + 840 Mio DM. - 21 + 610 Mio DM. - 22 + 340 Mio DM. - 23 + 270 Mio DM. - 24 + 3 650 Mio DM. - 25 + 3 160 Mio DM. - 26 + 3 200 Mio DM. - 27 + 390 Mio DM. - 28 - 1 550 Mio DM. - 29 - 1 710 Mio DM. - 30 - 1 700 Mio DM. - 31 + 220 Mio DM. - 32 + 2 510 Mio DM. - 33 + 2 230 Mio DM. - 34 + 2 100 Mio DM. - 35 + 200 Mio DM. - 36 + 150 Mio DM. - 37 - 130 Mio DM. -

38 - 290 Mio DM. - 39 - 160 Mio DM. - 40 + 160 Mio DM. - 41 + 210 Mio DM. - 42 + 240 Mio DM. - 43 + 640 Mio DM. - 44 - 170 Mio DM. - 45 + 580 Mio DM. - 46 + 170 Mio DM. - 47 + 140 Mio DM. - 48 - 120 Mio DM. - 49 + 2 410 Mio DM. - 50 + 2 140 Mio DM. - 51 + 760 Mio DM. - p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## noch: 5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten \*)

Mio DM											
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufge- nommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1) 2)						
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre 2)				4 Jahre und darüber	
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre		
<b>Inländische Unternehmen und Privatpersonen</b>											
1966	188 489	42 993	.	.	27 120	22 013	2 495	11 083	8 435	5 107	
1967	217 448	49 734	.	.	32 565	27 405	4 951	13 266	9 188	5 180	
1968 4)	253 814	53 902	.	.	43 635	38 311	6 246	19 393	12 672	5 324	
1968 4)	262 311	55 420			48 044	37 688	6 494	24 444	6 750	10 356	
1969	295 051	58 555			57 196	43 739	10 165	27 172	6 402	12 670	
1970	6) 331 408	7) 65 374	7) 63 374		2 000	64 608	49 281	20 290	25 417	3 574	
1971	10) 384 509	11) 75 035	11) 72 903		2 132	78 604	60 718	28 566	28 947	3 205	
1972	16) 446 826	8) 85 626	8) 83 251		2 375	95 537	72 582	32 308	36 286	3 988	
1973 5)	20) 499 035	7) 84 069	7) 82 057		2 012	21) 128 617	98 783	53 200	43 676	2 907	15) 28 834
1973 5)	504 943	84 993	82 956		2 037	129 247	100 376	53 506	43 944	2 926	
1974	24) 554 809	97 051	93 423		3 628	25) 131 532	97 901	59 422	36 199	2 280	26) 33 631
1975	29) 634 344	112 955	109 822		3 133	121 462	81 123	44 840	33 773	2 510	40 339
1976	23) 696 242	115 491	111 480		4 011	136 325	87 453	44 506	39 983	2 964	21) 48 872
1977	37) 773 137	9) 129 572	9) 125 503		4 069	9) 159 222	15) 97 955	52 478	42 324	3 153	61 267
1977 Jan.	691 526	111 288	109 924	1 364	132 449	82 400	44 690	34 778	2 932	50 049	
Febr.	696 401	111 524	110 428	1 096	133 679	82 592	43 467	36 118	3 007	51 087	
März	696 192	111 472	109 593	1 879	133 014	81 057	40 007	38 124	2 926	51 957	
April	9) 701 932	112 674	111 264	1 410	135 950	83 127	40 432	39 743	2 952	52 823	
Mai	708 039	116 274	114 917	1 357	136 882	83 238	40 125	40 105	3 008	53 644	
Juni	11) 708 728	118 555	116 825	1 730	133 760	78 904	36 275	39 737	2 892	54 856	
Juli	40) 712 829	120 104	118 771	1 333	136 769	80 663	37 935	39 779	2 949	56 106	
Aug.	715 848	119 295	118 278	1 017	137 894	80 669	37 889	39 868	2 912	57 225	
Sept.	717 359	119 325	117 273	2 052	138 029	79 739	36 470	40 328	2 941	58 290	
Okt.	732 670	121 704	120 065	1 639	147 193	87 749	40 847	43 894	3 008	59 444	
Nov.	749 623	133 989	132 261	1 728	149 046	88 792	42 787	42 918	3 087	60 254	
Dez.	39) 773 137	129 572	125 503	4 069	159 222	97 955	52 478	42 324	3 153	61 267	
1978 Jan.	766 394	127 398	125 755	1 643	152 751	90 338	47 112	40 033	3 193	62 413	
Febr.	769 378	127 083	125 893	1 190	153 114	89 062	43 563	42 214	3 285	64 052	
März p)	765 376	127 009	125 292	1 717	149 018	84 020	38 277	42 623	3 120	64 998	
<b>Inländische öffentliche Haushalte</b>											
1966	93 796	5 446	.	.	51 720	11 757	2 081	5 150	4 526	39 963	
1967	98 547	6 330	.	.	13) 52 631	12 248	2 849	4 647	4 752	40 383	
1968 4)	41) 102 702	6 693	.	.	41) 53 590	13 961	3 245	6 202	4 514	41) 39 629	
1968 4)	98 319	5 068	4 768	300	52 759	11 173	3 090	6 525	1 558	41 586	
1969	105 142	5 797	5 367	430	56 967	13 707	4 657	7 849	1 201	43 260	
1970	108 067	5 544	5 362	182	42) 59 187	15 883	8 137	6 754	992	43 304	
1971	43) 112 745	5 688	5 488	200	14) 62 670	16 355	8 771	7 014	570	46 315	
1972	122 231	7 394	7 176	218	68 765	20 450	11 607	8 262	581	48 315	
1973 5)	44) 133 686	9 912	9 664	248	44) 76 106	22 575	13 540	8 699	336	45) 53 531	
1973 5)	133 826	9 963	9 713	250	76 154	22 623	13 575	8 711	337	53 531	
1974	46) 134 765	9 345	8 886	459	47) 76 176	23 270	14 880	8 169	221	48) 52 906	
1975	50) 140 199	13 323	12 808	515	50) 75 318	19 797	13 757	5 724	316	55 521	
1976	144 735	10 272	9 558	714	79 817	23 875	15 334	8 131	410	55 942	
1977	148 535	10 513	10 085	428	81 013	25 781	17 063	8 152	566	55 232	
1977 Jan.	140 993	7 731	7 499	232	78 660	22 795	15 069	7 314	412	55 865	
Febr.	143 350	9 014	8 603	411	79 520	23 423	14 698	8 325	400	56 097	
März	141 789	8 404	7 661	743	78 174	22 294	13 706	8 198	390	55 880	
April	141 432	8 936	8 342	594	77 223	21 449	12 578	8 481	390	55 774	
Mai	144 877	9 546	9 087	459	79 685	24 014	14 549	9 034	431	55 671	
Juni	144 056	9 442	9 178	264	78 998	23 429	13 467	9 556	406	55 569	
Juli	142 526	8 776	8 608	168	77 985	23 190	13 323	9 483	384	54 795	
Aug.	145 343	8 713	8 467	246	80 497	25 622	14 922	10 315	385	54 875	
Sept.	145 321	8 480	8 251	229	80 640	25 612	14 628	10 593	391	55 028	
Okt.	144 319	8 993	8 857	136	78 957	23 973	13 472	10 087	414	54 984	
Nov.	145 731	9 779	9 474	305	79 389	24 170	14 393	9 267	510	55 219	
Dez.	148 535	10 513	10 085	428	81 013	25 781	17 063	8 152	566	55 232	
1978 Jan.	143 840	8 720	8 483	237	77 949	23 364	14 720	8 194	450	54 585	
Febr.	145 479	9 525	9 366	159	78 586	23 656	14 510	8 583	563	54 910	
März p)	144 052	8 695	8 371	324	77 735	22 721	13 221	8 898	602	55 014	

Anmerkungen \*, 1, 2, 3 und 4 s. Tab. III, 5.  
S. 20\*/21\* - 5 S. Tab. III, 2, Anm. 14. - 6 + 330 Mio DM. - 7 + 100 Mio DM. - 8 + 230 Mio DM. - 9 + 130 Mio DM. - 10 + 630 Mio DM. - 11 + 180 Mio DM. - 12 + 450 Mio DM. -

13 + 260 Mio DM. - 14 + 190 Mio DM. - 15 + 110 Mio DM. - 16 + 840 Mio DM. - 17 + 610 Mio DM. - 18 + 340 Mio DM. - 19 + 270 Mio DM. - 20 + 650 Mio DM. -

21 + 160 Mio DM. - 22 + 390 Mio DM. - 23 + 300 Mio DM. - 24 - 850 Mio DM. - 25 - 630 Mio DM. - 26 - 670 Mio DM. - 27 + 220 Mio DM. - 28 - 520 Mio DM. -

Sparbriefe 3)			Spareinlagen						Durch- laufende Kredite	Nach- richtlich: Verbind- lichkeiten aus Pensions- geschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetz- liche Kündi- gungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist						
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber				
prämien- be- günstigte		sonstige									
.	.	.	118 087	.	.	.	12 786	.	289	.	1966
249	5	244	134 582	.	.	.	15 213	.	318	.	1967
1 818	24	1 794	154 073	.	.	.	17 301	.	386	.	1968 4)
1 714	24	1 690	156 763	98 603	58 160	38 610	17 355	2 195	370	.	1968 4)
3 575	28	3 547	176 104	107 152	68 952	45 407	18 777	4 768	408	.	1969
5 004	17	4 987	8) 195 970	9) 115 167	7) 80 803	51 736	20 239	8 828	450	.	1970
7 121	14	7 107	12) 223 162	13) 129 373	14) 93 789	58 281	22 731	12 777	587	.	1971
10 536	.	.	17) 254 277	18) 143 306	19) 110 971	66 804	25 884	18 283	850	.	1972
15 959	.	.	22) 269 277	23) 145 947	123 330	66 531	34 298	22 501	1 113	.	1973 5)
15 959	.	.	273 631	148 343	125 288	67 743	34 745	22 800	1 113	.	1973 5)
20 790	.	.	8) 304 705	27) 170 089	134 616	68 662	41 253	24 701	731	.	1974
29 701	.	.	30) 369 436	31) 208 937	160 499	84 263	46 139	30 097	790	.	1975
40 023	34) 297	35) 39 726	36) 403 548	14) 230 953	172 595	89 693	48 913	33 989	855	.	1976
53 272	251	53 021	38) 429 879	18) 256 462	36) 173 417	31) 94 169	40 002	39 246	1 192	.	1977
43 025	251	42 774	403 883	237 137	166 746	89 856	42 697	34 193	881	.	1977 Jan.
44 395	245	44 150	405 902	238 051	167 851	89 911	43 365	34 575	901	.	Febr.
45 479	209	45 270	405 309	236 790	168 519	89 624	44 047	34 848	918	.	März
47 083	229	46 854	405 215	236 255	168 960	89 247	44 704	35 009	1 010	.	April
47 783	224	47 559	406 053	236 346	169 707	89 155	45 333	35 219	1 047	.	Mai
48 405	222	48 183	39) 406 954	236 343	170 611	89 176	46 011	35 424	1 054	.	Juni
49 846	236	49 610	9) 405 031	244 357	160 674	89 927	34 903	35 844	1 079	.	Juli
50 834	213	50 621	406 741	244 992	161 749	90 066	35 530	36 153	1 084	.	Aug.
51 178	212	50 966	407 736	245 079	162 657	90 073	36 186	36 398	1 091	.	Sept.
51 542	227	51 315	411 145	247 106	164 039	90 417	36 876	36 746	1 086	.	Okt.
51 973	244	51 729	413 503	248 448	165 055	90 488	37 577	36 990	1 112	.	Nov.
53 272	251	53 021	7) 429 879	256 462	173 417	94 169	40 002	39 246	1 192	.	Dez.
57 046	286	56 760	428 044	260 964	167 080	93 731	33 690	39 659	1 155	.	1978 Jan.
58 336	307	58 029	429 643	261 485	168 158	93 743	34 395	40 020	1 202	.	Febr.
59 177	300	58 877	428 905	259 985	168 920	93 547	35 127	40 246	1 267	.	März p)

.	.	.	7 942	.	.	.	—	.	28 688	.	1966
.	.	.	8 846	.	.	.	—	.	30 740	.	1967
.	.	.	9 809	.	.	.	—	.	32 610	.	1968 4)
84	—	84	7 797	3 494	4 303	4 019	—	284	32 611	.	1968 4)
164	—	164	8 105	3 278	4 827	4 270	—	557	34 109	.	1969
192	—	192	7 521	2 967	4 554	3 752	—	802	35 623	.	1970
210	—	210	7 122	2 767	4 355	3 329	—	1 026	37 055	.	1971
270	.	.	7 396	2 813	4 583	3 374	—	1 209	38 408	.	1972
384	.	.	6 814	2 520	4 294	2 850	—	1 344	40 470	.	1973 5)
384	.	.	6 855	2 545	4 310	2 963	—	1 347	40 470	.	1973 5)
383	.	.	6 028	2 513	3 515	2 164	—	1 351	42 833	.	1974
395	.	.	6 201	2 635	3 566	2 170	—	1 396	44 962	.	1975
426	1	425	6 659	2 894	3 765	2 312	—	1 453	47 561	.	1976
567	1	566	7 186	3 199	3 987	2 552	—	1 435	49 256	.	1977
454	1	453	6 458	2 783	3 675	2 294	—	1 381	47 690	.	1977 Jan.
476	1	475	6 633	2 907	3 726	2 327	—	1 399	47 707	.	Febr.
504	1	503	6 746	2 982	3 764	2 359	—	1 405	47 961	.	März
507	1	506	6 694	2 951	3 743	2 373	—	1 370	48 072	.	April
514	1	513	6 895	3 125	3 770	2 447	—	1 323	48 237	.	Mai
519	1	518	6 867	3 066	3 801	2 461	—	1 340	48 230	.	Juni
533	1	532	6 817	3 027	3 790	2 448	—	1 342	48 415	.	Juli
542	1	541	6 970	3 149	3 821	2 468	—	1 353	48 621	.	Aug.
532	1	531	6 926	3 126	3 800	2 449	—	1 351	48 743	.	Sept.
527	1	526	6 960	3 156	3 804	2 449	—	1 355	48 882	.	Okt.
526	1	525	7 010	3 164	3 846	2 448	—	1 398	49 027	.	Nov.
567	1	566	7 186	3 199	3 987	2 552	—	1 435	49 256	.	Dez.
606	6	600	7 072	3 144	3 928	2 499	—	1 429	49 493	.	1978 Jan.
609	6	603	7 180	3 172	4 008	2 542	—	1 466	49 599	.	Febr.
621	6	615	7 227	3 189	4 038	2 557	—	1 481	49 774	.	März p)

29 + 310 Mio DM. — 30 + 200 Mio DM. —  
 31 + 150 Mio DM. — 32 — 130 Mio DM. —  
 33 — 160 Mio DM. — 34 + 210 Mio DM. —  
 35 — 260 Mio DM. — 36 + 240 Mio DM. —

37 + 790 Mio DM. — 38 + 580 Mio DM. —  
 39 + 140 Mio DM. — 40 + 170 Mio DM. —  
 41 — 140 Mio DM. — 42 — 300 Mio DM. —  
 43 + 250 Mio DM. — 44 + 3 000 Mio DM. —

45 + 3 090 Mio DM. — 46 — 700 Mio DM. —  
 47 — 1 080 Mio DM. — 48 — 1 030 Mio DM. —  
 49 + 380 Mio DM. — 50 + 2 100 Mio DM. —  
 p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 6. Kredite an inländische öffentliche Haushalte nach Schuldnergruppen \*) (ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen)

Mio DM												
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite an inländische öffentliche Haushalte				Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen				Länder			
	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)
1968	49 308	782	2 954	45 572	10 206	202	599	9 405	8 539	120	752	7 667
1969	56 500	725	2 988	52 787	14 708	96	971	13 641	8 751	161	638	7 952
1970	65 179	1 102	4 110	59 967	17 715	84	1 180	16 451	10 515	376	1 320	8 819
1971	76 085	1 887	4 926	69 272	18 316	101	1 218	16 997	13 151	759	1 581	10 811
1972	87 064	1 785	5 762	79 517	19 781	137	1 445	18 199	14 699	396	1 359	12 944
1973 3)	98 131	1 693	5 700	90 738	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1973 3)	98 495	1 723	5 729	91 043	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1974	113 048	2 121	9 684	101 243	23 008	110	3 892	19 006	23 530	314	2 441	20 775
1975	152 654	4 705	21 481	126 468	37 916	1 313	12 676	23 927	38 343	1 053	5 294	31 996
1976	181 413	4 036	25 031	152 346	47 590	1 133	14 951	31 506	50 298	921	7 175	42 202
1977	197 776	4 621	21 850	171 305	51 572	699	12 926	37 947	58 536	1 797	6 680	50 059
1977 Jan.	182 880	3 569	24 501	154 810	48 638	1 011	14 538	33 089	50 458	538	7 180	42 740
1977 Febr.	182 641	3 193	23 904	155 544	48 251	1 012	14 084	33 155	50 435	335	7 054	43 046
1977 März	184 360	3 465	23 640	157 255	49 125	1 112	13 964	34 049	51 022	407	6 980	43 635
1977 April	185 597	3 785	23 206	158 606	49 208	1 066	13 694	34 448	51 774	743	6 885	44 146
1977 Mai	184 608	3 345	22 077	159 186	47 688	836	12 603	34 249	52 509	858	6 891	44 760
1977 Juni	184 890	3 302	21 816	159 772	47 610	845	12 594	34 171	52 071	362	6 705	45 004
1977 Juli	188 843	3 458	21 665	163 720	49 704	924	12 581	36 199	53 698	614	6 880	46 204
1977 Aug.	189 324	3 097	20 986	165 241	49 526	731	12 131	36 664	54 182	671	6 458	47 053
1977 Sept.	189 344	2 634	20 788	165 922	49 440	571	12 042	36 827	54 029	337	6 398	47 294
1977 Okt.	191 554	3 037	20 688	167 829	50 265	642	12 044	37 579	54 970	632	6 327	48 011
1977 Nov.	195 247	3 760	21 781	169 706	51 457	748	12 877	37 832	56 981	1 263	6 611	49 107
1977 Dez.	197 776	4 621	21 850	171 305	51 572	699	12 926	37 947	58 536	1 797	6 680	50 059
1978 Jan.	202 527	4 589	21 264	176 674	55 420	819	12 584	42 017	59 516	1 653	6 512	51 351
1978 Febr.	203 624	3 998	19 577	180 049	56 177	569	10 953	44 655	59 826	1 497	6 531	51 798
1978 März p)	204 161	3 554	19 456	181 151	56 516	739	10 951	44 826	59 730	851	6 454	52 425

\* Ohne Kredite an Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, die unter Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 4) erfaßt sind. Methodische Abweichungen

gegenüber den Angaben über Bankkredite an inländische öffentliche Haushalte in den Tab. VII, 5 und 6, sind im Anhang zum Sonderaufsatz „Bankguthaben und sonstige Forderungen öffent-

licher Haushalte an Kreditinstitute“ (Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 24. Jg., Nr. 1, Januar 1972, S. 44) erläutert. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM

## 7. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen \*)

Mio DM													
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen					Länder					Gemeinden und	
		insgesamt	Sichteinlagen	Termingelder		Spareinlagen und Sparbriefe	insgesamt	Sichteinlagen	Termingelder		Spareinlagen und Sparbriefe	insgesamt	Sichteinlagen
				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)			
1968	98 319	28 214	236	860	27 068	50	42 572	701	1 240	40 608	23	13 155	2 477
1969	105 142	30 296	137	971	29 132	56	44 102	990	1 382	41 712	18	15 241	2 900
1970	108 067	30 291	98	974	29 172	47	45 259	974	844	43 297	44	13 349	2 714
1971	112 745	31 830	83	1 274	30 448	25	45 808	910	827	44 033	38	12 603	2 884
1972	122 231	33 446	140	1 583	31 701	22	47 148	1 429	1 281	44 398	40	14 835	3 450
1973 3)	133 686	34 506	250	1 378	32 862	16	52 235	2 325	1 350	48 547	13	17 658	4 289
1973 3)	133 826	34 506	250	1 378	32 862	16	52 235	2 325	1 350	48 547	13	17 780	4 334
1974	134 765	36 480	148	1 338	34 978	16	52 489	1 734	1 388	49 355	12	15 205	4 370
1975	140 199	43 135	3 598	2 686	36 837	14	55 934	2 114	1 430	52 367	23	14 147	4 397
1976	144 735	40 772	273	1 340	39 150	9	57 679	1 837	1 974	53 844	24	16 044	4 266
1977	148 535	42 840	315	1 703	40 812	10	58 999	1 800	1 821	55 353	25	16 884	4 633
1977 Jan.	140 993	39 918	183	744	38 981	10	57 014	1 216	1 724	54 050	24	14 004	3 138
1977 Febr.	143 350	40 076	260	745	39 063	8	57 547	1 219	2 063	54 239	26	15 857	3 855
1977 März	141 789	40 447	206	783	39 449	9	57 594	1 033	2 306	54 230	25	15 209	3 368
1977 April	141 432	40 311	161	745	39 396	9	57 604	1 070	2 193	54 316	25	15 015	3 861
1977 Mai	144 877	40 490	150	730	39 601	9	57 436	1 063	1 921	54 426	26	17 170	4 178
1977 Juni	144 056	40 789	205	983	39 592	9	58 165	1 515	2 011	54 616	23	15 227	3 312
1977 Juli	142 526	40 719	150	942	39 617	10	58 138	1 507	1 931	54 676	24	15 358	3 719
1977 Aug.	145 343	41 068	196	959	39 903	10	58 264	1 062	2 314	54 861	27	17 489	3 998
1977 Sept.	145 321	41 550	257	1 129	40 154	10	58 691	1 156	2 532	54 977	26	16 361	3 528
1977 Okt.	144 319	41 394	161	1 082	40 140	11	58 691	1 067	2 487	55 110	27	16 375	4 265
1977 Nov.	145 731	41 817	216	1 200	40 390	11	58 910	1 315	2 277	55 291	27	17 161	4 334
1977 Dez.	148 535	42 840	315	1 703	40 812	10	58 999	1 800	1 821	55 353	25	16 884	4 633
1978 Jan.	143 840	42 051	491	1 096	40 455	9	58 546	1 272	2 052	55 197	25	14 987	3 617
1978 Febr.	145 479	42 257	347	1 188	40 712	10	59 047	1 490	2 112	55 400	45	16 640	4 087
1978 März p)	144 052	42 576	218	1 265	41 084	9	59 012	1 209	2 396	55 360	47	15 902	3 667

\* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite von Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetrieben der öffentlichen Haushalte, die unter

Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 5) erfaßt sind. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmer-

kungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, — 1 Aufgliederung nach Einlagearten und

Gemeinden und Gemeindeverbände				Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 2)	langfristig 2)	
27 455	306	1 492	25 657	2 951	25	97	2 829	157	129	14	14	1968
4) 29 654	370	1 299	4) 27 985	3 307	48	79	3 180	80	50	1	29	1969
33 370	533	1 493	31 344	3 520	79	102	3 339	59	30	15	14	1970
40 390	853	1 965	37 572	4 093	98	132	3 863	135	76	30	29	1971
47 801	1 016	2 706	44 079	4 573	106	184	4 283	210	130	68	12	1972
54 786	1 062	2 910	50 814	5 269	105	207	4 957	78	40	18	20	1973 3)
55 122	1 089	2 934	51 099	5 297	108	212	4 977	78	40	18	20	1973 3)
7) 61 015	1 493	3 122	7) 56 400	8) 5 393	142	218	5 033	102	62	11	29	1974
70 061	2 055	3 218	64 788	6 168	158	288	5 722	166	126	5	35	1975
76 984	1 792	2 633	72 559	6 415	135	238	6 042	126	55	34	37	1976
80 849	1 889	2 019	76 941	6 666	154	185	6 327	153	82	40	31	1977
77 279	1 806	2 553	72 920	6 398	138	228	6 032	107	76	2	29	1977 Jan.
77 444	1 678	2 545	73 221	6 432	120	219	6 093	79	48	2	29	Febr.
77 615	1 777	2 481	73 357	6 519	121	213	6 185	79	48	2	29	März
77 976	1 769	2 413	73 794	6 530	128	214	6 188	109	79	—	30	April
77 804	1 457	2 368	73 979	6 521	137	215	6 169	86	57	—	29	Mai
78 573	1 852	2 308	74 413	6 502	142	207	6 153	134	101	2	31	Juni
78 785	1 734	1 984	75 067	6 567	129	218	6 220	89	57	2	30	Juli
79 049	1 531	2 186	75 332	6 491	118	211	6 162	76	46	—	30	Aug.
79 177	1 563	2 136	75 478	6 622	120	210	6 292	76	43	2	31	Sept.
79 497	1 548	2 100	75 849	6 733	163	212	6 358	89	52	5	32	Okt.
79 934	1 564	2 084	76 286	6 797	143	207	6 447	78	42	2	34	Nov.
80 849	1 889	2 019	76 941	6 666	154	185	6 327	153	82	40	31	Dez.
80 857	1 872	2 011	76 974	6 593	136	157	6 300	141	109	—	32	1978 Jan.
80 806	1 693	1 928	77 185	6 687	144	165	6 378	128	95	—	33	Febr.
81 220	1 745	1 883	77 592	6 574	134	168	6 272	121	85	—	36	März p)

und mehr werden in den Anmerkungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, 1 Einschl. Wechseldiskontkredite. — 2 Einschl. durchlaufende

Kredite. — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 4 — 210 Mio DM. — 5 — 1 450 Mio DM. — 6 — 1 370 Mio DM. — 7 + 330 Mio DM. — 8 — 330 Mio DM. — p Vorläufig.

Gemeindeverbände			Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung					Stand am Jahres- bzw. Monatsende	
Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	insgesamt	Sicht-einlagen	Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	insgesamt	Sicht-einlagen	Termingelder			Spar-einlagen und Spar-briefe
unter 4 Jahre	4 Jahre und dar-über 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und dar-über 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und dar-über 2)		
3 564	537	6 577	767	243	345	12	167	13 611	1 411	5 164	5 972	1 064	1968
4 789	554	6 998	774	231	328	16	199	14 729	1 539	6 237	5 955	998	1969
3 779	422	6 434	711	259	272	24	156	18 457	1 499	9 914	6 012	1 032	1970
3 403	397	5 919	759	264	340	17	138	21 745	1 547	10 511	8 475	1 212	1971
4 937	329	6 119	902	310	404	33	155	25 900	2 065	12 245	10 260	1 330	1972
7 295	377	5 697	1 132	368	590	32	142	28 155	2 680	11 962	12 183	1 330	1973 3)
7 336	377	5 733	1 147	373	595	32	147	28 158	2 681	11 964	12 183	1 330	1973 3)
5 612	303	4 920	1 077	361	541	29	146	13) 29 514	2 732	14 391	14 074	1 317	1974
4 599	298	4 853	970	347	413	25	185	26 013	2 867	10 669	10 956	1 521	1975
6 473	395	4 910	1 072	375	441	27	229	29 168	3 521	13 647	10 087	1 913	1976
6 684	366	5 201	1 080	434	404	43	199	28 732	3 331	15 169	7 914	2 318	1977
5 749	384	4 733	1 013	363	400	31	219	29 044	2 831	14 178	10 109	1 926	1977 Jan.
6 734	398	4 870	1 057	358	421	36	242	28 813	3 322	13 460	10 068	1 963	Febr.
6 476	403	4 962	1 026	333	434	35	224	27 513	3 464	12 295	9 724	2 030	März
5 831	408	4 915	1 007	354	402	36	215	27 495	3 490	12 278	9 690	2 037	April
7 487	414	5 091	1 080	398	429	36	217	28 701	3 757	13 447	9 431	2 066	Mai
6 458	415	5 042	1 030	372	418	36	204	28 845	4 038	13 559	9 140	2 108	Juni
6 264	405	4 970	1 037	386	416	38	197	27 274	3 014	13 637	8 474	2 149	Juli
7 978	400	5 113	1 160	426	499	36	199	27 362	3 031	13 872	8 296	2 163	Aug.
7 368	414	5 051	1 114	415	456	36	207	27 605	3 124	14 127	8 190	2 164	Sept.
6 659	420	5 031	1 144	417	486	36	205	26 715	3 083	13 259	8 160	2 213	Okt.
7 387	366	5 074	1 163	475	451	39	198	26 680	3 439	12 855	8 160	2 226	Nov.
6 684	366	5 201	1 080	434	404	43	199	28 732	3 331	15 169	7 914	2 318	Dez.
5 906	362	5 102	995	368	385	45	197	27 261	2 972	13 925	8 019	2 345	1978 Jan.
6 982	377	5 194	1 052	383	426	43	200	26 483	3 218	12 948	7 977	2 340	Febr.
6 615	379	5 241	1 053	396	401	43	213	25 509	3 205	12 044	7 922	2 338	März p)

Fristigkeiten s. Tab. III, 5. — 2 Einschl. durchlaufende Kredite. — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 4 — 800 Mio DM. — 5 + 980 Mio DM. —

6 — 220 Mio DM. — 7 — 180 Mio DM. — 8 + 250 Mio DM. — 9 + 190 Mio DM. — 10 + 3 000 Mio DM. — 11 + 3 090 Mio DM. —

12 — 700 Mio DM. — 13 — 690 Mio DM. — 14 — 640 Mio DM. — 15 + 2 100 Mio DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 8. Termingelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen nach Gläubigergruppen und Befristung \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Termin-gelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen insgesamt 1) 2)	Inländische Unternehmen			Inländische Privatpersonen			von den Termingeldern inländischer Privatpersonen entfallen auf			Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter		
		zu-sammen 1) 2)	1 Monat bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber (einschl. durchlaufende Kredite)	zu-sammen 1)	1 Monat bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	Selbst-ständige	wirt-schaftlich Unselbst-ständige	sonstige Privat-personen	zu-sammen 1)	1 Monat bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber
1970	65 058	44 164	30 490	13 674	15 950	14 997	953	.	.	.	4 944	3 794	1 150
1971	79 191	54 650	38 593	16 057	18 756	17 753	1 003	.	.	.	5 785	4 372	1 413
1972	96 387	67 240	46 335	20 905	22 235	20 943	1 292	.	.	.	6 912	5 304	1 608
1973 3)	129 730	75 946	49 315	26 631	44 756	43 179	1 577	.	.	.	9 028	7 289	1 739
1973 3)	130 360	76 028	49 380	26 648	45 283	43 686	1 597	19 051	16 735	9 497	9 049	7 310	1 739
1974	132 263	74 469	43 846	30 623	47 741	45 926	1 815	19 368	18 797	9 576	10 053	8 129	1 924
1975	122 252	90 327	53 497	36 830	23 044	20 754	2 290	11 213	7 460	4 371	8 881	6 872	2 009
1976	137 180	104 357	60 781	43 576	23 210	19 301	3 909	12 074	7 120	4 016	9 613	7 371	2 242
1977	160 414	121 259	66 571	54 688	28 141	22 840	5 301	14 325	8 947	4 869	11 014	8 544	2 470
1974 Jan.	134 474	77 856	50 603	27 253	47 447	45 860	1 587	19 495	17 924	10 028	9 171	7 434	1 737
Febr.	10) 134 635	10) 76 269	48 973	10) 27 296	48 950	47 348	1 602	20 043	19 087	9 820	9 416	7 686	1 730
März	11) 131 142	11) 72 468	45 045	11) 27 423	49 150	47 550	1 600	19 925	19 452	9 773	9 524	7 782	1 742
April	136 441	76 420	48 533	27 887	50 113	48 503	1 610	20 225	20 002	9 886	9 908	8 158	1 750
Mai	12) 134 959	12) 75 004	47 080	12) 27 924	49 811	48 194	1 617	20 085	20 038	9 688	10 144	8 379	1 765
Juni	129 687	70 907	42 630	28 277	48 801	47 172	1 629	19 582	19 526	9 693	9 979	8 201	1 778
Juli	129 059	70 217	41 429	28 788	48 971	47 326	1 645	19 436	19 731	9 804	9 871	8 002	1 869
Aug.	128 330	69 220	39 979	29 241	49 004	47 336	1 668	19 598	19 626	9 780	10 106	8 201	1 905
Sept.	126 021	67 966	38 490	29 476	48 044	46 369	1 675	19 103	19 233	9 708	10 011	8 112	1 899
Okt.	128 883	70 375	40 478	29 897	48 269	46 606	1 663	19 338	19 179	9 752	10 239	8 356	1 883
Nov.	127 430	69 544	39 507	30 037	47 950	46 272	1 678	19 309	18 990	9 651	9 936	8 033	1 903
Dez.	132 263	74 469	43 846	30 623	47 741	45 926	1 815	19 368	18 797	9 576	10 053	8 129	1 924
1975 Jan.	132 727	75 246	44 112	31 134	47 326	45 464	1 862	18 926	18 886	9 514	10 155	8 345	1 810
Febr.	131 419	75 704	44 004	31 700	45 473	43 599	1 874	18 412	17 974	9 087	10 242	8 404	1 838
März	124 278	73 930	41 735	32 195	40 491	38 610	1 881	16 736	15 683	8 072	9 857	7 995	1 862
April	120 967	77 292	44 327	32 965	34 211	32 316	1 895	14 974	12 630	6 607	9 464	7 586	1 878
Mai	115 437	75 232	41 818	33 414	30 829	29 020	1 809	14 052	10 910	5 867	9 376	7 416	1 960
Juni	111 180	74 093	40 290	33 803	27 899	26 058	1 841	12 720	9 849	5 330	9 188	7 230	1 958
Juli	111 581	75 505	41 087	34 418	26 883	24 989	1 894	12 508	9 228	5 147	9 193	7 228	1 965
Aug.	113 154	78 175	43 529	34 646	25 939	24 004	1 935	12 175	8 746	5 018	9 040	7 066	1 974
Sept.	109 489	76 292	41 269	35 023	24 386	22 436	1 950	11 360	8 027	4 999	8 811	6 834	1 977
Okt.	115 790	83 448	48 057	35 391	23 588	21 628	1 960	11 175	7 588	4 825	8 754	6 776	1 978
Nov.	116 036	84 430	48 490	35 940	23 059	21 055	2 004	11 009	7 318	4 732	8 547	6 550	1 997
Dez.	122 252	90 327	53 497	36 830	23 044	20 754	2 290	11 213	7 460	4 371	8 881	6 872	2 009
1976 Jan.	118 976	88 066	50 671	37 395	22 273	19 829	2 444	11 188	6 865	4 220	8 637	6 604	2 033
Febr.	120 849	90 470	52 492	37 978	21 671	19 186	2 485	10 987	6 718	3 966	8 708	6 670	2 038
März	118 537	89 432	50 780	38 652	20 582	17 966	2 616	10 382	6 426	3 774	8 523	6 437	2 086
April	122 603	93 872	54 643	39 229	20 575	17 504	2 571	10 246	6 144	3 685	8 656	6 558	2 098
Mai	120 023	91 365	51 570	39 795	19 916	17 306	2 610	10 220	6 043	3 653	8 742	6 633	2 109
Juni	117 998	89 611	49 542	40 069	19 616	17 014	2 602	10 073	5 931	3 612	8 771	6 641	2 130
Juli	118 997	90 256	49 606	40 650	20 021	17 293	2 728	10 304	6 007	3 710	8 720	6 592	2 128
Aug.	123 199	93 613	52 358	41 255	20 607	17 844	2 763	10 626	6 142	3 839	8 979	6 821	2 158
Sept.	124 296	94 849	53 085	41 764	20 462	17 624	2 838	10 521	6 185	3 756	8 985	6 812	2 173
Okt.	132 878	102 697	60 498	42 199	21 023	18 147	2 876	10 855	6 323	3 845	9 158	6 966	2 192
Nov.	131 874	101 596	58 829	42 767	21 400	18 343	3 057	11 074	6 464	3 862	8 878	6 672	2 206
Dez.	137 180	104 357	60 781	43 576	23 210	19 301	3 909	12 074	7 120	4 016	9 613	7 371	2 242
1977 Jan.	133 330	99 917	55 783	44 134	23 929	19 407	4 522	12 441	7 421	4 067	9 484	7 210	2 274
Febr.	134 580	100 528	55 508	45 020	24 317	19 677	4 640	12 570	7 651	4 096	9 735	7 407	2 328
März	133 932	99 743	53 971	45 772	24 426	19 655	4 771	12 536	7 726	4 164	9 763	7 431	2 332
April	136 960	102 312	55 666	46 646	24 540	19 706	4 834	12 640	7 741	4 159	10 108	7 755	2 353
Mai	137 929	102 802	55 323	47 479	24 841	19 984	4 857	12 732	7 849	4 260	10 286	7 931	2 355
Juni	134 814	99 853	51 268	48 585	24 729	19 816	4 913	12 562	7 894	4 273	10 232	7 820	2 412
Juli	137 848	102 279	52 532	49 747	25 411	20 417	4 994	12 935	8 129	4 347	10 158	7 714	2 444
Aug.	138 978	102 870	52 108	50 762	25 832	20 731	5 101	13 311	8 279	4 242	10 276	7 830	2 446
Sept.	139 120	103 043	51 278	51 765	25 850	20 690	5 160	13 232	8 264	4 354	10 227	7 771	2 456
Okt.	148 279	111 657	58 741	52 916	26 199	21 066	5 133	13 351	8 381	4 467	10 423	7 942	2 481
Nov.	150 158	113 027	59 307	53 720	26 952	21 758	5 194	13 618	8 618	4 716	10 179	7 727	2 452
Dez.	160 414	121 259	66 571	54 688	28 141	22 840	5 301	14 325	8 947	4 869	11 014	8 544	2 470
1978 Jan.	153 906	115 659	60 159	55 500	27 673	22 148	5 525	14 223	8 895	4 555	10 574	8 031	2 543
Febr.	154 316	115 878	58 845	57 033	27 770	22 162	5 608	14 228	8 970	4 572	10 668	8 055	2 613
März p)	150 285	112 256	54 317	57 939	27 533	21 861	5 672	13 962	8 907	4 664	10 496	7 842	2 654

\* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung; s. a. Tab. III, 11. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch

bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, — 1 Ohne Verbindlichkeiten aus Sparbriefen, — 2 Einschl. durchlaufende Kredite, — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 4 + 160 Mio DM. — 5 + 110 Mio DM. —

6 — 1 150 Mio DM. — 7 — 1 190 Mio DM. — 8 — 130 Mio DM. — 9 + 130 Mio DM. — 10 — 230 Mio DM. — 11 — 330 Mio DM. — 12 — 490 Mio DM. — p Vorläufig.

**9. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen deutscher Kreditinstitute \*)**

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der deutschen Kreditinstitute mit Auslandsfilialen		Geschäftsvolumen	Kredite an Kreditinstitute 1)		Kredite an Nichtbanken 2)		Ausländische Wertpapiere (einschl. Schatzwechsel)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken		Eigene Akzepte im Umlauf	Betriebskapital einschl. Rücklagen
	Auslandsfilialen	Auslandsfilialen		ausländische	deutsche 3)	ausländische	deutsche		ausländische 4)	deutsche 3)	ausländische 5)	deutsche		
1973	10	23	15 013	12 232	6	2 257	41	348	12 179	170	2 011	11	128	42
1974	11	29	17 077	11 532	85	4 353	283	422	13 116	290	2 285	251	143	73
1975	11	34	24 035	14 290	109	7 688	881	212	18 402	796	2 972	158	260	115
1976	14	42	32 476	20 345	31	8 682	1 869	385	24 360	635	5 607	506	210	177
1977	15	47	47 046	29 002	58	13 625	2 428	978	34 554	935	8 988	646	488	209
1977 Febr.	14	42	33 742	21 516	16	9 010	2 017	704	26 458	808	4 644	515	255	183
März	14	43	35 790	22 474	49	9 787	2 014	724	27 618	680	5 001	804	342	210
April	14	43	36 793	23 560	15	10 105	1 927	596	28 418	580	5 722	892	330	209
Mai	14	43	38 693	25 033	15	10 555	1 995	628	29 563	547	5 359	1 008	368	208
Juni	14	43	40 000	25 689	27	10 990	2 010	621	30 803	895	5 662	998	499	207
Juli	14	43	40 878	27 086	10	10 729	1 615	711	31 847	702	5 465	944	521	204
Aug.	15	47	41 309	26 587	30	11 625	1 822	801	30 837	718	5 889	1 024	500	206
Sept.	15	47	43 862	28 390	26	12 488	1 757	800	33 281	735	6 406	517	462	206
Okt.	15	47	44 606	28 734	41	12 766	1 826	806	33 686	795	6 751	505	506	214
Nov.	15	47	44 215	27 784	48	13 204	1 867	820	32 502	800	7 579	589	501	212
Dez.	15	47	47 046	29 002	58	13 625	2 428	978	34 554	935	8 988	646	488	209
1978 Jan.	15	48	45 355	27 488	29	13 552	2 501	931	34 259	802	7 721	591	495	218
Febr.	15	48	47 387	29 150	41	13 467	2 411	971	36 349	956	7 571	447	498	213

\* Ausland bedeutet in dieser Tabelle Sitzland der Filialen und sonstige Länder. — 1 Ohne Wertpapiere. — 2 Ohne Schatzwechsel und Wertpapiere. — 3 Ohne Beziehungen zu Zentrale und Schwesterfilialen in der Bundesrepublik Deutschland. — 4 Einschl. Certificates of Deposit. — 5 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen.

**10. Aktiv- und Passivpositionen der ausländischen Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz deutscher Kreditinstitute \*)**

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Kredite an Schuldner in der Bundesrepublik Deutschland (einschl. Wertpapierbestände)							Verbindlichkeiten gegenüber Gläubigern in der Bundesrepublik Deutschland				
		Forderungen							insgesamt	Mutterinstitut	andere Kreditinstitute	Unternehmen und Privatpersonen	
		insgesamt	zusammen	Mutterinstitut	andere Kreditinstitute	Unternehmen und Privatpersonen	Öffentliche Haushalte	Wertpapiere					
<b>Alle Auslandstöchter</b>													
1973	27	6 632	2 916	616	667	1 370	263	3 716	1 848	695	990	163	
1974	29	9 133	5 693	563	802	3 736	592	3 440	5 651	2 656	2 494	501	
1975	34	15 868	13 021	486	1 490	9 374	1 671	2 847	10 645	3 964	6 211	470	
1976	34	16 574	12 494	1 589	1 973	7 770	1 162	4 080	11 198	2 435	7 181	1 582	
1977	35	22 040	17 279	1 695	2 209	12 232	1 143	4 761	8 998	1 277	6 714	1 007	
1977 Febr.	34	16 323	12 467	835	1 517	8 909	1 206	3 856	11 139	3 046	6 129	1 964	
März	33	17 078	13 110	992	1 542	9 328	1 248	3 968	10 614	2 191	6 298	2 125	
April	33	17 216	13 159	1 191	1 593	9 115	1 260	4 057	10 581	2 292	6 280	2 009	
Mai	34	17 133	13 198	861	1 786	9 343	1 208	3 935	9 696	1 996	5 523	2 177	
Juni	34	17 163	13 053	858	1 653	9 217	1 325	4 110	9 472	1 560	6 263	1 649	
Juli	35	18 682	14 610	1 326	1 698	10 248	1 338	4 072	8 616	1 586	5 545	1 485	
Aug.	35	18 970	14 697	903	1 540	10 903	1 351	4 273	8 531	1 234	5 872	1 425	
Sept.	36	19 982	15 804	795	1 841	11 809	1 359	4 178	8 738	1 423	5 684	1 631	
Okt.	36	21 379	17 138	987	1 859	12 993	1 299	4 241	8 579	1 313	5 897	1 369	
Nov.	35	21 750	17 484	841	1 992	13 344	1 307	4 266	8 572	1 168	6 085	1 319	
Dez.	35	22 040	17 279	1 695	2 209	12 232	1 143	4 761	8 998	1 277	6 714	1 007	
1978 Jan.	36	22 596	17 153	1 568	2 086	12 262	1 237	5 443	7 358	727	5 541	1 090	
Febr.	36	24 015	18 808	1 699	2 109	13 554	1 446	5 207	8 077	1 453	5 408	1 216	
<b>darunter: Luxemburger Auslandstöchter</b>													
1973	17	6 529	2 817	611	654	1 300	252	3 712	1 795	688	953	154	
1974	16	8 918	5 495	503	765	3 648	348	3 423	5 155	2 239	2 433	483	
1975	15	15 648	12 807	470	1 437	9 236	1 664	2 841	10 033	3 526	6 083	424	
1976	15	16 301	12 227	1 568	1 924	7 577	1 158	4 074	10 681	2 231	6 954	1 496	
1977	19	21 933	17 178	1 686	2 189	12 160	1 143	4 755	8 679	1 199	6 572	908	
1977 Febr.	16	16 159	12 310	810	1 476	8 822	1 202	3 849	10 598	2 772	5 941	1 885	
März	16	16 994	13 033	980	1 527	9 282	1 244	3 961	10 335	2 117	6 171	2 047	
April	16	17 118	13 068	1 173	1 583	9 056	1 256	4 050	10 280	2 203	6 153	1 924	
Mai	17	17 044	13 116	847	1 767	9 298	1 204	3 928	9 386	1 903	5 388	2 095	
Juni	18	17 088	12 985	849	1 642	9 169	1 325	4 103	9 166	1 477	6 123	1 566	
Juli	19	18 579	14 513	1 294	1 686	10 195	1 338	4 066	8 306	1 511	5 398	1 397	
Aug.	19	18 874	14 608	884	1 531	10 842	1 351	4 266	8 224	1 157	5 734	1 333	
Sept.	19	19 864	15 693	771	1 816	11 747	1 359	4 171	8 423	1 342	5 551	1 530	
Okt.	19	21 208	16 974	904	1 848	12 923	1 299	4 234	8 236	1 210	5 760	1 266	
Nov.	19	21 578	17 319	761	1 978	13 273	1 307	4 259	8 255	1 100	5 935	1 220	
Dez.	19	21 933	17 178	1 686	2 189	12 160	1 143	4 755	8 679	1 199	6 572	908	
1978 Jan.	20	22 424	16 988	1 486	2 065	12 200	1 237	5 436	7 059	667	5 406	986	
Febr.	20	23 829	18 629	1 614	2 090	13 479	1 446	5 200	7 765	1 374	5 277	1 114	

\* Die Angaben werden in den Währungseinheiten gemeldet, in denen die Bücher der ausländischen Tochtergesellschaften geführt werden; sie sind zu den an dem jeweiligen Berichtsstichtag geltenden Mittelkursen in DM umgerechnet.

### III. Kreditinstitute

## 11. Aktiva der Bankengruppen \*)

### Inlands- und Auslandsaktiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1) 2)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 3)	Kredite an Kreditinstitute 4)					Kredite an Nichtbanken 6)		
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bankschuldverreibungen 5)	insgesamt	zusammen	Buchkredite und (ohne durchlaufende bis 1 Jahr einschl. 7)
<b>Alle Bankengruppen</b>													
1978 Febr. März p)	3 454 3 455	1 769 817 1 765 684	5 216 5 066	53 034 48 093	3 285 3 491	512 650 504 726	351 408 344 077	6 265 6 214	8 279 8 246	146 698 146 189	1 126 361 1 136 329	970 765 980 523	156 443 159 171
<b>Kreditbanken</b>													
1978 Febr. März p)	269 270	427 344 429 202	1 345 1 267	18 455 16 465	1 179 1 484	135 022 136 456	115 773 118 070	2 068 2 004	220 233	16 961 16 149	251 417 253 321	199 989 201 901	68 579 69 381
<b>Großbanken</b>													
1978 Febr. März p)	6 6	181 107 182 249	788 737	11 566 9 445	580 777	52 771 54 321	47 596 49 426	1 151 1 158	58 60	3 966 3 677	104 633 105 978	80 997 81 942	23 573 23 974
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>													
1978 Febr. März p)	113 113	187 166 187 455	489 460	5 536 5 721	464 539	50 622 50 396	40 666 41 073	653 607	141 152	9 162 8 564	122 649 122 925	101 316 102 021	31 452 31 601
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>													
1978 Febr. März p)	51 52	31 992 31 965	11 11	392 404	25 36	21 828 21 380	20 367 19 946	81 59	8 8	1 372 1 367	9 183 9 533	6 775 7 057	5 665 5 897
<b>Privatbankiers</b>													
1978 Febr. März p)	99 99	27 079 27 533	57 59	961 895	110 132	9 801 10 359	7 144 7 625	183 180	13 13	2 461 2 541	14 952 14 885	10 901 10 881	7 889 7 909
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>													
1978 Febr. März p)	12 12	293 431 288 512	118 112	2 944 2 371	715 764	89 223 84 417	69 686 64 778	511 609	630 634	18 396 18 396	190 813 191 133	161 783 161 863	9 945 9 031
<b>Sparkassen</b>													
1978 Febr. März p)	617 617	393 454 392 950	2 471 2 435	16 604 16 746	494 509	107 141 104 669	36 979 34 163	807 850	— —	69 355 69 656	250 112 253 084	229 261 232 297	38 333 40 061
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>													
1978 Febr. März p)	11 11	71 613 68 734	57 61	2 954 2 115	228 302	47 538 45 590	38 693 36 879	257 286	279 280	8 309 8 145	16 884 16 780	10 999 10 947	2 683 2 778
<b>Kreditgenossenschaften 11)</b>													
1978 Febr. März p)	2 339 2 338	175 097 175 879	1 168 1 127	5 437 5 515	397 377	47 571 46 581	25 462 24 441	247 243	— —	21 862 21 897	113 060 115 060	103 552 105 492	30 506 31 375
<b>Realkreditinstitute</b>													
1978 Febr. März p)	40 40	237 680 240 092	4 4	33 80	4 10	25 860 26 193	24 697 25 105	— —	141 141	1 022 947	206 879 209 198	199 060 201 436	1 071 1 334
<b>Private Hypothekenbanken</b>													
1978 Febr. März p)	26 26	150 172 152 604	3 3	26 37	2 8	16 939 17 654	16 651 17 413	— —	— —	288 241	130 170 131 908	126 887 128 663	742 1 025
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>													
1978 Febr. März p)	14 14	87 508 87 488	1 1	7 43	2 2	8 921 8 539	8 046 7 692	— —	141 141	734 706	76 709 77 290	72 173 72 773	329 309
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>													
1978 Febr. März p)	133 134	20 139 20 210	32 33	384 343	4 3	1 825 1 747	1 341 1 234	29 15	— —	455 498	17 055 17 247	15 982 16 168	3 500 3 459
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>													
1978 Febr. März p)	18 18	113 940 114 692	21 27	367 478	264 42	46 390 46 945	35 192 35 824	2 346 2 207	7 009 6 958	1 843 1 956	63 668 64 011	36 366 36 635	1 790 1 700
<b>Postcheck- und Postsparkassenämter</b>													
1978 Febr. März p)	15 15	37 119 35 413	— —	5 856 3 980	— —	12 080 12 128	3 585 3 583	— —	— —	8 495 8 545	16 473 16 495	13 773 13 784	36 52

\* Ohne Aktiva der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung (vgl. Anm. 11). Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM

und mehr werden in den Anmerkungen 12 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —. Anmerkungen 1 bis 10

s. Tab. III, 2, Aktiva. — 11 Teilerhebung; erfaßt sind: diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug,

### III. Kreditinstitute

Darlehen Kredite)	über 1 Jahr 8)	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite	Wert- papiere (ohne Bank- schuld- ver- schrei- bungen)	Aus- gleichs- und Dek- kungs- forde- rungen	Mobili- sierungs- und Liquiditäts- papiere (Schatz- wechsel und U- Schätze) 9)	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emissio- nen	Beteili- gungen	Sonstige Aktiva 10)	Nachrichtlich:			Stand am Monatsende
											Wechsel- bestand	Schatz- wechsel und U- Schätze (einschl. Mobili- sierungs- und Liquiditäts- papiere)	Wert- papiere (einschl. Bank- schuld- ver- schrei- bungen) 5)	
<b>Alle Bankengruppen</b>														
814 322	41 528	53 427	7 117	48 750	4 774	7 306	4 955	15 943	41 067	27 979	14 423	195 448	1978 Febr.	
821 352	41 028	53 682	7 097	49 225	4 774	7 385	5 550	15 936	39 108	25 755	14 482	195 414	März p)	
<b>Kreditbanken</b>														
131 410	22 977	4 699	2 557	20 069	1 126	2 100	185	8 799	8 842	16 925	4 657	37 030	1978 Febr.	
132 520	22 876	4 691	2 558	20 169	1 126	2 100	186	8 886	9 037	15 792	4 658	36 318	März p)	
<b>Großbanken</b>														
57 424	11 917	388	1 858	8 776	697	708	13	5 183	4 865	10 093	2 566	12 742	1978 Febr.	
57 968	12 061	388	1 858	9 032	697	708	15	5 251	5 017	9 923	2 566	12 709	März p)	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>														
69 864	7 809	4 152	669	8 300	403	1 389	172	3 045	2 800	4 995	2 058	17 462	1978 Febr.	
70 420	7 531	4 143	670	8 157	403	1 389	171	3 068	2 786	4 271	2 059	16 721	März p)	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>														
1 110	953	39	5	1 410	1	—	—	9	544	665	5	2 782	1978 Febr.	
1 160	1 027	40	5	1 403	1	—	—	9	592	668	5	2 770	März p)	
<b>Privatbankiers</b>														
3 012	2 298	120	25	1 583	25	3	—	562	633	1 172	28	4 044	1978 Febr.	
2 972	2 257	120	25	1 577	25	3	—	558	642	930	28	4 118	März p)	
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>														
151 838	3 269	15 861	1 067	8 403	430	1 237	2 666	2 848	2 867	2 757	2 304	26 799	1978 Febr.	
152 832	3 170	15 894	1 067	8 709	430	1 237	2 968	2 753	2 757	2 342	2 304	27 105	März p)	
<b>Sparkassen</b>														
190 928	6 714	3 653	200	8 438	1 846	12	—	1 530	15 090	3 845	212	77 793	1978 Febr.	
192 236	6 593	3 681	126	8 541	1 846	12	—	1 530	13 965	3 572	138	78 197	März p)	
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>														
8 316	1 633	119	1 331	2 623	179	1 103	91	1 275	1 483	897	2 434	10 932	1978 Febr.	
8 169	1 531	118	1 384	2 621	179	1 082	89	1 275	1 440	772	2 466	10 766	März p)	
<b>Kreditgenossenschaften 11)</b>														
73 046	3 633	1 165	77	4 101	532	34	—	688	6 742	2 421	111	25 963	1978 Febr.	
74 117	3 648	1 227	77	4 084	532	34	—	689	6 496	2 299	111	25 981	März p)	
<b>Realkreditinstitute</b>														
197 989	22	5 385	130	2 057	225	30	1 705	200	2 965	7	160	3 079	1978 Febr.	
200 102	16	5 373	130	2 018	225	30	1 936	200	2 441	2	160	2 965	März p)	
<b>Private Hypothekenbanken</b>														
126 145	22	1 235	130	1 727	169	30	1 502	20	1 480	7	160	2 015	1978 Febr.	
127 638	16	1 229	130	1 701	169	30	1 696	20	1 248	2	160	1 942	März p)	
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>														
71 844	—	4 150	—	330	56	—	203	180	1 485	—	—	1 064	1978 Febr.	
72 464	—	4 144	—	317	56	—	240	180	1 193	—	—	1 023	März p)	
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>														
12 482	760	16	100	197	—	—	—	81	758	551	100	652	1978 Febr.	
12 709	763	16	100	200	—	—	—	81	756	536	100	698	März p)	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
34 576	2 520	22 529	155	2 000	98	80	308	522	2 320	576	235	3 843	1978 Febr.	
34 935	2 431	22 682	155	2 010	98	80	371	522	2 216	440	235	3 966	März p)	
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>														
13 737	—	—	1 500	862	338	2 710	—	—	—	—	4 210	9 357	1978 Febr.	
13 732	—	—	1 500	873	338	2 810	—	—	—	—	4 310	9 418	März p)	

sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren; s. auch Tab. III, 21. Bis

Dez. 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)

gesondert erfaßt und publiziert. — 12 — 100 Mio DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 12. Passiva der Bankengruppen \*) Inlands- und Auslandspassiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Geschäftsvolumen 1) 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 3) 4)							Einlagen und aufgenommene Kredite von					
		insgesamt	Sicht- und Termineinlagen 5)			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel 6)		insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder				
			zusammen	darunter			zusammen	darunter		zusammen	Sichteinlagen	Termin- und Spargelder	Termin-gelder 1 Monat bis unter 3 Monate 7)	
				Sicht-gelder	Termin-gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate 7)			eigene Akzepte im Umlauf						Indossamentsverbindlichkeiten 8)
<b>Alle Bankengruppen</b>														
1978 Febr.	1 769 817	398 663	366 446	74 682	31 653	10 575	21 642	1 828	18 771	932 773	881 642	140 571	60 258	
März p)	1 765 684	16) 392 674	16) 358 903	74 163	25 166	10 546	23 225	1 738	20 598	928 189	876 807	140 387	53 361	
<b>Kreditbanken</b>														
1978 Febr.	427 344	140 281	127 105	32 895	12 703	3 678	9 498	1 378	7 550	211 245	210 004	47 331	37 073	
März p)	16) 429 202	16) 142 037	16) 127 992	35 740	10 390	3 656	10 389	1 301	8 647	209 018	207 750	49 828	31 477	
<b>Großbanken</b>														
1978 Febr.	181 107	41 782	38 549	11 935	3 190	88	3 145	170	2 577	109 089	108 731	26 124	17 151	
März p)	182 249	42 614	39 096	13 074	2 257	87	3 431	135	2 973	107 458	107 097	27 275	13 792	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>														
1978 Febr.	187 166	60 589	53 059	11 619	4 102	3 517	4 013	546	3 318	86 274	85 498	16 349	16 823	
März p)	187 455	61 086	53 218	12 924	3 183	3 494	4 374	507	3 767	85 730	84 929	17 295	14 875	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>														
1978 Febr.	31 992	25 941	25 520	6 208	4 588	12	409	40	366	3 204	3 169	1 403	498	
März p)	31 965	25 758	25 285	6 332	4 302	12	461	43	416	3 305	3 269	1 534	472	
<b>Privatbankiers</b>														
1978 Febr.	27 079	11 969	9 977	3 133	823	61	1 931	622	1 289	12 678	12 606	3 455	2 601	
März p)	27 533	12 579	10 393	3 410	648	63	2 123	616	1 491	12 525	12 455	3 724	2 338	
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>														
1978 Febr.	293 431	81 555	79 150	17 758	8 483	1 272	1 133	110	923	57 607	42 388	6 265	4 895	
März p)	288 512	76 785	73 974	15 368	6 728	1 265	1 546	109	1 335	57 628	42 365	5 963	5 025	
<b>Sparkassen</b>														
1978 Febr.	393 454	26 215	20 423	2 238	1 391	2 002	3 790	114	3 415	343 776	342 125	49 129	9 960	
März p)	392 950	26 775	20 776	2 544	971	2 026	3 971	100	3 630	341 783	340 128	47 720	9 197	
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>														
1978 Febr.	71 613	54 173	52 803	11 665	6 709	284	1 086	93	992	9 957	9 843	1 410	1 054	
März p)	68 734	51 246	49 816	11 083	5 126	283	1 147	102	1 044	9 782	9 667	1 436	789	
<b>Kreditgenossenschaften 15)</b>														
1978 Febr.	175 097	15 930	13 595	1 926	381	743	1 592	133	1 351	148 705	148 283	25 682	5 642	
März p)	175 879	16 542	14 068	2 178	295	756	1 718	126	1 492	148 468	147 997	25 288	5 345	
<b>Realkreditinstitute</b>														
1978 Febr.	237 680	35 909	33 765	551	499	2 129	15	—	15	67 510	64 113	411	37	
März p)	240 092	35 838	33 711	699	487	2 113	14	—	14	67 932	64 531	409	88	
<b>Private Hypothekenbanken</b>														
1978 Febr.	150 172	19 510	18 783	491	200	712	15	—	15	25 018	24 495	276	27	
März p)	152 604	19 763	19 042	611	402	707	14	—	14	25 433	24 911	296	46	
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>														
1978 Febr.	87 508	16 399	14 982	60	299	1 417	—	—	—	42 492	39 618	135	10	
März p)	87 488	16 075	14 669	88	85	1 406	—	—	—	42 499	39 620	113	42	
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>														
1978 Febr.	20 139	10 536	10 282	1 763	220	16	238	—	235	5 541	5 541	497	172	
März p)	20 210	10 518	10 260	1 533	195	16	242	—	238	5 620	5 620	554	130	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
1978 Febr.	113 940	31 519	26 778	3 341	1 267	451	4 290	—	4 290	55 583	26 496	1 060	1 425	
März p)	114 692	31 589	26 960	3 674	974	431	4 198	—	4 198	55 532	26 323	826	1 310	
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>														
1978 Febr.	37 119	2 545	2 545	2 545	—	—	—	—	—	32 849	32 849	8 786	—	
März p)	35 413	1 344	1 344	1 344	—	—	—	—	—	32 426	32 426	8 363	—	

\* Ohne Passiva der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Tellerhebung, s. a. Tab. III, 11,

Anm. 11 und Tab. III, 21. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in

den Anmerkungen 16 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnah-

Nichtbanken 3) 9)					Inhaberschuldverreibungen im Umlauf 13)	Rückstellungen	Wertberichtigungen	Kapital (einschl. offene Rücklagen gem. § 10 KWG)	Sonstige Passiva 14)	Nachrichtlich:			Stand am Monatsende
3 Monate bis unter 4 Jahre 10)	4 Jahre und darüber 11)	Sparbriefe 12)	Spar-einlagen	durchlaufende Kredite						Bilanzsumme 2)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	
<b>Alle Bankengruppen</b>													
58 711	122 158	59 289	440 655	51 131	316 244	14 736	4 432	61 303	41 666	1 750 003	99 145	6 393	1978 Febr.
59 485	123 434	60 152	439 988	51 382	318 373	15 170	4 582	62 058	44 638	1 744 197	100 480	6 748	März p)
<b>Kreditbanken</b>													
31 935	10 280	10 587	72 798	1 241	33 023	5 172	1 436	21 317	14 870	419 224	54 567	2 199	1978 Febr.
32 593	10 491	10 836	72 525	1 268	33 245	5 331	1 456	21 640	16 475	16) 420 114	55 486	2 432	März p)
<b>Großbanken</b>													
14 471	3 407	5 600	41 978	358	7 028	3 029	576	8 489	11 114	178 132	32 034	1 655	1978 Febr.
15 095	3 453	5 754	41 728	361	7 153	3 178	592	8 718	12 536	178 953	32 464	1 785	März p)
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>													
14 083	6 076	4 646	27 521	776	25 995	1 750	602	8 757	3 199	183 699	15 796	442	1978 Febr.
14 309	6 197	4 750	27 503	801	26 092	1 743	605	8 838	3 361	183 588	16 229	515	März p)
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>													
767	291	54	156	35	—	134	79	2 416	218	31 623	3 362	—	1978 Febr.
731	331	45	156	36	—	151	78	2 422	251	31 547	3 360	—	März p)
<b>Privatbankiers</b>													
2 614	506	287	3 143	72	—	259	179	1 655	339	25 770	3 375	102	1978 Febr.
2 458	510	287	3 138	70	—	259	181	1 662	327	26 026	3 433	132	März p)
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>													
8 269	19 252	116	3 591	15 219	140 482	1 725	289	6 841	4 932	292 408	13 849	1 387	1978 Febr.
8 133	19 532	121	3 591	15 263	140 240	1 790	290	6 855	4 924	287 075	13 914	1 341	März p)
<b>Sparkassen</b>													
7 403	2 341	41 690	231 602	1 651	79	3 895	870	12 758	5 861	389 778	6 882	2 420	1978 Febr.
7 544	2 343	42 215	231 109	1 655	80	3 957	891	12 972	6 492	389 079	7 036	2 585	März p)
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>													
1 326	1 984	3 631	438	114	3 614	313	78	2 456	1 022	70 620	6 206	334	1978 Febr.
1 345	2 034	3 625	438	115	3 622	356	81	2 465	1 182	67 689	6 533	329	März p)
<b>Kreditgenossenschaften 15)</b>													
5 943	3 287	1 737	105 992	422	—	966	661	6 804	2 031	173 638	4 819	43	1978 Febr.
6 149	3 343	1 800	106 072	471	—	997	678	6 876	2 318	174 287	4 913	61	März p)
<b>Realkreditinstitute</b>													
1 517	62 072	—	76	3 397	120 215	1 737	871	5 592	5 846	237 665	10 070	10	1978 Febr.
1 549	62 409	—	76	3 401	121 450	1 815	956	5 697	6 404	240 078	9 845	—	März p)
<b>Private Hypothekenbanken</b>													
1 059	23 078	—	55	523	98 760	461	112	3 249	3 062	150 157	233	10	1978 Febr.
1 029	23 484	—	56	522	99 888	467	113	3 323	3 617	152 590	231	—	März p)
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>													
458	38 994	—	21	2 874	21 455	1 276	759	2 343	2 784	87 508	9 837	—	1978 Febr.
520	38 925	—	20	2 879	21 562	1 348	843	2 374	2 787	87 488	9 614	—	März p)
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>													
892	325	1 528	2 127	—	—	466	147	1 241	2 208	19 901	43	—	1978 Febr.
910	325	1 555	2 146	—	—	461	149	1 255	2 207	19 968	43	—	März p)
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>													
1 426	22 527	—	58	29 087	18 831	462	80	4 294	3 171	109 650	2 709	—	1978 Febr.
1 262	22 867	—	58	29 209	19 736	463	81	4 298	2 993	110 494	2 710	—	März p)
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>													
—	90	—	23 973	—	—	—	—	—	1 725	37 119	—	—	1978 Febr.
—	90	—	23 973	—	—	—	—	—	1 643	35 413	—	—	März p)

men mit —. Anmerkungen 1 bis 14 s. Tab. III, 3, Passiva. — 15 Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11,

Anm. 11 und Tab. III, 21. — 16 — 100 Mio DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 13. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken nach Befristung und Arten \*)

Mio DM														
Stand am Monatsende	Kredite an in- und ausländische Nichtbanken insgesamt mit oder ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig				Mittel- und langfristig							
			insgesamt mit oder ohne Schatzwechselkredite(n)		darunter: Wechseldiskontkredite		insgesamt mit oder ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		mittelfristig		langfristig		darunter:	
			insgesamt	ohne	insgesamt	ohne	insgesamt	ohne	insgesamt	ohne	insgesamt	ohne	Buchkredite und Darlehen	durchlaufende Kredite
<b>Alle Bankengruppen</b>														
1978 Febr. März p)	1 126 361	1 065 720	200 386	193 269	36 826	925 975	872 451	125 425	112 473	800 550	759 978	707 398	52 580	
	1 136 329	1 075 233	202 754	195 657	36 486	933 575	879 576	127 057	113 373	806 518	766 203	713 411	52 792	
<b>Kreditbanken</b>														
1978 Febr. März p)	251 417	227 665	92 076	89 519	20 940	159 341	138 146	41 951	36 176	117 390	101 970	97 708	4 262	
	253 321	229 468	92 856	90 298	20 917	160 465	139 170	42 833	36 714	117 632	102 456	98 198	4 258	
<b>Großbanken</b>														
1978 Febr. März p)	104 633	93 302	35 802	33 944	10 371	68 831	59 358	21 120	18 498	47 711	40 860	40 551	309	
	105 978	94 391	36 392	34 534	10 560	69 586	59 857	21 613	18 724	47 973	41 133	40 824	309	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>														
1978 Febr. März p)	122 649	113 277	39 516	38 847	7 395	83 133	74 430	18 259	15 591	64 874	58 839	54 961	3 878	
	122 925	113 695	39 413	38 743	7 142	83 512	74 952	18 679	15 925	64 833	59 027	55 156	3 871	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>														
1978 Febr. März p)	9 183	7 767	6 616	6 611	946	2 567	1 156	880	573	1 687	583	565	18	
	9 533	8 124	6 924	6 919	1 022	2 609	1 205	878	589	1 731	616	598	18	
<b>Privatbankiers</b>														
1978 Febr. März p)	14 952	13 319	10 142	10 117	2 228	4 810	3 202	1 692	1 514	3 118	1 688	1 631	57	
	14 885	13 258	10 127	10 102	2 193	4 758	3 156	1 663	1 476	3 095	1 680	1 620	60	
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>														
1978 Febr. März p)	190 813	180 913	14 004	12 937	2 992	176 809	167 976	14 480	11 441	162 329	156 535	140 698	15 837	
	191 133	180 927	12 998	11 931	2 900	178 135	168 996	14 670	11 198	163 465	157 798	141 929	15 869	
<b>Sparkassen</b>														
1978 Febr. März p)	250 112	239 628	45 221	45 021	6 688	204 891	194 607	26 954	26 150	177 937	168 457	164 822	3 635	
	253 084	242 571	46 757	46 631	6 570	206 327	195 940	27 317	26 532	179 010	169 408	165 746	3 662	
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>														
1978 Febr. März p)	16 884	12 751	5 647	4 316	1 633	11 237	8 435	3 694	2 589	7 543	5 846	5 727	119	
	16 780	12 596	5 693	4 309	1 531	11 087	8 267	3 699	2 464	7 388	5 823	5 705	118	
<b>Kreditgenossenschaften 1)</b>														
1978 Febr. März p)	113 060	108 350	34 160	34 083	3 577	78 900	74 267	17 363	17 053	61 537	57 214	56 214	1 000	
	115 060	110 367	35 047	34 970	3 595	80 013	75 397	17 753	17 423	62 260	57 974	56 964	1 010	
<b>Realkreditinstitute</b>														
1978 Febr. März p)	206 879	204 467	1 223	1 093	22	205 656	203 374	6 154	5 363	199 502	198 011	192 649	5 362	
	209 198	206 825	1 480	1 350	16	207 718	205 475	6 067	5 346	201 651	200 129	194 767	5 362	
<b>Private Hypothekenbanken</b>														
1978 Febr. März p)	130 170	128 144	894	764	22	129 276	127 380	4 321	3 643	124 955	123 737	122 502	1 235	
	131 908	129 908	1 171	1 041	16	130 737	128 867	4 238	3 617	126 499	125 250	124 021	1 229	
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>														
1978 Febr. März p)	76 709	76 323	329	329	—	76 380	75 994	1 833	1 720	74 547	74 274	70 147	4 127	
	77 290	76 917	309	309	—	76 981	76 608	1 829	1 729	75 152	74 879	70 746	4 133	
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>														
1978 Febr. März p)	17 055	16 758	3 712	3 612	112	13 343	13 146	10 085	10 073	3 258	3 073	3 063	10	
	17 247	16 947	3 673	3 573	114	13 574	13 374	10 182	10 170	3 392	3 204	3 194	10	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
1978 Febr. März p)	63 668	61 415	2 807	2 652	862	60 861	58 763	4 646	3 628	56 215	55 135	32 780	22 355	
	64 011	61 748	2 698	2 543	843	61 313	59 205	4 438	3 526	56 875	55 679	33 176	22 503	
<b>Postcheck- und Postsparkassenämter</b>														
1978 Febr. März p)	16 473	13 773	1 536	36	—	14 937	13 737	98	—	14 839	13 737	13 737	—	
	16 495	13 784	1 552	52	—	14 943	13 732	98	—	14 845	13 732	13 732	—	

\* Ohne Kredite der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11, Anm. 11 und Tab. III, 21. Statistisch bedingte Ver-

änderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 2 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen

mit — = 1 Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11, Anm. 11 und Tab. III, 21. — p) Vorläufig.

### 14. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken nach Befristung und Arten \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken insgesamt	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite)									Durchlaufende Kredite
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber	Sparbriefe 1)	Spar-einlagen		
						zu-sammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre					
<b>Alle Bankengruppen</b>														
1978 Febr. März p)	932 773 928 189	140 571 140 387	139 167 138 210	1 404 2 177	241 127 236 280	118 969 112 846	60 258 53 361	54 408 55 307	4 303 4 178	122 158 123 434	59 289 60 152	440 655 439 988	51 131 51 382	
<b>Kreditbanken</b>														
1978 Febr. März p)	211 245 209 018	47 331 49 828	46 603 48 266	728 1 562	79 288 74 561	69 008 64 070	37 073 31 477	30 897 31 530	1 038 1 063	10 280 10 491	10 587 10 836	72 798 72 525	1 241 1 268	
<b>Großbanken</b>														
1978 Febr. März p)	109 089 107 458	26 124 27 275	25 992 26 831	132 444	35 029 32 340	31 622 28 867	17 151 13 792	14 086 14 713	385 382	3 407 3 453	5 600 5 754	41 978 41 728	358 361	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>														
1978 Febr. März p)	86 274 85 730	16 349 17 295	15 977 16 426	372 869	36 982 35 381	30 906 29 184	16 823 14 875	13 655 13 866	428 443	6 076 6 197	4 646 4 750	27 521 27 503	776 801	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>														
1978 Febr. März p)	3 204 3 305	1 403 1 534	1 266 1 445	137 89	1 556 1 534	1 265 1 203	498 472	642 594	125 137	291 331	54 45	156 156	35 36	
<b>Privatbankiers</b>														
1978 Febr. März p)	12 678 12 525	3 455 3 724	3 368 3 564	87 160	5 721 5 306	5 215 4 796	2 601 2 338	2 514 2 357	100 101	506 510	287 287	3 143 3 138	72 70	
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>														
1978 Febr. März p)	57 607 57 628	6 265 5 963	5 983 5 772	282 191	32 416 32 690	13 164 13 158	4 895 5 025	7 482 7 355	787 778	19 252 19 532	116 121	3 591 3 591	15 219 15 263	
<b>Sparkassen</b>														
1978 Febr. März p)	343 776 341 783	49 129 47 720	48 955 47 581	174 139	19 704 19 084	17 363 16 741	9 960 9 197	7 116 7 204	287 340	2 341 2 343	41 690 42 215	231 602 231 109	1 651 1 655	
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>														
1978 Febr. März p)	9 957 9 782	1 410 1 436	1 367 1 385	43 51	4 364 4 168	2 380 2 134	1 054 789	1 289 1 310	37 35	1 984 2 034	3 631 3 625	438 438	114 115	
<b>Kreditgenossenschaften 2)</b>														
1978 Febr. März p)	148 705 148 468	25 682 25 288	25 609 25 212	73 76	14 872 14 837	11 585 11 494	5 642 5 345	5 580 5 782	363 367	3 287 3 343	1 737 1 800	105 992 106 072	422 471	
<b>Realkreditinstitute</b>														
1978 Febr. März p)	67 510 67 932	411 409	411 409	— —	63 626 64 046	1 554 1 637	37 88	326 380	1 191 1 169	62 072 62 409	— —	76 76	3 397 3 401	
<b>Private Hypothekenbanken</b>														
1978 Febr. März p)	25 018 25 433	276 296	276 296	— —	24 164 24 559	1 086 1 075	27 46	78 69	981 960	23 078 23 484	— —	55 56	523 522	
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>														
1978 Febr. März p)	42 492 42 499	135 113	135 113	— —	39 462 39 487	468 562	10 42	248 311	210 209	38 994 38 925	— —	21 20	2 874 2 879	
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>														
1978 Febr. März p)	5 541 5 620	497 554	412 431	85 123	1 389 1 365	1 064 1 040	172 130	774 792	118 118	325 325	1 528 1 555	2 127 2 146	— —	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
1978 Febr. März p)	55 583 55 532	1 060 826	1 041 791	19 35	25 378 25 439	2 851 2 572	1 425 1 310	944 954	482 308	22 527 22 867	— —	58 58	29 087 29 209	
<b>Postcheck- und Postsparkassenämter</b>														
1978 Febr. März p)	32 849 32 426	8 786 8 363	8 786 8 363	— —	90 90	— —	— —	— —	— —	90 90	— —	23 973 23 973	— —	

\* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11, Anm. 11 und Tab. III, 21. Statistisch bedingte Veränderungen

von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 3 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, — 1 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen

Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 2 Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11, Anm. 11 und Tab. III, 21. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 15. Schatzwechselbestände \*)

Mio DM									
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen insgesamt	Inländische Emittenten					Länder	Bundesbahn und Bundespost	Ausländische Emittenten
		öffentliche Haushalte							
		zusammen	Bund		Länder	Bundesbahn und Bundespost			
mit Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere								
1966	4 320	2 845	2 664	1 957	181	1 251	224		
1967	10 851	8 478	8 273	6 760	205	1 383	990		
1968 1)	10 540	9 216	8 929	7 680	287	1 172	152		
1968 1)	10 540	9 217	8 930	7 680	287	1 171	152		
1969	3 677	2 219	2 217	1 917	2	1 408	50		
1970	6 419	4 927	4 927	1 574	—	1 053	439		
1971	6 178	4 867	4 865	1 600	2	872	439		
1972	3 770	2 857	2 855	1 400	2	681	232		
1973 2)	4 421	3 715	3 714	1 020	1	525	181		
1973 2)	4 421	3 715	3 714	1 020	1	525	181		
1974	8 721	7 552	7 352	4 144	200	1 029	140		
1975	3) 13 474	3) 12 358	3) 11 671	3) 8 565	687	1 013	103		
1976	10 595	9 897	9 397	5 142	500	598	100		
1977	10 731	10 321	10 271	6 524	50	410	—		
1977 Jan.	10 594	9 965	9 465	5 362	500	520	109		
1977 Febr.	11 188	10 646	10 146	5 712	500	410	132		
1977 März	11 206	10 688	10 188	6 050	500	410	108		
1977 April	11 204	10 713	10 213	6 043	500	410	81		
1977 Mai	11 041	10 562	10 212	5 630	350	410	69		
1977 Juni	10 456	10 024	9 774	5 247	250	410	22		
1977 Juli	9 927	9 492	9 392	4 914	100	410	25		
1977 Aug.	8 834	8 414	8 314	4 835	100	410	10		
1977 Sept.	9 124	8 704	8 604	4 661	100	410	10		
1977 Okt.	9 741	9 321	9 271	4 616	50	410	10		
1977 Nov.	10 685	10 266	10 216	6 326	50	410	9		
1977 Dez.	10 731	10 321	10 271	6 524	50	410	—		
1978 Jan.	12 409	11 999	11 999	7 099	—	410	—		
1978 Febr.	14 423	14 013	14 013	6 707	—	410	—		
1978 März p)	14 482	14 072	14 072	6 687	—	410	—		

Anmerkung \* s. Tab. III, 2. — 1 Vgl. Anm. \*, — 2 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 3 — 180 Mio DM. — p Vorläufig.

#### 16. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten \*)

Mio DM									
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Anleihen und Schuldverschreibungen der inländischen öffentlichen Haushalte und ihrer Sondervermögen		Öffentliche Haushalte				Bundesbahn und Bundespost		
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	zusammen	Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds)	Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände			
1966	6 631	1 048	3 798	2 520	1 149	129	2 833		
1967	10 160	3 406	6 609	4 400	2 041	168	3 551		
1968 1)	13 419	4 222	8 399	5 499	2 664	236	5 020		
1968 1)	13 447	4 184	8 423	5 562	2 654	207	5 024		
1969	14 463	4 605	8 977	6 391	2 361	225	5 486		
1970	3) 13 100	3 957	4) 7 877	5 450	2 255	172	5 223		
1971	12 892	3 482	7 441	4 575	2 649	217	5 441		
1972	12 642	3 097	7 280	4 056	2 985	239	5 362		
1973 2)	13 389	2 944	7 616	4 435	2 943	238	5 773		
1973 2)	13 453	2 945	7 656	4 457	2 959	240	5 797		
1974	5) 15 410	3 339	6) 8 774	5 273	3 279	222	6 336		
1975	7) 17 755	5 998	7) 12 776	8 703	3 889	184	4 979		
1976	25 518	8 588	18 657	14 295	4 214	148	6 861		
1977	36 292	13 923	28 458	23 820	4 506	132	7 834		
1977 Jan.	25 387	8 262	17 936	13 641	4 150	145	7 451		
1977 Febr.	26 594	9 609	19 625	15 343	4 135	147	6 969		
1977 März	27 111	9 597	20 032	15 700	4 183	149	7 079		
1977 April	27 717	9 478	20 254	15 944	4 174	136	7 463		
1977 Mai	27 600	9 343	20 241	15 948	4 155	138	7 359		
1977 Juni	29 824	11 212	22 433	18 012	4 285	136	7 391		
1977 Juli	30 086	11 037	22 724	18 176	4 408	140	7 362		
1977 Aug.	32 162	12 025	24 316	19 677	4 496	143	7 846		
1977 Sept.	32 580	11 841	24 853	20 188	4 526	139	7 727		
1977 Okt.	34 465	13 698	26 651	22 014	4 502	135	7 814		
1977 Nov.	35 008	13 766	27 226	22 562	4 533	131	7 782		
1977 Dez.	36 292	13 923	28 458	23 820	4 506	132	7 834		
1978 Jan.	34 831	13 238	26 833	22 259	4 439	135	7 898		
1978 Febr.	34 680	12 876	26 915	22 425	4 360	130	7 765		
1978 März p)	34 736	13 553	27 141	22 844	4 164	133	7 595		

Anmerkung \* s. Tab. III, 2. — 1 Vgl. Anm. \*, — 2 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 3 — 230 Mio DM. — 4 — 140 Mio DM. — 5 — 120 Mio DM. —

6 — 100 Mio DM. — 7 + 180 Mio DM. — p Vorläufig.

17. Wertpapierbestände \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Wertpapierbestände		Inländische Wertpapiere										Ausländische Wertpapiere				
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	insgesamt	Anleihen und Schuldverschreibungen							börsengängige Dividendenwerte 2)	Investmentzertifikate	sonstige Wertpapiere	Nachrichtlich: Aktien mit Konsortialbindung	insgesamt	darunter Aktien einschl. Investmentzertifikate	
				zusammen	Bankschuldverschreibungen 1)		öffentliche Anleihen		Industrieobligationen und sonstige Schuldverschreibungen	öffentliche Haushalte							Bundeshaus- und Bundespost
					zusammen	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	öffentliche Haushalte	Bundeshaus- und Bundespost									
1966	39 605	2 993	39 058	34 760	27 185	1 921	3 798	2 833	944	4 125	173	796	547	237			
1967	50 833	6 072	50 049	46 198	5) 35 025	2 641	6 609	3 551	6) 1 013	3 692	159	518	784	325			
1968 3)	66 897	8 061	64 081	58 946	3 672	8 399	5 020	966		4 943	191		2 816	471			
1968 3)	65 909	8 268	63 138	58 294	3 916	8 423	5 024	877		4 434	159	251	2 771	416			
1969	7) 76 861	9 461	8) 72 262	8) 66 552	51 251	4 560	8 977	5 486		4 978	399	333	552	733			
1970	9) 78 698	8 669	10) 74 836	10) 68 253	11) 54 129	4 520	8) 7 877	5 223		5 753	448	382	844	577			
1971	13) 83 744	8 313	14) 80 739	14) 74 006	15) 59 893	4 817	7 441	5 441		1 231	492	480	648	555			
1972	7) 91 039	7 042	7) 89 306	7) 82 114	6) 68 298	3 945	7 280	5 362		6 107	485	600	900	510			
1973 4)	16) 94 260	7 445	16) 92 748	16) 84 985	17) 70 549	4 501	7 616	5 773		6 742	478	543	1 029	325			
1973 4)	94 791	7 453	93 278	85 498	70 994	4 508	7 656	5 797		6 746	481	553	1 029	325			
1974	18) 107 482	11 232	19) 105 708	19) 98 596	20) 82 295	7 882	8 774	6 636		5 909	730	473	698	315			
1975	22) 135 058	20 191	22) 133 136	22) 125 821	107 356	14 182	22) 12 776	4 979		5 895	983	437	727	325			
1976	156 762	24 987	154 527	145 938	119 545	16 381	18 577	6 861		6 807	1 361	421	676	333			
1977	190 152	31 466	186 091	176 542	139 338	17 430	28 458	7 834		7 066	2) 2 006	23) 477	1 070	445			
1974 Jan.	24) 95 062	7 574	25) 93 479	25) 85 661	26) 70 869	4 630	7 808	5 970		1 014	6 757	515	546	297			
Febr.	27) 94 574	7 334	28) 92 880	28) 85 234	28) 70 583	4 381	7 663	5 993		6 623	502	521	1 016	292			
März	28) 94 253	7 533	28) 92 530	28) 85 337	28) 70 727	4 492	7 746	5 876		988	6 150	498	545	311			
April	94 340	7 811	92 677	85 548	71 168	4 857	7 633	5 769		6 084	508	537	761	312			
Mai	95 573	7 981	93 903	86 717	72 214	4 969	7 768	5 673		5 969	512	705	750	317			
Juni	96 308	8 264	94 627	87 509	72 853	5 052	7 727	5 841		1 088	6 084	537	497	315			
Juli	96 921	8 654	95 219	88 260	73 521	5 394	7 803	5 882		1 054	5 915	535	509	316			
Aug.	99 228	9 223	97 514	90 494	75 492	5 954	8 042	5 967		5 982	527	511	780	325			
Sept.	100 468	9 779	98 747	91 837	76 713	6 427	8 067	6 098		5 879	522	509	641	328			
Okt.	102 152	10 195	100 425	93 492	78 247	6 878	8 223	6 065		5 916	519	498	655	333			
Nov.	105 296	10 786	103 471	96 538	81 039	7 563	8 087	6 500		5 882	544	507	650	336			
Dez.	107 482	11 232	105 708	98 596	82 295	7 882	8 774	6 636		5 909	730	473	698	315			
1975 Jan.	22) 108 860	22) 11 189	22) 107 127	22) 100 083	83 669	8 210	22) 9 103	6 270		1 041	5 703	883	458	297			
Febr.	111 757	11 823	110 070	102 975	86 181	8 542	9 491	6 398		905	5 749	885	461	319			
März	113 246	12 089	111 528	104 424	87 467	8 902	9 748	6 335		874	5 771	905	428	338			
April	117 709	13 495	115 552	108 238	89 991	9 299	10 789	6 627		831	5 987	900	427	259			
Mai	121 087	14 204	119 041	111 562	92 527	9 731	11 416	6 819		800	6 095	916	468	264			
Juni	123 196	14 472	120 996	113 798	94 333	10 006	11 839	6 839		787	5 819	941	438	258			
Juli	124 341	15 244	122 178	115 097	96 361	10 895	11 586	6 406		744	5 705	944	432	271			
Aug.	126 953	16 768	124 970	117 775	99 274	12 051	11 603	6 177		721	5 811	951	433	271			
Sept.	127 853	17 118	125 838	118 431	100 988	12 554	11 014	5 724		705	5 994	945	466	281			
Okt.	128 435	18 015	126 631	119 370	102 796	13 100	10 769	5 117		688	5 854	948	459	294			
Nov.	131 326	18 930	129 539	122 129	105 298	13 752	10 954	5 175		702	5 973	970	467	312			
Dez.	135 058	20 191	133 136	125 821	107 356	14 182	12 776	4 979		710	5 895	983	437	325			
1976 Jan.	137 578	20 713	135 764	128 030	109 618	14 874	12 345	5 345		722	6 268	1 046	420	305			
Febr.	140 378	20 600	138 534	130 742	112 379	15 050	12 342	5 301		720	6 287	1 096	409	331			
März	143 076	20 441	141 161	132 710	113 657	14 885	12 817	5 502		734	6 917	1 134	400	333			
April	142 954	20 609	140 848	132 682	113 672	15 045	12 747	5 495		768	6 617	1 145	404	325			
Mai	12) 145 142	22 678	12) 142 787	12) 134 373	113 597	15 238	14 437	5 590		759	6 879	1 134	401	330			
Juni	144 802	22 350	142 494	134 026	113 418	15 013	14 426	5 439		743	6 905	1 158	405	315			
Juli	147 227	24 061	144 873	136 499	114 026	15 404	16 121	5 596		756	6 836	1 142	396	307			
Aug.	149 186	24 240	146 919	138 380	115 457	15 500	16 435	5 660		828	6 969	1 163	407	302			
Sept.	151 427	24 625	148 862	140 438	116 817	15 970	16 940	5 789		892	6 860	1 163	401	300			
Okt.	151 970	24 882	149 864	141 250	117 389	16 333	16 758	6 244		859	7 048	1 167	399	300			
Nov.	155 137	25 114	152 951	144 330	118 460	16 589	18 112	6 857		901	6 942	1 265	414	311			
Dez.	156 762	24 987	154 527	145 938	119 545	16 381	18 657	6 861		875	6 807	1 361	421	333			
1977 Jan.	157 870	24 438	155 406	146 797	120 610	16 157	17 936	7 451		800	6 832	1 369	408	341			
Febr.	159 391	26 225	157 106	148 564	121 135	16 595	19 625	6 969		835	6 712	1 423	407	373			
März	161 523	26 586	159 181	150 753	122 839	16 957	20 032	7 079		803	6 494	1 501	433	327			
April	163 990	26 370	161 275	152 651	124 041	16 843	20 254	7 463		893	6 533	1 648	443	391			
Mai	165 450	26 316	162 421	153 638	125 120	16 927	20 241	7 359		918	6 640	1 697	446	368			
Juni	169 434	28 005	166 130	157 168	126 462	16 735	22 433	7 391		882	6 857	1 644	461	350			
Juli	172 370	28 234	169 317	160 173	129 177	17 121	22 724	7 362		910	6 885	1 768	491	346			
Aug.	176 717	29 474	173 668	164 445	131 389	17 391	24 316	7 846		894	6 846	1 868	509	348			
Sept.	178 417	29 152	174 952	165 692	132 207	17 261	24 853	7 727		905	6 842	1 893	525	347			
Okt.	181 951	31 117	178 377	169 185	133 809	17 364	26 651	7 814		911	6 795	1 891	506	361			
Nov.	185 827	31 489	181 943	172 372	136 434	17 638	27 226	7 782		930	7 091	1 969	511	382			
Dez.	190 152	31 466	186 091	176 542	139 338	17 430	28 458	7 834		912	7 066	2) 2 006	23) 477	445			
1978 Jan.	191 863	31 040	187 676	178 507	142 719	17 693	26 833	7 998		957	6 674	2 030	465	424			
Feb.	195 448	30 831	191 446	182 288	146 698	17 879	26 915	7 765		910	6 592	2 100	466	401			
März p)	195 414	31 438	191 018	181 746	146 189	17 754	27 141	7 595		821	6 709	2 095	468	490			

Anmerkung \* s. Tab. III, 2. - 1 Pfandbriefe, Kommunalobligationen und sonstige Schuldverschreibungen von Kreditinstituten; ohne eigene Emissionen, ab 2. Jahresendtermin 1968 ohne Namensschuldverschreibungen. - 2 Bis 1. Jahresendtermin 1968 einschl. der früheren Bilanzposition „Konsortial-

beteiligungen“. - 3 Vgl. Anm. \*. - 4 S. Tab. III, 2, Anm. 14. - 5 + 110 Mio DM. - 6 - 120 Mio DM. - 7 - 180 Mio DM. - 8 - 140 Mio DM. - 9 - 1 280 Mio DM. - 10 - 1 150 Mio DM. - 11 - 910 Mio DM. - 12 - 130 Mio DM. - 13 - 870 Mio DM. - 14 - 810 Mio DM. - 15 - 750 Mio DM. - 16 - 690 Mio DM. -

17 - 590 Mio DM. - 18 - 1 180 Mio DM. - 19 - 1 120 Mio DM. - 20 - 980 Mio DM. - 21 - 100 Mio DM. - 22 + 180 Mio DM. - 23 + 100 Mio DM. - 24 - 630 Mio DM. - 25 - 600 Mio DM. - 26 - 510 Mio DM. - 27 - 250 Mio DM. - 28 - 220 Mio DM. - p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 18. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern\*) (ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände)

### a) Gesamtübersicht

Stand am Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen											
						die Kredite insgesamt (Spalte 1) gliedern sich in:						
						Kredite ohne Kredite für den Wohnungsbau				Kredite für den Wohnungsbau		
	insgesamt	Unternehmen und Selbstständige 1)	Privatpersonen (wirtschaftlich unselbstständige und sonstige)	Organisationen ohne Erwerbscharakter	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke 2)	zusammen	Unternehmen und Selbstständige 1)	Privatpersonen (wirtschaftlich unselbstständige und sonstige)	Organisationen ohne Erwerbscharakter	zusammen	darunter nicht hypothekarisch gesicherte Kredite	
<b>Kredite insgesamt</b>												
1968 Dez.	322 629	171 693	28 435	2 336	120 165	187 566	164 094	21 369	2 103	135 063	14 898	
1969 Dez.	11) 372 506	11) 205 922	34 904	2 828	128 852	11) 226 823	11) 197 429	26 797	2 597	145 683	16 831	
1970 Dez. 9)	12) 416 001	13) 236 399	40 589	3 077	135 936	14) 259 772	15) 226 061	30 915	2 796	156 229	20 293	
Dez. 9)	416 659	238 506	39 352	3 077	135 724	260 311	227 837	29 678	2 796	156 348	20 624	
1971 Dez.	20) 476 290	20) 278 313	48 146	3 633	146 198	21) 303 837	21) 264 561	35 979	3 297	172 453	26 255	
1972 Dez.	25) 554 920	25) 327 724	60 446	4 399	162 351	25) 357 933	25) 308 971	44 968	3 994	196 987	34 636	
1973 Dez. 10)	28) 612 112	29) 357 412	67 472	4 642	30) 182 586	388 230	334 881	49 186	4 163	31) 223 882	32) 41 296	
Dez. 10)	616 123	359 387	68 874	4 666	183 196	390 811	336 631	49 996	4 184	225 312	42 116	
1974 Dez.	39) 656 454	40) 384 996	69 937	5 077	41) 196 444	42) 415 800	43) 361 379	49 906	4 515	240 654	44) 44 210	
1975 Dez.	41) 689 173	50) 396 054	51) 79 038	5 654	208 427	52) 433 817	372 558	53) 56 224	5 035	54) 255 356	55) 46 929	
1976 Dez.	62) 752 245	63) 427 268	64) 98 908	6 005	220 064	65) 477 509	66) 403 050	67) 69 149	5 310	274 736	68) 54 672	
1977 Juni	72) 777 338	85) 435 532	109 905	6 171	225 730	73) 490 185	409 934	74) 74 782	5 469	75) 287 153	75) 61 423	
Sept.	72) 791 253	81) 440 344	115 268	6 251	229 390	82) 497 602	414 276	77) 78 782	5 544	83) 293 651	84) 64 261	
Dez.	26) 819 991	87) 456 623	70) 122 056	6 516	234 796	88) 234 796	516 105	82) 429 077	5 776	89) 303 886	90) 69 090	
1978 März p)	823 133	462 246	126 093	6 401	238 393	513 720	424 380	83 697	5 643	309 413	71 020	
<b>Kurzfristige Kredite</b>												
1968 Dez.	79 827	71 351	8 098	378	—	76 297	68 970	7 005	322	3 530	3 530	
1969 Dez.	100 154	89 425	10 288	441	—	95 787	86 495	8 901	391	4 367	4 367	
1970 Dez.	112 564	100 400	11 609	555	—	107 255	96 883	16) 9 866	506	5 309	5 309	
Dez. 9)	22) 130 862	22) 115 343	14 732	787	—	22) 123 983	22) 110 764	12 509	710	6 879	6 879	
1971 Dez.	26) 155 260	26) 134 915	19 299	1 046	—	26) 145 987	26) 128 472	16 553	1 042	9 273	9 273	
1972 Dez.	33) 165 117	34) 143 447	20 539	1 131	—	154 261	135 646	17 566	1 069	10 856	10 856	
Dez. 10)	166 426	144 363	20 926	1 137	—	155 471	136 523	17 993	1 055	10 955	10 955	
1974 Dez.	33) 178 638	33) 157 087	20 336	1 215	—	166 793	148 198	17 470	1 125	11 845	11 845	
1975 Dez.	33) 170 191	56) 147 905	21 099	1 187	—	57) 158 850	139 379	18 351	1 120	11 341	58) 11 341	
1976 Dez.	182 232	68) 156 755	69) 24 342	1 135	—	171 717	65) 149 475	70) 21 163	1 079	10 515	10 515	
1977 Juni	186 664	158 767	26 691	1 206	—	76) 175 815	161 458	23 167	1 150	72) 10 849	72) 10 849	
Sept.	184 931	156 649	27 116	1 166	—	174 393	149 840	23 440	1 113	10 538	10 538	
Dez.	73) 192 569	91) 162 927	28 386	1 256	—	91) 181 997	156 254	24 530	1 213	10 572	10 572	
1978 März p)	186 964	156 858	28 843	1 263	—	176 550	150 265	25 071	1 214	10 414	10 414	
<b>Mittelfristige Kredite</b>												
1968 Dez.	32 380	20 651	11 022	304	403	28 954	18 984	9 714	256	3 426	3 023	
1969 Dez.	36 941	23 450	12 784	291	416	33 543	21 768	11 518	257	3 398	2 982	
1970 Dez. 9)	46 185	30 234	14 852	353	746	41 341	27 714	13 318	309	4 844	4 098	
Dez. 9)	46 516	30 565	14 852	353	746	41 341	27 714	13 318	309	5 175	4 429	
1971 Dez.	58 671	39 009	17 943	363	1 356	50 986	35 108	15 561	317	7 685	6 329	
1972 Dez.	69 965	46 298	21 570	555	1 542	59 580	40 751	18 368	461	10 385	8 843	
1973 Dez. 10)	76 499	50 231	23 845	586	1 837	64 241	43 647	20 156	438	12 258	10 421	
Dez. 10)	77 003	50 426	24 137	590	1 850	64 598	43 807	20 350	441	12 405	10 555	
1974 Dez.	79 465	53 052	23 754	659	2 000	67 547	47 117	19 891	539	11 918	9 918	
1975 Dez.	77 592	59) 47 975	16) 27 051	862	1 704	66 474	59) 42 977	16) 22 750	747	11 118	9 414	
1976 Dez.	33) 85 132	71) 47 428	35 511	790	1 403	71 904	72) 42 949	28 256	699	13 228	11 825	
1977 Juni	86 848	45 663	38 963	832	1 390	77) 171 361	41 059	78) 29 560	742	79) 15 487	79) 14 097	
Sept.	87 894	45 072	40 672	815	1 335	70) 71 486	40 238	30 518	730	80) 16 408	80) 15 073	
Dez.	92) 91 483	85) 47 260	42 349	756	1 118	73 978	41 997	31 310	671	81) 17 505	81) 16 387	
1978 März p)	90 782	45 736	43 220	687	1 139	72 829	40 567	31 655	607	17 953	16 814	
<b>Langfristige Kredite</b>												
1968 Dez.	210 422	79 691	9 315	1 654	119 762	82 315	76 140	4 650	1 525	128 107	8 345	
1969 Dez.	11) 235 411	11) 93 047	11 832	2 096	128 436	11) 97 493	89 166	6 378	1 949	137 918	9 482	
1970 Dez. 9)	17) 257 252	18) 105 765	14 128	2 169	135 190	19) 111 176	18) 101 464	7 731	1 981	146 076	10 886	
Dez. 9)	257 579	107 541	12 891	2 169	134 978	111 715	103 240	6 494	1 981	145 864	10 886	
1971 Dez.	23) 286 757	23) 123 961	15 471	2 483	144 842	24) 128 868	24) 118 689	7 909	2 270	157 889	13 047	
1972 Dez.	27) 329 695	27) 146 511	19 577	2 798	160 809	27) 152 366	27) 139 748	10 447	2 571	177 329	16 520	
1973 Dez. 10)	35) 370 496	11) 163 734	23 088	2 925	36) 180 749	37) 169 728	37) 155 588	11 464	2 676	38) 200 768	24) 20 019	
Dez. 10)	372 694	164 598	23 811	2 939	181 346	170 742	156 301	11 753	2 688	201 952	20 606	
1974 Dez.	45) 396 351	46) 174 857	25 847	3 203	41) 194 444	47) 181 460	48) 166 064	12 545	2 851	216 891	49) 22 447	
1975 Dez.	441 390	200 174	30 888	3 605	206 723	208 493	190 202	15 123	3 168	60) 232 897	61) 26 174	
1976 Dez.	484 881	223 085	39 055	4 080	218 661	233 888	210 626	19 730	3 532	250 993	32 332	
1977 Juni	80) 503 826	80) 231 102	44 251	4 133	224 340	80) 243 009	80) 217 377	22 055	3 577	260 817	36 477	
Sept.	518 428	79) 238 623	47 480	4 270	228 055	251 723	224 198	23 824	3 701	266 705	85) 38 650	
Dez.	72) 535 939	93) 246 436	70) 51 321	4 504	88) 233 678	260 130	80) 230 826	25 412	3 892	275 809	94) 42 131	
1978 März p)	545 387	249 652	54 030	4 451	237 254	264 341	233 548	26 971	3 822	281 046	43 792	

\* Ohne Kredite der Auslandsfilialen sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 21. — Methodische Erläuterungen s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 22. Jg., Nr. 10, Oktober 1970, S. 30 ff. — Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 11 ff. gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme -). — 1 Einschl. Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke, landwirtschaftlich genutzte Grundstücke und Schiffe. — 2 Einschl. Hypothekarkredite auf sonstige Grundstücke. — 3 Einschl. Hypothekarkredite auf landwirtschaftlich genutzte Grundstücke. — 4 Einschl. Schiffshypotheken. — 5 Ohne Kreditinstitute (mit Ausnahme der Bauspar-

kassen). — 6 Nach der Grundsystematik des Statistischen Bundesamtes „Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht“. — 7 Nicht nach Wirtschaftsbereichen aufgliederbar. — 8 Einschl. Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren. — 9 Die Differenz zwischen den beiden Dezembertermen 1970 ist durch Ausweisänderungen bei Durchleitungsgeldern bedingt. — 10 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 11 + 213 Mio DM. — 12 + 230 Mio DM. — 13 + 256 Mio DM. — 14 + 147 Mio DM. — 15 + 227 Mio DM. — 16 — 100 Mio DM. — 17 + 195 Mio DM. — 18 + 171 Mio DM. — 19 + 141 Mio DM. — 20 + 529 Mio DM. — 21 + 477 Mio DM. — 22 + 140 Mio DM. —

23 + 389 Mio DM. — 24 + 377 Mio DM. — 25 + 570 Mio DM. — 26 + 160 Mio DM. — 27 + 410 Mio DM. — 28 + 3 340 Mio DM. — 29 + 424 Mio DM. — 30 + 2 988 Mio DM. — 31 + 3 421 Mio DM. — 32 + 433 Mio DM. — 33 + 110 Mio DM. — 34 + 127 Mio DM. — 35 + 3 180 Mio DM. — 36 + 2 967 Mio DM. — 37 — 164 Mio DM. — 38 + 3 344 Mio DM. — 39 — 290 Mio DM. — 40 — 504 Mio DM. — 41 + 200 Mio DM. — 42 — 385 Mio DM. — 43 — 335 Mio DM. — 44 — 105 Mio DM. — 45 — 420 Mio DM. — 46 — 634 Mio DM. — 47 — 430 Mio DM. — 48 — 380 Mio DM. — 49 — 190 Mio DM. — 50 + 285 Mio DM. — 51 — 140 Mio DM. — 52 — 172 Mio DM. —

b) Kredite an inländische Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen

Mio DM													
Stand am Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und Selbständige												
	Kredite ohne Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke												Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke 7)
	insgesamt	zusammen	Verarbeitendes Gewerbe	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung, Bergbau	Bau-gewerbe	Handel	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei 3)	Verkehr und Nachrichten-übermittlung 4)	Finanzierungs-institutionen 5) und Versicherungsgewerbe	darunter Bauspar-kassen	sonstige Unter-nehmen und freie Berufe 6)		
<b>Kredite insgesamt</b>													
1976 Dez.	427 268	380 464	119 219	27 509	18 887	65 489	26 577	50 971	7 296	4 327	64 516	46 804	
1977 Juni	65) 435 532	65) 387 509	119 169	28 224	20 624	67 592	27 731	50 841	7 227	4 092	66 101	48 023	
Sept.	81) 440 344	81) 391 447	119 150	72) 28 264	20 596	68 661	28 145	51 236	7 711	4 288	67 684	48 897	
Dez.	87) 456 623	90) 406 179	16) 125 153	29 170	19 783	70 572	28 557	52 277	8 413	4 681	95) 72 254	50 444	
1978 März p)	452 246	400 833	118 840	28 964	21 208	70 432	28 930	51 222	8 351	4 713	72 886	51 413	
<b>Kurzfristige Kredite</b>													
1976 Dez.	156 755	156 755	59 249	2 880	11 026	46 424	4 511	3 780	2 640	1 426	26 245	—	
1977 Juni	158 767	158 767	60 082	2 909	12 300	47 443	4 686	3 790	2 059	742	25 498	—	
Sept.	156 649	156 649	58 830	2 170	11 985	47 827	4 650	3 555	2 352	823	25 280	—	
Dez.	91) 162 927	91) 162 927	62 499	2 924	11 039	48 390	4 882	3 798	2 576	1 000	96) 26 819	—	
1978 März p)	156 858	156 858	57 058	2 473	12 113	47 909	4 902	3 673	2 381	772	26 349	—	
<b>Mittelfristige Kredite</b>													
1976 Dez.	47 428	47 065	13 444	3 212	2 640	5 339	1 182	7 334	2 502	2 046	11 412	363	
1977 Juni	45 663	45 380	12 207	2 723	2 920	5 369	1 405	6 259	2 992	2 476	11 505	283	
Sept.	45 072	44 829	11 903	2 719	2 983	5 342	1 459	5 656	3 055	2 528	11 712	243	
Dez.	85) 47 260	85) 47 054	12 921	2 451	2 943	5 912	1 514	5 824	3 182	2 648	97) 12 307	206	
1978 März p)	45 736	45 548	11 971	2 507	3 008	5 854	1 511	5 291	3 153	2 681	12 253	188	
<b>Langfristige Kredite</b>													
1976 Dez.	223 085	176 644	46 526	21 417	5 221	13 726	20 884	39 857	2 154	855	26 859	46 441	
1977 Juni	80) 231 102	80) 183 362	46 880	72) 22 592	5 404	14 780	21 640	40 792	2 176	874	29 098	47 740	
Sept.	79) 238 623	79) 189 969	48 417	23 375	5 628	15 492	22 036	42 025	2 304	937	30 692	48 654	
Dez.	93) 246 436	98) 196 198	49 733	23 795	5 801	16 270	22 161	42 655	2 655	1 033	99) 33 128	50 238	
1978 März p)	249 652	198 427	49 811	23 984	6 087	16 669	22 517	42 258	2 817	1 260	34 284	51 225	

c) Kredite an das Verarbeitende Gewerbe nach Branchen

Mio DM													
Stand am Monatsende	Kredite an das Verarbeitende Gewerbe (ohne Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke)												
	insgesamt	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glas-gewerbe	Eisen- und Nichteisen-Metall-erzeugung, Gießerei und Stahl-verformung	Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau 8)	Elektrotechnik, Fein-mechanik und Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	Holz-, Papier- und Druck-gewerbe	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	Nahrungs- und Genuss-mittel-gewerbe			
<b>Kredite insgesamt</b>													
1976 Dez.	119 219	12 969	4 386	5 107	15 841	25 121	19 908	11 713	10 560	13 614			
1977 Juni	119 169	12 258	4 208	5 410	14 669	25 611	19 526	12 232	11 295	13 960			
Sept.	119 150	11 899	4 239	5 217	14 649	25 631	20 074	12 510	11 315	13 616			
Dez.	16) 125 153	13 336	4 357	5 313	16 217	26 535	21 251	12 424	10 889	14 831			
1978 März p)	118 840	11 491	4 321	5 532	14 601	25 862	19 641	12 459	10 850	14 083			
<b>Kurzfristige Kredite</b>													
1976 Dez.	59 249	5 584	2 276	2 299	7 331	11 557	9 774	5 815	6 814	7 799			
1977 Juni	60 082	4 671	2 255	2 625	6 823	12 264	9 747	6 184	7 504	8 009			
Sept.	58 830	4 371	2 205	2 438	6 561	12 028	9 998	6 270	7 417	7 542			
Dez.	62 499	5 813	2 294	2 468	7 061	12 693	10 657	5 983	7 021	8 509			
1978 März p)	57 058	4 137	2 251	2 612	6 134	12 110	9 263	6 013	6 930	7 608			
<b>Mittelfristige Kredite</b>													
1976 Dez.	13 444	1 612	409	541	2 220	3 926	2 202	927	625	982			
1977 Juni	12 207	1 455	346	523	1 719	3 725	1 876	943	614	1 006			
Sept.	11 903	1 336	371	491	1 676	3 708	1 740	953	643	985			
Dez.	12 921	1 537	382	532	2 306	3 646	1 963	941	604	1 010			
1978 März p)	11 971	1 302	386	544	1 810	3 377	1 992	925	623	1 012			
<b>Langfristige Kredite</b>													
1976 Dez.	46 526	5 773	1 701	2 267	6 290	9 638	7 932	4 971	3 121	4 833			
1977 Juni	46 880	6 132	1 607	2 262	6 127	9 622	7 903	5 105	3 177	4 945			
Sept.	48 417	6 192	1 663	2 288	6 412	9 895	8 336	5 287	3 255	5 089			
Dez.	49 733	5 986	1 681	2 313	6 850	10 196	8 631	5 500	3 264	5 312			
1978 März p)	49 811	6 052	1 684	2 376	6 657	10 375	8 386	5 521	3 297	5 463			

53 — 178 Mio DM. — 54 + 372 Mio DM. —  
 55 + 337 Mio DM. — 56 + 135 Mio DM. —  
 57 — 113 Mio DM. — 58 + 223 Mio DM. —  
 59 + 130 Mio DM. — 60 + 149 Mio DM. —  
 61 + 114 Mio DM. — 62 + 240 Mio DM. —  
 63 + 440 Mio DM. — 64 — 200 Mio DM. —  
 65 + 170 Mio DM. — 66 + 335 Mio DM. —  
 67 — 165 Mio DM. — 68 + 210 Mio DM. —

69 — 150 Mio DM. — 70 — 110 Mio DM. —  
 71 + 150 Mio DM. — 72 + 100 Mio DM. —  
 73 — 260 Mio DM. — 74 — 300 Mio DM. —  
 75 + 360 Mio DM. — 76 — 130 Mio DM. —  
 77 — 250 Mio DM. — 78 — 270 Mio DM. —  
 79 + 260 Mio DM. — 80 + 120 Mio DM. —  
 81 + 300 Mio DM. — 82 — 120 Mio DM. —  
 83 + 220 Mio DM. — 84 + 470 Mio DM. —

85 + 270 Mio DM. — 86 + 105 Mio DM. —  
 87 + 575 Mio DM. — 88 — 400 Mio DM. —  
 89 + 255 Mio DM. — 90 + 655 Mio DM. —  
 91 — 210 Mio DM. — 92 + 320 Mio DM. —  
 93 + 515 Mio DM. — 94 + 405 Mio DM. —  
 95 + 685 Mio DM. — 96 — 135 Mio DM. —  
 97 + 265 Mio DM. — 98 + 595 Mio DM. —  
 99 + 555 Mio DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 19. Spareinlagen \*)

##### a) Spareinlagen nach Sparergruppen

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Spareinlagenbestand							Nachrichtlich:	
	insgesamt	inländische Privatpersonen		inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter 1)	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer	Bestand in Depots aus prämierten-begünstigtem Erwerb von Wertpapieren 2)	Bestand an Sparprämien nach dem Sparprämien-gesetz
		insgesamt	darunter prämierten-begünstigte Spareinlagen						
1966	127 112	115 638	12 786	.	2 448	7 943	1 083	1 442	1 942
1967	144 672	131 827	15 213	.	2 754	8 847	1 244	1 429	2 442
1968 4)	165 432	151 002	17 301	.	3 071	9 809	1 550	1 325	2 736
1968 4)	166 110	151 438	17 355	2 392	2 933	7 797	1 550	1 328	2 746
1969	186 017	170 107	18 777	3 027	2 970	8 105	1 808	1 224	2 835
1970	6) 205 440	6) 189 935	20 239	3 285	2 750	7 521	1 949	1 128	2 728
1971	7) 232 478	7) 216 340	22 731	3 767	3 055	7 122	2 194	1 161	2 890
1972	8) 263 953	9) 245 702	25 884	4 766	3 809	7 396	2 280	1 271	3 629
1973 5)	10) 278 254	10) 260 189	34 298	5 278	3 810	6 814	2 163	1 360	5 549
1973 5)	282 651	264 361	34 745	5 338	3 932	6 855	2 165	1 362	5 621
1974	6) 312 824	6) 294 870	41 253	5 942	3 893	6 028	2 091	1 297	6 980
1975	11) 378 182	11) 356 262	46 139	8 111	5 063	6 201	2 545	1 252	7 854
1976	12) 413 449	12) 388 666	48 913	9 131	5 751	6 659	3 242	1 203	8 091
1977	13) 440 880	13) 413 475	40 002	10 389	6 015	7 186	3 815	1 056	5 451
1977 Jan.	413 600	388 831	42 697	9 348	5 704	6 458	3 259	1 114	6 879
Febr.	415 843	390 682	43 365	9 476	5 744	6 633	3 308	1 127	6 830
März	415 400	390 101	44 047	9 489	5 719	6 746	3 345	1 143	6 913
April	415 281	389 934	44 704	9 525	5 756	6 694	3 372	1 161	6 925
Mai	416 370	390 609	45 333	9 630	5 814	6 895	3 422	1 173	6 984
Juni	14) 417 278	14) 391 416	46 011	9 730	5 808	6 867	3 457	1 180	6 976
Juli	15) 415 339	15) 389 362	34 903	9 849	5 820	6 817	3 491	1 035	5 017
Aug.	417 235	391 143	35 530	9 741	5 857	6 970	3 524	1 028	4 964
Sept.	418 214	392 169	36 186	9 725	5 842	6 926	3 552	1 034	5 062
Okt.	421 683	395 372	36 876	9 889	5 884	6 960	3 578	1 027	5 184
Nov.	424 135	397 763	37 577	9 849	5 891	7 010	3 622	1 034	5 287
Dez.	16) 440 880	16) 413 475	40 002	10 389	6 015	7 186	3 815	1 056	5 451
1978 Jan.	438 934	411 631	33 690	10 343	6 070	7 072	3 818	936	4 277
Febr.	440 655	413 125	34 395	10 437	6 081	7 180	3 832	942	4 259
März p)	439 988	412 353	35 127	10 501	6 051	7 227	3 856	952	4 286

##### b) Umsätze im Sparverkehr

Zeit	Spareinlagen-bestand am Anfang des Zeitraums 3)	Gutschriften		Belastungen		Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zins-gutschriften	Spareinlagen-bestand am Ende des Zeitraums 3)
		insgesamt	darunter auf Prämien-sparkonten	insgesamt	darunter auf Prämien-sparkonten			
1966	110 677	75 532	4 488	64 213	2 666	+11 319	5 113	127 112
1967	127 112	82 080	4 554	70 062	2 786	+12 018	5 534	144 672
1968	144 672	95 714	4 986	81 028	3 631	+14 686	6 063	165 432
1969	166 110	112 116	5 948	99 471	5 349	+12 645	7 237	186 017
1970	186 020	130 138	7 822	121 075	7 430	+ 9 063	10 108	205 440
1971	205 481	147 088	9 883	131 531	8 552	+15 557	11 007	232 478
1972	232 528	167 213	10 303	147 957	8 424	+19 256	11 603	263 953
1973	264 049	166 093	10 270	167 432	3 763	- 1 339	15 263	278 254
1974	282 674	186 934	11 293	175 240	7 216	+11 694	18 248	312 824
1975	312 849	239 873	12 292	191 612	9 828	+48 261	16 901	378 182
1976	378 204	234 274	12 745	215 650	12 224	+18 624	16 356	413 449
1977	413 473	255 838	14 528	244 347	25 244	+11 491	15 378	440 880
1977 Jan.	413 473	30 889	1 963	30 902	8 225	- 13	140	413 600
Febr.	413 601	18 953	1 085	16 718	431	+ 2 235	7	415 843
März	415 870	19 186	1 087	19 669	410	- 483	13	415 400
April	415 438	17 780	919	17 953	271	- 173	16	415 281
Mai	415 316	17 475	888	16 442	268	+ 1 033	21	416 370
Juni	416 506	18 328	1 101	17 619	448	+ 709	63	417 278
Juli	417 394	31 325	2 006	33 536	13 220	- 2 211	156	415 339
Aug.	415 351	20 808	1 262	18 761	644	+ 1 847	37	417 235
Sept.	417 246	18 128	1 004	17 196	350	+ 932	36	418 214
Okt.	418 237	19 357	949	15 952	265	+ 3 405	41	421 683
Nov.	421 725	19 294	967	16 932	277	+ 2 362	48	424 135
Dez.	424 232	24 515	1 297	22 667	435	+ 1 848	14 800	440 880
1978 Jan.	440 908	33 540	2 065	35 649	8 405	- 2 109	135	438 934
Febr.	438 934	19 411	1 093	17 697	384	+ 1 714	7	440 655
März p)	440 681	19 126	1 046	19 830	308	- 704	11	439 988

Anmerkung \* s. Tab. III, 5. - 1 Bis 1. Termin 1968 teils in inländischen Unternehmen, teils in inländischen öffentlichen Haushalten enthalten. - 2 Enthält auch prämiertenbegünstigt festgelegte Sparbriefe u. ä. - 3 Abweichungen des Anfangsbestandes gegenüber dem Endbestand des Vortermins sowie der

Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen durch Veränderungen infolge von Fusionen u. ä. bedingt. - 4 Vgl. Anm. \*, - 5 S. Tab. III, 2, Anm. 14. - 6 + 230 Mio DM. - 7 + 450 Mio DM. - 8 + 610 Mio DM. -

9 + 470 Mio DM. - 10 + 390 Mio DM. - 11 + 200 Mio DM. - 12 + 240 Mio DM. - 13 + 560 Mio DM. - 14 + 140 Mio DM. - 15 + 130 Mio DM. - 16 + 100 Mio DM. - p Vorläufig.

**20. Bausparkassen**  
**a) Zwischenbilanzen**

Mio DM																
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Kredite an Kreditinstitute				Kredite an Nichtbanken				Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten <sup>6)</sup>		Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken		Kapital (einschl. offene Rücklagen gem. § 10 KWG)	Nachrichtlich: Im Jahr bzw. Monat neu abgeschlossene Verträge <sup>10)</sup>
			Guthaben und Darlehen (ohne Baudarlehen) <sup>1)</sup>	Baudarlehen <sup>2)</sup>		Bank-schuld-ver-schrei-bungen	Baudarlehen <sup>3)</sup>		Wert-papiere (einschl. Schatz-wechsel und U-Schätze) <sup>5)</sup>	Bau-spar-ein-lagen <sup>7)</sup>	Sicht- und Termin-gelder	Bau-spar-ein-lagen <sup>8)</sup>	Sicht- und Termin-gelder <sup>9)</sup>			
				Vor- und Zwischen-finanzierungs-kredite	Bau-spar-dar-lehen		Vor- und Zwischen-finanzierungs-kredite	Bau-spar-dar-lehen								
<b>Bausparkassen insgesamt</b>																
1970	27	46 896	9 348	.	.	1 152	24 012	9 998	690	266	.	1 712	40 609	996	1 282	52 757
1971	27	53 632	11 363	.	.	1 218	28 243	10 066	742	291	.	2 153	46 199	932	1 491	57 674
1972	28	62 098	12 515	.	.	1 500	34 586	10 044	863	281	.	2 705	55 524	1 043	1 744	63 853
1973	29	70 435	10 972	476	157	1 509	41 159	13 010	1 698	271	1 037	2 353	60 645	1 184	2 092	62 127
1974	30	77 686	12 108	661	167	1 650	49 075	10 827	1 639	235	1 446	2 433	66 383	1 330	2 385	59 591
1975	30	86 952	13 950	679	55	3 032	54 696	11 242	1 528	380	1 837	3 008	73 781	1 436	2 573	63 462
1976	30	94 906	13 312	740	72	4 247	59 617	13 556	1 187	706	1 982	2 982	80 978	1 530	2 990	78 401
1977	30	102 153	11 656	678	221	4 291	64 700	16 625	1 036	1 091	1 989	2 999	87 468	1 565	3 318	85 901
1978 Jan.	30	102 308	11 021	675	177	4 501	65 072	17 095	1 038	1 188	1 957	3 138	87 363	1 501	3 319	3 882
Febr.	30	102 221	10 835	666	133	4 540	65 218	16 986	1 034	1 159	1 918	3 321	87 140	1 319	3 324	5 127
März p)	30	103 301	10 933	656	97	4 549	65 681	17 365	1 016	1 120	1 899	3 331	87 832	1 335	3 337	9 245
<b>Private Bausparkassen</b>																
1977 Dez.	17	66 165	5 763	466	214	2 064	46 081	8 844	326	951	1 389	574	57 374	1 317	2 148	14 013
1978 Jan.	17	65 891	5 228	464	170	2 155	46 388	9 027	338	1 004	1 359	526	57 277	1 248	2 148	2 492
Febr.	17	65 847	4 961	459	126	2 215	46 614	8 930	371	974	1 318	558	57 103	1 237	2 151	3 436
März p)	17	66 844	5 054	462	89	2 209	46 977	9 267	359	936	1 291	542	57 858	1 253	2 160	6 965
<b>Öffentliche Bausparkassen</b>																
1977 Dez.	13	35 988	5 893	212	7	2 227	18 619	7 781	710	140	600	2 425	30 094	248	1 170	6 833
1978 Jan.	13	36 417	5 793	211	7	2 346	18 684	8 068	700	184	598	2 612	30 086	253	1 171	1 390
Febr.	13	36 374	5 874	207	7	2 325	18 604	8 056	663	185	600	2 763	30 037	82	1 173	1 691
März p)	13	36 457	5 879	194	8	2 340	18 704	8 098	657	184	608	2 789	29 974	82	1 177	2 260

**b) Entwicklung des Bauspargeschäfts**

Mio DM																
Zeit	Umsätze im Sparverkehr <sup>11)</sup>			Kapitalzusagen		Kapitalauszahlungen					Noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen am Ende des Zeitraumes		Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen <sup>12)</sup>		Nachrichtlich: Eingegangene Wohnungsbauprämien <sup>14)</sup>	
	Einge-zahlte Bau-spar-beträge <sup>12)</sup>	Zins-gut-schriften auf Bau-spar-ein-lagen	Rück-zahl-ungen von Bau-sparein-lagen aus nicht zuge-teilten Ver-trägen	ins-gesamt	dar-unter Netto-Zuteil-ungen <sup>13)</sup>	Zuteilungen			Neu ge-währte Vor- u. Zwi-schen-finanzierungs-kredite und son-stige Baudar-lehen	dar-unter aus Zuteil-ungen	ins-gesamt	dar-unter Tilgun-gen				
						Bauspareinlagen	Bauspardarlehen	darunter zur Ab-lösung von Vor- und Zwi-schen-finanzierungs-krediten								
<b>Bausparkassen insgesamt</b>																
1971	16 966	1 181	1 493	27 934	19 545	25 475	10 998	3 437	8 175	2 929	6 302	8 710	6 184	4 999	3 939	2 079
1972	15)20 771	1 317	1 456	37 082	24 219	33 664	13 492	4 643	10 776	4 170	9 396	10 033	6 437	6 256	4 614	2 499
1973	21 716	1 558	910	39 877	26 085	39 482	14 097	4 926	12 359	4 301	13 026	8 626	6 364	7 089	5 208	2 932
1974	21 929	1 786	944	40 647	30 921	40 307	16 484	6 472	14 409	5 795	9 414	8 399	6 578	8 670	6 223	3 126
1975	23 200	1 969	1 173	42 488	29 214	40 513	16 024	6 017	13 343	5 191	11 146	9 284	6 530	10 346	7 645	3 205
1976	24 184	2 107	1 659	46 595	31 912	43 782	17 309	5 734	13 874	5 069	12 599	9 981	7 133	11 740	9 032	2 885
1977	25 416	2 410	2 199	50 578	34 928	47 597	19 020	5 605	15 196	5 221	13 381	11 094	7 691	13 310	10 190	1 899
1977 Dez.	5 362	2 131	321	4 554	2 981	4 766	1 800	481	1 548	484	1 418	11 094	7 691	1 445	.	157
1978 Jan.	1 562	3	214	3 428	2 505	3 620	1 477	359	1 079	300	1 064	10 721	7 563	932	.	37
Febr.	1 550	8	188	4 596	3 481	3 844	1 625	600	1 278	576	941	11 432	8 210	1 251	.	28
März p)	2 667	14	246	4 319	3 024	4 246	1 751	432	1 356	437	1 139	11 453	8 135	1 357	.	70
<b>Private Bausparkassen</b>																
1977 Dez.	3 335	1 404	124	2 940	1 945	2 858	1 003	277	998	296	857	5 961	3 831	988	.	108
1978 Jan.	1 003	2	84	2 578	2 051	2 512	1 062	292	802	258	648	5 879	3 940	572	.	26
Febr.	977	5	82	2 991	2 345	2 581	1 113	400	923	389	545	6 200	4 231	792	.	21
März p)	1 875	8	96	2 565	1 839	2 589	1 056	218	880	238	653	6 158	4 135	883	.	41
<b>Öffentliche Bausparkassen</b>																
1977 Dez.	2 027	727	197	1 614	1 036	1 908	797	204	550	188	561	5 133	3 860	457	.	49
1978 Jan.	559	1	130	850	454	1 108	415	67	277	42	416	4 842	3 623	360	.	11
Febr.	573	3	106	1 605	1 136	1 263	512	200	355	187	396	5 232	3 979	459	.	7
März p)	792	6	150	1 754	1 185	1 657	695	214	476	199	486	5 295	4 000	474	.	29

1 Einschl. Postscheckguthaben und Namensschuldverschreibungen, ohne Bundesbankguthaben; ab Dezember 1973 einschl. Forderungen an Bausparkassen. — 2 Bis November 1973 in den Baudarlehen an Nichtbanken enthalten. — 3 Bis November 1973 einschl. Baudarlehen an Kreditinstitute. — 4 Ab Dezember 1973 einschl. geringer Beträge von Darlehen für andere als Bauzwecke. — 5 Einschl. Ausgleichs- und Deckungsforderungen. — 6 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen sowie ab Juli 1975 einschl.

geringer Beträge von Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf. — 7 Bis November 1973 in den Bauspareinlagen von Nichtbanken enthalten. — 8 Bis November 1973 einschl. Bauspareinlagen von Kreditinstituten. — 9 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen. — 10 Bausparkassen; nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlußgebühr voll eingezahlt ist. Vertragserhöhungen gelten als Neuabschlüsse. — 11 Auszahlungen von Bauspareinlagen aus zuteilten Verträgen s. unter Kapitalauszahlungen. — 12 Einschl.

gutgeschriebener Wohnungsbauprämien. — 13 Nur die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen; einschl. Zuteilungen zur Ablösung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten. — 14 Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, in „Eingezahlte Bausparbeträge“ und „Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen“ enthalten. — 15 Statistisch bedingte Zunahme 250 Mio DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 21. Bilanzsumme, Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften \*)

Mio DM						
Stand am Monatsende	Zahl der Institute 1)	Bilanzsumme	Buchkredite und Darlehen sowie Wechselkredite an Nichtbanken 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2) 3)		
				insgesamt	Sichteinlagen und Termingelder	Spar-einlagen
1974 März	.	124 083	77 914	104 324	34 994	69 330
1974 Juni	5 423	127 281	79 398	106 389	36 299	70 090
1974 Sept.	.	129 958	80 105	108 395	36 970	71 425
1974 Dez.	5 324	136 800	82 231	115 204	37 840	77 364
1975 März	.	137 940	82 663	117 672	36 406	81 266
1975 Juni	5 236	141 746	83 984	120 774	33 930	86 844
1975 Sept.	.	146 517	85 615	124 242	33 776	90 466
1975 Dez.	5 196	154 841	89 319	131 651	33 698	97 953
1976 März	5 191	156 755	92 426	134 304	33 223	101 081
1976 Juni	5 141	161 947	96 178	137 752	34 951	102 801
1976 Sept.	5 114	166 225	99 876	140 530	36 035	104 495
1976 Dez.	5 044	174 135	104 108	147 560	36 797	110 763
1977 März	5 031	175 730	106 818	150 075	37 563	112 512
1977 Juni	4 927	181 035	110 615	153 547	40 004	113 543
1977 Sept.	4 875	186 686	113 986	157 034	41 942	115 092
1977 Dez.	4 814	196 394	118 395	165 919	43 817	122 102
1978 März	...	198 338	121 030	168 230	44 968	123 262

\* Quelle: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Kreditgenossenschaften (vgl. auch Anm. 1), während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur die berichtspflichtigen Institute (ab Ende 1973 ca. 2 400, davor ca. 2 000) erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Teilerhebung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. — 1 Einschl. der dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossenen nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebenen Kreditinstitute (ohne Genossenschaftliche Zentralbanken). — 2 Ohne durchlaufende Kredite. — 3 Ohne Sparbriefe.

#### 22. Girale Verfügungen von Nichtbanken \*)

Mio DM			
Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1975 Jan.	581 139	1977 Jan.	696 838
1975 Febr.	536 858	1977 Febr.	655 865
1975 März	547 815	1977 März	728 803
1975 April	617 430	1977 April	673 885
1975 Mai	554 764	1977 Mai	700 722
1975 Juni	583 580	1977 Juni	742 930
1975 Juli	647 193	1977 Juli	760 042
1975 Aug.	554 757	1977 Aug.	759 852
1975 Sept.	634 513	1977 Sept.	741 140
1975 Okt.	649 356	1977 Okt.	741 211
1975 Nov.	608 459	1977 Nov.	777 290
1975 Dez.	745 511	1977 Dez.	917 753
1976 Jan.	661 002	1978 Jan.	808 136
1976 Febr.	616 266	1978 Febr.	710 434
1976 März	670 504	1978 März p)	793 788
1976 April	619 333		
1976 Mai	614 529		
1976 Juni	677 343		
1976 Juli	666 317		
1976 Aug.	658 359		
1976 Sept.	685 276		
1976 Okt.	656 708		
1976 Nov.	683 560		
1976 Dez.	814 235		

\* Belastungen auf Konten von Nichtbanken aus Überweisungen, Lastschriften und Scheckverrechnungen. — p Vorläufig.

#### 23. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1977

Bankengruppe	Gesamtzahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute 1)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen auf folgende Größenklassen									
		unter 1 Mio DM	1 bis 5 Mio DM	5 bis 10 Mio DM	10 bis 25 Mio DM	25 bis 50 Mio DM	50 bis 100 Mio DM	100 bis 500 Mio DM	500 Mio DM bis 1 Mrd DM	1 bis 5 Mrd DM	5 Mrd DM und mehr
		Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mrd DM	Mrd DM	Mrd DM
Kreditbanken	270	6	13	13	20	24	34	74	30	43	13
Großbanken 2)	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	113	2	2	5	7	10	11	33	13	23	7
Zweigstellen ausländischer Banken	51	—	—	—	—	4	6	21	9	10	1
Privatbankiers	100	4	11	8	13	10	17	20	8	9	—
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)	12	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10
Sparkassen	622	—	—	—	3	18	60	330	125	79	7
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)	11	—	—	—	—	—	—	—	1	4	6
Kreditgenossenschaften 3)	2 343	2	2	7	483	896	557	367	22	7	—
Realkreditinstitute	40	—	—	—	—	1	2	6	—	11	20
Private Hypothekbanken	26	—	—	—	—	—	2	2	—	7	15
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	14	—	—	—	—	1	—	4	—	4	5
Teilzahlungskreditinstitute	134	13	18	10	19	12	14	39	6	3	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	18	—	—	—	1	—	1	5	—	4	7
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bausparkassen	30	—	—	—	—	—	1	6	7	10	6
Private Bausparkassen	17	—	—	—	—	—	1	5	3	5	3
Öffentliche Bausparkassen	13	—	—	—	—	—	—	1	4	5	3
Insgesamt 4) ohne Bausparkassen	3 465	(21)	(33)	(30)	(526)	(951)	(668)	(821)	(184)	(153)	(63)
mit Bausparkassen	3 495	(21)	(33)	(30)	(526)	(951)	(669)	(827)	(191)	(163)	(69)

1 Einschl. abwickelnder Kreditinstitute. — 2 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — 3 Teilerhebung; erfaßt sind diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973

bereits berichtspflichtig waren, s. auch Tab. III, 21. Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossenen sind. Bis Dezember 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-

Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) gesondert erfaßt und publiziert. — 4 In den Zahlen ( ) sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

24. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen \*)

a) Insgesamt

Stand am Jahresende bzw. Veränderung im Jahr	Stand			Veränderung		
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt
1957	13 359	12 974	26 333	-	-	-
1958	13 323	13 538	26 861	- 36	+ 564	+ 528
1959	13 302	15 077	28 379	- 21	+ 1 539	+ 1 518
1960	13 259	16 768	30 027	- 43	+ 1 691	+ 1 648
1961	13 152	18 152	31 304	- 107	+ 1 384	+ 1 277
1962	12 960	19 267	32 227	- 192	+ 1 115	+ 923
1963	12 716	20 307	33 023	- 244	+ 1 040	+ 796
1964	12 347	21 585	33 932	- 369	+ 1 278	+ 909
1965	11 836	23 046	34 882	- 511	+ 1 461	+ 950
1966	11 356	24 599	35 955	- 480	+ 1 553	+ 1 073
1967	10 859	26 285	37 144	- 497	+ 1 686	+ 1 189
1968	10 222	28 394	38 616	- 637	+ 2 109	+ 1 472
1969	9 536	30 440	39 976	- 686	+ 2 046	+ 1 360
1970	8 549	32 251	40 800	- 987	+ 1 811	+ 824
1971	7 819	33 904	41 723	- 730	+ 1 653	+ 923
1972 1)	7 172	35 379	42 551	- 647	+ 1 475	+ 828
1972 2)	7 190	35 387	42 577	-	-	-
1973	6 892	36 393	43 285	- 298	+ 1 006	+ 708
1974	6 673	37 078	43 751	- 219	+ 685	+ 466
1975	6 487	37 103	43 590	- 186	+ 329	+ 143
1976	6 276	37 254	43 530	- 211	+ 151	- 60
1977	5 997	37 764	43 761	- 279	+ 510	+ 231

b) Nach Bankengruppen

Bankengruppe	1957			1976			1977			1977	
	Stand am Jahresende			Stand am Jahresende			Stand am Jahresende			Veränderung der Zahl der Bankstellen gegen Vorjahr	
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Anzahl	in %
Kreditbanken 5)	364	1 917	2 281	273	5 830	6 103	263	5 841	6 104	+ 1	+ 0
Großbanken	8	787	795	6	3 040	3 046	6	3 041	3 047	+ 1	+ 0
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 5)	96	1 020	1 116	110	2 480	2 590	109	2 468	2 597	+ 7	+ 0
Zweigstellen ausländischer Banken 6)	15	6	21	49	39	88	51	41	92	+ 4	+ 5
Privatbankiers 5)	245	104	349	108	271	379	97	271	368	- 11	- 3
Girozentralen 7)	14	191	205	12	337	349	12	337	349	-	-
Sparkassen	871	8 192	9 063	649	16 226	16 875	622	16 398	17 020	+ 145	+ 1
Genossenschaftliche Zentralbanken 8)	19	89	108	12	77	89	11	71	82	- 7	- 8
Kreditgenossenschaften 9)	11 795	2 305	14 100	5 038	14 241	19 279	4 806	14 567	19 373	+ 94	+ 0
Realkreditinstitute	44	19	63	40	29	69	40	29	69	-	-
Private Hypothekbanken	25	8	33	26	21	47	26	21	47	-	-
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	19	11	30	14	8	22	14	8	22	-	-
Teilzahlungskreditinstitute 5)	194	225	419	128	461	589	123	471	594	+ 5	+ 1
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	16	34	50	19	31	50	17	31	48	- 2	- 4
Bausparkassen 2)	-	-	-	19	21	40	19	18	37	- 3	- 8
Private Bausparkassen	-	-	-	16	21	37	16	18	34	- 3	- 8
Öffentliche Bausparkassen	-	-	-	3	-	3	3	-	3	-	-
In der Monatlichen Bilanzstatistik nicht erfaßte Bankengruppen	42	2	44	86	1	87	84	1	85	- 2	- 2
Kapitalanlagegesellschaften	5	-	5	33	1	34	33	1	34	-	-
Wertpapiersammelbanken	7	1	8	8	-	8	8	-	8	-	-
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	30	1	31	45	-	45	43	-	43	- 2	- 4
Insgesamt	13 359	12 974	26 333	6 276	37 254	43 530	5 997	37 764	43 761	+ 231	+ 0,5

\* Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter. Außerdem ohne abwickelnde Kreditinstitute, die noch Meldungen zur Monatlichen Bilanzstatistik einreichen, und ohne Annahmestellen, reine Wechselstuben, sog. Geschäftsvermittlungsstellen, Zweigbüros und Vertretungen, aber einschließlich der Sitze für die Geschäftstätigkeit verlagter Kreditinstitute im Bundesgebiet sowie der juristischen Zweitsitze und weiterer Sitze von Kreditinstituten, sofern dort eine bankgeschäftliche Tätigkeit ausgeübt wird; solche Sitze werden als Zweigstellen erfaßt. — 1 Ohne Bausparkassen. — 2 Seit Ende 1972 einschl. der rechtlich selbständigen (privaten und öffentlichen) Bausparkassen und ihrer Zweigstellen. 9 (Ende 1972) bzw. 10 (seit Ende 1973) rechtlich unselbständige öffentliche Bausparkassen (Abteilungen oder Anstalten anderer

öffentlich-rechtlicher Kreditinstitute) mit 4 Zweigstellen werden nicht getrennt ausgewiesen. — 3 Berichtigte Zahlen (insgesamt 7. 304 Zweigstellen) wegen nicht gemeldeter Abgänge in den Jahren 1957—1975. — 4 Ohne Berücksichtigung des statistisch bedingten Abgangs von 304 Zweigstellen. — 5 In der Monatlichen Bilanzstatistik sind bei den Teilzahlungskreditinstituten Ende 1976 und Ende 1977 weitere 6 Institute mit 290 bzw. 297 Zweigstellen erfaßt, von denen in dieser Zusammenstellung in Anpassung an das Verzeichnis der Kreditinstitute — Vordruck 1035 — 3 Institute mit 287 bzw. 293 Zweigstellen in die Gruppe „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ und 3 Institute mit 3 bzw. 4 Zweigstellen in die Gruppe „Privatbankiers“ umgruppiert wurden. — 6 Die erste Zweigstelle einer ausländischen Bank im

Bundesgebiet gilt nach § 53 Abs. 1 KWG als Kreditinstitut; weitere Zweigstellen werden als Zweigstellen erfaßt. — 7 Einschl. Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — sowie der zahlreichen Zweigstellen der ehem. Braunschweigischen Staatsbank, die jetzt als Zweigstellen der Norddeutschen Landesbank Girozentrale weitergeführt werden. — 8 Einschl. Deutsche Genossenschaftsbank. — 9 Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen sind. Bis Dezember 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) gesondert erfaßt und in den damaligen Publikationen auch getrennt gezeigt.

## IV. Mindestreserven

### 1. Reservesätze

#### a) Dezember 1970 bis Februar 1977

##### % der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten				Befristete Verbindlichkeiten							
	Bankplätze		Nebenplätze									
	Reserveklasse 1)											
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
<b>Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen</b>												
1970 1. Dez.	13,8	12,7	11,65	10,6	10,6	9,55	8,5	7,4	9,55	8,5	7,4	6,35
1971 1. Juni	15,85	14,65	13,4	12,2	12,2	11	9,75	8,55	11	9,75	8,55	7,3
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11	11	9,9	8,8	7,7	9,9	8,8	7,7	6,6
1972 1. Jan.	12,85	11,9	10,9	9,9	9,9	8,9	7,9	6,95	8,9	7,9	6,95	5,95
1. Juli	15,45	14,25	13,05	11,9	11,9	10,7	9,5	8,3	10,7	9,5	8,3	7,1
1. Aug.	17	15,7	14,35	13,05	13,05	11,75	10,45	9,15	11,75	10,45	9,15	7,85
1973 1. März	19,55	18,05	16,55	15,05	15,05	13,55	12	10,5	13,55	12	10,5	9
1. Nov.	20,1	18,55	17,05	15,5	15,5	13,95	12,4	10,85	13,95	12,4	10,85	9,3
1974 1. Jan.	19,1	17,65	16,2	14,7	14,7	13,25	11,75	10,3	13,25	11,75	10,3	8,8
1. Sept.	17,2	15,9	14,55	13,25	13,25	11,9	10,6	9,25	11,9	10,6	9,25	7,95
1. Okt.	15,85	14,6	13,4	12,2	12,2	10,95	9,75	8,5	10,95	9,75	8,5	7,3
1975 1. Juni	15,05	13,9	12,7	11,55	11,55	10,4	9,25	8,1	10,4	9,25	8,1	6,95
1. Juli	13,55	12,5	11,45	10,4	10,4	9,35	8,35	7,3	9,35	8,35	7,3	6,25
1976 1. Mai	14,2	13,1	12	10,95	10,95	9,85	8,75	7,65	9,85	8,75	7,65	6,55
1. Juni	14,9	13,75	12,65	11,5	11,5	10,35	9,2	8,05	10,35	9,2	8,05	6,9
<b>Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden</b>												
1970 1. Dez.	13,8	12,7	11,65	10,6	10,6	9,55	8,5	7,4	9,55	8,5	7,4	6,35
1971 1. Juni	31,7	29,3	26,8	24,4	24,4	22	19,5	17,1	22	19,5	17,1	14,6
1972 1. März	31,7	29,3	26,8	24,4	24,4	22	19,5	17,1	22	19,5	17,1	14,6
1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1973 1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1. Okt.	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1974 1. Jan.	35	35	35	35	35	35	35	35	30	30	30	30
1. Okt.	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	27,6	27,6	27,6	27,6
1975 1. Juli	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0	24,85	24,85	24,85	24,85
1. Aug.	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	9,35	9,35	9,35	9,35
1976 1. Mai	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	9,85	9,85	9,85	9,85
1. Juni	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	10,35	10,35	10,35	10,35

#### b) ab März 1977

##### % der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	<b>Reservpflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen</b>											
	Sichtverbindlichkeiten				Abschlag für Nebenplatzverbindlichkeiten	Befristete Verbindlichkeiten			Spareinlagen			
	Progressionsstufe 3)			1		Progressionsstufe 3)			Progressionsstufe 3)			Abschlag für Nebenplatzverbindlichkeiten
	1	2	3		1	2	3	1	2	3		
	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM		bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM		
1977 1. März		9,35	12,7	14,9	1	6,6	8,8	10,45	6,15	6,4	6,6	0,5
1. Juni		8,9	12,05	14,15	1	6,3	8,4	9,95	5,85	6,05	6,3	0,5
1. Sept.		8,0	10,85	12,75	1	5,65	7,55	8,95	5,3	5,45	5,65	0,5
1978 1. Jan.		8,0	10,85	12,75	1	5,65	7,55	8,95	5,3	5,45	5,65	0,5
1. März		8,65	11,7	13,75	—	6,1	8,15	9,65	5,7	5,9	6,1	—

1 Einstufung nach der Höhe der gesamten reservspflichtigen Verbindlichkeiten: Reserveklasse 1: 1 000 Mio DM und mehr; Reserveklasse 2: 100 bis unter 1 000 Mio DM; Reserveklasse 3: 10 bis unter

100 Mio DM; Reserveklasse 4: unter 10 Mio DM. — 2 Abweichend von den hier genannten Sätzen galt vom 1. Januar 1969 bis 30. Juni 1972 für alle Spareinlagen bei Kreditinstituten der Reserveklasse 4

an Bankplätzen der jeweilige Reservesatz für befristete Verbindlichkeiten; vom 1. Juli 1972 bis 31. Oktober 1973 traf diese Regelung nur auf die

## IV. Mindestreserven

Spareinlagen		Zuwachs an Verbindlichkeiten			Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen	Gültig ab:
Bankplätze 2)	Nebenplätze	Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen		
7,05	5,9	keine besonderen Sätze				1970 1. Dez.
8,1	6,75					1971 1. Juni
7,3	6,1					1. Nov.
6,55	5,45					1972 1. Jan.
7,85	6,55					1. Juli
8,6	7,2					1. Aug.
9,25	7,75					1973 1. März
9,25	7,75					1. Nov.
8,8	7,35					1974 1. Jan.
7,95	6,8					1. Sept.
7,3	6,1					1. Okt.
6,95	5,8					1975 1. Juni
6,25	5,2					1. Juli
6,55	5,45					1976 1. Mai
6,9	5,75					1. Juni

7,05	5,9	30	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1970	1970 1. Dez.	
16,2	13,5	30		1971 1. Juni	
16,2	13,5	40	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber dem um 20 % verminderten Durchschnittsstand aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970	1972 1. März	
30	30	60			1. Juli
30	30	60	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 75 % des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber 60 % des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970	1973 1. Juli	
30	30	60	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 63,75 % des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber 51 % des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970	1. Okt.	
25	25	keine besonderen Sätze			1974 1. Jan.
23	23				1. Okt.
20,7	20,7				1975 1. Juli
6,25	6,25				1. Aug.
6,55	6,55				1976 1. Mai
6,9	6,9			1. Juni	

Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden							Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen	Gültig ab:
Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen	Zuwachs an Verbindlichkeiten					
			Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen			
14,9	10,45	6,6	keine besonderen Sätze					1977 1. März
14,15	9,95	6,3						1. Juni
12,75	8,95	5,65						1. Sept.
20	15	10			80	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand in der Periode vom 16. September bis 15. Dezember 1977		1978 1. Jan.
20	15	10			80			1. März

Spareinlagen von Gebietsansässigen zu. Vom 1. November bis 31. Dezember 1973 galt für die letztgenannten Spareinlagen der Reservesatz von

9%. — 3 Für die ersten 10 Mio DM an reservepflichtigen Verbindlichkeiten ist der Satz der Progressionsstufe 1 anzuwenden, für die nächsten

90 Mio DM der Satz der Progressionsstufe 2 und für die über 100 Mio DM hinausgehenden der Satz der Progressionsstufe 3.

IV. Mindestreserven

2. Reservehaltung \*)

a) Insgesamt

Mio DM

Durchschnitt im Monat 1)	Reservspflichtige Verbindlichkeiten 2)							Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 3)			An- rechen- bare Kassen- be- stände 4)	Re- serve- Soll nach Abset- zung der an- rechen- baren Kassen- be- stände 5)	Ist-Reserve 6)	Überschuß- reserven 7)		Summe der Unter- schrei- tungen des Re- serve- Solls 8)
	Ins- gesamt	Sicht- verbindlichkeiten		Befristete Verbindlichkeiten		Spareinlagen		Ins- gesamt	dar- unter: für Ver- bind- lich- keiten gegen- über Gebiets- fremden	Ins- gesamt				Betrag	in % des Re- serve- Solls nach Abset- zung der an- rechen- baren Kassen- be- stände	
		gegenüber Gebiets- ansässig- en	Gebiets- fremden	gegenüber Gebiets- ansässig- en	Gebiets- fremden	von Gebiets- ansässig- en	Gebiets- fremden									
1960 Dez.	100 538	27 239	2 156	21 148	625	49 150	220	12 332	582	—	12 332	12 518	186	1,5	1	
1961 " 10)	111 661	31 151	554	22 492	701	56 578	185	8 970	325	—	8 970	9 337	367	4,1	1	
1962 "	125 656	35 225		24 900		65 531		9 801	.	—	9 801	10 140	339	3,5	1	
1963 "	141 075	38 155		26 168		76 752		10 860	.	—	10 860	11 244	384	3,5	1	
1964 " 10)	157 722	41 532	493	25 879	816	88 471	531	13 411	364	—	13 411	13 662	251	1,9	2	
1965 " 10)	178 833	45 959	650	26 891	644	104 047	642	14 284	388	—	14 284	14 564	280	2,0	2	
1966 " 10)	198 262	46 385	364	31 120	284	119 554	555	15 506	221	—	15 506	15 706	200	1,3	2	
1967 "	230 506	54 469		37 596		138 441		12 248	.	—	12 248	12 685	437	3,6	2	
1968 "	273 693	56 242	6 732	47 241	4 416	157 646	1 416	15 495	2 009	—	15 495	16 441	946	6,1	2	
1969 "	280 549	67 832		56 918		155 799		15 967	.	—	15 967	16 531	564	3,5	3	
1970 "	306 859	71 300		69 299		166 260		25 746	.	—	25 746	26 066	320	1,2	6	
1971 "	344 861	76 951	5 605	74 307	2 897	183 428	1 675	31 391	2 640	—	31 391	31 686	295	0,9	2	
1972 "	394 352	88 806	6 835	87 349	2 887	206 787	1 688	43 878	4 762	—	43 878	44 520	642	1,5	7	
1973 "	425 215	87 195	6 923	123 970	1 189	204 414	1 524	54 164	5 299	—	54 164	54 993	829	1,5	4	
1974 "	442 759	93 733	8 120	116 452	210	222 848	1 396	42 759	2 991	—	42 759	43 231	472	1,1	28	
1975 "	501 712	115 383	8 997	94 063	4 208	277 358	1 703	39 767	1 716	—	39 767	40 301	534	1,3	2	
1976 "	552 418	122 654	10 251	103 225	7 137	306 900	2 251	48 162	2 418	—	48 162	48 405	243	0,5	2	
1977 "	607 289	135 933	10 832	112 565	8 153	337 107	2 699	44 354	2 263	—	44 354	45 475	1 121	2,5	4	
1976 März	520 135	108 404	9 538	95 765	5 686	298 829	1 913	40 643	1 945	—	40 643	40 806	163	0,4	2	
April	517 443	105 592	11 067	93 793	6 893	298 140	1 958	40 378	2 267	—	40 378	41 370	992	2,5	2	
Mai	518 228	107 239	9 985	94 535	6 189	298 276	2 004	42 393	2 158	—	42 393	42 595	202	0,5	4	
Juni	521 588	111 543	9 709	94 125	4 908	299 254	2 049	44 998	2 093	—	44 998	45 222	224	0,5	3	
Juli	526 522	115 368	10 068	93 265	4 032	301 699	2 090	45 582	2 061	—	45 582	45 780	198	0,4	2	
Aug.	527 383	112 955	9 985	94 529	3 863	303 936	2 115	45 423	2 034	—	45 423	45 596	173	0,4	2	
Sept.	534 131	112 673	9 658	99 085	5 682	304 888	2 145	46 019	2 176	—	46 019	46 163	144	0,3	3	
Okt.	534 701	110 819	10 021	100 564	6 265	304 852	2 180	46 064	2 291	—	46 064	46 868	804	1,7	4	
Nov.	545 014	113 757	10 213	105 671	6 888	306 265	2 220	47 155	2 387	—	47 155	47 319	164	0,3	1	
Dez.	552 418	122 654	10 251	103 225	7 137	306 900	2 251	48 162	2 418	—	48 162	48 405	243	0,5	2	
1977 Jan.	566 948	118 901	10 755	108 629	7 780	318 531	2 352	49 189	2 569	—	49 189	49 368	179	0,4	2	
Febr.	562 461	113 231	9 538	106 424	5 954	324 915	2 399	48 225	2 202	—	48 225	48 381	156	0,3	1	
März	561 795	114 101	9 399	104 975	5 185	325 704	2 431	47 046	2 100	—	47 046	47 205	159	0,3	2	
April	557 427	112 817	9 508	103 733	4 906	324 002	2 461	46 656	2 091	—	46 656	46 877	221	0,5	2	
Mai	559 889	115 050	9 966	104 514	4 461	323 406	2 492	46 987	2 115	—	46 987	47 276	289	0,6	1	
Juni	566 588	119 799	10 607	105 790	4 394	323 468	2 530	45 472	2 098	—	45 472	45 658	186	0,4	2	
Juli	569 276	121 947	10 256	102 149	4 536	327 827	2 561	45 638	2 064	—	45 638	45 890	252	0,6	3	
Aug.	578 135	122 910	10 839	103 834	5 497	332 465	2 590	46 345	2 244	—	46 345	46 484	139	0,3	3	
Sept.	579 984	121 758	10 509	105 815	6 103	333 182	2 617	41 625	2 034	—	41 625	41 798	173	0,4	2	
Okt.	580 536	121 236	10 393	106 730	6 145	333 399	2 633	41 670	2 022	—	41 670	41 842	172	0,4	2	
Nov.	592 834	126 166	10 334	111 217	6 917	335 543	2 657	42 825	2 066	—	42 825	43 010	185	0,4	3	
Dez.	607 289	135 933	10 832	112 565	8 153	337 107	2 699	44 354	2 263	—	44 354	45 475	1 121	2,5	4	
1978 Jan.	626 394	133 672	10 942	122 304	7 516	349 143	2 817	48 067	11) 4 683	—	48 067	48 240	173	0,4	5	
Febr.	613 989	129 132	9 978	114 711	4 754	352 578	2 836	45 544	11) 3 204	—	45 544	45 727	183	0,4	2	
März	612 602	129 557	9 959	112 627	4 997	352 619	2 843	49 909	11) 3 194	4 398	45 511	45 834	323	0,7	10	

b) Aufgliederung nach Progressionsstufen

Mio DM

Durchschnitt im Monat 1)	Reservpflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen											
	Insgesamt	Sichtverbindlichkeiten				Befristete Verbindlichkeiten			Spareinlagen			
		Progressionsstufe			darunter an Neben- plätzen	Progressionsstufe			Progressionsstufe			darunter an Neben- plätzen
		1	2	3		1	2	3	1	2	3	
1977 März	544 780	24 171	37 202	52 728	35 280	12 705	21 128	71 142	44 485	96 843	184 376	150 445
April	540 552	23 852	36 578	52 387	34 234	12 682	20 899	70 152	44 421	96 337	183 244	149 855
Mal	542 970	24 241	37 637	53 172	35 699	12 763	21 134	70 617	44 362	96 077	182 967	149 706
Juni	549 057	24 629	38 940	56 230	37 108	12 978	21 790	71 022	44 278	96 243	182 947	149 773
Juli	551 923	24 737	39 110	58 100	37 318	12 905	21 422	67 822	43 945	97 096	186 786	151 566
Aug.	559 209	25 055	40 201	57 654	38 720	12 979	21 458	69 397	43 990	98 120	190 355	153 915
Sept.	560 755	25 257	40 301	56 200	39 265	13 256	22 062	70 497	43 973	98 390	190 819	154 590
Okt.	561 365	25 191	39 694	56 451	38 512	13 240	21 797	71 693	43 984	98 594	190 821	154 926
Nov.	572 826	25 434	40 960	59 772	39 995	13 221	21 649	76 347	44 135	98 248	192 160	156 319
Dez.	585 605	26 097	43 207	66 629	42 768	13 231	21 267	78 067	44 098	99 628	193 381	157 204
1978 Jan.	605 119	25 278	42 162	66 232	40 448	13 363	22 176	86 765	44 296	102 371	202 476	162 969
Febr.	596 421	25 166	40 905	63 061	39 500	13 463	22 476	78 772	44 405	103 350	204 823	164 958
März	594 803	25 462	41 175	62 920	—	13 550	22 646	76 431	44 461	103 565	204 593	—

## c) Aufgliederung nach Bankengruppen

Durchschnitt im Monat 1)	Zahl der reservepflichtigen Institute	Reservepflichtige Verbindlichkeiten Mio DM	Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 3) 12)	Durchschnittlicher Reservesatz 9) 12)						Nachrichtlich:		
				für Verbindlichkeiten gegenüber						Anrechenbare Kassenbestände 4)	Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 5)	Überschußreserven 7)
				Gebietsansässigen			Gebietsfremden					
				Insgesamt	Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spar-einlagen		Mio DM			
				%								
<b>Alle Bankengruppen</b>												
1978 Febr. März	5 810	613 989	45 544	7,4	10,9	8,3	5,3	18,2	—	45 544	183	
	5 810	612 602	49 909	8,1	12,1	8,9	6,0	17,9	4 398	45 511	323	
<b>Kreditbanken</b>												
1978 Febr. März	249	186 608	17 566	9,4	12,3	8,7	5,5	18,1	—	17 566	71	
	250	183 315	18 434	10,1	13,3	9,4	6,1	17,7	1 026	17 408	116	
<b>Großbanken</b>												
1978 Febr. März	6	96 220	9 223	9,6	12,6	8,9	5,6	17,2	—	9 223	28	
	6	95 009	9 769	10,3	13,7	9,6	6,1	17,1	587	9 182	33	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>												
1978 Febr. März	101	75 034	6 775	9,0	12,1	8,7	5,5	18,5	—	6 775	22	
	101	73 411	7 098	9,7	13,2	9,4	6,1	18,0	385	6 713	48	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>												
1978 Febr. März	50	3 393	483	14,2	10,5	7,3	5,3	24,8	—	483	12	
	51	3 310	453	13,7	11,4	7,7	5,8	22,5	8	445	19	
<b>Privatbankiers</b>												
1978 Febr. März	92	11 961	1 085	9,1	11,1	8,1	5,3	18,5	—	1 085	9	
	92	11 585	1 114	9,6	11,9	8,7	5,9	18,1	46	1 068	16	
<b>Girozentralen</b>												
1978 Febr. März	12	20 905	2 033	9,7	12,3	8,8	5,4	19,6	—	2 033	8	
	12	20 968	2 197	10,5	13,2	9,4	6,0	20,4	80	2 117	11	
<b>Sparkassen</b>												
1978 Febr. März	617	257 449	16 632	6,5	10,7	7,3	5,4	18,7	—	16 632	22	
	617	258 905	18 741	7,2	11,9	7,9	6,0	19,0	1 980	16 761	54	
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken</b>												
1978 Febr. März	11	5 418	547	10,1	11,8	8,5	5,5	18,2	—	547	5	
	11	5 295	565	10,7	12,6	9,0	6,1	17,7	32	533	7	
<b>Kreditgenossenschaften</b>												
1978 Febr. März	4 778	136 489	8 157	6,0	8,6	6,7	5,1	21,0	—	8 157	62	
	4 777	137 353	9 369	6,8	9,9	7,2	5,8	22,3	1 238	8 131	118	
<b>Alle übrigen reservepflichtigen Kreditinstitute</b>												
1978 Febr. März	143	7 120	609	8,6	11,8	8,0	5,6	22,1	—	609	15	
	143	6 766	603	8,9	12,5	8,6	6,0	23,4	42	561	17	
<b>Nachrichtlich: Postscheck- und Postsparkassenämter</b>												
1978 Febr. März	15	30 212	2 266	7,5	12,7	—	5,6	21,8	—	2 266	.	
	15	30 480	2 423	7,9	13,4	—	5,9	34,5	—	2 423	.	

\* Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbank-einlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — 1 Gemäß §§ 7 bis 9 der AMR. — 2 Die reservepflichtigen Verbindlichkeiten können in der Statistik dann nicht nach Gebietsansässigen und Gebietsfremden aufgliedert werden, wenn für diese Verbindlichkeiten die gleichen Reservesätze galten und nur Gesamtbeträge gemeldet wurden. — 3 Betrag nach Anwendung der Reservesätze auf die

reservepflichtigen Verbindlichkeiten (§ 7 Abs. 1 AMR). — 4 Bestand der Banken an inländischen gesetzlichen Zahlungsmitteln gemäß § 7 Abs. 3 AMR. — 5 Als Guthaben auf Girokonten bei der Deutschen Bundesbank zu unterhalten. — 6 Durchschnittliche Guthaben der reservepflichtigen Kreditinstitute auf Girokonten bei der Deutschen Bundesbank. — 7 Ist-Reserve abzüglich Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände. — 8 Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände. — 9 Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände in % der reserve-

pflichtigen Verbindlichkeiten. — 10 Von Mai 1961 bis einschl. Dezember 1966 waren Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden in Höhe der bei Banken im Ausland unterhaltenen Guthaben und der ausländischen Geldmarktanlagen von der Reservepflicht freigestellt. — 11 Darunter auf den Zuwachs: Januar 1 085 Mio DM, Februar 213 Mio DM, März 169 Mio DM. — 12 Kontinuität der Reihen durch die ab März 1978 eingeführte Anrechnung der Kassenbestände bei kompensierender Heraufsetzung der Reservesätze nicht gegeben.

## V. Zinssätze

### 1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls

Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls	Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz		% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1	1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	3
1. Dez.	5	6	3	17. Febr.	4	5	3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	3	14. April	3 1/2	4 1/2	3
14. Juli	4	5	3	12. Mai	3	4	3
1950 27. Okt.	6	7	3	11. Aug.	3	3 1/2	3
1. Nov.	6	7	1	1969 21. März	3	4	3
1951 1. Jan.	6	7	3	18. April	4	5	3
1952 29. Mai	5	6	3	20. Juni	5	6	3
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	3	11. Sept.	6	7 1/2	3
1953 8. Jan.	4	5	3	5. Dez.	6	9	3
11. Juni	3 1/2	4 1/2	3	1970 9. März	7 1/2	9 1/2	3
1954 20. Mai	3	4	3	16. Juli	7	9	3
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	3	18. Nov.	6 1/2	8	3
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	3	3. Dez.	6	7 1/2	3
19. Mai	5 1/2	6 1/2	3	1971 1. April	5	6 1/2	3
6. Sept.	5	6	3	14. Okt.	4 1/2	5 1/2	3
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	3	23. Dez.	4	5	3
19. Sept.	4	5	3	1972 25. Febr.	3	4	3
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	9. Okt.	3 1/2	5	3
27. Juni	3	4	3	3. Nov.	4	6	3
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	3	1. Dez.	4 1/2	6 1/2	3
4. Sept.	3	4	3	1973 12. Jan.	5	7	3
23. Okt.	4	5	3	4. Mai	6	8	3
1960 3. Juni	5	6	3	1. Juni	7	9	3
11. Nov.	4	5	3	1974 25. Okt.	6 1/2	8 1/2	3
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	20. Dez.	6	8	3
5. Mai	3	2) 4	3	1975 7. Febr.	5 1/2	7 1/2	3
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	7. März	5	6 1/2	3
13. Aug.	4	5	3	25. April	5	6	3
1966 27. Mai	5	6 1/4	3	23. Mai	4 1/2	5 1/2	3
				15. Aug.	4	5	3
				12. Sept.	3 1/2	4 1/2	3
				1977 15. Juli	3 1/2	4	3
				16. Dez.	3	3 1/2	3

1 Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzel-

heiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle im Geschäftsbericht für das Jahr 1961, S. 95). — 2 Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine

Vergütung von 3/4 % p. a. gewährt. — 3 Lombardkredit zum Lombardsatz ist den Kreditinstituten in der Zeit vom 1. Juni 1973 bis einschl. 3. Juli 1974 grundsätzlich nicht zur Verfügung gestellt worden.

### 2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt

% p. a.		Sonderlombardkredit 2)		Verkauf von nicht in die Marktregulierung der Bundesbank einbezogenen Schatzwechseln des Bundes 3)	
Offenmarktgeschäfte über Wechsel mit Rückkaufsvereinbarung 1)					
Gültig	Satz	Gültig	Satz	Gültig	Satz für Laufzeiten von 5 Tagen   10 Tagen
1973 16. April — 27. April	12	1973 26. Nov. — 11. Jan. 1974	13	1973 13. Aug. — 31. Aug.	3) 6 1/4   7
7. Juni — 20. Juni	13	1974 14. März — 8. April	13	23. Okt. — 25. Okt.	6 1/4   7
24. Juli — 27. Juli	15	28. Mai — 3. Juli	10		
30. Juli	14				
2. Aug. — 16. Aug.	13				
30. Aug. — 6. Sept.	16				
26. Nov. — 13. Dez.	11				
1974 14. März — 5. April	11 1/2				
8. April — 24. April	10				
1975 23. Juli — 31. Juli	4 1/2				
29. Aug. — 11. Sept.	4				
12. Sept. — 6. Okt.	3 1/2				
21. Okt. — 1. Dez.	3 1/2				
1977 10. März — 31. Mai 4)	4				
6. Juli — 14. Juli	4				
15. Juli — 26. Juli	3 3/4				
27. Juli — 5. Sept.	3 1/2				
23. Sept. — 3. Nov.	3 1/2				
1978 13. März —	3 1/4				

1 Ankauf von bundesbankfähigen Inlandswechseln von Kreditinstituten für 10 Tage; erster Abschluß am 16. April 1973. — 2 Sonderlombardkredit wurde

erstmals am 26. November 1973 gewährt. — 3 Schatzwechsel mit festen Laufzeiten von 10 Tagen wurden den Kreditinstituten erstmals am 13. August

1973 angeboten, mit festen Laufzeiten von 5 Tagen erstmals am 15. August 1973. — 4 Vom 10. März bis 12. April 1977 Ankauf für 20 Tage.

### 3. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt

% p. a.		In die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere							Nicht in die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere							
Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost				Landwirtschaftliche Marktordnungswechsel 1)		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes (Lit. N und LN) 2)				Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes 3) der Bundesbahn 4) und der Bundespost 5) – Finanzierungspapiere – (Lit. BN, BaN, PN) einschl. Finanzierungsschätze des Bundes 6) mit Laufzeit von			
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren
<b>Nominalsätze</b>																
1976 1. Juli	3,00	3,15	3,85	3,85	3,85	3,85	3,25	3,40	4,35	4,35	4,35	4,35	5,00	5,10	5,55	5,90
22. Nov.	3,00	3,15	3,85	3,85	3,85	3,85	3,25	3,40	4,35	4,70	5,10	5,45	5,00	5,10	5,55	5,90
23. Nov.	3,00	3,15	3,85	3,85	3,85	3,85	3,25	3,40	4,35	4,70	5,10	5,45	4,35	4,70	5,10	5,45
1977 21. Febr.	3,00	3,15	3,85	3,85	3,85	3,85	—	—	4,25	4,60	5,00	5,35	4,25	4,60	5,00	5,35
21. März	3,00	3,15	3,85	3,85	3,85	3,85	—	—	4,15	4,50	4,90	5,25	4,15	4,50	4,90	5,25
7. April	3,00	3,15	3,50	3,50	3,50	3,50	—	—	3,90	4,25	4,65	5,00	3,90	4,25	4,65	5,00
1. Juli	3,00	3,15	3,50	3,50	3,50	3,50	—	—	3,65	4,00	4,40	4,75	3,65	4,00	4,40	4,75
29. Aug.	3,00	3,15	3,20	3,25	3,30	3,35	—	—	3,45	3,85	4,15	4,40	3,45	3,85	4,15	4,40
28. Nov.	3,00	3,15	3,20	3,25	3,30	3,35	—	—	3,35	3,75	4,05	4,30	7) 3,35	7) 3,75	7) 4,05	7) 4,30
16. Dez.	2,50	2,65	2,70	2,75	2,80	2,85	—	—	3,35	3,75	4,05	4,30	7) 3,35	7) 3,75	7) 4,05	7) 4,30
1978 6. Jan.	2,50	2,65	2,70	2,75	2,80	2,85	—	—	3,15	3,55	3,85	4,10	3,15	3,55	3,85	4,10
20. März	2,50	2,65	2,70	2,75	2,80	2,85	—	—	3,05	3,45	3,70	3,90	3,05	3,45	3,70	3,90
<b>Renditen</b>																
1976 1. Juli	3,01	3,18	3,93	4,00	4,03	4,09	3,27	3,43	4,45	4,55	4,58	4,66	5,13	5,37	5,94	6,48
22. Nov.	3,01	3,18	3,93	4,00	4,03	4,09	3,27	3,43	4,45	4,93	5,42	5,94	5,13	5,37	5,94	6,48
23. Nov.	3,01	3,18	3,93	4,00	4,03	4,09	3,27	3,43	4,45	4,93	5,42	5,94	4,45	4,93	5,42	5,94
1977 21. Febr.	3,01	3,18	3,93	4,00	4,03	4,09	—	—	4,34	4,82	5,31	5,82	4,34	4,82	5,31	5,82
21. März	3,01	3,18	3,93	4,00	4,03	4,09	—	—	4,24	4,71	5,20	5,70	4,24	4,71	5,20	5,70
7. April	3,01	3,18	3,56	3,63	3,65	3,70	—	—	3,98	4,44	4,92	5,41	3,98	4,44	4,92	5,41
1. Juli	3,01	3,18	3,56	3,63	3,65	3,70	—	—	3,72	4,17	4,64	5,12	3,72	4,17	4,64	5,12
29. Aug.	3,01	3,18	3,25	3,36	3,43	3,53	—	—	3,51	4,00	4,36	4,71	3,51	4,00	4,36	4,71
28. Nov.	3,01	3,18	3,25	3,36	3,43	3,53	—	—	3,41	3,90	4,25	4,60	7) 3,41	7) 3,90	7) 4,25	7) 4,60
16. Dez.	2,51	2,67	2,74	2,83	2,89	2,98	—	—	3,41	3,90	4,25	4,60	7) 3,41	7) 3,90	7) 4,25	7) 4,60
1978 6. Jan.	2,51	2,67	2,74	2,83	2,89	2,98	—	—	3,20	3,68	4,03	4,37	3,20	3,68	4,03	4,37
20. März	2,51	2,67	2,74	2,83	2,89	2,98	—	—	3,10	3,57	3,87	4,14	3,10	3,57	3,87	4,14

1 Ab 1. Januar 1977 nicht mehr in die Geldmarktregulierung einbezogen. — 2 Gleiche Sätze galten für „Bundesbank-Schätze“, die ab 28. April 1975

nicht mehr abgegeben werden. — 3 Ab 26. November 1975 b.a.w. nicht mehr angeboten. — 4 Erstmalige Ausgabe 13. Januar 1975. — 5 Erstmalige Ausgabe

24. Juni 1974. — 6 Erstmalige Ausgabe 14. Februar 1975. — 7 Gilt nur für Finanzierungspapiere.

### 4. Privatkontsätze \*)

% p. a.		Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 30 bis 90 Tagen (Mittelsatz)		Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 10 bis 90 Tagen	
Gültig ab		Gültig ab	Geld	Brief	
1972 2. Juni	3 7/32	1973 15. Nov. 1)	7,85	7,70	
19. Juni	3 3/32	20. Nov.	7,95	7,80	
21. Juni	2 21/32	23. Nov.	8,05	7,90	
30. Juni	3 7/32				
14. Juli	3 3/32	1974 15. Febr.	7,95	7,80	
17. Juli	2 21/32	7. März	8,05	7,90	
18. Juli	2 21/32	9. April	7,85	7,70	
31. Juli	2 21/32	8. Mai	8,05	7,90	
1. Aug.	3 1/32	10. Mai	7,85	7,70	
2. Aug.	3 1/32	24. Mai	8,05	7,90	
9. Okt.	3 21/32	10. Juni	7,85	7,70	
3. Nov.	4 7/32	14. Juni	8,05	7,90	
1. Dez.	4 21/32	25. Okt.	7,55	7,40	
		12. Nov.	7,30	7,15	
1973 12. Jan.	5 7/32	2. Dez.	7,45	7,30	
19. Jan.	5 1/32	4. Dez.	7,25	7,10	
24. Jan.	5 7/32	20. Dez.	7,05	6,90	
5. Febr.	5 1/32				
20. Febr.	5 7/32	1975 7. Jan.	6,80	6,65	
4. Mai	6 1/32	3. Febr.	6,60	6,45	
1. Juni	7 1/32	5. Febr.	6,40	6,25	
31. Juli	7 1/32	13. Febr.	5,55	5,40	
1. Aug.	7 1/32	7. März	5,05	4,90	
14. Aug.	7 1/32	23. Mai	4,30	4,15	
15. Aug.	7 1/32	10. Juli	4,20	4,05	
18. Sept.	7 31/32	15. Juli	4,10	3,95	
22. Okt.	7 27/32	16. Juli	4,00	3,85	
29. Okt.	7 31/32	31. Juli	3,85	3,70	
13. Nov.	7 21/32	15. Aug.	3,55	3,40	
		12. Sept.	3,05	2,90	
		1976 19. Nov.	3,30	3,15	
		1977 29. Aug.	3,10	2,95	
		16. Dez.	2,60	2,45	

\* Ab 15. November 1973 Sätze der Privatkont AG für Geschäfte mit den Kreditinstituten, davor ein Mittelsatz zwischen den Sätzen der Privatkont AG und der Deutschen Bundesbank. — 1 Seit 15. November 1973 beziehen sich die Sätze auf Privatkonten mit Restlaufzeiten von 10 bis 90 Tagen. Vom gleichen Termin an werden die Sätze in Dezimalbrüchen ausgedrückt.

### 5. Geldmarktsätze \*) in Frankfurt am Main nach Monaten

% p. a.	Zeit	Tagesgeld		Monatsgeld		Dreimonatsgeld	
		Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchst-sätze	Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchst-sätze	Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchst-sätze
1975 Aug.	1,87	0,5–5,1	3,20	2,5–4,3	3,88	3,5–4,6	
Sept.	4,33	3,5–5	3,85	3,5–4,2	3,93	3,6–4,2	
Okt.	3,33	1–4,5	3,67	3,4–3,9	4,07	3,9–4,3	
Nov.	3,39	2,8–4	3,61	3,4–3,8	4,12	4–4,3	
Dez.	3,92 1)	3,3–4,7	4,26	4,1–4,4	4,21	4,1–4,4	
1976 Jan.	3,58	2,9–4	3,75	3,5–3,9	3,93	3,7–4,1	
Febr.	3,28	2,5–4,2	3,49	3,2–3,8	3,72	3,5–4,1	
März	3,64	3,2–4,6	3,59	3,4–3,8	3,74	3,5–3,9	
April	2,81	1–3,7	3,45	3,2–3,7	3,62	3,4–3,8	
Mai	3,71	3,1–4,7	3,63	3,4–4	3,77	3,6–4,1	
Juni	4,31	3,8–4,7	4,04	3,7–4,3	4,14	3,8–4,4	
Juli	4,48	4–4,7	4,36	4–4,6	4,47	4,2–4,7	
Aug.	4,21	3,3–4,6	4,41	4,1–4,6	4,56	4,4–4,7	
Sept.	4,33	4–4,7	4,44	4,3–4,6	4,56	4,4–4,7	
Okt.	3,26	0,5–4,5	4,32	4–4,6	4,85	4,6–5,1	
Nov.	3,98	2,6–5,5	4,03	3,6–4,6	4,69	4,5–4,8	
Dez.	5,03 2)	4,5–9,5	5,04	4,6–5,3	4,93	4,6–5,1	
1977 Jan.	4,57	4,4–4,7	4,67	4,5–4,8	4,78	4,6–4,9	
Febr.	4,36	3,8–4,7	4,35	4,2–4,6	4,71	4,6–4,8	
März	4,53	4,4–4,7	4,62	4,5–4,7	4,73	4,6–4,8	
April	4,52	4,4–4,6	4,52	4,4–4,6	4,62	4,5–4,7	
Mai	4,10	2,5–4,5	4,31	4,0–4,6	4,44	4,2–4,7	
Juni	4,13	3,5–4,9	4,18	4,0–4,3	4,44	4,1–4,4	
Juli	4,26	3,8–4,6	4,21	4,0–4,5	4,29	4,1–4,5	
Aug.	4,03	3,8–4,2	4,06	3,9–4,2	4,12	4,0–4,2	
Sept.	4,01	3,9–4,1	4,05	4,0–4,1	4,15	4,1–4,2	
Okt.	3,98	3,9–4,1	4,03	4,0–4,1	4,13	4,1–4,2	
Nov.	3,94	3,8–4,1	4,00	4,0–4,1	4,15	4,1–4,2	
Dez.	3,24 3)	1,0–4,1	4,05	3,7–4,4	3,98	3,6–4,3	
1978 Jan.	3,37	3,0–3,6	3,50	3,4–3,7	3,58	3,5–3,7	
Febr.	3,34	3,0–3,6	3,30	3,2–3,5	3,46	3,3–3,6	
März	3,55	3,5–3,6	3,52	3,4–3,6	3,51	3,4–3,6	
April	3,53	3,5–3,6	3,56	3,5–3,6	3,56	3,5–3,6	

\* Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die dargestellten Sätze basieren – soweit nicht anders vermerkt – auf täglichen Angaben vom Frankfurter Bankplatz; die daraus errechneten Monatsdurchschnitte sind ungewichtet. — 1 Ultimogeld 4,5–4,6%. — 2 Ultimogeld 7,5–9,5%. — 3 Ultimogeld 3,7–4,0%.

V. Zinssätze

**6. Soll- und Habenzinsen \*)**  
Durchschnittssätze und Streubreite

Erhebungs- zeitraum 1)	Sollzinsen									
	Kontokorrentkredite 2)				Wechseldiskontkredite 2) 3)		Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke (Effektivverzinsung) 2) 4)		Ratenkredite 5)	
	unter 1 Mio DM		von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM							
	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite
1975 Nov.	8,88	7,75-10,00	7,66	7,00- 8,75	5,08	3,63- 7,50	8,24	7,71- 8,85	0,34	0,30-0,65
Dez.	8,85	7,75-10,00	7,66	7,00- 9,00	5,06	3,63- 7,50	8,20	7,71- 8,73	0,33	0,30-0,65
1976 Jan.	8,80	7,75-10,00	7,52	7,00- 8,50	5,00	3,63- 7,50	8,17	7,71- 8,73	0,33	0,30-0,65
Febr.	8,75	7,75-10,00	7,55	7,00- 8,50	4,98	3,63- 7,50	8,12	7,71- 8,56	0,33	0,30-0,65
März	8,68	7,50- 9,75	7,43	6,75- 8,50	4,93	3,62- 7,50	8,02	7,58- 8,33	0,33	0,30-0,65
April	8,41	7,50- 9,50	7,24	6,75- 8,50	4,86	3,50- 7,00	7,74	7,30- 8,22	0,33	0,30-0,65
Mai	8,33	7,25- 9,25	7,21	6,75- 8,50	4,84	3,50- 7,00	7,74	7,30- 8,22	0,33	0,30-0,65
Juni	8,34	7,50- 9,25	7,16	6,50- 8,50	4,85	3,63- 7,00	7,78	7,30- 8,24	0,33	0,30-0,65
Juli	8,35	7,50- 9,50	7,16	6,50- 8,00	4,87	3,75- 7,00	7,82	7,25- 8,50	0,33	0,30-0,63
Aug.	8,36	7,50- 9,25	7,18	6,50- 8,25	4,98	4,00- 6,75	7,81	7,25- 8,36	0,33	0,30-0,63
Sept.	8,34	7,25- 9,25	7,23	6,50- 8,25	5,02	4,00- 6,75	7,77	7,30- 8,22	0,33	0,30-0,63
Okt.	8,35	7,50- 9,25	7,21	6,50- 8,50	5,04	4,00- 7,00	7,74	7,30- 8,22	0,33	0,30-0,60
Nov.	8,35	7,50- 9,50	7,18	6,50- 8,25	5,00	4,00- 7,00	7,70	7,30- 8,10	0,33	0,30-0,60
Dez.	8,32	7,50- 9,50	7,21	6,50- 8,50	4,99	4,00- 6,75	7,63	7,19- 8,07	0,33	0,30-0,60
1977 Jan.	8,30	7,50- 9,25	7,09	6,50- 8,00	5,02	4,00- 7,00	7,58	7,14- 7,96	0,33	0,30-0,60
Febr.	8,27	7,25- 9,25	7,12	6,50- 8,00	5,00	4,00- 6,75	7,50	6,94- 7,96	0,33	0,30-0,60
März	8,26	7,25- 9,25	7,11	6,50- 8,00	4,99	4,00- 6,75	7,47	6,88- 7,91	0,33	0,30-0,60
April	8,16	7,25- 9,25	6,98	6,25- 8,00	4,93	4,00- 6,75	7,24	6,66- 7,76	0,32	0,30-0,60
Mai	8,03	7,00- 9,00	6,89	6,37- 7,50	4,88	4,00- 6,50	7,05	6,59- 7,71	0,32	0,30-0,60
Juni	7,96	7,00- 8,87	6,86	6,25- 7,75	4,85	3,88- 6,50	6,98	6,50- 7,60	0,32	0,30-0,60
Juli	7,93	7,00- 8,87	6,82	6,25- 7,50	4,82	3,75- 6,50	6,93	6,50- 7,50	0,32	0,30-0,60
Aug.	7,89	7,00- 8,75	6,75	6,00- 7,50	4,79	3,75- 6,50	6,84	6,17- 7,25	0,32	0,30-0,60
Sept.	7,83	7,00- 8,75	6,64	6,00- 7,50	4,72	3,75- 6,50	6,69	6,06- 7,19	0,32	0,30-0,60
Okt.	7,79	6,75- 8,75	6,65	6,00- 7,50	4,71	3,75- 6,50	6,63	6,06- 7,14	0,32	0,30-0,60
Nov.	7,76	6,75- 8,75	6,61	6,00- 7,50	4,69	3,75- 6,50	6,60	6,06- 7,09	0,32	0,30-0,60
Dez.	7,74	6,75- 8,75	6,59	6,00- 7,50	4,67	3,75- 6,50	6,56	6,00- 7,09	0,32	0,30-0,60
1978 Jan.	7,55	6,50- 8,75	6,32	5,50- 7,25	4,35	3,25- 6,00	6,38	5,81- 7,00	0,32	0,28-0,60
Febr.	7,39	6,50- 8,50	6,22	5,50- 7,25	4,29	3,25- 6,00	6,25	5,64- 7,00	0,32	0,28-0,60
März	7,34	6,50- 8,25	6,18	5,75- 7,00	4,27	3,25- 6,00	6,12	5,56- 6,75	0,31	0,28-0,60
April p)	7,31	6,25- 8,25	6,19	5,50- 7,00	4,24	3,25- 6,00	6,05	5,50- 6,75	0,31	0,28-0,60

Erhebungs- zeitraum 1)	Habenzinsen									
	Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten 2)				Spareinlagen 2)					
	unter 1 Mio DM		von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM		mit gesetzlicher Kündigungsfrist		mit vereinbarter Kündigungsfrist			
	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite
1975 Nov.	6) 3,76	3,00- 4,75	6) 4,52	3,62- 5,13	4,00	4,00-4,25	5,08	5,00-5,50	6,16	6,00-7,00
Dez.	6) 3,84	3,00- 5,00	6) 4,77	3,75- 5,25	4,00	4,00-4,25	5,08	5,00-5,50	6,16	6,00-6,75
1976 Jan.	3,60	3,00- 4,25	4,09	3,50- 4,50	4,00	4,00-4,25	5,06	5,00-5,50	6,15	6,00-7,00
Febr.	3,52	3,00- 4,25	3,99	3,50- 4,50	4,00	4,00-4,25	5,06	5,00-5,50	6,13	6,00-6,75
März	3,43	3,00- 4,00	3,89	3,50- 4,50	4,00	4,00-4,25	5,05	5,00-5,50	6,12	6,00-6,75
April	3,29	2,75- 4,00	3,67	3,25- 4,13	3,51	3,50-4,00	4,54	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
Mai	3,25	2,75- 4,00	3,62	3,25- 4,13	3,51	3,50-3,75	4,53	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
Juni	3,33	2,75- 4,00	3,75	3,25- 4,25	3,51	3,50-3,75	4,54	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
Juli	3,49	3,00- 4,00	4,05	3,50- 4,50	3,50	3,50-3,75	4,53	4,50-5,00	5,63	5,50-6,13
Aug.	3,69	3,00- 4,50	4,37	3,75- 4,75	3,51	3,50-3,75	4,53	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
Sept.	3,82	3,00- 4,50	4,51	4,00- 5,00	3,51	3,50-3,75	4,53	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
Okt.	6) 4,09	3,00- 5,00	6) 5,13	4,50- 5,50	3,51	3,50-3,75	4,54	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
Nov.	3,95	3,00- 4,87	4,69	4,00- 5,25	3,51	3,50-3,75	4,53	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
Dez.	3,99	3,13- 4,75	4,82	4,25- 5,50	3,50	3,50-3,75	4,53	4,50-5,00	5,62	5,50-6,13
1977 Jan.	3,95	3,25- 4,50	4,50	4,00- 5,00	3,51	3,50-4,00	4,53	4,50-5,00	5,61	5,50-6,25
Febr.	3,87	3,25- 4,50	4,43	4,00- 4,87	3,50	3,50-3,75	4,52	4,50-5,00	5,60	5,50-6,00
März	3,89	3,25- 4,50	4,42	4,00- 5,00	3,50	3,50-3,75	4,52	4,50-4,75	5,59	5,50-6,00
April	3,75	3,00- 4,38	4,30	3,88- 4,75	3,07	3,00-3,50	4,09	4,00-4,75	5,15	5,00-6,00
Mai	3,60	3,00- 4,25	4,17	3,75- 4,75	3,01	3,00-3,50	4,02	4,00-4,50	5,09	5,00-5,50
Juni	3,53	3,00- 4,00	3,99	3,75- 4,40	3,01	3,00-3,25	4,02	4,00-4,50	5,08	5,00-5,50
Juli	3,52	3,00- 4,00	4,00	3,75- 4,37	3,00	3,00-3,25	4,02	4,00-4,50	5,07	5,00-5,50
Aug.	3,48	3,00- 4,00	3,98	3,63- 4,25	3,00	3,00-3,25	4,02	4,00-4,50	5,07	5,00-5,50
Sept.	3,43	3,00- 4,00	3,95	3,50- 4,30	3,01	3,00-3,50	4,01	3,75-4,50	5,04	4,75-5,50
Okt.	6) 3,57	3,00- 4,25	6) 4,29	3,75- 4,75	3,00	3,00-3,25	4,00	3,75-4,50	5,00	4,75-5,50
Nov.	6) 3,60	3,00- 4,25	6) 4,36	3,75- 4,83	3,00	3,00-3,25	3,99	3,75-4,50	4,99	4,75-5,50
Dez.	6) 3,59	3,00- 4,25	6) 4,45	3,75- 4,80	3,00	3,00-3,25	3,98	3,75-4,25	4,99	4,75-5,50
1978 Jan.	3,08	2,62- 3,75	3,43	3,00- 4,00	2,93	2,50-3,00	3,90	3,50-4,25	4,90	4,50-5,50
Febr.	2,93	2,50- 3,50	3,32	3,00- 3,75	2,55	2,50-3,00	3,55	3,50-4,00	4,57	4,50-5,25
März	2,86	2,50- 3,50	3,24	3,00- 3,60	2,52	2,50-3,00	3,53	3,50-4,00	4,55	4,50-5,00
April p)	2,87	2,50- 3,50	3,31	3,00- 3,75	2,52	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,54	4,25-5,00

\* Zur Erhebungsmethode s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 19. Jg., Nr. 10, Oktober 1967, S. 46 ff. Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. —

1 Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — 2 Zinssätze in % p. a. — 3 Bundesbankfähige Abschnitte von 5000 DM bis unter 20000 DM. — 4 Bei der Errechnung der Effektivverzinsung wird von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen. — 5 Zinssätze in % p. M. vom ursprünglich

in Anspruch genommenen Kreditbetrag für Kredite von 2000 DM bis unter 5000 DM mit Laufzeit von 12 bis 24 Monaten einschließlich. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2% der Darlehenssumme) berechnet. — 6 Zinssätze für Festgelder über Jahresresultimo. — p Vorläufig.

**7. Diskontsätze im Ausland\*)**

Land	Satz am 5. 5. 1978		Vorheriger Satz		Land	Satz am 5. 5. 1978		Vorheriger Satz	
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab
<b>I. Europäische Länder</b>					<b>II. Außereuropäische Industrieländer</b>				
<b>1. EG-Mitgliedsländer</b>					Japan				
Belgien-Luxemburg	5 1/2	30. 3.78	6	16. 3.78	Kanada	3 1/2	16. 3.78	4 1/4	5. 9.77
Dänemark	9	3. 3.77	10	7.12.76	Neuseeland	8 1/2	4. 4.78	8	9. 3.78
Frankreich	9 1/2	31. 8.77	10 1/2	23. 9.76	Republik Südafrika	10	11.77	12	8.77
Großbritannien 1)	8 3/4	5. 5.78	7 1/2	12. 4.78	Vereinigte Staaten 2)	9	22. 7.76	8 1/2	11. 8.75
Irland, Rep.	6 3/4	8.12.77	5 1/10	11.10.77		6 1/2	9. 1.78	6	26.10.77
Italien	11 1/2	29. 8.77	13	13. 6.77	<b>III. Außereuropäische Entwicklungsländer</b>				
Niederlande	4	17. 4.78	4 1/2	11.11.77	Ägypten	7	3.77	6	1.76
<b>2. EFTA-Mitgliedsländer</b>					Brasilien	30	9.77	28	5.76
Island	14	11.77	10	8.77	Costa Rica	8	3.76	7	9.74
Norwegen	7	13. 2.78	6	6. 9.76	Ecuador	10	23. 1.75	8	23. 1.70
Österreich	5 1/2	10. 6.77	4	10. 6.76	El Salvador	6	26. 7.74	4	24. 8.64
Portugal	13	25. 8.77	8	28. 2.77	Ghana	8	17. 7.75	6	30. 8.73
Schweden	7	20. 4.78	7 1/2	17. 2.78	Indien	9	22. 7.74	7	30. 5.73
Schweiz	1	27. 2.78	1 1/2	15. 7.77	Iran	10	16. 6.77	9	11.76
<b>3. Sonstige europäische Länder</b>					Korea, Süd-	14	1.10.75	11	3. 8.72
Finnland	7 1/4	1. 5.78	8 1/4	1.10.77	Pakistan	10	7. 6.77	9	4. 9.74
Griechenland	11	3. 1.77	10	27. 9.75	Sri Lanka 3)	10	8.77	8 1/2	26. 1.77
Spanien	8	26. 7.77	7	10. 8.74	Venezuela	5	14.10.70	5 1/2	20. 6.69
Türkei	9	1.10.74	8 3/4	26.11.73					

\* Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken; ohne Sonderkonditionen bei bestimmten Refinanzierungsgeschäften (z. B. beim

Rediskont von Exportwechseln). - 1 Ab 13. 10. 1972 „minimum lending rate“ (in der Regel: durchschnittlicher wöchentlicher Schatzwechsel-Emissionssatz plus

1/2 %, aufgerundet auf 1/4 Prozentpunkt). - 2 Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. - 3 Satz für die Lombardierung von Staatspapieren.

**8. Geldmarktsätze im Ausland**

Monats- bzw. Wochendurchschnitte aus täglichen Angaben 1)  
% p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel		London		New York		Paris	Zürich	Euro-Dollar-Markt			Nachrichtlich: Swap-Sätze am freien Markt 10)	
	Täg-liches Geld	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) Markt-dis-kont	Tages-geld 2)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) E-mis-sions-satz 3)	Tages-geld 4)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) E-mis-sions-satz 5)	Fed-eral Funds 6)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) E-mis-sions-satz 5)	Tages-geld 7) ge-sichert durch private Titel	Drei-monats-geld 8) 9)	Tages-geld	Mo-nats-geld	Drei-monats-geld	US-\$/DM	£/DM
1975 Okt.	5,15	4,28	4,50	6,05	10,06	11,42	5,82	6,08	6,68	2,50	5,92	6,39	7,19	— 3,32	— 7,90
Nov.	4,52	4,66	3,88	6,05	11,13	11,10	5,22	5,47	6,74	2,50	5,58	6,01	6,83	— 2,65	— 7,39
Dez.	4,82	4,88	3,94	6,05	10,19	10,82	5,20	5,50	6,45	2,50	5,31	6,11	6,59	— 2,51	— 7,28
1976 Jan.	3,92	4,54	3,99	6,05	9,86	9,99	4,87	4,96	6,36	1,69	5,16	5,34	5,57	— 1,82	— 6,75
Febr.	3,30	2,86	5,41	6,40	8,69	8,76	4,77	4,85	7,20	1,50	4,94	5,17	5,55	— 2,01	— 6,05
März	2,03	2,55	7,56	9,00	7,42	8,46	4,84	5,05	7,63	1,38	4,97	5,25	5,64	— 2,20	— 6,73
April	2,98	2,97	7,74	9,25	7,86	9,07	4,82	4,88	7,54	1,13	4,95	5,20	5,47	— 2,13	— 7,39
Mai	4,39	3,62	6,52	9,50	9,42	10,44	5,29	5,19	7,54	1,00	5,30	5,57	6,03	— 2,44	— 7,81
Juni	5,62	5,68	7,16	9,00	9,82	10,96	5,48	5,44	7,63	1,00	5,56	5,76	6,29	— 2,24	— 8,88
Juli	7,45	6,94	7,14	10,00	10,47	10,87	5,31	5,28	8,29	1,00	5,40	5,58	5,89	— 1,53	— 8,92
Aug.	17,16	9,27	10,28	11,50	9,30	10,88	5,29	5,15	9,42	1,00	5,26	5,43	5,76	— 1,29	— 8,76
Sept.	13,89	9,43	12,18	13,00	10,66	12,05	5,25	5,08	9,25	1,00	5,29	5,38	5,60	— 1,15	— 10,24
Okt.	11,08	8,56	15,52	13,50	12,80	14,00	5,03	4,93	10,74	1,00	5,10	5,24	5,48	— 0,93	— 14,14
Nov.	8,66	7,31	8,86	11,50	14,37	14,15	4,95	4,81	10,68	1,25	4,93	4,98	5,35	— 0,91	— 12,07
Dez.	6,89	5,61	7,37	10,00	13,82	13,78	4,65	4,35	10,44	1,50	4,73	4,86	5,05	— 0,16	— 10,55
1977 Jan.	6,23	5,34	6,14	8,25	12,81	12,73	4,61	4,60	9,94	1,25	4,78	4,93	5,19	— 0,56	— 9,35
Febr.	6,09	5,40	6,69	7,50	10,99	11,02	4,68	4,66	9,83	1,25	4,66	4,83	5,13	— 0,58	— 8,78
März	6,18	5,20	5,46	7,25	9,68	9,92	4,69	4,61	9,73	1,63	4,84	4,91	5,16	— 0,61	— 7,21
April	4,01	4,46	6,18	7,25	7,72	8,24	4,73	4,54	9,22	1,94	4,89	4,99	5,19	— 0,80	— 4,95
Mai	1,23	2,39	5,93	7,00	6,73	7,40	5,35	4,94	9,07	3,13	5,40	5,56	5,84	— 1,73	— 4,81
Juni	0,75	2,18	5,87	6,75	6,73	7,45	5,39	5,00	8,92	3,31	5,48	5,59	5,79	— 1,94	— 6,20
Juli	0,88	2,45	4,49	6,65	6,65	7,43	5,42	5,15	8,67	2,56	5,49	5,63	5,86	— 1,97	— 5,77
Aug.	2,69	2,66	4,91	6,25	5,84	6,53	5,90	5,50	8,52	2,25	5,93	6,09	6,38	— 2,49	— 3,97
Sept.	3,02	3,49	4,88	6,25	5,84	6,68	6,14	5,77	8,30	2,25	6,26	6,45	6,63	— 2,74	— 2,88
Okt.	4,29	3,91	4,75	6,25	4,63	4,53	6,47	6,19	8,36	2,07	6,52	6,79	7,21	— 3,31	— 1,43
Nov.	4,82	4,41	3,42	6,00	3,64	4,95	6,51	6,16	8,97	1,75	6,59	6,77	7,14	— 3,15	— 1,76
Dez.	5,34	4,50	7,16	9,25	5,29	6,37	6,56	6,06	9,29	1,88	6,62	7,04	7,19	— 3,65	— 3,48
1978 Jan.	5,11	4,19	7,56	7,75	6,08	5,81	6,70	6,45	8,88	1,00	6,95	7,13	7,33	— 4,41	— 3,74
Febr.	5,45	4,48	4,12	6,75	4,96	5,96	6,78	6,46	10,18	0,63	6,82	6,98	7,31	— 4,14	— 4,27
März p)	5,33	4,57	4,64	5,75	5,42	5,93	6,79	6,32	9,96	0,50	6,94	7,11	7,34	— 4,07	— 4,21
April p)	...	...	...	...	4,83	6,73	6,84	6,31	8,45	0,50	6,95	7,21	7,45	— 4,08	— 5,17
Woche endend p)															
1978 März 31.	5,10	4,38	3,85	5,75	4,64	6,00	6,82	6,31	8,91	0,50	7,14	7,30	7,50	— 4,14	— 4,19
April 7.	5,20	4,38	4,28	5,75	3,88	6,00	6,86	6,42	8,55	0,50	6,98	7,20	7,46	— 4,19	— 4,40
14.	5,16	4,30	4,10	5,60	4,25	6,97	6,74	6,37	8,40	0,50	6,88	7,13	7,43	— 4,10	— 4,37
21.	4,54	3,80	4,11	5,60	4,83	6,97	6,78	6,14	8,47	0,50	6,90	7,11	7,36	— 3,90	— 5,40
28.	...	...	...	...	6,35	7,00	7,00	6,29	8,35	0,50	7,03	7,39	7,53	— 4,13	— 6,52

1 Soweit nicht anders vermerkt. - 2 Sätze am Kompensationsmarkt, gewogen mit den ausgetauschten Beträgen. - 3 Für Monats- und Wochenangaben jeweils letzter Satz. - 4 Durchschnitt aus den in der Financial Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Sätzen für day-to-day money. - 5 Monate: Durchschnitt aus den bei

den wöchentlichen Schatzwechsellauktionen (New York: montags, London: freitags) erzielten Emissionssätzen; Wochen: Durchschnitt aus den am Ausgabetag erzielten Emissionssätzen. - 6 Von der Federal Reserve Bank of N.Y. veröffentlichter Durchschnitt (jeweils Donnerstag bis Mittwoch). - 7 Eröffnungs-Sätze. - 8 Monate: Durchschnitt der an

4 Stichtagen (7., 15., 23. und Ultimo) gemeldeten Sätze; Wochen: Stand am jeweiligen letzten bankwöchentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. - 9 Dreimonats-depots bei Großbanken in Zürich. - 10 Sätze für Kontrakte mit dreimonatiger Laufzeit. - p Zum Teil vorläufige Zahlen.

# VI. Kapitalmarkt

## 1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren

Mio DM															
Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere														
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 2 + 10 bzw. 11 + 15)	Absatz								Erwerb					
		inländische Rentenwerte 1)								Inländer					
		Bankschuldverschreibungen				Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand 2)	ausländische Rentenwerte 3)	zusammen 4)	Kreditinstitute 5)	Nichtbanken 6)	Offenmarktoperationen der Bundesbank 5)	Ausländer 7)
zusammen	zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	zusammen	zusammen										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1970	15 354	14 312	11 934	1 901	7 651	961	1 420	220	2 157	1 042	14 537	x) 2 399	12 211	— 73	817
1971	19 394	20 578	14 856	4 370	7 121	790	2 578	1 442	4 279	— 1 184	17 778	x) 5 795	11 970	x) 13	1 616
1972	29 753	34 067	26 074	7 990	12 899	1 312	3 868	788	7 206	— 4 314	22 024	x) 7 061	15 322	— 359	7 729
1973	24 778	25 010	21 432	3 478	4 196	1 585	12 172	— 545	4 120	— 232	18 282	x) 3 525	14 785	— 28	x) 6 496
1974	25 757	25 082	19 616	4 218	8 637	612	6 150	— 370	5 837	675	28 306	x) 14 549	13 313	— 444	— 2 549
1975	49 361	47 977	34 974	5 230	23 648	2 166	3 928	— 166	13 171	1 384	52 804	x) 27 183	18 131	— 7 490	— 3 443
1976	49 213	47 859	31 731	3 773	21 123	2 012	4 819	— 545	16 676	1 354	46 084	x) 20 492	32 126	— 6 534	3 129
1977	54 328	49 777	28 937	6 828	16 134	1 309	4 664	— 418	21 256	4 551	53 641	x) 32 278	22 089	— 726	687
1976 Okt.	2 177	2 420	2 222	198	1 254	179	591	— 35	232	— 243	1 464	353	2 140	— 1 029	713
1976 Nov.	3 112	3 026	1 869	294	1 453	28	93	— 40	1 198	86	2 753	3 149	2 155	— 2 551	359
1976 Dez.	3 521	3 273	840	83	1 142	— 217	— 168	— 80	2 514	248	3 358	1 635	1 714	9	163
1977 Jan.	6 248	5 799	4 218	469	2 675	222	852	— 79	1 661	449	6 738	1 080	5 813	— 155	— 490
1977 Febr.	3 319	3 465	1 527	146	529	195	657	95	1 843	— 146	3 575	1 556	2 194	— 175	— 256
1977 März	4 253	4 066	2 738	396	1 629	264	449	— 66	1 394	187	4 303	2 292	2 146	— 135	— 50
1977 April	5 144	4 376	1 855	219	1 197	6	432	— 57	2 578	768	4 927	2 207	2 802	— 82	217
1977 Mai	2 149	1 499	1 187	190	775	— 21	244	114	197	650	2 304	x) 1 314	1 013	— 23	— 155
1977 Juni	5 347	4 497	1 618	467	1 167	38	— 54	— 85	2 963	850	5 304	x) 3 793	1 530	— 19	43
1977 Juli	5 474	5 470	4 110	1 173	1 734	360	843	— 40	1 399	4	5 191	x) 2 728	2 480	— 17	283
1977 Aug.	5 623	5 300	2 235	602	1 665	34	— 66	— 48	3 112	323	5 492	4 266	1 301	— 75	131
1977 Sept.	1 794	1 294	615	399	328	— 117	4	— 90	769	500	1 799	1 664	147	— 12	— 5
1977 Okt.	5 446	4 946	2 428	725	975	— 85	813	— 57	2 575	500	5 378	3 588	1 811	— 21	68
1977 Nov.	3 487	3 281	2 636	750	1 326	362	198	— 80	726	206	3 319	x) 3 466	— 120	— 27	168
1977 Dez.	6 043	5 784	3 770	1 292	2 134	51	292	— 25	2 039	259	5 310	x) 4 324	971	15	733
1978 Jan.	9 009	8 537	7 451	2 204	3 627	37	1 584	— 45	1 130	472	8 301	2 112	6 194	— 5	708
1978 Febr.	6 366	5 987	4 507	911	2 759	303	534	— 47	1 528	379	6 427	3 619	2 814	— 6	— 61
1978 März p)	2 944	2 735	1 604	393	788	758	— 335	— 100	1 231	209	2 264	x) — 247	2 473	138	580

Zeit	Aktien						Nachrichtlich: Saldo der Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland (— = Kapitalexport) (+ = Kapitalimport)			
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 17 + 18 bzw. 19 + 22)	Absatz		Erwerb				insgesamt 23)	Rentenwerte 24) (Spalte 15 minus Spalte 10)	Dividendenwerte 25) (Spalte 22 minus Spalte 18)
		inländische Aktien 8)	ausländische Dividendenwerte 9)	Inländer			Ausländer 12) 22)			
				zusammen 10)	Kreditinstitute 5) 11)	Nichtbanken 6) 21)				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
1970	6 260	3 592	2 668	6 001	425	5 576	259	— 2 634	— 225	— 2 409
1971	6 935	4 734	2 201	6 409	324	6 085	x) 526	+ 124	+ 2 800	— 1 675
1972	5 898	4 129	x) 1 769	2 490	162	2 328	x) 3 408	+ 13 683	+ 12 043	+ 1 639
1973	5 549	3 581	1 968	4 855	257	4 598	x) 694	+ 5 454	+ 6 728	+ 1 274
1974	6 218	3 525	2 693	4 631	— 347	4 978	x) 1 587	— 4 329	— 3 224	— 1 106
1975	9 445	6 010	3 435	7 415	184	7 231	x) 2 030	— 6 233	— 4 827	— 1 405
1976	7 597	6 081	x) 1 516	5 780	1 333	4 447	x) 1 817	+ 2 076	+ 1 775	+ 301
1977	7 706	4 368	3 338	5 888	678	5 210	x) 1 818	— 5 384	— 3 864	— 1 520
1976 Okt.	394	377	17	343	162	181	51	+ 990	+ 956	+ 34
1976 Nov.	307	173	134	128	64	64	179	+ 318	+ 273	+ 45
1976 Dez.	699	352	347	375	25	350	324	— 109	— 85	— 23
1977 Jan.	475	205	270	247	— 133	380	228	— 981	— 939	— 42
1977 Febr.	613	498	115	558	103	455	x) 55	— 170	— 110	— 60
1977 März	631	153	478	314	— 134	448	317	— 399	— 237	— 161
1977 April	473	213	260	362	266	96	111	— 700	— 551	— 149
1977 Mai	364	177	187	244	136	108	120	— 873	— 805	— 67
1977 Juni	160	65	95	182	52	130	x) — 22	— 923	— 807	— 117
1977 Juli	809	602	207	793	189	604	x) 16	+ 88	+ 279	— 191
1977 Aug.	845	529	316	751	101	650	94	— 413	— 192	— 222
1977 Sept.	932	707	225	717	66	651	x) 215	— 515	— 505	— 10
1977 Okt.	680	164	516	512	— 47	559	x) 168	— 780	— 432	— 348
1977 Nov.	377	101	239	276	99	140	138	— 176	— 38	— 138
1977 Dez.	1 346	954	392	970	— 20	990	376	+ 458	+ 474	— 16
1978 Jan.	868	632	236	576	— 23	599	x) 292	+ 292	+ 236	+ 56
1978 Febr.	571	258	313	446	— 8	454	x) 125	— 628	— 440	— 188
1978 März p)	912	592	320	584	197	387	328	+ 380	+ 371	+ 8

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Veränderungen der Eigenbestände der Emittenten. — 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost, jedoch ohne von der Lastenausgleichsbank für den Lastenausgleichsfonds begebene Schuldverschreibungen. — 3 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Rentenwerte durch Inländer; Transaktionswerte. — 4 In- und ausländische Rentenwerte. — 5 Buchwerte. — 6 Als Rest errechnet; enthält auch den Erwerb in- und ausländischer Wertpapiere durch inländische Investmentfonds. — 7 Netto-Erwerb (+)

bzw. Netto-Veräußerung (—) inländischer Rentenwerte durch Ausländer; Transaktionswerte. — 8 Kurswerte. — 9 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Inländer; Transaktionswerte. — 10 In- und ausländische Dividendenwerte. — 11 Ohne Aktien mit Konsortialbindung. — 12 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) inländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Ausländer; Transaktionswerte. —

x Statistisch bereinigt. — ° Zahlenangaben für 1972 und 1973 — bei Aktien nur für 1973 — geändert. Vgl. Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik im Jahre 1973. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 26. Jg., Nr. 3, März 1974, S. 19 ff. Danach Angaben über grenzüberschreitende Transaktionen in Rentenwerten erneut geändert auf Grund der Ergebnisse der Depotstatistik für Ende 1973 und Ende 1974. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren \*) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen 6)	Anleihen der öffentlichen Hand 7)	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 8)
		zusammen	Pfandbriefe 2)	Kommunalobligationen 3)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten 4)	Sonstige Bankschuldverschreibungen 5)			
<b>Brutto-Absatz 9) insgesamt</b>									
1976	73 757	52 893	6 176	28 552	4 307	13 861	210	20 651	8 700
1977	80 512	54 522	10 000	26 399	3 527	14 598	312	25 678	13 170
1977 März	6 393	4 921	702	2 358	347	1 513	—	1 473	670
April	6 687	3 677	465	2 137	97	977	—	3 010	1 095
Mai	3 499	2 934	479	1 307	158	991	150	416	1 725
Juni	7 131	3 940	771	1 736	386	1 068	—	3 191	1 615
Juli	8 142	6 432	1 430	2 684	617	1 702	—	1 710	495
Aug.	8 564	4 630	834	2 498	269	1 029	—	3 934	900
Sept.	3 901	2 770	642	1 301	139	689	—	1 131	1 325
Okt.	7 519	4 600	1 174	1 883	209	1 334	—	2 919	1 495
Nov.	5 679	4 656	883	2 103	405	1 265	—	1 022	1 235
Dez.	9 230	6 601	1 556	3 437	278	1 330	12	2 617	1 055
1978 Jan.	11 104	9 784	2 575	4 700	388	2 122	—	1 320	1 550
Febr.	9 031	7 285	1 295	3 857	500	1 633	—	1 746	1 370
März	7 119	4 789	745	2 307	945	792	—	2 330	1 510
<b>darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 10) von über 4 Jahren</b>									
1976	52 190	36 515	5 982	22 343	2 993	5 199	210	15 462	.
1977	60 711	42 884	9 645	23 538	2 927	6 774	312	17 511	.
1977 März	5 214	3 741	661	2 010	327	743	—	1 473	.
April	6 144	3 133	458	2 083	64	528	—	3 010	.
Mai	2 746	2 180	460	1 166	134	420	150	416	.
Juni	3 877	2 978	709	1 536	310	424	—	898	.
Juli	6 577	5 061	1 380	2 301	593	787	—	1 515	.
Aug.	6 966	3 860	807	2 346	247	460	—	3 106	.
Sept.	3 287	2 155	613	1 131	80	332	—	1 131	.
Okt.	3 896	3 498	1 166	1 702	169	461	—	398	.
Nov.	4 330	3 457	857	1 638	403	559	—	872	.
Dez.	8 418	5 789	1 531	3 147	214	897	12	2 617	.
1978 Jan.	9 772	8 452	2 575	4 001	380	1 496	—	1 320	.
Febr.	8 202	6 456	1 289	3 720	385	1 062	—	1 746	.
März	4 771	4 143	745	2 234	705	458	—	628	.
<b>Netto-Absatz 11) insgesamt</b>									
1976	48 361	32 023	3 744	21 419	2 024	4 835	— 545	16 883	6 652
1977	50 474	29 699	7 234	16 651	1 345	4 467	— 417	21 191	10 295
1977 März	4 122	3 140	503	1 749	224	664	— 66	1 047	251
April	4 792	2 210	267	1 412	20	510	— 57	2 640	774
Mai	1 794	1 493	352	787	10	345	— 114	187	1 434
Juni	4 308	1 380	596	971	79	— 267	— 85	3 013	1 386
Juli	5 633	4 328	1 169	1 897	367	894	— 40	1 345	329
Aug.	5 623	2 518	621	1 802	68	28	— 48	3 152	689
Sept.	1 638	752	498	356	5	— 107	— 90	976	1 124
Okt.	5 075	2 492	839	910	— 75	818	— 57	2 640	1 211
Nov.	3 081	2 386	648	1 389	207	142	— 80	776	899
Dez.	4 955	2 642	1 018	1 712	38	— 126	— 25	2 337	862
1978 Jan.	8 675	7 932	2 266	3 935	101	1 630	— 45	787	1 305
Febr.	6 251	4 789	969	2 957	301	562	— 47	1 509	1 144
März	3 341	2 149	481	1 099	841	— 272	— 100	1 292	1 031
<b>darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 10) von über 4 Jahren</b>									
1976	38 974	26 773	3 577	17 597	1 970	3 626	— 545	12 748	.
1977	44 044	30 007	6 986	17 082	1 810	4 128	— 417	14 456	.
1977 März	4 119	2 830	461	1 574	254	540	— 66	1 355	.
April	4 604	2 022	264	1 410	— 13	361	— 57	2 640	.
Mai	2 090	1 689	338	885	76	390	— 114	287	.
Juni	2 354	1 718	546	829	239	103	— 85	721	.
Juli	5 057	3 822	1 140	1 540	512	630	— 40	1 275	.
Aug.	5 067	2 690	614	1 819	196	61	— 48	2 425	.
Sept.	2 230	1 294	477	604	— 9	222	— 90	1 026	.
Okt.	2 380	2 318	831	1 152	85	250	— 57	119	.
Nov.	3 174	2 428	633	1 266	220	310	— 80	826	.
Dez.	6 210	3 828	997	2 319	104	408	— 25	2 407	.
1978 Jan.	8 255	7 512	2 272	3 573	257	1 410	— 45	787	.
Febr.	6 630	5 118	989	3 346	256	527	— 47	1 559	.
März	2 732	2 760	481	1 400	651	227	— 100	72	.

\* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere. — Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Schiffspfandbriefe. — 3 Einschl. Kommunalschatzanweisungen, Landesbodenbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, kommunalverbürgte Anleihen für Schiffbaufinanzierung und Schuldverschreibungen mit anderer Bezeichnung, wenn sie nach § 8, Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten i.d.F. vom 8. Mai 1963 ausgegeben sind. — 4 Hierunter werden Inhaberschuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfaßt: AKA-Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH., Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, Deutsche Genossenschaftsbank,

Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Industriekreditbank AG — Deutsche Industriebank, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank sowie die Bau-sparkassen. — 5 Diese Position enthält hauptsächlich Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. Außerdem sind hier „ungedekte“ Schuldverschreibungen von Hypothekenbanken, von Kreditinstituten begebene Wandelschuldverschreibungen und ab September 1977 auch börsenfähige Sparschuldverschreibungen erfaßt. — 6 Einschl. Wandelschuldverschreibungen industrieller Emittenten. — 7 Einschl. der Bundesschatzbriefe und der Anleihen von Bundesbahn und Bundespost. Enthalten sind ferner Anleihen öffentlich-rechtlicher Zweckverbände und anderer öffentlich-

rechtlicher Verbände auf sondergesetzlicher Grundlage sowie die gemäß § 252 Abs. 3 LAG an Hauptentschädigungsberechtigte ausgegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen des Ausgleichsfonds. — 8 Unter deutscher Konsortialführung begeben. — 9 Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere zu verstehen, nicht der Wiederverkauf zurück-erworbener Stücke. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. — 10 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen. — 11 Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten Betrag.

### 3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren \*) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen			
<b>Tilgung 3) insgesamt</b>									
1976	25 396	20 874	2 433	7 134	2 280	9 027	755	3 768	2 048
1977	30 041	24 823	2 766	9 746	2 179	10 131	729	4 486	2 875
1977 März	2 271	1 780	200	608	123	850	66	425	419
April	1 896	1 468	198	725	77	467	57	371	321
Mai	1 705	1 440	126	520	148	646	36	229	291
Juni	2 823	2 560	175	764	287	1 335	85	177	229
Juli	2 509	2 104	261	787	249	807	40	365	166
Aug.	2 941	2 112	213	697	201	1 001	48	781	211
Sept.	2 263	2 018	144	945	133	796	90	155	201
Okt.	2 445	2 109	335	973	284	516	57	279	284
Nov.	2 598	2 271	235	714	198	1 123	80	247	336
Dez.	4 276	3 958	538	1 724	240	1 456	37	280	193
1978 Jan.	2 429	1 852	309	764	287	492	45	533	245
Febr.	2 781	2 497	326	900	199	1 072	47	236	226
März	3 778	2 639	263	1 208	104	1 064	100	1 039	479
<b>darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 4) von über 4 Jahren</b>									
1976	13 216	9 747	2 406	4 746	1 024	1 574	755	2 712	.
1977	16 665	12 877	2 660	6 457	1 114	2 646	729	3 058	.
1977 März	1 095	911	200	436	73	203	66	118	.
April	1 540	1 111	194	673	77	167	57	371	.
Mai	655	491	121	281	58	30	36	129	.
Juni	1 523	1 260	162	707	70	320	85	177	.
Juli	1 519	1 239	240	762	81	157	40	240	.
Aug.	1 899	1 170	193	527	51	399	48	681	.
Sept.	1 057	862	137	527	88	110	90	105	.
Okt.	1 516	1 180	335	550	84	211	57	279	.
Nov.	1 156	1 029	225	372	183	249	80	47	.
Dez.	2 208	1 961	534	828	110	489	37	210	.
1978 Jan.	1 517	940	303	428	123	86	45	533	.
Febr.	1 571	1 337	299	373	129	535	47	186	.
März	2 039	1 383	263	834	54	231	100	566	.

\* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere. — Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — Die in Tabelle VI, 2 (Fußnoten 2 bis 7) zu den einzelnen

Wertpapierarten gegebenen Erläuterungen gelten ebenso für die Tabellen VI, 3 und 4. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Unter deutscher Konsortialführung gegeben. — 3 Einschl. der Ver-

änderung der Treuhänderbestände. Negatives Vorzeichen (—) bedeutet, daß die Abnahme der Treuhänderbestände die Tilgungen übertraf. — 4 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen.

### 4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren \*) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monatsende	Insgesamt 1)	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen			
1973	3) 241 286	3) 183 133	65 346	75 795	3) 14 693	27 298	9 465	48 688	29 311
1974	267 939	204 123	69 818	85 062	15 351	33 891	9 095	54 720	29 948
1975	316 863	239 743	75 191	109 032	17 645	37 875	8 928	68 192	35 941
1976	365 224	271 766	78 934	130 484	19 671	42 677	8 383	85 075	42 592
1977	4) 416 894	4) 302 662	86 168	147 135	21 017	4) 48 343	7 966	106 266	52 886
1977 Sept.	4) 403 784	4) 295 143	83 663	143 124	20 847	4) 47 509	8 129	100 513	49 914
Dez.	416 894	302 662	86 168	147 135	21 017	48 343	7 966	106 266	52 886
1978 Jan.	425 569	310 594	88 434	151 070	21 117	49 973	7 921	107 053	54 191
Febr.	431 819	315 383	89 404	154 027	21 419	50 534	7 874	108 563	55 335
März	435 161	317 533	89 885	155 126	22 260	50 262	7 774	109 854	56 366
<b>Aufgliederung nach Restlaufzeiten 5) Stand vom 31. März 1978</b>									
<b>Gesamtfällige Anleihen</b>									
Laufzeit in Jahren:									
bis einschl. 4	175 798	120 149	13 986	63 003	9 994	33 166	702	54 947	.
über 4 bis unter 10	140 766	95 921	22 170	51 450	6 961	15 340	259	44 586	.
10 und darüber	7 600	5 350	1 579	2 976	695	99	—	2 250	.
<b>Nicht-gesamtfällige Anleihen</b>									
bis einschl. 4	26 646	18 431	7 556	7 746	2 054	1 075	3 147	5 068	.
über 4 bis unter 10	40 229	33 559	16 982	14 248	1 778	551	3 666	3 004	.
10 " " 20	40 335	40 335	24 651	14 876	778	30	—	—	.
20 und darüber	3 788	3 788	2 960	826	—	—	—	—	.

\* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere; einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. — Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Ohne dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergebene

Stücke und ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Unter deutscher Konsortialführung gegeben. — 3 Einschl. einer statistisch bedingten Zunahme von 146 Mio DM im Oktober 1973. — 4 Ab September 1977 einschl. börsenfähiger Sparschuldverschreibungen; ihr Umlauf belief sich Ende August 1977 auf

1 198 Mio DM. — 5 Gerechnet vom Berichtsmonat bis zur Endfälligkeit bei gesamtfälligen Anleihen, bis zur mittleren Fälligkeit des restlichen Umlaufbetrages bei nicht-gesamtfälligen Anleihen.

### 5. Veränderung des Aktienumschlufs

Mio DM Nominalwert

Zeit	Gesamtumschlufs am Ende des Berichtszeitraums	Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Zugang im Berichtszeitraum								Abgang im Berichtszeitraum			
			Bar-einzahlung 1)	Umtausch von Wandschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien 2)	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Ver-schmel-zung und Ver-mögens-über-tragung	Umwand-lung aus einer anderen Rechts-form	Um-stellung von RM-Kapital	Kapital-herab-setzung und Auf-lösung	Ver-schmel-zung und Ver-mögens-über-tragung	Umwand-lung in eine andere Rechts-form
1968	51 190	+ 2 054	1 772	44	247	42	301	49	10	285	1	509	3	179
1969	53 836	+ 2 647	1 721	99	632	131	130	136	160	195	0	145	212	200
1970	55 604	+ 1 770	2 366	7	518	25	527	173	571	963	4	280	2 660	446
1971	59 711	+ 4 108	2 737	34	1 062	63	124	162	233	603	0	115	567	233
1972	63 774	+ 4 064	2 372	14	406	265	144	188	1 109	968	22	243	1 047	130
1973	66 599	+ 2 823	1 943	47	636	123	82	67	67	529	0	93	342	233
1974	70 207	+ 3 611	2 238	33	931	143	80	253	157	295	—	199	195	128
1975	75 559	+ 5 352	3 524	6	631	116	818	255	0	527	0	231	43	249
1976	78 255	+ 2 696	2 662	5	470	1	42	40	58	114	—	480	66	152
1977	82 350	+ 4 095	2 587	11	608	198	134	767	34	542	—	444	150	192
1977 Febr.	78 625	+ 249	245	—	2	5	—	0	—	13	—	16	—	—
März	78 867	+ 242	96	0	107	34	16	—	—	—	—	2	—	9
April	79 075	+ 208	113	11	2	—	104	1	—	—	—	5	4	14
Mai	79 146	+ 71	68	—	7	1	—	2	—	—	—	0	—	5
Juni	79 440	+ 294	45	0	42	—	5	—	—	—	—	2	27	1
Juli	79 873	+ 433	389	—	185	0	—	31	4	128	—	276	26	2
Aug.	80 267	+ 394	316	—	78	—	—	5	1	0	—	5	—	1
Sept.	80 747	+ 480	453	0	46	5	2	4	—	112	—	109	—	33
Okt.	80 970	+ 223	104	—	111	52	—	—	—	26	—	9	1	60
Nov.	81 731	+ 761	56	—	8	1	5	700	29	8	—	4	42	—
Dez.	82 350	+ 619	564	—	19	100	1	—	—	25	—	9	19	62
1978 Jan.	82 537	+ 187	252	—	2	—	—	—	—	10	—	43	—	34
Febr.	82 595	+ 58	49	9	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
März	82 930	+ 335	325	2	—	—	11	95	21	3	—	1	21	100

1 Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn. — 2 Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesell-

schaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1969 bzw. des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 §§ 207—220. —

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

### 6. Renditen inländischer Wertpapiere

% p. a.

Zeit	Tarifbesteuerte festverzinsliche Wertpapiere 1)											Aktien 3)	
	Im Berichtsmonat erstmalig abgesetzte Wertpapiere (Emissionsrenditen)					Im Umlauf befindliche Wertpapiere (Umlaufrenditen)							
	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:				Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:				Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)	mit	ohne
		Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand		Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand			
1968	6,5	6,7	6,5	6,7	6,6	6,7	6,8	6,9	6,7	6,5	—	3,00	—
1969	6,8	6,8	6,7	—	6,7	7,0	7,0	7,0	7,0	6,8	—	2,87	—
1970	8,3	8,1	8,2	8,7	8,6	8,2	8,2	8,1	8,5	8,3	8,8	4,39	—
1971	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,2	8,3	8,2	8,2	8,0	8,0	3,98	—
1972	8,0	8,0	8,0	7,9	7,9	8,2	8,4	8,3	8,1	7,9	7,0	3,08	—
1973	9,3	9,2	9,2	—	9,3	9,5	9,6	9,5	9,8	9,3	7,7	3,72	—
1974	10,2	10,3	10,3	—	10,2	10,6	10,7	10,6	11,1	10,4	11,0	4,36	—
1975	8,6	8,7	8,6	—	8,6	8,7	9,0	8,8	9,1	8,5	9,6	3,52	—
1976	7,9	8,0	7,9	7,5	7,8	8,0	8,2	8,1	8,2	7,8	8,4	3,62	—
1977	6,3	6,4	6,3	7,0	6,5	6,4	6,6	6,5	6,8	6,2	6,9	4,06	3,69
1977 Febr.	6,9	6,9	6,9	7,3	—	7,1	7,3	7,2	7,3	7,0	7,5	3,70	—
März	6,9	7,0	6,9	—	7,0	7,0	7,2	7,1	7,2	6,8	7,3	3,63	—
April	6,6	6,7	6,6	—	6,7	6,6	6,8	6,7	6,8	6,3	7,1	3,54	—
Mai	6,3	6,3	6,3	6,7	—	6,4	6,6	6,5	6,8	6,2	7,0	3,70	—
Juni	6,3	6,4	6,3	—	—	6,4	6,6	6,6	6,7	6,1	7,0	3,82	—
Juli	6,3	6,4	6,2	—	6,5	6,3	6,5	6,5	6,6	6,0	6,7	3,78	—
Aug.	6,0	6,0	6,1	—	6,1	6,1	6,3	6,2	6,5	5,7	6,5	3,74	—
Sept.	6,0	6,1	5,9	—	6,1	6,0	6,2	6,1	6,5	5,7	6,5	3,72	—
Okt.	5,9	6,1	5,9	—	—	6,0	6,2	6,1	6,5	5,7	6,4	3,77	—
Nov.	5,9	6,1	5,9	—	—	6,0	6,2	6,1	6,5	5,7	6,4	3,88	3,64
Dez.	5,9	6,0	5,9	—	5,8	6,0	6,2	6,1	6,4	5,7	6,2	4,06	3,69
1978 Jan.	5,8	6,0	5,7	—	6,0	5,8	6,1	5,9	6,3	5,5	6,0	4,02	3,63
Febr.	5,7	5,8	5,7	—	5,7	5,7	6,0	5,9	6,3	5,4	6,0	3,99	3,58
März	5,5	5,4	5,6	—	—	5,6	5,9	5,8	6,4	5,2	5,9	4,14	3,52
April	...	...	...	...	...	5,6	5,9	5,8	6,5	5,2	6,0	...	...

1 In der Renditenstatistik sind grundsätzlich nur tarifbesteuerte festverzinsliche Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren enthalten. Solche Rentenwerte wurden von Januar 1971 bis Dezember 1976 nur insoweit in die Berechnung der Durchschnittsrenditen einbezogen, als ihre (längste) Restlaufzeit mehr als 4 Jahre betrug; ab Januar 1977 erstreckt sich die Berechnung auf Papiere mit einer mittleren Restlaufzeit von mehr als 3 Jahren.

Außer Betracht bleiben Wandschuldverschreibungen, ab Januar 1973 auch Bankschuldverschreibungen mit unplanmäßiger Tilgung. Den Renditen liegt bei Tilgungsanleihen die mittlere Restlaufzeit, ab Januar 1973 die rechnerische Restlaufzeit zugrunde. Die Gruppenrenditen für die Wertpapierarten sind gewogen mit den Umlaufbeträgen bzw. den Absatzbeträgen (bei Emissionsrenditen) der in die Berechnung einbezogenen Schuldverschreibungen. Die Monatszahlen der

Umlaufrenditen werden aus den Renditen an den vier Bankwochenstichtagen eines Monats (einschließlich der Ultimorenditen des Vormonats) errechnet. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel der Monatszahlen. — 2 Soweit an deutschen Börsen notiert. — 3 Dividendenrendite; Stand am Jahres- bzw. Monatsende. Quelle: Statistisches Bundesamt. — 4 Auf Grund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. August 1976.

**7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen \*)**

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Namensschuldverreibungen, Schuld-schein-forderungen und Darlehen	Wert-papiere 3)	Beteil-lungen	Darlehen und Vor-auszahlun-gen auf Ver-siche-rungs-scheine	Grund-stücke und grund-stücks-gleiche Rechte	Aus-gleichs-forde-rungen 4)
<b>Alle erfaßten Versicherungsunternehmen</b>												
1974 Juni	326	135 560	1 477	3 285	130 798	26 966	46 111	30 714	2 799	2 881	17 776	3 551
Sept.	326	139 193	1 477	2 692	135 024	27 761	47 455	32 035	2 859	2 967	18 408	3 539
Dez.	326	142 981	1 798	2 283	138 900	29 591	49 241	32 421	3 085	2 963	19 012	3 587
1975 März	328	147 742	1 359	3 047	143 336	29 221	53 029	32 443	3 063	2 864	19 042	3 674
Juni	330	151 968	1 478	3 047	147 443	29 704	54 551	34 111	3 139	2 916	19 377	3 645
Sept.	330	155 949	1 355	2 502	152 092	30 109	56 838	35 658	3 196	2 911	19 843	3 537
Dez.	330	160 134	1 676	2 046	156 412	30 456	58 591	37 110	3 390	2 929	20 438	3 498
1976 März *)	473	168 547	1 378	3 023	164 146	30 863	62 072	40 585	3 460	2 851	20 632	3 663
Juni	487	173 601	1 505	2 795	169 301	31 315	64 301	42 385	3 665	2 856	21 147	3 632
Sept.	488	178 020	1 332	2 380	174 308	31 638	66 845	43 933	3 713	2 884	21 696	3 599
Dez.	485	182 899	1 509	2 197	179 193	31 965	68 567	45 926	3 895	2 932	22 341	3 567
1977 März	487	189 725	1 599	3 230	184 896	32 251	71 446	48 514	3 777	2 927	22 374	3 607
Juni	488	194 948	1 552	3 343	190 053	32 555	73 512	50 768	3 820	2 922	22 919	3 557
Sept.	495	199 666	1 419	2 693	195 554	32 811	76 217	52 662	3 966	2 918	23 433	3 547
Dez.	494	204 367	1 647	2 170	200 550	32 973	78 220	55 014	4 024	2 855	23 960	3 504
<b>Lebensversicherungsunternehmen</b>												
1974 Juni	108	82 347	526	565	81 256	22 533	29 265	12 972	683	2 637	11 374	1 792
Sept.	109	84 863	561	566	83 736	23 195	29 936	13 612	704	2 702	11 798	1 789
Dez.	108	87 560	820	580	86 160	23 874	31 122	13 819	717	2 684	12 145	1 799
1975 März	109	89 586	505	477	88 604	24 431	33 462	13 409	712	2 585	12 179	1 826
Juni	110	92 173	711	360	91 102	24 815	34 474	14 198	773	2 616	12 428	1 798
Sept.	110	94 949	633	349	93 967	25 118	36 026	14 951	801	2 612	12 735	1 724
Dez.	110	98 029	789	440	96 800	25 381	37 357	15 780	861	2 615	13 108	1 698
1976 März *)	106	100 772	582	380	99 810	25 605	39 205	16 807	814	2 538	13 133	1 708
Juni	108	103 589	637	348	102 604	25 962	40 485	17 695	854	2 536	13 389	1 683
Sept.	107	106 690	551	388	105 751	26 223	42 288	18 451	857	2 528	13 746	1 658
Dez.	107	110 225	674	586	108 965	26 484	43 715	19 588	844	2 568	14 114	1 652
1977 März	106	113 643	644	388	112 611	26 702	45 901	20 815	826	2 553	14 146	1 668
Juni	105	116 787	677	382	115 728	26 917	47 388	21 897	838	2 549	14 492	1 647
Sept.	105	120 151	615	331	119 205	27 150	49 276	22 959	882	2 505	14 794	1 639
Dez.	104	123 692	709	530	122 453	27 321	50 981	24 035	971	2 423	15 103	1 619
<b>Pensionskassen und Sterbekassen 5)</b>												
1974 Juni	41	15 017	123	256	14 638	3 397	4 633	3 230	51	198	1 973	1 156
Sept.	41	15 380	110	266	15 004	3 478	4 754	3 343	51	217	2 019	1 142
Dez.	41	16 020	151	396	15 473	3 586	4 844	3 543	37	230	2 090	1 143
1975 März	41	16 246	93	277	15 876	3 634	5 176	3 588	37	230	2 073	1 138
Juni	41	16 600	101	229	16 270	3 707	5 317	3 723	37	250	2 099	1 137
Sept.	41	17 018	90	262	16 666	3 784	5 417	3 944	28	250	2 122	1 121
Dez.	41	17 792	138	453	17 201	3 849	5 622	4 162	28	268	2 161	1 111
1976 März *)	69	19 533	78	329	19 126	4 007	6 379	4 966	12	268	2 302	1 192
Juni	81	20 661	119	322	20 220	4 084	6 834	5 371	24	276	2 375	1 256
Sept.	82	21 238	101	316	20 821	4 134	7 049	5 637	23	312	2 408	1 258
Dez.	82	22 135	130	488	21 517	4 178	7 172	6 145	23	321	2 437	1 241
1977 März	84	22 512	89	358	22 065	4 233	7 281	6 491	23	331	2 449	1 257
Juni	86	23 014	132	361	22 521	4 291	7 366	6 797	23	331	2 474	1 239
Sept.	90	23 637	105	374	23 158	4 312	7 565	7 130	23	372	2 522	1 234
Dez.	90	24 621	147	525	23 949	4 313	7 856	7 582	23	393	2 566	1 216
<b>Krankenversicherungsunternehmen 6)</b>												
1974 Juni	31	5 934	99	205	5 630	183	2 434	2 096	44	—	716	157
Sept.	29	5 999	85	106	5 808	189	2 560	2 129	44	—	731	155
Dez.	29	6 188	106	114	5 968	192	2 637	2 185	47	—	737	170
1975 März	29	6 517	42	212	6 263	196	2 944	2 165	48	—	741	169
Juni	29	6 728	52	169	6 507	199	3 025	2 318	48	—	749	168
Sept.	28	6 977	52	174	6 751	204	3 134	2 429	49	—	769	166
Dez.	28	7 247	94	96	7 057	204	3 290	2 578	51	—	771	163
1976 März *)	44	7 720	69	114	7 537	206	3 493	2 835	55	—	775	173
Juni	44	7 976	87	167	7 722	208	3 555	2 943	59	—	786	171
Sept.	44	8 222	76	130	8 016	209	3 704	3 054	60	—	821	168
Dez.	44	8 515	103	87	8 325	210	3 800	3 236	63	—	851	165
1977 März	44	8 931	85	119	8 727	211	4 028	3 397	63	—	863	165
Juni	45	9 366	89	167	9 110	230	4 159	3 580	63	—	915	163
Sept.	45	9 596	81	140	9 375	231	4 382	3 571	62	—	967	162
Dez.	45	9 914	121	118	9 675	229	4 442	3 779	67	—	997	161
<b>Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 7)</b>												
1974 Juni	123	24 624	634	2 122	21 868	795	6 676	9 651	1 268	46	3 073	359
Sept.	124	24 911	598	1 626	22 687	840	6 898	10 057	1 294	48	3 187	363
Dez.	123	24 879	571	1 064	23 244	880	7 077	10 092	1 440	49	3 332	374
1975 März	125	26 955	655	1 968	24 332	903	7 748	10 500	1 377	49	3 315	440
Juni	126	27 974	544	2 183	25 247	924	8 017	11 021	1 409	50	3 386	440
Sept.	127	28 104	519	1 612	25 973	944	8 302	11 328	1 440	49	3 486	424
Dez.	127	27 897	583	911	26 403	962	8 335	11 506	1 512	46	3 620	422
1976 März *)	225	30 894	591	2 034	28 269	985	8 869	12 692	1 632	45	3 618	428
Juni	224	31 240	565	1 825	28 850	1 000	9 066	12 862	1 752	44	3 709	417
Sept.	225	31 292	498	1 399	29 395	1 011	9 250	13 144	1 729	44	3 806	411
Dez.	222	31 194	507	880	29 807	1 031	9 331	13 151	1 842	43	4 003	406
1977 März	223	33 917	696	2 255	30 966	1 040	9 626	13 945	1 921	43	3 976	415
Juni	222	34 827	557	2 318	31 952	1 051	9 904	14 504	1 952	42	4 092	407
Sept.	225	35 035	531	1 740	32 764	1 052	10 152	14 867	2 050	41	4 191	411
Dez.	225	34 548	538	886	33 124	1 047	10 006	15 285	2 022	39	4 316	407

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Namensschuldverreibungen, Schuld-scheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere 3)	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	Ausgleichsfor-derungen 4)
<b>Rückversicherungsunternehmen</b>												
1974 Juni	23	7 638	95	137	7 406	58	3 103	2 765	753	—	640	87
Sept.	23	8 040	128	128	7 789	59	3 307	2 894	766	—	673	90
Dez.	25	8 334	150	129	8 055	59	3 561	2 782	844	—	708	101
1975 März	24	8 438	64	113	8 261	57	3 699	2 781	889	—	734	101
Juni	24	8 493	70	106	8 317	59	3 718	2 851	872	—	715	102
Sept.	24	8 901	61	105	8 735	59	3 959	3 006	878	—	731	102
Dez.	24	9 169	72	146	8 951	60	3 987	3 084	938	—	778	104
1976 März 0)	29	9 628	58	166	9 404	60	4 126	3 285	967	—	804	162
Juni	30	10 135	97	133	9 905	61	4 361	3 514	976	—	888	105
Sept.	30	10 578	106	147	10 325	61	4 554	3 647	1 044	—	915	104
Dez.	30	10 830	95	156	10 579	62	4 549	3 806	1 123	—	936	103
1977 März	30	10 722	85	110	10 527	65	4 610	3 866	944	—	940	102
Juni	30	10 954	97	115	10 742	66	4 695	3 990	944	—	946	101
Sept.	30	11 247	87	108	11 052	66	4 842	4 135	949	—	959	101
Dez.	30	11 592	132	111	11 349	63	4 933	4 333	941	—	978	101

\* Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen. — ° Ab 1. Vierteljahr 1976 berichten alle unter die Interne RechVUVO fallenden Versicherungsunternehmen mit Ausnahme der in § 1 RechbkVVO genannten kleineren Versicherungsvereine. — 1 Kassenbestand, Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, Postscheckguthaben, Sichtguthaben bei Kreditinstituten. — 2 Mit Laufzeiten oder Kündigungsfrist von 1 Monat und darüber. —

3 Ohne Schuldbuchforderungen; vgl. Anm. 4. — 4 Einschl. sonstiger Schuldbuchforderungen, die früher unter „Wertpapiere“ erfaßt waren. — 5 Bis Dez. 1975 ohne Sterbekassen; erfaßt wurden nur die zur vierteljährlichen Statistik des BAV berichtenden Pensionskassen mit einem jährlichen Brutto-Zugang an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 5 Mio DM. Abweichungen der Jahresendzahlen von den in den Geschäftsberichten des BAV

veröffentlichten Angaben erklären sich durch eine andere zeitliche Abgrenzung; s. auch Anm. °. — 6 Bis Dez. 1975: Alle Krankenversicherungsunternehmen mit Ausnahme der kleineren Vereine gemäß § 53 VAG; s. auch Anm. °. — 7 Bis Dez. 1975: Nur die vierteljährlich berichtenden Unternehmen mit einem jährlichen Netto-Zuwachs an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 1 Mio DM; s. auch Anm. °.

## 8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften \*)

Zeit	Mittelaufkommen bei den deutschen Publikumsfonds				Netto-Erwerb ausländischer Investmentanteile durch Inländer	Nachrichtlich: Mittelaufkommen bei den deutschen Spezialfonds
	Insgesamt 1)	zusammen 1)	Aktienfonds 2)	Rentenfonds		
1965	459	383	383	—	·	76
1966	496	344	266	78	·	152
1967	785	488	398	87	·	297
1968	2 611	1 663	890	770	·	948
1969	5 509	3 376	1 658	1 720	·	2 136
1970	1 526	1 508	992	395	120	18
1971	1 513	1 779	834	447	497	266
1972	4 043	4 361	3) 1 423	1 810	1 129	3) — 321
1973	1 839	1 846	1 056	624	166	— 7
1974	— 89	— 132	277	— 360	— 52	44
1975	1 690	1 650	975	511	163	41
1976	4 475	4 512	1 489	2 783	242	— 36
1977	7 616	7 635	1 080	6 263	292	— 17
1976 April	245	245	63	162	20	0
Mai	163	170	52	92	25	7
Juni	242	231	61	135	34	11
Juli	149	156	58	73	26	— 7
Aug.	421	424	199	218	7	— 3
Sept.	289	290	91	195	5	— 1
Okt.	335	335	126	202	7	— 0
Nov.	1 014	1 015	319	679	17	— 1
Dez.	660	662	189	426	48	— 2
1977 Jan.	760	761	146	590	25	— 1
Febr.	596	596	109	479	8	0
März	597	604	24	565	14	— 7
April	557	562	91	452	20	— 5
Mai	475	469	133	319	17	6
Juni	402	397	18	356	23	5
Juli	467	467	4	429	35	0
Aug.	918	920	134	751	34	— 2
Sept.	474	475	45	403	26	— 1
Okt.	409	412	22	378	13	— 3
Nov.	1 084	1 085	279	774	33	— 1
Dez.	877	887	75	767	44	— 10
1978 Jan.	1 301	1 299	103	1 089	106	2
Febr.	1 187	1 189	161	977	51	— 2
März	848	848	62	751	35	0

\* Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Bis einschl. Dezember 1969 ohne Immobilienfonds. — 2 Einschl. gemischter Fonds,

die neben Aktien auch Rentenwerte in ihrem Vermögen halten. — 3 Im April 1972 wurden für

104 Mio DM ausländische Investmentanteile in Anteile deutscher Publikumsfonds umgetauscht.

# VII. Öffentliche Finanzen

## 1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds

Mio DM												
Zeit	Insgesamt 1)	Zentrale Haushalte						Gemeinden		Saldo nicht verrechneter Steueranteile 2)		
		zusammen	Bund	Länder	Lastenausgleichsfonds	Europäische Gemeinschaften	zusammen	Stadtstaaten				
1970	154 137	135 660	83 597	50 482	1 582	—	18 240	1 756	+ 237			
1971	172 409	151 119	93 074	56 607	1 439	—	21 131	2 006	+ 159			
1972	197 003	171 571	101 706	66 945	1 380	1 541	25 319	2 362	+ 113			
1973	224 803	194 904	114 958	76 486	1 297	2 163	29 882	2 714	+ 17			
1974	239 618	206 820	119 413	83 347	1 299	2 761	32 683	3 061	+ 115			
1975	242 068	208 747	120 012	81 560	1 241	5 933	33 273	3 192	+ 49			
1976	268 076	230 170	131 784	90 579	1 320	6 488	37 749	3 525	+ 156			
1977	299 446	257 335	144 943	103 192	1 343	7 857	42 200	3 793	— 89			
1977 1. Vj.	69 842	58 225	32 493	23 439	402	1 891	8 749	1 028	+ 2 869			
2. "	68 962	59 085	33 309	23 408	476	1 893	10 066	881	— 189			
3. "	75 325	64 284	35 989	25 844	221	2 230	10 456	983	+ 585			
4. "	85 318	75 741	43 153	30 501	244	1 844	12 929	901	— 3 352			
1978 1. Vj. p)	...	...	35 333	26 043	...	2 488	...	...	...			
1977 Jan.	.	18 349	9 911	7 570	123	746	.	.	.			
Febr.	.	17 173	9 859	6 592	224	498	.	.	.			
März	.	22 703	12 723	9 277	56	648	.	.	.			
April	.	16 323	9 440	6 044	91	748	.	.	.			
Mai	.	16 982	9 467	6 577	363	576	.	.	.			
Juni	.	25 781	14 402	10 788	22	569	.	.	.			
Juli	.	19 404	11 220	7 484	19	680	.	.	.			
Aug.	.	18 662	10 079	7 513	178	892	.	.	.			
Sept.	.	26 219	14 690	10 847	24	658	.	.	.			
Okt.	.	19 260	11 169	7 445	21	624	.	.	.			
Nov.	.	19 100	10 532	7 601	197	770	.	.	.			
Dez.	.	37 381	21 452	15 455	25	449	.	.	.			
1978 Jan.	.	19 185	9 940	8 061	20	1 165	.	.	.			
Febr.	.	19 685	11 402	7 479	178	627	.	.	.			
März p)	...	...	13 992	10 504	...	697	.	.	.			

1 Ohne konjunkturpolitisch motivierte Sondersteuern. — 2 Differenz zwischen dem in der betreffenden Periode bei den Länderkassen eingegangenen Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (siehe Tab. VII, 2) und den im gleichen Zeitraum tatsächlich an die Gemeinden weiter-

geleiteten Beträgen. — Differenzen in den Summen durch Runden. — p Vorläufig.

geleiteten Beträgen. — Differenzen in den Summen durch Runden. — p Vorläufig.

## 2. Aufgliederung nach Steuerarten

Mio DM															
Zeit	Insgesamt 1)	Gemeinschaftliche Steuern										Reine Bundessteuern 5)	Reine Ländersteuern 5)	EG-Anteil Zölle	Nachrichtlich: Gemeindeanteil an den Einkommensteuern
		Einkommensteuern 2)						Umsatzsteuern 3) (einschl. EG-Anteil)			Gewerbesteuerumlage 4)				
		zusammen	Lohnsteuer	Veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Kapitalertragsteuer	zu-sammen	Mehrwertsteuer	Einfuhrumsatzsteuer						
1970	141 230	61 824	35 086	16 001	8 717	2 021	38 125	26 791	11 334	4 355	27 396	9 531	—	7 152	
1971	158 240	70 384	42 803	18 340	7 167	2 074	42 896	30 868	12 028	5 157	29 556	10 247	—	8 560	
1972	180 399	83 594	49 770	23 140	8 495	2 189	46 981	34 153	12 828	5 851	31 549	10 883	1 541	10 207	
1973	205 885	100 617	61 255	26 452	10 887	2 024	49 486	34 922	14 563	7 023	35 111	11 485	2 163	12 279	
1974	219 346	111 731	71 960	26 793	10 403	2 574	51 170	32 853	18 317	7 345	34 550	11 790	2 761	13 826	
1975	221 393	111 491	71 191	28 001	10 054	2 246	54 082	35 722	18 361	6 888	33 611	12 143	3 177	13 887	
1976	244 456	125 622	80 609	30 860	11 840	2 313	58 459	36 559	21 900	7 319	35 646	13 788	3 620	15 606	
1977	273 671	146 492	90 773	35 508	16 830	3 381	62 684	39 357	23 327	8 741	37 131	14 983	3 641	17 679	
1977 1. Vj.	61 856	33 102	20 014	8 793	3 557	738	16 210	10 546	5 664	348	7 558	3 705	932	4 033	
2. "	62 451	31 940	19 690	7 752	3 640	858	14 950	9 044	5 906	2 003	8 853	3 723	982	3 842	
3. "	68 535	37 442	23 136	8 809	4 382	1 115	15 022	9 254	5 768	2 073	9 456	3 686	876	4 472	
4. "	80 830	44 008	27 934	10 153	5 251	670	16 503	10 514	5 989	4 316	11 263	3 889	851	5 332	
1978 1. Vj. p)	68 073	35 653	20 361	9 705	4 888	699	19 965	13 631	6 334	182	7 670	3 741	863	4 209	
1977 Jan.	19 571	10 544	8 243	1 366	624	311	6 159	4 264	1 895	129	1 399	997	344	1 345	
Febr.	17 910	7 145	6 143	718	26	258	5 729	3 824	1 904	166	2 980	1 641	249	961	
März	24 375	15 413	5 628	6 709	2 906	169	4 322	2 457	1 865	54	3 180	1 067	339	1 727	
April	17 158	6 914	6 017	599	— 36	334	4 935	2 849	2 086	1 144	2 879	948	339	926	
Mai	17 563	6 636	8 542	201	— 230	123	5 029	3 146	1 883	850	2 993	1 747	309	944	
Juni	27 730	18 389	7 130	6 952	3 907	401	4 986	3 049	1 937	10	2 982	1 029	335	1 971	
Juli	20 605	9 353	8 030	685	260	377	5 172	3 147	2 024	1 629	3 165	1 000	286	1 220	
Aug.	19 647	9 095	7 637	671	164	623	5 034	3 195	1 839	441	3 006	1 766	305	1 163	
Sept.	28 284	18 995	7 469	7 452	3 959	115	4 816	2 911	1 905	3	3 286	900	285	2 089	
Okt.	20 439	9 319	7 656	913	363	388	5 216	3 268	1 948	1 605	3 047	966	286	1 200	
Nov.	20 031	8 423	7 451	607	243	121	5 578	3 575	2 004	585	3 222	1 932	290	1 128	
Dez.	40 360	26 266	12 827	8 634	4 645	161	5 708	3 671	2 038	2 126	4 994	991	274	3 004	
1978 Jan.	20 517	10 620	8 461	1 197	635	327	7 216	5 197	2 019	11	1 298	1 076	296	1 352	
Febr.	20 526	7 723	6 369	908	274	173	7 458	5 280	2 178	113	3 309	1 646	277	1 019	
März p)	27 031	17 310	5 532	7 600	3 979	199	5 292	3 154	2 137	58	3 063	1 019	289	1 839	

1 Ohne konjunkturpolitisch motivierte Sondersteuern. — 2 Ab 1970 wird das Aufkommen aus Lohn- und veranlagter Einkommensteuer im Verhältnis 43:43:14 auf Bund, Länder und Gemeinden, das Aufkommen aus Körperschaft- und Kapitalertrag-

steuer im Verhältnis 50:50 auf Bund und Länder verteilt. — 3 1970 und 1971: Bund = 70 %, Länder = 30 %, 1972 und 1973: Bund = 65 %, Länder = 35 %, 1974: Bund = 63 %, Länder = 37 %, 1975: Bund = 68,25 %, Länder = 31,75 %, 1976 und 1977: Bund = 69 %,

Länder = 31 %, 1978: Bund = 67,5 %, Länder = 32,5 %; von den genannten Bundesanteilen geht seit 1975 der EG-Anteil ab. — 4 Bund und Länder je 50 %. — 5 Aufgliederung siehe Tab. VII, 3. — p Vorläufig.

## 3. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden

Mio DM														
Zeit	Reine Bundessteuern						Reine Ländersteuern				Gemeindesteuern			
	Ergän- zungs- abgabe	Mineral- ölsteuer	Tabak- steuer	Brannt- wein- abgaben	Kapital- verkehr- steuern 1)	Sonstige Bundes- steuern 2)	Bier- steuer	Ver- mögen- steuer	Kraft- fahr- zeug- steuer	Übrige Länder- steuern	Ge- werbe- steuer (EuK)	Lohn- summen- steuer	Grund- steuern	Sonstige Ge- meinde- steuern 3)
1970	949	11 512	6 537	2 228	1 224	4 947	1 175	2 877	3 830	1 650	10 728	1 389	2 683	879
1971	1 100	12 417	6 863	2 403	1 483	5 290	1 226	3 123	4 156	1 742	12 313	1 805	2 801	967
1972	1 406	14 227	7 826	2 870	1 654	3 566	1 250	2 994	4 722	1 917	14 847	2 176	3 004	1 049
1973	1 854	16 589	8 872	3 175	1 675	2 946	1 269	3 234	4 989	1 993	17 777	2 535	3 209	1 122
1974	2 160	16 052	8 952	3 288	1 615	2 483	1 262	3 410	5 159	1 958	18 774	2 794	3 521	1 228
1975	695	17 121	8 886	3 122	1 743	2 043	1 275	3 339	5 303	2 227	17 898	2 998	4 150	1 276
1976	762	18 121	9 379	3 367	1 850	2 168	1 317	3 917	5 630	2 925	20 113	3 221	4 800	1 485
1977	241	19 184	9 803	3 743	1 980	2 179	1 287	4 995	5 929	2 771	23 025	3 457	5 294	1 397
1977 1. Vj.	94	3 196	1 771	1 305	600	593	283	1 170	1 518	735	5 408	919	1 189	416
2. "	60	4 646	2 369	742	472	565	323	1 174	1 538	689	5 594	796	1 292	356
3. "	47	5 001	2 643	800	458	508	351	1 236	1 444	634	5 926	887	1 510	319
4. "	40	6 342	3 021	897	450	513	331	1 415	1 429	713	6 096	855	1 303	307
1978 1. Vj. p)	39	3 417	1 813	1 171	664	565	276	1 141	1 566	757	...	...	...	...
1977 Jan.	45	339	268	383	142	221	100	122	520	254	.	.	.	.
Febr.	20	1 530	562	437	272	159	85	893	430	233	.	.	.	.
März	29	1 327	941	484	185	213	98	155	567	247	.	.	.	.
April	23	1 393	788	321	168	185	108	83	530	228	.	.	.	.
Mai	22	1 677	763	180	148	203	100	907	508	232	.	.	.	.
Juni	14	1 575	817	240	157	177	115	184	500	229	.	.	.	.
Juli	18	1 607	955	256	143	186	122	113	534	231	.	.	.	.
Aug.	18	1 666	710	277	174	162	116	986	443	221	.	.	.	.
Sept.	11	1 728	978	267	141	161	113	137	467	183	.	.	.	.
Okt.	13	1 636	836	254	154	154	116	139	493	217	.	.	.	.
Nov.	15	1 747	851	292	151	166	103	1 100	471	257	.	.	.	.
Dez.	12	2 959	1 333	351	146	192	111	176	464	240	.	.	.	.
1978 Jan.	18	305	231	367	152	224	109	115	602	250	.	.	.	.
Febr.	11	1 628	742	417	336	175	80	875	441	249	.	.	.	.
März p)	10	1 484	839	387	176	166	87	151	524	258	.	.	.	.

1 Kapitalverkehrssteuern (Börsenumsatzsteuer, Gesellschaftsteuer), Versicherungssteuer und Wechselsteuer. — 2 Übrige Verbrauchsteuern, Straßengüter-

verkehrssteuer und Beförderungsteuer sowie bis 1971 gesamte Zolleinnahmen, ab 1972 einschließlich des dem Bund verbleibenden Anteils an den Zoll-

einnahmen (1977: 104 Mio DM). — 3 Ab 1974 einschl. steuerähnlicher Einnahmen. — p Vorläufig.

## 4. Sondereinlagen des Bundes und der Länder bei der Deutschen Bundesbank

Mio DM														
Art der Einlagen	Stand Ende													
	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977					
									Febr.	März	April	Mai	Juni	
1. Obligatorische Konjunkturausgleichsrücklagen aus den Jahren 1969 und 1970	436	2 936	2 936	2 936	2 936	2 922	1 668	—	—	—	—	—	—	—
Bund	—	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 477	—	—	—	—	—	—	—
Länder	436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 422	191	—	—	—	—	—	—	—
2. Freiwillige Konjunkturausgleichsrücklagen aus dem Jahre 1971	—	—	1 195	1 000	1 000	1 000	1 000	1	—	—	—	—	—	—
Bund	—	—	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1	—	—	—	—	—	—
Länder	—	—	195	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Stabilitätzuschlag	—	—	—	—	934	3 462	543	92	142	90	64	48	—	—
Bund	—	—	—	—	389	1 545	543	92	142	90	64	48	—	—
Länder 1)	—	—	—	—	546	1 917	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Investitionsteuer	—	—	—	—	235	868	244	117	—	—	—	—	—	—
Bund	—	—	—	—	147	632	244	117	—	—	—	—	—	—
Länder	—	—	—	—	88	237	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Stilllegung von Steuereinnahmen 1973	—	—	—	—	690	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bund	—	—	—	—	610	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Länder	—	—	—	—	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Stabilitätsanleihe des Bundes	—	3) 256	—	—	2 500	2 500	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Konjunkturzuschlag zu den Einkommensteuern	—	2 189	5 879	251	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Sondereinlagen, insgesamt	436	5 381	10 010	4 188	8 466	10 753	3 455	210	142	90	64	48	—	—
Bund	—	1 756	2 500	2 500	6 146	7 177	3 264	210	142	90	64	48	—	—
Länder 1)	436	1 436	1 631	1 436	2 150	3 576	191	—	—	—	—	—	—	—
Konjunkturzuschlag zu den Einkommensteuern 2)	—	2 189	5 879	251	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1 Einschließlich der den Gemeinden zustehenden Mittel (14% des Aufkommens aus dem Zuschlag zur veranlagten Einkommensteuer und zur Lohnsteuer), die mit auf den Länderkonten verwahrt werden. — 2 Im Gegensatz zu den übrigen Sondereinlagen

handelt es sich bei dem Konjunkturzuschlag um Mittel, die den privaten Haushalten sowie den Unternehmen nur vorübergehend entzogen wurden und ab Mitte Juni 1972 zurückzahlen waren; sie können deshalb weder den Bundes- noch den

Ländereinnahmen zugerechnet werden. — 3 Bildungsanleihe des Bundes. — Differenzen in den Summen durch Runden.

# VII. Öffentliche Finanzen

## 5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Kredite der Bundesbank		Schatz-wechsel	Unver-zins-lische Schatz-anwei-sungen	Steuer-gut-scheine	Kassen-obliga-tionen	Anlei-hen 2)	Bank-kredite	Darlehen von Nichtbanken		Ab-lösungs-und Ent-schäd-lungs-schuld 5)	Aus-gleichs-forde-rungen	Dek-kungs-forde-rungen	Aus-lands-ver-schul-dung 4) 5)
		Buch-kredite	Sonder-kre-dite 1)							Sozial-ver-siche-run-gen 3)	Son-stige				
<b>Öffentliche Haushalte insgesamt</b>															
1972 Dez. 8)	7) 156 063	440	—	—	1 400	38	2 414	24 971	7) 81 874	7 374	14 667	771	18 894	2 148	1 071
1973 Dez.	170 857	2 851	—	—	1 025	39	1 812	27 751	92 056	7 647	15 716	711	18 643	1 789	818
1973 Dez. 9)	163 348	2 851	—	—	1 025	39	1 812	27 377	87 946	7 522	12 824	711	18 643	1 789	810
1974 Dez.	187 288	1 232	—	—	5 299	38	1 978	30 938	102 946	8 694	14 951	629	18 431	1 432	721
1975 Dez.	250 820	361	—	—	12 246	31	6 401	40 679	144 806	9 718	16 078	524	18 199	1 065	713
1976 Sept.	283 514	37	—	—	9 361	31	11 129	47 875	171 530	6 242	17 349	462	18 067	826	604
Dez.	291 068	1 795	—	—	8 409	11	11 194	52 101	175 523	4 678	17 863	463	17 966	688	576
1977 März	297 538	—	—	—	8 096	11	12 917	54 788	179 421	4 532	18 120	462	17 931	687	574
Juni	301 216	34	—	—	7 019	0	15 009	57 850	179 873	3 885	18 259	406	17 839	501	541
Sept.	308 806	50	—	—	6 480	0	17 087	60 845	183 737	2 763	18 621	398	17 805	501	520
Dez. s)	321 839	905	—	—	8 554	0	20 005	63 506	188 698	1 699	19 427	397	17 710	440	499
<b>Bund</b>															
1972 Dez. 8)	55 299	320	—	—	1 400	—	2 272	13 569	16 386	5 177	2 964	771	11 495	—	944
1973 Dez.	61 356	2 721	—	—	1 025	—	1 685	16 531	18 023	5 201	3 313	711	11 422	—	725
1974 Dez.	72 138	1 077	—	—	5 099	—	1 515	20 142	20 807	6 483	4 375	629	11 368	—	643
1975 Dez.	108 502	—	—	—	11 553	—	5 585	27 962	38 206	7 652	5 075	524	11 306	—	639
1976 Sept.	126 103	—	—	—	8 860	—	10 109	33 641	50 704	4 271	6 251	462	11 261	—	544
Dez.	128 449	1 651	—	—	7 908	—	10 174	37 757	49 319	2 707	6 685	463	11 259	—	527
1977 März	133 336	—	—	—	7 596	—	11 896	40 322	51 472	2 579	7 255	462	11 228	—	526
Juni	135 822	—	—	—	6 789	—	13 838	43 713	49 723	2 160	7 485	406	11 226	—	502
Sept.	141 523	50	—	—	6 380	—	15 846	46 534	51 890	1 094	7 644	398	11 196	—	492
Dez.	150 150	822	—	—	8 504	—	18 897	49 395	52 405	283	7 783	397	11 192	—	472
<b>Lastenausgleichsfonds</b>															
1972 Dez.	6 342	48	—	—	—	—	—	1 729	1 502	229	656	—	—	2 148	29
1973 Dez.	5 886	131	—	—	—	—	—	1 531	1 415	330	663	—	—	1 789	27
1974 Dez.	5 391	16	—	—	—	—	283	1 286	1 304	317	730	—	—	1 432	24
1975 Dez.	5 179	—	—	—	—	—	283	1 478	1 411	306	614	—	—	1 065	22
1976 Sept.	4 889	37	—	—	—	—	283	1 479	1 326	289	633	—	—	826	17
Dez.	4 813	—	—	—	—	—	283	1 616	1 297	284	628	—	—	688	17
1977 März	4 738	—	—	—	—	—	283	1 611	1 222	284	634	—	—	687	17
Juni	4 227	—	—	—	—	—	283	1 438	1 138	234	625	—	—	501	9
Sept.	4 153	—	—	—	—	—	283	1 625	978	209	549	—	—	501	7
Dez.	3 771	—	—	—	—	—	150	1 622	931	103	519	—	—	440	7
<b>ERP-Sondervermögen</b>															
1972 Dez.	1 474	—	—	—	—	—	—	—	1 124	—	350	—	—	—	—
1973 Dez.	1 151	—	—	—	—	—	—	—	834	—	317	—	—	—	—
1974 Dez.	1 156	—	—	—	—	—	—	—	873	—	283	—	—	—	—
1975 Dez.	1 297	—	—	—	—	—	—	—	1 047	—	250	—	—	—	—
1976 Sept.	1 423	—	—	—	—	—	—	—	1 173	—	250	—	—	—	—
Dez.	1 753	—	—	—	—	—	—	—	1 503	—	250	—	—	—	—
1977 März	1 750	—	—	—	—	—	—	—	1 500	—	250	—	—	—	—
Juni	1 728	—	—	—	—	—	—	—	1 478	—	250	—	—	—	—
Sept.	1 662	—	—	—	—	—	—	—	1 412	—	250	—	—	—	—
Dez.	1 634	—	—	—	—	—	—	—	1 384	—	250	—	—	—	—
<b>Länder</b>															
1972 Dez.	7) 36 963	71	—	—	—	38	142	8 694	7) 16 225	1 020	3 317	—	7 399	—	58
1973 Dez.	39 462	—	—	—	—	39	127	8 785	18 528	1 159	3 553	—	7 221	—	50
1974 Dez.	47 323	140	—	—	200	38	180	9 009	25 476	1 084	4 087	—	7 063	—	47
1975 Dez.	67 001	361	—	—	692	31	533	10 764	42 267	993	4 423	—	6 893	—	43
1976 Sept.	78 299	—	—	—	501	31	738	12 300	52 628	942	4 319	—	6 807	—	35
Dez.	81 805	144	—	—	501	11	738	12 271	56 217	876	4 309	—	6 708	—	30
1977 März	83 013	—	—	—	500	11	738	12 409	57 526	869	4 229	—	6 702	—	30
Juni	84 140	34	—	—	250	0	688	12 272	59 135	741	4 178	—	6 613	—	28
Sept.	85 669	—	—	—	100	0	958	12 262	60 558	715	4 449	—	6 609	—	19
Dez. p)	89 583	82	—	—	50	0	958	12 067	64 176	668	5 044	—	6 518	—	18
<b>Gemeinden 6)</b>															
1972 Dez.	55 984	—	—	—	—	—	—	979	46 636	948	7 380	—	—	—	40
1973 Dez.	63 003	—	—	—	—	—	—	905	53 256	957	7 870	—	—	—	16
1973 Dez. 9)	55 494	—	—	—	—	—	—	530	49 145	832	4 978	—	—	—	8
1974 Dez.	61 280	—	—	—	—	—	—	502	54 485	809	5 475	—	—	—	9
1975 Dez.	68 841	—	—	—	—	—	—	474	61 875	767	5 716	—	—	—	9
1976 Sept.	72 800	—	—	—	—	—	—	455	65 700	740	5 896	—	—	—	9
Dez.	74 248	—	—	—	—	—	—	456	67 186	811	5 792	—	—	—	2
1977 März	74 700	—	—	—	—	—	—	446	67 700	800	5 752	—	—	—	2
Juni	75 300	—	—	—	—	—	—	428	68 400	750	5 721	—	—	—	2
Sept.	75 800	—	—	—	—	—	—	425	68 900	745	5 729	—	—	—	2
Dez. s)	76 700	—	—	—	—	—	—	422	69 800	645	5 832	—	—	—	2

\* Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. Angaben für frühere Jahre vgl. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, April 1967, S. 24 ff. und August 1970, S. 13 ff. — 1 Sonderkredite an und Forderungen gegen den Bund. — 2 Ohne die im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke; einschl. Bundesschatzbriefe. —

3 Einschl. Schuldbuchforderungen und Schatzbriefe. — 4 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden. — 5 Ohne Stücke im eigenen Bestand des Bundes. — 6 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. — 7 Darunter 500 Mio DM statistisch bedingte Zunahme. — 8 Nach Ein-

beziehung der „Auftragsfinanzierung ÖffA“ und der „Krankenhausfinanzierung“ in den Bundeshaushalt. — 9 Nach Ausschaltung der Verschuldung der kommunalen Eigenbetriebe. — p Vorläufig. — s Zum Teil geschätzt. — Differenzen in den Summen durch Runden.

## 6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung \*)

Mio DM									
Position	Stand Ende 1975	Stand Ende 1976	Stand Ende 1977 <sup>s)</sup>	Zunahme bzw. Abnahme					
				1976		1977			
				Ins- gesamt	darunter		Ins- gesamt <sup>s)</sup>	darunter	
1.-3. Vj.	4. Vj.	1.-3. Vj.	4. Vj. <sup>s)</sup>						
<b>I. Kreditnehmer</b>									
1) Bund	108 502	128 449	150 150	+19 948	+17 602	+ 2 346	+21 701	+13 074	+ 8 627
2) Lastenausgleichsfonds	5 179	4 813	3 771	— 366	— 290	— 76	— 1 042	— 660	— 381
3) ERP-Sondervermögen	1 297	1 753	1 634	+ 457	+ 126	+ 330	— 119	— 92	— 28
4) Länder	67 001	81 805	89 583	+14 803	+11 298	+ 3 505	+ 7 779	+ 3 864	+ 3 914
5) Gemeinden	68 841	74 248	76 700	+ 5 406	+ 3 959	+ 1 448	+ 2 452	+ 1 552	+ 900
<b>Zusammen (1 bis 5)</b>	<b>250 820</b>	<b>291 068</b>	<b>321 839</b>	<b>+40 248</b>	<b>+32 695</b>	<b>+ 7 554</b>	<b>+30 771</b>	<b>+17 738</b>	<b>+13 033</b>
<b>II. Schuldarten</b>									
1) Buchkredite der Bundesbank	361	1 795	905	+ 1 434	— 325	+ 1 759	— 891	— 1 746	+ 855
2) Schatzwechsel 1)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3) Unverzinsl. Schatzanweisungen 1)	12 246	8 409	8 554	— 3 836	— 2 884	— 952	+ 144	— 1 930	+ 2 074
4) Steuergutscheine	31	11	0	— 20	— 0	— 20	— 11	— 10	— 0
5) Kassenobligationen	6 401	11 194	20 005	+ 4 794	+ 4 729	+ 65	+ 8 811	+ 5 892	+ 2 919
6) Bundesschatzbriefe	9 802	14 474	21 956	+ 4 672	+ 2 339	+ 2 333	+ 7 482	+ 5 951	+ 1 531
7) Anleihen 2)	30 877	37 627	41 550	+ 6 750	+ 4 858	+ 1 893	+ 3 923	+ 2 794	+ 1 129
8) Direktausleihungen der Kreditinstitute	144 806	175 523	188 698	+30 717	+26 725	+ 3 993	+13 175	+ 8 214	+ 4 961
9) Schuldbuchforderungen der Sozialversicherungen	3 550	1 831	—	— 1 719	— 151	— 1 568	— 1 831	— 1 454	— 378
10) Darlehen von Sozialversicherungen	6 168	2 847	1 699	— 3 322	— 3 326	+ 4	— 1 148	— 462	— 686
11) Sonstige Darlehen	16 078	17 663	19 427	+ 1 585	+ 1 271	+ 314	+ 1 764	+ 958	+ 806
12) Ablösungs- und Entschädigungsschuld 3)	524	463	397	— 61	— 62	+ 1	— 66	— 65	— 2
13) Ausgleichsforderungen	18 199	17 966	17 710	— 233	— 132	— 101	— 256	— 162	— 95
14) Deckungsforderungen 4)	1 065	688	440	— 377	— 239	— 138	— 248	— 187	— 61
15) Auslandsschulden 3) 5)	713	576	499	— 137	— 109	— 28	— 77	— 57	— 21
<b>Zusammen (1 bis 15)</b>	<b>250 820</b>	<b>291 068</b>	<b>321 839</b>	<b>+40 248</b>	<b>+32 695</b>	<b>+ 7 554</b>	<b>+30 771</b>	<b>+17 738</b>	<b>+13 033</b>
<b>III. Gläubiger</b>									
1) Banksystem									
a) Bundesbank	12 971	11 189	9 948	— 1 782	— 1 902	+ 120	— 1 241	— 2 101	+ 859
b) Kreditinstitute	168 551	196 734	220 579	+28 183	+22 847	+ 5 336	+23 845	+12 989	+10 856
2) Inländische Nichtbanken									
a) Sozialversicherungen	11 840	6 356	1 723	— 5 484	— 3 518	— 1 966	— 4 633	— 3 565	— 1 068
b) Sonstige 6)	50 185	63 113	75 420	+12 928	+ 9 246	+ 3 682	+12 307	+ 9 861	+ 2 446
3) Ausland <sup>a)</sup>	7 273	13 676	14 169	+ 6 403	+ 6 021	+ 382	+ 493	+ 554	— 61
<b>Zusammen (1 bis 3)</b>	<b>250 820</b>	<b>291 068</b>	<b>321 839</b>	<b>+40 248</b>	<b>+32 695</b>	<b>+ 7 554</b>	<b>+30 771</b>	<b>+17 738</b>	<b>+13 033</b>

\* Ohne Verschuldung der genannten Stellen untereinander. — 1 Ohne aus der Umwandlung von Ausgleichsforderungen stammende Titel (Mobilisierungstitel). — 2 Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten. — 3 Ohne Stücke im eigenen Bestand

des Bundes. — 4 Deckungsforderungen an den Lastenausgleichsfonds nach dem Altsparengesetz und für die Spareinlagenregelung sowie Schuldbuchforderungen für Lebensversicherungsverträge. —

5 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Alt-schulden. — 6 Öffentliche und private Stellen (als Differenzen ermittelt). — <sup>s)</sup> Zum Teil geschätzt. — Differenzen in den Summen durch Runden.

# VII. Öffentliche Finanzen

## 7. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost

Mio DM													
Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Buch-kredite der Deut-schen Ver-kehrs-Kredit-Bank	Schatz-wechsel	Unver-zinsliche Schatz-anwei-sungen	Kassen-obliga-tionen	Anleihen 1)	Bankkredite		Darlehen von Nichtbanken 2)		Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungs-schuld	Aus-lands-verschul-dung	Verschul-dung bei Gebiets-körper-schaften und ERP-Sonder-ver-mögen 3)
							Post-scheck- und Post-spar-kassen-ämter	übrige Banken 2)	Sozial-versiche-rungen	Sonstige			
<b>Bundesbahn</b>													
1971 Dez.	19 320	188	—	400	1 100	6 719	161	6 219	611	1 454	79	558	1 831
1972 Dez.	21 148	—	100	400	1 350	7 364	263	7 429	527	1 588	74	540	1 513
1973 Dez.	21 390	—	300	400	1 250	7 629	309	7 279	554	1 586	67	653	1 363
1974 Dez.	23 204	—	—	400	1 345	8 437	310	8 558	513	1 647	58	722	1 215
1975 Dez.	26 261	—	—	620	1 145	8 762	435	10 690	507	1 713	48	1 024	1 098
1976 Sept.	29 380	—	—	831	1 245	10 325	510	12 023	452	1 817	40	1 125	1 012
Dez.	29 331	—	—	661	1 095	10 333	510	12 232	452	1 871	40	1 158	980
1977 März	30 384	—	—	411	1 195	11 141	509	12 487	451	1 946	40	1 231	974
Juni	30 923	4)	300	411	1 295	11 708	506	12 021	437	1 990	36	1 250	971
Sept.	31 323	4)	100	410	1 195	12 420	505	12 211	373	1 949	33	1 234	893
Dez.	31 932	—	—	410	1 395	12 370	505	12 551	353	2 112	33	1 342	862
<b>Bundespost</b>													
1971 Dez.	25 880	—	—	174	1 880	4 969	5 849	9 956	687	1 894	9	—	462
1972 Dez.	30 445	—	—	238	2 150	6 462	6 952	11 620	573	1 967	9	—	474
1973 Dez.	35 195	—	—	—	2 337	7 892	8 122	13 659	564	2 178	8	—	436
1974 Dez.	40 494	—	—	592	2 072	9 464	8 575	16 360	586	2 426	7	—	414
1975 Dez.	40 050	—	—	300	997	9 621	10 835	14 708	553	2 639	6	—	391
1976 Sept.	37 710	—	—	46	727	9 482	10 984	13 097	495	2 513	5	—	360
Dez.	38 562	—	—	8	727	9 466	12 236	12 849	483	2 471	5	—	317
1977 März	37 581	—	—	—	300	9 317	12 459	12 283	474	2 408	4	—	335
Juni	36 920	—	—	—	300	9 227	12 409	11 890	463	2 328	4	—	299
Sept.	36 313	—	—	—	250	9 137	12 409	11 680	286	2 248	4	—	299
Dez.	35 421	—	—	—	50	8 886	12 269	11 461	269	2 201	4	—	281

1 Einschl. Kapitalaufstockungsanleihen, die vom Bund amortisiert werden. — 2 Bei der Bundesbahn einschl. der Kredite bzw. Darlehen, die durch Hinterlegung von U-Schätzen gesichert wurden, sowie geringer

Beträge an Warenwechseln. — 3 Bei der Bundesbahn ohne Darlehen des Bundes, die früher gewährten Darlehen sind mit Bilanzverlusten verrechnet

bzw. in Eigenkapital umgewandelt worden. — 4 Buchkredite der Bundesbank. — Differenzen in den Summen durch Runden.

## 8. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen \*)

Mio DM															
Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Öffentliche Haushalte								Bundesbahn und Bundespost				Nach-richtlich: Zweckge-bundene Schatz-an-weisungen 2)	
		zu-sammen	Schatzwechsel			Unverzinsliche Schatzanweisungen			Steuer-gut-scheine 1)	zu-sammen	Schatz-wechsel		Unverzinsliche Schatzanweisungen		
			zu-sammen	Bund	Länder	zu-sammen	Bund	Länder			Länder	zu-sammen	Bundes-bahn		Bundes-bahn
1963 Dez.	1 541	452	—	—	—	—	401	401	—	51	1 089	344	445	300	619
1964 "	1 748	588	—	—	—	—	547	547	—	51	1 150	400	450	300	522
1965 "	2 463	1 378	523	—	—	—	805	670	135	51	1 084	342	450	292	634
1966 "	4 687	3 693	1 196	—	—	—	2 447	2 272	175	51	994	256	450	288	708
1967 "	8 684	7 933	204	—	—	—	7 678	7 475	203	51	751	1	450	300	740
1968 "	9 327	8 800	150	—	—	—	8 603	8 317	286	47	527	1	226	300	665
1969 "	3 308	2 407	—	—	—	—	2 360	2 360	—	47	900	200	400	300	743
1970 "	2 750	1 750	—	—	—	—	1 700	1 700	—	50	1 000	300	400	300	482
1971 "	2 324	1 750	—	—	—	—	1 700	1 700	—	50	574	—	400	174	420
1972 "	2 176	1 438	—	—	—	—	1 400	1 400	—	38	738	100	400	238	355
1973 "	1 764	1 064	—	—	—	—	1 025	1 025	—	39	700	300	400	—	125
1974 "	6 329	5 336	—	—	—	—	5 299	5 099	200	38	992	—	400	592	125
1975 "	13 396	12 276	—	—	—	—	12 246	11 553	692	31	1 120	—	820	300	20
1976 Dez.	9 088	8 420	—	—	—	—	8 409	7 908	501	11	668	—	661	8	—
1977 Jan.	8 721	8 179	—	—	—	—	8 168	7 667	501	11	542	—	542	—	—
Febr.	8 755	8 336	—	—	—	—	8 325	7 825	500	11	419	—	419	—	—
März	8 517	8 107	—	—	—	—	8 096	7 596	500	11	411	—	411	—	—
April	8 399	7 989	—	—	—	—	7 978	7 478	500	11	411	—	411	—	—
Mai	7 826	7 415	—	—	—	—	7 405	7 055	350	10	411	—	411	—	—
Juni	7 430	7 020	—	—	—	—	7 019	6 769	250	0	411	—	411	—	—
Juli	6 928	6 518	—	—	—	—	6 517	6 417	100	0	410	—	410	—	—
Aug.	7 091	6 681	—	—	—	—	6 680	6 580	100	0	410	—	410	—	—
Sept.	6 890	6 480	—	—	—	—	6 480	6 380	100	0	410	—	410	—	—
Okt.	6 850	6 440	—	—	—	—	6 440	6 390	50	0	410	—	410	—	—
Nov.	8 611	8 201	—	—	—	—	8 201	8 151	50	0	410	—	410	—	—
Dez.	8 964	8 554	—	—	—	—	8 554	8 504	50	0	410	—	410	—	—
1978 Jan.	8 932	8 522	—	—	—	—	8 522	8 522	—	0	410	—	410	—	—
Febr.	9 131	8 720	—	—	—	—	8 720	8 720	—	0	410	—	410	—	—
März	9 242	8 832	—	—	—	—	8 832	8 832	—	0	410	—	410	—	—

\* Ohne die aus der Umwandlung von Ausgleichs-forderungen entstandenen Geldmarktpapiere, ohne Vorratsstellenwechsel und ohne Warenwechsel der

Bundesbahn. — 1 Land Bayern. — 2 Zur Darlehens-sicherung hinterlegte Schatzanweisungen der

Bundesbahn. — Differenzen in den Summen durch Runden.

### 9. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts \*)

Mio DM

Zeit	Kassen- ein- gänge	Kassen- aus- gänge 1)	Saldo der Kassen- eingänge und -ausgänge	Sonder- trans- aktionen 2)	Kassen- über- schuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung			Kassenüber- schuß (+) bzw. -defizit (-) kumulativ vom Beginn des Rech- nungsjahres	
						Zunahme (+), Abnahme (-)	der Kassen- mittel	der Ver- schuldung		Einnahmen aus Münzgut- schriften
Rechnungsjahre										
1950/51			- 681	6 213	- 6 894	+ 178	7) + 6 834	362		- 6 894
1951/52	16 138	17 107	- 969	1 286	- 2 255	- 198	8) + 1 718	234		- 2 255
1952/53	20 422	19 886	+ 536	4) 432	+ 104	+ 1 237	+ 821	312		+ 104
1953/54	21 958	20 682	+ 1 276	6 936	+ 5 660	+ 1 454	+ 7 030	84		- 5 660
1954/55	23 532	22 511	+ 1 021	1 499	- 478	+ 1 045	+ 1 488	35		- 478
1955/56	26 690	23 712	+ 2 978	324	+ 2 654	+ 2 441	- 250	36		+ 2 654
1956/57	28 625	28 241	+ 384	2 653	- 2 269	+ 79	+ 2 273	86		- 2 269
1957/58	29 836	32 525	- 2 689	8	- 2 681	- 3 084	- 495	76		- 2 681
1958/59	31 534	33 558	- 2 024	928	- 2 952	- 2 788	+ 25	79		- 2 952
1959/60	34 981	36 991	- 2 010	379	- 2 389	- 143	+ 2 220	98		- 2 389
1960 (April/Dez.)	30 360	30 703	- 343	609	- 952	- 223	+ 646	70		- 952
1961	43 652	42 589	+ 1 063	6) 4 456	- 3 393	+ 78	+ 3 370	94		- 3 393
1962	48 581	49 901	- 1 320	150	- 1 470	- 76	+ 1 315	104		- 1 470
1963	51 537	54 228	- 2 691	365	- 3 056	+ 53	+ 2 880	151		- 3 056
1964	56 783	57 449	- 666	434	- 1 100	+ 199	+ 1 202	163		- 1 100
1965	61 272	63 200	- 1 928	169	- 2 097	- 246	+ 1 705	158		- 2 097
1966	64 942	67 259	- 2 317	207	- 2 524	+ 204	+ 2 564	176		- 2 524
1967	66 629	74 865	- 8 236	39	- 8 275	- 207	+ 7 887	153		- 8 275
1968	70 709	74 900	- 4 191	286	- 3 905	+ 15	+ 3 724	179		- 3 905
1969	82 426	80 922	+ 1 504	175	+ 1 678	- 13	- 1 833	161		+ 1 678
1970	86 472	87 011	- 539	24	- 564	+ 1 742	+ 1 963	376		- 564
1971	96 111	97 459	- 1 348	14	- 1 362	+ 781	+ 1 441	745		- 1 362
1972	106 284	109 241	- 2 957	9) 687	- 3 644	+ 115	+ 2 831	869		- 3 644
1972 10)	106 284	110 198	- 3 915	687	- 4 601	+ 115	+ 3 788	869		- 4 601
1973	120 938	123 647	- 2 709	141	- 2 850	+ 3 739	+ 6 057	527		- 2 850
1974	128 081	138 199	- 10 118	17	- 10 101	+ 956	+ 10 782	240		- 10 101
1975	130 139	164 156	- 34 017	31	- 34 048	+ 3 130	+ 36 364	800		- 34 048
1976	141 489	171 652	- 30 163	65	- 30 098	- 9 983	+ 19 948	68		- 30 098
1977	157 009	179 246	- 22 238	14	- 22 224	- 195	+ 21 701	488		- 22 224
1974 1. Vj.	30 696	29 813	+ 883	36	+ 919	+ 542	- 395	4		+ 919
2. "	29 325	31 000	- 1 675	20	- 1 695	+ 320	+ 1 908	119		- 1 675
3. "	31 896	33 549	- 1 654	34	- 1 687	+ 1 652	+ 3 281	46		- 1 654
4. "	36 164	43 837	- 7 673	34	- 7 639	- 1 556	+ 5 988	79		- 7 639
1975 1. Vj.	29 643	36 021	- 6 378	—	- 6 378	- 439	+ 5 511	476		- 6 378
2. "	28 678	39 282	- 10 604	2	- 10 605	- 1 612	+ 8 847	111		- 10 605
3. "	33 235	39 561	- 6 326	32	- 6 358	+ 2 962	+ 9 201	107		- 6 326
4. "	38 583	49 292	- 10 710	3	- 10 707	+ 2 219	+ 12 805	106		- 10 707
1976 1. Vj.	32 426	38 467	- 6 042	33	- 6 009	+ 1 483	+ 7 694	171		- 6 009
2. "	32 916	39 754	- 6 838	10	- 6 848	- 6 225	+ 607	22		- 6 838
3. "	35 282	42 147	- 6 864	31	- 6 833	+ 2 608	+ 9 301	128		- 6 833
4. "	40 866	51 284	- 10 419	11	- 10 408	- 7 849	+ 2 346	89		- 10 408
1977 1. Vj.	37 206	39 332	- 2 125	19	- 2 144	+ 2 728	+ 4 887	91		- 2 144
2. "	36 025	40 786	- 4 762	9	- 4 753	- 2 003	+ 2 486	149		- 4 753
3. "	38 391	44 925	- 6 534	5	- 6 529	- 869	+ 5 701	107		- 6 529
4. "	45 386	54 203	- 8 817	19	- 8 798	- 52	+ 8 627	140		- 8 798
1978 1. Vj.	40 414	44 739	- 4 325	10	- 4 315	+ 5 195	+ 9 480	58		- 4 315
1977 Jan.	12 594	12 889	- 295	10	- 305	- 100	+ 204	37		- 305
Febr.	10 235	12 502	- 2 267	6	- 2 261	+ 246	+ 2 490	24		- 2 261
März	14 377	13 941	+ 437	15	+ 421	+ 2 582	+ 2 194	31		+ 421
April	10 202	13 128	- 2 926	5	- 2 920	- 606	+ 2 193	81		- 2 920
Mai	10 368	12 995	- 2 626	0	- 2 626	- 2 310	+ 147	26		- 2 626
Juni	15 455	14 664	+ 790	3	+ 793	+ 913	+ 145	42		+ 790
Juli	11 667	15 320	- 3 653	7	- 3 646	- 714	+ 2 923	39		- 3 646
Aug.	11 478	14 749	- 3 270	4	- 3 274	- 265	+ 3 044	37		- 3 274
Sept.	15 246	14 857	+ 389	1	+ 391	+ 110	- 266	31		+ 389
Okt.	12 007	14 296	- 2 289	4	- 2 286	+ 792	+ 3 009	77		- 2 286
Nov.	11 700	18 498	- 6 798	6	- 6 793	- 843	+ 5 894	34		- 6 793
Dez.	21 680	21 409	+ 271	10	+ 281	- 0	- 275	29		+ 271
1978 Jan.	12 514	15 058	- 2 544	2	- 2 546	+ 1 487	+ 4 019	24		- 2 546
Febr.	12 344	13 919	- 1 575	14	- 1 561	+ 1 902	+ 3 466	17		- 1 561
März	15 555	15 761	- 207	1	- 208	+ 1 805	+ 1 996	17		- 207

\* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassen-  
transaktionen handelt es sich um die Ein- und Aus-  
zahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bun-  
desbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne  
Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen  
der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kassenein-  
gänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie  
nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Ver-  
buchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein-  
und Ausgangs erfaßt werden, weil aus den Ein-  
gängen die Schuldenaufnahme bzw. aus den Ausgän-  
gen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl.  
des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausge-  
schaltet werden und weil über die Konten des  
Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemein-  
schaften abgewickelt werden, die nicht im Bundes-  
haushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht  
werden. — 1 Einschl. der durch Zuteilung von  
Schuldbuchforderungen abgegoltenen laufenden Zah-

lungspflichten gegenüber den Rentenversiche-  
rungen und der Arbeitslosenversicherung (vgl. jedoch  
Anmerkung 6). — 2 Außer den gesondert angeder-  
ten Transaktionen handelt es sich um Verschuldungs-  
zunahmen aus der nachträglichen Zuteilung von Aus-  
gleichsforderungen (namentlich in den Rechnungs-  
jahren 1950/51 und 1951/52) sowie der Neufestsetzung  
von Vorkriegsschulden und von Schulden, die gegen-  
über dem Ausland in den ersten Nachkriegsjahren  
entstanden sind (Londoner Schuldenabkommen von  
1953). — 3 Aus der Weiterleitung der Lastenaus-  
gleichsabgaben über das Konto der Bundeshaupt-  
kasse. — 4 Darunter Sonderkredit der Bundesbank  
für Einzahlung bei der Weltbank (30 Mio DM). —  
5 Darunter 2 599 Mio DM durch Übertragung von Aus-  
gleichsforderungen von den Ländern auf den Bund. —  
6 Darunter Zuteilung von Schuldbuchforderungen an  
die Rentenversicherung (2 100 Mio DM) sowie Ver-  
pflichtung gegenüber der Bundesbank aus dem

Aufwertungsverlust (1 265 Mio DM) und Abnahme der  
Auslandsschulden wegen Aufwertung (304 Mio DM). —  
7 Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden  
124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits,  
sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den  
Gegenwertkonten verwendet. — 8 Zur Finanzierung  
des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf  
Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktver-  
schuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des  
unter 7 genannten Betrages zur Verfügung. —  
9 Darunter 667 Mio DM Zuteilung von Schuldbuch-  
forderungen an die Ruhrkohle AG. — 10 Nach Ein-  
beziehung der Offa und der Krankenhausfinanzie-  
rung. — 11 Ab Juli 1973 einschl. der Eingänge aus  
Stabilitätzuschlag und Investitionsteuer. — 12 Dar-  
unter 300 Mio DM Zuteilung von Schuldbuchforde-  
rungen an Saarbergwerke AG. — Differenzen in den  
Summen durch Runden.

# VII. Öffentliche Finanzen

## 10. Verschuldung des Bundes \*)

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Kredite der Bundesbank		Geldmarkttitel 3)		Kassen-obliga-tionen	Bundes-schatz-briefe	An-leihen 4)	Bank-kredite	Schulden bei Nichtbanken			Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungsschuld 4)	Aus-gleichs-forde-rungen 6)	Aus-lands-ver-schul-dung 5)
		Buch-kredite 1)	Sonder-kredite und For-derungen 2)	Schatz-wechsel	Unver-zinsliche Schatz-anwei-sungen					Sozial-versicherungen		Sonstige			
										Schuld-buch-forde-rungen	Dar-lehen				
1963 Dez.	30 111	1 733	3 624	—	401	384	—	4 512	610	3 123	—	100	1 003	11 418	3 204
1964 "	31 312	1 081	2 982	—	547	831	—	5 383	679	3 543	—	380	1 020	11 728	3 138
1965 "	33 017	921	2 314	523	670	1 017	—	6 274	758	4 209	50	410	1 006	11 802	3 065
1966 "	35 581	667	2 505	1 196	2 272	1 210	—	6 667	676	4 829	50	535	997	11 808	2 170
1967 "	43 468	2 062	1 578	204	7 475	2 625	—	7 284	750	6 102	—	535	973	11 790	2 091
1968 "	47 192	1 344	783	150	8 317	3 240	—	7 911	5 421	4 891	—	751	926	11 703	1 755
1969 "	45 360	1 790	722	—	2 360	3 183	280	8 045	9 853	4 223	—	1 066	904	11 653	1 302
1970 "	47 323	1 915	387	—	1 700	2 900	575	8 665	11 800	4 019	—	1 680	865	11 605	1 213
1971 "	48 764	1 717	41	—	1 700	2 163	1 554	9 189	12 530	3 803	600	1 958	793	11 551	1 164
1972 "	51 595	320	—	—	1 400	2 272	4 191	9 379	12 681	4 577	600	2 964	771	11 495	944
1972 " 7)	55 299	320	—	—	1 400	2 272	4 191	9 379	16 366	4 577	600	2 964	771	11 495	944
1973 "	61 356	2 721	—	—	1 025	1 685	3 001	13 529	18 023	4 343	859	3 313	711	11 422	725
1974 "	72 138	1 077	—	—	5 099	1 515	4 725	15 418	20 807	4 094	2 389	4 375	629	11 368	643
1975 "	108 502	—	—	—	11 553	5 585	9 802	18 160	38 206	3 550	4 102	5 075	524	11 306	639
1976 Nov.	128 159	—	—	—	9 173	10 156	12 841	22 430	50 450	3 326	876	6 648	464	11 261	534
1976 Dez.	128 449	1 651	—	—	7 908	10 174	14 474	23 283	49 319	1 831	875	6 685	463	11 259	527
1977 Jan.	128 653	137	—	—	7 657	10 174	15 124	23 281	50 775	1 684	875	6 712	462	11 228	534
1977 Febr.	131 143	—	—	—	7 825	12 103	15 641	23 221	50 495	1 684	887	7 072	461	11 228	527
1977 März	133 336	—	—	—	7 596	11 896	16 163	24 159	51 472	1 684	895	7 255	462	11 228	526
1977 April	135 530	—	—	—	7 478	11 896	17 629	24 877	51 688	1 672	895	7 250	406	11 229	510
1977 Mai	135 677	1 677	—	—	7 055	11 796	18 038	24 865	50 161	1 672	886	7 397	406	11 229	494
1977 Juni	135 822	—	—	—	6 769	13 838	18 955	24 757	49 723	1 312	848	7 485	406	11 226	502
1977 Juli	138 745	—	—	—	6 417	13 838	19 271	25 689	51 794	1 312	790	7 549	398	11 195	491
1977 Aug.	141 789	18	—	—	6 580	15 846	20 196	25 386	52 008	1 312	759	7 596	398	11 196	494
1977 Sept.	141 523	50	—	—	6 380	15 846	20 425	26 109	51 890	378	716	7 644	398	11 196	492
1977 Okt.	144 532	—	—	—	6 390	18 267	20 721	26 074	52 160	378	716	7 744	398	11 196	488
1977 Nov.	150 426	2 518	—	—	8 151	18 967	21 041	26 048	52 965	378	716	7 566	397	11 196	483
1977 Dez.	150 150	822	—	—	8 504	18 897	21 956	27 439	52 405	—	283	7 783	397	11 192	472
1978 Jan.	154 169	—	—	—	8 522	18 897	22 261	27 601	56 696	—	283	7 879	398	11 161	472
1978 Febr.	157 635	—	—	—	8 720	18 847	22 635	28 903	58 120	—	290	8 101	400	11 161	458
1978 März	159 630	—	—	—	8 832	20 284	23 261	28 819	57 966	—	290	8 157	401	11 161	459

\* Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — 1 Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank; auf den dort genannten Kreditplafond des Bundes bei der Bundesbank werden außerdem noch die umlaufenden Schatzwechsel angerechnet. — 2 Aufglie-

derung vgl. Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Februar 1975, Tab. 10 b. — 3 Ohne Mobili-sierungstitel. — 4 Ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. — 5 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden; ab Dezember 1969 ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. —

6 Die Veränderungen sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen und durch Tilgungen bedingt. — 7 Nach Einbeziehung der „Auftragsfinanzierung Offa“ und der „Krankenhausfinanzierung“. — Differenzen in den Summen durch Runden.

## 11. Ausgleichsforderungen \*)

Posten	Ausgleichsforderungen				
	Insgesamt	für Deutsche Bundesbank	für Kredit-institute 1)	für Versiche-rungsunter-nehmen	für Bauspar-kassen
<b>I. Entstehung</b>					
1. Höhe der zugewiesenen Ausgleichsforderungen 2)	22 214	3) 8 683	7 607	5 858	66
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende Dezember 1977	4 506	—	2 528	1 955	23
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende Dezember 1977	17 708	8 683	5 079	3 903	43
darunter: Im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen 4)	1 225	—	707	509	9
<b>II. Aufgliederung nach Schuldern und Zinstypen</b>					
1. Gliederung nach Schuldern					
a) Bund	11 192	8 683	459	2 050	—
b) Länder	6 516	—	4 620	1 853	43
2. Gliederung nach Zinstypen					
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	10	—	10	—	—
b) 3 %ige Ausgleichsforderungen	12 867	8 136	4 731	—	—
c) 3 ½ %ige Ausgleichsforderungen	3 942	—	3	3 896	43
d) 4 ½ %ige Ausgleichsforderungen	335	—	335	—	—
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	7	—	—	7	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung 5)	547	547	—	—	—
3. Insgesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	17 708	8 683	5 079	3 903	43

\* Infolge methodischer Unterschiede weichen die Zahlen von dem in Tab. VII, 5 genannten Wert ab. — 1 Einschl. Ausgleichsforderungen für Postscheck- und Postsparkassenämter. — 2 Einschl. Ansprüche auf

Ausgleichsforderungen, die bereits bedient, d. h. verzinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schuldbüchern eingetragen sind. — 3 Lt. Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 12. 77. — 4 Gemäß

§ 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — 5 Unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldausstattung West-Berlins.

### 12. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten

Mio DM														
Zeit	Einnahmen 1)			Ausgaben 1)			Vermögen 3)						Veränderung des Vermögens	
	Ins-gesamt	darunter		Ins-gesamt	darunter		Ins-gesamt	Ein-lagen 4)	Geld-markt-titel	Wert-papiere	Schuld-buch-forde-rungen	Dar-lehen 5) und Hypo-thenen		Grund-stücke und beweg-liches Ver-mögen
		Bei-träge	Bundes-zu-schüsse		Renten 2)	Beiträge zur Kranken-versiche-rung der Rentner								
1963	24 805	18 216	5 321	22 748	18 114	1 903	22 183	2 812	—	7 085	2 683	8 583	1 020	+ 2 172
1964	27 238	20 124	5 750	25 134	20 150	2 034	24 223	2 860	—	7 796	3 102	9 338	1 127	+ 2 040
1965	30 215	22 496	6 238	28 444	22 611	2 200	26 108	2 829	74	8 349	3 761	9 882	1 213	+ 1 885
1966	32 741	24 311	6 739	31 604	25 343	2 539	27 257	3 341	52	8 317	4 383	9 865	1 299	+ 1 148
1967	33 487	24 697	6 997	35 930	28 584	3 149	24 822	1 602	18	7 170	5 638	7) 9 015	1 379	+ 2 509
1968	37 724	28 618	6 912	39 435	31 610	3 310	23 101	2 126	—	7 161	4 417	7 958	1 439	+ 1 721
1969	43 190	33 888	7 115	43 712	35 456	3 624	22 582	3 026	25	7 056	3 754	7 190	1 531	+ 519
1970	51 479	42 388	7 319	47 916	38 331	4 649	26 010	5 983	827	7 371	3 550	6 646	1 633	+ 3 428
1971	58 571	48 661	7 893	53 012	41 577	5 976	31 523	6 686	1 153	9 236	3 340	9 378	1 730	+ 5 513
1972	67 362	54 947	10 034	61 851	48 520	7 017	37 022	8 705	758	10 826	4 125	10 730	1 878	+ 5 500
1973	76 977	65 118	8 546	71 316	55 607	8 295	42 491	7 280	4 004	11 539	4 080	13 482	2 106	+ 5 469
1974	87 515	72 099	11 697	83 322	64 741	10 044	46 672	11 241	3 473	11 050	3 845	14 661	2 403	+ 4 181
1975	91 554	76 270	11 195	95 142	73 447	12 390	43 177	7 808	1 732	10 970	3 596	16 370	2 701	+ 3 496
1976	101 343	82 668	15 237	108 083	83 698	14 725	36 252	8 341	1 386	9 388	1 887	12 349	2 903	+ 6 925
1977	107 073	87 209	16 780	116 907	93 936	13 081	25 988	6 719	—	7 003	58	9 103	3 106	+ 10 264
1976 1. Vj.	23 741	19 325	3 742	24 922	19 365	3 501	41 747	6 964	1 732	10 570	3 457	16 298	2 728	+ 1 430
2. "	24 419	19 789	3 806	26 262	20 464	3 561	39 735	1 732	—	10 049	3 446	13 072	2 854	+ 2 012
3. "	25 267	20 656	3 776	27 669	21 738	3 547	37 000	6 613	1 717	9 642	3 446	12 690	2 892	+ 2 735
4. "	27 622	22 753	3 884	28 162	21 896	3 612	36 252	8 341	1 386	9 388	1 887	12 349	2 903	+ 748
1977 1. Vj.	24 860	19 910	4 095	28 054	21 954	3 994	32 726	7 345	40	8 850	1 739	11 833	2 920	+ 3 526
2. "	25 849	20 934	4 130	29 367	22 944	4 030	29 215	6 175	—	7 674	1 367	10 957	3 043	+ 3 511
3. "	26 933	22 001	4 246	29 331	24 214	2 531	26 404	5 531	—	7 199	445	10 154	3 076	+ 2 811
4. "	29 431	24 364	4 309	29 771	24 440	2 526	25 988	6 719	—	7 003	58	9 103	3 106	+ 416

Quelle: Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und Verband Deutscher Rentenversicherungsträger. — 1 Abweichend von den Rechnungsabschlüssen der Rentenversicherungsträger wurden Renten und Bundeszuschüsse nicht dem Zeitabschnitt zugeordnet, für den sie geleistet wurden, sondern der Periode, in der sie kassenmäßig angefallen sind. — Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreszahlen ab, da es sich bei

diesen stets um vorläufige Angaben handelt. — 2 Die Zahlungen der Rentenversicherungsträger an die Krankenkassen nach § 183 RVO wurden von den Renten abgesetzt. — 3 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 4 Einschl. Barmittel. — 5 Ohne die in den Jahren 1974 und 1975 verzinslich gestundeten Bundeszuschüsse (insgesamt 3 150 Mio DM) und ohne Darlehen an andere Sozialversicherungsträger. — 6 Die Beteiligung der

Rentner an den Kosten ihrer Krankenversicherung wurde nicht von den Renten abgesetzt, sondern als Einnahme erfaßt. — 7 Ab 1967 einschl. Beteiligungen, die sich zum Jahresende 1967 auf 74 Mio DM beliefen. — 8 Darunter 1 125 Mio DM Rückzahlung des 1968 und 1969 einbehaltenen 2%igen Beitrags zur Krankenversicherung der Rentner. — 9 Einschl. der Ratenzahlungen nach dem Rentenabkommen mit Polen.

### 13. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit

Mio DM														
Zeit	Einnahmen			Ausgaben				Vermögen 4)						Veränderung des Vermögens
	Ins-gesamt	darunter		Ins-gesamt	darunter			Ins-gesamt	darunter					
		Beiträge	Umlage 1)		Arbeitslosen-geld 2) 3)	Schlecht-wetter-geld 3)	Winter-geld		Förde-rung der Beschäf-tigung 3)	Ein-lagen 5)	Geld-markt-titel	Wert-papiere	Schuld-buch-forde-rungen	
1963	1 884	1 532	—	1 896	481	848	84	5 428	2 427	—	588	404	1 800	— 18
1964	1 909	1 525	—	1 571	416	534	—	5 775	2 176	50	1 130	396	1 813	+ 347
1965	2 046	1 621	—	1 582	392	537	—	6 234	1 162	51	2 160	388	2 263	+ 459
1966	2 261	1 774	—	1 557	410	425	—	6 947	1 406	350	1 950	380	2 643	+ 712
1967	2 596	2 120	—	3 171	1 959	350	—	6 389	1 902	500	1 470	371	1 917	+ 558
1968	2 764	2 292	—	2 987	1 379	615	—	6 166	1 778	600	1 380	362	1 806	+ 223
1969	2 999	2 503	—	2 889	760	833	—	6 310	1 783	500	1 092	352	2 321	+ 140
1970	3 574	3 097	—	3 907	715	1 222	—	5 972	966	800	840	342	2 760	+ 338
1971	4 033	3 552	—	4 928	1 027	837	—	5 095	1 053	—	664	331	2 750	+ 877
1972	5 767	5 077	283	5 794	1 647	626	—	5 102	1 518	—	543	319	2 417	+ 6
1973	7 489	5 829	1 110	6 807	1 577	511	778	5 912	1 746	640	626	307	2 126	+ 810
1974	7 988	6 444	931	10 353	4 452	532	790	2 676	3 586	497	465	294	1 825	+ 326
1975	8) 16 516	7 787	822	17 836	10 749	396	657	3 612	2 325	—	281	—	1 325	+ 1 261
1976	8) 17 051	12 497	775	15 930	9 194	678	514	3 503	1 591	—	275	—	1 052	+ 1 178
1977	15 368	13 773	754	15 082	8 211	576	703	3 897	2 181	—	266	—	801	+ 394
1976 1. Vj.	8) 5 092	2 613	183	5 262	3 122	430	257	2 190	44	—	280	—	1 305	+ 136
2. "	8) 4 405	3 109	165	4 095	2 351	206	225	2 535	504	—	280	—	1 191	+ 346
3. "	3 746	3 312	206	3 156	1 868	24	29	3 089	1 088	—	278	—	1 162	+ 553
4. "	3 808	3 464	222	3 417	1 853	17	4	3 503	1 591	—	275	—	1 052	+ 414
1977 1. Vj.	3 469	3 142	200	4 504	2 443	397	407	2 491	603	—	275	—	1 030	+ 1 011
2. "	3 938	3 369	176	3 723	2 025	128	262	2 751	964	—	271	—	932	+ 260
3. "	3 883	3 535	184	3 173	1 852	17	31	3 440	1 680	—	269	—	907	+ 689
4. "	4 078	3 727	194	3 682	1 891	34	3	3 897	2 181	—	266	—	801	+ 457

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit. — 1 Umlage für die Winterbauförderung gem. § 186 a AFG. — 2 Einschl. Stilllegungsvergütung, Kurzarbeitergeld und ab 1967 einschl. Anschließbarbeitslosenhilfe. — 3 Einschl. Bei-

träge und Leistungserstattungen an Krankenkassen. — 4 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 5 Einschl. Barmittel. — 6 Ohne Darlehen aus Haushaltsausgaben. — 7 Ab Mitte 1969 einschl.

Beteiligungen in Höhe von 4 Mio DM. — 8 Darunter Liquiditätshilfen des Bundes: 1975: 7 282 Mio DM, 1976: 2 990 Mio DM (1. Vj.) 2 171 Mio DM, 2. Vj. 819 Mio DM).

# VIII. Allgemeine Konjunkturlage

## 1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts\*)

Posten	1960	1970	1974	1975 p)	1976 p)	1977 p)	1975 p)	1976 p)	1977 p)	1975 p)	1976 p)	1977 p)
	Mrd DM						Veränderung gegen Vorjahr in %			Anteil in %		
<b>I. Entstehung des Sozialprodukts</b>												
<b>a) In Jeweiligen Preisen</b>												
Bruttowertschöpfung												
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	17,4	23,1	27,0	30,5	32,2	32,4	+ 13,0	+ 5,6	+ 0,5	3,0	2,9	2,7
Warenproduzierendes Gewerbe	161,3	360,7	495,1	494,3	544,6	578,1	- 0,1	+ 10,2	+ 6,1	48,0	48,5	48,4
Energieversorgung 1) und Bergbau	15,7	25,3	37,9	43,1	47,7	.	+ 13,6	+ 10,8	.	4,2	4,2	.
Verarbeitendes Gewerbe	121,7	277,3	377,9	376,1	417,6	.	- 0,5	+ 11,0	.	36,5	37,2	.
Baugewerbe	23,8	58,2	79,3	75,1	79,3	.	- 5,2	+ 5,6	.	7,3	7,1	.
Handel und Verkehr 2)	55,2	108,7	150,2	159,2	171,9	180,2	+ 6,0	+ 8,0	+ 4,9	15,5	15,3	15,1
Dienstleistungsunternehmen 3)	41,4	118,3	198,3	219,1	238,1	258,3	+ 10,5	+ 8,7	+ 8,5	21,3	21,2	21,6
Unternehmen zusammen	275,2	610,8	870,6	903,2	986,8	1 049,0	+ 3,7	+ 9,3	+ 6,3	87,7	87,8	87,9
desgl. bereinigt 4)	270,7	587,6	830,5	860,3	939,9	998,7	+ 3,6	+ 9,3	+ 6,3	83,5	83,6	83,7
Staat	21,9	63,5	114,6	124,3	131,5	160,0	+ 8,5	+ 5,8	+ 7,0	12,1	11,7	13,4
Private Haushalte 5)	4,5	9,1	15,1	16,7	18,0	.	+ 10,2	+ 8,0	.	1,6	1,6	.
Alle Wirtschaftsbereiche zuzüglich: Einfuhrabgaben 6)	297,1	660,2	960,2	1 001,2	1 089,4	1 158,7	+ 4,3	+ 8,8	+ 6,4	97,2	96,9	97,1
	5,7	18,6	26,9	28,0	32,3	34,5	+ 4,0	+ 15,5	+ 6,7	2,7	2,9	2,9
Bruttoinlandsprodukt	302,8	678,8	987,1	1 029,2	1 121,7	1 193,2	+ 4,3	+ 9,0	+ 6,4	99,9	99,8	100,0
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0,2	+ 0,3	- 0,2	+ 1,1	+ 2,1	+ 0,1	.	.	.	0,1	0,2	0,0
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	986,9	1 030,3	1 123,8	1 193,3	+ 4,4	+ 9,1	+ 6,2	100	100	100
<b>b) In Preisen von 1970</b>												
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	429,5	679,0	765,7	746,8	789,1	808,0	- 2,5	+ 5,7	+ 2,4	.	.	.
desgl. je Erwerbstätigen in DM	16 360	25 460	29 210	29 490	31 450	32 360	+ 1,0	+ 6,6	+ 2,9	.	.	.
<b>II. Verteilung des Sozialprodukts (In Jeweiligen Preisen)</b>												
Einkommen aus unselbständiger Arbeit 7)	144,9	361,3	560,6	583,8	624,7	668,3	+ 4,1	+ 7,0	+ 7,0	56,7	55,6	56,0
Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen	95,2	171,8	211,8	218,1	252,2	260,0	+ 3,0	+ 15,6	+ 3,1	21,2	22,4	21,8
Einkommen der Privaten	93,2	169,8	213,3	222,9	259,9	271,8	+ 4,5	+ 16,6	+ 4,6	21,6	23,1	22,8
Einkommen des Staates 8)	2,0	2,0	- 1,6	- 4,8	- 7,7	- 11,9	.	.	.	- 0,5	- 0,7	- 1,0
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240,1	533,1	772,4	801,9	876,9	928,2	+ 3,8	+ 9,3	+ 5,9	77,8	78,0	77,8
+ Indirekte Steuern 9)	39,3	77,5	107,3	111,3	121,2	129,9	+ 3,8	+ 8,9	+ 7,2	10,8	10,8	10,9
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279,4	610,7	879,6	913,3	998,1	1 058,2	+ 3,8	+ 9,3	+ 6,0	88,6	88,8	88,7
+ Abschreibungen	23,6	68,4	107,3	117,0	125,7	135,2	+ 9,1	+ 7,4	+ 7,5	11,4	11,2	11,3
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	986,9	1 030,3	1 123,8	1 193,3	+ 4,4	+ 9,1	+ 6,2	100	100	100
<b>III. Verwendung des Sozialprodukts (In Jeweiligen Preisen)</b>												
Privater Verbrauch	171,8	367,6	527,6	574,6	621,9	665,1	+ 8,9	+ 8,2	+ 6,9	55,8	55,3	55,7
Staatsverbrauch	40,8	108,1	194,0	215,2	227,5	240,2	+ 10,9	+ 5,7	+ 5,6	20,9	20,2	20,1
Verbrauch für zivile Zwecke	31,3	88,2	164,0	182,7	193,1	.	+ 11,4	+ 5,7	.	17,7	17,2	.
Verteidigungsaufwand	9,4	19,9	30,0	32,5	34,4	.	+ 8,4	+ 5,7	.	3,2	3,1	.
Anlageinvestitionen	73,6	173,7	216,4	214,5	232,9	247,8	- 0,9	+ 8,5	+ 6,4	20,8	20,7	20,8
Ausrüstungen	27,1	68,4	76,5	82,3	91,4	98,4	+ 7,7	+ 11,1	+ 7,7	8,0	8,1	8,2
Bauten	46,4	105,3	139,9	132,2	141,5	149,4	- 5,5	+ 7,0	+ 5,6	12,8	12,6	12,5
Vorratsinvestitionen	+ 8,9	+ 15,4	+ 5,5	- 3,4	+ 13,4	+ 12,7	.	.	.	- 0,3	1,2	1,1
Inländische Verwendung	295,1	664,8	943,5	1 000,9	1 095,7	1 165,8	+ 6,1	+ 9,5	+ 6,4	97,1	97,5	97,7
Außenbeitrag 10)	+ 7,9	+ 14,3	+ 43,4	+ 29,4	+ 28,1	+ 27,5	.	.	.	2,9	2,5	2,3
Ausfuhr	60,7	152,7	276,2	272,1	310,4	328,0	- 1,5	+ 14,1	+ 5,7	26,4	27,6	27,5
Einfuhr	52,8	138,4	232,8	242,7	282,3	300,5	+ 4,3	+ 16,3	+ 6,5	23,6	25,1	25,2
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	986,9	1 030,3	1 123,8	1 193,3	+ 4,4	+ 9,1	+ 6,2	100	100	100

\* Quelle: Statistisches Bundesamt; Angaben ab 1960 revidiert. — 1 Einschl. Wasserversorgung. — 2 Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 3 Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen, Wohnungsvermietung und sonstige Dienstleistungen. — 4 Bruttowertschöpfung der Unternehmen minus unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen und minus Vorsteuerabzug für Investitionen (gekürzt um Investitionssteuer). —

5 Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — 6 Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer, Verbrauchsteuern auf Einführen, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse. — 7 Einschl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u. a. für die betriebliche Altersver-

sorgung). — 8 Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — 9 Produktionssteuern und Einfuhrabgaben abzüglich Subventionen. — 10 Einschl. Waren- und Dienstleistungsverkehr mit der DDR. — p Vorläufig. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 2. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe \*)

Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Zeit	Produzierendes Gewerbe insgesamt 1)		Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe		Investitionsgütergewerbe					Verbrauchsgütergewerbe			Bauhauptgewerbe	
	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Zusammen		darunter:			Zusammen		Textilgewerbe	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %
					1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau	Elektrotechnik	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %			
1969 D	94,4	.	95,6	.	92,0	.	94,0	91,0	88,7	97,2	.	100,0	94,8	.
1970 "	100	+ 5,9	100	+ 4,6	100	+ 8,7	100	100	100	100	+ 2,9	100	100	+ 5,5
1971 "	101,6	+ 1,6	100,5	+ 0,5	99,1	- 0,9	97,9	101,1	99,7	104,0	+ 4,0	105,0	103,0	+ 3,0
1972 "	106,2	+ 4,5	105,7	+ 5,2	101,9	+ 2,8	97,2	103,2	108,1	110,6	+ 6,3	108,2	110,3	+ 7,1
1973 "	112,8	+ 6,2	116,0	+ 9,7	109,9	+ 7,9	100,6	112,2	121,7	113,5	+ 2,6	108,3	111,6	+ 1,2
1974 "	110,5	- 2,0	115,4	- 0,5	106,5	- 3,1	101,5	98,0	122,7	108,5	- 4,4	102,4	104,1	- 6,7
1975 "	103,6	- 6,2	101,1	- 12,4	101,9	- 4,3	95,7	102,3	113,9	103,0	- 5,1	99,1	92,4	- 11,2
1976 "	110,7	+ 6,9	111,5	+ 10,3	109,0	+ 7,0	97,0	114,4	123,9	110,2	+ 7,0	107,3	95,2	+ 3,0
1977 "	113,9	+ 2,9	112,3	+ 0,7	115,0	+ 5,5	97,3	124,0	133,0	115,0	+ 4,4	105,7	97,2	+ 2,1
1976 Okt.	119,0	+ 9,9	116,2	+ 10,2	117,7	+ 11,9	96,0	126,3	139,2	122,4	+ 11,8	117,5	110,1	+ 7,3
1976 Nov.	122,9	+ 3,9	116,6	+ 4,1	124,1	+ 5,1	106,9	127,6	147,0	126,0	+ 4,3	120,8	105,0	+ 0,4
1976 Dez.	109,9	+ 2,5	102,5	+ 4,3	115,9	+ 3,2	115,9	108,4	132,5	108,4	+ 1,6	101,9	77,3	- 2,3
1977 Jan.	106,5	+ 6,3	105,2	+ 6,5	107,7	+ 8,4	85,1	123,0	123,3	110,5	+ 8,5	111,8	66,7	- 1,3
1977 Febr.	112,4	+ 3,6	113,4	+ 4,3	115,4	+ 5,4	93,0	128,1	134,1	115,2	+ 2,9	112,5	76,3	+ 6,6
1977 März	115,4	+ 6,3	115,9	+ 4,2	117,6	+ 9,8	96,3	131,6	136,6	116,8	+ 6,3	111,0	94,1	+ 8,5
1977 April	121,5	+ 4,6	119,3	+ 0,9	123,0	+ 8,8	100,0	138,3	142,4	124,1	+ 5,3	114,2	106,9	+ 0,8
1977 Mai	118,2	+ 1,5	117,3	- 0,8	120,5	+ 3,6	98,1	135,5	139,2	117,7	+ 3,9	111,0	110,4	- 0,5
1977 Juni	120,1	+ 2,0	119,8	+ 0,3	123,6	+ 3,3	108,5	134,5	138,7	116,6	+ 4,3	110,0	114,0	+ 2,7
1977 Juli	100,7	+ 2,4	107,0	- 0,7	94,6	+ 7,5	86,2	95,8	106,0	94,1	+ 1,7	72,0	99,2	+ 2,5
1977 Aug.	98,0	+ 0,6	102,6	- 2,6	91,2	+ 3,8	79,2	91,3	106,9	97,0	+ 5,1	83,7	91,7	- 1,7
1977 Sept.	116,3	+ 1,2	112,7	- 2,8	118,0	+ 4,8	98,4	127,1	140,5	119,7	+ 2,6	111,2	108,0	- 0,5
1977 Okt.	120,5	+ 1,3	114,1	- 1,8	120,6	+ 2,5	95,9	125,4	145,4	125,5	+ 2,5	114,9	116,1	+ 0,7
1977 Nov.	124,9	+ 1,6	116,8	+ 0,2	127,2	+ 2,5	107,0	137,0	148,4	128,1	+ 1,7	118,1	105,7	+ 0,5
1977 Dez.	115,6	+ 5,2	105,4	+ 2,8	123,8	+ 6,8	122,7	119,2	137,9	114,8	+ 5,9	101,1	84,3	+ 9,1
1978 Jan.	108,7	+ 2,1	106,3	+ 1,0	109,8	+ 1,9	86,3	130,8	125,5	109,8	- 0,6	106,3	73,8	+ 10,6
1978 Febr.	112,3	- 0,1	112,1	- 1,1	115,0	- 0,3	90,2	133,1	135,4	114,8	- 0,3	110,3	69,5	- 8,9
1978 März p)	114,1	- 1,1	114,7	- 1,0	111,5	- 5,2	91,6	120,9	131,3	...	...	109,8	89,0	- 5,4

Quelle: Statistisches Bundesamt. — \* Monatlich erhoben bei Industriebetrieben mit 20 und mehr Beschäftigten. Das Wägungsschema schließt auch das Produzierende Handwerk (ohne Ausbaugewerbe)

ein. — 1 Einschl. Bergbau sowie Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. — 2 Wegen der Umstellung auf ein neues Erhebungskonzept ist die Kontinuität der

Reihen nicht voll gewährt. Die Angaben für 1977 dürften im Vergleich zum Reihenniveau bis Ende 1976 etwas zu niedrig sein. — p Vorläufig.

## 3. Arbeitsmarkt

Zeit	Abhängig Beschäftigte						Ausländer 3)	Kurzarbeiter Tsd	Arbeitslose				Offene Stellen	
	Insgesamt 1)		Produzierendes Gewerbe ohne Bau und Energie 2)		Bauhauptgewerbe 2) r)				Insgesamt		darunter: Teilzeitarbeitslose Tsd	Arbeitslosenquote 4)	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr Tsd
	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %			Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %				
1967 D	21 054	- 3,3	7 860	- 6,4	1 503	.	1 014	143	459	+ 298	33	2,1	302	- 238
1968 "	21 183	+ 0,6	7 885	+ 0,3	1 523	+ 1,3	1 019	10	323	- 136	28	1,5	488	+ 186
1969 "	21 752	+ 2,7	8 291	+ 5,1	1 543	+ 1,3	1 366	1	179	- 144	24	0,9	747	+ 259
1970 "	.	.	8 598	+ 3,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1970 "	22 246	+ 2,3	8 379	- 2,6	1 566	+ 1,5	1 807	10	149	- 30	27	0,7	795	+ 48
1971 "	22 414	+ 0,8	8 327	- 0,6	1 583	+ 1,1	2 128	86	185	+ 36	34	0,9	648	- 147
1972 "	22 435	+ 0,1	8 134	- 2,3	1 570	- 0,8	2 284	76	246	+ 61	40	1,1	546	- 102
1973 "	22 564	+ 0,6	8 158	+ 0,3	1 550	- 1,3	2 459	44	273	+ 27	47	1,3	572	+ 26
1974 "	22 152	- 1,8	7 960	- 2,4	1 394	- 10,1	2 328	292	582	+ 309	94	2,6	315	- 257
1975 "	p) 21 386	p) - 3,5	7 449	- 6,4	1 245	- 10,7	2 061	773	1 074	+ 492	155	4,7	236	- 79
1976 "	p) 21 288	p) - 0,5	7 253	- 2,7	1 222	- 1,8	1 925	277	1 060	- 14	172	4,6	235	- 1
1977 "	p) 21 292	p) + 0,0	7 185	- 0,9	1 170	- 4,3	...	231	1 030	- 30	187	4,5	231	- 4
1977 April	.	.	7 151	- 0,9	1 174	- 4,1	.	242	1 039	- 55	191	4,6	246	- 6
1977 Mai	p) 21 238	p) + 0,1	7 154	- 0,9	1 177	- 4,8	.	317	946	- 7	184	4,2	243	- 32
1977 Juni	.	.	7 161	- 1,0	1 190	- 4,4	1 889	256	931	+ 10	182	4,1	262	- 19
1977 Juli	.	.	7 176	- 1,0	1 180	- 5,5	.	210	973	+ 28	185	4,3	257	- 19
1977 Aug.	p) 21 371	p) - 0,2	7 208	- 1,0	1 197	- 5,1	.	95	964	+ 24	185	4,3	255	- 9
1977 Sept.	.	.	7 230	- 1,3	1 200	- 4,6	...	158	911	+ 12	180	4,0	237	+ 4
1977 Okt.	.	.	7 213	- 1,3	1 186	- 5,3	...	198	954	+ 11	188	4,2	220	- 1
1977 Nov.	p) 21 361	p) - 0,4	7 197	- 1,4	1 175	- 5,0	...	234	1 004	+ 19	191	4,4	199	- 3
1977 Dez.	.	.	7 155	- 1,4	1 151	- 4,8	...	258	1 091	+ 1	193	4,8	186	± 0
1978 Jan.	.	.	7 149	- 0,4	1 102	- 1,0	.	251	1 213	- 36	202	5,4	205	+ 3
1978 Febr.	...	...	...	...	1 098	- 0,7	.	251	1 224	+ 11	196	5,4	224	- 1
1978 März	...	...	...	...	...	...	...	226	1 099	+ 15	191	4,9	247	+ 3
1978 April	...	...	...	...	...	...	...	298	1 000	- 39	191	4,4	257	+ 11

Quelle: Statistisches Bundesamt; für beschäftigte Ausländer, Arbeitslose und Offene Stellen: Bundesanstalt für Arbeit. — 1 Vierteljahreszahlen eigene Berechnung. — 2 Einschl. tätiger Inhaber. — 3 In allen Wirtschaftszweigen. — 4 Arbeitslose (insgesamt) in % der abhängigen Erwerbspersonen (ohne

Soldaten) nach dem Mikrozensus. — 5 Bis 1970 (I) Industriebetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ab 1970 (II) mit 20 und mehr Beschäftigten. — 6 Eigene Schätzung. — 7 Aus erhebungstechnischen Gründen ist die Kontinuität der Reihen nicht voll gewährt. Die Angaben für 1977 dürften im Vergleich

zum Reihenniveau bis Ende 1976 etwas zu niedrig sein. — p Vorläufig. — r Angaben revidiert. Sie beziehen sich jetzt auf das Bauhauptgewerbe in einer erweiterten Abgrenzung, die u. a. auch den Fertigteiltbau umfaßt.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

4. Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe \*)

1970 = 100; kalendermonatlich

Zeit	Verarbeitendes Gewerbe 1)						Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe					
	Ins-gesamt	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:			Zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:				
			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland			Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %
1962 D	53,3	-	57,5	-	40,0	-	56,7	-	61,2	-	41,8	-
1963 "	55,9	+ 5,1	58,9	+ 2,4	46,8	+ 17,0	58,6	+ 3,3	61,6	+ 0,7	48,5	+ 16,0
1964 "	64,1	+ 14,6	67,8	+ 15,1	52,6	+ 12,4	67,8	+ 15,7	72,5	+ 17,6	52,0	+ 7,2
1965 "	68,2	+ 6,4	72,0	+ 6,2	56,3	+ 7,0	69,5	+ 2,6	73,2	+ 1,0	57,2	+ 10,0
1966 "	68,1	- 0,1	69,7	- 3,1	63,0	+ 12,0	72,0	+ 3,6	73,8	+ 0,9	65,8	+ 15,0
1967 "	67,7	- 0,5	67,2	- 3,6	69,4	+ 10,1	72,1	+ 0,2	71,5	- 3,2	74,4	+ 13,0
1968 "	78,0	+ 15,1	77,0	+ 14,5	81,2	+ 17,1	80,8	+ 12,0	80,4	+ 12,5	82,3	+ 10,7
1969 "	95,4	+ 22,3	94,5	+ 22,8	98,9	+ 21,8	94,7	+ 17,2	95,3	+ 18,6	92,8	+ 12,8
1970 "	100,0	+ 4,8	100,0	+ 5,8	100,0	+ 1,1	100,0	+ 5,6	100,0	+ 4,9	100,0	+ 7,7
1971 "	102,4	+ 2,4	102,0	+ 2,0	103,5	+ 3,5	101,0	+ 1,0	100,3	+ 0,3	103,5	+ 3,5
1972 "	109,7	+ 7,1	109,0	+ 6,9	115,2	+ 11,3	110,0	+ 8,9	107,4	+ 7,1	118,7	+ 14,6
1973 "	128,2	+ 16,9	120,3	+ 10,4	153,7	+ 33,4	128,9	+ 17,2	122,9	+ 14,3	149,6	+ 26,1
1974 "	138,9	+ 8,4	124,6	+ 3,6	184,7	+ 20,1	153,4	+ 19,0	138,3	+ 12,5	204,7	+ 36,8
1975 "	135,9	- 2,2	127,9	+ 2,6	162,2	- 12,2	135,2	- 11,9	126,4	- 8,6	165,2	- 19,3
1976 "	154,7	+ 13,8	139,5	+ 9,1	204,5	+ 26,1	153,6	+ 13,6	141,7	+ 12,1	194,2	+ 17,6
1977 "	156,1	+ 0,9	142,5	+ 2,1	199,6	- 2,4	148,3	- 3,5	134,0	- 5,5	198,8	+ 2,3
1976 Dez.	158,7	+ 20,0	142,6	+ 17,0	211,6	+ 27,2	147,9	+ 11,2	134,7	+ 10,1	192,9	+ 13,8
1977 Jan.	144,6	+ 3,1	132,3	+ 5,1	184,1	- 1,0	142,3	- 4,9	127,1	- 3,3	194,9	- 7,6
1977 Febr.	148,7	+ 3,3	136,6	+ 2,6	188,5	+ 5,4	141,3	- 3,4	126,4	- 4,2	193,3	- 0,7
1977 März	180,5	+ 6,2	163,2	+ 0,9	237,3	+ 19,9	168,5	- 2,0	150,9	- 6,4	230,4	+ 10,3
1977 April	155,2	+ 1,5	141,7	- 0,7	198,0	+ 6,7	150,8	- 3,0	135,3	- 4,7	204,5	+ 1,5
1977 Mai	154,4	+ 2,9	139,6	+ 0,1	201,5	+ 9,7	153,2	- 5,5	138,8	- 8,2	203,9	+ 2,3
1977 Juni	152,0	+ 0,9	136,7	+ 2,3	200,6	- 2,7	153,6	- 5,5	139,5	- 5,4	203,6	- 4,8
1977 Juli	136,5	- 18,6	125,7	- 2,3	171,7	- 43,2	140,2	- 7,0	127,1	- 9,7	187,2	+ 1,6
1977 Aug.	142,3	- 0,1	129,2	+ 1,4	183,1	- 4,7	138,0	- 3,7	126,0	- 5,8	180,4	+ 2,6
1977 Sept.	161,5	- 0,4	151,8	+ 3,4	192,7	- 8,6	152,8	+ 0,3	141,4	- 0,9	193,4	+ 4,3
1977 Okt.	167,7	+ 4,2	154,6	+ 4,2	208,7	+ 4,1	148,8	- 1,8	137,1	- 3,1	190,3	+ 2,1
1977 Nov.	165,3	+ 5,4	150,0	+ 4,1	213,8	+ 7,7	147,2	- 1,7	132,5	- 6,6	199,7	+ 12,8
1977 Dez.	164,2	+ 3,5	148,8	+ 4,3	215,5	+ 1,8	142,7	- 3,5	125,7	- 6,7	203,5	+ 5,5
1978 Jan.	157,7	+ 9,1	146,3	+ 10,6	195,0	+ 5,9	148,5	+ 4,3	133,2	+ 4,8	202,3	+ 3,8
1978 Febr.	151,1	+ 1,6	139,4	+ 2,1	189,2	+ 0,4	141,8	+ 0,4	125,6	- 0,7	199,1	+ 3,0
1978 März p)	169,6	- 6,0	153,2	- 6,1	224,2	- 5,5	151,5	- 10,1	134,5	- 10,9	211,4	- 8,2

Zeit	Investitionsgütergewerbe					Verbrauchsgütergewerbe						
	Zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:			Zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:				
			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland			Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %
1962 D	47,0	-	50,4	-	39,4	-	62,4	-	65,5	-	38,3	-
1963 "	50,4	+ 7,3	52,4	+ 3,9	46,2	+ 17,1	64,7	+ 3,7	67,2	+ 2,5	45,6	+ 19,1
1964 "	58,0	+ 15,0	60,1	+ 14,8	53,1	+ 15,1	72,5	+ 12,0	75,3	+ 12,0	50,8	+ 11,4
1965 "	62,8	+ 8,3	65,8	+ 9,4	56,1	+ 5,6	78,7	+ 8,7	81,9	+ 8,8	54,6	+ 7,5
1966 "	61,5	- 2,2	61,3	- 6,9	62,1	+ 10,6	77,6	- 1,5	79,7	- 2,6	61,0	+ 11,8
1967 "	61,1	- 0,7	58,4	- 4,7	67,5	+ 8,7	76,5	- 1,4	77,7	- 2,5	66,9	+ 9,6
1968 "	72,7	+ 19,0	69,1	+ 18,4	81,0	+ 20,0	86,1	+ 12,5	86,9	+ 11,8	79,4	+ 18,7
1969 "	95,7	+ 31,7	93,3	+ 34,9	101,8	+ 25,8	96,0	+ 11,6	95,8	+ 10,3	97,9	+ 23,3
1970 "	100,0	+ 4,5	100,0	+ 7,2	100,0	- 1,8	100,0	+ 4,1	100,0	+ 4,4	100,0	+ 2,2
1971 "	99,7	- 0,3	98,6	- 1,4	102,0	+ 2,0	110,9	+ 10,8	110,6	+ 10,6	112,5	+ 12,5
1972 "	106,8	+ 7,1	104,5	+ 6,1	112,3	+ 10,1	120,0	+ 8,3	119,5	+ 8,0	123,8	+ 10,0
1973 "	128,6	+ 20,4	117,0	+ 11,9	156,2	+ 39,1	125,5	+ 4,5	122,3	+ 2,4	149,5	+ 20,8
1974 "	133,4	+ 3,7	113,9	- 2,7	179,5	+ 14,9	128,2	+ 2,2	124,2	+ 1,5	158,7	+ 6,2
1975 "	139,9	+ 4,9	130,7	+ 14,7	162,3	- 9,6	127,4	- 0,6	124,3	+ 0,1	151,6	- 4,5
1976 "	159,2	+ 13,8	138,2	+ 5,8	210,2	+ 29,5	145,7	+ 14,3	138,8	+ 11,7	198,5	+ 31,0
1977 "	164,6	+ 3,4	149,6	+ 8,3	199,7	- 5,0	148,6	+ 2,0	141,6	+ 2,0	201,5	+ 1,5
1976 Dez.	178,0	+ 29,5	159,2	+ 27,0	223,7	+ 34,0	130,4	+ 9,9	122,7	+ 7,3	189,4	+ 24,6
1977 Jan.	152,1	+ 8,5	140,7	+ 12,8	179,9	+ 1,5	130,5	+ 4,0	124,2	+ 3,7	179,0	+ 5,8
1977 Febr.	159,4	+ 9,8	148,7	+ 9,6	186,5	+ 9,7	135,4	- 1,1	128,8	- 1,0	187,1	- 1,1
1977 März	190,6	+ 15,4	170,2	+ 8,1	240,4	+ 28,4	176,3	- 0,8	168,2	- 1,4	238,1	+ 2,0
1977 April	153,2	+ 4,9	137,6	+ 1,7	189,6	+ 10,0	167,3	+ 1,1	158,8	+ 0,5	231,9	+ 4,4
1977 Mai	156,2	+ 10,9	137,7	+ 7,8	199,0	+ 15,4	151,8	- 0,2	144,2	- 0,3	209,9	± 0,0
1977 Juni	158,8	+ 5,2	140,1	+ 9,0	201,2	- 2,0	133,4	+ 2,4	126,2	+ 3,0	188,3	± 0,8
1977 Juli	143,4	- 29,1	133,0	+ 2,1	168,1	- 55,7	114,3	+ 0,9	109,7	+ 2,0	149,4	- 5,4
1977 Aug.	150,7	- 1,6	133,8	+ 2,0	187,8	- 9,1	129,3	+ 12,1	125,1	+ 12,8	161,3	+ 8,5
1977 Sept.	165,2	- 2,0	155,2	+ 7,1	188,8	- 15,1	167,0	+ 2,6	160,6	+ 2,7	215,5	+ 2,1
1977 Okt.	173,1	+ 8,8	156,1	+ 10,1	210,8	+ 5,8	185,9	+ 3,3	177,5	+ 3,7	248,9	+ 0,3
1977 Nov.	179,8	+ 11,8	162,5	+ 14,7	218,8	+ 6,2	160,4	+ 0,9	152,2	+ 0,2	222,6	+ 4,3
1977 Dez.	193,0	+ 8,4	179,8	+ 12,9	225,8	+ 0,9	131,4	+ 0,8	124,3	+ 1,3	185,6	- 2,0
1978 Jan.	170,3	+ 12,0	161,8	+ 15,0	191,9	+ 6,7	143,1	+ 9,6	136,4	+ 9,8	194,1	+ 8,4
1978 Febr.	162,3	+ 1,8	154,1	+ 3,6	183,4	- 1,6	139,8	+ 3,2	132,3	+ 2,7	196,7	+ 5,1
1978 März p)	185,2	- 2,8	167,1	- 1,8	230,4	- 4,2	162,4	- 7,9	154,5	- 8,1	222,2	- 6,7

Quelle: Statistisches Bundesamt. - \* Auftragseingänge aus dem Inland: bis Dezember 1967 einschl. Umsatzsteuer, ab 1968 ohne Mehrwertsteuer. Auftragseingänge aus dem Ausland durchweg ohne

Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. - 1 Ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. - 2 Wegen der Umstellung auf ein neues Erhebungskonzept ist die Kontinuität der Reihen nicht voll gewahrt. Die Angaben für 1977

dürften im Vergleich zum Reihenniveau bis Ende 1976 etwas zu niedrig sein. - p Vorläufig.

## 5. Bauplanungen und Wohnungsbaufinanzierung

Zeit	Veranschlagte reine Baukosten 1) für genehmigte Hochbauten					Tiefbauaufträge 1) der öffentlichen Hand		Hypothekenzusagen für den Wohnungsbau 2)		Geförderte Wohnungen im sozialen und steuerbegünstigten Wohnungsbau	
	Insgesamt		davon:			Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Anzahl 3)	Veränderung gegen Vorjahr %
	Mio DM 3)	Veränderung gegen Vorjahr %	Wohngebäude	Wirtschaftsgebäude	Öffentliche Gebäude						
1970	59 058,1	+19,3	35 529,1	15 298,7	8 230,3	11 910,8	- 2,3	23 027,0	+ 1,6	165 135	+ 0,1
1971	73 588,1	+24,6	47 011,2	18 915,8	9 661,2	10 484,2	-12,0	30 292,5	+31,5	195 024	+18,1
1972	87 233,7	+18,5	57 221,1	19 769,1	10 243,6	12 855,1	+22,6	38 599,2	+27,4	182 247	- 6,6
1973	85 939,4	- 1,5	55 732,1	19 915,9	10 291,4	13 223,7	+ 2,9	34 643,1	-10,3	126 769	-30,4
1974	72 216,6	-16,0	41 963,7	15 472,3	14 780,6	14 982,6	+13,3	32 998,6	- 4,7	153 380	+21,0
1975	74 270,7	+ 2,8	40 481,8	18 800,6	14 988,4	15 180,8	+ 1,4	37 196,2	+12,7	153 989	+ 0,4
1976	72 857,1	- 1,9	46 337,8	16 558,6	9 960,6	14 955,2	- 1,5	39 279,0	+ 5,6	133 847	-13,1
1977	p) 71 176,6	- 2,3	p) 46 686,8	p) 15 423,3	p) 9 066,5	16 540,1	+10,6	47 302,2	+20,4	p) 112 283	-16,1
1976 Sept.	5 715,1	-20,6	3 741,3	1 214,3	759,5	1 486,5	- 5,2	3 112,4	- 2,6	12 109	- 3,4
Okt.	5 772,1	-21,1	3 566,6	1 422,0	783,6	1 598,6	+ 2,4	2 875,1	-13,2	11 507	-30,2
Nov.	5 162,4	-26,0	3 293,9	1 013,1	855,4	1 322,5	+ 4,2	3 280,7	+ 6,2	15 304	+17,6
Dez.	5 229,7	-17,7	3 179,6	1 223,1	826,9	1 261,6	- 9,0	3 726,9	+ 3,5	25 870	-31,7
1977 Jan.	4 252,7	-16,7	2 621,7	1 038,4	592,5	801,6	-19,6	2 597,4	+ 4,8	5 283	-16,0
Febr.	4 296,4	-29,9	2 952,6	876,7	467,2	681,7	- 4,6	3 243,8	+ 1,7	3 302	-53,5
März	5 933,5	-12,4	3 817,1	1 219,0	897,4	977,9	+ 0,5	3 808,7	+ 4,8	5 036	-35,8
April	5 689,3	- 9,2	3 638,3	1 199,6	651,4	1 286,3	+21,0	3 186,8	- 5,0	3 713	-29,7
Mai	6 436,4	- 4,8	4 307,4	1 376,9	752,1	1 319,8	+18,2	4 085,9	+ 6,8	4 806	-36,7
Juni	6 049,1	- 8,1	4 142,1	1 231,2	675,9	1 654,4	+24,5	3 934,1	+17,4	11 662	+84,7
Juli	7 041,0	- 4,3	4 472,6	1 670,4	897,9	1 769,5	+ 5,2	3 644,3	+15,6	7 295	-56,3
Aug.	6 069,1	+ 3,3	4 326,3	1 169,6	573,2	1 560,3	+10,6	4 509,7	+37,2	8 121	-36,3
Sep.	6 369,4	+11,4	4 196,6	1 462,2	710,7	1 603,4	+ 7,8	4 234,6	+36,1	10 785	-10,9
Okt.	7 239,1	+25,4	4 486,4	1 573,0	1 179,7	1 826,9	+14,3	4 281,9	+48,9	11 943	+ 3,8
Nov.	5 701,1	+10,4	3 713,2	1 189,6	798,2	1 676,7	+26,8	4 548,1	+38,6	14 031	+ 8,3
Dez.	6 099,6	+16,6	3 812,6	1 416,7	870,3	1 382,5	+ 9,6	5 226,9	+40,2	26 306	+ 1,7
1978 Jan.	5 250,6	+23,5	3 324,0	1 276,8	649,8	956,4	+19,3	3 305,1	+27,2	...	...
Febr.	5 434,0	+26,5	3 456,4	1 076,3	901,3	1 064,5	+56,0	4 086,0	+26,0	...	...

Quelle: Statistisches Bundesamt; Verbände des Kreditgewerbes; Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau. - 1 Einschli.

Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. - 2 Zusagen durch Kreditinstitute (Sparkassen, Real Kreditinstitute und Bausparkassen). - 3 Die gesondert erfaßten

Jahreszahlen weichen von den Summen der Monatsergebnisse geringfügig ab. - p Vorläufig.

## 6. Einzelhandelsumsätze

Zeit	darunter:													
	Insgesamt		Einzelhandel 1) mit						Umsatz der					
			Nahrungs- und Genußmitteln		Textilwaren, Schuhe		Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf		Warenhaus-		Versandhandels-		unternehmen	
	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %
1971 D.	110,4	+10,4	109,7	+ 9,7	111,2	+11,2	114,9	+14,9	112,5	+12,5	111,0	+11,0	111,0	+11,0
1972 "	121,0	+ 9,6	120,0	+ 9,4	122,7	+10,4	130,0	+13,2	123,7	+10,0	123,5	+11,2	123,5	+11,2
1973 "	129,9	+ 7,3	130,1	+ 8,4	127,4	+ 3,8	138,2	+ 6,3	133,3	+ 7,7	131,8	+ 6,7	131,8	+ 6,7
1974 "	136,9	+ 5,5	137,1	+ 5,4	134,1	+ 5,3	144,6	+ 4,6	143,9	+ 8,0	145,2	+10,2	145,2	+10,2
1975 "	149,2	+ 9,0	147,0	+ 7,3	144,6	+ 7,8	150,9	+ 4,4	156,2	+ 8,6	155,6	+ 7,2	155,6	+ 7,2
1976 "	159,7	+ 7,1	159,1	+ 8,2	149,2	+ 3,2	157,9	+ 4,7	159,7	+ 2,2	166,6	+ 7,1	166,6	+ 7,1
1977 " p)	170,7	+ 6,9	168,9	+ 6,2	159,4	+ 6,8	175,3	+11,0	163,4	+ 2,3	182,2	+ 9,4	182,2	+ 9,4
1976 Aug.	141,0	+ 5,9	152,3	+ 3,7	112,0	+ 6,8	136,4	+ 8,3	138,0	+ 5,7	127,3	+10,3	127,3	+10,3
Sept.	155,2	+ 6,6	152,7	+ 7,9	149,8	+ 8,3	160,2	+ 4,4	146,5	+ 3,9	187,1	+ 9,9	187,1	+ 9,9
Okt.	165,1	- 1,0	160,2	+ 3,9	172,0	- 7,2	169,9	+ 0,5	159,2	- 6,4	222,8	- 5,2	222,8	- 5,2
Nov.	179,6	+ 9,1	163,5	+11,5	186,3	+ 4,4	191,8	+10,8	195,8	+ 4,0	270,6	+12,7	270,6	+12,7
Dez.	219,4	+ 8,6	199,5	+11,3	222,4	+ 8,0	245,3	+ 5,3	256,6	+ 5,2	208,1	+ 7,3	208,1	+ 7,3
1977 p) Jan.	143,3	+ 2,4	143,9	+ 1,4	137,5	+ 0,7	131,7	+ 6,5	151,6	- 3,2	120,0	+11,0	120,0	+11,0
Febr.	141,9	+ 4,8	145,7	+ 4,1	115,2	+ 8,7	138,4	+ 5,0	133,1	+ 5,9	152,4	+ 7,6	152,4	+ 7,6
März	173,3	+ 9,5	168,1	+ 8,8	158,8	+15,9	171,2	+11,4	150,7	+ 6,1	207,8	+11,5	207,8	+11,5
April	164,5	+ 1,2	168,8	+ 3,0	146,0	- 6,8	156,6	+ 4,3	149,0	- 2,0	160,8	- 1,3	160,8	- 1,3
Mai	167,2	+ 9,1	168,3	+10,1	158,3	+ 9,1	161,9	+11,6	146,5	+ 2,7	186,6	+25,9	186,6	+25,9
Juni	163,9	+ 8,5	171,3	+ 7,1	140,8	+ 7,7	161,2	+13,7	145,7	+ 5,2	153,1	+19,8	153,1	+19,8
Juli	166,3	+ 6,5	170,9	+ 2,0	152,5	+11,7	169,9	+16,8	168,0	+ 3,4	125,6	+16,4	125,6	+16,4
Aug.	156,7	+11,1	166,6	+ 9,4	128,0	+14,3	163,5	+19,9	146,6	+ 6,2	146,1	+14,8	146,1	+14,8
Sept.	167,3	+ 7,8	167,8	+ 9,9	160,1	+ 6,9	178,1	+11,2	149,0	+ 1,7	196,4	+ 5,0	196,4	+ 5,0
Okt.	174,9	+ 5,9	169,3	+ 5,7	182,4	+ 6,0	187,5	+10,4	160,9	+ 1,1	232,5	+ 4,4	232,5	+ 4,4
Nov.	191,3	+ 6,5	175,4	+ 7,3	198,9	+ 6,8	208,9	+ 8,9	198,1	+ 1,2	287,1	+ 6,1	287,1	+ 6,1
Dez.	238,3	+ 8,6	210,9	+ 5,7	234,2	+ 5,3	275,2	+12,2	261,1	+ 1,8	218,4	+ 4,9	218,4	+ 4,9
1978 p) Jan.	155,5	+ 8,5	158,0	+ 9,8	149,8	+ 8,9	145,2	+10,3	162,0	+ 6,9	128,5	+ 7,1	128,5	+ 7,1
Febr.	148,4	+ 4,6	155,3	+ 6,6	120,3	+ 4,4	142,7	+ 3,1	133,0	- 0,1	153,3	+ 0,6	153,3	+ 0,6

Quelle: Statistisches Bundesamt. - 1 Nur Fachhandel. - r Angaben vom Statistischen Bundesamt

auf Grund des neu berechneten Index der Einzelhandelspreise revidiert. - p Vorläufig.

# VIII. Allgemeine Konjunkturlage

## 7. Preise

Zeit	Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Inlandsabsatz 1)						Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte						Index der Ausführpreise 1970 = 100	Index der Einfuhrpreise 1970 = 100	Index der Weltmarktpreise 2) 1970 = 100 3)	
	Insgesamt			darunter:			Insgesamt			davon:						
	1970 = 100	Veränderung gegen Vor-		Grundstoff- und Produktionsgüter-	Investitions-güter-industrien	Verbrauchs-güter-	1970 = 100	Veränderung gegen Vor-		Pflanzliche Produkte	Tierische Produkte	1970 = 100				1970 = 100
		monat %	Vorjahr %					monat %	Vorjahr %							
1960 D	87,7	×	+ 1,2	95,7	80,4	84,9	.	×	.	.	88,3	99,3	87,7			
1961 "	89,0	×	+ 1,5	95,5	82,7	87,0	.	×	.	.	88,1	95,3	84,9			
1962 "	89,9	×	+ 1,1	95,0	85,1	87,8	.	×	.	.	88,2	94,6	83,2			
1963 "	90,3	×	+ 0,4	94,3	85,4	89,3	.	×	.	.	88,3	96,4	90,4			
1964 "	91,3	×	+ 1,1	95,0	86,5	91,0	.	×	.	.	90,4	98,1	93,7			
1965 "	93,5	×	+ 2,4	97,0	89,0	93,1	.	×	.	.	92,4	100,6	91,2			
1966 "	95,1	×	+ 1,7	98,1	90,7	95,5	.	×	.	.	94,4	102,3	91,3			
1967 "	94,3	×	- 0,8	95,6	89,8	94,9	.	×	.	.	94,3	100,1	87,9			
1968 "	93,6	×	- 0,7	94,4	89,8	94,6	102,1	×	.	100,5	93,3	99,4	87,4			
1969 "	95,3	×	+ 1,8	95,8	92,7	96,4	108,4	×	+ 6,2	112,3	97,0	101,0	94,1			
1970 "	100	×	+ 4,9	100	100	100	100	×	- 7,7	100	100	100	100,0			
1971 "	104,3	×	+ 4,3	102,5	106,2	103,8	103,9	×	+ 3,9	108,2	102,3	103,4	101,2			
1972 "	107,0	×	+ 2,6	102,5	109,1	107,5	114,4	×	+ 10,1	116,4	105,5	105,5	113,4			
1973 "	114,1	×	+ 6,8	111,5	113,7	115,5	121,6	×	+ 6,3	117,5	123,1	112,3	170,1			
1974 "	129,4	×	+ 13,4	137,7	124,3	129,0	117,6	×	- 3,3	115,1	118,5	131,4	285,4			
1975 "	135,5	×	+ 4,7	136,4	133,4	132,5	133,2	×	+ 13,3	140,7	130,5	136,5	259,9			
1976 "	140,8	×	+ 3,9	141,9	138,0	136,7	149,0	×	+ 11,9	177,0	139,1	141,7	274,0			
1977 "	144,4	×	+ 2,6	140,8	143,3	140,9	142,4	×	- 4,4	145,6	141,3	143,6	302,1			
1977 April	144,7	+ 0,4	+ 3,4	141,4	143,5	140,8	145,5	- 1,6	- 6,1	165,4	138,4	144,2	158,6	318,6		
1977 Mai	144,8	+ 0,1	+ 3,0	141,5	143,7	141,0	143,8	- 1,2	- 3,5	164,2	136,5	144,1	157,4	313,7		
1977 Juni	144,8	± 0	+ 2,7	140,9	143,8	141,2	143,7	- 0,1	- 1,0	160,3	137,8	144,0	155,7	305,7		
1977 Juli	144,8	± 0	+ 2,2	140,8	143,9	141,4	144,6	+ 0,6	± 0	156,9	140,3	143,8	152,6	302,6		
1977 Aug.	144,7	- 0,1	+ 1,9	140,5	143,8	141,4	144,4	- 0,1	- 4,5	148,3	143,0	143,8	151,8	295,1		
1977 Sept.	144,7	± 0	+ 1,7	140,2	143,7	141,2	144,0	- 0,3	- 3,8	141,9	144,8	143,7	151,9	292,5		
1977 Okt.	144,6	- 0,1	+ 1,5	140,1	143,8	141,1	142,1	- 1,3	- 4,2	135,8	144,3	143,5	150,9	290,4		
1977 Nov.	144,5	- 0,1	+ 1,7	139,9	143,8	141,1	142,7	+ 0,4	- 3,4	138,0	144,4	143,3	150,2	296,1		
1977 Dez.	144,5	± 0	+ 1,7	139,7	143,9	141,1	145,9	+ 2,2	- 1,7	140,5	147,9	143,1	149,1	300,8		
1978 Jan.	145,2	+ 0,5	+ 1,3	139,5	144,9	141,9	p) 143,0	- 2,0	- 3,8	p) 141,3	p) 143,6	143,8	148,0	303,2		
1978 Febr.	145,2	± 0	+ 1,0	139,1	145,2	142,2	p) 142,5	- 0,3	- 4,2	p) 142,5	p) 142,5	144,3	147,0	302,8		
1978 März	145,5	+ 0,2	+ 1,0	139,4	145,7	142,3	p) 141,3	- 0,8	- 4,5	p) 143,3	p) 140,6	144,3	146,5	301,1		

Zeit	Gesamtbau-preisindex für Wohngebäude		Preisindex für Straßenbau 4)		Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 5)												
	1970 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum %	Insgesamt		davon:				Nachrichtlich: Lebenshaltung ohne Nahrungsmittel						
					1970 = 100	Veränderung gegen Vormonat %	Vorjahr %	Nahrungs-mittel	Gewerbliche Erzeugnisse	Dienstleistungen und Reparaturen	Wohnungs- und Garagen-nutzung	1970 = 100	Veränderung gegen Vormonat %	Vorjahr %			
															1970 = 100	Veränderung gegen Vormonat %	Vorjahr %
1960 D	.	.	77,7	+ 4,7	.	×	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1961 "	.	.	81,6	+ 5,0	.	×	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1962 "	.	.	87,1	+ 6,7	81,6	×	.	.	86,9	90,0	71,1	62,2	79,6	×	×	.	.
1963 "	.	.	90,4	+ 3,8	84,0	×	+ 2,9	89,6	91,2	74,6	65,6	81,9	×	×	+ 2,9	.	.
1964 "	.	.	89,6	- 0,9	85,9	×	+ 2,3	91,7	92,0	77,6	69,3	83,8	×	×	+ 2,3	.	.
1965 "	.	.	84,9	- 5,2	88,7	×	+ 3,3	95,6	93,2	80,7	73,2	86,1	×	×	+ 2,7	.	.
1966 "	.	.	83,9	- 1,2	91,9	×	+ 3,6	98,1	94,9	85,8	78,9	89,6	×	×	+ 4,1	.	.
1967 "	.	.	80,0	- 4,6	93,4	×	+ 1,6	97,2	96,0	88,9	84,2	92,0	×	×	+ 2,7	.	.
1968 "	82,0	.	83,6	+ 4,5	94,9	×	+ 1,6	95,0	96,8	93,6	90,3	94,9	×	×	+ 3,2	.	.
1969 "	86,3	+ 5,2	87,3	+ 4,4	96,7	×	+ 1,9	98,1	96,8	95,6	95,8	96,3	×	×	+ 1,5	.	.
1970 "	100	+ 15,9	100	+ 14,5	100	×	+ 3,4	100	100	100	100	100	×	×	+ 3,8	.	.
1971 "	110,0	+ 10,0	107,9	+ 7,9	105,3	×	+ 5,3	104,0	104,6	107,6	106,0	105,6	×	×	+ 5,6	.	.
1972 "	117,0	+ 6,4	109,3	+ 1,3	111,1	×	+ 5,5	110,2	109,3	115,0	112,4	111,3	×	×	+ 5,4	.	.
1973 "	125,2	+ 7,0	118,8	+ 3,2	118,8	×	+ 6,9	119,0	116,8	123,1	118,9	118,8	×	×	+ 6,7	.	.
1974 "	134,1	+ 7,1	123,6	+ 9,6	127,1	×	+ 7,0	125,4	126,2	132,5	124,8	127,6	×	×	+ 7,4	.	.
1975 "	137,3	+ 2,4	126,5	+ 2,3	134,7	×	+ 6,0	133,1	133,1	141,1	132,7	135,1	×	×	+ 5,9	.	.
1976 "	141,9	+ 3,4	128,3	+ 1,4	140,8	×	+ 4,5	140,7	138,1	147,9	139,5	140,9	×	×	+ 4,3	.	.
1977 "	148,7	+ 4,8	131,4	+ 2,4	146,3	×	+ 3,9	144,2	144,1	154,9	144,1	146,9	×	×	+ 4,3	.	.
1977 April	.	.	145,9	+ 0,5	145,9	+	+ 3,8	145,6	143,4	153,4	143,2	145,9	+ 0,3	+	+ 4,1	.	.
1977 Mai	148,9	+ 2,6	131,2	+ 1,9	146,5	+	+ 3,8	146,5	144,0	154,3	143,6	146,6	+ 0,5	+	+ 4,4	.	.
1977 Juni	.	.	147,2	+ 0,5	147,2	+	+ 4,0	148,1	144,3	154,6	144,0	146,9	+ 0,2	+	+ 4,4	.	.
1977 Juli	.	.	147,0	- 0,1	147,0	-	+ 4,3	146,2	144,5	155,0	144,4	147,2	+ 0,2	+	+ 4,6	.	.
1977 Aug.	150,2	+ 0,9	132,5	+ 1,0	146,9	-	+ 3,9	144,1	144,7	156,2	144,7	147,6	+ 0,3	+	+ 4,4	.	.
1977 Sept.	.	.	146,7	- 0,1	146,7	-	+ 3,7	144,9	144,9	156,6	145,0	147,9	+ 0,2	+	+ 4,2	.	.
1977 Okt.	.	.	146,9	+ 0,1	146,9	+	+ 3,8	142,1	145,2	157,0	145,4	148,3	+ 0,3	+	+ 4,3	.	.
1977 Nov.	150,7	+ 0,3	133,1	+ 0,5	147,1	+	+ 3,7	142,2	145,3	157,5	145,7	148,5	+ 0,1	+	+ 4,3	.	.
1977 Dez.	.	.	147,5	+ 0,3	147,5	+	+ 3,5	143,3	145,5	157,7	146,0	148,7	+ 0,1	+	+ 4,0	.	.
1978 Jan.	.	.	148,4	+ 0,6	148,4	+	+ 3,2	144,3	146,5	158,5	146,6	149,6	+ 0,6	+	+ 3,7	.	.
1978 Febr.	.	.	149,2	+ 0,5	149,2	+	+ 3,1	145,5	147,2	159,2	147,0	150,3	+ 0,5	+	+ 3,7	.	.
1978 März	.	.	149,7	+ 0,3	149,7	+	+ 3,1	145,9	147,7	159,7	147,5	150,7	+ 0,3	+	+ 3,6	.	.

Quelle: Statistisches Bundesamt; für den Index der Weltmarktpreise: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — 1 Bis einschl. 1960 ohne Berlin; bis 1967 Umsatzsteuer schätzungsweise ausgeschaltet, ab

1969 ohne Mehrwertsteuer. — 2 Für Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe; auf Dollarbasis. — 3 Umbasierung von der Originalbasis 1952—1956 = 100. — 4 Bis einschl. 1965 ohne Berlin. —

5 Angaben für die Jahre 1962 bis 1967 wurden von der Originalbasis 1962 umbasiert. — p) Vorläufig.

## 8. Masseneinkommen \*)

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter 1)		Abzüge 2)		Nettolöhne und -gehälter (1 - 2)		Sozialrenten und Unterstützungen 3)		Beamtenpensionen netto 4)		Masseneinkommen (5+7+9)	
	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %
1965	208,1	+11,0	34,6	+ 6,6	173,5	+11,9	46,6	+12,6	9,4	+ 9,3	229,6	+11,9
1966	223,3	+ 7,3	39,5	+14,1	183,8	+ 6,0	50,9	+ 9,2	10,4	+10,4	245,2	+ 6,8
1967	222,5	- 0,4	40,3	+ 1,9	182,3	- 0,9	56,6	+11,1	11,0	+ 6,2	249,9	+ 1,9
1968	237,7	+ 6,8	45,5	+13,0	192,2	+ 5,5	59,2	+ 4,5	11,6	+ 5,0	263,0	+ 5,2
1969	266,4	+12,1	54,5	+19,9	211,9	+10,2	63,4	+ 7,2	12,9	+11,4	288,2	+ 9,6
1970	314,4	+18,0	69,3	+27,1	245,1	+15,7	68,0	+ 7,2	14,4	+11,3	327,4	+13,6
1971	353,2	+12,4	82,8	+19,6	270,4	+10,3	75,6	+11,3	16,6	+15,6	362,6	+10,8
1972	385,7	+ 9,2	90,2	+ 8,9	295,5	+ 9,3	86,8	+14,7	18,0	+ 8,1	400,2	+10,4
1973	434,5	+12,7	112,4	+24,6	322,2	+ 9,0	97,3	+12,1	19,8	+10,5	439,3	+ 9,8
1974	477,2	+ 9,8	127,9	+13,9	349,3	+ 8,4	112,9	+16,1	22,1	+11,6	484,4	+10,3
1975 p)	493,4	+ 3,4	131,7	+ 2,9	361,7	+ 3,5	144,0	+27,5	24,5	+10,7	530,2	+ 9,5
1976 p)	524,3	+ 6,3	149,6	+13,6	374,7	+ 3,6	154,4	+ 7,2	25,7	+ 4,7	554,7	+ 4,6
1977 p)	580,7	+ 6,9	163,7	+ 9,4	397,0	+ 6,0	165,9	+ 7,5	27,2	+ 5,9	590,1	+ 6,4
1976 p) 1. Vj.	119,6	+ 4,5	30,8	+13,9	88,8	+ 1,6	39,3	+11,0	5,9	+ 4,4	134,0	+ 4,4
2. "	130,0	+ 5,8	36,1	+15,3	94,0	+ 2,6	37,0	+ 6,2	6,1	+ 4,6	137,0	+ 3,6
3. "	131,2	+ 6,8	37,6	+12,3	93,6	+ 4,7	38,7	+ 5,7	6,1	+ 4,5	138,4	+ 5,0
4. "	143,5	+ 7,7	45,1	+13,3	98,4	+ 5,4	39,4	+ 6,0	7,6	+ 5,1	145,3	+ 5,5
1977 p) 1. Vj.	128,7	+ 7,6	34,6	+12,1	94,2	+ 6,1	41,8	+ 6,4	6,2	+ 5,3	142,2	+ 6,1
2. "	139,8	+ 7,5	40,2	+11,3	99,6	+ 6,0	39,8	+ 7,7	6,5	+ 6,2	145,9	+ 6,5
3. "	140,1	+ 6,7	41,1	+ 9,3	98,9	+ 5,7	41,9	+ 8,1	6,5	+ 6,3	147,2	+ 6,4
4. "	152,2	+ 6,1	47,9	+ 6,1	104,3	+ 6,0	42,4	+ 7,7	8,0	+ 5,8	154,8	+ 6,5

\* Angaben ab 1960 revidiert. — 1 Einschl. zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u. a. für die betriebliche Altersversorgung), aber ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen. — 2 Lohnsteuer und Arbeitnehmerbeiträge zu den

Sozialversicherungen (einschl. freiwillig gezahlter Beiträge). — 3 Abzüglich Übertragungen der privaten Haushalte an den Staat. Kindergeldzahlungen ab 1975 infolge Neuregelung des Familien-

ausgleichs stark erhöht. — 4 Nach Abzug direkter Steuern. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 9. Tarif- und Effektivverdienste

Zeit	Gesamtwirtschaft						Produzierendes Gewerbe (einschl. Baugewerbe)					
	Tariflohn- und -gehältsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten		Tariflohn- und -gehältsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten	
	auf Stundenbasis		auf Monatsbasis		1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	auf Stundenbasis		auf Monatsbasis		1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %
	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %			1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %		
1965	71,0	+ 7,7	73,1	+ 7,0	67,8	+ 9,1	69,7	+ 7,4	71,8	+ 6,7	66,0	+ 9,0
1966	76,0	+ 7,1	77,7	+ 6,3	72,7	+ 7,3	74,4	+ 6,7	76,3	+ 6,2	70,7	+ 7,2
1967	79,1	+ 4,0	80,0	+ 2,9	75,1	+ 3,3	77,5	+ 4,2	78,3	+ 2,6	72,6	+ 2,7
1968	82,2	+ 4,0	83,1	+ 3,9	79,8	+ 6,2	81,1	+ 4,6	81,8	+ 4,5	78,2	+ 7,6
1969	88,0	+ 7,0	88,5	+ 6,5	87,1	+ 9,2	86,8	+ 7,0	87,4	+ 6,8	85,7	+ 9,6
1970	100,0	+13,6	100,0	+13,0	100,0	+14,7	100,0	+15,2	100,0	+14,4	100,0	+16,7
1971	114,1	+14,1	113,3	+13,3	111,8	+11,8	114,3	+14,3	114,2	+14,2	110,8	+10,8
1972	125,0	+ 9,5	123,6	+ 9,1	121,8	+ 9,0	124,3	+ 8,7	123,9	+ 8,6	121,6	+ 9,7
1973	138,3	+10,6	136,3	+10,3	136,4	+12,0	137,0	+10,2	136,5	+10,1	135,2	+11,2
1974	156,2	+13,0	153,3	+12,5	151,9	+11,4	154,2	+12,6	153,5	+12,5	150,8	+11,5
1975 p)	170,7	+ 9,3	166,4	+ 8,5	162,8	+ 7,2	168,3	+ 9,1	167,5	+ 9,1	162,1	+ 7,5
1976 p)	180,9	+ 6,0	176,2	+ 5,9	174,1	+ 7,0	178,8	+ 6,2	177,8	+ 6,2	175,7	+ 8,4
1977 p)	193,2	+ 6,8	188,2	+ 6,8	186,2	+ 6,9	192,0	+ 7,4	190,9	+ 7,4	187,7	+ 6,9
1976 p) 1. Vj.	176,7	+ 5,6	172,2	+ 5,6	160,2	+ 6,4	174,1	+ 5,6	173,2	+ 5,6	157,1	+ 6,2
2. Vj.	181,0	+ 5,9	176,3	+ 5,8	173,5	+ 6,8	178,6	+ 6,1	177,6	+ 6,1	175,8	+ 9,5
3. Vj.	182,7	+ 6,2	178,0	+ 6,1	173,4	+ 7,0	180,8	+ 6,5	179,9	+ 6,5	177,5	+ 8,2
4. Vj.	183,2	+ 6,2	178,5	+ 6,1	189,3	+ 7,3	181,6	+ 6,6	180,6	+ 6,6	191,9	+ 8,8
1977 p) 1. Vj.	188,8	+ 6,9	183,9	+ 6,8	171,6	+ 7,1	187,9	+ 7,9	186,9	+ 7,9	170,6	+ 8,6
2. Vj.	193,6	+ 7,0	188,5	+ 6,9	186,2	+ 7,3	192,0	+ 7,5	190,9	+ 7,5	188,1	+ 7,0
3. Vj.	195,0	+ 6,7	189,9	+ 6,7	185,3	+ 6,9	193,6	+ 7,1	192,6	+ 7,1	187,3	+ 5,5
4. Vj.	195,4	+ 6,7	190,3	+ 6,6	201,7	+ 6,6	194,3	+ 7,0	193,3	+ 7,0	204,9	+ 6,8
1978 p) 1. Vj.	199,7	+ 5,7	194,3	+ 5,7	...	...	199,6	+ 6,2	198,5	+ 6,2	...	...
1977 p) Jan.	186,6	+ 6,8	181,8	+ 6,7	...	...	187,2	+ 7,7	186,2	+ 7,7	163,6	+ 5,9
Febr.	189,6	+ 7,1	184,7	+ 7,0	...	...	188,2	+ 8,2	187,2	+ 8,2	166,5	+11,2
März	190,3	+ 6,9	185,4	+ 6,8	...	...	188,3	+ 7,8	187,4	+ 7,8	181,7	+ 8,8
April	192,0	+ 6,9	186,9	+ 6,8	...	...	189,6	+ 7,3	188,6	+ 7,3	176,4	+ 2,6
Mai	194,2	+ 7,1	189,1	+ 7,0	...	...	193,0	+ 7,7	192,0	+ 7,7	188,1	+ 8,3
Juni	194,6	+ 7,0	189,5	+ 7,0	...	...	193,3	+ 7,5	192,2	+ 7,5	199,8	+ 9,9
Juli	194,9	+ 6,8	189,8	+ 6,7	...	...	193,5	+ 7,1	192,5	+ 7,1	185,9	+ 2,5
Aug.	195,0	+ 6,7	189,9	+ 6,7	...	...	193,6	+ 7,1	192,6	+ 7,1	190,0	+ 7,6
Sept.	195,1	+ 6,7	190,0	+ 6,7	...	...	193,8	+ 7,1	192,7	+ 7,1	186,0	+ 6,5
Okt.	195,3	+ 6,7	190,2	+ 6,7	...	...	194,1	+ 7,1	193,0	+ 7,1	187,0	+ 5,4
Nov.	195,5	+ 6,7	190,3	+ 6,6	...	...	194,4	+ 7,0	193,4	+ 7,0	224,6	+ 8,4
Dez.	195,6	+ 6,6	190,4	+ 6,6	...	...	194,5	+ 7,0	193,5	+ 7,0	203,2	+ 6,3
1978 p) Jan.	198,5	+ 6,4	193,2	+ 6,3	...	...	199,0	+ 6,3	197,9	+ 6,3	179,2	+ 9,5
Febr.	199,1	+ 5,0	193,9	+ 5,0	...	...	199,9	+ 6,2	198,8	+ 6,2	...	...
März	201,3	+ 5,8	195,9	+ 5,7	...	...	199,9	+ 6,1	198,9	+ 6,1	...	...

1 Wegen der Umstellung auf ein neues Erhebungskonzept ist die Vergleichbarkeit der Angaben für

1977 mit dem Reihenniveau bis Ende 1976 nicht voll gewährleistet. — p Vorläufig.

## IX. Außenwirtschaft

## 1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz \*)

Zeit	Leistungsbilanz und Bilanz des Kapitalverkehrs										Ausgleichs- posten zur Auslands- position der Bundesbank (7)	Veränderung der Netto- Auslands- aktiva der Bundesbank (Zu- nahme: +) (8)	
	Leistungsbilanz					Kapitalbilanz (Kapitalexport: —)							
	Insgesamt	Außenhandel 1)	Ergänzungen zum Warenverkehr einschl. Transithandel 2)	Dienstleistungs- bilanz 3)	Übertragungs- bilanz	Saldo des gesamten Kapital- verkehrs	Lang- fristiger Kapital- verkehr	Kurz- fristiger Kapital- verkehr 4)	Saldo der statistisch erfaßten Trans- aktionen	Saldo der statistisch nicht auf- glieder- baren Trans- aktionen 5)			Saldo aller Trans- aktionen 6)
1971	+ 3 082	+15 892	+ 256	- 1 570	-11 497	+10 616	+ 6 293	+ 4 323	+13 697	+ 2 661	+16 358	- 5 369	+10 989
1972	+ 2 474	+20 278	- 598	- 3 197	-14 009	+12 015	+15 551	- 3 536	+14 489	+ 1 201	+15 690	- 496	+15 194
1973	+11 496	+32 979	- 82	- 5 559	-15 842	+13 227	+12 950	+ 277	+24 723	+ 1 705	+26 428	-10 279	+16 149
1974	+25 365	+50 846	-1 263	- 7 865	-16 353	-24 835	- 5 782	-19 053	+ 530	- 2 436	- 1 906	- 7 231	- 9 137
1975	+ 9 799	+37 276	-1 187	- 8 801	-17 489	-11 881	-16 831	+ 4 950	- 2 082	- 137	- 2 219	+ 5 480	+ 3 250
1976	+ 9 690	+34 469	- 208	- 6 586	-17 985	+ 212	- 317	+ 529	+ 9 902	+ 1 112	+ 8 790	- 7 489	+ 1 301
1977	+ 8 727	+38 418	- 1 437	-10 326	-17 928	+ 916	-11 636	+12 552	+ 9 643	+ 807	+10 450	- 7 880	+ 2 570
1971 1. Vj.	+ 1 768	+ 3 662	- 54	+ 849	- 2 689	+ 273	- 149	+ 422	+ 2 041	+ 5 835	+ 7 876	+ 627	+ 8 503
2. "	+ 582	+ 3 234	+ 183	+ 25	- 2 860	+ 2 749	+ 2 182	+ 567	+ 3 330	+ 9	+ 3 339	-	+ 3 339
3. "	- 230	+ 4 659	+ 480	- 2 109	- 3 260	+ 1 612	+ 3 116	- 1 504	+ 1 382	+ 554	+ 1 936	-	+ 1 936
4. "	+ 962	+ 4 337	+ 353	- 334	- 2 688	+ 5 982	+ 1 144	+ 4 838	+ 6 944	- 3 737	+ 3 207	- 5 996	- 2 789
1972 1. Vj.	+ 198	+ 4 513	- 278	- 460	- 3 577	- 1 527	+ 5 295	- 6 822	- 1 329	+ 4 633	+ 3 304	+ 620	+ 3 924
2. "	- 9	+ 3 924	- 364	- 299	- 3 270	+ 9 345	+ 6 654	+ 2 691	+ 9 337	+ 601	+ 9 938	-	+ 9 938
3. "	- 1 277	+ 4 592	- 12	- 2 195	- 3 662	+ 6 700	+ 2 981	+ 3 719	+ 5 423	- 945	+ 4 478	-	+ 4 478
4. "	+ 3 562	+ 7 249	+ 56	- 243	- 3 500	- 2 504	+ 620	- 3 124	+ 1 059	- 3 089	- 2 030	- 1 116	- 3 146
1973 1. Vj.	+ 1 691	+ 5 887	+ 230	- 703	- 3 723	+14 079	+ 3 280	+10 799	+15 770	+ 4 102	+19 872	- 7 217	+12 655
2. "	+ 2 934	+ 6 955	+ 1 082	- 1 123	- 3 980	+ 581	+ 4 658	- 4 077	+ 3 515	- 790	+ 2 725	-	+ 2 725
3. "	+ 2 028	+ 9 931	- 166	- 3 428	- 4 309	+ 4 196	+ 3 437	+ 759	+ 6 224	+ 2 057	+ 8 281	-	+ 8 281
4. "	+ 4 842	+10 206	- 1 228	- 305	- 3 830	- 5 630	+ 1 574	- 7 204	- 787	- 3 663	- 4 450	- 3 062	- 7 512
1974 1. Vj.	+ 7 602	+13 271	- 322	- 1 759	- 3 588	- 9 843	- 197	- 9 646	- 2 241	+ 1 732	- 509	-	- 509
2. "	+ 5 591	+11 999	- 1 170	- 1 554	- 3 684	- 2 320	- 484	- 1 836	+ 3 271	+ 130	+ 3 401	-	+ 3 401
3. "	+ 2 328	+11 725	- 495	+ 4 681	- 4 221	- 7 320	- 2 120	- 5 200	- 4 992	- 1 440	- 6 432	-	- 6 432
4. "	+ 9 843	+13 851	+ 724	+ 128	- 4 860	- 5 353	- 2 982	- 2 371	+ 4 490	- 2 856	+ 1 634	- 7 231	- 5 597
1975 1. Vj.	+ 5 271	+10 555	- 154	- 1 365	- 3 765	- 1 474	- 3 311	+ 1 837	+ 3 797	+ 1 201	+ 4 998	-	+ 4 998
2. "	+ 1 927	+ 9 208	- 751	- 2 428	- 4 102	- 7 440	- 5 301	- 2 139	- 5 513	+ 1 560	- 3 953	-	- 3 953
3. "	- 971	+ 8 270	- 192	- 4 549	- 4 500	+ 1 278	- 5 483	+ 6 761	+ 307	+ 2 993	- 2 686	-	- 2 686
4. "	+ 3 571	+ 9 243	- 90	- 460	- 5 122	- 4 242	- 2 735	- 1 507	- 671	+ 94	- 578	+ 5 480	+ 4 901
1976 1. Vj.	+ 3 494	+ 8 626	+ 234	- 1 295	- 4 071	+ 6 592	- 855	+ 7 447	+10 086	- 305	+ 9 781	-	+ 9 781
2. "	+ 2 335	+ 7 600	+ 254	- 904	- 4 615	- 5 996	- 38	+ 5 958	+ 3 661	+ 80	+ 3 581	-	+ 3 581
3. "	- 869	+ 8 453	- 745	- 3 852	- 4 725	+ 4 663	+ 2 628	+ 2 035	+ 3 794	- 330	+ 3 464	-	+ 3 464
4. "	+ 4 730	+ 9 790	+ 49	- 535	- 4 574	- 5 049	- 2 052	- 2 997	- 319	- 554	- 873	- 7 489	- 8 362
1977 1. Vj.	+ 2 406	+ 8 912	- 732	- 1 861	- 3 913	- 3 629	- 1 128	- 2 501	- 1 223	+ 1 819	+ 596	-	+ 596
2. "	+ 2 608	+ 9 450	- 617	- 1 679	- 4 546	- 5 481	- 6 689	+ 1 208	- 2 873	+ 1 465	- 1 408	-	- 1 408
3. "	- 4 642	+ 7 947	- 319	- 7 117	- 5 153	+ 5 164	- 2 698	+ 7 862	+ 522	- 590	- 68	-	- 68
4. "	+ 8 355	+12 109	+ 231	+ 331	- 4 316	+ 4 862	- 1 121	+ 5 983	+13 217	- 1 886	+11 331	- 7 880	+ 3 451
1978 1. Vj. p)	+ 3 157	+ 8 688	+ 777	- 1 144	- 5 164	+ 3 212	+ 4 475	- 1 263	+ 6 369	- 1 823	+ 4 546	-	+ 4 546
1976 Juli	- 573	+ 2 579	- 414	- 1 040	- 1 698	- 1	+ 886	- 887	- 574	- 440	- 1 014	-	- 1 014
Aug.	- 2 231	+ 1 198	- 153	- 1 616	- 1 660	+ 5 191	+ 1 765	+ 3 426	+ 2 960	+ 414	+ 3 374	-	+ 3 374
Sept.	+ 1 935	+ 4 676	- 178	- 1 196	- 1 367	- 527	- 24	- 503	+ 1 408	- 305	+ 1 103	-	+ 1 103
Okt.	+ 1 549	+ 3 566	+ 180	- 714	- 1 483	- 24	- 913	+ 889	+ 1 525	+ 518	+ 2 043	-	+ 2 043
Nov.	+ 1 994	+ 2 972	- 202	+ 454	- 1 230	- 4 179	+ 198	- 4 377	- 2 185	- 415	- 2 600	-	- 2 600
Dez.	+ 1 187	+ 3 252	+ 71	- 275	- 1 861	- 845	- 1 337	+ 492	+ 342	- 658	- 316	- 7 489	- 7 805
1977 Jan.	- 263	+ 1 985	- 249	- 661	- 1 338	- 1 711	- 927	- 784	- 1 974	+ 1 542	- 432	-	- 432
Febr.	+ 343	+ 2 730	+ 21	- 558	- 1 850	- 525	+ 326	- 851	- 182	+ 491	+ 309	-	+ 309
März	+ 2 327	+ 4 197	- 504	- 642	- 724	- 1 393	- 527	- 866	+ 934	- 215	+ 719	-	+ 719
April	+ 970	+ 2 941	- 79	- 484	- 1 408	- 1 663	- 2 340	+ 677	- 693	- 203	- 896	-	- 896
Mai	+ 1 126	+ 3 618	- 352	- 337	- 1 803	- 1 748	- 2 110	+ 362	- 622	+ 239	- 383	-	- 383
Juni	+ 512	+ 2 891	- 186	- 858	- 1 335	- 2 070	- 2 239	+ 169	- 1 558	+ 1 428	- 130	-	- 130
Juli	- 2 130	+ 1 765	+ 241	- 2 216	- 1 920	+ 5 581	- 673	+ 6 254	+ 3 451	- 1 485	+ 1 966	-	+ 1 966
Aug.	- 1 389	+ 2 521	- 162	- 1 994	- 1 754	+ 1 225	- 458	+ 1 683	- 164	- 323	- 487	-	- 487
Sept.	- 1 125	+ 3 661	- 398	- 2 908	- 1 480	- 1 624	- 1 567	- 75	- 2 767	+ 1 220	- 1 547	-	- 1 547
Okt.	+ 3 496	+ 4 808	+ 407	- 184	- 1 535	+ 653	- 1 475	+ 2 128	+ 4 149	- 1 622	+ 2 527	-	+ 2 527
Nov.	+ 1 622	+ 3 080	- 289	+ 221	- 1 390	+ 1 367	- 1 328	+ 2 695	+ 2 989	- 607	+ 2 382	-	+ 2 382
Dez.	+ 3 237	+ 4 221	+ 113	+ 294	- 1 391	+ 2 843	+ 1 683	+ 1 160	+ 6 080	+ 342	+ 6 422	- 7 880	- 1 458
1978 Jan.	- 358	+ 1 899	+ 178	- 115	- 2 320	+ 1 946	+ 2 565	- 619	+ 1 588	+ 184	+ 1 772	-	+ 1 772
Febr.	+ 694	+ 2 601	+ 396	- 429	- 1 874	+ 1 782	+ 603	- 1 179	+ 2 476	- 218	+ 2 258	-	+ 2 258
März p)	+ 2 821	+ 4 188	+ 203	- 600	- 970	- 515	+ 1 308	- 1 823	+ 2 306	- 1 790	+ 516	-	+ 516

\* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob. — 2 Hauptsächlich Transithandel und Lagerverkehr auf inländische Rechnung. — 3 Ohne die bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten. — 4 Vgl. Anm. 5. — 5 Saldo der nicht erfaßten Posten und statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (= Restposten); kurzfristige Schwankungen haupt-

sächlich bedingt durch saisonale Faktoren und Veränderungen in den terms of payment. Angaben im März 1978 vorläufig und mit den Vorjahren nicht voll vergleichbar; sie enthalten u. a. nicht erfaßte Kapitaltransaktionen (insbesondere Handelskredite). — 6 Nettoergebnis aller Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr einschl. Restposten. — 7 Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Bundesbank die nicht auf den Leistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland

zurückgehen: Hauptsächlich Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Änderungen des DM-Wertes der Auslandsposition der Bundesbank auf Grund von Paritätsänderungen. — 8 Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank einschl. der deutschen Reserveposition im IWF und der Sonderziehungsrechte, vgl. auch Anm. \* in Tab. IX, 6. — p Vorläufig.

## 2. Außenhandel (Spezialhandel) nach Ländergruppen und Ländern \*)

Ländergruppe/Land		1975	1976	1977 +)	1978						1977 +)
					Jan.	Febr.	Jan./Febr.	Jan.	Febr.	Jan./Febr.	
Mio DM		Veränderung gegen Vorjahr in %						Anteil an der Gesamtausfuhr bzw. -einfuhr in %			
<b>Alle Länder 1)</b>	Ausfuhr	221 589	256 642	273 614	21 313	21 366	42 679	+ 7,7	+ 1,8	+ 4,6	100
	Einfuhr	184 313	222 173	235 178	19 414	18 765	38 179	+ 9,0	+ 2,7	+ 5,8	100
	Saldo	+37 276	+34 469	+38 436	+ 1 899	+ 2 601	+ 4 500				
<b>I. Westliche Industrieländer</b>	Ausfuhr	152 580	181 503	193 427	15 142	15 537	30 679	+ 6,2	+ 2,9	+ 4,5	70,7
	Einfuhr	131 736	157 235	167 006	13 811	13 784	27 595	+14,0	+ 8,1	+10,9	71,0
	Saldo	+20 844	+24 268	+26 421	+ 1 331	+ 1 753	+ 3 084				
<b>A. EG-Mitgliedsländer</b>	Ausfuhr	96 542	117 312	122 817	9 938	9 921	19 859	+ 7,8	+ 0,4	+ 3,9	44,9
	Einfuhr	91 261	107 099	113 344	9 367	9 346	18 713	+13,8	+ 6,8	+10,2	48,2
	Saldo	+ 5 281	+10 213	+ 9 473	+ 571	+ 575	+ 1 146				
darunter:											
<b>Belgien-Luxemburg</b>	Ausfuhr	16 866	20 266	21 502	1 652	1 885	3 537	+ 0,5	+11,3	+ 6,0	7,9
	Einfuhr	15 743	19 102	19 557	1 497	1 590	3 087	+ 4,0	+ 3,9	+ 3,9	8,3
	Saldo	+ 1 123	+ 1 164	+ 1 945	+ 155	+ 265	+ 450				
<b>Dänemark</b>	Ausfuhr	4 636	6 649	6 025	430	477	907	+ 0,7	- 1,1	- 0,3	2,2
	Einfuhr	2 801	3 342	3 568	318	311	629	+30,2	+10,9	+19,9	1,5
	Saldo	+ 1 835	+ 3 307	+ 2 457	+ 112	+ 166	+ 278				
<b>Frankreich</b>	Ausfuhr	25 962	33 666	33 643	2 709	2 624	5 333	+ 1,6	- 4,0	- 1,2	12,3
	Einfuhr	22 147	25 831	27 306	2 267	2 317	4 584	+10,2	+11,4	+10,8	11,6
	Saldo	+ 3 815	+ 7 835	+ 6 337	+ 442	+ 307	+ 749				
<b>Großbritannien</b>	Ausfuhr	10 095	12 184	14 608	1 296	1 175	2 471	+28,9	+ 8,0	+18,0	5,3
	Einfuhr	6 939	8 539	10 449	901	862	1 763	+31,8	+24,9	+26,3	4,4
	Saldo	+ 3 156	+ 3 645	+ 4 159	+ 395	+ 313	+ 708				
<b>Italien</b>	Ausfuhr	16 190	18 998	18 730	1 547	1 479	3 026	+ 7,1	-10,8	- 2,5	6,8
	Einfuhr	17 228	18 900	20 729	1 655	1 739	3 394	+24,9	+ 1,6	+11,7	8,8
	Saldo	- 1 038	+ 98	- 1 999	- 108	- 260	- 368				
<b>Niederlande</b>	Ausfuhr	22 192	24 845	27 529	2 230	2 212	4 442	+12,7	+ 1,9	+ 7,1	10,1
	Einfuhr	25 731	30 585	30 825	2 659	2 459	5 118	+ 9,4	+ 2,7	+ 6,1	13,1
	Saldo	- 3 539	- 5 740	- 3 296	- 429	- 247	- 676				
<b>B. Sonstige europäische Länder</b>	Ausfuhr	33 508	39 730	42 195	3 029	3 209	6 238	+ 0,1	- 4,5	- 2,3	15,4
	Einfuhr	16 611	20 847	23 651	2 011	2 167	4 178	+25,3	+17,0	+20,9	10,0
	Saldo	+16 897	+18 883	+18 544	+ 1 018	+ 1 042	+ 2 060				
darunter:											
<b>Norwegen</b>	Ausfuhr	3 488	3 955	3 904	264	270	534	- 5,8	-27,0	-17,9	1,4
	Einfuhr	1 870	2 358	2 793	356	387	743	+84,7	+36,5	+56,0	1,2
	Saldo	+ 1 618	+ 1 597	+ 1 111	- 92	- 117	- 209				
<b>Österreich</b>	Ausfuhr	9 825	12 544	14 545	989	1 094	2 083	+ 3,6	+ 1,6	+ 2,5	5,3
	Einfuhr	3 789	5 150	6 101	488	528	1 016	+25,2	+15,2	+19,8	2,6
	Saldo	+ 6 036	+ 7 394	+ 8 444	+ 501	+ 566	+ 1 067				
<b>Schweden</b>	Ausfuhr	8 098	9 027	8 767	577	598	1 175	-13,3	-18,8	-16,2	3,2
	Einfuhr	4 253	4 706	4 833	352	386	738	- 2,4	+ 2,3	+ 0,0	2,1
	Saldo	+ 3 845	+ 4 321	+ 3 934	+ 225	+ 212	+ 437				
<b>Schweiz</b>	Ausfuhr	9 568	11 577	12 574	1 049	1 072	2 121	+13,5	+ 7,2	+10,2	4,6
	Einfuhr	5 471	6 965	7 869	654	700	1 354	+28,1	+19,0	+23,2	3,3
	Saldo	+ 4 097	+ 4 612	+ 4 705	+ 395	+ 372	+ 767				
<b>C. Außereuropäische Länder</b>	Ausfuhr	22 530	24 461	28 415	2 175	2 407	4 582	+ 8,3	+30,0	+18,7	10,4
	Einfuhr	23 864	29 289	30 011	2 433	2 271	4 704	+ 6,7	+ 5,3	+ 6,0	12,8
	Saldo	- 1 334	- 4 828	- 1 596	- 258	+ 136	- 122				
darunter:											
<b>Japan</b>	Ausfuhr	2 351	2 796	3 014	257	275	532	+15,3	+31,1	+23,0	1,1
	Einfuhr	4 295	5 437	6 493	533	537	1 070	+18,8	+16,8	+17,8	2,8
	Saldo	- 1 944	- 2 641	- 3 479	- 276	- 262	- 538				
<b>Kanada</b>	Ausfuhr	1 915	2 018	2 195	152	194	346	- 0,8	+42,4	+19,5	0,8
	Einfuhr	1 754	2 322	2 343	180	150	330	+ 2,7	+ 4,1	+ 3,3	1,0
	Saldo	+ 161	- 304	- 148	- 28	+ 44	+ 16				
<b>Vereinigte Staaten von Amerika</b>	Ausfuhr	13 146	14 413	18 199	1 440	1 590	3 030	+20,7	+37,2	+28,8	6,7
	Einfuhr	14 226	17 556	17 020	1 382	1 273	2 655	+ 0,2	+ 0,8	+ 0,5	7,2
	Saldo	- 1 080	- 3 143	+ 1 179	+ 58	+ 317	+ 375				
<b>II. Staatshandelsländer</b>	Ausfuhr	17 425	17 432	16 704	1 415	1 247	2 862	+18,5	- 6,8	+ 5,1	6,1
	Einfuhr	8 661	10 976	11 370	1 060	802	1 862	+34,0	+ 7,8	+21,3	4,8
	Saldo	+ 8 764	+ 6 456	+ 5 334	+ 355	+ 445	+ 800				
<b>III. OPEC-Länder 2)</b>	Ausfuhr	16 703	20 731	24 926	1 893	1 783	3 676	+13,6	- 1,5	+ 5,8	9,1
	Einfuhr	20 222	24 408	23 477	1 718	1 413	3 131	-21,2	-28,3	-24,5	10,0
	Saldo	- 3 519	- 3 677	+ 1 449	+ 175	+ 370	+ 545				
<b>IV. Entwicklungsländer 3)</b> (ohne OPEC-Länder)	Ausfuhr	34 189	36 200	37 732	2 802	2 742	5 544	+ 7,5	+ 2,1	+ 4,8	13,8
	Einfuhr	23 458	29 292	33 086	2 816	2 744	5 560	+ 4,0	- 1,4	+ 1,3	14,1
	Saldo	+10 731	+ 6 908	+ 4 646	- 14	- 2	- 16				
<b>A. Europäische Länder</b>	Ausfuhr	14 465	15 122	15 912	1 043	1 067	2 110	- 6,1	- 8,7	- 7,4	5,8
	Einfuhr	8 861	8 276	8 532	746	720	1 466	+ 7,5	+ 2,3	+ 4,9	3,6
	Saldo	+ 7 604	+ 6 846	+ 7 380	+ 297	+ 347	+ 644				
<b>B. Außereuropäische Länder</b>	Ausfuhr	19 724	21 078	21 820	1 759	1 675	3 434	+17,5	+10,4	+14,0	8,0
	Einfuhr	16 597	21 016	24 554	2 070	2 024	4 094	+ 2,8	- 2,6	+ 0,0	10,5
	Saldo	+ 3 127	+ 62	- 2 734	- 311	- 349	- 660				

\* Zusammenstellung auf Grund der amtlichen Außenhandelsstatistik. Ab 1976 einschl. elektr. Strom. Einfuhr nach Verbrauchsländern, Einfuhr aus Herstellungsländern. Eine ausführliche Aufgliederung der Regionalstruktur des Außenhandels enthalten die statistischen Beihefte zu den Monats-

berichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik, Tabelle 2 c. - + Jahreskorrekturen für 1977 berücksichtigt. - 1 Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf usw. - 2 OPEC (Organization of Petroleum Exporting Countries): Algerien, Ecuador, Gabun, Indonesien, Irak, Iran,

Katar, Kuwait, Libyen, Nigeria, Saudi-Arabien, Venezuela und Vereinigte Arabische Emirate. - 3 Zuordnung der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.

# IX. Außenwirtschaft

## 3. Hauptsalden des Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland

Mio DM										
Zeit	Insgesamt 1)	Reiseverkehr	Transport	Kapitalerträge	Einnahmen von ausländischen militärischen Dienststellen 2)	Provisionen, Werbe- und Messekosten	Lizenzen und Patente	Arbeitsentgelte 3)	Restliche Dienstleistungen	
1971	- 1 570	- 6 957	+ 4 253	+ 760	+ 6 582	- 2 630	- 937	- 1 248	- 1 393	
1972	- 3 197	- 8 574	+ 4 179	+ 1 061	+ 6 900	- 2 599	- 900	- 1 504	- 1 759	
1973	- 5 559	- 11 463	+ 4 431	+ 1 555	+ 7 099	- 2 891	- 1 058	- 1 392	- 1 839	
1974	- 7 865	- 12 211	+ 5 880	- 173	+ 7 420	- 3 907	- 1 022	- 1 347	- 2 503	
1975	- 8 801	- 13 926	+ 5 949	+ 1 214	+ 7 838	- 4 281	- 1 256	- 1 429	- 2 911	
1976	- 6 586	- 14 211	+ 5 697	+ 2 430	+ 8 364	- 4 419	- 1 264	- 1 073	- 2 110	
1977	- 10 326	- 16 254	+ 6 002	+ 540	+ 8 259	- 4 668	- 1 462	- 1 171	- 1 571	
1977 1. Vj.	- 1 861	- 2 796	+ 1 634	- 58	+ 1 769	- 1 233	- 411	- 458	- 307	
2. "	- 1 679	- 3 524	+ 1 592	+ 270	+ 2 140	- 1 057	- 336	- 417	- 347	
3. "	- 7 117	- 7 325	+ 1 274	- 666	+ 2 058	- 1 201	- 332	- 227	- 700	
4. "	+ 331	- 2 609	+ 1 503	+ 994	+ 2 292	- 1 177	- 383	- 69	- 217	
1978 1. Vj. p)	- 1 144	- 3 079	+ 1 523	+ 880	+ 2 197	.	.	.	.	
1977 April	- 484	- 1 105	+ 486	+ 336	+ 689	- 364	- 110	- 170	- 248	
Mai	- 337	- 1 081	+ 582	+ 111	+ 733	- 365	- 156	- 142	- 20	
Juni	- 858	- 1 338	+ 524	- 177	+ 717	- 328	- 70	- 106	- 80	
Juli	- 2 216	- 2 712	+ 405	+ 608	+ 681	- 474	- 114	- 118	- 492	
Aug.	- 1 994	- 2 881	+ 419	+ 217	+ 697	- 396	- 136	+ 16	+ 71	
Sept.	- 2 908	- 1 732	+ 450	- 1 491	+ 680	- 331	- 81	- 125	- 278	
Okt.	- 184	- 1 011	+ 558	+ 163	+ 711	- 395	- 139	+ 9	- 80	
Nov.	+ 221	- 712	+ 519	+ 176	+ 819	- 365	- 96	+ 119	- 2	
Dez.	+ 294	- 886	+ 425	+ 654	+ 762	- 417	- 148	+ 40	- 138	
1978 Jan.	- 115	- 982	+ 570	+ 599	+ 742	- 461	- 151	- 163	- 270	
Febr.	- 429	- 867	+ 473	+ 52	+ 700	- 367	- 210	- 48	- 162	
März p)	- 600	- 1 230	+ 480	+ 229	+ 755	.	.	.	.	

1 Ohne die - bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen - Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten; jedoch einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt und der deutschen Versicherungsunternehmen aus Dienstleistungen beim Waren-

verkehr. - 2 Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. - 3 Ohne Arbeitsentgelte der Gastarbeiter, die wirtschaftlich als Inländer angesehen werden; Lohnüberweisungen der Gastarbeiter

in ihre Heimatländer sind daher bei den Übertragungen berücksichtigt. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)

Mio DM												
Zeit	Insgesamt	Privat 1)				Öffentlich 1)						
		Zusammen	Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte 2)	Unterstützungszahlungen	Sonstige Zahlungen	Zusammen	Wiedergutmachungsleistungen	Internationale Organisationen		Renten- und Pensionen 3)	Sonstige Zahlungen	
								Zusammen	darunter: Europ. Gemeinsch.			
1971	-11 497	-7 553	-6 450	- 782	- 320	-3 944	-1 620	-1 127	- 569	- 866	- 330	
1972	-14 009	-8 434	-7 450	- 865	- 119	-5 575	-1 853	-2 173	-1 584	-1 122	- 428	
1973	-15 842	-9 481	-8 450	- 935	- 97	-6 361	-1 882	-2 848	-2 266	-1 339	- 293	
1974	-16 353	-9 269	-8 000	-1 041	- 229	-7 084	-1 876	-2 603	-1 982	-1 738	- 865	
1975	-17 489	-8 582	-7 000	-1 124	- 458	-8 906	-1 930	-4 649	-3 819	-1 982	- 345	
1976	-17 985	-8 448	-6 600	-1 230	- 618	-9 537	-1 695	-4 776	-3 745	-2 995	- 70	
1977	-17 928	-8 348	-6 400	-1 390	- 558	-9 580	-1 718	-4 250	-3 221	-3 340	- 271	
1977 1. Vj.	- 3 913	-1 918	-1 500	- 308	- 109	-1 995	- 399	- 772	- 322	- 707	- 118	
2. "	- 4 546	-2 046	-1 500	- 314	- 231	-2 500	- 409	- 949	- 808	-1 098	- 44	
3. "	- 5 153	-2 348	-1 800	- 386	- 161	-2 806	- 421	-1 638	-1 327	- 734	- 13	
4. "	- 4 316	-2 037	-1 600	- 381	- 58	-2 279	- 490	- 891	- 764	- 800	- 97	
1978 1. Vj. p)	- 5 164	-1 935	-1 450	- 340	- 145	-3 229	- 414	-1 969	-1 517	- 740	- 107	
1977 April	- 1 408	- 680	- 500	- 97	- 81	- 728	- 134	- 365	- 281	- 217	- 12	
Mai	- 1 803	- 726	- 500	- 123	- 103	-1 076	- 132	- 250	- 236	- 676	- 17	
Juni	- 1 335	- 640	- 500	- 93	- 45	- 695	- 142	- 334	- 291	- 205	- 13	
Juli	- 1 920	- 802	- 600	- 139	- 63	-1 117	- 130	- 737	- 581	- 269	+ 20	
Aug.	- 1 754	- 842	- 600	- 138	- 102	- 912	- 135	- 534	- 458	- 220	- 23	
Sept.	- 1 480	- 703	- 600	- 109	+ 7	- 777	- 155	- 367	- 288	- 245	- 10	
Okt.	- 1 535	- 731	- 550	- 119	- 62	- 804	- 134	- 371	- 360	- 255	- 44	
Nov.	- 1 390	- 630	- 500	- 103	- 26	- 760	- 168	- 305	- 295	- 299	+ 11	
Dez.	- 1 391	- 676	- 550	- 160	+ 34	- 715	- 188	- 216	- 110	- 247	- 64	
1978 Jan.	- 2 320	- 666	- 500	- 119	- 46	-1 654	- 137	-1 237	- 952	- 280	- 1	
Febr.	- 1 874	- 649	- 450	- 134	- 65	-1 225	- 135	- 807	- 740	- 220	- 64	
März p)	- 970	- 620	- 500	- 87	- 33	- 350	- 142	+ 74	+ 174	- 240	- 42	

1 Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die beteiligte inländische Stelle angehört. -

2 Die Angaben beruhen auf Schätzungen unter Berücksichtigung der auf Heimatreisen mitgenommenen Barbeiträge. - 3 Einschl. Leistungen aus der

Sozialversicherung. - p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 5. Kapitalverkehr mit dem Ausland \*)

Position	Mio DM											
	1975	1976	1977	1977				1978				
				1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	Jan.	Febr.	März p)	
<b>A. Langfristiger Kapitalverkehr</b>												
<b>I. Privater Kapitalverkehr</b>												
1. Gesamte deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland (Zunahme: —)	— 21 875	— 17 556	— 22 111	— 3 489	— 8 137	— 5 304	— 5 182	— 3 782	— 1 362	— 1 163	— 1 256	
Direktinvestitionen	— 4 940	— 6 179	— 6 208	— 1 471	— 1 095	— 1 780	— 1 862	— 1 190	— 410	— 387	— 393	
Aktien	— 2 191	— 2 257	— 2 482	— 862	— 374	— 548	— 699	— 471	— 152	— 156	— 164	
Sonstige Kapitalanteile	— 2 021	— 3 166	— 2 902	— 468	— 598	— 724	— 1 112	— 826	— 340	— 289	— 198	
Kredite und Darlehen	— 729	— 756	— 824	— 141	— 124	— 508	— 50	+ 107	+ 81	+ 58	— 32	
Portfoliointvestitionen	— 2 629	— 915	— 5 407	— 492	— 2 437	— 1 027	— 1 451	— 1 457	— 556	— 537	— 364	
Aktien	— 1 203	+ 403	— 873	— 9	— 162	— 203	— 499	— 397	— 82	— 159	— 156	
Investmentzertifikate	— 41	+ 36	+ 17	+ 7	— 6	+ 2	+ 14	+ 0	— 2	+ 2	+ 0	
Festverzinsliche Wertpapiere	— 1 384	— 1 354	— 4 551	— 490	— 2 269	— 826	— 966	— 1 060	— 472	— 379	— 209	
Kredite und Darlehen	— 13 805	— 9 965	— 9 935	— 1 406	— 4 437	— 2 384	— 1 708	— 996	— 350	— 200	— 447	
Sonstige Kapitalbewegungen	— 500	— 496	— 562	— 120	— 168	— 112	— 162	— 138	— 46	— 40	— 52	
2. Gesamte ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik (Zunahme: +)	+ 3 882	+ 14 830	+ 12 132	+ 2 123	+ 1 725	+ 2 858	+ 5 426	+ 9 010	+ 4 066	+ 2 067	+ 2 878	
Direktinvestitionen	+ 3 090	+ 3 852	+ 3 545	+ 751	+ 905	+ 980	+ 910	+ 1 110	+ 335	+ 218	+ 557	
Aktien	+ 333	+ 540	+ 528	+ 11	+ 50	+ 310	+ 157	— 216	+ 23	— 232	— 8	
Sonstige Kapitalanteile 1)	+ 2 892	+ 3 337	+ 1 944	+ 381	+ 616	+ 558	+ 389	+ 1 039	+ 304	+ 445	+ 290	
Kredite und Darlehen	— 134	— 25	+ 1 073	+ 359	+ 239	+ 112	+ 363	+ 287	+ 7	+ 5	+ 275	
Portfoliointvestitionen	— 1 571	+ 4 766	+ 2 284	— 186	+ 300	+ 655	+ 1 515	+ 2 205	+ 982	+ 306	+ 916	
Aktien und Investmentzertifikate	+ 1 872	+ 1 637	+ 1 597	+ 610	+ 195	+ 246	+ 546	+ 977	+ 274	+ 367	+ 336	
Festverzinsliche Wertpapiere	— 3 443	+ 3 129	+ 687	— 796	+ 105	+ 409	+ 969	+ 1 228	+ 708	— 61	+ 580	
Kredite und Darlehen	+ 2 405	+ 6 274	+ 6 367	+ 1 571	+ 536	+ 1 241	+ 3 019	+ 5 723	+ 2 781	+ 1 550	+ 1 413	
Sonstige Kapitalbewegungen	— 42	— 61	— 65	— 12	— 17	— 18	— 18	— 27	— 12	— 7	— 8	
Saldo	— 17 993	— 2 726	— 9 979	— 1 366	— 6 412	— 2 446	+ 244	+ 5 229	+ 2 703	+ 904	+ 1 622	
<b>II. Öffentlicher Kapitalverkehr</b>	+ 1 162	+ 2 408	— 1 657	+ 237	— 278	— 252	— 1 365	— 753	— 138	— 301	— 314	
darunter Finanzierungshilfen an Entwicklungsländer 2)	— 1 923	— 1 416	— 1 256	— 425	— 96	— 391	— 344	— 714	— 161	— 244	— 309	
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs (I + II)	— 16 831	— 317	— 11 636	— 1 128	— 6 689	— 2 698	— 1 121	+ 4 475	+ 2 565	+ 603	+ 1 308	
<b>B. Kurzfristiger Kapitalverkehr</b>												
1. Kreditinstitute 3)												
Förderungen	— 13 037	— 2 691	+ 2 090	+ 6 611	+ 711	+ 2 287	— 7 519	+ 3 445	+ 4 682	— 1 444	+ 207	
Verbindlichkeiten	+ 10 776	+ 9 422	+ 6 413	— 8 781	+ 1 928	+ 1 437	+ 11 829	— 6 237	— 6 358	+ 472	— 351	
Saldo	— 2 261	+ 6 731	+ 8 503	— 2 170	+ 2 639	+ 3 724	+ 4 310	— 2 792	— 1 676	— 972	— 144	
2. Unternehmen „Finanzkredite“ 3)												
Forderungen	— 1 287	— 2 046	— 433	— 867	+ 201	+ 145	+ 88	— 492	— 27	+ 62	— 527	
Verbindlichkeiten	+ 3 805	+ 2 005	+ 9 041	+ 2 535	+ 949	+ 2 761	+ 2 796	+ 1 221	+ 442	+ 1 494	— 715	
Saldo	+ 2 518	— 41	+ 8 608	+ 1 668	+ 1 150	+ 2 906	+ 2 884	+ 729	+ 415	+ 1 556	— 1 242	
Handelskredite												
Forderungen	— 2 297	— 10 739	— 6 546	— 2 160	— 4 154	+ 1 103	— 1 335	— 276	+ 904	— 1 180	·	
Verbindlichkeiten	+ 6 363	+ 5 085	+ 2 659	+ 106	+ 1 433	— 248	+ 1 368	— 341	— 1 108	+ 767	·	
Saldo	+ 4 066	— 5 654	— 3 887	— 2 054	— 2 721	+ 855	+ 33	— 617	— 204	— 413	·	
Sonstiges	— 61	+ 10	— 156	— 41	— 151	+ 87	— 51	— 109	+ 40	— 40	— 109	
Saldo	+ 6 523	— 5 685	+ 4 565	— 427	— 1 722	+ 3 848	+ 2 866	+ 3	+ 251	+ 1 103	— 1 351	
3. Öffentliche Hand 4)	+ 688	— 517	— 516	+ 96	+ 291	+ 290	— 1 193	+ 1 526	+ 806	+ 1 048	— 328	
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	+ 4 950	+ 529	+ 12 552	— 2 501	+ 1 208	+ 7 862	+ 5 983	— 1 263	— 619	+ 1 179	— 1 823	
<b>C. Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (A + B) (Nettokapitalexport: —)</b>	— 11 881	+ 212	+ 916	— 3 629	— 5 481	+ 5 164	+ 4 862	+ 3 212	+ 1 946	+ 1 782	— 515	

\* Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: —, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +. — 1 Hauptsächlich GmbH-Anteile. — 2 „Bilaterale“ Kredite sowie den Entwicklungsländern über internationale Organisationen zufließende (multilaterale) Leistungen. —

3 Im Falle der Angaben für Kreditinstitute und Unternehmen („Finanzkredite“) handelt es sich um die aus Bestandswerten (Tab. IX, 7 und 8) ermittelten Nettoveränderungen nach Ausschaltung der rein statistisch bedingten Veränderungen. — 4 Im wesentlichen handelt es sich um die Veränderung

der Forderungen des Bundes aus Vorauszahlungen für Verteidigungseinführen und der Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber den Europäischen Gemeinschaften auf sog. Hinterlegungskonten. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## IX. Außenwirtschaft

**6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank \*)****a) Bestände**

Mio DM													
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Netto-Auslandsposition (A+B)	A. Währungsreserven						B. Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland					Nachrichtlich: In der Auslandsposition nicht enthaltene Auslandsforderungen der Bundesbank 5)
		Insgesamt (netto)	Gold	Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte 1)	Devisen und Sorten		Auslandsverbindlichkeiten 2)	Insgesamt	Kredite im Rahmen des mittelfristigen EG-Währungsbestandes	Forderungen aus Devisenausgleichsabkommen mit den USA und Großbritannien	Sonstige Kredite an ausländische Währungsbehörden	Kredite an die Weltbank 4)	
					Insgesamt 2)	darunter: US-Dollaranlagen 3)							
1971 6)	59 345	55 036	14 688	5 581	37 641	37 413	2 874	4 309	—	2 000	125	2 184	176
1972 6)	74 433	69 953	13 971	6 712	52 224	51 965	2 954	4 480	—	1 993	22	2 465	—
1973 6)	90 535	86 255	14 001	8 354	65 823	65 549	1 923	4 280	—	1 808	—	2 471	—
1974 6)	81 239	69 603	14 002	8 055	49 748	49 513	2 202	11 636	1 170	3 190	4 809	2 468	—
1975 6)	84 548	72 745	14 002	9 309	51 303	51 057	1 869	11 804	1 273	4 102	3 926	2 502	—
1976 6)	85 766	73 918	14 002	10 650	52 004	51 826	2 738	11 848	1 147	3 322	4 838	2 541	—
1977 6)	88 249	78 994	14 065	8 595	58 310	55 239	1 977	9 256	1 022	1 884	3 833	2 518	—
1977 Jan.	85 334	73 501	14 034	11 187	50 713	50 521	2 434	11 834	1 147	3 322	4 823	2 541	—
Febr.	85 643	73 809	14 034	11 110	50 972	50 788	2 307	11 834	1 147	3 322	4 823	2 541	—
März	86 362	74 656	14 034	11 036	51 421	51 166	1 835	11 706	1 147	2 946	5 072	2 541	—
April	85 466	73 760	14 034	11 017	51 015	50 779	2 307	11 706	1 147	2 946	5 072	2 541	—
Mai	85 083	73 377	14 034	11 469	51 269	51 029	3 395	11 706	1 147	2 946	5 072	2 541	—
Juni	84 954	72 671	14 034	10 893	50 092	49 887	2 149	12 083	1 147	2 946	5 449	2 541	—
Juli	86 920	75 160	14 034	10 570	52 525	52 312	1 970	11 760	1 147	2 589	5 483	2 541	—
Aug.	86 432	74 672	14 034	10 130	52 733	52 522	2 225	11 760	1 147	2 589	5 483	2 541	—
Sept.	84 885	74 296	14 034	9 430	53 642	53 436	2 810	10 589	1 147	2 589	4 321	2 533	—
Okt.	87 412	76 823	14 034	9 381	56 049	55 837	2 642	10 589	1 147	2 589	4 321	2 533	—
Nov.	89 795	79 206	14 034	9 329	58 601	58 075	2 758	10 589	1 147	2 589	4 321	2 533	—
Dez. 6)	88 249	78 994	14 065	8 595	58 310	55 239	1 977	9 256	1 022	1 884	3 833	2 518	—
1978 Jan.	90 021	80 766	14 065	8 275	61 038	58 780	2 613	9 256	1 022	1 884	3 833	2 518	—
Febr.	92 280	83 070	14 065	8 179	63 387	62 769	2 561	9 209	1 022	1 884	3 786	2 518	—
März	92 795	84 914	14 065	7 738	65 433	65 247	2 322	7 882	774	1 884	2 723	2 501	—
April p)	91 135	83 299	14 065	7 334	64 037	63 980	2 138	7 837	774	1 884	2 678	2 501	—

**b) Ergänzende Bestandsangaben zu „Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte“**

Mio DM										
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte							Nachrichtlich:		
	Reserveposition im IWF				Sonderziehungsrechte			Deutsche Quote im IWF 9)		
	Insgesamt	Ziehungsrechte in der Reservetranche 7)	Kredite der Bundesbank im Rahmen der		Insgesamt	zugeteilt	erworben	Subskription	Einzahlungen beim IWF	DM-Abrufe durch den IWF 10)
			„Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ 8)	Finanzierung der OI-Fazilitäten						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1971	5 581	3 917	—	—	1 663	1 364	299	5 856	1 464	2 453
1972 6)	6 712	3 900	—	—	2 813	1 855	958	5 472	1 368	2 532
1973 6)	8 354	3 886	—	—	4 468	1 746	2 721	5 152	1 268	2 598
1974 6)	8 055	3 807	—	—	4 248	1 600	2 647	4 720	1 180	2 627
1975 6)	9 309	4 394	—	460	4 454	1 665	2 789	4 912	1 228	3 166
1976 6)	10 650	4 207	—	1 647	4 796	1 489	3 307	4 392	1 098	3 109
1977 6)	8 595	2 951	1 223	1 413	3 008	1 387	1 621	4 091	1 023	1 928
1977 Jan.	11 187	4 151	762	1 647	4 627	1 489	3 138	4 392	1 098	3 053
Febr.	11 110	4 115	762	1 647	4 586	1 489	3 097	4 392	1 098	3 017
März	11 036	4 098	762	1 647	4 528	1 489	3 040	4 392	1 098	3 001
April	11 017	4 098	762	1 647	4 510	1 489	3 021	4 392	1 098	3 001
Mai	11 469	4 206	1 062	1 647	4 553	1 489	3 064	4 392	1 098	3 108
Juni	10 893	3 854	1 062	1 517	4 459	1 489	2 971	4 392	1 098	2 756
Juli	10 570	3 548	1 062	1 517	4 442	1 489	2 953	4 392	1 098	2 450
Aug.	10 130	3 504	1 304	1 517	3 804	1 489	2 315	4 392	1 098	2 406
Sept.	9 430	3 253	1 304	1 517	3 356	1 489	1 867	4 392	1 098	2 155
Okt.	9 381	3 253	1 304	1 517	3 307	1 489	1 818	4 392	1 098	2 155
Nov.	9 329	3 228	1 304	1 517	3 279	1 489	1 790	4 392	1 098	2 130
Dez. 6)	8 595	2 951	1 223	1 413	3 008	1 387	1 621	4 091	1 023	1 928
1978 Jan.	8 275	2 948	1 223	1 413	2 691	1 387	1 304	4 091	1 023	1 925
Febr.	8 179	2 919	1 223	1 413	2 625	1 387	1 238	4 091	1 023	1 896
März	7 738	2 624	1 223	1 413	2 478	1 387	1 091	4 091	1 023	1 601
April	7 334	2 620	1 223	1 413	2 078	1 387	691	5 478	1 370	1 250

## c) Veränderungen

Mio DM													
Zeit	Netto-Auslandsaktiva; Zunahme: + (A+B+C)	A. Neubewertung der Auslandsposition (11)	B. Währungsreserven					C. Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland					
			Insgesamt (Netto-Zunahme: +)	Gold und Auslandsforderungen (Zunahme: +)			Auslandsverbindlichkeiten (Zunahme: -)	Insgesamt	Kredite im Rahmen des mittelfristigen EG-Währungsbestandes	Forderungen aus Devisenausgleichsabkommen mit den USA und Großbritannien	Sonstige Kredite an ausländische Währungsbehörden	Kredite an die Weltbank	
				Gold	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte	Devisen und Sorten							
1971	+ 10 989	- 5 996	+ 16 878	+ 353	+ 1 281	+ 15 304	- 60	+ 107	-	- 200	+ 35	+ 272	
1972	+ 15 194	- 1 116	+ 16 137	+ 106	+ 1 504	+ 14 607	- 80	+ 173	-	- 7	- 101	+ 281	
1973	+ 16 149	- 10 279	+ 26 444	+ 30	+ 1 982	+ 23 401	+ 1 031	- 16	-	- 8	- 22	+ 14	
1974	- 9 137	- 7 231	- 10 189	+ 1	+ 388	- 10 249	- 329	+ 8 283	+ 1 283	+ 1 688	+ 5 308	+ 4	
1975	+ 3 260	+ 5 480	- 1 665	-	+ 906	- 2 904	+ 333	- 554	-	+ 563	- 1 145	+ 28	
1976	+ 1 301	- 7 489	+ 7 688	-	+ 2 495	+ 6 069	- 875	+ 1 102	-	- 395	+ 1 443	+ 53	
1977	+ 2 570	- 7 880	+ 12 128	+ 64	- 1 421	+ 12 725	+ 760	+ 1 677	-	- 1 151	- 517	- 9	
1975 1. Vj.	+ 4 998	-	+ 6 143	-	+ 330	+ 5 134	+ 679	- 1 145	-	-	- 1 145	-	
2. "	- 3 953	-	- 4 515	-	+ 60	- 4 608	+ 33	+ 563	-	+ 563	-	-	
3. "	- 2 686	-	- 2 715	-	+ 505	- 3 005	- 215	+ 28	-	-	-	+ 28	
4. "	+ 4 901	+ 5 480	- 578	-	+ 11	- 425	- 164	-	-	-	-	-	
1976 1. Vj.	+ 9 781	-	+ 7 806	-	+ 1 072	+ 6 910	- 176	+ 1 975	-	-	+ 1 936	+ 39	
2. "	- 3 581	-	- 3 994	-	+ 1 108	- 5 114	+ 12	+ 412	-	-	+ 412	-	
3. "	+ 3 464	-	+ 4 754	-	+ 241	+ 5 037	- 525	- 1 290	-	- 395	- 910	+ 14	
4. "	- 8 362	- 7 489	- 877	-	+ 73	- 765	- 185	+ 4	-	-	+ 4	-	
1977 1. Vj.	+ 596	-	+ 738	+ 33	+ 386	- 583	+ 903	- 142	-	- 376	+ 234	-	
2. "	- 1 408	-	- 1 785	-	- 143	- 1 329	- 314	+ 377	-	-	+ 377	-	
3. "	- 68	-	+ 1 428	-	- 1 463	+ 3 550	- 661	- 1 494	-	- 357	- 1 128	- 9	
4. "	+ 3 451	- 7 880	+ 11 749	+ 31	- 201	+ 11 087	+ 832	- 418	-	- 418	-	-	
1978 1. Vj.	+ 4 546	-	+ 5 920	-	- 857	+ 7 122	- 345	- 1 374	- 247	-	- 1 110	- 17	
1975 April	- 2 587	-	- 3 149	-	- 9	- 2 476	- 664	+ 563	-	+ 563	-	-	
Mai	- 702	-	- 702	-	+ 80	- 946	+ 164	-	-	-	-	-	
Juni	- 664	-	- 664	-	+ 11	- 1 186	+ 533	-	-	-	-	-	
Juli	- 1 764	-	- 1 764	-	- 43	- 1 354	- 367	-	-	-	-	-	
Aug.	- 312	-	- 312	-	- 30	- 596	+ 314	-	-	-	-	-	
Sept.	- 610	-	- 639	-	+ 579	- 1 054	- 163	+ 28	-	-	-	+ 28	
Okt.	+ 1 069	-	+ 1 069	-	- 26	+ 1 113	- 18	-	-	-	-	-	
Nov.	- 634	-	- 634	-	- 25	- 709	+ 100	-	-	-	-	-	
Dez.	+ 4 467	+ 5 480	- 1 013	-	+ 62	- 829	- 246	-	-	-	-	-	
1976 Jan.	+ 113	-	- 537	-	+ 663	- 1 304	+ 104	+ 650	-	-	+ 650	-	
Febr.	+ 1 840	-	+ 1 840	-	+ 215	+ 1 719	- 94	-	-	-	-	-	
März	+ 7 828	-	+ 6 503	-	+ 194	+ 6 495	- 186	+ 1 325	-	-	+ 1 286	+ 39	
April	- 1 552	-	- 1 552	-	+ 599	- 1 515	- 636	-	-	-	-	-	
Mai	- 2 128	-	- 2 128	-	+ 562	- 2 397	- 293	-	-	-	-	-	
Juni	+ 98	-	- 314	-	- 52	- 1 202	+ 940	+ 412	-	-	+ 412	-	
Juli	- 1 014	-	- 1 207	-	- 33	- 1 044	- 131	+ 193	-	-	+ 193	-	
Aug.	+ 3 374	-	+ 3 413	-	- 74	+ 3 360	+ 128	- 39	-	-	- 39	-	
Sept.	+ 1 103	-	+ 2 548	-	+ 348	+ 2 722	- 522	- 1 445	-	- 395	- 1 065	+ 14	
Okt.	+ 2 043	-	+ 2 043	-	- 55	+ 2 092	+ 6	-	-	-	-	-	
Nov.	- 2 600	-	- 2 600	-	+ 145	- 3 049	+ 304	-	-	-	-	-	
Dez.	- 7 805	- 7 489	- 320	-	- 17	+ 191	- 495	+ 4	-	-	+ 4	-	
1977 Jan.	- 432	-	- 417	+ 33	+ 537	- 1 291	+ 304	- 14	-	-	- 14	-	
Febr.	+ 309	-	+ 309	-	- 77	+ 259	+ 127	-	-	-	-	-	
März	+ 719	-	+ 847	-	- 74	+ 449	+ 472	- 127	-	- 376	+ 248	-	
April	- 896	-	- 896	-	- 18	- 406	- 472	-	-	-	-	-	
Mai	- 383	-	- 383	-	+ 452	+ 254	- 1 089	-	-	-	-	-	
Juni	- 130	-	- 507	-	- 576	- 1 177	+ 1 247	+ 377	-	-	+ 377	-	
Juli	+ 1 966	-	+ 2 289	-	- 323	+ 2 433	+ 179	- 323	-	- 357	+ 34	-	
Aug.	- 487	-	- 487	-	- 440	+ 207	- 255	-	-	-	-	-	
Sept.	- 1 547	-	- 376	-	- 700	+ 909	- 585	- 1 171	-	-	- 1 162	- 9	
Okt.	+ 2 527	-	+ 2 527	- 0	- 49	+ 2 408	+ 168	-	-	-	-	-	
Nov.	+ 2 382	-	+ 2 382	-	- 52	+ 2 551	- 117	-	-	-	-	-	
Dez.	- 1 458	- 7 880	+ 6 840	+ 31	- 100	+ 6 128	+ 781	- 418	-	- 418	-	-	
1978 Jan.	+ 1 772	-	+ 1 772	-	- 320	+ 2 728	- 636	-	-	-	-	-	
Febr.	+ 2 258	-	+ 2 305	-	- 96	+ 2 349	+ 51	- 46	-	-	- 46	-	
März	+ 516	-	+ 1 843	-	- 441	+ 2 045	+ 239	- 1 328	- 247	-	- 1 063	- 17	
April p)	- 1 660	-	- 1 615	-	- 404	- 1 396	+ 185	- 45	-	-	- 45	-	

\* Die hier aufgeführten Bestandsangaben sind, soweit die Positionen auf ausländische Währung lauten, bis zum 10. Mai 1971 (Kursfreigabe der DM) zu jeweiligen Paritätskursen umgerechnet; ab 10. Mai 1971 wurden diese Bestände mit zu Transaktionskursen ermittelten Veränderungen fortgeschrieben. Seit Dezember 1971 wird die hier ausgewiesene Auslandsposition am Jahresende den Prinzipien des Aktiengesetzes folgend bewertet und die jeweils zum Jahresende festgestellten Bestandswerte im Verlauf des folgenden Jahres mit zu Transaktionskursen ermittelten Veränderungen fortgeschrieben. Gesondert berücksichtigt werden Veränderungen auf Grund wechselkurspolitischer Maßnahmen; vgl. hierzu Spalte A, Tab. 6 c). - 1 Aufgliederung s. Tab. b). - 2 Einschl. Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber dem Europäischen Fonds für währungs-

politische Zusammenarbeit. - 3 Die Anlage in mittelfristigen Forderungen an das US-Schatzamt ab Sommer 1971 (neuester Stand: 11 Mrd US-\$) bleibt ohne Einfluß auf die Netto-Währungsreserven, da lediglich bereits vorhandene Papiere in andere Titel umgetauscht wurden, die im Rahmen eines vereinbarten Kündigungsrechts gegebenenfalls mobilisiert werden können. - 4 Ohne diejenigen Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere“ und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind; vgl. hierzu Anm. 5. - 5 Hauptsächlich in Wertpapieren verbrieft Forderungen der Bundesbank an die Weltbank. - 6 Veränderung gegenüber dem vorher angegebenen Stichtag geht zum Teil auf die Neubewertung der Auslandsposition der Bundesbank (z. B. nach Änderung des

Wechselkurses) zurück. - 7 Setzt sich aus den Bar-einzahlungen und den DM-Abrufen durch den IWF zusammen (Sp. 9 + 10). - 8 Die - in DM ausgedrückte - Kreditlinie beläuft sich seit 1962 auf 4 Mrd DM. - 9 Summe der Spalten 9 und 10 ergibt die Ziehungsrechte in der Reservetranche (Sp. 2). - 10 Zur Finanzierung von DM-Verkäufen des IWF an andere Länder. - 11 Einschl. der Bewertungsdifferenzen, die auf nicht in der Auslandsposition der Bundesbank enthaltene Auslandsaktiva und -passiva entfallen (z. B. Swapengagement mit deutschen Kreditinstituten, Auslandswechsel sowie ausstehende Terminabschlüsse). Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. - p Vorläufig.

# IX. Außenwirtschaft

## 7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland\*)

(ohne Deutsche Bundesbank)

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo zwischen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten	Kurzfristige Forderungen								Langfristige Forderungen insgesamt 3)	Kurzfristige Verbindlichkeiten 4)			Langfristige Verbindlichkeiten insgesamt 5)
		insgesamt	Forderungen an ausländische Banken 1) 2)		Forderungen an ausländische Nichtbanken 1)			ausländische Noten und Münzen	gegenüber					
			zu-sammen	darunter		zu-sammen	Buch-kredite		Wechsel-diskont-kredite		insgesamt	ausländischen Banken 1)	ausländischen Nichtbanken 1)	
				täglich fällige Forderungen 6)	be-fristete Forderungen									
1972	-14 880	16 877	14 602	3 969	10 506	2 112	1 815	297	163	33 284	31 757	25 783	5 974	8 656
1973	- 7 744	26 165	24 239	5 852	18 304	1 776	1 630	146	150	30 646	33 909	27 187	6 722	9 339
1974	+ 2 013	37 294	34 443	6 390	27 958	2 689	2 479	210	162	35 316	35 281	28 264	7 017	11 040
1975	+ 3 462	50 215	46 256	5 847	40 125	3 758	3 238	520	201	52 032	46 753	33 750	13 003	13 373
1976	- 3 154	51 874	46 697	7 377	39 063	4 997	4 117	880	180	64 061	55 028	40 467	14 561	18 455
1977	-11 793	47 944	42 319	6 850	35 246	5 452	3 796	1 656	173	76 794	59 737	43 100	16 637	23 576
1977 März	- 960	45 503	40 861	6 909	33 737	4 392	3 475	917	250	65 737	46 463	33 975	12 488	19 819
April	- 2 966	42 950	38 289	7 018	30 972	4 416	3 467	949	245	67 547	45 916	33 490	12 426	19 927
Mai	- 3 672	43 457	38 436	6 754	31 411	4 729	3 481	1 248	292	69 164	47 129	35 297	11 832	20 200
Juni	- 3 341	44 691	39 474	6 816	32 428	4 877	3 613	1 264	340	71 038	48 032	36 254	11 778	20 484
Juli	- 6 752	42 484	37 451	6 917	30 351	4 740	3 434	1 306	293	71 541	49 236	36 266	12 970	20 815
Aug.	- 7 637	40 891	35 987	6 643	29 175	4 665	3 291	1 374	239	72 532	48 528	34 968	13 560	21 104
Sept.	- 7 053	42 209	36 858	6 832	29 828	5 143	3 774	1 369	208	73 870	49 262	35 569	13 693	21 142
Okt.	- 7 768	43 253	38 209	6 818	31 193	4 859	3 445	1 414	185	74 569	51 021	36 533	14 488	21 614
Nov.	- 9 718	45 827	40 519	7 155	33 168	5 121	3 604	1 517	187	76 624	55 545	39 794	15 751	22 317
Dez.	-11 793	47 944	42 319	6 850	35 246	5 452	3 796	1 656	173	76 794	59 737	43 100	16 637	23 576
1978 Jan.	- 9 764	43 326	37 988	7 268	30 527	5 163	3 530	1 633	175	77 390	53 090	40 073	13 017	25 797
Febr.	- 8 820	44 096	38 828	7 283	31 372	5 092	3 475	1 617	176	77 616	52 916	39 285	13 631	26 908
März p)	- 8 678	43 776	38 190	6 995	30 991	5 353	3 652	1 701	233	78 744	52 454	38 244	14 210	28 044

\* Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; ferner sind die langfristigen Auslandsaktiva der Kreditanstalt für Wiederaufbau, deren Veränderungen in der Zahlungsbilanz dem öffentlichen Kapitalverkehr zugerechnet werden, in den Forderungen enthalten. Die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tab. IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind in der Regel zu Mittel-

kursen bewertet. — 1 Einschl. der jeweils zugehörigen internationalen Organisationen. — 2 Einschl. der „als Geldmarktanlage erworbenen Auslandswechsel“. — 3 Einschl. ausländische Wertpapiere und Beteiligungen im Ausland. — 4 Einschl. der (nicht zu bilanzierenden) Verpflichtungen aus Pensionsgeschäften; sie sind mangels detaillierter Unterlagen dem ausländischen Bankensektor zugeordnet. — 5 Einschl. Betriebskapital der Zweigstellen ausländischer Banken. — 6 Da die täglich

fälligen DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute erfahrungsgemäß während des Jahres in großem Umfang rein buchungstechnisch bedingte Debetsalden enthalten, wird seit Anfang 1974 als Stand am Ende des Berichtszeitraums jeweils der — durch Nachbuchungen weitgehend bereinigte — Stand vom letzten Jahresende unverändert übernommen. — p Vorläufig.

## 8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten\*)

(ohne Kreditinstitute)

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo zwischen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten	Kurzfristige Forderungen						Langfristige Forderungen insgesamt	Kurzfristige Verbindlichkeiten					Langfristige Verbindlichkeiten	
		insgesamt	nach Währungen		Forderungen an		insgesamt		nach Währungen		Verbindlichkeiten gegenüber		insgesamt	darunter: in ausländischer Währung	
			ausländische Währung	DM	ausländische Banken	ausländische Nichtbanken 1)			ausländische Währung	DM	ausländischen Banken 2)	ausländischen Nichtbanken 1)			
1972	- 4 992	2 690	1 209	1 481	518	2 172	3 675	7 682	2 339	5 343	4 251	3 431	17 178	7 833	
1973	- 2 519	2 513	1 056	1 457	508	2 005	3 341	5 032	2 119	2 913	2 142	2 890	17 796	8 127	
1974	- 6 171	4 125	1 471	2 654	1 173	2 952	4 189	10 296	2 704	7 592	6 321	3 975	18 710	8 599	
1975	- 8 915	5 303	1 984	3 319	1 174	4 129	5 176	14 218	2 721	11 497	10 093	4 125	19 506	8 720	
1976	- 9 226	7 213	3 196	4 017	2 144	5 069	6 045	16 439	3 545	12 894	10 474	5 965	19 939	8 981	
1977	-17 933	7 646	3 426	4 220	2 448	5 198	6 741	25 579	3 994	21 585	18 249	7 330	21 334	8 847	
1977 März	-10 902	8 080	3 021	5 059	3 261	4 819	6 128	18 982	3 749	15 233	12 495	6 487	20 710	9 026	
April	-10 877	8 315	3 331	4 984	3 400	4 915	6 196	19 192	3 802	15 390	12 341	6 851	20 628	8 909	
Mai	-11 821	8 659	3 408	5 251	3 878	4 781	6 214	20 480	3 741	16 739	13 398	7 082	20 607	8 872	
Juni	-12 210	7 879	3 461	4 418	3 210	4 669	6 276	20 089	3 868	16 221	13 138	6 951	20 952	9 048	
Juli	-13 762	7 710	3 476	4 234	2 997	4 713	6 520	21 472	3 825	17 647	14 664	6 808	21 099	9 023	
Aug.	-13 861	8 025	3 850	4 175	2 893	5 132	6 713	21 886	4 053	17 833	14 707	7 179	21 218	9 038	
Sept.	-15 116	7 734	3 636	4 098	2 546	5 188	6 841	22 850	3 678	19 172	14 989	7 861	21 086	8 994	
Okt.	-17 300	7 631	3 558	4 073	2 557	5 074	6 714	24 931	3 646	21 285	17 365	7 566	21 168	8 983	
Nov.	-18 339	7 758	3 738	4 020	2 447	5 311	6 764	26 097	3 919	22 178	18 860	7 237	21 215	8 945	
Dez.	-17 933	7 646	3 426	4 220	2 448	5 198	6 741	25 579	3 994	21 585	18 249	7 330	21 334	8 847	
1978 Jan.	-18 392	7 673	3 831	3 842	2 317	5 356	6 747	26 065	4 118	21 947	17 973	8 092	21 448	8 938	
Febr.	-19 944	7 611	3 509	4 102	2 389	5 222	6 782	27 555	4 401	23 154	19 322	8 233	21 655	8 897	
März p)	-18 703	8 138	3 424	4 714	2 873	5 265	6 839	26 841	4 598	22 243	18 619	8 222	21 632	8 956	

\* Bestandsveränderungen enthalten Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in langfristige Kredite und in Eigenkapital zurückgehen. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht

ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Ohne Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund gewährter bzw. in Anspruch genommener Zahlungsziele und geleisteter

bzw. empfangener Anzahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr. — 1 Einschl. Salden auf Verrechnungskonten. — 2 Einschl. Indossamentsverbindlichkeiten aus im Ausland diskontierten Wechseln. — p Vorläufig.

## 9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse \*)

### Kassa-Mittelkurs in DM

Zeit	Telegrafische Auszahlung								
	Amsterdam	Brüssel	Helsinki	Kopenhagen	Lissabon	London	Madrid	Mailand/Rom	
	100 hfl	100 bfrs	100 Fmk	100 dkr	100 Esc	1 £	100 Ptas	1 000 Lit	
<b>Durchschnitt im Jahr</b>									
1974	96,365	6,649	68,725	42,535	10,267	6,055	4,495	3,985	
1975	97,301	6,692	67,033	42,850	9,682	5,449	4,288	3,769	
1976	95,271	6,524	65,302	41,657	8,386	4,553	3,771	3,042	
1977	94,610	6,480	57,786	38,696	6,112	4,051	3,085	2,632	
<b>Durchschnitt im Monat</b>									
1976 Okt.	95,414	6,515	63,045	41,240	7,784	3,988	3,572	2,844	
Nov.	95,750	6,526	62,839	40,864	7,676	3,945	3,531	2,789	
Dez.	95,945	6,553	62,770	40,870	7,573	4,002	3,493	2,750	
1977 Jan.	95,618	6,517	62,886	40,614	7,483	4,096	3,487	2,721	
Febr.	95,742	6,518	62,925	40,648	7,324	4,112	3,483	2,725	
März	95,852	6,521	62,905	40,778	6,179	4,106	3,478	2,698	
April	96,022	6,531	58,876	39,686	6,133	4,080	3,453	2,675	
Mai	96,019	6,535	57,856	39,250	6,107	4,053	3,420	2,661	
Juni	94,999	6,528	57,743	38,969	6,093	4,048	3,396	2,661	
Juli	93,640	6,439	56,894	38,305	5,954	3,934	2,848	2,589	
Aug.	94,564	6,510	56,684	38,450	5,933	4,029	2,737	2,625	
Sept.	94,368	6,491	55,741	37,640	5,741	4,051	2,749	2,632	
Okt.	93,557	6,433	54,977	37,281	5,613	4,033	2,712	2,587	
Nov.	92,690	6,367	53,721	36,622	5,525	4,079	2,706	2,554	
Dez.	92,420	6,372	52,289	36,216	5,348	3,995	2,637	2,459	
1978 Jan.	93,310	6,451	52,743	36,705	5,284	4,096	2,626	2,430	
Febr.	93,250	6,428	50,866	36,594	5,175	4,027	2,576	2,415	
März	93,515	6,426	48,784	36,332	4,996	3,883	2,543	2,380	
April	93,632	6,417	48,763	36,377	4,928	3,776	2,546	2,377	
<b>Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in Pfennig</b>									
	11	1	10	6	2	1	1	1	

Zeit	Telegrafische Auszahlung							
	Montreal	New York	Oslo	Paris	Stockholm	Tokio	Wien	Zürich
	1 kan\$	1 US-\$	100 nkr	100 FF	100 skr	100 ¥	100 S	100 sfr
<b>Durchschnitt im Jahr</b>								
1974	2,6486	2,5897	46,859	53,886	58,351	0,8888	13,859	87,010
1975	2,4218	2,4631	47,104	57,411	59,282	0,8301	14,129	95,252
1976	2,5541	2,5173	46,144	52,768	57,803	0,8500	14,039	100,747
1977	2,1860	2,3217	43,634	47,256	51,997	0,8671	14,051	96,843
<b>Durchschnitt im Monat</b>								
1976 Okt.	2,4982	2,4295	45,703	48,808	57,133	0,8356	14,080	99,364
Nov.	2,4493	2,4110	45,777	48,334	57,204	0,8176	14,081	98,825
Dez.	2,3397	2,3851	45,761	47,832	57,339	0,8094	14,087	97,384
1977 Jan.	2,3657	2,3904	45,349	48,116	56,786	0,8221	14,077	96,057
Febr.	2,3397	2,4042	45,490	48,295	56,644	0,8446	14,071	95,421
März	2,2760	2,3913	45,550	48,012	56,760	0,8538	14,084	93,734
April	2,2584	2,3729	44,918	47,801	54,651	0,8622	14,082	93,986
Mai	2,2492	2,3583	44,735	47,619	54,187	0,8502	14,052	93,612
Juni	2,2262	2,3543	44,548	47,663	53,309	0,8633	14,057	94,633
Juli	2,1537	2,2840	43,444	47,078	52,500	0,8631	14,092	94,697
Aug.	2,1547	2,3153	43,705	47,300	52,054	0,8689	14,079	96,205
Sept.	2,1652	2,3237	42,372	47,214	47,885	0,8712	14,037	97,830
Okt.	2,0745	2,2777	41,540	46,900	47,490	0,8943	14,020	99,984
Nov.	2,0216	2,2415	41,101	46,210	46,750	0,9166	14,024	101,961
Dez.	1,9620	2,1526	41,030	44,922	45,323	0,8933	13,941	103,702
1978 Jan.	1,9250	2,1184	41,132	44,897	45,376	0,8794	13,931	106,496
Febr.	1,8649	2,0755	39,447	42,912	44,738	0,8648	13,918	109,035
März	1,8089	2,0341	38,212	43,185	44,164	0,8785	13,881	107,182
April	1,7884	2,0404	38,047	44,513	44,373	0,9212	13,893	107,341
<b>Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in Pfennig</b>								
	0,5	0,5	6	10	8	0,15	2	10

\* Errechnet aus den täglichen Notierungen. Durchschnittskurse für frühere Jahre werden in den Statistischen Beiheften zu den Monatsberichten

der Deutschen Bundesbank, Reihe 5, Die Währungen der Welt, veröffentlicht.

IX. Außenwirtschaft

10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark \*)

Ende 1972 = 100 1)

Zeit		Entwicklung des Außenwerts der D-Mark													gegenüber den am Gruppenfloating beteiligten Ländern 2) 3)	gegenüber den EG-Mitgliedsländern	gegenüber den 16 Ländern mit amtlicher Notiz in Frankfurt	insgesamt (22 wichtige Handelspartner der Bundesrepublik)
		gegenüber den Währungen der am Gruppenfloating beteiligten Länder					gegenüber den Währungen sonstiger Länder											
		gegenüber dem US-Dollar	Belgischer Franc	Dänische Krone	Holländischer Gulden	Norwegische Krone	Französischer Franc 2)	Italienische Lira	Japanischer Yen	Osterreichischer Schilling	Pfund Sterling	Schwedische Krone 3)	Schweizer Franken					
Durchschnitt im Monat																		
1973	März	114,0	100,9	100,7	101,9	101,2	100,8	112,1	97,5	100,7	107,9	106,1	95,7	101,5	103,8	104,4	104,5	
	Juni	125,0	104,4	104,3	105,1	103,2	103,9	127,8	106,9	101,8	113,8	109,2	99,3	104,8	109,7	110,6	110,6	
	Sept.	183,0	109,5	108,8	106,4	110,8	110,7	129,0	114,4	102,5	128,9	116,0	104,4	109,5	114,4	115,9	115,8	
	Dez.	121,4	109,2	107,9	104,9	103,3	108,8	126,7	110,3	101,7	122,7	114,2	101,2	107,9	112,5	112,3	112,0	
1974	März	122,9	109,5	109,9	104,3	104,5	115,9	134,6	112,4	102,1	123,3	116,7	98,6	107,8	115,9	114,8	114,5	
	Juni	127,6	108,0	109,2	104,1	104,2	122,2	142,5	117,0	99,3	125,3	115,8	99,4	107,1	118,9	117,3	116,9	
	Sept.	121,1	106,5	107,5	101,2	101,2	113,6	137,8	117,5	98,0	122,6	112,6	94,5	104,7	114,4	113,0	112,9	
	Dez.	131,1	107,9	108,5	102,8	104,8	116,2	148,7	127,7	98,4	132,1	114,3	89,2	106,3	118,7	117,3	117,7	
1975	Jan.	136,3	107,8	109,5	103,1	104,7	116,3	151,0	132,5	98,2	135,3	114,3	89,6	106,4	119,5	118,8	119,1	
	Febr.	138,4	107,4	109,6	102,7	104,2	115,8	151,8	130,9	98,2	135,6	114,3	89,2	106,1	119,4	119,0	119,4	
	März	139,1	106,6	108,2	101,6	102,7	114,1	150,9	129,7	98,2	134,9	113,3	89,7	105,1	118,3	118,3	118,8	
	April	135,7	106,4	107,2	101,3	101,8	111,3	147,8	128,6	98,0	134,3	112,0	90,3	104,6	116,7	116,8	117,3	
	Mai	137,2	106,8	107,2	101,6	102,0	108,5	147,9	129,7	97,9	136,7	112,0	89,4	104,9	116,6	116,9	117,5	
	Juni	137,7	107,4	107,2	102,2	101,5	107,8	148,1	131,1	97,8	141,6	112,0	89,4	105,3	116,9	117,2	117,9	
	Juli	130,7	107,3	106,9	102,7	102,0	107,8	145,8	125,6	97,6	140,4	111,9	88,8	106,2	116,4	115,7	116,5	
	Aug.	125,1	106,9	106,8	101,9	102,9	107,0	143,7	121,0	97,5	138,8	112,2	87,4	105,7	115,4	114,1	114,9	
	Sept.	123,2	107,7	107,1	101,9	103,8	107,6	143,5	119,8	97,7	138,6	113,6	86,8	106,2	115,7	114,0	115,0	
	Okt.	124,8	108,5	107,6	102,2	103,7	107,5	145,6	122,5	98,0	142,4	113,9	86,6	106,5	116,6	115,0	116,1	
	Nov.	124,6	108,4	107,6	101,9	103,4	107,2	145,4	122,3	97,9	142,5	113,5	86,0	106,3	116,4	114,7	116,0	
	Dez.	122,8	108,3	108,2	101,7	102,7	107,1	144,3	121,8	97,6	142,5	112,5	84,3	106,1	116,1	114,1	115,4	
1976	Jan.	123,8	108,5	109,2	101,9	103,5	108,3	149,1	122,4	97,7	143,2	112,6	83,9	106,6	117,5	115,1	116,4	
	Febr.	125,9	109,9	110,7	103,3	104,6	110,0	165,9	123,2	98,8	145,7	114,4	84,2	108,1	121,9	118,7	119,7	
	März	125,9	110,2	110,8	104,4	105,0	113,7	178,4	122,8	99,3	151,8	115,2	84,1	109,8	126,0	121,5	122,5	
	April	127,1	110,4	109,9	105,2	105,0	116,0	191,8	123,3	99,1	161,4	116,2	83,6	108,4	130,1	124,5	125,4	
	Mai	125,8	110,0	109,2	105,3	104,0	115,6	185,1	122,1	99,0	163,2	115,3	81,5	108,2	128,9	123,3	124,3	
	Juni	125,1	110,6	109,8	105,5	104,4	115,8	182,4	121,4	99,0	166,2	115,6	80,4	108,5	128,9	123,2	124,2	
	Juli	125,2	110,9	110,5	105,2	105,2	118,4	180,2	119,7	98,4	164,4	116,2	80,9	108,7	129,1	123,3	124,3	
	Aug.	127,5	110,9	110,9	105,1	105,6	123,7	183,5	120,2	98,2	167,7	116,8	82,3	108,7	131,3	125,3	126,2	
	Sept.	129,3	110,8	111,0	103,9	105,6	124,3	187,7	120,6	98,1	175,2	116,9	83,3	108,2	132,7	126,5	127,5	
	Okt.	132,6	110,4	112,0	104,1	106,1	129,1	194,9	125,2	98,2	189,6	117,2	84,5	108,2	136,5	129,8	130,8	
	Nov.	133,7	110,2	113,0	103,7	105,9	130,3	198,7	128,0	98,2	191,6	117,1	84,9	108,0	137,7	130,8	131,9	
	Dez.	135,1	109,7	113,0	103,5	106,0	131,7	201,5	129,3	98,2	188,9	116,8	86,2	107,8	138,2	131,5	132,8	
1977	Jan.	134,8	110,3	113,7	103,9	106,9	130,9	203,7	127,3	98,2	184,6	117,9	87,4	108,3	138,2	131,5	132,8	
	Febr.	134,0	110,3	113,6	103,7	106,6	130,4	203,4	129,9	98,3	183,9	118,2	87,9	108,3	137,9	131,3	132,5	
	März	134,8	110,3	113,2	103,6	106,5	131,2	205,4	122,6	98,2	184,1	118,0	89,5	108,2	138,4	132,1	133,3	
	April	135,8	110,1	116,3	103,4	108,0	131,8	207,2	121,4	98,2	185,3	122,5	89,3	108,8	139,0	132,9	134,1	
	Mai	136,7	110,0	117,6	103,4	108,4	132,3	208,3	123,1	98,4	186,5	123,6	89,6	109,0	139,5	133,5	134,8	
	Juni	136,9	110,2	118,5	104,5	108,9	132,2	208,3	121,2	98,4	186,8	125,6	88,7	109,9	139,8	133,8	135,0	
	Juli	141,1	111,7	120,5	106,1	111,6	133,8	214,1	121,2	98,1	192,2	127,5	88,6	111,5	142,6	136,9	138,0	
	Aug.	139,2	110,5	120,1	105,0	111,0	133,2	211,1	120,4	98,2	187,6	128,6	87,2	110,7	140,9	135,7	137,1	
	Sept.	138,7	110,8	122,7	105,2	114,4	133,4	210,6	120,1	98,5	188,6	139,8	85,8	109,1	140,8	136,1	137,5	
	Okt.	141,5	111,8	123,8	106,2	116,7	134,3	214,2	117,0	98,6	187,5	141,0	83,9	110,1	142,2	137,4	139,0	
	Nov.	143,8	112,9	126,1	107,2	118,0	136,3	217,0	114,2	98,6	185,3	143,2	82,3	111,3	143,5	138,6	140,2	
	Dez.	149,7	112,9	127,5	107,5	118,2	140,2	225,4	117,1	99,2	189,2	147,7	80,9	111,5	146,5	141,7	143,5	
1978	Jan.	152,1	111,5	125,8	106,4	117,9	140,3	228,1	119,0	99,3	184,6	147,6	78,8	110,4	146,0	141,6	143,6	
	Febr.	155,3	111,9	126,2	106,5	122,9	146,8	229,5	121,0	99,4	187,7	149,7	77,0	110,8	148,4	143,8	145,9	
	März	158,4	111,9	127,1	106,2	126,9	145,9	232,9	119,1	99,6	194,7	151,6	78,3	111,0	149,4	145,3	148,1	
	April	157,9	112,1	128,9	106,1	127,5	141,5	233,2	113,6	99,5	200,2	150,9	78,2	111,0	148,8	144,7	147,6	
Stand am Wochenende																		
1977	Nov. 4.	142,7	112,4	125,0	106,8	117,9	135,3	215,6	115,2	98,6	185,3	142,6	82,5	110,8	142,8	137,9	139,6	
	11.	143,2	113,1	126,1	107,4	118,3	136,5	216,5	114,5	98,6	184,7	142,8	82,5	111,5	143,5	138,5	140,1	
	18.	143,6	113,1	126,2	107,1	118,3	136,2	216,9	114,0	98,6	185,1	143,4	82,6	111,4	143,5	138,6	140,2	
	25.	145,4	113,3	127,8	107,4	118,3	137,7	219,0	113,2	98,7	187,4	144,8	81,9	111,7	144,6	139,6	141,2	
	Dez. 2.	146,2	113,1	128,1	107,4	118,1	138,2	220,5	114,9	98,9	188,3	145,6	81,3	111,6	145,1	140,1	141,8	
	9.	147,2	113,4	128,1	107,3	118,4	139,4	222,2	115,9	99,1	188,8	146,9	81,8	111,7	145,8	140,8	142,7	
	16.	150,5	113,2	127,9	107,6	118,4	141,1	226,3	117,5	99,3	190,7	149,0	81,0	111,7	147,2	142,3	144,1	
	23.	149,7	112,0	126,4	107,0	118,4	140,1	225,7	117,2	99,4	188,4	147,5	79,7	110,9	146,2	141,3	143,3	
	30.	153,1	112,1	126,5	107,4	118,4	140,3	229,4	119,0	99,4	188,5	148,5	79,9	111,1	147,0	142,5	144,5	
1978	Jan. 6.	150,6	111,6	126,3	106,8	118,3	139,6	226,7	117,9	99,3	185,6	147,1	79,4	110,7	145,8	141,2	143,2	
	13.	151,2	111,2	125,6	106,2	117,9	139,5	229,2	118,9	99,2	184,3	147,2	78,4	110,1	145,9	141,3	143,4	
	20.	151,7	111,6	125,4	106,3	117,9	140,3	227,6	119,1	99,2	184,0	147,2	79,3	110,3	145,9	141,4	143,4	
	27.	152,6	111,2	125,4	106,4	118,1	141,1	228,1	119,6	99,3	183,5	147,5	78,5	110,2	146,1	141,7	143,8	

## 11. Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen \*)

Ende 1972 = 100 1)

Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen gegenüber 22 Ländern *)												
Zeit	US-Dollar	Währungen der am Gruppenfloating beteiligten Länder				Währungen sonstiger Länder						
		Bel-gischer Franc	Dänische Krone	Hollän-discher Gulden	Norwe-gische Krone	Franzö-sischer Franc 2)	Italie-nische Lira	Osterrei-chischer Schilling	Pfund Sterling	Schwe-dische Krone 3)	Schweizer Franken	Spanische Peseta
Durchschnitt im Monat												
1973 März	93,1	102,1	103,9	101,3	103,5	103,4	92,1	102,4	96,8	97,9	108,8	103,0
Juni	91,3	102,5	104,6	101,9	106,2	105,6	83,8	105,2	97,1	99,4	109,9	99,4
Sept.	91,1	101,5	106,1	104,9	104,9	102,9	86,8	107,9	89,6	98,7	108,8	100,5
Dez.	94,1	99,3	103,5	104,0	108,8	101,7	85,6	106,4	90,0	96,5	109,0	105,5
1974 März	93,5	100,9	102,9	106,1	109,1	96,8	82,0	107,2	91,1	95,7	114,3	102,3
Juni	92,4	104,5	104,7	107,7	110,5	93,1	78,8	111,8	91,2	97,5	115,7	104,3
Sept.	95,3	102,6	103,7	108,2	111,1	98,0	79,1	111,0	90,4	98,0	118,4	105,4
Dez.	93,9	104,3	106,8	109,8	111,6	99,4	75,8	113,8	87,6	100,3	130,5	104,1
1975 Jan.	93,0	105,4	107,0	110,5	113,3	100,6	75,4	115,1	86,9	101,6	131,5	102,5
Febr.	92,2	105,8	107,1	111,2	114,0	101,3	75,3	115,3	87,1	101,8	132,4	101,3
März	91,5	106,0	108,0	111,9	115,2	102,5	75,4	115,0	87,3	102,3	131,2	101,1
April	92,8	105,0	108,1	111,3	115,1	104,2	76,2	114,4	86,6	102,6	128,8	101,3
Mai	93,2	104,5	108,9	111,3	115,8	107,5	76,1	114,8	84,1	103,2	130,4	101,4
Juni	93,3	104,2	109,4	111,0	117,0	108,7	76,2	115,2	82,7	103,7	130,8	101,5
Juli	95,4	103,5	108,7	109,5	115,1	107,4	76,6	114,6	81,9	102,7	130,2	102,3
Aug.	97,1	102,9	107,8	109,4	112,9	106,9	76,7	113,8	81,3	101,4	130,8	103,1
Sept.	97,7	102,1	107,6	109,5	112,0	106,2	76,8	113,5	81,5	100,1	131,5	103,2
Okt.	97,8	102,1	108,2	110,0	113,3	107,3	76,3	113,9	80,2	101,0	133,1	102,7
Nov.	97,5	102,0	108,0	110,2	113,6	107,6	76,4	113,9	80,0	101,2	133,8	102,7
Dez.	98,2	101,8	106,9	110,0	113,8	107,2	76,6	113,8	79,5	101,7	136,0	102,9
1976 Jan.	97,8	102,2	106,5	110,5	113,4	106,8	74,5	114,4	79,6	102,2	137,8	102,8
Febr.	97,6	102,8	107,0	110,9	114,1	108,3	67,7	115,6	79,7	102,4	140,8	95,4
März	98,4	104,5	108,8	111,5	115,2	107,0	63,8	117,1	77,4	103,3	144,1	93,9
April	99,1	106,3	112,2	112,7	117,6	107,5	60,1	119,8	73,7	104,4	148,3	94,8
Mai	99,2	106,2	112,5	112,0	118,4	106,9	62,1	119,0	72,3	104,9	151,1	94,5
Juni	99,4	105,7	112,3	112,0	118,5	106,5	63,1	118,8	70,8	104,9	153,0	94,7
Juli	99,0	105,8	111,5	112,4	117,4	103,9	64,1	119,3	71,8	104,3	152,0	94,5
Aug.	99,0	107,4	112,3	113,8	118,3	100,5	63,9	120,8	71,3	105,1	151,7	94,2
Sept.	98,5	108,3	113,8	116,3	119,9	101,2	63,0	122,4	68,7	105,4	151,6	94,5
Okt.	98,9	111,4	116,2	118,6	122,9	99,6	62,1	124,8	64,7	109,2	153,4	94,7
Nov.	99,6	112,3	115,8	119,8	124,0	99,4	61,4	125,8	64,5	110,1	153,8	94,4
Dez.	100,7	113,3	115,8	120,3	124,0	98,8	60,9	126,4	66,4	110,6	152,4	94,0
1977 Jan.	100,0	112,3	114,7	119,6	122,4	99,5	60,0	126,4	67,9	109,1	150,0	93,6
Febr.	100,4	112,1	114,6	119,6	122,5	99,7	60,0	126,2	68,0	108,6	148,6	93,2
März	101,0	112,7	115,3	120,2	123,0	96,7	59,7	127,1	68,5	109,3	146,8	93,8
April	100,6	113,3	113,6	120,9	123,0	99,7	59,5	127,8	68,6	106,5	148,1	93,7
Mai	100,6	113,8	112,9	121,3	123,3	99,7	59,4	128,0	68,5	106,2	148,2	93,3
Juni	100,7	113,9	112,5	120,2	123,2	99,9	59,5	128,1	68,6	104,7	150,0	92,7
Juli	100,1	114,3	112,8	120,5	122,5	101,1	58,9	130,4	68,1	105,3	153,1	79,2
Aug.	101,1	114,8	112,5	120,8	122,5	100,8	59,5	129,5	69,6	103,6	154,7	75,5
Sept.	101,3	114,6	111,8	120,9	120,8	100,7	59,7	129,4	70,3	95,7	157,7	75,9
Okt.	100,9	114,5	111,6	120,7	119,4	101,0	59,2	130,1	70,9	95,8	162,6	75,7
Nov.	100,1	114,1	110,2	120,3	118,8	100,0	58,8	130,7	72,5	94,9	167,0	76,1
Dez.	98,6	116,3	111,2	121,9	121,2	99,1	57,7	132,1	72,7	93,6	173,6	76,0
1978 Jan.	97,8	117,6	112,3	122,8	121,0	99,0	57,1	132,0	74,9	93,3	178,6	75,9
Febr.	97,9	119,2	113,7	124,3	117,8	95,4	57,7	132,9	74,8	93,6	185,6	75,7
März	97,8	120,2	115,0	126,1	116,1	97,5	57,7	134,6	73,3	94,2	184,9	75,9
April	98,1	119,4	115,6	126,2	115,9	100,8	57,4	135,0	71,0	95,1	184,9	75,9
Stand am Wochenende												
1977 Nov. 4.	100,6	114,2	110,8	120,3	118,5	100,5	59,0	130,4	72,2	95,0	166,0	76,2
11.	100,4	113,9	110,0	119,9	118,2	99,8	58,9	130,6	72,6	95,0	166,3	76,0
18.	100,2	113,9	110,1	120,3	118,5	100,1	58,8	130,7	72,6	94,8	166,4	75,9
25.	99,7	114,4	109,5	120,7	119,4	99,6	58,7	131,3	72,2	94,6	168,8	76,3
Dez. 2.	99,6	115,0	109,6	121,0	120,2	99,5	58,4	131,3	72,1	94,4	170,9	76,3
9.	99,1	115,2	110,2	121,7	120,5	99,1	58,3	131,7	72,3	93,8	170,6	76,2
16.	98,5	116,4	111,4	122,2	121,7	98,8	57,7	132,5	72,4	93,3	174,1	76,2
23.	98,4	117,1	112,0	122,2	120,8	99,0	57,6	131,9	72,9	93,5	176,3	76,2
30.	97,6	117,5	112,5	122,4	121,5	99,6	57,0	132,5	73,6	93,4	177,0	75,8
1978 Jan. 6.	98,0	117,2	111,7	122,2	120,4	99,3	57,3	131,8	74,1	93,6	176,8	76,0
13.	98,2	117,7	112,3	122,8	120,8	99,5	56,7	132,0	74,9	93,4	179,3	76,0
20.	98,1	117,4	112,5	122,9	120,8	98,9	57,2	132,0	75,0	93,4	177,3	76,0
27.	98,0	118,0	112,6	122,8	120,8	98,4	57,2	131,9	75,5	93,3	179,4	75,7
Febr. 3.	98,1	118,9	113,1	123,7	121,4	95,5	57,5	132,5	75,1	93,4	180,6	75,8
10.	98,2	118,6	113,0	123,7	121,2	95,0	58,0	132,3	75,0	93,4	181,9	76,0
17.	97,8	119,2	114,1	124,2	115,0	95,4	57,8	133,3	74,8	93,8	186,3	75,8
24.	97,3	120,6	114,1	125,7	115,9	95,3	57,4	134,0	74,4	93,6	195,4	75,2
März 3.	97,6	120,7	114,9	126,6	116,1	95,9	57,8	134,8	74,2	94,0	188,9	75,6
10.	98,4	120,6	114,6	126,1	115,9	94,7	58,3	134,4	74,3	94,2	180,7	76,5
17.	97,6	119,7	114,8	125,9	116,3	98,4	57,6	134,4	73,3	94,1	186,9	76,1
23.	97,7	119,8	114,5	125,8	115,9	99,1	57,6	134,6	72,5	94,3	184,6	76,2
31.	97,6	120,1	116,0	126,4	116,0	100,1	57,6	135,1	70,9	94,9	186,9	75,7
April 7.	97,5	119,5	115,4	126,5	115,5	100,6	57,5	135,2	71,5	94,5	186,7	75,8
14.	98,2	119,5	115,5	126,5	116,0	100,7	57,5	135,0	71,2	95,0	185,8	75,9
21.	99,0	119,0	115,7	125,8	115,7	100,8	57,5	134,6	70,7	95,3	181,5	76,1
28.	98,3	119,0	115,9	125,8	116,1	101,2	57,3	134,6	70,6	95,5	183,2	75,8

\* In die Berechnung des Außenwerts fremder Währungen wird der gleiche Kreis von Ländern einbezogen wie in die Berechnung des Außenwerts

der D-Mark. — Weitere Anmerkungen siehe Tabelle IX, 10.

## Übersicht

über die während der vorangegangenen zwölf Monate  
in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank  
behandelten Themen:

- Mai 1977** Finanzierungsströme sowie Bestände an Geldvermögen  
und Verpflichtungen in der Bundesrepublik  
im Jahre 1976  
Die Wertpapierunterbringung im Jahre 1976
- Juni 1977** Die Wirtschaftslage im Frühjahr 1977
- Juli 1977** Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik gegenüber den  
OPEC-Ländern seit dem Ausbruch der Ölkrise  
Die Finanzentwicklung der Deutschen Bundesbahn  
und der Deutschen Bundespost seit 1974
- August 1977** Die Entwicklung der Bausparkassen  
in den Jahren 1975 und 1976  
Die zweite Änderung des Übereinkommens  
über den Internationalen Währungsfonds –  
ein wichtiger Schritt bei der Fortentwicklung  
der Weltwährungsordnung
- September 1977** Die Wirtschaftslage im Sommer 1977
- Oktober 1977** Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsströme und  
private Ersparnis im ersten Halbjahr 1977  
Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland  
gegenüber dem Ausland  
Änderung der Berechnung des gewogenen Außenwerts  
der D-Mark
- November 1977** Ertragslage und Finanzungsverhältnisse  
der Unternehmen im Jahre 1976  
Ersparnisbildung und Geldvermögen der Haushalte  
von Arbeitnehmern, Selbständigen und Rentnern  
Neuere finanzielle Entwicklung der gesetzlichen  
Rentenversicherung
- Dezember 1977** Die Wirtschaftslage im Herbst 1977
- Januar 1978** Die Ertragslage der Banken im Jahre 1976  
Die Evidenzzentrale für Millionenkredite  
bei der Deutschen Bundesbank
- Februar 1978** Die Wirtschaftslage um die Jahreswende 1977/78  
Vorläufige Ergebnisse der Zahlungsbilanz  
für das Jahr 1977
- März 1978** Entstehung und Verwendung der Einkommen  
im zweiten Halbjahr 1977 nach Sektoren  
Neuere Entwicklung im Auslandsgeschäft der  
deutschen Kreditinstitute
- April 1978** Zinsentwicklung und Veränderung der Zinsstruktur  
in der Bundesrepublik seit 1967  
Weiterentwicklung des ökonomischen Modells  
der Deutschen Bundesbank

Über früher publizierte Sonderaufsätze informiert das dem  
Monatsbericht Dezember 1977 beigelegte Verzeichnis der Sonderaufsätze

Druckerei Otto Lembeck Frankfurt am Main und Butzbach  
Die Berichte erscheinen im Selbstverlag der Deutschen Bundesbank,  
Frankfurt am Main.

Sie werden auf Grund des § 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank  
vom 26. 7. 1957 – kostenlos – abgegeben.